L. germ. 250 p

BIBLIOTHECA
RÉGIA
MONACENSIS.

<36613953850014

<36613953850014

Bayer. Staatsbibliothek

Ling. germ.
250 P.

10 xr. 1823.

Teutſch-ORTHOGRAPHIſches Schreib-CONVERSATION-Zeitungs- und Sprüch-Wörter-
LEXICON

Nebſt einer

Ausführlichen Anweiſung

Wie man accurat und zierlich teutſch ſchreiben, höfflich reden, und was man ſonſt bey einem Briefe obſerviren ſolle,

Aus dem

SCHOTTELIO, Morhof, Weiſen, Bödicker, Talander, MENANTES, und vielen andern berühmten neueſten Scribenten zuſammen getragen

von

HERM. JUST. SPANUTIO,

Ehemahl. Rect. der Königl. freyen Schule zu Rothenburg, ietzo vocirten Paſtore zu Wolterding im Hertzogthum Verden.

LEIPZIG,

Verlegts Nicolaus Förſter,

Hof-Buch-Händler in Hanover, 1720.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BS. div

Vorrede.

Geneigter Leſer!

DAß es mit unſer teutſchen Mutter-Sprache eine edle Bewandniß habe; hingegen aber von vielen wenig æſtimiret werde, hat ſchon zu ſeiner Zeit der rühmens-würdige Theol. D. Elias Hutterus beklaget, wenn er in ſeinem öffentlichen Ausſchreiben an allgemeine Chriſtl. Obrigkeit, ſo An. 1602. gedrucket, ſpricht: "Die teutſche Sprache be-
"langend, iſt dieſelbe unſere Mutter-

"Sprache, darinnen ſich GOtt zu
"dieſen letzten Zeiten wider aller
"Menſchen Gedancken ſo kräfftig=
"lich geoffenbaret, daß wir ihm nicht
"gnugſam dafür zu dancken; ſolten
"dieſelbe auch billich in mehrerer Au-
"torität und Ehre halten, als leider!
"in der Welt geſchiehet.

Ein ander, der unſern Zeiten näher kommt, (als Hr. Morhof) ſchreibet in ſeinem Unterricht von der teutſchen Sprache und Poeſie: "Es ſind "(ſetzet er) faſt die meiſten ſo geartet, "daß ſie vor einheimiſchen Dingen "einen Eckel haben, ſich über alle "fremde Sachen verwundern und "dieſelbe hochhalten; welches die "teutſche Sprache auch erfahren, die "von ihren eigenen Lands=Leuten "geringſchätzig gehalten, und der "Hebräiſchen, Griechiſchen und La=
"teiniſchen am Alter nichts nachgie=
"bet, ſondern weit bevor thut.

Ob nun zwar dieſem leider! alſo iſt; ſo findet man dennoch auch, daß nicht wenige ſeyn, ſo weit anders in dieſem Stücke geſinnet geweſen, und ſehr viel auf die teutſche Sprache gehalten. Nur ein und anders Exempel allhier aufzuführen: So melden die Geſchicht-Schreiber, daß Carolus Magnus (als erſter teutſcher Käiſer) die teutſche Sprache ſo hoch geehret, daß er dieſelbe neben ſeinen Käiſerlichen Geſchäfften und ſchweren Kriegen, die er alle um Gottes willen geführet, ſelbſt in gewiſſe Reguln und Ordnung gefaſſet, und gleich andern Monarchen über alle andere, unſere teutſche Sprache erheben wollen.

So ſchreibet auch vor-erwehnter Hutterus, daß der Käiſer Rudolphus der Erſte dieſes Namens, allein um der teutſchen Sprache willen, einen ſonderlichen Reichstag ge-

halten, und darauf beſchloſſen, daß man forthin alles in teutſcher Sprache vorbringen, handeln und verabſchieden ſolle. Omnia mandata, edicta, priuilegia, pacta dotalia in theutonica lingua, & non ut antea, in latina concipiantur, ſoll deſſen Edict (wie Goldaſtus Tom. I. Conſtit. imper. gedencket) gelautet haben.

Gleich wie ſonſten aber kein Gebäude mag aufgeführet werden, es ſey denn zuvor der Grund gelegt: Alſo haben ſich auch bißhero unterſchiedliche gelahrte Philologi angefunden, ſo da durch unverdroſſenen Fleiß gute Lehr-Gründe zur teutſchen Sprache an die Hand gegeben.

Da nun indeſſen denenjenigen, welche die teutſche Sprache vollkommen zu erlernen, ſich höchſt bemühet, bißanhero nichts ſo ſehr im

We-

Wege geweſen, als die Orthographie: Als habe mit dieſem gegenwärtigen Tractat, ſo ich bey meinem ehemahligen Schul-Rectorat aus den accurateſten Scribenten zuſammen getragen, nicht zurück bleiben wollen: Zumalen, da mich viel vornehme Perſonen hierzu encouragiret, an Verlegern dieſes Wercks nicht gefehlet, und die Liebe meinem Nächſten zu dienen, ſolches erfodern wollen: Und zwar, ſo iſt in ſolchem nicht nur allein die teutſche Orthographie, ſondern auch das Nothwendigſte von der Etymologia und Syntaxi nebſt noch vielen andern Wiſſenſchafften, ſo ſonſten bey der Schreiberey zu wiſſen, und bey Aviſen und täglicher Converſation ſehr dienlich, vorgeleget. Ich ſchreibe es für Lernende uud nicht für Gelahrte; wiewohl auch noch mancher, der in der Jugend von ſeinen Præceptoribus gar wenig in dieſen Stücken

cken angeführet, ſeinen Nutzen aus dieſem Tractat finden möchte. Im übrigen den geneigten Leſer GOttes gnädiger Protection befohlen, ſchlieſſe meine Vorrede mit jenem Liebhaber der teutſchen Sprache aus dem Horatio:

Vive! vale! ſi quid noviſti rectius
iſtis;
Candidus imperti: ſi non; his
utere mecum.

Erſter Theil.

Teutſch-ORTHOGRAPHIſches LEXICON,

Darinnen alle Wörter/ ſo entweder gantz gleich lauten/ oder ſonſten in etlichen Buchſtaben miteinander überein kommen/ durch beygeſetzte Synonyma und andere Wörter unterſchieden werden.

Erſter Theil.

Teutſch = Orthographiſches LEXICON.

A.

A. A iſt ein Buchſtabe. Aa iſt ein Waſſerfluß.
Aach. Aach iſt eine Stadt. Ach! gebraucht man bey Klagen und Wünſchen.
Aale. Keiner wollte von dem Aale eſſen / weil ſie ſchon alle und zuſammen von den andern Fiſchen geſpeiſet hatten. Aahle iſt ein Inſtrument, ſo die Schuſter gebrauchen.
Aals. Er kan anjetzo weder des Aals / noch der andern Fiſche genieſſen. Das Wörtl. Als machet eine Verbindung / Vergleichung / ꝛc. (Z. Ex. Nachdem ich vernommen / daß du gern alles wiſſen wolleſt / was bishero alhier ſich zugetragen: Als ꝛc. Unſer Leben iſt nicht anders / als ꝛc.) Alles und zuſammen.
Aas. Aas ſtincket. Er aß und ſpeiſete.
Abblaſen. Abblaſen erfordert Wind. Ablaſſen und aufhören. (Ablaß=Brief.)
Abbrechen. Abbrechen und abreiſſen. Abrechnen und liquidiren.
Abſehen. Man kan es nicht abſehen und begreiffen / warum ſie abſeyn und ſich hier nicht darſtellen.
Achſe. die Achſe iſt am Wagen. Achſel und Schulter. Weder Axt noch Beil.

Acht

Acht. Es wurden achtzehn Perſonen in die Acht erkläret und verbannet. Wenn du den Agtſtein haſt/ ſo nimm ihn wohl in acht. Ich acht' und ſchätze dieß für eine groſſe Ehre.

Ahle/ vid. Aale.

Ahm. Ahm (oder Ohm) iſt ein Wein-Maaß. Es iſt am (d.i. an dem) Angeſicht zu ſehen.

Ahmt. Er ahmt ihm nach/ und will es ihm nachthun. Amt und Dienſt.

All Es ſind all' und jede Menſchen. Es iſt überall und allenthalben kundbar. Die Allmacht Gottes vermag alles zu thun. Aldieweil. Alhier. Alſo. ꝛc. (Nicht: Alldieweil. Allhier. Allſo.)

Alles/ } v. Aals.
Alls }

Alsdenn. Man wird ihn alsdenn und zu ſolcher Zeit ehren als den König ſelbſt.

Altar. Er ſetzte den Kelch aufs Altar. Nicht das Alter/ ſondern die Jugend.

Am/ v. Ahm.

Amen! Amen! ſpricht man nach dem Gebet. Sie wollen es nachahmen und nachthun. (Ammen warten der kleinen Kinder.)

Amt/ v. Ahmt.

Ander. Nicht er/ ſondern ein ander Menſch. Man hat es weder an der Frauen/ noch an dem Herrn gemercket.

Angel. Angel und Haacken. Engel und Geiſter.

Anherr. Der Anherr und Großvaters Vater kan nicht anher und zu uns kommen.

Erſter Theil.

Teutſch = Orthographiſches LEXICON.

A.

A. A iſt ein Buchſtabe. Aa iſt ein Waſſerfluß.

Aach. Aach iſt eine Stadt. Ach! gebraucht man bey Klagen und Wünſchen.

Aale. Keiner wollte von dem Aale eſſen/ weil ſie ſchon alle und zuſammen von den andern Fiſchen geſpeiſet hatten. Aahle iſt ein Inſtrument, ſo die Schuſter gebrauchen.

Aals. Er kan anjetzo weder des Aals/ noch der andern Fiſche genieſſen. Das Wörtl. Als machet eine Verbindung/ Vergleichung/ 2c. (Z. Ex. Nachdem ich vernommen/ daß du gern alles wiſſen wolleſt/ was bishero alhier ſich zugetragen: Als 2c. Unſer Leben iſt nicht anders/ als 2c.) Alles und zuſammen.

Aas. Aas ſtincket. Er aß und ſpeiſete.

Abblaſen. Abblaſen erfordert Wind. Ablaſſen und aufhören. (Ablaß=Brief.)

Abbrechen. Abbrechen und abreiſſen. Abrechnen und liquidiren.

Abſehen. Man kan es nicht abſehen und begreiffen/ warum ſie abſeyn und ſich hier nicht darſtellen.

Achſe. die Achſe iſt am Wagen. Achſel und Schulter. Weder Axt noch Beil.

Acht

Acht. Es wurden achtzehn Perſonen in die Acht erkläret und verbannet. Wenn du den Agtſtein haſt / ſo nimm ihn wohl in acht. Ich acht' und ſchätze dieß für eine groſſe Ehre.

Ahle/ vid. Aale.

Ahm. Ahm (oder Ohm) iſt ein Wein-Maaß. Es iſt am (d. i. an dem) Angeſicht zu ſehen.

Ahmt. Er ahmt ihm nach / und will es ihm nachthun. Amt und Dienſt.

All Es ſind all' und jede Menſchen. Es iſt überall und allenthalben kundbar. Die Allmacht Gottes vermag alles zu thun. Aldieweil. Alhier. Alſo. ꝛc. (Nicht: Alldieweil. Allhier. Allſo.)

Alles/ } v. Aals.
Alls }

Alsdenn. Man wird ihn alsdenn und zu ſolcher Zeit ehren als den König ſelbſt.

Altar. Er ſetzte den Kelch aufs Altar. Nicht das Alter / ſondern die Jugend.

Am/ v. Ahm.

Amen! Amen! ſpricht man nach dem Gebet. Sie wollen es nachahmen und nachthun. (Ammen warten der kleinen Kinder.)

Amt/ v. Ahmt.

Ander. Nicht er / ſondern ein ander Menſch. Man hat es weder an der Frauen / noch an dem Herrn gemercket.

Angel. Angel und Haacken. Engel und Geiſter.

Anherr. Der Anherr und Großvaters Vater kan nicht anher und zu uns kommen.

Arche. Eine Arche und Kaſte muſſte von dem Noah gemachet werden. (Gen. 6. 14.) Es ſind arge und böſe Menſchen.

Argeliſt. Argeliſt und Räncke. Der Organiſt ſpielet auf der Orgel.

Arme. Er hielt das Kind an einem Arme. Es waren arme und elende Menſchen. Armee und Kriegs-Volck.

Aß v. Aas.

Aſt. Der Aſt am Baume. Da ihr aßt und ſpeiſetet.

Athem. Athem (oder Odem) holet die Lunge. Athen iſt eine Stadt.

Auch. Er hat ihm nicht nur an die Ohren geſchlagen/ ſondern ihm auch den Augapffel verletzet/ daß er mit dem einen Auge nicht ſehen kan.

Aue. Aue iſt ein grüner Platz. Auweh!

Auge/ v. Auch.

Ausruffen. Ausruffen und ausſchreyen. Ausrupffen und ausreiſſen.

Auſtern/ v. Oſtern.

AE. Aeckern. Von Aeckern und Feldern. Eckern und Eicheln.

Aeffen. Sie äffen und verſpotten ihn. Er muſte die Thür öffnen und auffthun.

Aehre. Aehre tragen Körner. Ehre und Würde. Oere ſind in den Neh-Nadeln. (Erde bringet Gras hervor. Eine eherne Schlange machte Moſes. (Num. 21, 8.) Entweder er/ oder ſie hat es gethan.)

Aelſter. Aelſter (oder Elſter) iſt ein Vogel. Es

war

war nicht ſein **älter** / ſondern jüngſter Sohn.

Aeltern. **Aeltern** und Vorfahren. **Eltern** ſind Vater und Mutter. (nicht **älter**/ ſondern jünger.)

Aengſten. In **Aengſten** und Nöthenſeyn. Er will lieber die **engſten**/ als die weiteſten Kleider anziehen.

Aertzte. **Aertzte** und Medici. Von **Ertze** und Metalle. (**Ertzengel.**)

Aeſte. **Aeſte** ſind an Bäumen. **Eſte** iſt ein Waſſerfluß.

Aetzen. Vögel **ätzen** und Speiſe vorlegen. Einen Ring **etzen** oder ein**etzen**. Sich **etzen** und beluſtigen.

Aeuſſern. Sich eines Dinges **äuſſern** und enthalten. Nicht eiſern/ ſondern höltzern Geſchirr.

B.

B. **B** iſt ein Buchſtabe. **Be** und **Bey** werden andern Wörtern zugeſetzet/ und ſind billig zu unterſcheiden. Zum Ex. Nicht **beſtehen** bleiben/ ſondern fortgehen. Einem **beyſtehen** und helffen.

Baal iſt ein Götze. **Bal** und Tantz. Den **Ball** fangen. (eine **Bahle** (oder Bohle) iſt ein dickes Bret.)

Es iſt **baar** Geld. Er iſt nackend und **baarfüßig**.

Bahr-Recht. Es ſtund der Cörper ſchon auf einer Todten-**Bahr**'/ als er fiel in die **Bahr**'/ alwo tieff Waſſer war. Das Wörtlein **bar** iſt eine Haupt-Endung. (Zum Ex. ſicht**bar**/ ruch**tbar**/ ehr**bar**/ 2c.) Sie ge**bar**/ (oder ge-

bahr) einen Sohn. Ein **Paar** ſind zwey.

Backen und Wangen. Brod **backen**. Er muß ſich **packen** und wegmachen. Etwas ein-**packen** und zuſammen legen. (**Baacken** ſind Wacht- und Leucht-Thürme an den Ufern der See/ den Schiffenden dadurch Nachricht zu geben.)

Der Becker **backet**. **Packet** (oder Paqvet) und Päcktſchen.

Er **badt** (oder **badet**) ſich in der **Badſtube**. **Bath** iſt ein jüdiſch Maaß. Er **bat** und that eine Bitte.

Sie **badte** ſich im **Bade**. **Pathe** und Gevatter.

Bahne/ v. **Bann**.

Bahr/ v. **Baar**.

Bal/ | **Ball**/ | v. **Baal**.

Balcke iſt ein Stück Holtz. **Balg** und Fell. Huren-**Balg**.

Ballaſt (oder **Balaſt**) iſt Schiff-Sand. **Pal**-**laſt** und groß Gebäude.

Er ſaß auf der **Banck**. Einen **bange** und furchtſam machen.

Sie **band** den **Band** üm die Hand. Er iſt ver-**bannt** und excommuniciret. Der Weg iſt ge**bahnt**.

Er wurde in den **Bann** gethan/ und aus der Gemeine ausgeſchloſſen. **Pan** iſt ein Abgott. (**Bahne** und Weg.

Banqvet und Gaſterey. *Paqvet* und Päcktſchen.

Bar/ v. **Baar**.

Bart und Haar. Es **paart** und füget ſich zuſammen

men. **Pard** iſt ein grauſames Thier. **Part** und Theil. Es iſt ſein Gegen**part** und Gegentheil. (Eine **Barte** (oder **Parte**) iſt eine Art von Gewehre bey den Bergleuten. Helle**barte** (oder Helle**parte**) und Partiſan.

Baß iſt die tieffſte Stimme in der Muſic. **Baß** gebrauchet D. Lutherus öfters für beſſer. Er iſt unpaß und kranck. Und da er von dannen fürbaß (oder weiter) gieng. (Matth. 4, 21.) **Paß**port iſt ein Brief/ ſo ſicheres Geleite ſchaffet. **Paß**-Glas. (**Baaſe** (oder **Baſe**) iſt mit uns befreundet.)

Sie **bauſen** (oder **pauſen**) und blaſen auf. **Pauſen** ſtehen bey den Noten/ und bedeuten eine Stillhaltung. **Poſen** und Schreibfedern. Die Stadt **Poſen** liegt in Polen.

Bäche und kleine Waſſerflüſſe. Mit **Peche** ankleben.

Vögel **bäitzen** und locken. Leder und Holtz kan man **beitzen**. (**Beiſſen** geſchiehet mit den Zähnen.)

Sie ſpielen mit **Bällen**. Hunde **bellen**.

Bären ſind wilde Thiere. **Bären**häuter. **Beeren** ſind kleine Früchte. (zum Ex. Maul**beeren**/ Brom**beeren**/ Wein**beeren**/ ꝛc.) Etwas ent**behren** und entrathen. Sie **gebären** (oder **gebähren**) und bringen zur Welt. (**Bär**- oder **Bähr**-Mutter. Nicht **Birnen**/ ſondern Aepfel.)

Bärſche ſind Fiſche. **Börſe** iſt für die Kauffleute.

Mit **Bärten** und Haaren. **Gebehrden** (oder **Geberden** und Minen.

Bäſſe ſind die tieffſten Stimmen in der Muſic.
Päſſe und enge Wege.
Ich båte (oder bete) und rede mit GOtt. Er bat und erſuchte ihn ům Geld/ damit ihn ſein Bruder auch darům båte und erſuchete. Die Bete iſt auf das Miſt-Beete (oder Behte) geſäet. Sie bot ihm kein Geſchenck/ auf daß keiner ihm etwas bőte. (Sie haben gebeten/ daß man möchte das Bette und Lager machen. Conf. Bete.
Bäuche und Leiber. Ich beuge und lencke.
Be/ v. B.
Becken und Schüſſeln. Nicht von Böcken/ ſondern Schafen.
Bedencken und erwegen. Bey Dencken und Sinnen.
Beehren und würdigen. Beerdigen und begraben.
Beeren/ v. Bären.
Beeſt iſt ein unvernünfftiges Vieh. Er beißt die Nuß auf. (Byſt iſt die erſte Milch von dem Viehe.)
Er iſt befallen und kranck worden. Einem beyfallen und beyſtimmen. (Sie befahlen und geboten.)
Als ſie abermals befielen und kranck wurden. Man verwundert ſich/ daß ſie alle ſeiner Meynung waren und ihm beyfielen. Er hat es nicht bey einem/ ſondern bey vielen Dingen alſo gemachet.
Er iſt ihm zu dienen befliſſen. Sie wohnen bey Flüſſen und Strömen.

Sie

Sie begehren und verlangen. Sich bekehren und beſſern.

Du begiebſt dich wieder zu deiner Wohnung. Der Boden iſt begypſt.

Begienen und Nonnen. Sie beginnen und fangen es an/ damit jene es auch begünnen und anfingen.

Begypſt/ v. Begiebſt.

Mit Beilen und Axten. Beulen entſtehen durch den Fall.

Bein und Knochen. Er litt groſſe Pein und Qvaal.

Beiſſen/ v. Bäitzen.

Beiſt/ v. Beeſt.

Beite/ v. Bete.

Beitzen/ v. Bäitzen.

Bekehren/ v. Begehren.

Etwas bekommen und erhalten. Er wird hier nicht beykommen und darzu gelangen.

Eine Stadt belagern und ümgeben. Beylager halten.

Die Rechnung wird ſich belauffen und austragen. Er kan nicht mitfahren/ ſondern muß beylauffen.

Den Verſtorbenen beläuten. Bey Leuten und Menſchen.

Mit Qvittung belegen. Etwas beylegen und verwahren.

Bellen/ v. Bällen.

Der Hund bellt. Der Belt liegt in der See.

Belügen und die Unwahrheit von einem reden. Beyliegen und beyſchlaffen.

Bemalen und bunt machen. **Beymalen** und etwas hinzu thun.

Das Speck **beräuchern.** Sich **bereichern** und ſeine Güther vermehren.

Bereit und fertig. Nicht **breit**/ ſondern ſchmal.

Sich **bereiten** und fertig machen. Pferde **bereiten.** Nicht mit ſchmalen/ ſondern **breiten** Bretern. (Conf. **Bräuten.**)

Ein **Bereiter** bereitet die Pferde. Ein **Beyreiter** reitet neben an (weder **breiter** noch ſchmaler.)

Bericht und Relation. Es **bricht** nicht/ ſondern hält veſte. (Er iſt **berüchtiget** und hat kein gut Gerüchte.)

Beringen und umgeben. **Bringen** und herzu tragen.

Entzwey **berſten** und von einander ſpringen. Von **Börſten** und Sau-Haaren werden **Bürſten** gemachet. Sie fülleten die Töpfe mit Waſſer/ damit ſie nicht **bürſten.**

Berücken/ v. **Bricken.**

Beſaamen und beſäen. **Beyſammen** und bey einander.

Beſäen und beſaamen. **Beſehen** und beſchauen. (Du muſt nicht weggehen/ ſondern hier **beyſeyn.**)

Der Acker iſt **beſäet.** Wenn ihr diß Ding **beſehet** und beſchauet/ werdet ihr es gern **bey** Seit ſetzen.

Etliche Schaafe wollen ſie **beſcheren**/ (oder **beſchären**) etliche wollen ſie ſchlachten. GOtt wird es **beſcheren** und geben.

Mit

Mit Nägeln beſchlagen. Etwas beyſchlagen und beywerffen.

Einen Rath beſchlieſſen. Sie müſſen es beyſchlieſſen und verwahren.

Beſchönen und bemänteln. Er war bey ſchönen und galanten Jungfern.

Beſchreiben und auffſetzen laſſen. Etwas beyſchreiben und hinzu thun.

Beſehen/ v. Beſäen.

Beſehet/ v. Beſäet.

Beſeichen und mit Urin naß machen. Es geſchiehet bey Seuchen und Kranckheiten.

Der Beſem feget. Nicht die Böſen/ ſondern die Frommen werden ſelig.

Die Stadt beſetzen und umgeben. Etwas beyſetzen und verwahren.

Beſichtigen und beſchauen. Bezüchtigen und beſchuldigen.

Sie beſinnen ſich und dencken der Sache nach/ damit die andern Leute ſich auch beſinnen. Bey Sinnen und Dencken.

Beſitzen und in Poſſeſſion haben. Er muß mit uns hier beyſitzen und gegenwärtig ſeyn.

Ich beſorge und befürchte. Die Beyſorge und Bekümmerniß.

Beſpringen und aufhüpfen. Mit Hülffe beyſpringen.

Beſtand haben und daurhafftig ſeyn. Beyſtand und Hülffe.

Er war nicht der Beſte/ ſondern der Böſeſte. Sie iſt an der Peſte geſtorben.

Beſtecken und hangen bleiben. Beyſtecken und

zu

zu ſich nehmen. (Den Richter mit Gelde beſtechen.)

Er wird im Examine beſſer **beſtehen**/ als alle andere Schüler/ die geſtern examiniret worden. Sie werden nicht **beſtehen** bleiben/ ſondern weiter gehen. Einem **beyſtehen** und helffen.

Beſtimmen und erwehlen. **Beyſtimmen** und Beyfall geben.

Die **Bete** war auf das Miſt-**Beete** (oder **Behte**) geſäet/ da er noch ſchlieff und auf dem **Bette** lag. Ich **beite** (iſt alt-teutſch) und warte. Sie haben **beyde** und zuſammen **Beute** und Raub bekommen. (Conf. **Bäte**.)

Betheuren und bekräfftigen. **Bethören** und betriegen.

Sie wollen die Weyde mit Vieh **betreiben**. Du muſſt das Geld **beytreiben** und mit allem Ernſt einfodern.

Die Schuld möchte ſich etwan **betragen** und hinaus lauffen. Etwas **beytragen** u. hinzu thun

Bette/ v. **Bäte** und **Bete**.

Beuge/ v. **Bäuche**.

Beulen/ v. **Beilen**.

Beute/ v. **Bete**.

Etwas mit Erden **bewerfen** und untergraben. Sie wollten nicht einen Pfennig mehr darzu legen und **beywerfen**.

Bewirthen und accommodiren. **Bey Wirthen** und Gaſtgebern.

Er will ſein Haus ſelbſt **bewohnen** und inne haben. Einem mit Rathe **beywohnen** und an die Hand gehen.

Bey/ v. B.
Beyde und zuſammen. Gebäude und Haus. (Er gebeut und befiehlet.)
Es war ein Licentiat Beyder Rechten/ den ſie bey der Hand führete.
Man findet beydes und zuſammen bey des Vaters Schrifften.
Beyfallen/ v. Befallen.
Beyfielen/ v. Befielen.
Beykommen/ v. Bekommen.
Beylager v. Belagern.
Beylauffen/ v. Belauffen.
Beylegen/ v. Belegen.
Beyliegen/ v. Belügen.
Beymalen/ v. Bemalen.
Beyreuter/ v. Bereiter.
Beyſammen/ v. Beſaamen.
Beyſchlagen/ v. Beſchlagen.
Beyſchlieſſen/ v. Beſchlieſſen.
Beyſchreiben/ v. Beſchreiben.
Beyſetzen/ v. Beſetzen.
Beyſeyn/ v. Beſäen.
Beyſitzen/ v. Beſitzen.
Beyſorge/ v. Beſorge.
Beyſpringen/ v. Beſpringen.
Beyſtand/ v. Beſtand.
Beyſtecken/ v. Beſtecken.
Beyſtehen/ v. Beſtehen.
Beyſtimmen/ v. Beſtimmen.
Beytragen/ v. Betragen.
Beytreiben/ v. Betreiben.
Beytzen/ v. Bäitzen.

Beywerfen/ v. Bewerfen.
Beywohnen. v. Bewohnen.
Sich **bezeigen** und verhalten. Etwas **bezeugen** und bekräfftigen. (**Bezeichnen** u. bemercken.)
Bezüchtigen/ v. Beſichtigen.
Ich **biege** und krümme mich/ auf daß er auch eine **Büge** machte. Sie baten ihn/ daß er Brod **büche**. Weder Eiche noch **Büche**. (ich verpiche und beſtreiche mit Pech.)
Bienen machen Honig. Schau-**Bühnen**. (Nicht **binnen**/ ſondern auſſerhalb des Hauſes.)
Bier trincken. Gebühr und Schuldigkeit.
Bieten/ v. Bitten.
Wenn der Artzt dem Kinde die **Binden** über ſeine Wunden legen will/ muß er daſſelbe auf ein Bret **binden** und veſte machen. Sich ver**binden** und verpflichten. Sie griffen den Dieb/ auf daß ſie ihn **bünden**. Von den **Bünden** (oder Verbündniß) los ſeyn.
Binnen/ v. Bienen.
Er muß ſo lange warten/ **bis** ich komme. Sey und **bis** du fleißig. Nicht **bisweilen**/ ſondern allezeit. Das Pferd **biß** das Gebiß im Maule entzwey.
Sie **biſſen** die Nüſſe auf. Ein **Biſſen** und Stücklein. Sie **piſſen** und ſeichen. Seine Luſt **büſſen** und ſtillen. Er ſoll hiefür **büſſen** und Straffe leiden.
Als ihr euch auf die Zunge **biſſt**. Du **biſt** es geweſen. **Byſt** iſt die erſte Milch von dem Vieh. Das Kind **piſſt** noch ins Bette. Er rufft uns durch ſein **Piſt! Piſt!**

Bit-

Bitten und begehren. **Bütten** ſind Fiſche/ auch Gefäſſer. Hage**bütten** wachſen auf Sträuchen. (Einem etwas **bieten** und darreichen.)

Es ſind **blancke** und gläntzende Keſſel. **Plancke** iſt von Bretern.

Sie **blaſen** die **Blaſen** auf. Die **blaſſen** und bleichen Angeſichter.

So offte jener ein **Blatt** von dem Baume abriß/ ſo offte riß dieſer ein **Blatt** aus dem Buche. Ein **Platt**-Teutſcher. (Eine **Blatter** iſt Geſchwulſt.)

Blatte und Blech. **Platte** iſt eine kahle Stelle.

Als die Schafe **bläckten**/ da **blöckten** auch die Ochſen.

Das Kind iſt vom **Bocke** geſtoſſen worden. **Pocke** und Blatter.

Bode iſt ein Waſſer-Fluß. Der **Bote**/ der die Briefe trug/ fiel aus dem **Boote** und Schifflein. (Vom Ge**bote** und Befehle.)

Sein Grund und **Boden** liegt an dem **Boden**-Strom/ alwo die **Buden** und Gezelte gemachet. Er hat durch einen expreſſen **Boten** ſeinem Volcke ge**boten**/ daß ſie ſtündlich Bäume **potten** ſollten.

Bog/ v. **Buch**.

Bogen und Gewölbe. Regen**bogen**. Den **Bogen** ſpannen. Der Schreiber hat den **Bogen** abgeſchrieben. Sie **pochen** und trotzen. Du muſſt **pochen** und anklopfen. (**Pocken** und Blattern.

Bohlen (oder Bahlen) ſind dicke Breter. **Polen** (oder **Pohlen**) iſt ein Königreich.

Der

Der Bohrer machet Löcher. Porkirchen ſtehen empor und erhoben.

Er bohrt und machet Löcher. An Bord und Schiff kommen. Port und Haven. Paß-port iſt ein Brief/ſo ſichers Geleite ſchafft.

Bombe iſt eine groſſe Kugel mit Pulver gefüllet. Die Pompe ziehet das Waſſer an. Mit groſſem Pompe und prächtiger Aufführung.

Boot und Schifflein. Er bot wenig auf die Waare. Gebot und Befehl. Der Bot' iſt abgeſandt.

Boote/ v. Bode.

Bord/ v. Bohrt.

Borte und Gebräme. Es waren gebohrte Lö-cher in der Pforte und Thür.

Bot/ v. Boot.

Boten/ v. Boden.

Böcken/ v. Becken.

Börſe/ v. Bärſche.

Börſten/ v. Berſten.

Böſen/ v. Beſem.

Braach-Acker. Er brach das Glas entzwey.

Er bracht' und führte mich ins Haus/ alwo die Pracht und Herrlichkeit zu ſehen.

Du brachſt den Topff entzwey/ als du ihm ſol-chen brachteſt und hingabeſt.

Der Brand brennet/ und iſt bald verbrannt.

Er brät das Wildpret und übrige Fleiſch nicht/ ſondern kochet es. Das Bret und Holtz war weder zu breit/ noch zu ſchmal.

Ein Brätchen und klein Stück Fleiſch. Er nahm nahm ein Bretgen u. kleines dünnes Holtz.

Mit

Mit **Bräuten** und verlobten Perſonen. Nicht mit **breiten**/ ſondern ſchmalen Bretern. Etwas ausbreiten und erweitern. (Sie haben mit vier **Brödten** den Hunger geſtillet. Wenn ſie noch heute die Pferde **bereiten** wollen/ müſſen ſie ſich bald darzu **bereiten** und fertig machen.)

Breit/ v. **Brät.**

Breiten/ v. **Bräuten/** und **Bereiten.**

Breiter/ v. **Bereiter.**

Bremen iſt eine Stadt. **Gebräme** und Borte.

Bret/ v. **Brät.**

Brüche und Ritzen. **Brüche** ſchneiden und curiren. **Brüche** und gebrochene Zahlen. Er hat der Obrigkeit wegen ſeiner Ubelthat viel **Brüche** geben müſſen. **Brüche** und ſumpfichte Oerter. (Sie bricht das Obſt von dem Baume/ damit es ihre Nachbarin auch abbröche.

Bricht/ v. **Bericht.**

Bricken und Neunaugen. Sie werden den Feind mit ihren **Brücken** und Stegen **berücken** und betriegen.

Mit **Briefen** und Schrifften. Etwas **prüfen** und verſuchen.

Sie **brieten** das Fleiſch nicht/ ſondern kochten es. Auf den Eyern ſitzen und **brüten.**

Von **Brillen** werden die Augen geſtärcket. Die Löwen **brüllen.**

Bröden/ v. **Bräuten.**

Bruch und Riß. Der Artzt muſſte den **Bruch** ſchneiden. Der Rechenmeiſter kunte den **Bruch**

bald auflöſen und reſolviren. Das Bruch-Regiſter hielt der Amtmann. **Bruuch** und ſumpfichter Ort.

Brunſt und Entzündung. **Bruntz** und Harn.

Brücken/ v. **Bricken.**

Brüllen/ v. **Brillen.**

Brüten/ v. **Brieten.**

Ein **Buch** durchblättern. **Buchbaum.** Er **buch** Brod. **Bug** iſt das Vördertheil eines Thieres. (**Bauch** und Leib. Er **bog** und krümmete ſich.)

Bude und Gezelt. Hage**butte.** Nuß-**Butte.**

Bug. v. **Buch.**

Ich **buhle** und careſſire. **Bulle** und kleine Flaſche. Nicht der **Bulle**/ ſondern die Kuh. **Bulle** und Diploma. Die güldene **Bulle** und Reichs-Geſetze.

Bund oder Verbündnüß. Es iſt **bunt** und von mancherley Farben.

Nach dem **Buſen** greiffen. Meer-**Buſen.** **Buſſe** und Bekehrung.

Das **Bübchen** und Knäblein ſpielet mit den **Püppchen** und Bildern.

Büche. v. **Biege.**

Sich **bücken** und krümmen. Sie **picken** und hacken. (Piquen tragen die Soldaten.)

Bückling und Reverence. **Pickling** iſt ein gedorreter Fiſch.

Büge/ v. **Biege.**

Bühnen/ v. **Bienen.**

Bünden/ v. **Binden.**

Bürge werden und caviren. Ich verberge mich/ und

und komme nicht hervor/ auf daß jener ſich auch verbürge. Mein Freund! verbirge und verſtecke dich in dem Gebirge.

Du **birgeſt** (oder **verbirgeſt**) dein Geld/ und wolte ich/ daß du mein Geld auch **bürgeſt** (oder **verbürgeſt**) und verſteckteſt.

Büſſen/ iſt ſtillen/ auch Straffe leiden. **Bieſem** giebt einen guten Geruch.

Bütten/ v. **Bitten**.

Byſt/ v. **Beeſt** und **Biſſt**.

C.

Cäthe oder Catharina. Es war an keiner **Kette**/ ſondern an einem Stricke gebunden.

Ceder-Baum. **Zeter** ſchreyen. (Jer: 12. 6.)

Celle und Wohnung. Ich **zehle** und rechne/ wie viel Leute in dieſem Jahre in der Stadt **Zelle** geſtorben.

Es war ſchwerer/ als ein **Centner**. Der **Zehend**-**ner** nimmt den Zehenden.

Das gantze **Chor** muſte ſingen. **Cor**. (oder **Kor**) iſt ein Jüdiſch Maaß. ich **kohr** und erwehlte.

Alle **Chöre** fiengen an zu ſingen. Die **Köhre** (oder **Kühre**) und Wahl haben. Ich **kohr** und erwehlte/ aufdaß jener auch etwas **köhre**. Wer müde geworden iſt/ der **kehre** üm und gehe zurücke. Ich **kehre** mit dem Beſem die Stube aus.

Churfürſt. Einen Patienten in der **Cur** haben.

Die **Cithar** (oder **Zither**) wurde mit Säiten bezogen. Sie **zittern** und beben.

Claſſe iſt eine Abtheil- oder Ordnung. Er trin-**cket** aus dem **Glaſe**.

Der **Clåusner** und Einſiedler war ein **Gleißner** und Heuchler.

Convent und Zuſammenkunft. Nicht **Kofent**/ ſondern ſtarck Bier trincken.

Cor/ v. **Chor**.

Cöln. (oder **Cölln**.) iſt eine Stadt. **Kellen** gebraucht der Koch. **Köllen** iſt eine Garten-Frucht. (Die Ohren **gellen** und klingen. **Kehlen** (oder **Kåhlen**) und Gurgel abſchneiden.

Im **Creiſe** (oder **Kreiſe**) und Circul. **Kråuſe** und Friſur. (Der **Greiſe** und alte Mann.)

Cur/ v. **Churfürſt**.

D

D iſt ein Buchſtabe. **Thee** iſt das Kraut/ ſo man zur Geſundheit gebrauchet.

Da bedeutet in dem Orte. (In loco.) Als Er iſt **da**. (Nicht: Er iſt **dar**.) **Dar** bedeutet an einen Ort. (Ad locum.) Als: Du ſollt es **dar**bringen. (Nicht: Du ſollt es **da**bringen.)

Der **Dach** bedecket das Haus. Es war nicht Nacht/ ſondern **Tag**.

Dachs iſt ein Thier. Sie redeten wegen des Ziegel-**Dachs**. Nicht des Nachts / ſondern des **Tags**. (**Tax** und Schåtzung.)

Oel auf den **Dacht** (oder Tocht) gieſſen. Er vergaß es nicht / ſondern er ge**dacht** daran. Denn **Tact** führet der Cantor. Ge**dackt** iſt eine gewiſſe Stimme in der Orgel.

Dame und Weibesbild. Er fiel vom **Damme** (oder **Tamme**) ins Waſſer.

Dann/ (oder Denn/) zeiget eine Urſache an/ und wird

wird auch in Fragen gebraucht. (Zum Ex: Daß er dieſes geſaget/ iſt ſattſam zu erweiſen: **Dann** &c. Was machſt du **dann**?) Die **Tann'** iſt immer grün. Er hat es **gethan** und verrichtet.

Er wird von **dannen** wiederkommen. Es waren keine **Tannen**/ ſondern Eichen.

Auf der **Darren** muß man das Maltz **dörren** und trocknen.

Das/ (hoc, illud,) mit einem kleinen **s**/ ſetzet man/ wenn ich an ſtatt deſſen ſagen kan **Dieß**/ oder **Welches**: (Als: **Das** Buch/ **das** ich dir gegeben; iſt ſo viel/ als: **Dieß** Buch/ **welches** ich dir gegeben:) Hingegen **Daß**/ (ut, quod,) mit **ß** geſchrieben/ wird gebraucht/ wenn man erwehntes Wörtlein (**Dieß**/ oder **Welches**) nicht davor ſetzen kan: Da es denn auf ſolche Art/ entweder ein *Verbum* vor ſich hergehen hat; oder aber/ wenn ſolches nicht vorhanden/ eine **Veranlaſſung**/ **Hofnung** ꝛc. vorher erfodert. (zum Ex: Nachdem ich vernommen/ **daß** dein Bruder kommen/ ꝛc. **Daß** ich dir ſchreibe/ beweget mich/ ꝛc. **Daß** du noch geſund biſt/ ſolches ꝛc.

Datteln ſind Früchte. Etwas **tadeln** und meiſtern.

Dauben ſind Faß-Höltzer. **Tauben** fliegen. Einem **tauben** Menſchen wieder zum Gehör verhelffen.

Nach meinem Gutdüncken und ſo viel mich **dauchte**. Er **taugte** ins Waſſer. Wenn es etwas **taugte**/ oder nützete/ wollte ich es behalten.

Daum/ v. **Dumm.**

Es wird nicht lange **dauren** und währen/ſo wird es ihn **tauren** und jammern. (**Thoren** und Thüren aufſperren. **Thoren** (oder **Tohren**) und Narren.)

Die **Dåchte** (oder **Tóchte**) mit Oel begieſſen. Auf daß er an uns **gedåchte**/ und ſich unſer erinnerte. Ich wolte/ daß der Knabe etwas **tóchte**. und gut wäre.

Man wird die **Dåmm'** (oder **Tåmm'**) alhier durchgraben. Er wirds **dem** Herrn ſagen.

Dånen oder **Dånnemårcker**. Sie **dehnen** es aus und machen es gröſſer. Es iſt allen Menſchen/ **denen** es zu wiſſen nöthig/ geſagt worden. Sie **thónen** und klingen. Auf der **Tennen** dreſchen. Es iſt **tennen** Holtz.)

Die **Detchſel** am Wagen zerbrechen. **Deiſſel** iſt ein Waſſerfluß.

Dem/ wird gebraucht auf die Frage **wem**? **Den**/ auf die Frage **Wen**? oder **Was**? (als: Sie werden **dem** Lehrmeiſter geben: Man muß **den** wahren GOtt anruffen/ der uns allein **den** Himmel geben kan)

Den/ mit einem einfachen **n**/ wird gebrauchet/wenn es der Articulus iſt; oder ſo viel heiſſen kan/ als **Welchen**: (zum Ex. **den** Mann/ **den** (d. i. **welchen**) du liebeſt:) Hingegen wird es mit einem doppelten **nn** geſchrieben/ wenn es eine **Urſache** andeutet / auch in **Fragen** gebraucht wird. (als: daß er dieſes gethan/ iſt leicht zu gedencken/ **denn** 2c. Was willt du **denn**?)

Ob du gleich dieſen Menſchen nicht kenneſt / ſo muß dennoch an ihn geſchrieben werden. Du muſſt dieſes nicht ſagen; denn noch zur Zeit haſt du deſſen keine Urſachen.

Es hat der Herr geſagt / daß du mit Theer den Wagen ſchmieren ſolleſt.

Deuten / v. Thäten.

Deutſcher / v Teuſcher.

Etwas dichte machen und zuſammen treiben. Ich tichte (oder dichte) und erſinne.

Es iſt nicht dicke / ſondern dünne. Tücke und Argliſtigkeit.

Nicht der Sohn / ſondern die Tochter. Ich gedieh und nahm zu.

Ich diene und bin im Dienſte. Düne iſt ein Waſſerfluß. (Es ſind dünne und zarte Breter.)

Der Dieb / ſo da aufgehencket worden / iſt aus der Grafſchaft Diepholt. (Es iſt tieff und unergründlich.)

Dienſte ſind Willfahrung. Dünſte und Feuchtigkeiten.

Dieß / iſt ſo viel / als dieſes; und dahero ſchreibt man daſſelbe nicht mit dies / oder diß. Das Diß / iſt ein gewiſſer Thon in der Muſic.

Dille iſt ein Kraut. Tille wird genennet das Röhrlein in der Leuchte / darinnen das Liecht ſtecket. (Diele und geſchnitten Holtz.)

Mit vielen Dingen und Sachen ümgehen. Sie dingen und miethen. Den Acker düngen. (Die Wand übertünchen.)

Es iſt iſt nicht dir / ſondern ihm geſagt. Das

Thier und Vieh iſt dürr und mager. Thür und Pforte.

Docken und Püppchen. Doggen ſind Hunde.

Dole iſt ein Vogel. Es war der tolle und unſinnige Menſch. (Im Thale und niedrigen Orte.)

Dom/ v. Dumm.

Don und Donau ſind Waſſerflüſſe. Thon iſt Töpfer-Erde/ auch der Klang.

Donen ſtellet der Vogelfänger auf. Tonnen und Fäſſer.

Es iſt kein Dorff/ ſondern eine Stadt. An ſtatt des Holtzes brennen ſie Torff.

Dornen ſtechen. Thoren und Thüren. Thoren (oder Tohren) und Narren.

Nicht hier/ ſondern dorten werden Torten geba-cket. Torten und Verdrießlichkeiten.

Den Dotter (oder Totter) aus den Eyern eſſen. Weder todter/noch lebendiger Menſch.

Dörren/ v. Darren.

Draat (oder Drat) gebrauchen die Nadelmacher. Er trat und gieng ins Waſſer.

Drachen ſind grimmige Thiere. Die Laſt tragen.

Es iſt nichts dran gelegen/wenn er nur Oel und kei-nen Thraan (oder Thran) brennet.

Drang oder Gedränge. Er drang ſich durch das ümſtehende Volck. Der Krancke tranck einen Tranck von Kräutern gekochet.

Nicht droben/ ſondern drunten. Trauben und Weinbeeren.

Sie dräuen (oder dröhen) mit Schlägen. Nicht heute/ ſondern erſt nach dreyen Tagen. Ein

Ding

Ding drehen und ſchrauben. Die treuen und aufrichtigen Freunde.

Es liegt im Drecke und Kothe. Ich trecke u. ziehe.

Drehen/ v. Dräuen.

Dreher oder Drechsler. Ein Dreyer ſind drey Pfennige. Es iſt mein treuer und aufrichtiger Freund.

Ich dreſche/ aufdaß er auch dröſche und das Korn ausſchlage.

Dresden (oder Dreßden) iſt eine Stadt. Treſſen ſind Hülſen von ausgepreßten Weintrauben. (Einen Betrübten tröſten und aufrichten.)

Dreyen/ v. Dräuen.

Dreyer/ v. Dreher.

Dreyſig iſt eine Zahl. Treiſtig und unverzagt.

Ich dringe ihn aus Noth; nicht aber / daß er ſeinen Nachbarn auch drünge und preßte.

Er iſt nicht der Dritte/ ſondern der Erſte. Tritte und Schritte.

Droſte und Beamter. Ich will ihm mit Troſte beywohnen und ihn tröſten.

Dröhen/ v. Dräuen.

Drucken (oder Drücken) und preſſen. Nicht trucken/ (oder trocken/) ſondern feuchte ſeyn. (Er muß trocknen und dürre machen.)

Drüber oder Darüber. Es war kein trüber/ ſondern klarer Wein.

Drüſen und Beulen verurſachet die Peſt. Es wird ihn nicht verdrieſſen/ ſondern wohlgefallen.

Was er gethan / ſolches muſt du auch thun. Ich thu' es nicht allein / wenn er mir nicht beyſtehet.

Er iſt **dumm** (oder **tumm**) und einfältig. So das Saltz **dumm** (Marc. 9. 50.) und unkräfftig wird. **Thum**-oder **Dom**-Kirche. Das Wörtlein **Thum**/ iſt eine Haupt-Endung. (zum Ex: Alter**thum**/ Reich**thum**/ Eigen**thum**/ ꝛc.) Vitz**tum** oder Vice Dominus. (**Daum** iſt der dickſte Finger.)

Er läſt ſich **düncken** und bildet ſich ein. Das Leinwand ins Waſſer **tuncken** (oder ein**tuncken**) und naß machen.

Düne/ **Dünne**/ v. **Diene**. **Dünſte**/ v. **Dienſte**.

E.

Die Elbe giebt nicht nur **Ebbe**/ſondern auch Fluth. Es iſt **eben** und gleich.

Ecken und Seiten. Er muß den Acker erſt pflügen/ ehe er **egen** kan.

Eckern/ v. **Aeckern**.

In **Eden** pflantzte GOtt einen Garten (Gen 2.8.) **Oeden** und Wüſten. (Es iſt geſchehen/ **ehe denn** ꝛc.)

Egen/ v. **Ecken**.

Er lebet nicht in der **Ehe**/ ſondern iſt unverheyrathet. Es iſt geſchehen/ **ehe** und zuvor er das **Ey** gegeſſen. Wenn man ſich verwundert/ ſagt man: **Ei**! **Ei**!

Ein **Ehemann** hat geheyrathet. Es wird Abend werden/ **ehe man** es meynet. (**Ey**! **man** ſolte es nicht gedacht haben!)

Nicht **eher**/ ſondern ſpäter. Es iſt dieſer Frauen ihr **Eheherr** und Ehemann ein vortrefflicher Medicus. (**Ei Herr**! leget doch euer Geld nicht an Hüner/ ſo keine **Eyer** legen!)

Es

Es war kein ehern/ ſondern ein ſilbern Topf/ ſo ſie ihrem Eheherrn und Ehemann gab.

Ehre/ v. Aehre.

Er will das Maaß **eichen** und nach dem andern Maaß gleich machen laſſen/ ſo bald ſich nur eine Gelegenheit **eräugen** und hervor thun wird. Weil weder die **Eichen**/ noch andere Bäume ſein **eigen** ſind/ ſo kan er ſich auch ſolche nicht **zueignen** und zuſchreiben.

Sie müſſen **eilen** und geſchwinde fortgehen. **Eulen** fliegen.

Sich **einander** lieben. Nicht dieſer/ ſondern **ein ander** Mann.

Weder die **Einnahme**/ noch die Ausgabe. Johannes/ iſt ein **Name**.

Er hat nicht **eins**/ ſondern mehr bekommen. Sie ſind mit einander **eins** worden und haben ſich zuſammen verglichen. Es wird **einſt** und nach dieſer Zeit geſchehen.

Eis iſt gefroren Waſſer. Er gedachte nicht des **Eyes**/ ſondern der Hennen.

Eiſern/ v. Aeuſſern.

Es war **Eiter** im Geſchwulſte. **Euter** iſt eines Thieres Milch-Cämmerlein.

Sein **Elend** gehet mir ans Hertz. **Elent** iſt ein Thier.

Mit der **Elle** wird gemeſſen. Vom **Oele** fett ſeyn.

Eltern/ v. Aeltern.

Ende iſt der Schluß. Weder die **Ente**/ noch Gans.

Endelich Luc. 1, 39. iſt hurtig und geſchwinde. **Endlich** und zum letzten.

Die **Zuendlauffung** der Sache iſt vor der Hand/ daß

daß alſo die vermeindliche Entlauffung des Beklagten vergebens ſeyn wird.

Engel/ v. Angel.

Engſten/ v. Aengſten.

Ente/ v. Ende.

Er/ v. Aehre.

Erbar und ſittſam. Er war die Perſon ſelbſt.

Sich erbieten und erklären. Sie lieſſen ſich erbitten und bewegen.

Erde/ v. Aehre.

Zu Staub und Erden werden. Wie? wenn ſie käme/ und er denn ausbliebe.

Erdſchollen und Soden brennen. Es iſt erſchollen und ruchtbar worden/ daß er ſo wol Schullen als Stockfiſche verkauffte.

Sie iſt nicht betrübet/ ſondern erfreuet worden. Wenn er freyet und heyrathet/ ſo iſt er befreyet und losgeſprochen.

Aufdaß ſie es nicht erführen und zu wiſſen bekämen. Sie baten/daß er führen u. leiten möchte.

Es erhellt und iſt zu erſehen. Er hält/ was er zuſaget.

Sich ermahnen und einreden laſſen. Sie werden ſich hierdurch ermannen und ſtärcken.

Sie hat dieß erreicht und erlanget. Er reicht und bietet ihm die Hand. Sie empfindet den Geruch nicht/ſondern er reucht ſolchen allein.

Einen ernehren und erhalten. Sich erneuren und verändern.

Es erſchallt und wird ruchtbar. Er ſchalt und war zornig.

Ich erſchrecke und mache furchtſam. Aufdaß er erſchreck-

erſchråckte (oder erſchröckte) und erſtarrete.
Ertze / v. Aertzte.
Er erwarb und verdiente viel Geld. Er warb Soldaten und lag auf Werbung. Man warf ihn mit Steinen.)
Es war ihm das Eß in der Karten gegeben / dadurch er ſo viel gewann / daß er viel Eſchen und andere Båume dafür kauffen können. Wenn ich im Eßſaal eſſ' und ſpeiſe.
Wenn mich gleich nicht hungert / ſo eſſe ich dennoch / damit mein Krankes Kind auch etwas åſſe. Feuer-Eſſe gebraucht der Schmied.

Eſte /	v. Aeſte.	Eulen /	v. Eilen.
Eſterig /	v. Oeſterich.	Euter /	v. Eiter.
Etzen /	v. Aetzen.	Ey /	v. Ehe.
Euer /	v. Eher.		

Mit einem Eyde bekråftigen und ſchweeren. Es war oede und wüſte.
Eyer / v. Eher.
So bald die Henne geleget / ſoll er des Eyes genieſſen. Ei! es kan wohl geſchehen. Nimmſt du alhier ein Weib / eh' es dir kan gebühren; ſo wirſt du in der Eh' es künftig ſattſam ſpüren / daß ꝛc.

F

Der Faden wird geſponnen. Pfad und Fußſteig.
Die Farbe war fahl. Er befahl ihn GOttes Schutz. Der Herr befahl und gebot dem Knechte / daß er den Pfal in die Erde ſchlagen ſollte Fall und Niederſtürtzung. Todes-Fall. Fallſtrick.
Er will nicht nur die fahlen / ſondern auch die ſchwar-

ſchwartzen Füllen und Pferde kauffen. Als ſie ihn der Obhut GOttes befahlen. Sie befahlen und geboten / daß man in Weſtphalen reiſen ſolte. Gleiten und fallen. So es dir gefallen und nicht entgegen ſeyn wird/ ſollen ſie die Mauſefallen aufſtellen.

Die Fahne führet der Fähnrich. Wer keine Brau-Pfanne hat / muß das Bier im Keſſel kochen.

Fahren/ v. Farren. Fallen/ v. Fahlen.

Ihr fallt noch in den Koth / wo ihr im Finſtern gehen werdet. Die Fallt und Kräuſe legt der Schneider in den Rock.

Was er verlohren / fand er wieder. Unterpfand und Verſicherung. Elepfant iſt ein ſehr groſſes vierfüßiges Thier.

Mit Farren und Ochſen das Korn einfahren. Pfarren werden mit Prieſtern beſetzet.

Faſen und Flocken. Etwas faſſen und greiffen.

Er faßt und begreifft. Er hat faſt und ſchier 24. Stunden gefaſtet und gehungert.

Sie ſind faul und nachläßig. Es iſt faul und ſtincket. Pful und Pfütze. Das Maaß iſt voll Weins.

Fauten und Fehler. Mit den Pfoten und Klauen kratzen.

Vermittelſt der Fähre und des Schiffes kan er die Pferde übers Waſſer bringen laſſen; welches ungefehr und beynahe einen Thaler Fährgeld koſtet. Fähden/ v. Fehde.

Einen Baum fällen und niederhauen. Von Glücks-Fällen reich ſeyn. Mit Fellen und Häuten handeln. (Conf. Fehlen.)

Die

Die Zinſe iſt **fällig** und muß **völlig** und gantz jetzo entrichtet werden.

Er **fällt** zur Erden / welches mir gantz nicht ge- **fällt** und angenehm iſt. Es **fehlt** und man- gelt ihm nicht an Kornfrüchten / wenn er auch dieß gantze **Feld** beſäen wollte.

Fäſer (oder **Feſer**) ſind Kleinigkeiten. **Fäſſer** und Geſchirre.

Die **Fäſigen** von dem Kleide abnehmen. **Fäß- gen** und kleines Faß.

Die **Fäule** ſtincket. **Feile** iſt ein Inſtrument der Schmiede. Es ſind **feile** Waaren. **Pfeile** und Bogen.

Fäuſte und Hände. Es ſind nicht magere / ſon- dern **feiſte** Ochſen.

Ich **fechte** / damit jener auch **föchte** und kämp- fete. **Vecht** iſt ein Waſſerfluß.

Fechten und Kämpfen. Von **Voigten** (oder **Vögten**) und Beamten reden.

Mit der **Feder** kan man ſchreiben. Nicht die **Vä- ter** / ſondern die Mütter.

Fege/ v. **Feige**.

Fehde iſt Zanck und Feindſchafft. **Urfehde** (oder **Urpfede**) und Eyd / daß ein Verwieſener ſich nicht rächen / noch in das Land wieder begeben wolle. **Fäden** werden geſponnen. **Prophet** und Weiſſager.

Fehl und Mangel haben. **Felle** und Haut. Nicht **fehlen** / ſondern treffen. Sich einem **befehlen** und recommendiren. Er wollte den Dienern nichts **befehlen** / aufdaß jene ihnen auch nichts **beföhlen** und geböten.

Mit

Mit Pfålen und Palliſſaden ůmgeben. (Conf: Fållen.)
Fehls/ v. Fells. Fehlt/ v. Fållt.
Feige iſt eine Frucht/ ſo auf dem Baume wåchſt. Eine feige (oder fåige) Perſon bekam eine Ohrfeige. Ich fege und reinige.
Etwas feil und zu kauffe haben. Pfeil und Bogen. (Fehl und Mangel an einem Dinge finden.)
Feile/ v. Fåule.
Feilchen und kleine Feile. Veilchen (oder Violen) ſind Blumen. Pfeilchen und kleine Pfeil.
Feiſte/ v. Fåuſte.
Felch iſt ein Fiſch. Felge gehöret zum Rade.
Feld/ v. Fållt. Fell/ v. Fehl.
Felle und Håute. Jåhrliche Gefålle und Einkünffte. Ich fehle und irre. Ich befehle und recommendire mich. (Vom Felde und Acker kommen.)
Fellen/ v. Fållen.
Wegen des Fells und der Haut. Fels und hoher Berg. Um des Fehls und Mangels willen.
Durchs Fenſter ſcheinet das Liecht. Es iſt finſter und dunckel.
Ferch und Håutlein / ſo den obern und untern Leib unterſcheidet. (Lat. Diaphragma.) Ferg (Ezech. 27, 27.) iſt ein oberlåndiſch Wort/ und bedeutet einen Fåhrmann oder Uberfahrer. (Lat: Portitor.)
Es iſt fern und weit Förnholtz. (Exod. 26, 15.)
Ferſe iſt am Fuſſe. Verſe und Carmina. Es werden nicht drey Capitel/ ſondern nur drey Verſe. (Pferſige wachſen auf Båumen.)

Oſter-

Oſter-Feſt. Es iſt veſt und ſtarck. GOtt nennet die Veſten Himmel. (Gen: 1, 8.) Die Veſtung erobern. Ehrenveſter iſt ein Titul.

Es iſt kein mager/ ſondern fetter Ochſe. Vetter und Anverwandter.

Es waren feuchte und naſſe Breter. Vöigte (oder Vögte) und Beamte.

Feuer erwärmet. Feyertag.

Fichte iſt ein Baum. Aufdaß er füchte (oder föchte) und kämpfete.

Sie fielen zur Erden. Die Bücher gefielen nicht allein ihm/ ſondern waren auch vielen andern Leuten angenehm. Sie haben es fühlen und entfinden können/ daß ſie nicht auf Pfülen und Küſſen gelegen. (Die Tonne mit Bier füllen. Füllen und junge Pferde.)

Du fieleſt nicht auf die Erde nieder. Du befiehleſt u. recommandireſt dich billig dem lieben Gott.

Was ſie ſuchen/ werden ſie finden. Sie befinden und erfahren es/ daß es lauter Argliſt und Finten ſeyn. Er wollte/ daß ſie das Eiſen wieder fünden/ ſo wollten ſie es mit Pfünden abwägen.

Er fieng Vögel/unter welchen ein Fincke.

Finnen ſind nicht nur Völcker/ ſondern auch ſolche Dinge/ ſo des Menſchen Angeſicht/ und das Schweinefleiſch unangenehm machen. Pfinnen unter die Schuhe ſchlagen.

Finſter/ v. Fenſter.

Es iſt flach u. eben. Er pflag(oder pflegte)zu ſagen.

Im flachen und ebenen Felde. Flaggen zieren ein Schiff.

Flachs ſpinnen. Er **pflags** (oder pflegts) zu thun.
Flaggen/ v. Flachen.
Die Flåche und Ebene. Ich **pflege** ſeiner und thue ihm guts.
Sie **flechten** ihnen die Haare/ damit ſie ſolche kůnfftig auch **flöchten**. Als ſie ſeiner **pflegten** und warteten.
Ich **flehe** und bitte demůthig. **Flöhe**-ſtechen. Sie ſagen/ daß er wie ein Flůchtiger **flöhe**. (wenn er ſo geſchwinde lauffen kónnte/ als ein Vogel **flöge**.)
Er **flehte** und bat demůthig. **Flöte** und Pfeiffe.
Sie ſind fleißig und wenden **Fleiß** an. **Fleuß** du mein Thrånen-Bach! u. laß die Augen rinnen.
Flicht/ v. **Pflicht**.
Kleider **flicken** und ausbeſſern. Sie **pflůcken** und brechen Blumen ab. Gånſe **pflůcken** und ihnen die Federn ausrupfen. (mit **Pflöcken** und hóltzern Någeln.)
Fliegen gehóren unter das Ungeziefer. Die Vógel **fliegen** in der Lufft. Den Acker **pflůgen**. Mit **Flůchen** und Schwůren. (Sie **fliehen** und lauffen weg. Sůnde muß man **fliehen** und meiden.)
Flieſe iſt ein Stein. Ich **flieſſe** und rinne. Vom **Vlieſſe** und Felle. Auf daß er ſich der Arbeit **befliſſe** und angelegen ſeyn lieſſe. **Flůſſe** und Ströme.)
Floch/ v. Flog.
Schnee-**Flocken**. Einen **Pflock** und hóltzern Nagel machen.
Der Vogel **flog**. Er **pflog** (oder pflegte) mit ihm

gute

gute Freundſchaft. Der Floh (oder die Floh) ſticht. (Er floh und lieff davon.)

Trauer-Flohr. Flor und Wachsthum.

Flöge/ Flöhe/ v. Flehe. Flöte/ v. Flehte.

Kein Fluch/ ſondern Segen. Flug iſt der Vögel Reiſe. Die Pflug machet Furchen.

Nicht des Fluchs/ ſondern des Segens. Schreibe flugs (Luc. 16. 6.) und alsbald.

Flüchen/ v. Fliegen.

Flüſſe und Ströme. Auf daß er ſich der Arbeit befliſſe und angelegen ſeyn lieſſe.

Sie fordern (oder fodern) und begehren. Eine Sache fördern und treiben. Einen zum Dienſte befördern. (Ich will dir kein Leid förter (1. Sam. 26. 21.) und hinfort thun.

Forſt/ v. Führſt.

Sie gehen fort und weiter. Es wird die Pfort' und Thür des Abends zugeſchloſſen.

Fracht und Ladung. Er fraget nicht/ ſondern antwortet.

Franſen und Schnüre. Frantzoſen ſind nicht nur Völcker/ ſondern iſt auch eine Kranckheit.

Der Schwelger ſprach: ich freſſe/ auf daß mein Gaſt auch fräſſe.

Er wird ſich hierüber nicht freuen/ ſondern vielmehr betrüben. Er iſt frey und los/ und darf heyrathen und freyen/ welche er will.

Ein Freyer und Bräutigam. Er iſt ein freyer Menſch/ und an der Lands-Ordnung nicht verbunden. Freyherr und Baron.

Freylich! bejahet. Es iſt erfreulich und beluſtiget. Er war frölich und gutes Muths/

daß jene Perſon noch im jungfräulichen Stande war.
Ich friebe und heyrathete. Es waren keine frühe/ ſondern ſpäte Kirſchen.
Er frißt das Fleiſch auf in kurtzer Friſt und Zeit. (GOtt allein friſtet uns das Leben.)
Frucht und Gewächſe. Es kam ihm Furcht und Schrecken an.
Frühe/ v. Friehe.
Er ſchenckt ihm nicht allein ein Fuder Korn/ ſondern auch ein Fuder Wein/ und über dieß viel Fuder Holtz/ und ſattſam Futter für die Pferde. Unterfutter gehöret zum Kleide.
Sie funden/ was ſie ſuchten. Mit Pfunden wird gewogen. (Fund und Erfindung.)
Furcht/ v. Frucht.
Fühlen/ Füllen/ v. Fielen.
Ich führ' und leite. Es iſt für dich und deine Perſon. Nicht vier/ ſondern vierzehen Perſonen. Es wäret für und für. Wahrhaftig und Fürwahr.
Du führſt und leiteſt. Fürſt und Hertzog. (Forſt und Wald.)
Für (pro) mich und meine Perſon. Sie ſitzen vor (ante) meinem Hauſe.
Wegen vieler Fürbitte iſt der Gefangene wieder los gelaſſen. Ich verbiete es nicht/ ſondern befehle es.
Fürſchrift und Recommendations-Brief. Die Vorſchrift wird nachgeſchrieben.
Fürſprechen v. Verſprechen.
Fürſt/ v. Führſt.

Für wahr! betheuret etwas. Wenn ich es dir **verwahr'** und bey mir niederlege.

G.

Ich **galt** und vermochte viel bey ihm. Nicht **kalt**/ ſondern warm.

Sie haben die **Gans** nicht **gantz**/ ſondern nur halb gegeſſen. Wenn er es nicht vollenden wollen/ hätte er es **gantz** und gar nicht anfangen ſollen.

In den **Garküchen** wirſt du **gar** Fleiſch bekommen. Von Dornen gantz und **gar** zerriſſen ſeyn. Dieß Kind iſt am **Char**-Freytage ein **Jahr** alt.

Gare komt ins Bier. Im **Jahre** ſind 52. Wochen.

Garn und Netz. **Karrn** und Wagen ziehen.

Als ſie im **Garten** unter dem Baume ſaſſen/ und mit **Karten** ſpielten/ kam die Garde u. Leibwacht und nahm ſie gefangen. Land-**Charten** oder **Karten**.

Er legte dem einen **Gaſte**/ welchen er nicht zu **gaſte** und zur Mahlzeit bitten laſſen/ wenig zu eſſen vor. **Kaſte** und Lade.

Ihr müſſt nicht **gäcken** und ſchreyen gleich den Schnee-**Gäcken**. Was wollt ihr mit dem **kecken** und verwegenen alten **Göcken** anfangen? Den **Gecken** ſtechen. (Sie **köcken** und ſpien aus. In **Gehecken** und Dornbüſchen.)

Gähne/ v. **Jähne**. **Gäiſe**/ v. **Geiſe**.

Gären ſpricht man von dem Biere und Leder. **Geren** (Ez.16.8.) iſt der Flügel vom Mantel. Etwas begehren und verlangen. (Sie werden es **gern** und willig **kehren** und wenden.)

Gäſte/ v. Geeſt.
Gätlich und beqvem. Nicht menſchlich ſondern göttlich.
Gäule und Pferde. Es waren geile und unzüchtige Menſchen. Fette und geile Erde. (Keile werden durchs Holtz getrieben von der Keule. Schöps-Keule.)
Sie gebären (oder gebähren) und ſind fruchtbar. Geberden (oder Gebehrden) und Minen.
Gebät (oder Gebet) wird zu GOtt gerichtet. Ihr ſchencket und gebet ihm viel.
Gebäude/ v. Beyde. Geberden/ v. Gebären.
Sie geben/ aufdaß jene auch gäben.
Gebet/ v. Gebät.
Sie gebieret und iſt fruchtbar. Es gebühret und geziemet ſich.
Gebot/ v. Boot. Gebühret/ v. Gebieret.
Gecken/ v. Gäcken.
Es hat mich gedaucht und iſt mir vorkommen/ als hätte er ihn ins Waſſer getaucht.
Unter den zuſammen gelauffenen Volcke war ein groß Gedränge. Geträncke oder Tranck.
Das mit Unrecht erworbene Guth gedeihet nicht. Der Magen verdäuet die Speiſen.
Von geeler Farbe ſeyn. Der Köhler brennet Kohlen.
Es iſt halb Geeſt- und halb Marſch-Land. Ein Geiſt hat weder Fleiſch / noch Bein. Er geuſſt Waſſer auf die Hände. (Da ſich kein Geſt (oder Jeſcht) aufs Bier geſetzet / und alſo daſſelbe noch nicht aus gegäret / wollten es die Gäſte auf der Hochzeit nicht trincken.)

Ohne

Ohne Argeliſt und **Gefährde** / ſtehet gemeiniglich in einer Obligation. **Gefährte** (oder **Gefehrte**) und Reiſe-Geſelle.

Ein **Gehäuſe** üm die Taſchen-Uhr machen. Von dem **Geheiſſe** und Befehle des Herrn. So lange **heiſſe** und warme Tage ſeyn / **heiſſe** und befehle ich nicht / daß die Leute ſchwere Arbeit thun ſollen.

Gehecken / v. **Gäcken**.

Nicht gehen / ſondern fahren. Eines **jähen** und ſchnellen Todes ſterben.

Der Bote **gehet** geſchwinde fort. Er **käuet** u. iſſet.

Geile / v. **Gäule**.

Geiſel und Unterpfand. Er ſtraffet ihn ab mit der **Geiſſel** und Peitſche. (Er iſt ſtets ſein Geſell' und Bundsgenoß geweſen.)

Geiſe (oder **Gäiſe**) und Ziege.; Wenn der Becher voll iſt / ſo **geuß** den übrigen Wein ins Glas.

Geiſt / v. **Geeſt**.

Ein **Gelach** (oder Gelächer) machen. Sauff-**Gelach**. Der **Verlag** zu jenem Buche wird eben nicht groß ſeyn.

Das **Geläute** geben die Glocken. Er gab das **Geleite** und gieng mit ihm. (Ich **gleite** und wancke. **Gleete** und was von dem Silber-Ertze abgegangen iſt. **Glätte** und Ausputzung.)

Das Kleid iſt von **gelber** Farbe. Nicht **Kälber** / ſondern Kühe.

Reich an Güthern und **Gelde** ſeyn. **Gelte** iſt ein Gefäß. Ich **gelte** und vermag viel bey ihm. Es **gelte** dir! ſpricht man beym Zutrincken. (**Kälte** und Froſt.)

Er iſt gelehrt und hat ſtudiret. Es iſt ausgeleeret und ledig.
Geleite/ v. Geläute.
Es ſind geliebte Freunde. Ein Gelübde thun/ und GOtt was angeloben.
Ich gelinge und gerathe. Wenn es ihnen gelünge und geriethe.
Gelte/ v. Gelde. Gelübde/ v. Geliebte.
Gemälde und Bilder. Es ſind gemeldte und angedeutete Sachen.
Ich geneſe und werde wieder geſund; wolte GOtt! daß mein Vater Speiſe genöſſe/ und auch wieder genäſe und geſund würde.
Im Genicke und Nacken. Ich knicke und beuge.
In einer geraden und ebenen Linie. Gelingen und gerathen. Er hat ihm gerathen und den Rath gegeben/ daß er weder Hausgerade/ (oder Hausgeräthe) noch Ländereny von ihm kauffen ſollte. (Grad und Stuffe.)
Gerächet/ v. Gerecht.
Geräthe und Mobilien. Es ſind geredte und geſprochene Worte. (Gräte iſt in dem Fiſche. Die Jungfer heißt Margaretha. Als der Hahn krehte.)
Es geräth wohl und gelinget. Sie hat es geredt und geſprochen.
GOtt/ der gerecht iſt/ hat ſich an dem Ubelthäter gerächet/ und denſelben geſtraffet. Sie haben gerechnet und liquidiret.
Geredte/ v. Geräthe. Geren/ v. Gären.
Gern/ v. Kehren/ und Gären.
Am jüngſten Gerichte hilff uns lieber HErre GOtt!

GOtt! Sich an einem **Gerichte** ſatt eſſen. **Gerüchte** und gemeine Geſchrey.

Ich wolte / daß ſie den Stein nicht **gerieben** und zermalmet hätten. Wenn jene **grüben** und einen Graben macheten.

An den **Geſäſſen** und Hinderen. Sie haben nicht **geſeſſen** / ſondern geſtanden. Aufdaß ſie **ſäſ-ſen** und einen Sitz hätten.

Geſchicht und Hiſtoria. Was heute nicht **ge-ſchicht** / (oder **geſchiehet**/) kan morgen geſchehen. Der Knabe iſt zu ihm **geſchickt** und geſandt worden / als er zur Handlung **geſchickt** und tüchtig war.

Geſchirr / v. **Schier**.

In die Höhe **geſchwungen** und erhoben. **Ge-zwungen** und getrieben ſeyn.

Mein **Geſind'** und Hausgenoſſen ſind in GOttes Schutz geſchloſſen. Er iſt **geſinnt** und Wil-lens dieß zu thun.

Sie haben **geſſen** (oder **gegeſſen**) und geſpeiſet. Aufdaß ſie Waſſer auf die Hände **göſſen**. (Conf: **Vergeſſen**.)

Geſtade und Ufer. Ich **geſtatte** und laſſe zu.

Nachdem ich gehöret / welcher **Geſtalt** und Art ſolches geſchehen. **Geſtalt** und Figur. Nach **Geſtalt** und Gelegenheit der Sachen. So bald das Pferd **geſtallt** und in den Stall gebracht worden / hat es **geſtallt** und Waſ-ſer von ſich gegeben.

Geſtäud' und Gebüſch. Er **geſteht** es nicht / ſon-dern leugnet die That.

Nicht heute/ ſondern geſtern hat der Sternſeher das Geſtirn betrachtet.

Getaucht/ v. Gedaucht/

Gete/ Gette/ v. Jäte.

Geträncke/ v. Gedränge.

Geuß/ v. Geiſe. Geuſſt v. Geeſt.

Das Tuch und Gewand iſt gewandt und ümgekehret. Er iſt gewandt/ d. i. liſtig u. hurtig.

Ich gewähre dich deiner Bitte. Er hat den Feind mit ſeinem eigenen Gewehre getödtet.

Es iſt ihm gewieſen und gezeiget / daß ſein Vieh auf allen Wieſen das Gras verdorben. Er iſt in ſeinem Gewiſſen überzeuget. Einen gewiſſen und untrieglichen Grund haben.

Ich gewinne / und wünſche / daß jener auch gewünne und einigen Gewinn hätte.

Er iſt unter die Frommen gezehlt und gerechnet. Gezelt und Hütte.

Gezwungen/ v. Geſchwungen.

Willt du es mir geben/ ſo giebs mir itzund. Es iſt kein Leim / ſnndern Gyps.

Gicht iſt eine Kranckheit. Urjicht und Bekänntniß eines Gefangenen auf der Tortur.

Sie gieſſen das Waſſer aus mit vollen Güſſen/ damit jene auch göſſen / und des Waſſers los würden.

Man hörete die Tauben girren/ und die Wagen knarren und kirren.

Es war ein Gitter vor dem Loche. Güther (oder Güter) haben und reich ſeyn.

Glaſe/ v. Claſſe.

Nicht durch die guten Wercke/ ſondern allein durch

den

den **Glauben** an JEſum Chriſtum werden wir ſelig. Sie **klauben** und leſen heraus.

Glätte u. Ausputzung. **Gleete** u. was vom Silber-Ertze abgegangen iſt. Ich **gleite** u. wancke.

Sie **gläuben** und trauen ihm. Sie **kleiben** und ſchmieren. Holtz **klöben** und ſpalten.

Gleißner/ v. **Cläusner**.

Gleite/ v. **Geläute**/ **Glätte**/ und **Kleidte**.

Die **Glocke** giebt einen Klang. **Glucke** oder **Gluckhenne**. Im **Glücke** u. Wohlſtande.

Gog (Apoc. 20, 8.) ſind die Türcken/ ſo von den Tartern herkommen. Dem Ochſen das **Joch** auflegen. (der **Koch** bereitet die Speiſen.)

Nicht **Gold**/ ſondern Silber. Es **golt** und vermochte viel.

Gothe iſt eine Stadt. Im **Kothe** u. Dreck liegen.

Der allmächtige **GOtt**. **Jod** iſt ein Buchſtabe. **Koth** und Dreck.

Gönnen/ v. **Kennen**.

Das Waſſer aus dem **Graben** laſſen. **Grafen** und Herren.

Grad/ v. **Geraden**.

Gram (oder **Grahm**) und Bekümmerniß. Er war ihnen **gramm** und gehäſſig. (**Kram** haben die Kauffleute. **Krampff** entſtehet durch Verdrehung der Sehnadern.)

Grauet/ v. **Krauet**.

Gräte/ v. **Geräthe**/ und **Krehte**.

Greiſe/ v. **Creiſe**.

Greuel und Abſcheu. Es war ein **Kreul** u. Gabel.

Grim/ **Grimmen**/ v. **Krimmen**.

Griechen ſind Völcker. Schlangen **kriechen**.

Mit

Mit **Grieſe** und grobem Sande das Schiff aus-füllen. Ich **grüſſe** und bringe einen Gruß.
Mit **Grinde** u. Ausſatze beladen ſeyn. Es waren tieffe **Gründe**. Ich **gründe** u. lege den Grund.
Was **grob** iſt / kan nicht zart und höflich ſeyn. **Kropf** iſt am Halſe.
Ein **Groote** iſt keine **groſſe**/ ſondern kleine Müntze. Eine **Grotte** iſt eine dunckele Höle im Luſt-Garten/ welche mit Fontainen/ Caſcaden/ ꝛc. ausgezieret.
Grüben/ v. **Gerieben**. **Gründe**/ v. **Grinde**.
Grüſſe/ v. **Grieſe**.
Durch das Gitter **gucken** und ſehen. Wenn dir die Haut **jucken** wird / will ich ſie dir kratzen. (**Guckguck** iſt ein Vogel.)
Einem **Gunſt** und affection erweiſen. **Kunſt** und Geſchicklichkeit.
Ein groſſer **Guß** und Menge Waſſer. Der **Kuß** geſchiehet mit dem Munde.
Er hatte auf ſeinem Land-**Guthe** (oder **Gute**) lauter **gute** und fromme Leute wohnen/ ohn einen eintzigen Menſchen / der nicht wie ein Chriſt lebte / ſondern als ein betrieglicher **Jude** ſich aufführte.
Wenn ich wüſte / daß dieſe Thaler oder **Gülden** **gülten** und gangbar wären / wolte ich dieſelben dem Amts- und **Gültemeiſter** an ſtatt eines **gülden** Bechers verehren.
Güſſen / v. **Gieſſen**. **Güther**/ v. **Gitter**.
Gyps/ v. **Giebs**.

H.

Haabe u. Vermögen. Ich **habe** u. beſitze. Hand-**habe**.

Haacken ſind krum. Hauen und hacken.
Das Haar abſcheeren. Ich harr' und warte.
Haaſe iſt ein Waſſerfluß. Nachdem ihm der Haſe von dem Jäger geſchencket worden/ hat er mit ihm nicht mehr im Haſſe u. Feindſchafft gelebt.
Habe / v. Haabe. Haben / v. Hafen.
Hacken/ v. Haacken.
Hadder und zerriſſener Lappe. Hader und Zanck.
Hafen und Topf haben und beſitzen. Im Haven ſtehen die Schiffe ſicher.
Mit dem Hahme fiſchen. Die Hamme und Schulter vom Schweine. (Ham / war ein Sohn Noah. (Gen: 5, 32.) Hamm / und Hamburg ſind beyde Stadte.)
Er hat ſeinen Hammel und Widder in der Stadt Hameln verkaufft.
Harn und Urin. Er muß ſo lange harrn und warten bis ich harnen und ſeichen kan.
Harrn/ v. Harn.
Nicht hart/ ſondern weich. Er harrt und wartet.
Haſe / Haſſe / v. Haaſe.
Er haſſt ihn nicht / ſondern liebet ihn. Du haſt und beſitzeſt es.
Haven / v. Hafen.
Sie werden in ſeinem Hauſe und Wohnung übel hauſen und haushalten. Drauſſen und hauſſen. (Apoc 22, 15.) ſind die Hunde.
Er hauet viel Zweige von dem Baum. Haut u. Fell.
Häfen und Töpfe. In den Häven ſtehen die Schiffe ſicher. Hefen und Neige iſt das letzte im Faſſe. Es geſchiehet an fürſtlichen Höfen. Sie haben ſolcher Art Bäume viel in ihren

Höfen. (Wo dieſe Leute das Geld heben und bekommen / werden ſie den Streit aufheben und beylegen. Seine Stimme erheben und erhöhen.)

Man hat es nicht allein von Bürgern / ſo aus der Stadt Halle waren / ſondern auch von vielen Hälliſchen Studenten gehöret. Die hölliſchen Geiſter und Teufel.

Hälm iſt der Handgriff und Stiel. Helm und Schild. (Halm und Stengel abſchneiden.)

Was er zuſaget / das hält er allezeit. Die Sache verhält ſich nicht anders / wie aus allen Umſtänden erhellt und zu erſehen. Ein Held und tapfer Mann.

Die Härte weich machen. Der Peltz härte gantz ab. Ich hörte und vernahm / daß der Feind alles verheerte und verwüſtete. (Der Hirte weidete eine Heerde Schaafe. Er ſaß nicht auf dem Vogel- ſondern auf dem Feuer-Heerde.)

Wenn ich mein Haus und Hof vermiethe / bekomme ich jährlich viel Häuer-Gelder. Es iſt heuer / und dieſes Jahr geſchehen / da ſich das Ungeheuer als ein groſſer Rieſe hier ſehen laſſen.

Häuſer und Wohnungen. Er iſt von heiſer und rauher Stimme. Nicht heiſſer / ſondern kälter.

Häute und Felle. Nicht heute / ſondern morgen.

Heben / v. Häfen.

Hecken ſind Geſträuche / auch Thüre und Pforten. Sie hecken und brüten aus. Von Höcken und Aufkäuffern. (Höcker und Buckel.)

Hefen / v. Häfen.

Heher (oder Heger) iſt ein Vogel. Nicht höher/ ſondern niedriger.
Heer und Menge Völcker. Verheer' ich dir das Feld/ worauff du Korn geſäet? Heerlinge und wilde Weintrauben. Heerpaucken. So ſpricht der HERR/ HERR/ (oder HErr/ HErr) deſſen Name heilig und hehr. (Pſalm. 111, 10.) d. i. erſchrecklich iſt. Mein Herr und meine Frau ſind von dem Hertzog und Fürſten ſehr gnädig angeſehen worden. Sammlet euch/ und kommet her. (Ezech. 39, 17.) Wohl her nun! und laſſet uns wohlleben. (Sap. 2, 6.) Ich hör' und mercke drauff.
Verborgen und heel. (Sir. 8, 21.) Heil und zeitliche Wohlfahrt. Ich heil' und mache ſie ohn Pflaſter nicht geſund. Der Sohn GOttes iſt unſer Heyland und Seligmacher. Ich heul' und weine ſehr.
Der Heeler iſt ſo gut/ als der Stehler. Heller iſt eine geringe Müntze. Es iſt heller und klärer. (Ein Hälter (Eſ: 19, 10.) heget Fiſche.)
Heerde/ v. Härte.
Heide iſt grün. Heyde und Ungläubiger.
Heil/ v. Heel.
Die Wunden heilen. Sie heulen und weheklagen.
Er gieng heim und begab ſich nach ſeinem Hauſe. Heymen kirren und ſchirren.
Heinte und in dieſer Nacht. Heute und an dieſem Tage.
Heiſer/ heiſſer/ v. Häuſer.
Heiſſen und befehlen. Heiſchen und fodern.
Heiter iſt helle und klar. Bärenhäuter.

Hei-

Heitzen und warm machen. Sie hetzen und reitzen ihn an.

Held/ v. Hält.

Bey hellen und klaren Liechtern müſſen ſie in den Hölen und Gruben arbeiten. Das ewige Höllen-Feuer iſt den Gottloſen bereitet. (Sie wollen es nicht offenbaren/ſondern verheelen.)

Heller/ v. Heeler.

Helm/ v. Hälm.

Her/ HERR/ Herr/ v. Heer.

Scharf und herbe. Er kam herbey und zu uns.

Hetzen/ v. Heitzen.

Heu iſt Pferde-Futter. Sie rieffen: Heh! Heyſa! Hoy iſt eine Stadt an der Maaſe gelegen. Er heyrathete eine Jungfer aus der Grafſchaft Hoya. (Nicht die Höhe/ ſondern die Tieffe.)

Heul/ v. Heel. Heulen/ v. Heilen.

Heute/ v. Häute/ und Heinte.

Nicht der heutige/ ſondern der geſtrige Tag. Sie ſind dickhäutige Leute/ ſo keine Warnung achten.

Heyde/ v. Heide.

Er hieb in einem hiebe viel Zweige von dem Baume. Sie wollen nicht/ daß jener das Geld hübe und entfinge.

Als ſie ihn nicht hielten/ gieng er fort. Sie verhüllten und bedeckten ſeinen Leib.

Stehe ihm bey und hilff ihm itzo/ da er Hülffe und Beyſtand nöthig hat. Auf daß er ihm hülffe/ und Beyſtand leiſtete.

Sie hingen den Rock an den Nagel. Wegen des Dorns/ ſo man in den Fuß getreten/ hincken.

Wenn

Wenn du jenem hilfeſt und Hülfe erweiſeſt/ ſo wolte ich/ daß du dieſem auch hülfeſt.
Seine Pferde haben Dornen in die Füſſe getreten und hincken/ und wolte ich nicht gern/ daß meine Pferde auch hüncken und verdürben.
Sowohl die **Hindinnen**/ als die Hirſche wurden von den **Hündinnen** durch ihr Bellen aufgejaget.
Hirſche ſind wilde Thiere. Nicht **Hirſe**/ ſondern Reis.
Hirte/ v. **Härte**.
Die **Hirten** weideten das Vieh. **Hürden** ſind ſolche Zäune/ darinnen man auf dem Felde die Schaafe zu hüten pflegt.
Es war ein Fürſtlicher **Hof**/ an welchem ſich der **Hofmeiſter** aufhielte. Er hat einen kleinen **Hof** und Garten beym Hauſe. **Hoffart** und Stoltz. **Hoffnung** und Sperance.
Sie müſſen nicht verzagen/ ſondern alles beſte **hoffen**. **Hopfen** iſt bitter.
Nicht im **hohen**/ ſondern niedrigen Stande ſeyn. **Hohn** und Spott.
Willt du mir das Buch nicht bringen/ ſo will ichs **hohlen** laſſen. Wir **verhohlen** (oder verheelten) und verbargen. Es lag in einem **holen** und löcherichten Baum.
Hopfen/ v. **Hoffen**. **Hort**/ v. **Hört**.
Hoy/ **Hoya**/ v. **Heu**.
Höcker und Aufkäuffer. **Höcker** und Buckel.
Höfen/ v. **Häfen**. **Höhe**/ v. **Heu**.
In **Hölen** und Gruben. Sie wollen es nicht ver**heelen**/ ſondern offenbaren.

Höllen/ v. Hellen. Hör/ v. Heer.
Ein Tauber höret nicht. GOtt iſt unſer Hort und Fels. (Pſalm. 18, 2.)
Hörte/ v. Härte.
Sie huben ihre Augen auf und ſahen gen Himmel. Er hat viel Hufen Landes.
Hunde bellen. Hunte iſt ein Waſſerflus.
Hülfe/ v. Hilf.
Hündinnen/ v. Hindinnen.
Hürden/ v. Hirten.
Hüte bedecken die Häupter. Ich hüte und bewahre. Hütte und Zelt.

J.

Jachzorn. Ich jag' und treibe.
Jahre/ v. Gare.
Ein Jäger fängt das Wild. Es war ein jäher und ſchneller Tod.
Jähen/ v. Gehen.
Ich jähne (oder gähne) und thue den Mund auf. Jena iſt eine Stadt. Nicht dieſe/ ſondern jene Menſchen. (Kähne und kleine Schiffe.)
Ich jäte (gete oder gette) und rauffe das Unkraut aus. Alle und jede Menſchen ſagen/ daß er alles vergeüde und verſchwende.
Nicht dieſer/ ſondern jener Menſch. Jenner iſt ein Monat im Jahre.
JEſUS (oder JEſus) Chriſtus. Jeſus Sirach.
Joch/ v. Gog. Jod/ v. GOtt.
Der Jubelierer hat die Edelgeſteine in den Ring geſetzet. Sie jubiliren und ſind frölich.
Sie juchen und ſchreyen. Wir jugen und ritten geſchwinde

geſchwinde fort. (Sie **jauchtzen** und ſind frölich.)

Jucken/ v. **Gucken**. **Jude**/ v. **Guthe**.

I.

Sie haben es nicht **ihm**/ ſondern ihr geſagt. **Im** (d. i. **in dem**) Leben. Es iſt **üm** dieſe Zeit geſchehen. Er bat ihn **üm** GOTTes willen. (**Imme** und Biene.)

Man muß entweder **ihn**/ oder ſie fragen. Er gehet **in** die Kirche. (**Ine** iſt ein Waſſerfluß.)

Er hat es **ihnen** allen geſagt. Sie kennen ihn ſowohl von **innen**/ als von auſſen.

Sie werden es nicht **ihr**/ ſondern ihm geben. **ir**diſch (nicht **irr**diſch) und vergänglich. Sie zerbrach einen **ir**den (gleichſam erden) Topf. **Irr**weg.

Nicht nur **ihren**/ ſondern auch ſeinen Sohn. Sie fehlen und **irren**.

Im/ v. **Ihm**. **In**/ v. **Ihn**.

Innen/ v. **Ihnen**.

Immer und allezeit. **Im Meer** und Waſſer.

Indem und als es angieng. **In dem** Garten ſtehen Bäume.

Er verlanget es zwar nicht; **indeſſen** wird es ihm nicht unangenehm ſeyn. Es muß dem Menſchen geſagt werden/ **in deſſen** Hauſe es geſchehen.

Ingleichen und noch ferner. **In gleichen** und einerley Dingen.

Irren/ v. **Ihren**.

Er **iſſt** und ſpeiſet. Es **iſt** ſchon geſchehen/ was du befohlen.

K.

Glatt und kahl machen. Sie ſind kahl und ſchlecht davon gekommen. Kalmeiſer oder Kalmeuſer. Kaldaunen und Gedärm. (Er hat weder Kohl/ noch Rüben kochen können. Die glüende Kohle auslöſchen.)

Kahm/ v. Kam.

Kahn und kleines Schiff. Er kan und vermag. Aus dieſer Kann' hat er noch nicht getruncken.

Kalt/ v. Galt.

Er kam und gieng zu mir. Nicht der Kamm/ ſondern die Bürſte. Kahm ſetzet ſich aufs Bier und auf den Wein. Camin und Schorſtein.

Im Kampe wächſt Korn und Gras. Im Kampfe und Streite.

Kan/ Kann/ v. Kahn.

So bald ſie ihn ſahen kannten (oder kennten) ſie ihn. Kanten und Spitzen.

Karrn/ v. Garn.	Karten /v. Garten.
Kaſte/ v. Gaſte.	Kählen/ v. Cöln.
Kähne/ v. Zähne.	Kälber/ v. Gelber/
Kälte. v. Gelde.	

Nicht kälter / ſondern heiſſer. Kelter und Weinpreſſe.

Er kämmt die Haare aus. Sie bleibet nicht aus/ ſondern kömmt (oder kommt) zu uns.

Kärrner ſchiebt die Karren. Die Hennen leſen Körner auf.

Weder Butter / noch Käſe eſſen. Mit Kieſe und groben Sande etwas ausfüllen.

Ich käue und eſſe. Nicht Kühe/ ſondern Kälber.

Käuet/ v. Gehet.

Käuffer

Käuffer und Handelsmann. Sie **keiffen** und ſind zornig.

Die **kecken** und kühnen Leute. Sie **köcken** und ſpeyen aus.

Kehlen/ v. **Cöln.** **Kehre**/ v. **Chöre.**

Kehren/ v. **Gären.**

Sie **kehrn** und wenden. Den **Kern** aus der Nuß eſſen. (Willig und **gern**)

Keile werden durchs Holtz getrieben von der **Keule**. Schöps-**Keule**. (**Gäule** und Pferde. Unzüchtige und **geile** Menſchen. Fette und **geile** Erde.)

Kelche ſind Gefäſſer. **Kölche** und tieffe Waſſer-Gruben.

Kellen/ v. **Cöln.**

Im **Keller** liegt Bier und Wein. **Köller** und ledern Kleid.

Kelter/ v. **Kälter.**

Wie ſollt ich ihn nicht **kennen**/ da ich ihn ſo ofte geſehen? Sie **können** und vermögen es. (Er iſt nicht mißgünſtig/u. wirds ihm gern **gönnen**.)

Kern/ v. **Kehrn.**

Nicht die **Kernen**/ ſondern die Schalen. Sie **Körnen** und locken die Vögel.

Kette/ v. **Càthe.**

Keule/ v. **Keile**/ und **Gäule.**

Kiele haben die Federn. Es iſt **kühle** und kalte Lufft. (**Kiel** iſt eine Stadt.)

Kien iſt Holtz/ſo leicht anbrennet. Er iſt **kühn** und verwegen. Er ſagte nicht/ daß ſein **Kinn**/ oder **Kinnbacken** und Wangen/ſondern das **Kind** in der Wiegen etwas ſey beſchädiget worden.

Rieſe/ v. Råſe. Rind/ v. Rien.
Rinde/ v. Rûnde.
Weder kindlich/ noch våterlich. Es iſt kûndlich und offenbahr. Urkûndlich.
Rinn/ v. Rien.
Einen Vogel kirre (oder kûrre) und zahm machen. Kûhre (oder Kőhre) und Wahl haben. Es ſtund nicht in deſſin Macht und Willkûhre.
Kirren/ v. Girren.
Die Kiſte war voll Kleider. Er kûſſte ſeine Braut und gab ihr einen Kuß. See=Cûſte.
Einen groben Kittel und Rock tragen Den Wollûſtigen den Kûtzel vertreiben. Kûtzlein (Pſalm. 102, 7.) iſt ein Vogel.
Klauben/ v. Glauben.
Kleben und anhangen. Sie kleiben und ſchmieren. Holtz klőben und ſpalten.
Er kleidte ſich mit Sammet und Seiden. Ich gleite und wancke.
Nicht klein/ſondern groß. Kleyen und grob Mehl.
Ich klinge mit der Schelle / aufdaß jener auch klûnge mit der Degen=Klinge.
Klőben/ v. Glåuben/ und Kleben.
Weder Knabe/ noch Mågdchen. Knappe und Walcker. (Es iſt knapp und eingezogen.)
Knåuffe mûſſen an dem Leuchter ſeyn. (Ex. 25, 31.) Knőpfe in den Rock nehen. Ich kneiffe mit der Zange. Wenn ich knûpfe und flechte.
Knicke/ v. Genicke. Knûpfe/ v. Knåuffe.
Koch/ v. Gog.
Nicht kochen/ ſondern braten. Sie kőcken und ſpeyen aus.

Koſent/ v. *Convent.*
Kogel iſt eine ſpitzige Mütze. (Ezech. 23, 15.) Es iſt ſo rund/ als eine Kugel.
Kohl/ Kohle/ v. Kahl.
Kohr/ Kor/ v. Chor.
Korn trägt der Acker. Er iſt erkohrn und erwehlet.
Koth/ v. GOtt.
Köcken v. Kecken/ und Gäcken.
Köhler/ v. Geeler. Költer/ v. Keller.
Kömmt/ v. Kåmmt. Können/ v. Kernen.
Köre/ v. Chöre. Körnen/ v. Kennen.
Körner/ v. Kårrner.
Krachen und Knallen. Der Kragen zieret den Hals.
Kram haben die Kauffleute. Krampf entſtehet durch Verdrehung der Sehnadern. (Conf. gram.)
Der Alte krauet und kratzet ſeine grauen Haare. Ihm grauet und iſt bange/ daß die Kinder das Kraut im Garten abreiſſen.
Weder Krähen/ noch Raben. Hahnen krehen.
Kräuſe/ v. Creiſe.
Krebs iſt im Waſſer/ auch ein fiſtulirter Schade. Den Kröbs aus den Aepfeln ſchneiden. Der Hahn kan wegen des Kropfs/ welchen er mit ſehr vielem Korn angefüllet/ nicht gehen.
Krehen/ v. Krähen.
So ofte der Hahn krehte/ ſchrieb mans an mit der Kreide. Die giftige Kröte. (Als er den Fiſch aß/ kam ihm eine Gräte in den Hals.)
Kreiſe/ v. Creiſe. Kreuel/ v. Greuel.
Wenn er wird mit ſeinem Vater ſtreiten und krie-

gen/wird er von ihm nichts **kriegen** und bekommen. Nicht aus **Krügen**/ ſondern aus Gläſern trincken. Die Schlangen **kriechen**. (**Griechen** ſind Völcker.)

Krieger und Soldat. **Krüger** ſchencken Bier.

Er iſt kranck und hat das **Krimmen** (oder **Grimmen**) im Leibe. Sich biegen und **krümmen**. (Broſam und **Krümchen** eſſen. **Grimm** und Zorn.)

Kropf/ v. **Grob**. **Kröte**/ v. **Krehte**.

Krügen/ v. **Kriegen**/ und **Griechen**.

Krüger/ v. **Krieger**.

Krümchen v. **Krimmen**.

Kuchen backen. Das **Kochen** geſchiehet in der Küchen.

Kuffer und Kaſten. Nicht **Kupfer**/ſondern Gold.

Kugel/ v. **Kogel**.

Kunden und Wiſſenſchaft. Ur**kunden** und Zeugniſſen. Sie **kunten** (oder **konnten**) und vermochten es dahin zu bringen/ daß es offenbar und **kund** wurde im gantzen Lande.

Kunſt/ v. **Gunſt**. **Kupfer**/ v. **Kuffer**.

Kuß/ v. **Guß**.

Küchlein gehöret unter das Feder-Vieh/und wird auch aus Mehl gebacken. **Kügelein** und kleine Kugel.

Kühle/ v. **Kiele**. **Kühn**/ v. **Kien**.

Kühre/ v. **Chöre** und **Kirre**.

Kündlich/ v. **Kindlich**.

Aufdaß er **kunte** (oder **könnte**) die Mutter mit dem **Kinde** ſowohl an dem **Kinne** / als **Kinnbacken** heilen.

Küſſen

Küſſen unter das Haupt legen. Er wollte ſie küſſen und ihr einen Kuß geben. Sie erkieſen und erwehlen. (Kies und grob Sand.)

Küßte/ v. Kiſte. Kützel/ v. Kittel.

L.

Laachen (oder Lachen) ſind Pfützen. Sie lachen nicht/ ſondern weinen. Die Bücher lagen in den Lagen (oder Laagen) und Repoſitorio aufgepackt. Beylagen und was beygelegt.

Laacken u. Tuch. Laacke und Pieckel kommt aus eingeſaltzenem Fleiſche. Lack hält den Brief zuſammen. Lackey und Diener.

Einen laben und erqvicken. Es waren Lappen und Völcker ans Nordland. Sie lappen und flicken.

Ich lach' / ob ich gleich jetzt im Hertzen ſehr betrübt. Sauff-Gelag. Er lag nicht/ ſondern ſtund. (Durch das Lack wird der Brieff verſiegelt.)

Lachen/ v. Laachen.

Lachs iſt ein Fiſch. Auf Erden lags. Lieber! belachs und habe darüber ein Gelächter.

Lack/ v. Laacken/ und Lach.

Sie haben Laden und Kaſten in ihre Kram-Laden geſetzet. Einen zur Hochzeit bitten und laden. Die Fuhrleute ladten die Waaren auf den Wagen. Das Haus mit Latten beſchlagen.

Lag/ v. Laach. Lagen/ v. Laachen.

Lags/ v. Lachs.

Er iſt lahm und gebrechlich. Lamm und junges Schaaf.

Landmann und Einwohner. **Landsmann** iſt aus unſerm Vaterlande.

Er iſt mein **Lands**-mann und aus meinem Vaterlande. **Lantze** und Spieß.

Ei! **laß** doch den Knaben nicht ſo viel lauffen/ daß er nicht gar zu müde und **laß** werde. Ohne Unterlaß und allezeit. **Laß**-Eiſen und Lancett. Er **las** nicht / ſondern ſchrieb.

Sie **laſen** den Brief. Wenn ſie ihn nicht ſpeiſen **laſſen**/ will ich ihm Unterhalt geben/ und nicht ver**laſſen**. Er wird ihn nicht **laſſen** / ſondern halten.

Höret auf und **laſſt** (oder **laſſet**) ab. **Laſt** und Bürde.

Latten / v. **Laden**.

Weder **Laub** / noch Gras. **Lob** und Ruhm.

Låben / v. **Leben**.

Es iſt **låcherlich** und Lachens werth. Was **lö**-**cherícht** iſt / hält kein Waſſer.

Låib / v. **Leib**. **Låien** / v. **Leihen**.

Du **låſſeſt** es geſchehen. Aufdaß du den Brieff **lå**-**ſeſt**. Du **lóſeſt** / was gebunden iſt.

Låube und Hütte. Nicht allein am **Leibe** / ſondern auch an allen Gliedern.

Låuſe gehören unter das Ungezieffer. Er gehet leiſe und ſachte. Wagenleiſe und Radſpur.

Mit allen Glocken **låuten**. Einen **leiten** und führen. Sie höret es von allen **Leuten** und Menſchen / daß ſie viel **leiden** und ausſtehen müſſen. Etwas **löten** und zuſammen fügen.

Reinigen und **låutern**. Auf **Leitern** in die Höhe ſteigen. (**Lettern** (oder **Littern**) ſind Buchſtaben.)

Sie

Sie leben nicht mehr/ ſondern ſind ſchon geſtorben. Die Milch laben und dicke machen.

Das Lecken geſchiehet mit der Zungen. Wider den Stachel löcken (oder lecken) und ſchlagen. (Act. 9. 5.) Sie werden löcken (oder lecken) und ſpringen/ wie ein Hirſch. (Jeſ. 35. 6.)

Es iſt lecker und delicat, Löcher bohren.

Leder und Fell. Letter iſt ein Buchſtabe.

Es iſt leer und ledig. Ich lehr' und unterrichte. Aufdaß er jetzt verlöhr' und nicht das Spiel gewünne.

Ich lege das müde Kind aufs Bette/ damit es nicht länger unter dem Baum läge.

Lehn-Güther haben. Weder Lein-Saamen/ noch Leinwand.

Lehr/ v. Leer.

Die Lehrmeiſter lehren/ und die Schüler lernen. Das Glas ausleeren und austrincken. Auf daß ſie nicht verlöhren/ ſondern gewünnen. Sie lören (Hoſ. 7. 14.) plerren/ wie die Pfaffen.

Der Leib iſt zwiſchen Kopff und Füſſen. Ein Läib Brods (1. Paral. 17. 3.) iſt Brod und zugleich ein Gewicht des Brods. Die Stadt Leipzig.

Leibe/ v. Läube.

Die Leich' iſt ſchon im Sarg. Froſch-Leych.

Es war weder zu leicht/ noch zu ſchwer. Er redet die Wahrheit und leugt nicht.

Nicht nur die leichten/ ſondern auch die ſchweren Fragen auflöſen. Die Leuchten und Laternen leuchten und ſcheinen.

Dieſe Laſt iſt nicht leichter/ ſondern ſchwerer.

Ein

Ein Liecht auf den Leuchter ſtecken.
Leid und Schmertz. Ich leit' und führe. Er leiht (oder leihet) und borget.
Leiden/ v. Läuten.
Ach leider! Auf die Leiter ſteigen. (Letter und Buchſtabe.)
Etwas leihen und borgen. So GOtt ihm beſtändige Geſundheit verleihen und beſcheren wird. (Leyen (oder Läien) und die nicht unter die Clericos oder Geiſtlichen gehören. Löwen ſind wilde Thiere.)
Du leihſt (oder leiheſt) und borgeſt. Den Schuh über den Leiſt ſchlagen.
Leim hält veſt zuſammen. Leimuth (oder Leumund) und Läſterung.
Lein/ v. Lehn. Leiſe/ v. Läuſe.
Leiſt/ v. Leihſt. Leite/ v. Leid.
Leiten/ v. Läuten. Leiter/ v. Leider!
Leitern/ v. Läutern.
Wir leſen den Brief/ aufdaß jene ſolchen auch läſen. Etwas löſen und loß machen.
Es iſt leslich und gute Schrifft. Was auflöslich iſt/ kan man zertrennen. Es iſt zuläßig und vergönnet.
Letter/ v. Leider! Lettern v. Läutern.
Die Erſten werden die Letzten ſeyn. Sie beſchädigen und verletzen.
Leuchten/ v. Leichten. Leuchter/ v. Leichter.
Leugt/ v. Leicht. Leuten/ v. Läuten/
Leyen/ v. Leihen. Licht/ Liecht/ v. Liegt.
Liebe und Affection. Es iſt eine liebe und angenehme Perſon. Lippe iſt nicht nur am Munde/

de / ſondern auch eine Grafſchaft / und ein Waſſerfluß.

Lied und Geſang ſingen. **Liet** und Deckel. Er **litt** und trug groſſe Schmertzen.

Er lobete GOtt mit einem **Liede** und Geſange: Aufdaß er **lüde** und einladete. Ich wolte/daß er keinen Schaden **litte**.

Lieder und Geſänge. Ein **liederlicher** und unachtſamer Menſch.

Nicht **liegen**/ſondern ſtehen.Sie **lügen** und reden die Unwahrheit.

Er **liegt** auf dem Bette / und läſſt das **Liecht** (oder **Licht**) vor ſich brennen. Sie **lügt** nicht/ ſondern redet die Wahrheit.

Kanſt du leſen / ſo **lies** den Brief. Er **ließ** es zu und vergönnte es.

Sie **lieſt** nicht / ſondern ſchreibet. **Liſt** und Räncke gebrauchen.

Liet/ **Litt** / v. **Lied**.

Auf der **Liſte** und Rolle gezeichnet haben. Es ſind **Liſte** u. Räncke. Die böſen**Lüſte**und Begierden kommen aus dem ſündlichen Hertzen.

Litte/ v. **Liede**. **Lob** / v. **Laub**.

Ein **Loch** bohren. Er **log** und redete die Unwahrheit. (Ich **locke** und reitze an.)

Einen an ſich **locken** und auf ſeine Seiten bringen. **Lockum** iſt ein Lutheriſch Kloſter/ ſo 3. Meilen von Hannover liegt / und anjetzo den hochberühmten Herrn Gerhard zum Abte hat.

Das **Loos** werfen. Es iſt **los** und ledig. Böſe und gottlos ſeyn.

Lot war Harans Sohn (Gen. 11. 27.) Kein

Pfund

Pfund / ſondern nur ein **Loth**. **Loots-Männer** oder **Lootſen** ſind erfahrne Schiff-leute. (**Lotterbuben.**)

Löcher / v. **Lecker**.

Löchericht/ v. **Lächerlich**.

Löcken/ v. **Lecken**. **Löſen**/ v. **Leſen**.

Löſeſt / v. **Läſſeſt**. **Löslich**/ v. **Erblich**.

Löten v. **Läuten**.

Löwen/ v. **Leihen**.

Die **Lück** und Spaltung. **Luyck** iſt eine Stadt.

Lüde / v. **Liede**. **Lügen** / v. **Liegen**.

Lügt/ v. **Liegt** **Lüſte**/ v. **Liſte**.

M.

Maal und Zeichen. Ein **Mahl** oder Gaſt**mahl** anſtellen. Ge**mahl** und Ehegatte. Es iſt nicht ein**mal**/ ſondern ofte geſchehen. Die Zeit wird ſchon ein**mal** und endlich kommen. Sinte**mal**.

Maan (oder **Mohn**) iſt ein kleiner Saame/ aus welchem man einen Oel preſſet. **Man** (oder **Manna**) ließ GOtt vom Himmel regnen. (Pſalm: 78. 28) Nicht der **Mann**/ ſondern das Weib. Ich **mahn'** ein meine Schuld. (Wenn ein **Monat** und 4. Wochen vorbey/ wird eine Finſterniß an dem **Mond** ſeyn.)

Er **maß** das **Maaß** ſo voll / daß es überlieff.

Maaſe iſt ein Waſſerfluß. Mit dem **Maaſſe** wird gemeſſen. Die **Maſſe**/ ſo man im Eſſen/ Trincken/ und andern Dingen hält. Züchti-gen will ich dich mit **Maſſe**/ (Jer: 30. 11.) Daß du dich nicht unſchuldig halteſt. Aller-**maſſen**.

Wenn

Wenn ich es ſelbſten mach' und meine Hand dran lege. Er mag und kan es thun. Gemach und Saal. Mein Freund! gemach und ſachte! Sie machen und verfertigen ein Magen-Pulver

Macht und Gewalt haben. Er macht (oder machet) und verfertiget. Nicht die Magd/ ſondern der Knecht.

Made wächſt im Fleiſche. Matte und Decke. Es ſind matte und müde Leute.

Magd/ v. Macht. Magen/ v. Machen.

Nicht mager/ ſondern fett ſeyn. Unſer Seeligmacher iſt der HERR JESUS.

Mahl/ v. Maal.

Korn mahlen. Wer malen will/ muß Farbe haben. Es wird geſchehen/ zumalen/ da 2c.

Mal/ v. Maal.

Man/ Mann/ v. Maan.

Die Mandel plagt den Hals/ iſt auch eine Zahl von XV. Mandelbaum. Mantel hat Falten.

Es mangelt und fehlet ihm nicht an Mangold und rothen Rüben.

Marck iſt im Knochen/ auch ein Stück Geldes. Marck-Brandenburg. Marckſtein. Marckſchreyer. Jahrmarckt.

Marder (oder Mard) iſt ein Thier. Marter und Pein leiden. (Mörder u. Todtſchläger.)

Weder Mars noch Jupiter. Der Marſch dieſer Soldaten gehet durch die Marſch-Länder.

Maß/ v. Maaß. Maſſe/ v. Maaſe.

Matte/ v. Made. Mauren/ v. Mohren.

Mädchen und Würmlein. Es war kein kleiner Knabe/ ſondern ein Mägdchen.

Mäder

Mäder und Schnitter. Mörder u. Todtſchläger.
Mähnen/ v. Meinen.
Mähen/ v. Mäyenblümlein.
Mähre (oder Mährlein) und Fabel. Märe (Sir. 33. 6.) und Mutterpferd. Es kan nimmermehr und uumüglich wahr ſeyn/ daß im Meere nicht mehr Fiſche ſeyn ſolten. Ich mehre (oder vermehre) und vergröſſere. Er aß eine Möhre und Wurtzel. Möre und ſumpfigte Oerter. (Mähren iſt ein Margrafthum. Mährte(oder Mehrte)u. Kalteſchale.)
Märterer und Peiniger. Martyrer bekennet Chriſtum/ und läſſet üm deſſelben willen Leib und Leben.
Ein Mäſſer miſſt. Weder Meſſer/ noch Gabel.
Nicht mäſſig/ſondern überflüſſig. Es iſt rechtmäſſig und billig. Er verkauffet mehr Meſſing/ als Kupfer.
Mäſſten/ v. Miſſten.
Mätze und Hure. Metze iſt ein klein Korn-Maaß. Steinmetze und Mäurer. Der Metzger ſchlachtet das Vieh. (Mütze und Haube.)
Sie thun ihre Mäuler und Rachen auf. Nachdem er etliche Meilen gegangen/ iſt er ſehr müde geworden. Sie muhlen das Korn auf 2. Mühlen.)
Der Mäurer macht dem Meyer eine Maure üm ſeinen Meyerhof.
Mäuſen muß man Fallen aufſtellen. Es waren keine Meiſen / ſondern andere Vögel. Ameiſen ſind fleißige Thierlein. Er wohnet in Meiſſen.

Mayenblümlein. Sie **mehen** (oder **mähen**) das Gras ab.

Mäyn/ v. **Mein.**

Meer/ **Mehr**/ v. **Mähre.**

Mehen/ v. **Mayenblümlein.**

Vom **Mehle** backt man Brod. Ich **vermähle** und verlobe mich.

Meilen/ v. **Mäuler.**

Nicht **mein** / ſondern dein Bruder. **Mein**- oder **Mäineyd. Mäyn** iſt ein Waſſerfluß.

Er will weder **meinen** / noch deinen Wagen haben. Sie **meynen** und halten dafür / daß den Pferden die **Mähnen** und lange Hals-Haare eine Zierde ſeyn.

Meiſen/ **Meiſſen**/ v. **Mäuſen.**

Meiſten/ v. **Miſſten. Meyer**/ v. **Mäurer.**

Ich **melcke** die Kühe/ aufdaß jene ihre Kühe auch **mölcke** (oder **mülcke**) und Milch bekäme.

Wenn er das Tuch **meſſen** ſoll / kan er die Elle nicht **miſſen** und entbehren. Sie **meſſen** mit dem groſſen Himten / aufdaß wir auch damit **mäſſen.** Seel**meſſen** hält man im Papſtthum. Sie ſollen und **müſſen** es auf den **Meſſen** und Jahmärckten kauffen.

Meſſer/ v. **Mäſſer. Meßing**/ v. **Mäßig.**

Metze/ v. **Mätze. Meynen**/ v. **Meinen.**

Er **miedte** (oder **meidete**) und floh alle böſe Geſellſchafft. Ich **miethe** (oder **miete**) und dinge. Die **Mite** wächſt im Käſe. Er hat ein gut Ge**müthe** und redlich Hertz. (Die **Mitte** iſt zwiſchen Anfang und Ende. Matt und **müde** ſeyn.)

Mieſt/ v. Miſſt.

Miete/ Miethe/ Mite/ v. Miedte.

Minder und weniger. Der minderjährige Knabe hat ſeine Vormünder in dem Städtlein Münder.

Man miſſt mit Maaſſen und Ellen. Sie miſſt und entbehret. Miſt und Koth. Was euch nicht frey ſtehet / das müſſt ihr thun. (Mieſt iſt Dampf und Dunſt.)

Als ſie ihn miſſten und nicht mehr hatten. Sie miſten und düngen. Aufdaß ſie müſſten und gezwungen würden. (Die Schweine måſten und fett machen. Nicht die meiſten/ ſondern die wenigſten Leute.)

Mitte/ v. Miedte.

Es iſt mitten und zwiſchen ihnen. der Vater mit den Söhnen.

Mode u. Manier. Motte beſchädiget die Bücher.

Mohn (oder Maan) iſt ein kleiner Same. Der Mond ſcheinet. Es war kein Jahr / ſondern nur ein Monat.

Mohren und ſchwartze Leute. Die Stadt war nicht allein mit hohen Mauren / ſondern auch mit einem More und ſumpfichten Orte ůmgeben.

Mond/ v. Mohn.

*Montir*en und ausrüſten. *Mundir*en und ſäubern.

Moore. v. Mohren.

Der Baum iſt mit Mooſſe bewachſen. Von dem Manne GOttes Moſe ſind uns V. Bücher hinterlaſſen / und die erſten Bücher in der Bibel. (Das Kind muß von dem

Mu-

Muſe (oder Muuſe) geſpeiſet werden.)
Morchen ſind Erdſchwämme. Es geſchah nicht am **Morgen** / ſondern zur Abends-Zeit/ als ſie die **Morgen** und Stück Landes pflügten. Es kommt heute / oder **morgen.**
Moſe/ v. **Mooſſe.**
Moſt und trüben Wein muſſt du nicht trincken.
Mooß wächſt an den Bäumen.
Motte/ v. **Mode.** **Mörder**/ v. **Märder.**
Mume und Anverwandtinn. **Mumme** iſt Bier.
Mulda iſt ein Waſſerfluß. **Multe** u. kleiner Trog.
Muſe/ v. **Mooſſe.**
Muſen-Söhne ſind die/ ſo dem Studieren ſich ergeben. **Muſſe** und Ruhe.
Es **muß** und ſoll geſchehen. Ein **Mus** (oder **Muuß**) und dünner Brey.
Muſſt/ v. **Moſt.** **Müde**/ v. **Miedte.**
Ein **müder** Menſch ſehnet ſich nach der Ruhe.
Nicht die **Mütter**/ ſondern die Väter.
Sie ſollen und **müſſen** dieſes **miſſen** u. entbehren.
Müſſt/ v. **Miſſt.** **Müſſten**/ v. **Miſſten.**
Mütter/ v. **Müder.** **Mütze**/ v. **Mätze.**

N.

Die aufgeriſſene **Naat** zunehen. Der Tag iſt nicht mehr weit/ ſondern **naht** (oder **nahet**) herbey. (**Noth** und Dürftigkeit.)
Nachdem ich vernommen/ daß ꝛc. Er gieng **nach dem** Garten.
Ob er ſchon aus dem **Nachen** und kleinem Schiffe gefallen/ ſo wird es doch ſeinem **Nacken** und Genicke nicht ſchaden können. Sie **nagen** und beiſſen.

Die finſtere **Nacht**. Es **nagt** (oder **naget**) u. beiſſet.

Naht/ v. **Naat**.

Das Kind nach ſeines Vaters **Namen** nennen. Er hat kein böſes Gerüchte/ſondern einen guten **Nahmen**. Sie **nahmen** alles/was man ihnen gab. Nachdem ſie **vernahmen**, und merckten/ daß ꝛc.

Naſe iſt zwiſchen Augen und Munde. Es müſſen keine **naſſe**/ ſondern trockne Tücher ſeyn.

Näbel ſind an den Bäuchen. **Nebel** u. Dunſt.

Nähe und Nachbarſchaft. Ich **nehe** ſowohl mit Zwirn/ als mit Seiden.

Sich **nähern** und herbey kommen. Einen er**nehren** und erhalten.

Es iſt mein **näheſter** Nachbar. Unſer **Nächſter** ſind alle Menſchen. Die **Neſter** waren voll Eyer.

Näſſe und Feuchtigkeit. Aufdaß er die Speiſe ge**nöſſe** und ſolche äſſe.

Nebel/ v. **Näbel**. **Nehe**/ v. **Nähe**.

Weder **nehen**/noch ſpinnen. Er will nicht die alten/ ſondern die **neuen** Bücher kauffen. (Sie beantworteten alle Fragen mit **Nein**! **Neun**augen ſind Fiſche.)

Sie **nehmen** kein Geld von uns/ aufdaß andere Leute auch ſolches nicht **nähmen**.

Nein/ v. **Nehen**.

Neſſel iſt ein brennendes Kraut. Weil der Wein ſehr ſtarck war/ hat er nur ein **Nöſel** davon getruncken.

Neſter/ v. **Näheſter**.

Mit **netten** und zierlichen Sachen. Sie haben von**nöthen** und ſind bedürftig.

Neuen/

Neuen/ Neun/ v. Nehen.
Das Gehirn wird durch das Nieſen gereiniget. Der Krancke kan von dieſer Speiſe nichts eſſen und ſolcher genieſſen.
Niſſe findet man in den Haaren/ Nüſſe aber auf den Bäumen. (das Wörtlein Niß/ (nicht Niſſe/ oder Nüſſe/) iſt eine Haupt-Endung; als: Begräbniß/Gleichniß/Verzeichniß.)
Er kan nach den Noten ſowohl ſpielen/ als ſingen. Noth und Gefahr leiden.
Nöſel/ v. Neſſel. Nöthen/ v. Netten.
Nüſſe/ v. Niſſe.

O.

Oben/ v. Ofen.
Oder iſt ein Waſſerfluß. Die Fiſche muß entweder die Otter gefreſſen haben/ oder ſie müſſen geſtohlen ſeyn.
Die Stadt Ofen liegt in Ungarn. Den Ofen heiß machen. Die Thür iſt offen und aufgethan. (Nicht oben/ ſondern unten.)
Oheim und Vetter. Ohm (oder Ahm) iſt ein Weinmaaß.
Ohlm iſt faul Holtz. Die Stadt Ulm.
Ohm/ v. Oheim.
Orden und Stand. Sie werden an vielen Orten und Plätzen andere Amtleute ſetzen u. ordnen.
Organiſt/ v. Argeliſt.
Opfer und Gabe. Ophir iſt eine goldreiche Landſchafft. (1. Chron. 8, 28.)
Zwiſchen Oſtern und Pfingſten ſind VII. Wochen. Auſtern und Meerſchnecken.
Otter/ v. Oder. Oede/ v. Eyde.

Oeden/ v. Eden. Oele/ v. Elle.
Oeffnen/ v. Aeffen.
Wien liegt in Oeſtereich. Der Eſterich und gegoſſene Boden.

P.

Paar/ v. Baar. Paart/ v. Bart.
Packen/ v. Backen. Pallaſt/ v. Ballaſt.
Pan/ v. Bann.
Pappen um die Bücher machen. Catholiſche Pfaffen.
Der Papſt (oder Pabſt) wird erwehlet von den Cardinälen. Du pappeſt die Blätter zuſammen.
Paquet v. *Banquet*, und Backet.
Part/ v. Bart.
Paß/ Paßport/ v. Baß.
Paſteten backet der Koch. Paſteyen u. Schantzen.
Pauſen/ v. Bauſen. Päſſe/ v. Bäſſe.
Peche/ v. Bäche. Pein/ v. Bein.
Peſte/ v. Beſte. Pfad/ v. Faden.
Pfaffen/ v. Pappen. Pfand/ v. Fand.
Pfarren/ v. Farren. Pfählen/ v. Fehlen.
Pfeil/ v. Feil. Pfeilchen/ v. Feilchen.
Pfeile/ v. Fäule.
Mit Pferden und Röſſen handlen. Aus der Stadt Verden waren meine Gefehrten und Reiſe-Geſellen. Fähren ſind Schiffe/ mit welchen man Menſchen und andere Dinge über das Waſſer bringet.
Pferſig/ v. Ferſe. Pfinnen/ v. Finnen.
Pflag/ v. Flach. Pflags/ v. Flachs.
Pflege/ v. Fläche. Pflegten/ v. Flechten.

Pflicht

Pflicht und Schuldigkeit. Flicht du ihr die Haare mit dieſer Schnur. Ein Flüchtiger fliehet und läufft weg.

Pflock/ v. Flocken. Pflog/ v. Flog.
Pflöcken/ v. Flicken. Pflug/ v. Fluch.
Pflücken/ v. Flicken. Pflügen/ v. Fliegen.
Pforte/ v. Borte und Fort.

Er hat Pfoſten und Thüre angeſtrichen. Die Poſten mit Soldaten beſetzen. Er weiß noch viel Poſten und Dinge von ihm. Schuld-Poſten. Der Poſtreuter bringt anitzo gute Poſt und Zeitung.

Pfoten und Klauen. Bäume potten. *Fauten* und Fehler.

Pfui! lebeſt du nicht beſſer/ als ein unvernünfftiges Vieh.

Pful/ v. Faul. Pfunden/ v. Funden.
Pfülen/ v. Fielen. Pfünden/ v. Finden.

Pfündig ſeyn und ein Pfund wägen. Spitz-fündig und naſenweis.

Picken/ v. Bücken. Piſſen/ v. Biſſen.
Piſt/ v. Biſſt. Plancke/ v. Blancke.
Platt/ v. Blatt. Platte/ v. Blatte.
Pochen/ Pocken/ v. Bogen.
Pocke/ v. Bocke. Pompe/ v. Bombe.
Polen/ v. Bohlen. Port/ v. Bohrt.

Poſen iſt eine Stadt/ und ſind auch Schreib-Federn. Poſſen und Schertz.

Poſten/ v. Pfoſten. Potten/ v. Pfoten.
Pracht/ v. Bracht.

Sie prahlen (oder pralen) und ſprechen groß. Die Kugeln prallen zurück.

Pregen/ v. Brechen.
Einen preiſen u. rühmen. Preuſſen ein Königreich.
Proben und Merckzeichen. Bäume pfropfen.
Ein Prophet weiſſaget. Der Baum war gepfropfet.
Prüfen/ v. Briefen.
Pſalter Davids. Salter und Magen in der Kuh.
Püppchen/ v. Bübchen.

Q.

Quaal und Marter. Das Waſſer quall und entſprung.
Quarck/ v. Zwerg.
Sie quälen und martern. Handquelen oder Handtücher. Aus den Quellen flieſſt Waſſer. Es quellen hervor und entſpringen.
Quetſchken (oder Quetſchen) und Maulſchellen. Zwetſchken (oder Zwetſchen) wachſen auf den Bäumen.

R.

Raam (oder Rohm) iſt das Fette auf der Milch. Fenſter in den Rahm ſetzen.
Er ſchoß die Rabe auf dem Baume. Rave ſetzet ſich aufs Geſchwür. Ich raffe und nehme weg. Rappe und ſchwartzes Pferd.
Rachen und Maul aufſperren. Sie ragen hervor/ und ſtehen heraus.
Das Rad am Wagen machet der Rademacher/ das Spinnrad aber verfertiget der Drechsler. Conſiſtorial-Rath. Er gab ihm einen guten Rath und Anſchlag auf dem Rath-Hauſe Es war rathſam und nützlich. Er hält dieß Ding zu rath' und hebt es ferner auf.

auf. Sie haben an Kornfrüchten keinen Mangel/ ſondern einen groſſen Vorrath.

Raden wächſt mit den Kornfrüchten auf. Er wird ihm ſchon rathen und Anſchläge geben. Ein Ding verrathen und nachſagen.

Raffe/ v. Rabe. Ragen/ v. Rachen.

Rahm/ v. Raam.

Ranck und Liſt. Die wilde Reb' und Ranck' iſt durch den Baum erhoben. Er hat den Rang und Vorzug vor jenem. Sie rang und kämpfete.

Rand iſt das äuſſerſte eines Dinges. Er kam gerannt und gelauffen.

Rang/ v. Ranck. Rappe/ v. Rabe.

Rath/ v. Rad.

Rathen/v. Raden/ und Ratten.

Ratten (oder Ratzen) ſind groſſe Mäuſe. Sie rathen und halten es für gut/ daß er die Soldaten in vier Rotten abtheilen ſolle.

Rave/ v. Rabe.

Sie rauben und plündern. Raupen gehören unter das Ungezieffer. (Die Haare aus dem Kopfe rauffen.)

Die rauhe und herbe Lufft machte/ daß ich keine Ruhe hatte und nicht ſchlaffen konte. Die Rohe iſt ein dicker fetter Darm / und muß nicht roh/ ſondern gekocht gegeſſen werden.

Raupen/ v. Rauben.

Wenn ſie ſich rächen und Rache üben / werden ſie dadurch groß Unheil erregen und anrichten. Rechen und Harcke. Aufdaß ſie den Geruch röchen. (Sie rechnen und zehlen.

Wenn es gleich **regnen** wird/ werden ſie dennoch vom **Regen** nicht ſo naß werden/ daß ſie ſich nicht **regen** und bewegen ſollten.)

Råder ſind rund. Nicht **röther**/ ſondern weiſſer.

Råin/ v. **Rein.**

Råthe und kluge Leute. Er **redte** und ſprach von ſeinem Geråthe und Mobilien. Die **Röthe** im Angeſicht. Morgenröthe. Wenn jener dich **verråth** und angiebt/ ſo **rede** und ſprich deinen Advocaten an/ daß er dich **rette** und dir zu hülffe komme.

Er iſt **råthlich** und ſparſam. Aufrichtig und **redlich** ſeyn. Nicht **röthlich**/ ſondern weiß.

Råuber und Entführer. **Reiber** machet klein.

Sie **råuchern** und machen einen Rauch. Die **Reichere**/ und die mehr/ als andere Leute haben/ wollten ſich **bereichern** und ihre Güter vermehren.

Råude und Kretze. Pflug**reude** ſcharret die Pflug. Ich **reude** das Unkraut aus. Wenn ich nicht **reite**/ ſchone ich meines Pferdes. (**Reue** und Leid.)

Ich **råuffe** die Haare aus dem Kopfe. Von dem **Reiffe** naß ſeyn. Mit dem **Reiffe** das Faß zuſammen binden. Es ſind **reiffe** Früchte.

Er muß **råumen** und Platz geben. Die Poeten redten von **Reimen**. Es muß ſich **reimen** und überein kommen.

Sie **rechnen** und zehlen. Wenn es gleich **regnen** wird/werden ſie dennoch von dem **Regen** nicht überfallen und naß werden. (Conf. **Råchen.**)

Ich **recke** und ſtrecke aus. **Röcke** und Kleider.

Wenn

Wenn ich **rede** / ſo muſſt du ſchweigen. Ich **rette** und komme zu hülffe. (Conf: **Räthe.**)

Redlich / v. **Räthlich.** **Redte** / v. **Räthe.**

Regel und Richtſchnur. Den **Riegel** vorſchieben.

Regen machet naß. **Rögen** findet man in den Fiſchen.

Regnen / v. **Rächen** / und **Rechnen.**

Rehe iſt ein wildes Thier. **Reihe** und Ordnung. **Reue** und Leid über die Sünde haben. (**Reihen** (oder **Reigen**) und Tantz. **Reiher** (oder **Reiger**) iſt ein Vogel.)

Es war kein **Reicher** / ſondern ein Armer. Der Schütze ſchoß den **Reiger** (oder **Reiher**) durch den Fittig. (Lieber! **reiche her** / **was** du in den Händen haſt.)

Reiber / v. **Räuber.**

Nicht allein die **Reichen** / ſondern auch die Armen / **reichen** und bieten mir die Hand. **Reigen** (oder **Reihen**) und Tantz.

Reichern / v. **Räuchern.**

Reicht / v. **Erreicht.** **Reiffe** / v. **Räuffen.**

Reihe / v. **Rehe.** **Reimen** / v. **Räumen.**

Es iſt **rein** und ſauber. **Rhein** iſt ein Waſſerfluß. **Räin** und Feld-Marck.

Reis gehöret unter die Feldfrüchte / und iſt auch ein Theil von einem Zweige. Wenn ich nun **reiſ'** und meinen Weg fortſetze. Ich **reiß'** und breche ab.

Sie **reiſen** und wandern. Du muſſt **reiſſen** und ziehen. Fiſch**reuſen.** **Reuſſen** iſt eine Landſchaft. (Es waren **Rieſen** und groſſe Menſchen.)

Ein

Ein **Reiſender** und Wandersmann. Es war ein **reiſſender** Wolf.

Reite/ v. **Råude.**

Sie **rennten** (oder **rannten**) und lieffen. Von **Renten** und Zinſen leben.

Rette/ v. **Råthe.**/ und **Rede.**

Rettig iſt ein Garten=Gewåchſe. Er war ruhm=**redig** und ein Prahler.

Reucht/ v. Erreicht. **Reude**/ v. **Råude.**

Reue/ v. **Rehe.**

Reuſen/ **Reuſſen**/ v. **Reiſen.**

Rhein/ v. **Rein.**

Sie **rieben** und kratzten. Sich mit **Rüben** ſåtti=gen. **Rippen** (oder **Ribben**) ſind Knochen. Das Gerippe und Gebein eines Cörpers.

Das **Riechen** geſchieht mit der Naſen. Joſeph wollte Mariam nicht **rügen** (Matth: 1, 19.) und ein bös Gerüchte machen. Die Inſul **Rügen.** (**Riga** iſt eine Stadt.)

Riedgras. Er **rieth** und löſete das Råtzel auf. Sie **rieth** und gab den Rath. Es ge**rieth** und gieng gut ab. Er **ritt** nicht/ ſondern fuhr auf dem Schlitten.

Riedemeiſter giebt es unter der Bürgerſchafft in Hildesheim. Ein **Rittmeiſter** commandiret Krieges=Volck.

Riegel/ v. **Regel.**

Mit **Riemen** binden. Sie **rühmen** und loben.

Rieß ſind XX. Bücher Pappier. Als er einen **Riß** im Kleide ſahe/ **riß** er daſſelbe gantz entzwey. Ein **Rieſ** und groſſer Menſch.

Es iſt dem Båren ein **Rinck** durch die Naſe ge=

zogen

zogen. **Ring** zieret den Finger. Ich **ring'** und kämpfe.

Rinde iſt das Aeuſſerſte am Brode / und auch am Baume. **Ründe** hat die Kugel. **Rinder** und junges Vieh. (Man ſiehet / daß das Waſſer nicht **rinne** und flieſſe durch die **Rinne.** Ich wolte / daß der Oel mir nicht aus dem Glaſe flöſſe und **rünne.**)

Es iſt von **Rindern** und jungen Viehe. Sich **erinnern** und gedencken.

Ich **ringe** / damit jener auch **rünge** und kämpfete.

Es wolte nicht **rinnen** und flieſſen. In den **Rinnen** wird das Waſſer fortgeleitet. Sie meyneten / ſie wollten die Qvellen ſtopffen / daß ſie nicht **rünnen** und flöſſen.

Riß / v. **Rieß.**

Eine **Riſte** und Handvoll Flachs. Ich **rüſte** und bereite. (Wo du kanſt / ſo **röſte** und brate das Fleiſch auf der **Röſten.**)

Ritt / v. **Riedgras.**

Er **roch** einen lieblichen Geruch. **Rock** und Kleid.

Rochen ſind Fiſche. Sie **rochen** den Balſam. Die Obrigkeit hat das Böſe an jenem **gerochen** und geſtrafft. **Rocken** und Korn. Spinn**rocken.**

Rohe / v. **Rauhe.**

Rohm (oder **Rahm**) iſt das Fette auf der Milch. Die Stadt **Rom.** (**Ruhm** und Lob.)

Der Gärtner gab mir die beſte **Roſe** / ſo im Garten war. Er lag kranck an der **Roſe.** Sie wollte nicht auf dem **Roſſe** und Pferde reiten.

Nicht die **rothen** / ſondern die ſchwartzen Kirſchen.

Die

Die Soldaten in ihre **Rotten** abtheilen. (Conf. **Ratten.**)

Röchen/ v. **Rächen.** **Röcke**/ v. **Recke.**

Rögen/ v. **Regen.** **Röſte**/ v. **Riſte.**

Röthe/ v. **Räthe.** **Röther**/ v. **Räder.**

Röthlich/ v. **Räthlich.**

Ruffen und ſchreyen. **Rupfen** und zupfen.

Ruhe/ v. **Rauhe.**

Er **ruht** (oder **ruhet**) und ſchläfft. Daß **Ruth** Boas Eheweib geweſen / iſt zu leſen im IV. Cap. 10. verſ. ihres Büchleins. Mit der **Ruthe** hauen.

Rupfen/ v. **Ruffen.**

Sie **ruhten** (oder **ruheten**) und ſchlieffen. Mit **Ruthen** hauen.

Ein **runder** Teller fiel vom Tiſche herunter.

Ruthen/ v. **Ruhten.** **Rüben**/ v. **Rieben.**

Rügen/ v. **Riechen.** **Rühmen**/v. **Riemen.**

Ründe/ v. **Rinde.** **Rüſte**/ v. **Riſte.**

S.

Saat wird geſäet. Ihr **ſaht** (oder **ſahet**) und ſchauetet. Er war **ſatt** von ſolcher Speiſe.

Saal und Gemach. Das Wörtlein **Sal**/ iſt eine Haupt-Endung. (Zum Ex: Labſal/ Scheuſal/ Trübſal/ 2c. **Salpeter.** (**Zahl** und Ziffer. **Sale** iſt ein Waſſerfluß.)

Saamen (oder **Samen**) ausſtreuen und ſäen. Mit einander und **zuſammen.** (Das Wörtl. **Sam**/iſt eine Haupt-Endung. (Als: Furchtſam/ ſitſam/ tugendſam/ 2c.) Nicht von **zahmen**/ ſondern wilden Thieren.)

Sachen/ v. **Sagen.**

Gelin-

Gelinde und ſachte. Er ſagte und ſprach/ Sie ſagen und ſprechen / daß die Sage und Rede gienge/ als wollten ſie das Holtz mit der Säge durchſchneiden. Man muß in ſolchen Sachen nicht zagen und kleinmüthig werden.

Sagte/ v Sachte.

Salbe heilet. Sie ſchieſſen *Salve*. Salbey iſt ein Kraut.

Er aß ſaure Salſen. Sie ſaltzen das Fleiſch ein

Salter/ v Pſalter. Sam/ v. Saamen

Von Sammet ein Kleid tragen. Der Vater ſamt dem Sohne.

Er ſanck zur Erden nieder. Sie ſang mit heller Stimme. (Zanck und Streit.)

Sand ſtreuen. Er iſt geſandt und abgeſchicket.

Sang v Sanck. Satt/ v. Saat.

Wenn das Kind ſaugen will/ muß es die Mutter ſäugen und es an die Bruſt legen.

Der Saum am Kleide. Zaum und Zügel.

Die Säcke mit Korn füllen. Er hat Söcke auf den Füſſen.

Nicht ſäen/ſondern pflantzen. Er gab den Säuen und Schweinen Korn zu freſſen. In Seen und Meeren fiſchen. Sie ſehen nicht auf uns/ aufdaß wir auch nicht auf ſie ſähen u. ſchaueten. Sie wollte erſt die Milch durch den Seigetuch ſeihen (oder ſeigen) laſſen. (Einen eines Laſters zeihen und überweiſen. Er will ihm ſolches nicht verzeihen und vergeben.

Säet/ v. Seht.

Sägen ſchneiden Holtz. Segen (oder Seegen) und

und Gedeyen. Auf daß die Kinder die Brüſte ſögen. Nicht fluchen/ ſondern ſegnen.

Säiten/ v. Seiten.

Sätze und Regeln. Geſetze und Gebote. Ich ſetze das Glas auf den Tiſch.

Die Säu' und Schweine. Lieber! ſey doch zu frieden.

Säuen/ v. Säen.

Die Mütter ſäugen ihre Kinder. Die Milch durch den Seigetuch ſeigen. Sie ſeichen u. harnen.

Seuchen und Kranckheiten. (Er wird es dir zeigen uud weiſen. Dieſe Männer und Zeugen werden die Wahrheit zeugen und ausſagen. Ein Zeichen und Merckmaal.)

Säule (oder Seule) und Stütze. Der Tod ſcheidet die Seele von dem Leibe. Seile und Stricke. Söle und Saltzbrühe. (Zeile und Reihe.)

Säume an die Kleider machen. Mit Honigſeime verſüſſen. Ich ſeume und verweile.

Der Hirte war bey den Schaafen. Etwas ſchaffen und zu wege bringen.

Das Bier iſt ſchaal und matt. Ihr Glas ſamt ihrer Schal' iſt angefüllt mit Wein. Die Schal' und Rinde iſt hart an allen dieſen Bäumen. Schall und Klang. Marſchall. (Schalck und Bube.)

Schaaren und Hauffen. Sie ſcharren u. kratzen.

Schaften/ v. Schaafen.

Schaffner/ v. Schäfer.

Er ſchafft und bringet dar. Schaft und Handgriff. Das Wörtl. Schaft iſt eine Haupt-Endung. (Zum Ex. Bürgerſchaft/ Erbſchaft/ Freundſchaft/ ꝛc.)

Schal-

Schal/ Schall/ v. Schaal.

Schalen und Geſchirre. Kalteſchalen ſchmecken gut/ wenn man die Schalen von Citronen hinein thut. Klingen und ſchallen.

Es ſchallt und klinget. Er war zornig und ſchalt ihn aus. Schalt-Jahr.

Die Trommeten ſchallten (oder ſchalleten) und klungen. Er läſſt ihn ſchalten und walten.

Scharren/ v. Schaaren.

Der Schäfer wartet der Schaafe. Schaffner und Befehlshaber.

Bäume ſchälen und die Rinde abziehen. Das Scheelen geſchieht mit den Augen. Die Schellen klingen.

Ich ſchäme mich und werde roth. Scheme und Schatten. Schemel und Stul.

Wenn ich das Meſſer ſchärf' und wetze. Scherf (Luc. 12. 59.) iſt eine geringe Müntze. Es iſt eine Scherbe und Stück von einem Topfe. Scherpe iſt eine Art von Kleidung.

Schäſe und Wagen. Die Schöſſe an den Kleidern. Aufdaß er mit Piſtolen ſchöſſe. (Ich ſcheiſſe und erleichtere den Bauch.)

Scheelen/ v. Schälen.

Sie ſcheeren ſich ſelbſt / damit ſie nicht andere Leute ſchören und die Haare abſchnitten. Man fand bey ihm nur ein Scheermeſſer / aber viel Scheeren. GOtt wird mir ſchon mein tägliches Brod geben und beſcheren. (Scheuren (oder Scheunen) ſind Gebäude.) Den Topf ſcheuren (Lev. 6, 28.) und rein machen.

chen. Aufdaß ſie nicht mit den Füſſen ſchörren (oder ſcharreten und kratzeten.)
Nach der Scheiben ſchieſſen. Aufdaß ſie in dem Karren ſchöben.
Die Scheid' iſt gantz entzwey / woraus das Schwert gefallen. Ich ſcheid' und trenne dich von ihm. Es iſt nicht gleich / ſondern ein Unterſcheid. Ein Scheit (Thren: 4, 8.) iſt dürres Holtz.
Sie ſcheinen und leuchten. Scheunen (oder Scheuren) und Kornhäuſer.
Das Kind ſcheiſſt und erleichtert den Bauch. Er ſcheuſſt die Piſtolen los.
Schellen / v. Schälen.
Ich ſchencke und zapfe kein Bier / ſondern bin ein Weinſchencke. Wenn ich ihm Geld ſchencke / ſo thue ich es zu dem Ende / daß er mir wieder ein Buch ſchäncke und verehrte.
Scheme / v. Schäme. Scherbe / v. Schärfe.
Sich fürchten und ſcheuen. Ich gebe es zu und laſſe es geſchehen.
Scheunen / v. Scheinen.
Scheuren / v. Scheeren / und Scheinen.
Scheuſſt / v. Scheiſſt.
Als ich von ihm ſchied und wegreiſete. Ich ſchütt' hier Waſſer aus.
Es iſt ſchief und ungleich. Das Waſſer ſchlug ins Schiff.
Jener Schieferſtein war ſchiefer und ungleicher / als dieſer. Der Schiffer fährt auf dem Waſſer. Es war der Schiff-Herr und Patron des Schiffes.

Ein

Ein Schieler ſiehet ſcheel. Es war nicht der Lehrmeiſter/ ſondern der Schüler.

Schielt/ v. Schild.

Das Kleid iſt ſchier und faſt zu enge. Geſchirr und Gefäß.

Schieſſe/ v. Schiſſe. Schiff/ v. Schief.

Schiffer/ v. Schieferſtein.

Ich ſchiffte und war auf dem Waſſer. Auf daß GOtt den Menſchen ſchůffte und machte.

Des Königs Schild trug der Waffenträger. Schild und Wapen. Schildkröte. Schildwacht oder Schildwache. Er iſt zornig und ſchilt ihn aus. Sie ſchielt (oder ſchielet) und verkehret die Augen.

Mit dem Schilde und Wapen. Er ſchilt ihn aus/ auf daß er jenen auch ausſchůlte und einen Verweis gäbe.

Sie ſchinden nicht/ damit andere Leute auch nicht ſchůnden und ſchabeten.

Darum ſchencken ſie allen Würſte/ auf daß ſie ihnen dafür wieder Schincken ſchåncken und verehrten.

Das Kind wurde auf den Stuhl geſetzet/ daß es ſchiſſe und den Bauch erleichterte. Ich laſſe Schůſſe hören und ſchieſſe.

Er iſt in der Schlacht vom Feinde erſchoſſen. Sie wollen eine Schlacht ins Waſſer machen. Ich ſchlacht' ein fettes Schwein. Wenn ihr mit Stecken ſchlagt/ ſo hauen ſie mit Ruthen.

Der Nagel ſtack in ſeinem Schlaffe und Kopfe. (Judic, 4, 22.) Ich ſchlaffe und ruhe. Die

ſchlaffe Säite kan höher geſpannet werden. Sclave und Leibeigener.
Schlagt/ v. Schlacht.
Eine giftige Schlange iſt ſchlanck und dünne. Ich ſchlang und ſchluckte hinein.
Die Schlächter ſchlachten das Vieh. Es iſt ſchlechter und geringer.
Er ſchlägt mit der Keule. Es war ſchlecht und gering.
Schläuche (Joh. 9, 5.) und lederne Säcke. Ich ſchleiche und gehe leiſe.
Schläuffen und Schlitten. Eine Stadt ſchleiffen und verwüſten. Das Meſſer ſchleiffen und ſcharff machen. Schleuffen knüpfen.
Schlecht/ v. Schlägt.
Schlechter/ v. Schlächter.
Schlehen/ v. Schleihen/
Schleiche/ v. Schläuche.
Schleiffen/ v. Schläuffen.
Schleihen (oder Schleyen) ſind Fiſche. Es waren keine Schlehen/ ſondern Pflaumen.
Federn ſchleiſſen. Durch Schleuſen kan man die Waſſer zwingen.
Er ſchleußt Federn. Das Kleid verſchleußt und zerreißt. Wenn der Prediger ſeine Predigt beſchleußt und zu predigen aufhöret/ ſo ſchleußt der Thorhüter das Thor wieder auf.
Mit der Schleuder werffen. Schleyer gehöret unter die Trauer-Kleidung.
Schleuffen/ v. Schläuffen.
Schleuſen/ v. Schleiſſen.
Schleußt/ v. Schleißt.

Sie ſchlieff und ruhete. Er ſchliff und wetzte das Meſſer.
Endigen und ſchlieſſen. Etwas aus den Augen legen und verſchlieſſen. Es iſt geſchliſſen und zerriſſen. Aus vielen Schlüſſen und Meynungen einen Schluß machen.
Schliff / v. Schlieff.
Die Vögel mit Schlingen fangen. Sie ſchlingen / auf daß jene auch ſchlüngen und hinein ſchluckten.
Schlooſſen und Hagel. Sie ſchloſſen die Thür zu und legten ein Schloß davor / als ſie nahe an das Schloß und an die Burg kamen.
Schmach und Unehre. Schmack und Schiff. Den Geſchmack entfindet die Zunge.
Schmäher und Läſterer. Schmeer und Fett.
Sich auf allen Schmäuſen und Gaſtmahlen ſchmeiſſen und ſchlagen. Die Fliegen beſchmeiſſen und verunreinigen alle Dinge. Geſchmeiß und Ungezieffer.
Schmehr / v. Schmäher.
Schmeiſſen / v. Schmäuſen.
Du ſchmiltzeſt gleichſam vor Hitze. Auf daß du gleich wie Butter ſchmültzeſt.
Das Meſſer ſchneidt. Es ſchneyet und fällt Schnee.
Ich ſchon' und ſpare. Es iſt ſchon längſt geſchehen. Sie iſt nicht heßlich / ſondern ſchön.
Man legte das Kind der Mutter in den Schooß / daß ſie es ſäugte. Schoß und Steuer geben. Schoß und Zweiglein. Er ſchoß mit der Piſtole. Geſchos und Gewehr.

Schön/ v. Schone.

So bald das Waſſer in den Brunnen klar wird/ ſchöpfs mit dem Eimer heraus. Schöps und Hammel.

Sie ſchöpfen Waſſer. Schöppenſtuhl. Schöpſen und Hammel.

Schöſſe/ v. Schäſe.

Da er die Schuld nicht bezahlen wollte/ mußte ihn der Schultheiß und Richter darzu zwingen.

Schulden muß man bezahlen. Sie ſchulten (oder ſchalten) ihn aus und gaben ihm einen Verweis. (Schultern und Achſeln.)

In Schulen wird man unterwieſen und informiret. Schullen ſind Fiſche. Erdſchollen und Erdklumpen.

Schulten/ v. Schulden.

Schüler/ v. Schieler.

Schüſſe/ v. Schieſſe.

Schwämme ſind löcherícht. Sein Pferd ſchwimmet in der Schwemme und im Waſſer/ und wollte ich/ daß mein Pferd auch ſo ſchwümme.

Dieß Ding geht jetzt im Schwang' und wird hier ſehr getrieben. Er ſchwang ſich aufs Pferd. Zwang und Gewalt. Die Ruthe/ mit welcher ich ihn zwang und zum Gehorſam brachte/ war ſchwanck und dünne.

Schwäher (oder Schweher) und Schwiegervater. Nicht leichter/ ſondern ſchwerer. Geſchwär und Geſchwulſt.

Schwären verurſachen Schmertzen. Sie ſchweren und betheuren es. Man diſputiret nicht von leichten/ ſondern von ſchweren Dingen.

Auf

Auf daß ihm nicht die Hände ſchwören und dicke würden. Damit jene nicht ſchwüren und einen Eyd thäten.

Ich ſchwelle und werde dicke. Auf daß es nicht ſchwölle und ein Geſchwulſt würde. Auf die Thürſchwelle ſtoſſen.

Schwerer/ v. Schwäher.

Schweeren/Schweren/ v. Schwären.

Wenn ich ſchweige/ ſo muſſt du reden. Zweige von den Bäumen hauen.

Schweine und Säue. Nicht mehr/ als zweene Männer.

Schwemme/ Schwümme/ v. Schwämme.

Seine Hände ſind ihm wegen ſeiner ſchweren Arbeit hart von Schwielen. Das Wetter iſt geſchwül.

Jene Menſchen ſchwinden vor Kümmerniß/und wolte ich wünſchen/daß dieſe auch nicht dieſerwegen ſchwünden und abnähmen. Er iſt gar bald und geſchwinde an der Schwindſucht geſtorben.

Schwinge iſt ein Waſſerflus. Wenn ich das Korn ſchwinge/ ſo thue ich es zu dem Ende/ daß es jener auch ſchwünge und mit der Futterſchwinge rein machte. Es iſt beſſer/ daß ich ihn mit Hunger zwinge/ als daß ich ihn mit Schlägen zwünge/u.zum Gehorſam brächte.

Es ſchwor und wurde ein Geſchwülſt. Er ſchwur und that einen Eydſchwur.

Schwören/ Schwüren/ v. Schweren.

Seele/ v. Säule. Seen/ v. Säen.

Segel/ v. Sichel.

Segen/ Segnen/ v. Sågen.

Sie ſehen nicht auf uns/ aufdaß wir auch nicht auf ſie ſähen und ſchaueten. Sie wollen erſt die Milch durch den Seigetuch ſeihen/ (oder ſeigen) laſſen. (Conf. Såen.)

Seher (1. Sam. 9. 9.) und Prophet. Nicht ſüß/ ſondern ſåuerlich.

Sehn/ v. Sein.

Sehne iſt eine Ader/ auch die Säite/ damit man den Bogen ſpannet. Ich ſehne mich/ und trage Verlangen. Es ſind nicht meine/ ſondern ſeine Sőhne und Kinder. Ich verſőhne oder verſühne) und vereinige. Als er hörete/ wie ich darauf ſőnne und bedacht wäre/ biß er die Zåhne (deren er noch zehne im Munde hatte) darüber zuſammen.

Nicht viel/ ſondern ſehr wenig. Verſehr' ich denn das Land/ und ſetz' es ins Verderben? Ich zehr' und eſſe. Zehrpfennig.

Ihr ſeht (oder ſehet) und ſchauet hier nicht allein/ wie die Magd die Milch durch den Seigetuch ſeiht (oder ſeihet/) ſondern auch/ wie man das Korn ſået. (Conf. Seud.)

Sie ſeichen und harnen. Seuchen und Kranckheiten. (Conf. Såugen.)

Seiden/ v. Seiten.

Seiffe machet rein. Ich erſåuffe und erſticke im Waſſer. Aufdaß er nicht täglich ſőffe und ſchwelgete.

Seigen/ v. Såugen. Seihen/ v. Sehen.

Seiht/ v. Seht. Seile/ v. Såule.

Nicht ſein/ ſondern mein Buch. Ich hoffe morgen

gen bey ihm zu ſeyn. Sie ſehn (oder ſehen) und ſchauen.

Es ſind nicht meine / ſondern ſeine Söhne und Kinder. Seyne iſt ein Waſſerflus. (Weder Zeune / noch Mauren.

Es iſt ſeint und von der Zeit an / als ich hier gewohnet nicht bey mir geweſen. Was ſie noch nicht ſeynd / können ſie künftig werden.

Seit / v. Seud.

Von allen Seiten und Ecken umgeben. Sie haben von beyden Seiten und zu beyden Theilen Schuld. Das Blatt war auf beyden Seiten voll geſchrieben. Seitenwehr. Speckſeiten. Säiten klingen. Das Kleid war von Seiden gemachet. (Stets uñ zu allen Zeiten.)

Es hat ſonſt niemand / als er ſelber gethan. Nicht Silber / ſondern Gold.

Ich ſende ihm Geld / damit er mir wieder Bücher ſändte und ſchickte.

Lieber! brenne und ſänge doch nicht. Geſänge und Lieder.

Setze / v. Säze. Seuchen / v. Seichen.

Die Küchinn ſeud und kochet Eyer. Ihr ſeyd noch nicht hier geweſen / ſeit und ſo lange ich geheyrathet. Es ſoll an ſeiner Seit' und auch an mir nicht fehlen. Von dieſer Seit' und Eck' iſt dieſes Land beſäet. Es ſteht in dieſem Buch' auf einer Seit' und Blatte. Ihr ſeht und ſchauet / wie die Magd die Milch durch den Seigetuch ſeiht. (Er zeiht und überweiſet ihm zwar ſolches Laſters; aber er verzeiht und vergiebt ihm doch ſolches.

ches. Es geſchieht zu der Zeit/ da er Hochzeit hält.)

Seulen/ v. Säulen. Seume/ v. Säume.

Sey/ v. Säue. Seyd/ v. Seud.

Seyn/ v. Sein. Sich/ v. Siech.

Die Sichel ſchneidet Gras. Siegel und Pitſchaft. Der Wind wehet in die Segel.

Ich haſſe weder ſie/ noch ihn. Sieh und ſchaue/ wie ich zieh' und reiſſe.

Das Sieb machet rein Korn. Sippſchaft.

Sie iſt ſiech und kranck. Als er ſich tapfer wehrete/ erhielt er den Sieg u. überwand die Feinde.

Siechen/ v. Siegen.

Kochen und ſieden. Nicht Süden/ ſondern Norden. (Er hat gute Sitten u. Tugenden an ſich.)

Er iſt ſieder (oder ſint) der Zeit meiner Hochzeit nicht hier geweſen. Siehe! der uns behütet/ ſchläffet nicht. (Pſalm. 121,4.) Nicht der Nord- ſondern der Süder-Kreis.

Sieg/ v. Siech.

Siegel/ v. Sichel/ und Ziegel.

Sie werden ſiegen/ und das Feld behalten. Wenn die Milch iſt durch den Seigetuch geſiegen/ (oder geſiehen) worden. Truckne ſoll kommen über ihre Waſſer/ daß ſie verſiegen. (Jer. 50. 38.) Mit ſiechen und krancken Leuten umgehen.

Sich/ v. Sie. Silber/ v. Selber.

Sie ſincken/ aufdaß jene auch ſüncken und niedergiengen. Etliche blaſen auf Zincken/ etliche auf Poſaunen.

Seine Kinder ſind nicht bey mir geweſen/ ſint (oder

(oder ſieder) der Zeit/ daß ich hier gewohnet. Wer **Sünd'** und Unrecht thut/ beſchweret ſein Gewiſſen.

Wir ſingen/ damit jene auch **ſüngen**/ und ein Lied anſtimmten.

Der Gottloſe richtet ſeine **Sinnen** und Gedancken meiſt darauf/ wie er **Sünden** und Laſter begehen möge. (**Zinnen** und Spitzen der Berge.)

Sint/ v. **Sind.** **Sitten**/ v. **Sieden.**

Soden v. **Sotten.**

Weder **Sohn** / noch Tochter **erſonn** und erdachte dieſen Fund. Die **Sonn'** erwärmet.

Sold oder Beſoldung. Was euch befohlen iſt/ das **ſollt** und müſſt ihr thun. (**Saltz** gehöret zur Speiſe.)

Der Schuſter ſoll die **Sohl'** an dieſem Schuhe flicken. **Sool**-Eyer.

Sollt / v. **Sold.** **Sonne**/ v. **Sohn.**

Den **Sot** curiret der Medicus. Sie **ſott** und kochte das Fleiſch ſo lange/ bis es keinen **Sood** mehr hatte.

Sie **ſotten** und kochten. **Soden** und Erdſchollen brennen.

Söcke/ v. **Säcke.** **Sögen**/ v. **Sägen.**

Söhne/ v. **Sehne.** **Söle**/ v. **Säule.**

Sönne/ v. **Sehne.**

Mit der **Spade** (oder **Spathe**) gräbet man. Ein **Span** (oder **Spahn**) iſt abgehauenes Holtz.

Der **Span** (oder **Spahn**) wird von dem Holtze gehauen. **Spanferckel.** **Spann**-Ader. Nicht breiter / als ein **Spann.** Sie **ſpann** klein Garn.

Garn. Ich ſpann' aus dieſes Fell/ damit es gröſſer werde.

Man muß die Buſſe nicht ſparen. Sparren gehören aufs Haus.

Es war weder zu ſpat/ oder zu ſpät) noch zu früh. Spatt iſt eine Kranckheit der Pferde. Die Spad' (oder Spath') iſt jetzo gar zu ſtumpf/ daß man damit kan ſchwerlich graben.

Nicht ſpäter/ſondern früher. Spötter u. Klügling

Speck hat das Schwein. Es ſpöcket (oder ſpücket) und laſſen ſich Geſpenſter ſehen.

Mit Speeren und Spieſſen ſtechen. Sie ſperren das Maul auf/ als wolten ſie uns verſchlingen.

Wenn ſie ſpielen/ will ich tantzen. Sie ſpülen das Glas aus. (Die Spillen (oder Spindel) drehen ſich herüm.)

Ein Spinet klinget. Sie ſpinnet nicht/ ſondern nehet. (Er ſpündet das Haus inwendig mit Holtze. (1. Reg. 6. 18.) Spint iſt ein geringes Korn-Maaß.)

Spinnen und Ungezieffer. Sie ſpinnen/ damit jene auch ſpünnen und Garn bekämen.

Spitzen ſtechen und zieren auch das Gebäude und Kleidung. Speyen und ſpützen (Marc. 7. 33.)

Spötter/ v. Später.

Sie ſprechen ihre Freunde zu/ damit ſolche ſie auch zuſpröchen und beſuchten. Mit vielen Geſprächen u. Unterredungen einen aufhalten.

Spree iſt ein Waſſerfluß. Spreu u. Kornhülſen.

Wir ſpringen/ auf daß ſie auch ſprüngen und hüpffeten. Sein Tantz war mit wenigen Sprüngen vollendet.

Spü-

Spülen / v. Spielen. Spützen / v. Spitzen.

Staal iſt hart. Ob ſchon der Stall zugeſchloſſen / ſo ſtahl dennoch dieſer Dieb das Pferd draus.

Staar iſt ein Vogel. Stahr machet blind. (Er ſiehet mich ſtarr und unbeweglich an. Vor Kälte ſtarr und ſteiff ſeyn. Stöhr iſt ein Fiſch.)

Die Stadt war mit hohen Mauren und Wällen umgeben. Stadthagen und Stade ſind beyde keine Dörffer / ſondern Städte. An das Geſtad' und Ufer kommen. Statt und Stelle. Der Statthalter iſt an ſtatt des Principals. Er führet einen groſſen Staat und Pracht.

Stahl / v. Staal.

Stahlen ſind Proben vom Zeuge. So bald ſie die Pferde werden ſtallen und in den Stall bringen / werden ſie ſtallen und Waſſer von ſich laſſen.

Stahr / Starr / v. Staar.

Stall / v. Staal. Statt / v. Stadt.

Vom Staube beſudelt werden. Ich habe dich geſchlagen mit unbarmhertziger Staupe. (Jer. 30. 14.)

Weder Städte / noch Dörffer. Stätte und Stelle. Sie haben ſtete (oder ſtetige) und tägliche Arbeit. Er iſt unſtät und unruhig / gleichſam ohne Stätte.

Das Eiſen ſtälen oder beſtälen. Aus Feuerſtälen Feuer ſchlagen. Wir ſtehlen ihnen nichts / darum wollen wir auch nicht / daß ſie uns etwas ſtöhlen und wegnähmen.

Das

Das Vieh liegt in den Ställen. Stellen und Plätze. Sich ſtellen und gebehrden. Sie ſtellen und ſetzen Bürgen.

Die Pferde ſtänen und hohlen Athem. Man hörete die Menſchen ſtöhnen und ſeufzen.

Stäuben und Staub erregen. Stäupen und mit Ruthen hauen.

Einen mit dem Stecken ſchlagen. Sie ſind und ſtecken in groſſen Nöthen. Das Schwerdt in die Scheide ſtecken. Die Ubelthäter wird man ſtöcken. Weil wir ſie nicht ſtechen/ ſo wollen wir auch nicht/ daß ſie uns ſtöchen/ und Wunden machten.

Stege über das Waſſer machen. Fußſteige. Striege und Leiter. Es war kein Schock/ ſondern nur eine Striege.

Von Stegen und Brücken fallen. Wir ſtechen ſie nicht mit der Nadel/ auf daß ſie uns nicht wieder damit ſtöchen.

Stehlen/ v. Stälen.

Weder ſtehn (oder ſtehen) noch ſitzen. Sie müſſen gern geſtehen/ daß der Staal härter ſey/ als der Stein.

Sie ſteht nicht/ ſondern lieget. Er iſt unſtät und unruhig/ gleichſam ohne Stätte und Stelle.

Wie ſtehts üm ihn? Er iſt ſtets und allezeit hurtig.

Stehlen/ v. Stälen. Steige/ v. Stege.

Stein/ v. Stehn. Stellen/ v. Stöllen.

Sie ſtohlen und nahmen weg. Stollen ſind unter der Erden/ und den Bergleuten bekannt.

Stöhlen/ v. Stälen. Stete/ v. Städte.

Stets/ v. Stehts. Steur/ v. Stöhr.

Es

Es war kein Stich/ ſondern ein Hieb. Er ſtieg auf die Stiege und Treppe.

Sie ſticken und nehen aus. Im Waſſer erſticken und ůmkommen. Schwefelſticke. In Stůcken und Theilen. Mit Stůcken ſchieſſen.

Stieg/ v. Stich. Stiege/ v. Steg.

Er ſtiehlet und entwendet. Stilet iſt ein Stock mit einer Klinge. Sie ſtillet und befriediget.

Lieber! ſtiehl nicht/ ſo wirſt du nicht gehenckt. Stiel iſt am Obſte/und auch an andern Dingen als ein Handgriff. Er iſt ſtill und ruhig. Sie brachten Stůl ins Haus/ daß ſich die Gáſte ſetzten.

Aufdaß er in aller Stille/ da man ſchlieff ins Haus bróche und ſtóhle die Stůle mit den Kůſſen.

Jene Káſe ſtincken nicht/und wolte ich wůnſchen/ daß dieſe auch nicht ſtůncken u. faul wáren.

Stint iſt ein Fiſch. Damit er dort nicht ſtůnd'/ iſt ihm ein Stul geſetzet.

So ſtirbſt du nun mein Freund! und wilſt ſchon Abſchied geben? Ach! daß du noch nicht ſtůrbſt/ und bleibeſt lánger leben.

Stócken/ v. Stecken.

Stóhr iſt ein Fiſch. Ich ſtór' und trenne.(Steur und Gabe. Der Steurmann regieret das Schiff durch das Steur. Ausſteur und Morgengabe. Ich ſteur' und wehre.)

Stóhnen/ v. Stánen.

Stránge und Stricke. Strenge iſt Ernſthaftigkeit/Schárfe und Unfreundlichkeit. Harnſtrenge. (Geſtrenge iſt ein Ehren-Titul.)

Stráuche und Zweige. Wo ich ihn ſtreiche und haue/

haue/wird er nicht viel Streiche bekommen. Ich ſtreiche und ſchmiere.

Streiten und kämpfen. Sie ſtreuten Saamen aus/ und ſäeten.

Streiter und Kämpfer. Ströter (Hoſ. 6. 9.) und Meuchelmörder.

Strenge/ v. Stränge. Streuten/ v. Streiten.

Strich und Linie. Der Lehrmeiſter ſtrich die unfleißigen Knaben mit Ruthen. Er ſtrich und ſchmierte Pflaſter. Der Gefangene ſtrich davon und lieff weg. Strick und Seil.

Ein ſtummer Menſch kan nicht reden. Es iſt nicht ſtumpfer/ ſondern ſchärfer.

Stücken/ v. Sticken. Stüle/ v. Stille.

Suppe und Brühe eſſen. Ich zupfe und rupfe.

Süder/ v. Sieder. Süden/ v. Sieden.

Sünde und Untugend. Hausgeſinde. Ich zünde das Holtz an. Sinne und Verſtand.

T.

Tacht/ Tact/ v. Dacht.

Tadeln/ v. Datteln. Tag/ v. Tach.

Tachs/ v. Dachs. Tanne/ v. Dann.

Tannen/ v. Dannen. Tau/ v. Thau.

Tauben/ v. Dauben.

Ins Waſſer tauchen. Sie taugen u. nützen nicht.

Tauchte/ v. Dauchte. Tauren/ v. Dauren.

Wenn es thauet/ wirſt du naß werden. Der Magen verdauet die Speiſen.

Tax/ v. Dachs. Tämme/ v. Dämme.

Fiſche in den Teich ſetzen. Den Teig kneten. Sauerteig. (Es waren täige und mürbe Birnen.)

Tennen/ v. Dånen.
Teuſcher und Betrieger. Roßtåuſcher. (Es war kein Teutſcher/ (oder Deutſcher/) ſondern ein Frantzoſe.)
Der Thau befeuchtet das Land. Ancker-Tau und Seil.
Aufdaß ſie es thåten und verrichteten. Einen tödten und ůmbringen. Man wůrde es ſehr ůbel deuten und auslegen/ wenn ſie von dieſem Briefen Důten macheten.
Thee/ v. D.
Theer iſt Wagen-Schmier. Zehrpfennig.
Thier/ v. Dir. Thon/ v. Don.
Thoren v. Dauren/ und Dornen.
Thönen/v. Dånen. Thran/ v. Dran.
Thrånen vergieſſen und weinen. Sie trennen und ſcheiden voneinander.
Thu v. Du. Thum /v. Dumm.
Thůr v. Dir. Tieff/ v. Dieb.
Tieffe und Abgrund. Es war eine Tiffe und Hůndinn. (Die Grafſchaft Diepholt.)
Tille/ v. Dille.
Wenn der Tod uns das Leben genommen/ ſind wir dem Leibe nach todt.
Todter/ v. Dotter. Tolle/ v. Dole.
Tonnen/ v. Donen. Torf/ v. Dorf.
Torten/ v. Dorten. Tödten/v. Thåten.
Tönnchen und kleine Tonne. Mit loſem Kalck tůnchen. (Ezech. 13. 11.)
Das Pferd traben laſſen. Es waren keine andere Vögel/ als Trappen. Trave iſt ein Waſſerfluß.

Bayerische Staatsbibliothek München

Tragen/ v. Drachen. Tranck/ v. Drang.

Trat/ v. Draat.

Traube und Weinbeer. Trauffe und Rinne auf dem Dache.

Trauben/v. Droben.

Es iſt traun und fürwahr! geſchehen. Sie trauen und gläuben ihm nicht.

Es ſind träge und faule Leute. Tröge gehören für die Schweine. Auf daß es nicht tröge/ und fehl ſchlüge. Es iſt treuge und trocken. Ich wolte gern/ daß ers auf den Schultern träge.

Ich treffe/ und wünſche/ daß jener auch in die Scheibe tröffe. Auf daß es nicht vom Dache tröffe und rünne. (Weder Treppe/ noch Leiter.)

Er iſt treiſter und kühner/ als ſein Bruder. Sein getreuſter und aufrichtigſter Freund.

Treiſtig/ v. Dreyßig.

Trennen/v. Thränen.

Treſſen/ v. Dreßden.

Treſter ſind Hülſen von außgepreſſten Weintrauben. Ein Tröſter dienet dem Betrübten.

Ich trete ihm auf den Fuß; nicht aber zu dem Ende/ daß er ſeinen Nachbarn wieder darauf träte.

Treuen/ v. Dräuen. Treuer/ v. Dreher.

Treuge/ v. Tröge.

Sie trieben und jagten den Feind weg. Sich wegen des trüben und unfreundlichen Wetters betrüben und bekümmern. Sie truncken keinen trüben/ ſondern klaren Wein.

Ich trieff' und rinne. Schieß nicht fehl/ ſondern triff.

Weil ſie triegen und falſch ſeyn/ ſo meynen ſie/ daß andere Leute auch trögen. Auf daß ſie die Laſt trügen.

Es fehlet nicht/ ſondern trifft ein. Was das Waſſer/ ſo vom Dache treufft/ betrifft und anlanget. Eine groſſe Heerde und Trift Schaafe.

Sie trincken Wein/ und wollten gern/ daß wir auch ſolchen trüncken/ und von ſolchen ſtarcken Trüncken truncken würden.

Tritte/ v. Dritte.

Trocken/ Trocknen/ v. Drucken.

Ob ſchon Waſſer vom Dache troff/(oder trieffte/) ſo traff und überfiel mich doch nur ein eintziger Tropf. Dieſer Menſch war ein einfältiger Tropf.

Ein Trog iſt hol. Es trog nicht/ ſondern es traff ein. Er betrog und teuſchete ihn. Trug und Unwahrheit. Er trug eine ſchwere Laſt.

Tropf/ v. Troff.

Die Tropfen troffen (oder triefften) vom Dache. Es iſt getroffen und gerathen. Die Soldaten wurden in unterſchiedliche Truppen (oder Trouppen) eingetheilet.

Troſte/ v. Droſte. Tröge/ v. Träge.

Tröſten/ v. Dresden. Tröſter/ v. Treſter.

Trucken/ Trucknen/ v. Drucken.

Trug/ v. Trog/ Truppen/ v. Tropfen.

Trüben/ v. Trieben. Trüber/ v Drüber.

Trüge/ v. Träge. Trügen/ v. Triegen.

Tuncken/ v. **Dùncken.** **Tumm**/ v. **Dum.**
Tùngen/ v. **Dingen.** **Tùcke**/ v. **Dicke.**

V.

Våter/ v. **Feder.** **Vecht**/ v. **Fecht.**
Veilchen/ v. **Feilchen.**
Sie **veralten** und vergehen. Sich **verhalten** und erzeigen. Einem etwas **vorhalten** und verweiſen. Sie wollen es ihm **vorhalten** und præſentiren.
Er will das Holtz **verarbeiten** und etwas daraus machen. Dieſe werden jenen **vorarbeiten** und mit ihrer Arbeit eher fertig werden.
Sie werden es **verbauen** und keinen Platz laſſen. Einem Dinge **vorbauen** und zuvor kommen.
Ein Ding **verbeugen** und verrùcken. Einem etwas **vorbeugen** und vorhalten.
Verbiete/ v. **Fùrbitte.**
Die Wunden **verbinden.** Sie mùſſen die Schùrtze **vorbinden.**
Was mir **verboten** iſt/ will ich laſſen. Kranckheiten ſind des Todes **Vorboten.**
Sich an dem Feuer **verbrennen.** Dem Faſſe ein Zeichen **vorbrennen** und ſolches zeichnen.
Verdåuet/ v. **Gedeihet.** **Verden**/ v. **Pferden.**
Wenn du gleich meinen Wagen **verdirbeſt**/ ſo will ich dennoch nicht/ daß du meine Pferde **verdùrbeſt** und zu nichte machteſt.
Verdrieſſen/ v. **Drùſen.**
Verehren und ſchencken. Sie **verheeren** und verwùſten. Die Schùler **verhören** und aufſagen laſſen. Nicht eigentlich vernehmen und **verhören.** Wo du vor **Herren** und Potentaten

taten erſcheinen ſollſt/ muſſt du **vorher** und zuvor beſſer gekleidet ſeyn.

Mit einem hart **verfahren** und umgehen. **Vorfahren** und Voreltern.

Das Haus iſt nicht **verfallen**/ ſondern noch in einem guten Stande. Das Geld iſt an die Obrigkeit **verfallen**. Es kan **vorfallen** und ſich zutragen.

Es iſt **vergeben** und verziehen. Der Dienſt iſt **vergeben** und verſchencket. Sie wollen **vorgeben** und vorwenden. Den Schülern eine Lection **vorgeben**.

Vergebung und Erlaſſung. **Vorgebung** und Vorwand.

Es wird **vergehen** und veralten. Die Zeit wird bald **vergehen** und vorbey ſeyn. Sie werden nicht **vorgehen**/ ſondern folgen. Es kan bald etwas **vorgehen** und ſich zutragen.

Wir **vergeſſen** ihrer nicht/ ſondern gedencken ihrer allezeit/ auf daß ſie unſer auch nicht **vergöſſen**. Sie hatten ſchon **geſſen** (oder **gegeſſen**) und geſpeiſet. Damit ſie Waſſer auf die Hände **göſſen**.

Sie **vergeuden** und verſchwenden alles. Er muß **vor jedem** und ieglichem erſcheinen.

Er **vergieſſet** und läſt flieſſen. Sie **vergiſſet** es/ und kan es nicht behalten.

Sich an einem Dinge **vergreiffen** und verſündigen. Er will ihm **vorgreiffen** und den Vorzug haben.

Verhalten/ v. **Veralten**.

GOtt hatte es über ihm **verhenget** und beſchloſſen.

ſen. So bald er die Thür verſchlieſſet/ und ein Schloß **vorhenget.**

Die Sache **verhält** ſich und iſt beſchaffen. Er hat es nicht **verheelet** / ſondern kund gemachet. Man hat es **verhüllet** und eingewickelt.

Verheeren/ **Verhören** / v. **Verehren.**

Sie **verhielten** es nicht / ſondern machten es offenbar. Als ſie das Angeſicht **verhüllten** und bedeckten.

Verhüllt/ v. **Verhält.**

Verhüllten/ v. **Verhielten.**

Einen **verjagen** und vertreiben. Sie werden ihm **vorjagen** und zuvor kommen.

Er iſt nicht allein ein **Verkäuffer**/ der ſeine Waaren abſtehet / ſondern auch ein **Vorkäuffer**/ der die Waaren aufſchüttet.

Sie **verknüffen** und verbinden. Einen Knoten **vorknüpffen.**

Er hat ſich auf GOtt recht **verlaſſen** und demſelben allezeit vertrauet; von welchem er denn auch nicht **verlaſſen**/ ſondern gnädigſt geholffen worden. Er hielt die Leute zurück/ und wollte ſie nicht **vorlaſſen.**

Die Zeit iſt **verlauffen** und verfloſſen. Er muß **vorlauffen**/ und der Erſte ſeyn.

Ein Buch auf ſeine eigene Unkoſten **verlegen.** Etwas auf die unrechte Stelle bringen und **verlegen.** Die Waare iſt alt und **verlegen.** Sie werden das Loch zumachen und Steine **vorlegen.** Den Gäſten Speiſe **vorlegen.**

Verleſen oder ableſen. Die Erbſen ſind **verleſen**/ und ausgeſuchet. Wo die Frau den Brieff nicht

nicht ſelbſt leſen kan / muß ſie ſolchen von ihrem Manne ſich **vorleſen** laſſen.

Einem etwas im Teſtamente **vermachen**. Er will die Thür zuſchlieſſen und ein Schloß **vormachen**. Wo er ihm das Ding **vormachen** und weiſen ſolte / wird er es ihm bald nachmachen.

Etwas **vermalen** und bund machen. Einem ein Ding **vormalen** und abzeichnen. Wer zuerſt in die Mühle kommen wird / wird andern Leuten **vormahlen**.

Eine Sache **vernehmen** und begreiffen. Man wird die Arbeit eheſtens **vornehmen** und machen.

Die Stimme iſt **vernehmlich** (d.i. kenntlich und deutlich) geweſen. Es iſt **vornehmlich** und inſonderheit geſchehen / daß ꝛc.

Ich **verrathe** es nicht / ſondern verſchweige es. Es fehlet ihm nicht an **Vorrathe** und Lebens-Mitteln.

Er **verräth** die Sache / ſintemahl er gern etwas angiebet. Sie **verredte** ſich / und wollte anders ſprechen.

Sich **verrechnen** und verſehen. Sie werden ihm alles **vorrechnen** und darlegen.

Sie müſſen ſich nicht **verreden** und unrecht ſprechen. **Vorreden** und Exordia.

Verredte / v. **Verräth**.

Etwas **verrücken** und verbeugen. Einem ſeine Undanckbarkeit **vorrücken** und vorhalten.

So fern ſie ihnen ihre Bitte **verſagen** und abſchlagen / werden ſie **verzagen** und kleinmü-

thig werden. Willſt du es mir **vorſagen**/ ſo will ich es dir nachſprechen.

Den Samen **verſäen**. Es iſt nicht **verſehen** und gefehlet. Sie ſind darzu **verſehen** und verordnet. Er hat ſich mit Korn ſattſam **verſehen** und verſorget. Sich **vorſehen** und in acht nehmen.

Man muß es **verſchieben**/ und zurück ſetzen. Die Thür zumachen und den Riegel **vorſchieben**.

Das Pulver **verſchieſſen**. Die Farbe wird **verſchieſſen** und ſich verändern. Geld **vorſchieſſen** und vorſtrecken.

Sie ſind **verſchlagen** und argliſtig. Man muß die Suppe ein wenig **verſchlagen** und kalt werden laſſen. Einem etwas **vorſchlagen** und vorſtellen.

Alles Fleiſch **verſchleiſſt** wie ein Kleid. (Sir. 14. 18.) Er **verſchleuſſt** die Bücher und legt ſie aus den Augen. Ehe iſt es im Hauſe nicht ſicher/ biß er die Thür zumachet/ und ein Schloß **vorſchleuſſt**.

Sie müſſen alles in der Lade **verſchlieſſen** und verwahren. Er wird die Thür zumachen/ und ein Schloß **vorſchlieſſen**.

Man kan ſich leichtlich in der Eile **verſchreiben** und einen Buchſtaben unrecht ſetzen. Sie müſſen ſich **verſchreiben** und verpflichten. Er wird dem Knaben eine Vorſchrifft machen und etwas **vorſchreiben**.

Wenn ſie hier **verſchwinden** und vergehen/ ſo wollte ich/ daß ſie auch dort **verſchwünden** und vergiengen.

Verſe/ v. Ferſe. Verſehen/ v. Verſåen.

Der Feind wird alles verſehren und verderben. Wer kårglich lebet/ wird wenig verzehren.

Etwas verſetzen und verpfånden. Die Båume verſetzen und úmpflantzen. Einem einen Streich verſetzen. Etwas verſetzen und unrecht machen. Den Gåſten Speiſe vorſetzen und præſentiren.

Es wird verſincken und untergehen. Auf daß ſie es verſúncken/ und untergehen lieſſen.

Wo es dir múglich iſt/ ſo verſorge den Knaben mit Eſſen und Trincken. Sich der góttlichen Vorſorge úberlaſſen und ergeben.

Einen den Weg verſperren und zulegen. Sie wollen das Loch zumachen und einen Dornbuſch vorſperren.

Sie verſpielen nicht/ ſondern gewinnen. Er wird vorſpielen und præambuliren.

Etwas verſprechen und zuſagen. Wenn ich mit meinem Fúrſprecher und Advocaten zurúck komme/ werden wir vorſprechen und bey dir einkehren.

Witz und Verſtand. Er wolte nicht hinter ihm ſtehen/ ſondern den Vorſtand haben.

Sie kónnen alles verſtehen und begreiffen. Einem Dinge vorſtehen und daſſelbe verwalten.

Die Gebehrden verſtellen. Einen etwas vorſtellen und vortragen.

Sie wollen die Brunquellen verſtopfen und das Waſſer hemmen. Das Loch zumachen und etwas vorſtopfen.

Ich vertheile das Geld und bringe es voneinander.

der. Er redte nicht von ſeinem Schaden/ ſondern von ſeinem **Vortheile.** Weder die Hinter-noch **Vordertheile.**

Einen **Vertrag** und Vergleich machen. **Vortrag** und Vorſtellung.

Etwas **vertragen** und erdulten. Sich **vertragen** und vergleichen. Eine Sache **vortragen** und vorſtellen.

Es iſt **vertreten** und unter die Füſſe gekommen. Die Gevattern-Stelle **vertreten.** Er wird **vortreten** und hervor gehen.

Er iſt mir **verwandt** und mein Vetter. **Vorwand** und Vorgebung.

Verwahre/ v. **Fürwahr!**

Sie werden ihn **verweiſen** und das Land verbieten. Einem etwas **verweiſen** und eine Correction geben. Sie können es **vorweiſen** und darlegen.

Etwas in ſeinen Nutzen **verwenden.** Eine Entſchuldigung **vorwenden** und herbey bringen.

Man muß dieß Ding nicht **verwerfen**/ ſondern aufheben. Den Vögeln Korn **vorwerfen.**

Verzagen/ v. **Verſagen.**

Verzehren/ v. **Verſehren.**

Es iſt **verziehen** und vergeben. Er wird nicht lange **verziehen** und bleiben. Viel Eltern **verziehen** und verzärteln ihre Kinder. Die Frommen muß man billig den Gottloſen **vorziehen** und höher achten. Wo die Sonne nicht durch die Fenſter ſcheinen ſoll/ muß man Vorhänge **vorziehen.**

Ver-

Verzug und Aufſchub. Er hat den Vorzug und die præferentz.

Veſter/ v. Feſt. Vetter/ v. Fetter.

Vieh/ v. Pfui! Vielen/ v. Fielen.

Vier/ v. Für. Vlieſſe/ v. Flieſe/

Voigt (oder Vogt) und Beamter. Er iſt befugt und berechtiget.

Voigte/ v. Feuchte. Voigten/ v. Fechten.

Voll/ v. Faul. Vor/ v. Für.

Vorarbeiten/ v. Verarbeiten.

Vorbauen/ v. Verbauen.

Vorbeugen/ v. Verbeugen.

Vorbinden/ v. Verbinden.

Vorboten/ v. Verboten.

Vorbrennen/ v. Verbrennen.

Vorfahren/ v. Verfahren.

Vorfallen/ v. Verfallen.

Vorgeben/ v. Vergeben.

Vorgebung/ v. Vergebuug.

Vorgehen/ v. Vergehen.

Vorgreiffen/ v. Vergreiffen.

Vorhalten/ v. Veralten.

Vorher/ v. Verehren.

Vorjagen/ v. Verjagen.

Vorkåuffer/ v. Verkåuffer.

Vorknůpfen/ v. Verknůpfen.

Vorlaſſen/ v. Verlaſſen.

Vorlauffen/ v. Verlauffen.

Vorlegen. v. Verlegen.

Vorleſen/ v. Verleſen.

Vormachen/ v. Vermachen.

Vormahlen/ Vormalen/ v. Vermalen.

Vor

Vornehmen/	v.	Vernehmen.
Vornehmlich /	v.	Vernehmlich.
Vorrathe/	v.	Verrathe.
Vorrechnen/	v.	Verrechnen.
Vorreden/	v.	Verreden.
Vorrůcken/	v.	Verrůcken.
Vorſagen/	v.	Verſagen.
Vorſehen/	v.	Verſehen.
Vorſetzen/	v.	Verſetzen.
Vorſchieben/	v.	Verſchieben.
Vorſchieſſen/	v.	Verſchieſſen.
Vorſchlagen/	v.	Verſchlagen.
Vorſchleuſſt /	v.	Verſchleiſſt.
Vorſchlieſſen /	v.	Verſchlieſſen.
Vorſchreiben/	v.	Verſchreiben.
Vorſetzen/	v.	Verſetzen.
Vorſorge/	v.	Verſorge.
Vorſperren/	v.	Verſperren.
Vorſpielen/	v.	Verſpielen.
Vorſprechen/	v.	Verſprechen.
Vorſtehen/	v.	Verſtehen.
Vorſtellen/	v.	Verſtellen.
Vorſtopfen/	v.	Verſtopfen.
Vortheilen /	v.	Vertheilen.
Vortragen /	v.	Vertragen.
Vortreten/	v.	Vertreten.
Vorwand /	v.	Verwandt.
Vorweiſen/	v.	Verweiſen.
Vorwenden/	v.	Verwenden.
Vorwerfen /	v.	Verwerfen.
Vorziehen /	v.	Verziehen.
Vorzug/	v.	Verzug.
Vǒllig/	v.	Fållig.

U

Ufer/ v. über.

Eine Uhr zeigt die Zeit und Stunde an. Uralt. Urkundlich. Urlaub. Urſache.

Ulm/ v. Ohlm.

Ungarn iſt ein Königreich. Er thats nicht ungern/ ſondern willig.

Der Gottloſe iſt unſelig und verdammt. Es iſt unzehlich und nicht zu zehlen.

Es iſt unverſehrt und unbeſchädiget. Was noch nicht aufgegeſſen/ iſt unverzehrt.

Ü.

Er iſt über und oben uns. Das Ufer am Meere.

üm/ v. Ihm.

Einen ümbringen und ermorden. Die Stadt ümringen und ümgeben

W.

Waare/ v. Wahr.

Sie iſt meine Waaſe (oder Baaſe) und mit mir nahe befreundet. Eine Waſe iſt ein Gras-Buſch/ und auch ein Büſchlein Holtz.

Wenn ich nicht gar zu müde bin/ wache ich früh auf. Schildwache oder Schildwacht. Auf der Wage (oder Waage) wägen. Der Wage wird von den Pferden gezogen. Lieber! wage und verſuche es ja nicht!

Von den Bienen kommt nicht nur Honig/ ſondern auch Wachs. Wachsthum und Zunehmung. Ich wags und verſuche es.

Soldaten ziehen auf die Wacht. Er wagt und verſuchet es.

Wa-

Waden ſind an Beinen. Sie **waten** und gehen durchs Waſſer.

Sich mit **Waffen** und Gewehr verſehen und **waffnen**. **Wapen** und Zeichen.

Wage/ v. **Wache**. **Wags**/ v. **Wachs**.

Wagt/ v. **Wacht**.

Wahl und Willkür. **Wall** iſt aufgeworfene Erde. **Wallfiſch**. **Wallfahrt**

Wahn und Meynung. Albern und **wahn**witzig ſeyn. Lieber! **wann** (oder **wenn**) und zu welcher Zeit ge**wann** er das Spiel?

Er war in dem **Wahne** und in der Meynung. **Wanne** und Futterſchwinge. **Wanne**! was ihr gethan?

Es iſt nicht **wahr**/ ſondern erlogen. Für**wahr** und **wahr**haftig! Er **war** in der Stuben geweſen. Die **Waar'** iſt feil.

Der **Wald** hat Bäume. Das Hertz **wallt** im Liebe. Ge**walt** und Macht haben. Das **walte** GOtt! (Aus der **Weld** gehen und ſterben.)

Wann/ v. **Wahn**. **Wanne**/ v. **Wahne**.

Die **Wand** mit Kalck überſchmieren. Sie **wand** den Zwirn auf. Er über**wand** und ſiegete. Ge**wand** und Tuch. Er iſt mir ver**wandt** und mein Vetter. Das Kleid iſt ge**wandt** und ümgekehret. Ge**wandt**/ d. i. liſtig/ oder Hurtig ſeyn. Rathsver**wandter**.

War/ v. **Wahr**.

Er **warb** Saldaten und lag auf Werbung. Man **warf** ihn mit Steinen.

Es **ward**/ was zuvor nichts geweſen **war**. Ich **wart'** und bleibe.

Warte und Thurm. Ich warte und bleibe.
Wartze iſt an der Bruſt.
Waſe/ v. Waaſe. Waten/ v. Waden.
Sie wollen es auf der Wage wågen/ aufdaß wir es wieder darauf wögen oder wůgen. Wir ſind auf unrichtigen Wegen gegangen. Es iſt wegen und ům dieſer Urſache geſchehen. Eine Sache erwegen und überlegen. Sich durch vieles Bitten bewegen laſſen.
Man muß nicht wåhnen und meynen/ daß ich es erwehnen und gedencken werde. Er muß ſich hierzu gewöhnen und anſchicken. Nicht weinen/ ſondern lachen.
Ich wåhr' und daure. Wenn ich bewåhr' und průfe. Lieber! gewåhr' ihn ſeiner Bitte! Wenn diß geſchehen wår' in meines Herren Hauſe. Er ſchůtzet ſich durch ſein Gewehr. Land-Wehr. Mein! wer biſt du?
Es wåhrt und dauret. Er hat mich meiner Bitte gewåhrt. Wenn ihr wåret unter Feinden geweſen/ håttet ihr ſterben můſſen; nun aber werdet ihr davon keine Noth haben. Wehrd (Ezech. 26.5.) iſt ein felſichter Ort im Meere/ oder ein Eyland. Werth und Preis. Sie ſind ſeiner nicht werth und wůrdig. (Er iſt ein Wirth und Gaſtgeber.)
Wåide/ v. Weide.
Wåiſe/ v. Weiſe.
Die Stadt iſt mit Mauren und Wållen ůmgeben. Wellen und Waſſerwogen. Die Wellen an Rådern. Sie haben die Wahl und können wehlen.)

Es

Es waren die Wände mit Kalck beſchmieret. Ich wende und kehre.

Wäret/ v. Währt. Wäyſe/ v. Weiſe.

Es hats weder Knecht/ noch Magd gethan. Wetter oder Gewitter.

Wegen/ v. Wägen.

Wehe und Schmertz. Weil ihm die Wunden ſehr wehe thun/ weheklaget und heulet er. Ich wehe und gebe Wind. Weihe iſt ein Vogel. Des Hirſches Hörner nennet man Geweihe. Auf daß er die neue Cantzel einweyhe. Weyhrauch wird in Weyhnachten in vielen Kirchen geräuchet.

Ein Weher machet Wind. Die Scheltworte thaten ihm weher/ als Schläge. Weiher und Fiſch-Teich.

Wehle/ v. Welle.

Sie wehn (oder wehen) und machen Wind. Es war kein Bier/ ſondern Wein. Ich wein' und laſſe Zähren flieſſen.

Wehr/ Wer/ v. Währe.

Wehrd/ Werth/ v. Währt.

Wehrder iſt ein ſolcher Ort/ ſo da dienlich/ die Fiſcher-Netze auszuſpannen. Es iſt mein hochwerther und hochgeſchätzter Freund.

Weide iſt ein Baum. Weyde und Futter für das Vieh. Lieber! wäide den Haſen aus mit dieſem Wäid-Meſſer. Nicht die Weite/ ſondern die Breite.

Wein/ v. Wehn. Weinen/ v. Währen.

Art und Weiſe. Eine weiſe und kluge Perſon. Ich zeige und weiſe dir weiſſe Farbe/ weil

ich

ich weiß / daß du ein Liebhaber von ſolcher biſt. Ein Wäiſe (oder Wäyſe) hat keine Eltern.

Was weit iſt/ſolches iſt nicht enge/auch nicht nahe. Eines weidlichen/d.i. vornehmen/wohlhaben-den Mannes wird gedacht im Büchlein Ruth cap. 2. 1. Ein Wäid-Meſſer gebraucht der Jäger.

Weite/ v. Weide. Welle/ v. Wälle.

Weld/ v. Wald.

Wen und welchen meyneſt du? Wenn (oder wann) und zu welcher Zeit? Ich wehn' und meyne.

Wende/ v. Wände. Wehr/ v. Währe.

Werck und That. Nicht grobes Werg/ ſondern klein Flachs.

Sie werden zu ſeinen lieben und werthen Freunden kommen.

Werdet/ Werth/ v. Währt.

Wehrter/ v. Wehrder.

Weſen/ v. Subſtantz. Weſſen Sohn iſt er?

Wetter/ v. Weder. Weyde/ v. Weide.

Weyhe/ v. Wehe.

Er wich nicht/ſondern blieb ſtehen. Die Wieg' iſt für das Kind/und nicht für alte Leute. Wilt du die Schwer' erfahrn/ ſo wieg es ab nach Pfunden.

Wicken gehören unter die Feld-Früchte. Wiecken in die Wunden legen.

Es iſt nicht wider u. contra dich. Sie wollen wieder (oder wiederum) aufs Feld gehen. Die

Frau iſt nicht ſo geſinnet **wie der** Mann. **Widder** und Hammel.

Wieg/ v. **Wich.**

Er **wies** und zeigte auf ihn. Es gieng/ **wie es** ſonſt zu gehen pfleget.

Auf den **Wieſen** wächſt Gras. Es iſt ihm ge**wieſen** und gezeiget. Er wurde überzeugt und über**wie**ſen. Ein Ding verſtehen und **wiſſen.**

Der Jäger ſchieſſt das **Wild.** Er iſt ſehr **wild** und unbändig. Wenn du **willt** (oder **willſt**) und es dein Wille iſt.

Etwas gern und **willig** thun. Wenn er es thun wird/ **will ich** es auch thun.

Mit ſeinem **Willen** und Wohlgefallen. Einen üm GOttes **willen** bitten. Es iſt **wül**len Garn. Die Schweine **wühlen** in der Erden.

Willt/ v. **Wild.**

Die **Winde** blaſen. Ich **winde** es/ damit jener es auch **wünde** und drehete. Ich über**winde** und ſiege. Wenn ich das eine Spiel ge**winne**/ ſo wollt ich/ daß er das andere ge**wünne.**

Du **wirbeſt** Soldaten für jenen/ und wolte ich/ daß du auch für mich Völcker **würbeſt.** **Wirfeſt** du ihn mit Steinen?

Es **wird** noch geſchehen. **Wirth** und Gaſtgeber.

Wenn es noch nicht geſchehen/ **wirds** wohl dabey verbleiben. Nicht wegen des **Wirths**/ſondern wegen der Gäſte. Ge**würtz** an die Speiſen thun.

Du **wirſt** es nicht thun/ was er gethan. Der

Metzger

Metzger macht die Würſt' und füllt aus das Gedärm. (Ach! wüſſt ich / was du weiſſt!)

Ich habe es von dem Wirthe und Gaſtgeber ſelbſt gehöret / daß er fremde Gäſte bekommen würde / von groſſer Würde und Dignit.

Wirths / v. Wirds.

Sie wiſchen die Thränen ab. Aufdaß ſie das Garn wüſchen und reinigten.

Wiſſen / v. Wieſen.

Im Jahre ſind LII. Wochen. Sie wogen es nach Pfunden. Wellen und Waſſerwogen.

Ich wohne nicht in der Stadt / ſondern auf dem Lande. Freude und Wonne haben.

Es gehet ihm bald wohl / (oder wol /) bald übel. Wohlan oder Wolan! Obwohl oder obwol. Man ſagt / daß der Hirte den Schaafen bald wolle die Wolke abſcheeren.

Wonne / v. Wohne.

Worte pflegt man zu gebrauchen / wenn man eine gantze Meynung / welche in vielen Worten beſtehet / andeutet; Wörter aber / wenn die Meynung nur auf etzliche eintzelne Wörter in ſpecie gerichtet.

Sie ſind ſo wohl mit Worten als in der That geliebet worden.

Der Mäurer will wölben und ein Gewölbe machen. Die Schaafe ſind nicht ſicher vor den Wölfen.

Wühlen / Wüllen / v. Willen.

Würde / v. Wirthe. Würſte / v. Wirſt.

Ob es ihm gleich nicht verborgen war / ſo ſtellete er

ſich dennoch/ als wůſſte er es nicht. Wůſte u. Einöde. Es iſt wůſte u. unbewohnet. Ich verwůſte und verheere. (der Koch bratet Wůrſte.)

Z.

Zagen/ v. Sagen. Zahl/ v. Saal.
Zahmen/ v. Saamen. Zanck/ v. Sanck.
Ich zancke nicht / ſondern bin friedſam. Die Zange gebraucht der Schmied.
Zaum / v. Saum.
Was zähe iſt / läſſt ſich beugen / ausſtrecken / und iſt auch nicht mürbe. Nicht der gantze Fuß/ ſondern nur die Zehe.
Er redte nicht von den Zähnen im Munde/ ſondern von ſeinen zehen (10) Zehen an Füſſen. Er hats nicht einem / ſondern wohl zehnen geſaget.
Zähren und Thränen. Zehren iſt eſſen und trincken. Was die Feinde nicht verzehren und auffreſſen können / das verſehren und verderben ſie. (Etwas zerren und von einander dehnen.)
Zäune / v. Seine. Zehe / v. Zähe.
Zehen/ v. Zähnen. Zehendner/ v. Centner.
Zehle/ v. Celle/ und Zeile.
Er zehlt/ was die Glocke ſchlägt. Zelt und Hütte.
Zehnen/ v. Zähnen.
Zehr/ v. Sehr und Theer
Zeichen und Merckmaal. Etwas zeichnen und bemercken. (Conf. Säugen.)
Ich zeig' und weiſe. Lieber! zeuch dem Kinde das Kleid an. Wo du kanſt/ ſo zeuch den Schlitten

aus

aus dem Wege. Ich zeug' und lege ein Zeugniß ab/ daß dieß ſein Werckzeug ſey geweſen. Zeughaus.

Wir zeigen u. weiſen. Die Zeugen werdē die Wahrheit zeugen und ausſagen. (Conf. Säugen.)

Sie zeigt und weiſet. Er leugt nicht/ſondern zeugt die Wahrheit. Sie hält gute Kinderzucht und zeucht (oder ziehet) ihre Kinder wohl. Man zeucht (oder ziehet) dem Kinde das Kleid an. Das Pferd zeucht (oder ziehet) den Wagen. Der Bote verzeucht und verweilet.

Zeihen/ v. Säen. Zeiht/ v. Zeit.

Zeile und Reihe. Ich zehle/ was die Glocke ſchlägt. (Conf. Säule)

Nicht nur heute/ſondern zu aller Zeit. Man zeiht/ und überführet ihn keiner Miſſethat. Ihr verzeiht und vergebet.

Zeiten/ v. Seiten. Zelle/ v. Celle.

Zelt/ v. Zehlet. Zerren/ v. Zähren.

Zeter/ v. Cederbaum.

Zeuch/ Zeug/ v. Zeige. Zeugen/v. Zeigen.

Zeugniß und Teſtimonium. Verzeichniß und Auffſatz.

Er redte nicht von Ziechen/ die man über die Bette ziehet/ſondern von Ziegen und andern Thieren. Mit Zügen und Strichen. Von den Durchzügen ſo vieler Völcker iſt das Land ſehr mitgenommen. (Sie werden ſiegen und das Feld behalten.)

Ziegel ſind Steine. Zügel und Zaum. (Siegel und Pitſchaft von dem Briefe reiſſen.)
Sie ziehn u. reiſſen. Nicht Zien/ (oder Zinn) ſondern Bley. Die Zinnen und Spitzen des Berges ſehen.
Ziffer und Zahl. Ungezieffer.
Zimmet u. Canneel. Es geziemet u. gebühret ſich.
Zincken/ v. Sincken. Zithern/ v. Cithar.
Zucht und Schamhaftigkeit. Viehzucht Waſſerſucht.
Zupfen/ v. Suppen. Zügel v. Ziegel.
Zügen/ v. Ziechen. Zünde/ v. Sünde.
Zwang/ v. Schwang.
Was zwerch iſt/ gehet nicht gleich zu. Ein Zwerg und kleiner Menſch. (Quarck und Käſe.)
Es waren zween (oder zweene) Männer/ zwo Frauen/ und zwey Dinge.
Zweene/ v. Schweine. Zweige/ v. Schweige.
Zwerg/ v. Zwerch. Zwetſchken/ v. Quetſchken.
Zwillich macht der Leinweber. Zwillinge ſind zugleich gebohren.
Zwinge/ v. Schwinge.

* * *
* *
*

Eine Probe von ſolchen Wörtern/ die der Ausſprache nach Nieder-Sächſiſch-zu ſeyn ſcheinen/ und dennoch hochteutſche Wörter ſeyn. zum Ex. **Barg/ Bart/ Bären/** ꝛc. ſcheinen der Ausſprache nach Nieder-Sächſiſch zu ſeyn/ und ſo viel zu

zu bedeuten als **Berg/ Bohrt / Birnen** / haben aber in hochteutſcher Sprache eine gantz andere Bedeutung / wie aus folgenden zu erſehen.

B.

Barg / (nicht ſo viel als) **Berg**. Als: Er **barg** und verſteckte es. **Berg** und Hügel.

Bart / **Bohrt**. Als: Den **Bart** abſcheeren. Er **bohrt** ein Loch ins Holtz.

Bären/ **Birnen**. Als: **Bären** ſind wilde Thiere. **Birnen** wachſen auf den Bäumen.

Bieten/ **Beiſſen**. Als: Einem die Hand **bieten** und darreichen. Wo wir die Hunde ſchlagen/ ſo **beiſſen** ſie uns.

Borg/ **Burg**. Als: Ich **borg'** und leihe. **Burg** und Schloß.

Brüten/ **Bräuten**. Als: Sie **brüten** und hecken die Eyer aus. Sie redeten von **Bräuten** und verlobten Perſonen.

Buhlen/ **Beulen**. Als: **Buhlen** und caresſiren. **Beulen** entſtehen durch den Fall.

D.

Dannen/**Tannen**. Als: Er kommt von **dannen** u. daher. Es ſind keine **Tannen** / ſondern Eichen.

Dar/ **Thor**. Als: Sie thun es **dar** und erweiſen es. Das **Thor** war verſchloſſen.

Daum/ **Thum**. Als: Der **Daum** iſt der dickſte Finger. Dom- oder **Thum**-Kirche.

Deiner/**Diener**. Als: Er wolte lieber in **deiner**/als in ſeiner Stuben ſeyn. Es war dein **Diener** u. Knecht.

E.

Ehre / Erde. Als: Ehre und Reſpect. Die Erde ümgraben.

F.

Fahlen/ Füllen. Als: Es waren nicht die fahlen/ ſondern die ſchwartzen Kühe. Ein Füllen und junges Pferd.

Faſte/ Veſte. Als: Ich faſte u. enthalte mich der Speiſen. Es war eine veſte u. ſtarcke Mauer.

Fehl/ v. Viel. Als: Fehl und Mangel. Nicht viel ſondern wenig.

Felle/ Felde. Als: Felle und Häute. Er war auf dem Felde und Acker.

Fielen/ v. Feilen. Als: Da er den Baum ſchüttelte/ fielen die Aepfel herunter. Feilen gebrauchen die Schmiede.

Finnen/ Finden. Als: Das Schwein hatte Finnen. Sie finden/ was ſie ſuchen.

Freue/ Frühe. Als: Ich freue mich und bin frölich. Es waren keine frühe ſondern ſpäte Früchte.

Führ/ Feuer. Als: Ich führ' und leite. Das Feuer erwärmet.

G.

Gans/ Gantz. Als: Sie aſſen die gebratene Gans nicht halb/ ſondern gantz auf.

Garen/ Garten. Als: Er kunte ſo wenig des garen als des rohen Schinckens genieſſen. Im Garten ſtunden viel Bäume.

Gaſte/ Gerſte. Als: Nicht dem Gaſte/ ſondern dem Gaſtgeber. Gerſte gehöret unter die Kornfrüchte.

Gären/ Gern. Als: Das Bier muß **gären.** Er wird ſolches **gern** und willig thun.

Gebären/ Geberden. Als: Sie wird **gebären** und fruchtbar ſeyn. **Geberden** und Minen.

Gellen/ Gelten. Als: Die Ohren **gellen** und klingen ihm. Wer etwas verkauffen will/ muß ſagen/ was ſolches **gelten** ſolle.

Gift/ Giebt. Als: **Gift** tödtet. Er **giebt** und ſchenckt ihm ein Buch.

Goß/ Gans. Als: Er **goß** das Waſſer aus dem Glaſe. Es war keine **Gans**/ ſondern eine Ente.

Grafe/ Grabe. Als: Ein **Grafe** und vornehmer Herr. Der **Grabe** war ſehr tieff gegraben.

Grieſe/ Greiſe. Als: Das Schiff mit **Grieſe** und grobem Sande füllen. Es iſt ein alter **Greiſe** und grauer Mann.

Groote/ Groſſe. Als: Ein **Groote** iſt keine **groſſe**/ ſondern eine kleine Müntze.

H.

Half/ Halb. Als: Er **half** uns aus der Noth. Es war weder **halb**/ noch gantz.

Harte/ Hertz. Als: Man gab ihm keine **harte**/ ſondern eine weiche Feder. Das **Hertz** iſt im Leibe.

Haut / Hut. Als: **Haut** und Fell. Der **Hut** bedecket das Haupt.

Häven/ Höfen. Als: In den **Häven** ſtehen die Schiffe ſicher. Sich an fürſtl. **Höfen** aufhalten.

Heiter / Heiſſer. Als: Es war kein **heiter** und klarer/ ſondern ein trüber und danckler Tag. weder **heiſſer**/ noch kälter.

Hemme/ Hemde. Als: Ich **hemme** und halte auf. Er beſchenckte ihn mit einem Rocke und **Hemde.**

Hold / Holtz. Als: Sie iſt mir hold und günſtig. Der Zimmermann behauet das Holtz.

Hören / Horn. Als: Wer nicht taub iſt / kan wohl hören / daß er ins Horn bläſet.

Hufen / Hauben. Als: Er hat viel Hufen Landes. Hauben und Mützen.

K.

Karren / Kernen. Als: Karren und Wagen. Kernen aus den Nüſſen eſſen.

Kiele / Keile. Als: Die Federn haben Kiele. Keile ins Holtz ſchlagen.

Kohle / Kalte. Als: Eine glüende Kohle. Nicht kalte / ſondern warme Speiſe.

Köcke / Köche. Als: Ich köcke und ſpeye aus. Köche bereiten die Speiſen.

Köhler / Kälter. Als: Der Köhler brennet Kohlen. Ich war geſtern kalt / heute aber noch viel kälter und froſtiger.

Kraus / Krug. Als: Es iſt kraus u. aufgerollet. Man gab ihm keinen Krug / ſondern ein Glas.

Kräuſe / Krüge. Als: Der Schneider machet die Kräuſe und Falten in den Rock. Alle Krüge und Gläſer wurden ausgeſpület.

Kühle / Keule. Als: Er reiſete aus / als die Hitze vorbey und der Tag kühle worden war. Mit der Keule ſchlagen.

L.

Laß / Lachs. Als: Lieber! laß mich zu frieden. Lachs iſt ein Fiſch.

Leer / Leder. Als: Es iſt leer und ledig. Der Schuſter gehet mit Leder um.

Leh-

Lehren/ Lernen. Als: Die Lehrmeiſter **lehren**/ Die Schüler aber **lernen**.

Leid/ Lied. Als: **Leid** und Betrübniß. Ein **Lied** ſingen.

Lieff/ Leib. Als: Er **lieff** und eilete. Nicht der **Leib**/ ſondern der Kopf.

Locke/ Loche. Als: Ich **locke** und reitze. Im **Loche** verborgen liegen.

Lögen/ Lügen. Als: Aufdaß ſie nicht **lögen**/ ſondern die Wahrheit ſagten. **Lügen** und Unwahrheit.

Lüde/ Leute. Als: Wenn ich alle Menſchen in dieſer Stadt zur Hochzeit **lüde**/ ſo würden viel **Leute** und Menſchen kommen.

M.

Maan/ Mond. Als: **Maan**- oder **Moon**-Saamen. Der **Mond** ſcheinet.

Marckte/ Merckte. Als: Er kam vom **Marckte** gehen/ und hatte Fleiſch eingekaufft. Sie **merckte** und verſtund es wohl.

Matte/ Metze. Als: Es ſind **matte** und müde Menſchen. **Metze** iſt ein geringes Korn-Maaß.

Maus/ Mus. Als: Die Katze fieng eine **Maus**. Ein **Mus** kochen.

Mäſte/ Meſſer. Als: Ich **mäſte** und mache fett. **Meſſer** ſchneiden.

Mäuſe/ Müſe. Als: **Mäuſe** gehören unter das Ungezieffer. Die! **Muſe** iſſet man mit Löffeln.

Meſſen/ Miſten. Als: Sie werden es lieber **meſ**-**ſen**/als wägen. Den Acker **miſten** und tüngen.

Minen/ Meinen. Als: **Minen** und Geberden. Nicht **meinen** / ſondern deinen Sohn.

Miſſen/ Meſſen. Als: Sie **miſſen** und entbehren. Die Kauffleute ziehen auf die **Meſſen.**

Mohren/Ermorden. Als: **Mohren** ſind ſchwartze Menſchen. Einen er**morden** u. ůmbringen.

Moſt/ Muſſt. Als: **Moſt** u. trůber Wein. Was dir dein Herr befohlen/ das **muſſt** du thun.

Muhl/ Maul. Als: der Můller **muhl** das Korn ſelber. Mund und **Maul.**

Můſſen/ Můtzen. Als: Was ihnen befohlen/ **můſſen** ſie thun. **Můtzen** und Hauben.

N.

Nett/ Netz. Als: Es iſt **nett** u. zierlich. **Netz** und Garn.

Nöthen/ Nůſſen. Als: In allen **Nöthen** und Anliegen. Die Kernen aus den **Nůſſen** eſſen.

Nie/ Neue. Als: Es iſt **nie** und zu keiner Zeit geſchehen. Nicht alte/ſondern **neue** Bůcher.

P.

Porte/ Pforte. Als: Im Porte und Haven ſtehen die Schiffe ſicher. **Pforte** und Thůr.

R.

Rave/ Rabe. Als: Ein **Rave** ſetzet ſich aufs Geſchmůr. **Rabe** iſt ein Vogel.

Rauhe/Ruthe. Als: Er hatte eine **rauhe** u. heiſſeriche Stim̃e. Den Knaben mit der **Ruthe** hauen.

Raum / Ruhm/ als: **Raum** und weite. **Ruhm** nnd Ehre haben.

Raupen/ Ruffen. Als: **Raupen** gehören unter das Ungezieffen. **Ruffen** und ſchreyen.

Räumen / Růhmen. Als: Er muß **räumen** und Platz geben. Loben und **růhmen.**

Regel/ Riegel. Als: **Regel** und Richtſchnur. Den **Riegel** vorſchieben.

Reimen/

Reimen/ **Riemen**. Als: Sich auf etwas ſchicken u. reimen. Die Schuhe mit **Riemen** zubinden/

Rennen/ **Rinnen**. Als: Sie **rennen** und lauffen. **Rinnen** und Röhren.

Rieß/ **Reis**. Als: Ein **Rieß** Pappier. **Reis** gehöret unter die Feld-Früchte.

Rinck/ **Ring**. Als: Dem Bären einen **Rinck** durch die Naſen ziehen. Einen **Ring** an Finger tragen.

Rinnen/ **Rinden** Als: Sie **rinnen** und flieſſen. Das Brod hat harte **Rinden**.

Rögen/ **Regen**. Als: **Rögen** iſt im Fiſche. Sich **regen** und bewegen.

S.

Sau/ **So**. Als: **Sau** und Schwein. Es iſt nicht ſo gar böſe gemeynet.

Sagen/ **Sägen**. Als: Sie **ſagen** und reden. **Sägen** ſchneiden Holtz.

Schlehen/ **Schlitten**. Als: Es waren keine **Schlehen**/ ſondern Pflaumen. Auf dem **Schlitten** fahren.

Salve/ **Salbe**. Als: Sie geben **Salve** u. ſchieſſen. Die **Salbe** heilet.

Schall/ **Soll**. Als: Es **ſchall** und klang. Was der Herr befohlen/ das **ſoll** man thun.

Schauhe/ **Schuhe**. Als: Ich **ſchaue** und ſehe/ wie er die **Schuhe** mit den Strümpfen zerriſſen.

Schärfen/ **Scherben**. Als: Das Meſſer **ſchärfen**. Der zerbrochne Topf giebt **Scherben**.

Schellen/ **Schelten**. Als: Die **Schellen** klingen. Sie **ſchelten** ihn aus und ſind zornig.

Schütten/ **Schützen**. Als: Sie **ſchütten** und

gieſſen das Waſſer aus. Die Schützen ſchieſſen.

Schuff/ Schieb. Als: Am Anfang ſchuff GOtt Himmel und Erden. (Gen. 1, 1.) Ich ſchieb' und bringe fort den Karren.

Schwarte/ Schwartze. Als: Schwarte und Haut. Es ſind keine ſchwartze/ ſondern weiſſe Pferde.

Segel/ Siegel. Als: Die Segel aufſpannen. Siegel und Pitſchaft.

Sehen/ Sieden. Als: Sie ſehen und ſchauen/ wie man das Fleiſch ſieden und kochen muß.

Sieden/ Seiden. Als: Das Waſſer muß ſieden und gantz heiß ſeyn. Das Kleid mit Seiden nehen.

Sitten/ Sitzen. Als: Er hat gute Sitten an ſich und iſt ein höflicher Menſch. Nicht ſitzen ſondern ſtehen.

Sold/ Saltz. Als: Sold und Belohnung. Saltz gehöret zur Speiſe.

Sollten/Saltzen. Als: Sie ſollten auf des Vaters Befehl die Speiſen nicht zu viel ſaltzen.

Söge/ Sau. Als: Aufdaß das Kind die Brüſte ſöge. Sau und Schwein.

Sparen/Spornen. Als: Etwas ſparen und behalten. Spornen gehören an die Stiefeln.

Spye/ Speichel. Als: ich ſpye und warf den Speichel aus dem Munde.

Stern/ Stirn. Als: der Stern glänzet. Die Stirn und das Vordertheil des Haupts.

Stoff/ Staub. Als: Es war kein ſeiden/ ſondern wüllen Stoff. Wenn man feget/ erreget man Staub.

T.

Tappen/ Zapfen. Als: Sie taſten und **tappen** wie die Blinden. Er will Bier **zapfen.**

Tennen/ Zien. Als: Auf der **Tennen** dreſchen. Es iſt kein **Zien** / ſondern Bley.

Thau / Zu. Als: **Thau** befeuchtet das Land. Kommt her **zu** mir.

Theer. Zehr. Als: **Theer** und Wagenſchmier. **Zehr**pfennig.

Thun/ Zaun. Als: Etwas **thun** und verrichten. Es iſt kein **Zaun**/ſondern eine Mauer.

Tügen / Zeugen. Als: Sie **tügen** und nützen nicht viel. Man muß die Wahrheit **zeugen** und ausſagen.

V.

Vieren/ Feyren. Als: Ob ſchon ein einiger Thaler gnug geweſen / ſo hat er ihm dennoch mit **vieren** beſchencket. Sie **feyren** und ruhen.

W.

Warten/ Wartzen. Als: Wilt du nicht **warten**/ ſo gehe weg. **Wartzen** ſind an den Brüſten.

Was / Wachs. Als: ich weiß nicht/ **was** er will. Von Bienen kommt nicht nur Honig / ſondern auch **Wachs.**

Wåhnen/ Weinen. Als: Man muß nicht **wåhnen** und meynen. Sie **weinen** und vergieſſen Thränen.

Weder/ Wetter. Als: Es iſt **weder** Mann/noch Weib bey ihm geweſen. Bey guten **Wetter** und Sonnenſchein.

Werth / Wirth. Als: **Werth** und Geltung **Wirth** und Gaſtgeber.

Weiten/ Weitzen. Als: Nicht in engen/ ſondern in **weiten** Wegen fahren. **Weitzen** gehöret unter die Kornfrüchte.

Wetten/ Wetzen. Als: Sie wollen **wetten** und etwas auf die Wage ſetzen. Das Meſſer ſchärfen und **wetzen.**

Wien/ Weiden. Als: **Wien** iſt eine Stadt/ **Weiden** aber ſind Bäume.

Wieſen/ Weiſen. Als: Es wäre gut/ daß ſie es ihm **wieſen** und zeigten. Die **Weiſen** und Klugen üm Rath fragen.

Wiſchen/ Wieſen. Als: Sie **wiſchen** die Thränen ab. **Wieſen** geben Gras.

F I N I S.

Ander Theil.

Schreib-
CONVERSATIONS-
und
Zeitungs-
LEXICON,

Darinnen die vornehmſten fremden Wörter und Termini, ſo in Briefen/Zeitungen und Converſationen vorkommen/ enthalten.

Ander Theil.
Schreib-CONVERSATIONS- und Zeitungs-LEXICON.

A.

Abalieniren/ entfremden/ entwenden.
Abandonniren/ verlaſſen/ von etwas abſtehen.
Abarciren/ ab- oder wegtreiben/ ausſtoſſen.
Abbatriren/ abbrechen/ niederreiſſen.
Abbreviiren/ verkürtzen/ mit kurtzen Worten geben.
Abcopiiren/ eine Abſchrifft von einem Dinge machen.
Abdiciren/ abſprechen/ abſchlagen/ verwerffen/ aufkündigen.
Aberriren/ irren/ ſehr fehlen.
Abgregiren/ abſondern.
Abhorriren/ einen Abſcheu vor etwas haben.
Abhorreſciren/ einen grauſamen Abſcheu über-kommen/ ſich ſehr fürchten.
Abigiren/ das Vieh hinweg treiben und rauben/ wegtreiben.
Abjiciren/ von ſich werfen.
Abjudiciren/ gerichtlich abſprechen/ verwerfen.

Abju-

Abjuriren/ abſchweren/ leugnen/ ſich eines Dinges endlich begeben.
Ablegiren/ hinweg ſchicken/ abordnen.
Abliguriren/ verpraſſen.
Abnegiren/ verneinen/ abſchlagen.
Abnuiren/ durch Wincken oder Kopfſchütteln etwas abſchlagen/ verneinen.
Aboliren/ abſchaffen/ aufheben.
Abordiren/ anreden/ antreten/ anländen.
Abortiren/ unzeitig gebähren/ die Leibesfrucht abtreiben.
Abouchiren/ ſich mit einem beſprechen/ Unterredung pflegen.
Abradiren/ abkratzen/ abſchaben.
Abrogiren/ abſchaffen/ abſetzen.
Abrumpiren abreiſſen.
Abſcindiren/ abſchneiden/ abhauen.
Abſentiren/ ſich der Geſellſchafft entziehen/ ſich abſondern.
Abſiſtiren/ abſtehen/ aufhören.
Abſolviren/ vollenden/ befreyen/ losſprechen.
Das Penſum abſolviren/ das vorgegebene zum Ende bringen.
Abſorbiren/ verſchlingen/ hinweg nehmen.
Abſtechen/ ein Lager abzeichnen/ oder neue Fortificationes abſtechen/ da man ſich lagern will.
Abſtergiren/ ſaubern/ abwiſchen.
Abſtiniren/ abſtehen/ ſich enthalten.
Abſtrahiren/ abziehen/ ablaſſen/ abſtehen.
Abſtrudiren/ verbergen/ verſtoſſen.
Abſumiren/ verbrauchen/ verderben.
Abtackeln/ das Geſchütze/ Proviant, und Geräthe

räthe aus einem Schiffe thun / und es ledig in Haven ſtehen laſſen.

Abuſiren / } mißbrauchen / irren / hintergehen /
Abutiren / }

Acceptiren / annehmen / gut heiſſen.

Accidiren / ſich begeben / zutragen.

Accommodiren / beqvemen / bedienen / bewirthen.

Accompagniren / begleiten / Geſellſchafft leiſten.

Accompliren / vollenden.

Accordiren / überein kommen / gleichſtimmig ſeyn / beſchlieſſen / handeln.

Accoupliren / zuſammen fügen / vereinigen.

Accoutiren / anſchicken / bereiten.

Accreſciren / zuwachſen / zunehmen.

Accumuliren / häuffen.

Accuſiren / anklagen / beſchuldigen.

Acerbiren / verbittern / verhaſſt machen.

Acerviren / häuffen / alles durcheinander mengen.

Acquieſciren / ruhen / zufrieden ſeyn.

Acquiriren / erlangen / erwerben.

Actioniren / einen gerichtlich belangen / einen Proceſſ oder Händel mit einem anfangen / verklagen.

Acuiren / ſchärfen / ſpitzen.

Addiciren / zueignen / zuerkennen.

Addiren / hinzu ſetzen / zuſammen rechnen.

Addreſſiren / vid. Adreſſiren.

Adduciren / an ſich ziehen / anführen.

Adhæriren / anhangen / ankleben.

Adhibiren / gebrauchen / anwenden.

Adigiren / zwingen.

Adimpliren / erfüllen.

Adjour-

Adjourniren/ Zeit und Stunde benennen.
Adjudiciren/ Gerichtlich zuerkennen.
Adjungiren/ zuordnen/ hinzu ſetzen.
Adminiculiren/ helfen.
Adminiſtriren/ verwalten.
Sacra adminiſtriren/ heilige Wercke bey der Tauf-
 fe und Altar verrichten.
Admiriren/ verwundern/ hochhalten.
Admiſciren/ vermiſchen/ vermengen.
Admittiren/ zulaſſen/ einwilligen.
Admodiiren/] verpachten/ vermiethen/ ausleihen.
Amodiiren/]
Admoniren/ erinnern/ vermahnen.
Admoviren/ hinzu fügen/ beybringen.
Adoptiren/ an Kindes ſtatt annehmen.
Adorniren/ ſchmücken/ zieren.
Adresſiren/] abgeben/ zuſenden/ übermachen/
Addresſiren/] beſtellen/ darſtellen.
Adſcribiren/ vid. Asſcribiren.
Adſtringiren/ vid. Aſtringiren.
Advertiren/ anmercken/ wahrnehmen.
Adviſiren/ vid. Aviſiren.
Aduliren/ ſchmeicheln/ heuchlen.
Adulteriren/ ehebrechen/ verfälſchen.
Adumbriren/ beſchatten/ entwerfen.
Advociren/ zu ſich ruffen/ als ein Advocat Ge-
 richtlich dienen und einem Beyſtand leiſten.
Affectiren/ begehren/ ſich worzu zwingen.
Afficiren/ bewegen/ beluſtigen/ angreiffen.
Affigiren/ anheften/ anſchlagen.
Affingiren/ andichten/ darzu ſetzen eine Geſtalt
 geben.

Affirmiren/ bejahen/ bekräftigen.
Affrontiren/ beſchimpfen.
Affulgiren/ anleuchten/ anſcheinen.
Affundiren/ zugieſſen.
Aggeriren/ aufhäuffen/ mehren.
Aggraviren/ beſchweren/ überhäuffen.
Aggrediren/ hinzu gehen.
Aggregiren/ ſammlen/ zuſammen bringen.
Agiren/ handlen/ verrichten/ klagen/ einen auf=ziehen und vexiren/ eine Comödie ſpielen/ eine Perſohn abgeben und præſentiren.
Agitiren / bewegen / hin=und wiedertreiben / ver=unruhigen / ängſtigen / verfolgen.
Agnoſciren/ erkennen/ annehmen.
Agoniſiren/ } in letzten Zügen liegen.
Agoniriren/ }
Agreiren/ angenehm ſeyn/ belieben/ gefallen.
Ajuſtiren / gegeneinander halten / gleichförmig machen / vergleichen / einrichten.
Alarmiren/ einen Lärmen machen / erſchrecken.
Alieniren / entwenden / verkauffen.
Alimentiren/ ernehren / verpflegen.
Allectiren/mit Schmeicheln zu ſich locken/anreitzen.
Allegiren / anführen/ ſich auf etwas beruffen.
Alliciren / locken / anreitzen.
Alligiren / anbinden / verbündlich oder ſchuldig machen.
Alliiren / vereinigen/ ein Verbündniß machen.
Alloquiren / anreden.
Alludiren / auf etwas ſehen und ſeine Sinne dar=auf richten / eine Alluſion machen.
Alteriren / ändern / verwandeln / ſich heftig be=wegen/ſich ärgern/ erzürnen.

Al-

Alterniren / ümwechſeln / verändern.
Ambiren / ümgehen / heftig begehren / ſich üm etwas bewerben / ehrgeitzig ſeyn.
Ambuliren / ſpatziren gehen.
Amodiiren / ausleihen / Güther u. Zölle verpachten.
Amoliren / mit Mühe hinweg thun / ablehnen / abſchaffen.
Amoviren / von einem Ort hinweg thun / wegſchaffen.
Amplectiren / ümärmen / ümfahen / angreiffen.
Amplificiren / vergröſſern / weitläufftig ausführen.
Ampliiren / erweitern / erlängern / den rechtlichen Beſcheid aufſchieben.
Amuſiren / aufhalten.
Analyſiren / auflöſen / reſolviren; heiſſt ſonſt in Schulen die Vocabula nach den Partibus Orationis und deren proprietatibus examiniren / was ein jedes Wort ſey.
Anatomiren / einen todten Cörper aufſchneiden / zergliedern.
Animiren / anfriſchen / behertzt machen.
Annectiren / anknüpfen / anbinden.
Annihiliren / aufheben / zu nichte machen.
Annotiren / anmercken / aufzeichnen.
Annuiren / mit dem Haupte nicken / bewilligen.
Annulliren / vernichten / ungültig machen.
Annumeriren / zehlen / darzu zehlen / zu der Zahl thun.
Antecelliren / vortreflicher ſeyn / übertreffen.
Anteferiren / vorziehen / höher halten.
Anteponiren / voran ſetzen / höher halten.
Anteveniren / zuvor kommen / vorbauen.

Anticipiren/ vorher entfangen/ voraus nehmen/ übereilen/ der Erſte ſeyn.

Apoſtaſiren/von derChriſtlichenReligiòn abfallen.

Appelliren/ anreden/ den oberſten Richter ùm Hülfe anruffen.

Applaudiren/ frohlocken.

Appliciren/ auf ein Ding ziehen/ beybringen/ zufügen/ anwenden.

Apportiren/ herzu tragen oder führen.

Apprehendiren/ begreiffen/ faſſen/ ergreiffen.

Approbiren/ billigen/ beyfallen.

Approchiren/ herbey rücken/ annahen/ Lauffgraben machen bey der Belagerung.

Appropriiren/ zueignen.

Aptiren/ fügen/ ſchicken/ anlegen.

Arbitriren/ achten/ dafür halten/ entſcheiden.

Arciren/ abtreiben.

Argumentiren/ ſchlieſſen/ Schluß-Reden machen.

Armiren/ zum Kriege rüſten/ bewahren.

Arquebuſiren/ einen/ ſo das Leben verwircket/ todtſchieſſen.

Arrangiren/ in Ordnung ſtellen.

Arrentiren/ ausleihen/ verpachten.

Arreſtiren/ ⎫
Arretiren/ ⎭ anhalten/ verhaften/ beſchlagen.

Arridiren/ anlachen/ gefallen.

Arripiren/ ergreiffen/ wegfiſchen.

Arriviren/ ankommen/ anlangen/ zutragen/ begegnen.

Articuliren/ etwas in gewiſſe Articul oder Puncten bringen/ ſpecificiren.

Aſcendiren/ aufwerts ſteigen/ hinauf kommen.

Aſcri-

Aſcribiren/ }
Adſcribiren/ } zuſchreiben / zueignen.
Aſpiriren/ nach etwas trachten.
Aſſecuriren/ }
Aſſeriren/ } verſichern/ gut dafür ſeyn.
Aſſentiren/ beyſtimmen/ einwilligen.
Aſſequiren/ einhohlen/ begreiffen/ verſtehen.
Aſſeriren/ bejahen/ bekräftigen/ verſichern.
Aſſerviren/ aufheben/ verwahren.
Asſiegiren/ belagern/ ümgeben.
Asſigniren/ anweiſen/ zueignen.
Asſiſtiren/ beyſtehen/ helfen.
Asſociiren/ in Compagnie einlaſſen/ vergeſell-ſchaften.
Aſſortiren/ durchs Loos ausleſen/ ausrüſten/ ver-ſehen.
Aſſopiren/ beylegen/ ſtillen.
Aſſuriren/ vid. Aſecuriren.
Aſſumiren/ annehmen.
Aſtipuliren/ Beyfall geben/ beyſtimmen.
Aſtringiren/ }
Adſtringiren/ } anhalten/ verknüpfen/ verbinden.
Attachiren/ verbinden/ ſich worein miſchen.
Attaquiren/ anfallen/ angreiffen.
Attemperiren/ mäßigen/ lindern/ recht einrichten.
Attemporiren/ ſich in die Zeit ſchicken.
Attendiren / aufmercken / acht haben.
Attentiren / unterſtehen / verſuchen / anfallen.
Attenuiren / vermindern / dünner machen.
Atteſtiren / bezeugen / darthun.
Attingiren / berühren.
Attrapiren / ertappen / erhaſchen.

Attribuiren / zueignen.
Avanciren / immer näher hinzu kommen / fortkommen / befördern / zunehmen am Glück und Ehren / gewinnen / verdienen.
Auctioniren/etwas zu verkauffen öffentlich ausruffen / alſo / daß demjenigen / welcher am meiſten bietet / das ausgeruffene Guth zugeſchlagen werde.
Avertiren / abwenden.
Aufbringen / wird von den Schiffen geſagt / wenn ſie in der See hinweg genommen und in einen Haven zum Verkauff gebracht werden.
Auflegen / die Schiffe zum Uberwintern in den Haven bringen / und da bis zum Frühling ſtehen laſſen.
Augiren /] Augmentiren /] vermehren.
Aviſiren /] Adviſiren /] berichten / zu wiſſen thun.
Avociren / abfodern / abhalten.
Auſcultiren / zuhören / gehorchen.
Authentiſiren / beglaubwürdigen und unverwerflich machen.
Autoriſiren / etwas mit ſeinem Anſehen bewähren / Vollmacht geben.

***

A (oder à) heiſſt bey den Kaufleuten ſo viel als üm; und bey den Frantzoſen nach / in / dem rc. Als: Das Pf. à (das iſt üm) 2. Thlr. A la mode, nach jetziger Manier. A Hambourg / in Hamburg. A Monſieur, dem Herrn.
Abbreviatur, die Abkürtzung eines Worts / wenn man

man nehmlich ein gantzes Wort nicht ausſchreibet / ſondern nur durch gewiſſe Zeichen oder Buchſtaben daſſelbe bemercket. Als: dz/ np. &c. an ſtatt: das / nempe.

Abdication, Die Auffkündigung / Begebung eines Dinges.

Abecedarius, ein junger Schüler.

Abi! gehe weg!

Abjection, die Verwerfung / Verachtung.

Abolition. die Abſchaffung / Aufhebung.

Abondance,] Abundanz,] die Fülle / der Uberfluß.

Abmarch,] Abmarſch/] da die Soldaten weg-oder ausziehen.

Abortus, die unzeitige Geburt.

Abrogation/ die Abſchaffung/ Aufhebung.

Ex abrupto, unverſehens/ plötzlich/ geſchwinde.

Abſence,] Abſentz/] die Abweſenheit.

Abſit! das ſey fern!

Abſolut, frey/ unbeſchrenckt/ gäntzlich/ ſchlechter Dings/ ohne Bedingung.

Abſolution, die Erlaſſung/ Losſprechung / Vollendung.

Abſonum, das ſich gantz nicht ſchicket / ein abgeſchmackt Ding.

Abſtemius, der ſich etwas enthält/ dem eine Sache zuwider iſt.

Abſtinence,] Abſtinentz /] die Enthaltung/ Mäßigkeit.

Abſtractum, das Abgeſonderte.

Abſurd, ungereimt/ abgeſchmackt.

Abſur-

Abſurder Menſch/ iſt ein ungeſchickter/ verdrießlicher Menſch.

Abſurdé, Abſurdität/] ein ungereimtes Weſen.

Abundance, vid. Abundantz.

Abus, ein Mißbrauch/ Fehler/ Irrthum.

Abuſivé, mißbräuchlich.

Academia, eine hohe Schule/ Univerſität.

Academicus, ein Student.

Accede! Komm herzu!

Accent, der Laut/ die Erhebung der Stimme.

Acceptable, Acceptirlich/ } angenehm.

Acceptant, iſt bey den Kauffleuten derjenige/ ſo die Wechſel-Briefe annimt und unterzeichnet.

Acceptation, die Annehmung/ Angelobung zu bezahlen.

Acception, der Entfang/die Annehmung.

Acceptirlich. vid. Acceptable.

Acceſſ, ein Zutritt/ die Ankunft.

Acceſſorium, ein Zugang oder Zuwachs/ was zu einer Sache noch mitgehöret.

Accidens, das Zufällige/ ein Unfall.

per accidens, par accident,] zufälliger Weiſe.

Accidentien/ die Neben-Pfennige der Bedienten/ zufällige Dinge.

Accis, die Auflage oder Zoll/ſo der Obrigkeit von Eß- und andern Waaren gegeben wird.

Accommodable, geſchicklich/ bequemlich.

Accommodation, Accommodirung/] die Bequemlichkeit/ Bedienung/ Bewirthung.

Accom-

Accommodement, ein Vergleich/ eine gütliche Handlung.
Accompagnement, das Geleite/ die Geſellſchafft.
Accord, die Ubereinſtimmung/ der Vergleich/ die gütliche Handlung.
par accord, auf gütliche Handlung/ durch Vergleich.
Accordable, übereinſtimmig/ verſöhnlich.
Accubation, die Beyſchlaffung.
Accumulation, die Aufhäuffung/ Vermehrung.
Accurát, richtig/ juſt/ fleißiglich.
Accuration, die Sorgfalt/ der Fleiß.
Accuſation, die Klage/ Anklage/ Beſchuldigung eines Laſters.
Accuſator, der Kläger/ Ankläger.
Accuſatrix, die Klägerin/ Anklägerin.
Accuſata, die Beklagte.
Accuſatus, der Beklagte.
Acerbität/ die Bitterkeit/ Angſt.
Acquirent, der etwas an ſich bringet.
Acquiſition, die Erwerbung/ Erlangung.
Acten/ die Geſchichte/ ſchriftliche Gerichts-Handlungen.
Action, ein Handel/ eine Verrichtung/ eine gerichtliche Anklage/ ein Gerichts-Handel/ ein Streit/ eine Schlacht.
Actif, Activ, } hurtig/ geſchicklich.
Activ-Schulden/ wenn mir andere ſchüldig ſeyn/ denen Paſſiv-Schulden/ da ich andern ſchüldig bin/ entgegen geſetzet.
Activität/ die Hurtigkeit/ Geſchicklichkeit.
Actor, ein Kläger.

Actorium, eine Vollmacht / ſo von Vormunden denen ertheilet wird / ſo ihres Unmündigen Geſchäffte auf ſich nehmen.
Actuarius, ein Gerichts-oder Amtſchreiber.
Dem Tauff-*Actui* beywohnen / d. i. bey der Tauffe erſcheinen.
in ipſo actu, eben als er die That begieng.
Einen *Actum exercir*en / d. i. ſich einer Sache unterfangen / und damit ein Recht ſuchen.
Actum, ut ſupra, geſchehen / wie oben ic. geſetzet.
Ne actum agamus, damit wir nicht ein verrichtetes Ding wieder anfahen.
Actus, eine Handlung.
Actus ſolennis, eine jährliche Handlung.
Aculeus, ein Stachel / eine Spitze.
Acuté, ſpitzig / klüglich.
Adagio, heiſſt in Muſicis ein langſamer Tact.
Adagium, ein Sprüchwort.
Güldene Ader / der Blutfluß aus dem Hinterdarm.
Additamentum,] ein Zuſatz / eine Zugabe.
Addition,]
Addreſſe, vid. Adreſſe.
Adhærent, der einer Parthey anhanget / der Zugehörige.
Adi,] den Tag / datum, gegeben oder geſchrieben.
Ady,]
Adiaphoron, ein Mittel-Ding / das man thun und laſſen kan.
Aditto, beſagten Tages / denſelbigen Tag.
Aditus, ein Zugang / Zutritt.
Adjudication,] die richterliche Zuerkennung.
Adjudicirung /]

Adjunction, die Zuordnung / der Zuſatz.
Adjunctur, das Amt des Adjuncti, Oerter / ſo zu ſeiner Inſpection gehören.
Adjunctus, ein Amtsgenoß / der einem andern zugeordnet iſt.
Adjutant, des Majors Beyſtand bey einem Regiment / der in Krieges-Sachen die Loſung hin- und wiederträgt.
Adjutor,] Adjuvant,] ein Mitgehülffe / Mitarbeiter.
Adjutorium,] Adminiculum,] der Beyſtand / die Hülffe.
Ita me Deus adjuvet! ſo wahr mir GOtt helffe!
Adminiſtration,] Adminiſtratur,] die Verwaltung.
Adminiſtrator, ein Statthalter / Verwalter.
Admirable, wunderſam / vortrefflich / köſtlich.
Admiràl,] Amiral,] ein Commendant auf der Schiffsflotte.
Admiralität / das Collegium, wo die See-Sachen tractiret werden / die Meer-Herrſchaft.
Admiration, die Verwunderung / Hochhaltung.
Admiſſion, die Zulaſſung / Einnehmung.
Admonition, die Erinnerung / Vermahnung.
Adoleſcens bonæ ſ. optimæ ſpei, aut indolis, ein Jüngling / von dem man alles Guts hoffet / oder einer guten Art iſt.
Adoration, die Anbetung.
Adreſſe,] Addreſſe,] die An- und Zuweiſung / die Beförderung an jemand / der Zugang.
Adroit, geſchickt / ſinnreich.
Adſcription, die Zuſchreibung.

Adſtipulator, der mit dem andern gleicher Meynung iſt.
Nach advenant, wie es ſich ſchicken will/ nach der Sache Gelegenheit.
Advent, die An- oder Zukunft.
Adverſaria, ein Buch/ in welches man allerley Sachen einſchreibet/ damit man es nicht vergeſſen möge.
Adverſarius, der Gegentheil/ Widerſacher/ Feind.
Advertiſſement, vid. Avertisſement.
Advis, vid. Avis.
Advocat, ein rechtlicher Beyſtand/ ſo einen andern im Gericht vertheidiget/ ein Fürſprecher.
Advocation, die Verwaltung eines Geſchäfftes/ ſo von den Obern befohlen iſt.
Advocatur, iſt des Advocaten Amt und Verrichtung.
Adumbration, die Schattierung/ Entwerffung.
Aëromantia, die Weiſſagung aus der Luft.
Affaire, das Geſchäffte/ die Verrichtung.
Affect, die Gemüths-Neigung/ Begierde/ Leibes-Kranckheit.
Affectation, eine gezwungene/ angenommene Weiſe/ unordentliche Begierde.
Affectioniret/ gewogen/ günſtig.
Affectiret, gezwungen/ nachgeahmet.
Affigirung/ das Anſchlagen/ Anheften.
Affirmat, er bejahet oder bekräftiget es.
Affirmation, die Bejahung/ Bekräftigung.
Affixa, die angeheften Dinge.
Affluence, / Affluentz/ der Zulauff/ eine groſſe Verſammlung.

Affront,

Affront, ein Schimpf/ eine Schmach.
Affuiten/ die Stück-Geſtelle/ worauf die Canonen und Mörſer ſtehen.
Africa, eines von den IV. Theilen der Welt.
Kirchen-Agenda, wird das Kirchen-Buch genennet/ daraus die Prieſter vor dem Altar ſingen/ und die Ceremonien verleſen.
Aga, iſt ein türckiſcher Oberſter und Hauptmann.
Agent, ein Gevollmächtigter/ der an einem Orte eines andern Sache und Angelegenheiten treibet.
Aggravation, die Beſchwerung/ Uberhäuffung.
Aggregation, die Verſammlung.
Aggreſſion, der Angriff/ Anfall.
Agio, das Aufgeld/ der Aufwechſel.
Agnaten/ die Anverwandten von Väterl. Seiten.
In agone liegen/ iſt mit dem Tode ringen und den Geiſt auffgeben wollen.
Agreable, angenehm.
Air, die Luſt/ die Geſtalt des Leibes und Angeſichts/ ein Lied.
Alarme, der Lärmen/ Sturm/ die Beſtürtzung.
Alchymia, die Goldmacher-Kunſt.
Alchymiſte, ein Goldmacher.
Alcoran, der Türcken Geſetz-Buch/ ſo von dem Mahomet im VI. Seculo gemacht worden.
Alcove, ein Ort eines Gemachs/ da ein Bette ſtehet.
Alemande, ein gewiſſes Spiel-Stück in der Muſic.
Alert, hurtig/ friſch/ munter.
Algebra, eine ſonderbare Wiſſenſchafft zu rechnen mit Buchſtaben an ſtatt der Zahlen.
Algebriſte, einer/ ſo die Algebra verſtehet.

Alienation,] die Entwendung.
Alienirung/]

Alimentation,] die Nahrung/ der Unterhalt.
Alimentirung/]

Alèe, ein Spatziergang im Garten.

Allegata, werden genannt die Leges oder Autores, welche in Diſputationibus oder Schrifften angeführet werden.

Allegation, die Anziehung eines Autoris oder Geſetzes.

Allegoria, eine verblümte Rede.

Allegoricè, verblümter Weiſe.

Allegro, fröhlig/ muthig.

Alleluja! heiſſt in H. Schrifft ſo viel/ als: Lobet den HERRN!

Alliance,] eine Verbündniß/ Vereinigung/ ſo unter vornehmen Potentaten geſchiehet.
Allianz/]

Alliirten/ die Bundsgenoſſen.

Alló, fort/ geſchwinde.

Allodial, das Erbguth/ was kein Lehnguth iſt.

Allonge, ein Stück/ ſo an etwas geſetzet wird/ üm daſſelbe zu verlängern.

Alloy, der Zuſatz in der Müntze/ oder der Halt und Würde derſelben.

Alluſion, der Schertz/ ein Wort=Spiel/ die Deutung/ das Abſehen auf etwas.

Almanach, ein Calender.

Almoſen/ die Gabe/ ſo man den Armen giebt.

Alpari,] die Vergleichung im Kauffhandel/ gleich üm gleich.
Alpary,]

Altan, iſt ein Luſt=und Spatziergang oben/ in/ oder auſſer einem Gebäude.

Alphabeth, ſind ſo viel Bogen Pappier in Büchern/ als das A. B. C. austrägt.

Alteration, die Gemüths-Bewegung/ Entrüſtung/ Veränderung/ der Schrecken.

Alternation,] die Abwechſelung.
Alternirung/]

Alternatim,] ümgewechſelt/ eins üms ander.
Alternativè,]

Alterum tantum, wird genennet/ wenn die Zinſen ſo hoch geſtiegen/ als das Capital iſt.

Alteſſe, die Hoheit/ ein Fürſtl. Titul.

Altiora, die höhern Sachen.

Altus, iſt eine gewiſſe Stimme in der Muſic.

Amanuenſis. ein Schreiber/ Copiſt.

Amaſia, eine Liebhaberinn/ Buhlerin.

per ambages, durch Umſchweiffe.

Ambaſſade, die Geſandſchafft/ Abſchickung.

Ambiguität/ die Ungewißheit/ Zweifelhafftigkeit.

Ambitiôs/ ehrgeitzig/ hochmüthig/ ſtoltz.

Ambition, der Ehrgeitz/ Hochmuth/ Stoltz.

Ambulation, der Spatziergang/ das Spatzieren gehen.

Ambuſcade, der Hinterhalt des Feindes im Kriege.

Amen! iſt ein Hebräiſch Wort/ und heiſſt wahrhafftig! gewiß!

America, eines von den IV. Theilen der Welt/ die neue Welt.

Ami, ein Freund.

En ami, als ein Freund.

Par ami, durch einen Freund.

Amiral, vid. Admiral.

Ammunition, die Krieges-Rüſtung oder Waffen.

Amneſtia, } die Vergeſſenheit oder Verzeihung
Amniſtia, } der Beleidigung.

Amodirung/ die Zoll-Verpachtung.

Amour, die Liebe/ Liebſte/ Buhlerey/ Gunſt.

Amouros/ verliebt.

Amphibolia. eine zweifelhaffte Rede.

Amplification, } die Erweiterung/Vergröſſerung/
Amplificirung/ } eine weitläufftige Erklärung eines Dinges.

Amtſaſſen/ die unter ein Amt gehören/ oder Amts-Lehn beſitzen.

Amuletum, eine Artzeney wider den Gift.

Amuſement, ein Aufſchub/ Aufhalten/ die Zeit-Vertreibung.

Ana, ſchreiben die Medici auf das Recept, wenn von jeder Sorte ſoll gleich viel genommen werden bey Vermiſchung der Medicamenten.

Anagramma, der Buchſtab-Wechſel oder Verſetzung derſelben.

Analogia, die Gleichförmigkeit.

Analogiſch/ gleichförmig.

Analyſis, eine Auflöſung/ Erklärung.

Anarchia, ein gewiſſes Weſen/ ſo kein Oberhaupt hat.

Anatociſmus, wird genennet die Steigerung des Wuchers/ da Zinſen auff Zinſen gegeben werden; welches aber in den Rechten verboten.

Anatomia,iſt die Zergliederung eines todten Cörpers.

Animi cauſa, Luſt halben.

Animirung/ die Aufmunterung,

Animo defendendi, aus der Meynung ſich zu wehren.

Animo deſerendi, des Gemüths oder der Meynung einen zu verlaſſen.
Animo injuriandi, aus böſem Gemüth einen zu ſchmähen und zu ſchänden.
Animo nocendi, des Sinnes einem Schaden zu zufügen.
Animoſitè,] die Hertzhafftigkeit/ ein heimlicher
Animoſität/] Groll/ Haß.
Ingenuus animus, ein auffrichtig Gemüthe.
Annales, die Zeit-Jahr- und Geſchicht-Bücher.
Annaten/ das jährl. Einkommen der verſtorbenen Heiligen/ deſſen ſich Papſt und Biſchöffe zueignen.
Anni diſcretionis, werden die Jahr] genennet/ wie einer zu ſeinen Verſtand kommt.
Anno Chriſti, im Jahr nach Chriſti Geburt.
Anno Mundi, im Jahr nach Erſchaffung der Welt.
Annotata,] die Anmerckungen.
Annotationes,]
Annullirung/ die Zernichtigung.
Annus Climactericus, iſt allezeit das VII. Jahr des menſchl. Alters/ und wird das LXIII. dasgroſſe und gefährliche Stuffen-Jahr genennet.
Annus intercalaris, das Schalt-Jahr.
Annus Salvatoris noſtri, das Jahr unſers Erlöſers.
Anomalon,] das ungleich iſt.
Anomalum,]
Anonymus, der ein Buch oder eine Schrifft ohne Namen heraus gibt.
Anſa, die Gelegenheit/ der Anlaß.
Antagoniſt/ der Widerſacher/ Feind.

Anteacta, was zuvor gethan / was vorher in einer Sache geſchehen iſt.
Antecedentia, die vorher gehenden Dinge.
Anteceſſor, ein Vorgänger / der vor einem im Dienſte geſtanden.
in Anteceſſum, voraus.
Antedatum, iſt / wenn ein Brief jünger datiret worden / als er geſchrieben iſt. (**Dieß geſchiehet mehrentheils üm Ehre und *Reputation* willen; und zwar bey Neu-Jahrs-Brieffen und d. g.**)
Antepenultimus, der Dritte vor dem Ende.
Antichambre, das Vorgemach.
Anticipando, zuvor / vorher.
Anticipation. / Anticipirung / } die Vornehmung / Ubereilung.
Antidotum, das Gegengift.
Antimonium, das Spießglas.
Antipathia, der angebohrne Wieder-Wille u. Haß.
Antipodes, die Völcker / ſo unter uns wohnen.
Antiquarius, ein Liebhaber alter Dingen.
Antiquität / das Alter / die alte Zeit / die Alten und Vorfahren.
Antiquitäten / alte Sachen.
Antitheſis, der Gegenſatz.
Anwald / ein Gevollmächtigter / der im Namen der ſtreitenden Partheyen vor Gericht erſcheinet und handelt.
Anxietät / die Angſt / Sorge / Sorgfältigkeit.
Apartement, ein abſonderliches Zimmer im Hauſe.
Apathia, die Freyheit von Affecten.
Aperitif, eine Artzeney / ſo da eröffnet und löſet.

Aper-

Apertur, die Eröffnung / Aufthuung.

Aphoriſmus, die Bezeichnung eines Dinges durch eine kurtze Rede / ein Spruch / der eine Sache kürtzlich verfaſſet.

Apocalypſis Johannis, die Offenbahrung S. Joh.

Apócope, die Abſchneidung am Ende eines Worts.

Apocryphiſche Bücher / werden in der Bibel genennet diejenigen / ſo den Canoniſchen entgegen geſetzet werden; und dahero zur Beſtätigung der Glaubens-Articul gantz unkräftig ſeyn.

Apodictice, beweißlich.

Apologia, eine Schutz-Rede oder Schrifft / Vertheidigung.

Apophtegmata, die ſcharffſinnigen Reden und denckwürdigen Schriften.

Apoplexia, der Schlag-Fluß.

Apoſtaſia, der Abfall vom Chriſtl. Glauben.

Apoſtata, der von einer Religion zur andern fällt / ein Abtrünniger / Mameluc.

Apoſtèma, ein Geſchwür.

Apoſtoli, ſind Botſchafften (Boten) Chriſti geweſen; werden auch in den Rechten genennet die Bekenntniſſen / Abſchieds- oder Send-Brieffe und Zeugniſſen / welche der unterſte Richter nach geſchehener Appellation an den Oberſten ertheilet.

Apoſtrophe, der Hinterſtrich / ſo mit einem umgekehrten c. (als nehmlich ') gezeichnet wird.

Apotheſis, eine Wieder zurechtſetzung des gebrochenen Gliedes.

Apozema, ein geſotten Artzney-Tranck.

Appanagen/ſind Gelder und Länder/ſo abgefundene Herren bekommen/ welche nicht ſuccediren.
Apparat, ein Vorrath.
Apparation,] die Zubereitung/ Zurüſtung.
Appareil,]
Apparence,] die Wahrſcheinlichkeit/ Anzeigung/
Apparentz/] Hoffnung.
Apparation, die Erſcheinung / Aufwartung.
Appell ſchlagen/ Lärmen mit der Trommel machen/ und den Feind heraus locken.
Appellant, iſt derjenige/ ſo da appelliret/ oder ſich auf den Oberrichter beruffet.
Appellantinn/ iſt diejenige / ſo da appelliret.
Appellation, iſt in Rechten die Beruffung von den Unterrichter auf den Oberrichter.
Appellativum, heiſſt bey den Grammaticis ein Wort/ das nicht nur einem Ding/ ſondern vielen gemein iſt.
Appennagen/ vid. Appanagen.
Appendix, ein Anhang / Zuſatz.
Appetit, die Luſt/ Begierde.
Applauſus, der frohe Zuruff/das Lob / der Beyfall/ ein groſſer Zulauff.
Application,] die Anwendung/ Lenckung/ Zu-
Applicirung/] ſammenfügung.
Appointement, der Krieges-Sold und Verpflegung der Soldaten.
Apport, die Zufuhr.
Appoſition, die Beylegung / Zuſammenſetzung.
Apprehenſion, die Ergreiffung.
Approbation,] der Beyfall / die Bewilligung.
Approbirung/]

Approche,

Approche, der Laufgraben bey der Belagerung/ die An- und Herbeynahung.
Aprilis, iſt ein gewiſſer Monat im Jahr.
Aqua vitæ, ein ſonderlich zugerichteter Brantewein.
Arbiter, } ein Schiedsmann.
Arbitrator, }
Arbitrage, der Ausſpruch eines Schiedemanns/ das Urtheil / Gutdüncken / der Wille.
Arcana, heimliche Sachen.
Archiater, der Leib-Artzt bey einem Potentaten.
Architectur, die Bau-Kunſt.
Archiv, der Ort / alwo bey groſſen Herren die Briefe und Urkunden vermehret werden.
Archivarius, der über das Archiv beſtellet iſt.
Argentum vivum das Queckſilber.
Argument, ein Beweis / eine Schluß-Rede / der Inhalt eines Dinges / eine Anzeigung / in Schulen ein Exercitium.
Argut, ſpitzfündig / klüglich.
Argutien / ſpitzfündige Reden.
Aria, ein Lied.
Ariſtocratia, ein Regiment / ſo vor den Vornehmſten regieret wird.
Arithmetica, die Rechen-Kunſt.
Arithmeticus, ein Rechen-Meiſter.
Armada, das Krieges-Heer.
Armatur, die Krieges-Rüſtung.
Armèe, das Krieges-Heer.
in armis, gewaffnet.
Armiſtitium, ein Stillſtand der Waffen / der Friede auf gewiſſe Zeit.
Arrangement, die Zurechtſtellung.

Arreſt, ein Beſchlag/ die Aufhaltung/ Verhaftung.
Arreſtant, welcher Arreſt ſuchet.
Arrha, ein Haft⸗Pfennig / was man einem auf die Hand giebet.
Arriere-garde, der Hinterhalt / der Nachzug eines Krieges⸗Heers.
Arrivèe,] Arrivirung/] die Ankunft / Begebenheit.
Arrogance,] Arrogantz/] der Hochmuth / die Vermeſſenheit / eigener Ruhm.
Arſenicum, das Ratten⸗Pulver.
Arſenal, das Zeughaus / die Rüſt⸗Kammer.
Artes liberales, die freyen Künſte.
Articulatè, Stücks⸗Weiſe/ deutlich / vernehmlich.
Articuli probatoriales, die Beweiß⸗Puncten.
Articul, ein Glied/ ein Punct in den Geſetzen/ der Beweiß⸗Punct/ dadurch einer den Grund einer Meynung beweiſet.
Articulus fidei, ein Glaubens-Articul oder Punct.
Artificiös/ künſtlich.
Artificium, ein Kunſt⸗Stück / der Betrug.
Artificium memoriæ, die Gedächtniß⸗Kunſt.
Artillerie,] Artollerie,] das Krieges⸗Geſchütz.
Artiſan,] Artiſte,] ein Künſtler.
Aſia, eines von den IV. Theilen der Welt.
Aſcendenten/ die Hinaufſteigenden.
Aſcenſion, das Aufſteigen.
Aſpecten/ die Wirckungen und Strahlen der Planeten.
Aſpiration, die Athemhohlung / das Hauchen.

Ex aſſe, gantz vollkömmlich.
Aſſecuration,] die Verſicherung.
Aſſecurantz/]
Asſemblèe, die Verſammlung/ Zuſammenkunft.
Aſſertion, eine Bejahung / Bekräftigung.
Aſſeſſor, ein Beyſitzer im Rathe oder Gerichte/ ein Gerichts-Schöppe.
Asſignation, eine Anweiſung / Benennung.
Asſiſtance,] der Beyſtand / die Hülffe.
Asſiſtentz/]
Asſiſtens, der einem beyſtehet / ein Mitgehülfe.
Asſociation, die Zugeſellung.
Asſortirung / die Abſonderung.
Asſumtion, die Annehmung.
Asſurance,] die Verſicherung.
Asſurantz/]
Aſthmaticus, der ſchweren Odem hohlet.
Aſtrologia, die Sterndeutungs-Kunſt.
Aſtrologus, der aus dem Geſtirn weiſſaget.
Aſtronomia, die Lehre oder Kunſt von des Himmels-Lauffe.
Aſtronomus, ein Sternſeher.
Aſylum, eine Freyeſtadt / ein Ort / da man ſicher ſeyn kan.
Atheiſmus, die GOttes-Verleugnung.
Atheiſt, der nichts von GOtt hält oder gläubet u. keine Religion hat / ein ruchloſer Menſch.
Athletica, die Fechter-Kunſt. Atlas, heiſſt unter andern eine Menge Land-Charten / ſo in einem Buch zuſammen getragen ſind.
Atrocite,] die Grauſamkeit.
Atrocität]

Atomi, die Sonnenſtäublein.
Attaque, der Angriff / Anfall.
Attentaten / die Eingriffe in eines andern Recht / die Gewalthaten.
Attent, aufmerckſam / fleißig.
Attention, die Aufmerckſamkeit.
Attenuation, die Verminderung.
Atteſt,
Atteſtat, } ein Zeugniß.
Atteſtatum,
Attollerie, vid. Artillerie.
Attribut,
Attributum, } die Eigenſchaft.
Avance,
Avanzo, } der Gewinſt / die Vorbezahlung / Vor- oder Fortkommung.
Avanzement, die Beförderung / der Fortgang.
Avantage, der Vortheil / Nutz / Vorzug / die Ehre.
Avant-garde, der Vorderzug eines Kriegesheers.
Avanture, die Begebenheit / ein ohngefehrer Zufall.
par avanture, ohngefehr / zufälliger weiſe.
Aubade, die Morgen-Muſic, ſo man einem vor dem Hauſe machet.
Auction, eine öffentliche Verkauffung / ein Ausruff.
Auctionarius, der die Auction anſtellet.
Audience,
Audientz / } die Anhörung / das Gehör.
Auditeur, ein Zuhörer / Regiments-Richter.
Auditores, die Zuhörer.
Auditorium, ein Ort / alwo man lehret und zuhöret / die Verhör-Stube / Zuhörer.
Augmentum, die Vermehrung.
Auguſtus, iſt ein gewiſſer Monat im Jahr; heiſt ſonſt heilig / hoch / anſehnlich.

Avenüe, der Zugang/ Paß.
Averſion, die Abwendung / der Wiederwille/ Abſcheu/ die Ungunſt.
Avertiſſement, Advertiſſement, eine Erinnerung/ Nachricht/ Warnung.
Augſpurgiſche Confeſſion, vid. Confeſſion.
Avis, Advis, Aviſo, der Bericht/ die Meynung.
Aviſen/ die Zeitungen.
Avocation, die Abfoderung.
Avocatoria, die Abruffungs-Schreiben oder Befehle.
Auſcultation, das Auffmercken.
Ausläger/ iſt ein Schiff/ ſo weit ins Meer gleich einer verlohrnen Schildwache geleget wird.
Ausſchuß/ oder Land-Ausſchuß/ heiſſen diejenigen Soldaten/ welche aus Bürgern und Bauern eines Landes erleſen/und Gewehr zu führen angewieſen werden/ üm das Land im Nothfall zu beſchützen.
Auſſenwerck/ werden alle Fortification-Wercke genennet/ welche von der Veſtung abgeſondert ſeyn.
Auſter, ernſtlich/ ſtreng/ ſauer.
Auſterität/ die Herbe/ Säure/ Strengheit/ Unfreundlichkeit.
Auſtérus, der ernſthafftig ausſiehet/ ein Sauer-Seher/ der ein unfreundlich Geſicht hat.
Authenticum Autographum, eine Urſchrifft/ ein Original.
Authentic, glaubwürdig/ das da gilt und angenommen wird.

Auto-

Autochiria, der Selbſt-Mord.
Autographum, vid Authenticum.
Autonomia religionis, die Freyſtellung der Religion, Gewiſſens-Freyheit der Unterthanen.
Autor, der Urheber/ Anfänger/ der ein Buch geſchrieben oder in den Druck gegeben.
propria autoritate, aus eigener Gewalt.
Salva autoritate, mit Vorbehalt der Autorität.
Auxiliar-Trouppen/ die Hülfs-Völcker/ der Succurs.
Axióma, eine Regul/ ein Sinn-reicher Spruch/ eine geſchwinde Maxim oder Practique.

Æ.

Æmuliren/nacheifern/ nachahmen/ nachſetzen.
Æquipariren/ vergleichen.
Æquipolliren/ ⎤ gleich gültig ſeyn.
Æquivaliren/ ⎦
Æſtimiren / oder Eſtimiren / ſchätzen / achten.

***

Ædification, der Bau / die Erbauung.
Æmulation, die Eiferſucht / Mißgunſt / Nachfolgung.
Æqual, oder Egal, gleichförmig / eben ſo.
Æqualis, gleich / ähnlich / gleiches Standes / gleiches Alters.
Æqualität / oder Egalite, die Gleichheit.
Æquator, der Mittel-Creis der Welt.
Æquilibrium, die Gleichheit des Gewichts.
Æquinoctium, die Zeit / da Tag und Nacht gleich ſind.
Æquipollentia, eine Gleichheit / das einerley Bedeutung hat.

Æqui-

Æquität / oder Equitè, die Billigkeit / Gleichheit.
Æquivalent, ein gleichgültig Ding.
Æquivalentz / die Gleichgültigkeit.
Æquivocum, ein zwey-deutiges Wort.
Ærarium, die Schatz-Kammer / der gemeine Vorrath.
Æſtim, oder Eſtim, das Anſehen / die Schätzung.
Æſtimabel, ſchätzbar / das man ſchätzen kan.
Æſtimation, der Werth eines Dinges / die Schätzung / Würdigung.

B.

Balanciren / abwägen / erwegen / überſchlagen / heißt bey den Kauffleuten die Rechnung ſchlieſſen.
Ballottiren / den Ball ſpielen / das Loos werfen.
Banniſiren / verbannen / vertreiben.
Banqueroutiren / beym Handel verderben / die Leute betriegen.
Banquetiren / herrlich leben / ſchlemmen.
Barattiren / ſtutzen / tauſchen.
Baſtonniren / abprügeln.
Beneventiren / bewillkommen.
Beſoigniren / Fleiß anwenden / ſich bemühen / Sorge für etwas tragen.
Bilanciren / vid. Balanciren.
Blamiren / ſchelten / tadeln.
Blaſphemiren / GOtt läſtern / fluchen.
Bleſſiren / verwunden / verletzen.
Bloquiren / / belägern / verſperren.
Bombardiren / Bomben einwerfen.
Bordiren / bebrämen / beſetzen.
Braviren / trotzen / einem etwas zu Schimpfe thun / prahlen / ſtoltziren.

***

Baacken/ ſind die Wacht-und Leucht-Thürme an dem Ufer der See/ den Schiffenden dadurch Nachricht zu geben.

Baal, ein heidniſches Götzen-Bild.

Bacchanalia, das Faſtnacht-Spiel/ Bacchus-Feſt.

Bacchant, iſt ein Scheltwort.

Bacchus, der Abgott des Weins/ der Wein/ ein Schwelger.

Bagage, das Reiſe-Zeug/ Geräthe.

Bagatelle, eine nichts-werthe Sache.

Baillif, ein Amtmann/ Voigt/ Verwalter.

Bailliage, ein Amt/ eine Voigtey.

Bajonet, ein breiter Dolch/ welchen die Mouſquetierer führen.

Bäiſe-main, ein Hand-Kuß.

Bal, eine öffentliche Tantz-Ubung.

Balance, Balantz/ Bilantz/ die Wage/ Gleichheit/ bey den Kaufleuten die Schluß-Rechnung.

Balancement, die Betrachtung/ Uberlegung.

Baldachin, ein Taffel-oder Bett-Himmel. (Dergleichen wird hohen Perſonen bey groſſen *Solennen* über den Häuptern getragen/ oder in den Zimmern veſt aufgemacht.)

Balaſt, ein Hauffen Steine oder Sand/ den man unten in das Schiff thut/ daſſelbe im Gewichte zu halten.

Balett, vid. Bilett.

Ballet, Ballo, ein gewiſſer Tantz.

Banc, } eine gemeine Geld-oder Wechſelbanck/
Banco, } ein ſolcher Ort/ alwo man Geld gegen Intereſſe geliehen bekommen/ und auch Geld gegen Intereſſe daſelbſt ausleihen kan.

Bande, eine Rotte/ Geſellſchaft/ ſo ſich zuſammen verbunden.

Bandelier, ein Riemen/ daran die Patrontaſchen hangen.

Banderole, ein Schiff-Fähnlein.

Banditen/ verwieſene Leute/ Spitzbuben/ Straſſenräuber.

Bandolier, ein Räuber/ Buſch-Klöpfer/ ein Schutz-Reuter/ ſo ein lang Rohr am Halſe trägt.

Bann/ die Acht oder Straffe der Ungehorſamen.

Bannus, ein groſſer Herren Name/ ſo in Ungarn und Croatien gebräuchlich.

Banqueroute, der Betrug.

Banqueroutier, ein Leut Betrieger/ ein Kauffmann/ der nicht bezahlen kan.

Banquet, eine Gaſterey/ ein groß Gaſtmahl.

Banquier, ein Wechsler.

Barbáre, ein wilder Menſch ohn Geſetz u. Ordnung/ ein grauſamer/ grober/ unwiſſender Menſch.

Baraquen, ſind Soldaten-Hüttlein.

Barbariſch/ grauſam/ wild.

Barbarismus, ein Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache.

Baretade, die Reverence, ſo mit Hut-abziehen geſchiehet.

Barometrum, ein künſtliches Inſtrument, welches die zu- oder abnehmende Schwere der Luft vollkommen anzeiget.

Baron, ein Freyherr.

Baronne, } eines Freyherrn Gemahl oder Tochter.
Baroneſſinn/ }

Barette, eine Art von Hüten.
Barricade, eine Wagenburg/ Verſperrung/ eine kleine Schantze.
Barque, eine Art eines Schiffes/ ſo nicht groß iſt.
Baſſa, ein türckiſcher General und Oberſter.
Baſſus, iſt die tiefſte Stimme in der Muſic.
Baſta, es iſt genug/ ich bins zufrieden/ es mag gut ſeyn.
Baſtant, geſchickt/ tüchtig.
Baſtard, ein Hurenkind.
Baſtille, ein Gefängniß/ ein altes Schloß zu Pariß/ worinn die Standes-Perſohnen/ wenn ſie pecciret/ geſetzet werden; heißt auch eine ſtarcke Schantze oder Bollwerck/ und in den Veſtungen ein Auſſatz-Werck.
Baſtion. ein Bollwerck.
Baſtonnade, die Schläge/ Streiche/ Abprügelung.
Battaille, eine Schlacht/ das Treffen.
Battaillon, ein Trouppe Kriegesvolck.
Batarde, ein kleines Stück.
Batterie, ein erhobener Ort/ da das Geſchütze ſtehet/ dadurch die Veſtungen beſchoſſen werden.
Bäncke oder Sand-Bäncke/ ſind die gefährl. Sand-Oerter in der See/ da die Schiffe ſitzen bleiben.
Beguinen/ ſind Weiber oder Jungfrauen/ ſo andächtig bey einander wohnen/ doch ohne Gelübde. (Dieſer Gebrauch iſt gemein in den Spaniſchen Provintzen/ Picardey und Lothringen.
Benè, wohl/ gut.
Benediction, der Segen.

Beneficium, die Wohlthat.

Beneficium Auth. ſi qua mulier C. ad SCt. Vellej. iſt eine ſolche Wohlthat/ die dem Eheweibe zu gut kommt/ welche ſich von ihrem Ehemanne und ihr eigen Guth/ oder ſich ſelbſt verſchrieben/ daß ſolches nicht gelte/ es ſey denn klar bewieſen/ daß das Geld in des Weibes Nutzen gewendet worden.

Beneficium Competentiæ, iſt eine Freyheit/ welche ſtatt hat/ wenn einem durch die Execution alle Güther weggenommen werden/ daß ihm und den Seinigen ſein nohtdürftiger Unterhalt gereichet werden muß.

Beneficium Senatus Conſulti Macedoniani, iſt eine Freyheit/ durch welche demjenigen die Klage verhindert wird/ welcher einem Sohn Geld geliehen/ der in des Vaters Gewalt iſt/ alſo gar/ daß ſie auch nach des Vaters Tode nicht ſtatt hat.

Beneficium Senatus conſulti Vellejani, iſt eine Freyheit/ welche dem Weibe zukömmt/ ſo für einen andern gut geſaget/ daß keine Klage wider ſie gegeben wird.

Benevolentz/ die Gunſt/ Wohlgewogenheit.

Beſtia, ein unvernünfftiges Thier/ auch ein wüſter/ loſer Menſch.

Beſtialiſch/ viehiſch/ unmenſchlich.

Beſtialité, Beſtialität/] ein viehiſches Weſen.

Bibe! trinck!

Bibliothec, der Vorrath an Büchern.

Bibliothecarius, der die Aufſicht auf die Bücher hat.

Bienvenu, willkommen/ angenehm.
Bienvenue, der Willkomm.
Bigamia, wird genennet/ wenn einer 2. Weiber hat.
Bilance, vid. Balance.
Bill, eine Schrifft.
Billard, das Truck-Taffel-Spiel.
Billet, Balett, } ein Zettel/ Quartier-Zettel.
Biſcuit, zweymal gebacken Brod/Zucker-Brod.
Blame, eine Beſchimpfung/ Tadelung.
Blanquet, ein Bogen Pappier/ darauf einer ſeinen Namen/ bisweilen auch Pitſchaft macht/ etwan zu einer Vollmacht/ Supplic, oder andern Schrift.
Blaſphemia, eine Gotteslåſterung.
Bleſſirter/ ein Verwundeter.
Bleſſure, die Wunde/ Verwundung.
Bleumourant, dunckel- oder himmelblau.
Blond, gelblicht/ weiß.
Bloquade, die Belågerung/ Umringung.
Bocage, ein Gebůſch.
Bodmerey/ Schiff-Gewinſt/ und Handlung.
Bojaren/ die groſſen Herren und Reichs-Leute in Moscau.
Bombe, eine Feuer-Kugel.
Bon, gut.
Bona, die Gůther.
Bonitåt/ Bonté, } die Gůte/ Gůtigkeit.
Bonum publicum, das gemeine Beſte.
Bord, das aeuſſerſte eines Dinges/ der Rand/ das Schiff.

Bordure,

Bordure,] der Rand eines Spiegels/ Bil-
Bordirung/] des. 2c.
Botanicus, der die Wiſſenſchafft der Kräuter hat.
Bourſe,] ein Beutel/Seckel/eine Taſche/ der Ort
Börſe/] in den Kauff-Städten/allwo die Kauf-Leute zuſammen kommen.
Bouquet, ein Blumen-Strauß.
Bouteille, eine Flaſche.
Boutique, eine Bude/ ein Kramlade.
Boye, ein Winckel/ das Lager der Boots-Leute auff dem Schiffe/ eine See-Enge.
Börſe/ vid. Bourſe.
Brachium eccleſiaſticum, die geiſtliche Macht und Gewalt.
Brachium ſeculare, die weltliche Macht und Gewalt.
Brander/ ein Brand-Schiff/ ſo mit Pech/ Schwefel/ Pulver und brennender Materie angefüllet.
Brand-Wache/ die groſſe Wache/ ſo vor einer Armee und einer Schiffs-Flotte ſtehet.
Branle, ein gewiſſer Tantz.
Braque, der Ausſchuß/ ſo nur halb gut iſt.
Bravade der Trotz/ Spott/ die Prahlerey/ der Hochmuth.
Brave, redlich/ anſehnlich.
Breche, das in einer Mauer oder Wall geſchoſſene Loch.
Brevet,ein Befehls-oder Genehmhaltungs Brief.
Breviarium, ein kurtzer Auszug eines Dinges.
Breviter, kürtzlich.
Brigade, iſt ein Corpus von zwey/ drey

oder mehr Regimenter Krieges-Völcker.

Brigadier, ein Officier, der eine Brigade commandiret; welches Amt das Mittlere zwiſchen einem Oberſten und General iſt.

Brigantin, ein nicht alzu groſſes ſchnell lauffendes Raub-Schiff.

Brocat, ein mit Golde durchſticktes Zeug.

Brouillerie, die Verwirrung/ der Streit/ Zanck.

Bruit, das Brauſen/das gemeine Geſchrey/der Ruff.

Brunel, bräunlich.

Brutál, viehiſch/ unvernünftig.

Brutalität/] Brutalité,] der Unverſtand/die Grobheit.

Bruto,] Brutto,] heiſſt bey den Kaufleuten/ das nicht lauter iſt.

Aurea bulla, das Reichs-Geſetze/ ſo Carolus IV. mit einem güldenen Inſiegel bekräfftiget.

Buyſe, ein kleines Fiſcher-Schiff/ ſo in Holland zum Herings-Fang gebrauchet wird.

C.

Calciniren/ reinigen/ durch das Feuer ziehen.

Calculiren/ rechnen/ überſchlagen.

Calfatern/ ein Schiff ausbeſſern.

Calumniren/ verleumden/ läſtern.

Cambiren/ wechſeln.

Campiren/ ſich lagern.

Cancelliren/etwas ſo geſchrieben/auskratzen/auslöſchen/ ausſtreichen/ ungültig halten.

Canoniren/ Canonen werfen.

Canoniſiren/ in die Zahl der Heiligen bringen.

Cantoniren/ mit der Armée von einem Ort zum andern herüm ſchweiffen.

Capitu-

Capituliren / handeln / ſchlieſſen.
Captiren / nach etwas ſtreben.
Caputiren / köpfen / niederhauen.
Carceriren / ins Gefängniß legen.
Cariren / mangeln / keinen Theil haben.
Careſſiren / liebkoſen / ſchmeicheln / buhlen.
Carnificiren / martern / hencken.
Carpiren / tadeln.
Caſſiren / abſchaffen / aufheben / vernichten.
Caſtigiren / züchtigen / ſtraffen.
Caſtriren / ausſchneiden / entmannen.
Catechiſiren / mündlich in der Chriſtlichen Religion unterrichten.
Caviren / Bürge werden / gut ſagen.
Cauſiren / verurſachen.
Cediren / weichen / abtreten.
Celebriren / feyren / begehen / hochhalten / rühmen.
Cenſiren / ſchätzen / meiſtern / zehlen / betrachten.
Certificiren / } verſichern / vergewiſſern.
Certioriren / }
Certiren / miteinander in die Wette ſtreiten / kämpfen.
Ceſſiren / aufhören / ruhen.
Chagriniren / Verdruß erwecken.
Chamarriren / mit Schnüren verſetzen.
Changiren / verändern / ümtauſchen.
Chargiren / angreiffen / ſchlagen / beſchweren.
Charmiren / liebreitzen / Liebe anzünden.
Choquiren / anſtoſſen / angreiffen.
Circumſcribiren / weitläuftig beſchreiben.
Citiren / fodern / anziehen.
Civiliſiren / höflich machen.

Clarificiren/ läutern/ helle machen.
Clariren/ fertig und zurechte machen.
Verclauſuliren / anhangen.
Coacerviren/ häuffen.
Coaguliren/ zuſammen bringen/läben.
Coaleſciren/ zuſammen wachſen/ vereinigen.
Coarctiren/ drücken / preſſen.
Coarguiren/ ſchelten/ſtraffen.
Coerciren/ im Zaum halten/ bändigen.
Cogitiren/ betrachten/ bedencken.
Cognoſciren/erkennen/ erfahren.
Cohæriren/ aneinander hangen.
Cohibiren/ bey ſich halten/ innen halten.
Cohoneſtiren / ehren.
Cohorriren / erzittern.
Collaboriren/ mitarbeiten.
Collationiren/ vergleichen/gegen einander halten/ ſehen/ ob es miteinander überein trifft.
Colligiren/ ſammlen/ abnehmen/ beſinnen.
Vota colligiren/ die Stimmen/oder Meynungen erforſchen / oder einſammlen.
Collociren/an einen Ort ſtellen/ordnen/ausſtatten.
Colloquiren/ Geſpräch halten.
Colludiren/ miteinander ſpielen/ ſchertzen/ ein gewiſſes Verſtändniß miteinander haben/ es mit einer andern Parthey halten.
Coloriren/ eine Farbe anſtreichen/ eine Geſtalt machen/ bemänteln/ beſcheinigen.
Combiniren/ zuſammen ſetzen/ oder bringen.
Comitiren/ begleiten.
Commandiren/ befehlen/regieren.
Commendiren/anbefehlen/anvertrauen.

Commen-

Commentiren/ über ein Buch ſchreiben/ einen Commentarium machen.
Commiſciren/ vermiſchen.
Committiren/ anvertrauen/auftragen/verbrechen.
Commoriren/ ſich aufhalten/ verziehen.
Commoviren/ bewegen.
Communiciren/ mittheilen/ zukommen laſſen/ leihen/ zum H. Abendmahl gehen.
Commutiren/ verändern.
Compaſciren/ ſich untereinander vergleichen.
Compariren/ erſcheinen/ vergleichen/ anſchaffen.
Compelliren/ anhalten/ zwingen/ anreden.
Compenſiren/ erſetzen/ vergelten.
Competiren/ zugleich bitten/ zuſtehen/ gebühren.
Compingiren/ packen/ zuſammen binden.
Complectiren/ umfangen/faſſen/ ausfüllen.
Completiren/ vollmachen/ ausfüllen.
Complimentiren/höfliche und zierliche Worte und Gebehrden gegen einen machen.
Componiren/ aufſetzen/ erdichten/ verfertigen/ in Ordnung bringen/ vergleichen/ ſchlichten.
Comportiren/ vertragen.
Comprehendiren/ begreiffen/ verſtehen.
Comprimiren/ unterdrücken/ an ſich halten.
Compromittiren/ gegenverſprechen/in etwas einwilligen/einen Schiede-Richter annehmen.
Computiren/ rechnen/ zehlen.
In ſortem computiren/ zur Haupt-Summa ſchlagen oder rechnen.
Concediren/zulaſſen/bewilligen.
Concerniren betreffen/ angehen.
Concertiren/ miteinander ſtreiten/ zuſammen ſtimmen.

Concidiren/ zu nichte machen.
Conciliiren/ verſöhnen/ vergleichen.
Concipiren/ aufſetzen/verfaſſen/ſchwanger werden.
Concitiren/ anreitzen/ erregen.
Concludiren/ ſchlieſſen/einen Ausſpruch geben.
Concoquiren/ verdäuen.
Concordiren/ zuſammen ſtimmen/ einig ſeyn.
Concorporiren/ vereinigen.
Concrediren/ anvertrauen.
Concremiren/ verbrennen.
Concreſciren/ ineinander wachſen.
Concubiren/] beyliegen/ beyſchlaffen.
Concumbiren/]
Concurriren/ zuſammen lauffen/ ſich zuſammen finden.
Concutiren/ mit Bedrohung und Gewalt etwas erpreſſen.
Condecoriren/ zieren/ ſchmücken.
Condemniren/ verurtheilen/ verdammen/ ſtraffen.
In expenſas condemniren/ in die Unkoſten verdammen/ zuerkennen/ daß jemand die Unkoſten erlegen muß.
Condeſcendiren/ in eines andern Meynung ſtimmen und willfährig ſeyn.
Condiciren/ heiſſt in Rechten etwas von einem wiederfodern.
Condoliren/ Mitleiden haben/ das Leid klagen.
Condoniren/ verzeihen/ vergeben.
Conduciren/ zuſammen führen/ miethen/pachten/ nützlich ſeyn.
Conferiren/ gegeneinander halten/ unterreden/ beytragen/ geben/ anvertrauen.

Confi-

Conficiren/ verrichten/ vollenden.
Confidiren/ vertrauen.
Configiren/ zuſammen heften.
Confirmiren/ bekräftigen/ bejahen.
Confiſciren/ in Beſchlag nehmen/ verbieten.
Confitiren/ bekennen/ beichten.
Confligiren/ miteinander ſtreiten.
Confœderiren/ ein Bündniß machen/ verbinden.
Conformiren/ gleichförmig machen/ vereinigen/ ſich nach eines andern Sinne richten.
Confortiren/ ſtärcken.
Confrontiren/ die Perſonen gegeneinander ſtellen und verhören.
Confundiren/ vermengen/ verwirren/ beſtürtzt machen.
Confutiren/ widerlegen/ verwerfen.
Congeriren/ zuſammen häuffen.
Congregiren/ verſammlen.
Congruiren/ zuſammen reimen/ überein kommen.
Conjecturiren/ } muthmaſſen/ ſchlieſſen.
Conjiciren/ }
Conjungiren/ zuſammen ſetzen oder treten/ vereinigen/ verehligen.
Conjuriren/ ſich zuſammen verſchweren etwas zu thun.
Connectiren/ aneinander hangen/ zuſammen knüpfen.
Conniviren/ durch die Finger ſehen/ etwas geſchehen laſſen.
Conquetiren/ durch Krieg erobern.
Conquieſciren/ ruhen/ dabey bewenden laſſen.
Conquiriren/ fleißig nachforſchen.

Conſcendiren/ beſteigen/ aufſteigen.
Conſcindiren/ in Stücke zerhauen oder zerreiſſen.
Conſcribiren/ ſchreiben/ beſchreiben/ aufſchreiben.
Conſecriren/ heiligen/ einweyhen.
Conſectiren/ fleißig nach etwas trachten/ begierig nachfolgen.
Conſentiren/ einwilligen/ verſtatten.
Conſequiren/ erlangen.
Conſerviren/ bewahren/ erhalten/ in acht nehmen.
Conſideriren/ betrachten/ erwegen.
Conſigniren/ aufzeichnen/ verſiegeln.
Conſolidiren/ beveſtigen/ hart machen.
Conſpiriren/ ſich zuſammen rottiren/ſich heimlich wider jemand verbinden/ ſich vereinbaren.
Conſtabiliren/ beveſtigen/ ſtandhafft machen.
Conſterniren/ beſtürtzen/ erſchrecken/ verzagt machen.
Conſtituiren/ ſetzen/ ordnen/ bevollmächtigen.
Conſtringiren/ verbinden/veſt binden/ zwingen.
Conſtruiren/ aufbauen/ die Wörter in Ordnung ſtellen.
Conſvadiren/ ſehr rathen.
Conſuliren/ſich Raths erhohlen/auch Rath geben/ verſehen/ verſorgen.
Conſultiren/ rathſchlagen/ rathgeben/ üm Rath fragen.
Conſumiren/ verzehren/ verſchwenden/ abnützen.
Conſummiren/ vollenden.
Contemniren/ verachten.
Contentiren/ befriedigen/ vergnügen.
Conteſtiren/ bezeugen/ hoch betheuren.
Continiren/ enthalten/ mäßigen.

Con-

Continuiren/ anhalten/ fortfahren.
Contorquiren/beugen/ verdrehen.
Contradiciren/ wiederſprechen.
Contrahiren/ handeln/ miteinander überein kommen/ einziehen/ zuſammen bringen.
Contraliciren/ in den Kauff fallen/ mehr bieten.
Contramandiren/ ein anders befehlen.
Contraminiren/dargegen graben/dargegen ſtreiten.
Contrariiren/ zu wider ſeyn/ widerſtreben.
Contraveniren/entgegen kommen/ſich widerſetzen.
Contravotiren/ eine widrige Meynung ſagen.
Contribuiren/ beytragen/ſeinen part darzu geben/ das Seinige darbey thun.
Contumaciren/ des Gegentheils Ungehorſam beſchuldigen/ wenn er nicht erſchienen.
Conturbiren/ verwirren/ bekümmern.
Convaleſciren/ wieder geſund werden.
Conveniren/ zuſammen kommen/ überein kommen/ geziemen.
Converſiren/ umgehen/ Geſpräch halten.
Convertiren/ verändern/ſich bekehren.
Convinciren/ überweiſen/ überwinden.
Convociren/ zuſammen ruffen/ zuſammen fodern.
Convoyren/ begleiten.
Cooperiren/ mitwircken.
Cooptiren/ erwehlen/ annehmen.
Copuliren/zuſammen fügen/ehelich zuſam̃en geben.
Coroniren/ crönen.
Correctioniren/ einen Verweis geben/ ſtraffen.
Correſpondiren/ Briefe mit einen wechſeln.
Corrigiren/ verbeſſern/ tadlen.
Corripiren/ erhaſchan/ ergreiffen.
Corroboriren/beveſtigen/ſtärcken. Cor-

Corruiren / einfallen / über einen Hauffen fallen.
Corrumpiren / verderben / beſtechen.
Coujonniren / als einen Hundes-Jungen ausſchelten.
Courtiſiren / buhlen / löffeln / liebkoſen / höflich bedienen.
Credentzen / vorher koſten.
Creditiren / leihen / Geld vorſtrecken / gläuben.
Creiren / erſchaffen / machen / erwehlen.
Crepiren / Mangel leiden / verderben / ſterben.
Creſciren / wachſen / zunehmen.
Criminiren / fälſchlich anklagen / läſtern.
Critiſiren / nachgrübeln und klügeln.
Cruentiren / blutig machen.
Cumuliren / häuffen.
Cultiviren / ackern / bauen.
Cunctiren / zaudern / verziehen.
Curantzen / abſchlagen / abſtraffen.
Curiren, heilen / geſund machen.

***

Cabala, eine heimliche Wiſſenſchaft der Jüden / wenn zum Ex. aus einem Namen vermittelſt etlicher Ziffern ein ander Verſtand / der etwas fatales und ſingulires bedeuten ſoll / heraus gebracht wird. dahero ein Cabaliſt.
Cabale, eine heimliche Rottirung verſchiedener Perſonen / zu Ausführung eines gewiſſen Vorſatzes.
Cabinet, ein Nebenzimmer / ein geheimes Collegium.
Cachet, ein Pitſchier / Siegel.
Cachecticus, der in keiner geſunden Haut ſtecket / ein Siechling.

Cacophonia, ein übler Klang.
Cadence, das ordentliche Folgen im Tantze nach dem Tact.
Cadetten, ſind ſolche Standes-Perſonen/ welche nicht die erſtgebohrnen Söhne ſeyn/ und dahero den älteren Brüdern die Herrſchafft allein laſſen/ und mit einer jährl. Appanage ſich begnügen müſſen; ſind auch ſonſten die Edelleute/ ſo bey Höfen aufwarten und zugleich in unterſchiedenen Exercitiis unterwieſen werden.
Caduc, verfallen/ verlohren.
Cælebs, der auſſer der Ehe lebet.
Cælibatus, iſt ein Leben auſſer der Ehe.
Caffe, eine Gattung von Bohnen/ ſo aus Arabia kommen.
Caimacan, der Oberrichter und Stadthalter in Conſtantinopel, welcher ſehr groß iſt.
Cajute, des Schiff-Herrns Stube auf dem Hintertheile des Schiffes.
Calamität/ } Calamite, } die Noth/ Trübſal/ das Elend.
Calcant, der Bälgentreter.
Calculation, die Ausrechnung/ der Uberſchlag.
Calculus, die Stein-Beſchwerung/ Rechnung.
Salvo errore calculi & ſalvis ulterioribus, mit Vorbehalt/ ſo etwan etwas in der Rechnung verſehen/ und was etwan weiters auslauffen möchte.
den Calculum ziehen/ d.i. die Rechnung machen.
Caleche, ein öffenes Gütſchlein.
Calendarium perpetuum, ein Calender/ ſo ſtets zu gebrauchen iſt.

Calva-

Calvaterung / die Ausbeſſerung eines Schiffs.
Calibre, die Weite oder Gröſſe eines Dinges / der Stand/Tüchtigkeit oder Werth einer Perſon.
Calote, eine Kappe / Mütze.
Cambirung / die Wechſelung.
Cambiſt / ein Wechſeler.
Camera, die Cammer / das Gemach / alwo das Geld verwahret wird.
Camerade, Camerata, ein Mitgeſell.
Camerarius, ein Cämmerer.
Camiſade, ein unverſehener nächtlicher Einfall.
Camiſol; ein Futterhemd.
Campagne, der Feldzug / die Zeit / da man im Felde ſtehet.
Campement, das Feldlager.
Canaille, das Lumpen-Geſinde / ein loſes / leichtfertiges Volck / der Pöbel.
Canaillös / lüderlich.
Canal, eine Rinne / Röhre.
Canceley-Styl, iſt die beſondere Schreib-Art bey Gerichten.
Candidat, der auf einen Dienſt wartet / und darzu geſchickt iſt.
Candidatus Miniſterii, der bald das Amt eines Prieſters zu erhalten hat.
Candidè, aufrichtig.
Canon, eine Richtſchnur / eine geiſtliche Satzung / Zinſe.
Canonade, die Beſchieſſung mit Stücken.
Canonen / grobes Geſchütz / die Stücke.
Canonicát, die Stelle eines Dom-Herrn / die Dom-Herrſchaft.

Canonicus, ein Dom-Herr/ der ein Canonicat hat.
Canonier, ein Büchſen-Meiſter/ Conſtabel.
Canoniſche **Bücher**/ werden in der Bibel genennet diejenigen/ ſo uns die Glaubens-Articul an die Hand geben/ und den apocryphiſchen Büchern entgegen geſetzet werden.
Cantons, die XIII. Oerter der Eydgenoſſenſchaft in der Schweitz/
Cantor, ein Singer.
Cantus primus & ſecundus, der erſte und andere Discant.
Cap **oder** Capo, ein Vorgebirge am Meere/ das Haupt.
Capable, Capax, } geſchickt/ fähig.
Capacité, Capacität/ } die Geſchickligkeit/ Fähigkeit.
Capellan oder **Caplan**/ ein Helfer/ Diaconus, ein Prediger.
Capellen/ ſind kleine Kirchen/ auch ſonſten den Muſicis bekannt.
Capellmeiſter/ der Director bey einer anſehnlichen Muſic.
Caper, ein See-Räuber.
Caperey/ die See-Räuberey.
Capitaine, ein Hauptmann.
Capital, die Haupt-Summa des gelehnten Geldes/ das Haupt-Gut.
Capital-**Buch**/ iſt bey den Kaufleuten ein ſonderlicher Auszug aus dem Journal, darein eine jede Poſt mit kurtzen/ jedoch mit deutlichen Worten getragen wird.

Capitaliſt/ der baare Gelder und groſſes Vermögen hat / und von ſeinen Einkünften oder Zinſen leben kan.
Capitaliter ſtraffen/ iſt an Leib und Leben ſtraffen.
Capitana, das Haupt-Schiff einer Flotte/ ſo der Admiral commandiret.
Capitation, das Kopf-Geld.
Capitul, die Verſammlung der Geiſtlichen/ das Stift/ die Abtheilung/ ein Ausputzer.
Capitolium, einer von den VII. Bergen der Stadt Rom/ der groſſe Tempel Jovis, der Kopf.
Capitulares, die Stifts-Herren/ Dom-Herren.
Capitulation, der Vergleich/ das Bündniß/ der Handel der anzunehmenden Kriegs-Bedienten/ auch die Tractirung mit den Belägerten.
Da capo, von vornen an.
Capot, ein Volck mit einer Kappe/ Reiſe-Kappe/ Nacht-Kappe.
Caprice, die Eigenſinnigkeit/ Hartnäckigkeit/ Falſchheit/ Liſt.
Capricios/ eigenſinnig/wunderlich/falſch/liſtig.
Capriole, ein wunderlicher Sprung/Luft-Sprung/ die Schneidung mit den Füſſen im Tantzen.
Ultra captum, über den Verſtand.
Captur, die gefängliche Haft / der Fang.
Capuce, die Kappe eines Mönches.
Cáput, das Haupt/ das vornehmſte eines Dinges/ ein Capitel.
Capút, reinaus/ gantz ruiniret/ todt.
Carabiner / ein gezogenes Rohr.
Caravane, eine reiſende Societät.
Carbonade, ein Roſt - Braten / ein Stück Fleiſch/

Fleiſch / ſo auff der Röſten gebraten.

Carcaſſe, eine Art eines Feuerwercks / oder Geſchützes.

Carcer, ein Gefängniß.

Cardinales, die zur Cardinalats=Würde erhoben / und den Papſt zu Rom erwehlen / auch ſelbigem in Regierung der römiſchen Kirchen mit Rath und That beyſtehen.

Dicta cardinalia, die Haupt=und Kern=Sprüche.

Careſſen / die Liebkoſungen / Liebes=und Freundſchaffts=Stücke.

Carfunckel / ein groſſer Rubin oder Granat von braunrother Farbe / welcher mit vielem Feuer ſpielet.

Carmen, ein Gedichte / die Verſe.

Carminativ, ein Mittel / die Winde im Leibe zu vertheilen und zu vertreiben.

Carnaval, die Faſtnacht.

Carnificin, die Folterung / Marter.

Carogne, ein unzüchtiges Weibesſtück / eine Hure.

Caroſſe, eine Kutſche.

Carte blanc, vid. Blanquet.

Carrouſſel, ein Ritterſpiel / das Pferd=Spiel.

Cartel, ein Ausfoderungs=Brief.

Cartouche, die Patron zum Schieſſen / Pulver=Taſche.

Caſcade, ein Waſſer=Fall.

Caſaque, ein Reiſe=Rock.

Caſematten / Caſernen / Caſonen / } ſind Gewölbe und Behältniſſen der Soldaten unter der Erden.

Caſquet, eine Sturm=Haube / und ſonſt eine Art von Hauben / ſo das Frauenzimmer trägt.

Caſſa, der Vorrath am Gelde/ den man im Kaſten hat/ das baare Geld.

Caſſa-Buch/ wird bey den Kaufleuten genennet/ worein der Caſſirer alle Einnahme und Ausgabe der baaren Gelder ſchreibet/ und was es für Species geweſen/ dabey ſchreibet.

Caſſa credit, ſoll haben/

Caſſa debet, iſt ſchuldig.

Caſſiopea, eine von den Geſtirn-Figuren der Sternſeher.

Caſſirer/ der das baare Geld aufnimmt/ und darüber Rechnung führet.

Caſtagnetten/ die kleinen Klapper-Büchslein/ welche man an Händen zu hangen/ und unterm Tantzen zu ſchlagen pfleget.

Caſtell, eine Veſtung/ ein Schloß.

Caſtellan, ein Burg-Voigt/ ein Befehlshaber in Pohlen.

Caſtigation, eine Züchtigung.

Caſtór, ein Bieber-Härner Hut.

Caſtratus, ein Verſchnittener.

Caſtrum doloris, eine Rüſtung über den Todesfall einer hohen verſtorbenen Perſohn aufgeführet/ und mit Sinnbildern ausgezieret.

Caſu, ohngefehr.

In caſu neceſſitatis, im Nothfall.

In hoc caſu, in dieſem Fall.

In præſenti caſu, im gegenwärtigen Fall.

Caſual,] ungewiß/ das ſich begeben oder zutra-
Caſuel,] gen kan.

Caſuiſt, der über Gewiſſens-Fragen geſchrieben.

In caſum ſuccumbentiæ, im Fall/ weñ einer die Sache verleuret.

Caſus, ein Zufall.
Caſus conſcientiæ, ein Gewiſſens⸗Fall/oder Frage.
Caſus fortuitus, ein unverſehener Zufall.
Catalogus, ein Regiſter/ Verzeichniß.
Cataſtrophe, eine geſchwinde Veränderung.
Cataſtrum, das Steuer⸗Buch/Anſchlags⸗Regiſter.
Catecheſis, Catechiſmus,] ein Bericht in der Religion.
Catecheta, der die Jugend in Chriſtlichen Glaubens⸗Articuln unterweiſet.
Catechumeni, die in den chriſtl. Glaubens⸗Articuln unterrichtet werden.
Categoriſch/ richtig/ ohn Bedingung/ unbeſchranckt.
Catharr, ein Fluß/ ſo aus dem Haupte auff die Bruſt fällt.
Catheder/ ein Stul/ ein hoher Sitz in Trivial- u. hohen Schulen/worauf man lehret/lieſet/ꝛc.
Catholiſch/ allgemein/ papiſtiſch.
Cavalcade, ein Ritt/ eine Tummelung mit dem Pferde.
Cavalerie, die Reuterey.
Cavalier, ein Reuter/ eine vornehme Manns⸗Perſon am Hofe/ein hohes Bollwerck Stücke darauf zu pflantzen/ſonſt die Katze genannt.
Cavalierement, nach Art eines Cavaliers/ reuteriſch/ artig/ hochmüthig/ unbedachtſam.
Cavent, der für einen gut ſaget/ ein Bürge.
Cavillation, eine Verſpottung/ eine betrügliche Verkehrung eines Wortes oder Rede.
Cauſa efficiens, die wirckende Urſache.
Cauſa finalis, die End⸗Urſache.

Cauſa formalis, die förmliche Urſache.
Cauſa impulſiva, die antreibende Urſache.
Cauſa materialis, die Materie/ daraus etwas gemacht wird.
Cauſa ſine qua non, iſt diejenige Urſache/ ohn welche eine Sache nicht geſchehen kan/ ob ſie gleich nichts darbey thut.
Càuſen machen/ iſt allerhand Betrügerey anſtiften.
Cautè, behutſam.
Cautél, die Behutſamkeit/ Verſicherung.
Caution, die Verſicherung/ Bürgſchaft-Leiſtung/ ein Vorſtand.
Celebration, } die Begehung/ Feyrung.
Celebrirung/ }
Cenſor, der über ein Ding urtheilet/ein Schätzer.
Cenſur, die Schätzung/Prüfung/das Urtheil.
pro cent, für hundert.
Centrum, der Mittel-Punct.
Ceremonial-Geſetze/ ſo von deu äuſſerlichen Gebräuchen handelt.
Ceremonien/ äuſſerliche Gebräuche/ Gepränge/ Complementen.
Sans ceremonie, ohne viel Complementirens.
Ceremonien-Meiſter/ iſt an hohen Höfen derjenige/ welcher alle Ceremonien beobachten und einrichten muß.
Certamen, } ein Kampf/ Streit.
Certation, }
Certé, gewiß.
Certification, } die Vergewiſſerung/ Verſicherung.
Certificirung/ }

Ceſſat,

Ceſſat, es höret auf.
Ceſſation, die Auffhörung/Nachlaſſung.
Ceſſio bonorum, die Abtretung der Güther/ ſo von dem Schuldenern an den Gläubigern geſchiehet.
Ceſſion, die Abtretung/ Uberlaſſung.
Ceſſionarius, einer/ dem das Recht/ oder die Obligation übergeben iſt.
Chafot, eine Schau-Bühne/ ein Gerichts-Platz.
Chagrin, der Verdruß/ die Bekümmerniß.
Chaiſe, eine kleine Kutſche.
Chaiſe roulante, eine Kutſche mit 2. Rädern.
Chaloupe, ein Beyſchifflein/ Boot.
Chamade, der Trompeten-Schall/ der Trommelſchlag zum Stillſtande oder Ubergabe.
Chamarée, verbrämet.
Chamarrure, die Verbrämung.
Champignon, ein Erdſchwamm/ Dacht in einem Lichte.
Champion, ein Kämpfer/ Streiter.
Chan, (alias Kan, l. Han,) der Tartarn König und Oberhaupt.
Change,] die Abwechſelung/ Verände-
Chanſement,] rung.
Character, ein Merckmaal/ Titul, Ehren-Name/ Amt.
Charette, eine Kutſche/ ein Karrn.
Charge, ein Amt/ Dienſt/ eine Laſt/ Bürde.
Chariot, ein Karrn/ Wagen.
Charmant, liebreitzend/ annehmlich.
Charta ſigillata, das Pappier/ ſo auf hohen Obrigkeitlichen Befehl geſtempelt iſt.

Cheval, ein Pferd.
Chevalerie, die Reuterey/ der Ritter-Stand.
Chevalier, ein Reuter/ Ritter.
Chiliaſten/ ſind diejenigen/ welche gläuben/ daß CHriſtus noch vor dem Ende der Welt mit ſeinem Auserwehlten tauſend Jahr regieren werde.
Chirographum, eine Handſchrift.
Chiromantia, die Wahrſager-Kunſt aus der Hand.
Chirurgia, die Wundartztney-Kunſt.
Chirurgus, ein Wundartzt/ Barbierer.
Chitarre, ein muſicaliſch Inſtrument.
Chocolate, eine Gattung von Confect, ſo zu einem Tranck accommodiret wird.
Cholericus, ein Gallſüchtiger/ zornig vom Geblüte.
Choraliter muſiciren/ wenn alle Stimme gehen.
Chorus, eine Verſammlung derer/ die ſingen/ der Hauffe.
Choſe, ein Ding/ eine Sache/ ein Handel.
Chriſtus, der Geſalbte/ welcher zu unſern König/ Hohenprieſter und Propheten von GOtt geſalbet iſt.
Chronica, die Zeit-Bücher.
Chronologia, die Wiſſenſchafft der Zeit.
Chymia, die Scheide-Kunſt.
Chymicus, ein Scheide-Künſtler/ der mit Diſtilliren ümgehet.
Circular-Schreiben/ die von einem Ort zum andern gehen.
Circulatio ſanguinis, das Herümlauffen des Geblüts in den menſchlichen Körpern.
Circumferentz/ der Umkreiß/ Umſchweiff.

Circumſtantien / die Umſtände / Bewandniß.
Circumvention, der Betrug / die Hintergehung.
Ciſterna, ein Waſſer-Fang.
Citadella, eine kleine Veſtung bey einer Stadt.
Citatio peremtoria, die endliche Ladung oder Vorladung / ſo einmal für allemal geſchiehet / und keinen Aufſchub hat.
Citatio ſimplex, eine ſchlechte Citation, welche der peremtoriæ entgegen geſetzet wird.
Citation,] die Foderung / Vorladung.
Citirung /]
Citò, geſchwinde.
Citiſſimè, am geſchwindeſten.
Citronat, Citronenſchalen mit Zucker eingemacht.
Civil, höflich / beſcheiden / freundlich / billig und gering im Preis / leidlich.
Civil-Bediente / ſo zu Hofe dienen / den Militair-Bedienten entgegen geſetzet.
Civil-Sachen / bürgerliche Sachen / den Criminal- und peinl. Sachen entgegen geſetzet.
Civilegium, ein Beweis / ſo eine Stadt-Obrigkeit ihren Kauffleuten giebt / daß ſie Einwohner ſeyn.
Civilement, höflich.
Civiler-Preis / iſt ein billicher / leidlicher Preis.
Civilité,] die Höflichkeit / Beſcheidenheit /
Civilität /] Ehrbarkeit.
Civis academicus, der unter einer Univerſität ſtehet.
Cladde, ein Buch / worein man allerhand Sachen obenhin einſchreibet.
Clarinen / die Trompeten.

Claſſe, eine Ordnung / Stelle / ein Auditorium.
Claſſicus autor, ein bewärter Scribent in der lateiniſchen oder grichiſchen Sprache.
Clavier, ein Saitenſpiel.
Clausner / der in einer Einödde wohnet.
Clauſen / enge Oerter / Berg-Hölen und Winckel.
Clauſul, der Beſchluß / Anhang / eine Bedingung / der Vorbehalt.
Clauſuren / die Buckeln an Büchern.
Clemence, | Clementz /] die Gnade / Gütigkeit.
Clericat, | Cleriſey /] die Geiſtlichkeit.
Clericus, ein Geiſtlicher.
Client, der von einem andern dependiret / oder ſich deſſen Schutz ergiebet.
Clientel, der Schutz / Schirm / die Vertheidigung / Vertretung.
Clima, die Beſchaffenheit der Luft / Himmels-Gegend.
Climactericus, vid. Annus climact.
Cloac, ein jeder unflätiger Ort / ein heimlich Gemach.
Clyſtier / wird demjenigen appliciret / der keinen Stulgang hat.
Coadjutor, ein Mithelfer / Mitarbeiter.
Codicill, ein gemeiner letzter Wille / wo nicht ſolche Ceremonien und Solennitäten vorgehen / als im Teſtament.
Coætaneus, der mit einem eines Alters iſt.
Mon cœur! mein Hertz!
Coffre, eine Küſte / Lade / Reiſe-Lade.

Cogita-

Cogitation, die Betrachtung / Gedancken.
Cognation, die Freundſchaft von der Mutter her / die Verwandtſchaft / Sippſchaft.
Cognatus, ein Freund von der Mutter her / ein Verwandter.
Cognitio librorum, die Wiſſenſchaft von Büchern.
Cognition, die Erkenntniß / Wiſſenſchaft.
Cohæres, ein Miterbe.
Coitus, der Beyſchlaff.
Coleur, die Farbe.
Colic, Colica, das Bauchweh / Reiſſen im Leibe.
Collaterales cognati, die Freunde auf der Seiten-Linie. (**als Brüder / Schweſtern / des Vaters Brüder / des Vaters Schweſter / 2c.**)
Collatio bonorum, die Einwerfung der Güther in gemeine Erbſchaft.
Collatio dotis, die Einwerfung des Heyrath-Guths in gemeine Erbſchaft.
Collation, eine Vergleichung eines Dinges gegen dem andern / die Steuer / Anlage / eine Gaſterey.
Collátor, der ein Amt oder Pfründe zu vergeben hat.
Collatur, das Recht einen Prediger zu ſetzen.
Collectæ circulares, die Creys-Steuren.
Collectæ Provinciales, die Landes-Steuren /
Collecte, die Beyſteuer / Einſammlung für Arme / Fürbitte.
Collectanea, allerhand zuſamen getragene Sachen.
Collector, der etwas einſammlet oder zuſammen lieſet.
Collega, ein Amts-Bruder.

Collegatarii, denen zugleich etwas vermacht iſt.
Collegialiter, ingeſammt/ in Verſammlung des gantzen Collegii.
Collegium, die Amts⸗Geſellſchafft/ Verſammlung/ Zunft.
Collet, der Kragen/Umſchlag/ Koller.
Colliſion, ein Streit/ Anſtoß.
Collocation, die Ordnung/Setzung/Ausſtattung.
Colloquium, eine Unterredung/ ein Geſpräch.
Colluſion, ein geheimes Verſtändniß mit dem Gegentheil.
par colluſion, hinterliſtiger und verrähtiſcher Weiſe.
Colofonien/ das Geigen⸗Hartz/damit die Bogen geſchmieret werden.
Colon, ein Diſtinctions⸗Zeichen in der Orthographia oder Rechtſchreibung.
Columna, eine Säule/ ein Abſatz/ eine Abtheilungs⸗Linie.
Coluri, ſind 2. Circul in der Himmels⸗Kugel.
Combat, ein Gefechte/ Streit.
Comes, ein Gefährte/ ein Grafe.
Comes palatinus cæſareus, ein Käiſerlicher Hof⸗ und Pfaltz⸗Grafe.
Comet, ein ungewöhnlicher Stern mit einem Schwantz oder in Geſtalt einer Ruthe.
Comicus, ein Comödien⸗Schreiber.
Comitat, die Begleitung/ das Gefolge.
Comma, ein Strichlein/ ein Diſtinctions⸗Zeichen in der Orthographia oder Rechtſchreibung.
Commanderie, } ein Ritter⸗ oder Ordens⸗Lehn.
Comterey/ }
Commandeur, ein Befehlshaber im Kriege.

Com-

Commando, der Befehl/ die Herrſchaft.
Commendant, der oberſte Befehlshaber in einer Veſtung.
Commendation, die Anbefehlung/ Förderung/ Verſchreibung.
Commendator, ein Befehlshaber/der einen befördert/ verſchreibet/ lobet.
Commenſalis, ein Tiſchgenoß/ Koſtgänger.
Commentarius, eine Auslegung eines Buchs oder einer Schrift/ auch der Autor, ſo darüber geſchrieben.
Commentation, die Betrachtung.
Commentator, ein Ausleger.
Commentum, eine Lüge.
Commercien/ die Kauffmannſchaft/ der Handel und Wandel.
Commere, die Gevatterinn.
Commilito, ein Spießgeſell/ der mit ſtreitet/ ein Studioſus, der mit einem andern ſtudiret.
Commination, die Bedräuung.
Commiſeration, das Mitleiden/ die Erbarmung.
Commiſſ, dem eine Commiſſion gegeben wird/ ein Abgeſchickter.
Commiſſ-Brod/ iſt Brod für die Soldaten.
Commiſſarien/ denen etwas zu verrichten aufgetragen wird.
Commiſſion, der Commiſſarien Amt und Verrichtung/ die Vollmacht/der Befehl; iſt auch eine Handlung/ ſo auſſer Gericht geſchiehet/ und zu dem Ende angeſtellet/ ob man ſtreitige Partheyen in der Güte vertragen könte.
Commiſſum, eine begangene That.

Committenten/ werden bey den Kauffleuten genennet/ denen man factoriret oder dienet/die einem ihre Güther oder Waaren vertrauen.
Commixtion, die Vermiſchung.
Commodatarius, der etwas geliehen hat.
Commodation, die Leihung.
Commodator, der einem ein Ding geliehen hat.
Commóde, bequemlich/ füglich.
Commodité,] die Bequemlichkeit/Nutzbarkeit.
Commoditåt/]
Commun, gemein.
In communi, in gemein/ miteinander.
Communicanten/ die zum H. Abendmahl gehen.
Communication, die Mittheilung/Unterredung.
Communicatum,] die Schrift/ſo einem zu verantworten zugeſchicket wird.
Communicat,]
Communion, eine Gemeinſchaft/ Geſellſchaft/die Genieſſung des H. Abendmahls.
Communitåt/ die Gemeinſchaft/ der Ort/wo ihrer viel ſpeiſen / dergleichen auf Univerſitåten iſt; dahero auch die daſelbſt ſpeiſen/Communitåter genennet werden.
Comœdia, ein Luſt-Spiel.
Comœdiant, der Comœdien ſpielet.
Compact, ein Vergleich/ die Abrede.
Compactaten/ die aufgerichteten Vergleiche und Bündniſſen.
Compagne, eine Geſellinn/ Geſpielinn.
Compagnie, die Geſellſchaft/ Handlung/eine Anzahl Soldaten von 100. und mehr Mann.
Compagnon,] ein Geſell/ Mitgeſell/ Geſelſchafter/ Mitverwandter.
Compan,]

Com-

Comparaiſon, eine Vergleichung.
Sans comparaiſon, ohne Vergleichung.
Comparaté, Gleichniß-Weiſe.
Comparation, eine Vergleichung/ Anſchaffung.
Comparativum, das ſich vergleichen läſſt.
Comparition, die Erſcheinung/ Darſtellung.
Compasſ, der Sonnenzeiger/ die Magnet-Nadel und Wegweiſer des Schiffs.
Den Compasſ **verrücken**/iſt eigentlich den Zeiger an dem Uhr anders ſtellen/ hernach den Anſchlag zu nichte machen.
Compasſ-**Briefe** werden genennet die Schreiben/ durch welche ein Richter den andern erſuchet/ Zeugen zu verhören/und ihm dererſelben Ausſage verſchloſſen zuzuſchicken.
Compaſſion, das Mitleiden.
Compater,] ein Gevatter.
Compere,]
Compatibilia, Dinge/ welche wohl zuſammen ſtehen können.
Compatriot, ein Landsmann.
Das Compelle **gebrauchen**/d. i. zwingen.
Compendiös/ kurtz/ fein enge zuſammen.
Compendium, ein kurtzer Begriff.
Compenſation,] die Vergleichung/Vergeltung.
Compenſirung/]
Compere, vid. Compater.
Competence,] der Ausſpruch/ die Mitwerbung
Competentz/] üm eine Stelle.
Competent,] der mit einem andern zugleich et-
Competitor,] was bittet.
Complaiſance, die Willfährigkeit/ Gefälligkeit/ Höflichkeit.

Complaiſant, dienſtfertig/ höflich.
Complementarius, der an ſtatt eines patroni die gantze Handlung diſponiret.
Complementum, eine Erfüllung.
Complet, vollſtändig/ gantz.
Complexion, der Leibes- und Gemüths-Zuſtand/ die Eigenſchaft.
Complices, die Mithelfer/ die Geſellen/ ſo etwas miteinander angerichtet/ oder Rath und That darzu gegeben.
Compliment, die Höflichkeit in Worten und Gebehrden/ eine Ceremonie, ein groſſes Weſen.
Sans compliment, ohne Ehren-Worte.
Complimenteiſch/ höflich in Worten und Gebehrden.
Complimenteur, } der ſich höflich erzeiget/ und viel
Complimentiſt/ } Worte machen kan.
Complot, eine heimliche Verbindung/ eine Berathſchlagung der Ubelgeſinneten zu eines andern Schaden.
Componiſt/ der etliche Stimmen zuſammen ſetzen kan/ daß ſie wohl oder fein klingen/ der den Text zu einem Geſang machet.
Comportable, verträglich.
Comportement, die Aufführung/ Bezeigung.
Compoſition, eine Zuſammenfügnng/ die Zuſammenſetzung etlicher Stimmen/ eine Vereinigung.
Compoſitum, das zuſammen geſetzet iſt.
Compresſ, enge zuſammen.
Compromisſ, die Gegenverſprechung/ ein Vergleich/ da mans auf unpartheiſche Schieds-Männer ankommen läſſt.

Com-

Compromiſſarien/ die Schieds-Männer/ willkühꝛliche Richter.
Compulſoriales ſc. literæ, die Zwangs-Briefe/ Befehle des Oberrichters.
Computation, die Zehlung/ Ausrechnung.
Comte, Conte,] ein Graf.
Comté, Conté,] die Grafſchaft.
Comteſſe, Conteſſe,] eine Gräfinn.
Comterey/ vid. Commanderie.
Concept, die Verfaſſung/ der erſte Auffſatz/ ſo noch nicht ins Reine geſchrieben/ die aufgeſchriebene Predigt/eine Meynung/ die Gedancken.
Conception, die Entfängniß.
Concert, ein Streit/ auch in der Muſic eine Zuſammenſtimmung.
Conceſſion, eine Zulaſſung/ Bewilligung/ Begnädigung.
Concilium, eine Verſammlung/Zuſammenkunft der Geiſtlichen in Religions-Sachen.
Concipient, der etwas abgefaſſet/oder aufgeſetzet.
Concis, kürtzlich/ kurtz gefaſſet.
Concluſion machen/ ſchlieſſen/ einen Schluß machen.
Concluſum, der Ausſpruch/ Schluß/ geſchloſſen.
Concoction, die Verdäuung.
Concordantz/ die Ubereinſtimmung.
Concordien-Buch/ eines von den Libris Symbolicis der proteſtirenden Stände.

Concubine, die unehliche Beyſchläfferin.
Concurs, der Zulauff/ die Zuſammenkunft.
Concurſus creditorum, der Gläubiger Verſammlung zu des Schuldeners Vermögen.
Concusſion, die Geld⸗Erzwingung/ eine gewaltthätige Einfoderung der Beamten.
Condemnation, die Verurtheilung/ Verdaṁung.
Condenſation, das Dickmachen/ oder auch/ das dichte gemacht.
Condeſcendance, die Willfahrung/ Ubereinſtimmung.
Condiction, eine Zuſagung/ die Anſagung auf einen gewiſſen Tag/ Foderung vor Gericht.
Condiſcipul, ein Mitſchüler/ Schul⸗Geſelle.
Condition, die Bedingung/ein Dienſt/Geſchlecht/ Stand.
Conditionaliter,] mit Bedingung / Bedin⸗
Sub conditione,] gungs⸗Weiſe.
Conditioniret/ beſchaffen.
Condoleance,] das Mitleiden/ die Beklagung.
Condolentz/]
Conduction, die Miethe/ Pachtung.
Conductor, der etwas miethet/ ein Verwalter.
Salvus conductus, ein ſichers Geleite/Schutz⸗Brief.
Conduite, die Aufführung/ Verwaltung/ Geſchicklichkeit/ Klugheit.
Confect,] das Zucker⸗Werck/was man nach der
Confituren/] der Mahlzeit auf Gaſtereyen aufträgt.
Conference,] die Unterredung/ Uberlegung.
Conferentz/]
Confesſion, die Bekenntniß/ Beicht.
Augſpurgiſche Confesſion, das Glaubens⸗Bekenntniß/

kenntniß/ welches D. Lutherus in XVII. Articuln auf Befehl des Churfürſten Johannis des Beſtändigen zu Sachſen/ zu Torgau aufgeſetzet/ die Evangel. Churfürſten und Stände am 25. Jun. 1630. auf der groſſen Reichs-Verſammlung zu Augſpurg öffentlich abgeleſen und übergeben / und der gantzen Chriſtenheit die Gleichſtimmigkeit ihrer Lehre mit dem Göttlichen Worte und dem H. Evangelio vor Augen geſtellet haben. (**Nachdem** Phil. Melanchton **aus eigener** Autorität **etliches verändert; und dahero der Unterſcheid der unveränderten und veränderten Augſpurg.** Confeſſion **entſtanden: bleibet die Lutheriſche Kirche bey der erſtern/ und die** reformirete **bey der letztern.**)

Confeſſionarius, der Beichtvater.

In confeſſo eſt, es iſt klar und offenbar.

Confidence, | Confidentz/ } die Zuverſicht/ das Vertrauen.

Confident, vertraulich.

Confidente, eine vertraute Freundinn/ Kuplerinn.

Confines, die Grentz- oder Feld-Nachbarn.

Confinium, die Grentze/ oder Marckſtein.

Confirmation, die Bekräftigung.

Confiſcation, ein Beſchlag der Güther.

Confitüren/ vid. Confect.

Conflictation, ein Kampf/ Streit/ eine Schlacht.

Confluentz/ die Menge/ der Zuſammenfluß.

Confœderation, ein Verbündniß.

Confœderirte / die in einer Allianz mit andern ſtehen / Bundsgenoſſen.
Conform, ähnlich / gleichförmig.
Conformite, / Conformität /] die Gleichförmigkeit.
Confortatif, / Confortativ,] eine ſtärckende Artzney.
Confrater, ein Mitbruder / Ordens-Geſelle.
Confraternität / die Mitgeſellſchaft.
Confrontation, die Vorſtellung und Verhörung der Zeugen gegen den Beſchuldigten.
Confugium, die Zuflucht.
Confus, verwirret / unordentlich.
Confuſion, die Verwirrung / Unordnung / Vermiſchung.
Confutation, die Widerlegung.
Congregation, die Verſammlung.
Congreſſ, die Zuſammenkunfft / Unterredung / der Beyſchlaff / ein Streit zweyer Krieges-Herren.
Conjectur, die Muthmaſſung / Errathung.
Conjugation, die Zuſammenfügung.
Conjunctim, zuſammen / miteinander.
Conjunction, die Zuſammenfügung / Vereinigung / Geſellung / Freundſchaft.
Conjunctur, die Verknüpfung / Begebniß / der Zufall / die Beſchaffenheit und Umſtände der Zeit.
Conjuration, eine Zuſammenſchwerung / die unrechtmäßige Zuſammenſchwerung wider die Obrigkeit.
Connexa, die aneinander hangende Dinge.
Connexion, die Verknüpfung / ein Band.

Connivence,] die Uberſehung/ wenn man durch
Conniventz/] die Finger ſiehet.
Connoiſſance, die Erkenntniß/ Bekanntſchaft/ Wiſſenſchaft/ Freundſchaft.
Connoiſſement, ein Fracht-Brief zur See/ ſo dem Schiffer über die in ſein Schiff geladene Güther gegeben.
Conquêten/ die im Kriege eroberten Länder und Güther.
Conſanguineus/ ein Blutsverwandter von des Vaters Seiten.
Conſcience, das Gewiſſen.
Salva conſcientia, mit gutem Gewiſſen/ oder ohn Verletzung des Gewiſſens.
Ratione conſcientiæ, Gewiſſens halben.
Conſcientiôs/ gewiſſenhaftig.
Conſecration, eine Einweyhung/ die Segnung des Brods und Weins bey dem H. Abendmahl.
Conſectarium, die Folge/ der Schluß.
Conſectation, eine Nachfolgung/ Nachſtellung.
Conſecution, die Folge/ Erlangung.
Conſens,] die Einwilligung.
Conſentement,]
Conſequence,] die Folge/ Nachfolge/ der Schluß.
Conſequentz/]
per conſequens,] folglich.
Conſequenter,]
In conſequentz ziehen/ einem andern nachthun/ nachfolgen.
Conſervation, die Beſchützung/ Bewahrung/ Erhaltung.

Conſerve, das Zucker-Werck / eine Latwerge von Roſen.

In conſeſſu totius Senatus, ſ. Collegii, in Verſammlung des gantzen Raths oder Collegii.

Conſiderable, anſehnlich / vortreflich / denckwürdig.

Conſideration, die Betrachtung / Achtung / der Æſtim.

Conſignation, das Verzeichniß / der Auffſatz.

Conſiliarius, ein Rath / Rathgeber.

Quid conſilii? was Raths? was thut man?

Conſilium, der Rathſchlag / Vorſchlag / die Angebung.

Jejunum conſilium, ein einfältiger Rath.

Conſiſtance,] Conſiſtentz /] die Beſtändigkeit / Beſtehung.

Conſiſtorialis, ein Beyſitzer im geiſtl. Gericht.

Conſiſtorium, der geiſtl. Kirchen-Rath / Rath-Sitz.

Conſociation, die Zuſammengeſellung.

Conſolation, der Troſt / die Tröſtung.

Conſolidation,] Conſolidirung /] die Veſtmachung / Beveſtigung / im Rechten wird es genennet / wenn der Uſus fructus oder Genieß zum Eigenthum geſchlagen wird.

Conſonance, eine Ubereinſtimmung / Harmonie, der Beyfall.

Conſonans, mitlautend / übereinſtimmend.

Conſort,] Conſortium,] ein Mitgeſell / Mittheilhaftiger.

Conſpect, die Anſchauung.

Conſpiration, die Zuſammenrottirung / ein heimliches Verbündniß / die Vereinigung.

Con-

Conſtabel/ ein Büchſen-oder Stückmeiſter/einer/ der das Geſchütze los brennet.

Conſtance,] die Beſtändigkeit.
Conſtantz/]

Conſtellation, das Geſtirn und deſſen Einfluß.

Conſternation, die Beſtürtzung.

Conſterniret/ beſtürtzet.

Conſtitution, die Verordnung/ Leibes Beſchaffenheit.

Conſtruction, die Aufrichtung/ das Gebäude/die Ordnung der Wörter einer Rede/ wie ſie nacheinander folgen müſſen.

Conſul, der Bürgermeiſter.

Conſulat, das Bürgermeiſter-Amt.

Conſulent, der Rathgeber/ Advocat, auch der ſich Raths erhohlet.

Conſultation, die Berathſchlagung/ Raths-Erhohlung.

Conſumtion, die Verzehrüng/ Verbrauchung/ der Zoll/ ſo auf Geträncke und Eß-Waaren geſchlagen wird.

Contagion, eine anſteckende Seuche.

Contant, baar Geld.

Conte, vid. Comte & Conto.

Conten/ ſo einem öfters etwas abhandeln.

Contenance, das Verhalten.

Content, vergnügt.

Contenta, der Inhalt einer Sache.

Contentement, die Vergnügung.

Contention, der Zanck.

Paucis contentus, mit wenigen vergnügt.

Conteſſe, vid. Comteſſe.

Conteſtation,] die Bezeugung.
Conteſtirung/]
Context, die Zuſammenfügung oder Folge der Worte/ eine Zuſammenfügung.
Continence, die Mäſſigkeit.
In continenti, alſofort/augenblicklich.
Rarum contingens, ein Ding ſo ſelten geſchiehet.
Contingent, ohngefehr/ zufällig/ der beſcheidene Theil/ was einem zukömmt.
Continuation, die Beharrung/ Fortfahrung.
Continué,] ſtets/ unaufhörlich.
Continuirlich/]
Conto oder Conte, die Rechnung.
A conto ſtellen/auf eines ſeine Rechnung ſchreiben.
Contoir,] eine Schreib-Stube der Kaufleute.
Contór,]
Contoriſt/ ein Buchhalter.
Contorſion, die Umdrehung.
Contra, gegen/ entgegen/ wider.
Contrabande/ | Waaren/ verbotene/ weggenommene Waaren.
Contrebande/ |
Contract, die Abrede/ Handlung/ der Vertrag/ lahm in Gliedern.
Contradiction, die Zuſammenziehung/ Abkürtzung.
Contradiction, eine Widerſprechung/ Widerrede,
Contradictoria, widerwärtige Dinge.
Contrahenten/ die einen Handel ſchlieſſen.
Contraire,] zuwider/ entgegen.
Contrar,]
Au contraire, im Gegentheil. (**Wird gebraucht/ wenn etwas geſagt wird/ dem wir nicht beypflichten/ und anderer Meynung ſeyn/**

ſeyn/ und dahero einem andern höflich widerſprechen.)

Contrapart, das Gegentheil/der mit einem ſtreitet.

Contrar, vid. Contraire.

Contrair-] Wind/ der widerwärtige Wind.
Contrar-]

Contrarieté,] die Widerwärtigkeit.
Contrarietät/]

Semper contrarius, allzeit entgegen.

Contravention, die Ubertretung.

Contraviſiten/] die Gegenbeſuchungen.
Contreviſiten/]

Contrebande/ vid Contrabande.

Contrefait, eine Abbildung/ ein Gemäld.

Contremarche, der Gegenzug/ Zurückzug/ die Zurückkunſt.

Contreſcarpe, ein Gegenwall/ die äuſſerſte Bruſt-wehr.

Contreviſiten/ vid. Contraviſiten.

Contribution, der Beytrag/ die Zuſammenſchieſ-ſung/ der Steuer/ Schoß/ die Gewalt.

Controlleur,] ein Gegenrechner/ Gegenſchreiber/
Contrôleur,] ein Ober-Aufſeher.

Controvers, eine Streit-Sache.

Contubernalis. ein Stuben-Geſelle.

In contumaciam verfahren/ wird geſagt/ wenn der Beklagte nicht vor Gericht erſchienen iſt/ und der Richter ſolchem für ſeinen Ungehor-ſam die Koſten zuerkennet/ oder ſonſten wei-ter wider ihn verfähret.

Conturbation, die Betrübung/ Beſtürtzung.

Contuſion, eine Zerſtoſſung/ Zerquetſchung.

Convaleſcence,] die Geneſung von einer Kranck-
Convaleſcentz/] heit.
Convenable, geſchickt/ wohlanſtändig/ glücklich.
Convenance,]
Convenientz/] die Gleichheit/ Ubereinkunft.
Convent, die Zuſammenkunft/ eine öffentliche Verſammlung/ (als auf Land-Tagen/) das Cloſter.
Conventiculum, eine kleine Verſammlung/heimliche Zuſammenkunft.
Convention, der Vertrag/ ein gerichtlicher Ausſpruch.
Conventual, einer/ ſo da zur Kloſter-Geſellſchaft gehöret.
Converſable, mit welchem man ümgehen kan.
Converſation, die Geſellſchaft/ Gemeinſchaft.
Converſion, die Verwandlung/ Bekehrung.
Converſus, ein Bekehrter/ſo von der irrigen Religion zu der rechten getreten iſt.
Conviction, die Uberwindung/ Uberweiſung.
Convictorium, der Ort/wo ihrer viel ſpeiſen/ die Communität.
Convictus, überwunden/ überzeuget.
Convivium, eine Gaſterey.
Convocation, die Zuſammenberuffung.
Convolut, ein Band/ Pacquet.
Convoy das Geleite/ der Proviant.
Convulſion, die Zuſammenziehung der Nerven/ der Krampf.
Cooperation, die Mitwirckung.
Cooptation, die Annehmung/ Erwehlung.
Copia, der Uberfluß/eine Abſchrift eines Briefes.

Copiales, die Schreibgebühren.
Copie, | Copey/ | die Abſchrift eines Briefes.
Copiös/ überflüßig.
Copiſte, der etwas abſchreibet.
Copula, ein Band.
Copula carnalis, der würckliche Beyſchlaff.
Copulation, die Zuſammenfügung/ Trauung.
Cordaté, aufrichtig/ offenhertzig.
Cordial, hertzlich/ vertraulich/ eine Hertzſtärckung.
Cordialiter, hertzlich/ vertraulich.
Cornet, eine Zincke/ iſt auch derjenige/ der bey der Compagnie zu Pferde das Fähnlein führet/ und ſonſten eine Art Fontangen/ ſo das Frauenzimmer trägt.
Cornu cervi, das Hirſch-Horn.
Cornu copiæ, ein Uberfluß aller Dingen.
Cornut, ein Hörnerträger/ Hahnrey/ Mitgeſelle.
Corollarium, eine Zugabe/ ein Zuſatz.
Corps de garde, der Soldaten Wachthaus.
Corpulent, groß von Leibe/ dicke/ fett.
Corpus, der Leib/ die Geſellſchaft/ das Collegium, die Geſtalt/ der Klumpe.
Corpus bonorum, das Regiſter von den Güthern.
Corpus Juris, das Buch der Rechten.
Correct, verbeſſert/ ohne Fehler.
Correction, eine Verbeſſerung/ Züchtigung/ ein Verweis.
Corrector, der Verbeſſerer.
Correctur, die Verbeſſerung.
Correſpondance, | Correſpondentz/ | der Brief-Wechſel/ die Ubereinſtimmung.

Correſpondent, der mit einem Briefe wechſelt.
Corrivalis, ein Mitbuhler.
Corrupt, verdorben/verfälſchet/unvollkommen.
Corruptela,] die Verderbung/ Verfälſchung/
Corruption,] Beſtechung mit Gelde.
Cortege, das Gefolge/die Suite eines Abgeſandten.
Cortinen/] die Vorhänge um ein Bette/ Fen-
Courtinen/] ſter/ 2c.
Coryphæus, der vornehmſte Anführer/ Rädels-
führer.
Coſacken/ ein barbariſch Volck zwiſchen den Tar-
tern und Pohlen wohnend.
Coſmographia, die Weltbeſchreibung.
Coſti oder Coſty, heiſſt bey den Kauffleuten dort
bey euch/oder an den Ort/ da man hin ſchreibet.
Coſtige Briefe/ ſind Briefe derſelben Stadt/
nach welcher man correſpondiret.
Couche, liegend/ niedergelegt.
Coujon, ein nichts-würdiger/ verachteter Kerl.
Couleur, die Farbe.
Couple, ein Paar.
Mon cour, mein Hertz.
Courage, die Hertzhaftigkeit/ der Muth.
Courant,] gangbar/ gewöhnlich.
Corrent,]
Courante, eine Art eines Tantzes/die wöchentliche
Zeitung/ Aviſen.
Courier, ein Läuffer/ Poſtreuter.
Cours, der Lauff eines Dinges/der Gang/die Reiſe.
Courtinen/ vid. Cortinen.
Courtiſan, ein Höfling/ Buhler/ Hurenjäger/
Pickelhering.

Cour-

Courtiſaninn / eine Hofdame / Liebhaberinn / Schmeichlerinn eine Hure.
Courtoiſie, die Höflichkeit / Liebe / Löffeley / Hurerey.
Couſin, ein Vetter.
Couſine, eine Baaſe.
Couvert, der Brief-Umſchlag / eine Decke.
Crambe bis cocta, ein aufgewärmter Kohl / eine Sache / die mehr / als einmal geſagt wird.
Cranium, die Hirnſchale.
Creatur, ein Geſchöpfe; wird auch von dem geſagt / ſo von einem Patron einen Dienſt bekommen / oder von einem informiret worden.
Credentz-] Schreiben / das Schreiben / welches
Creditiv-] die hohe Obrigkeit für ihre Unterthanen und ſonſten ertheilet / und für ſie gut ſagt / ein Vollmachts-Brief / ſo einem Abgeſandten gegeben wird.
Credit, der Glaube / die Treue / Gunſt / das Anſehen; heiſſt ſonſten bey den Kauffleuten / was man verlieret / ingleichen was man verſendet / und verborget / ferner gebrauchen ſie dieſes Wort für: Soll haben.
Creditiv-Schreiben. vid. Credentz-Schreiben.
Creditor, der Gläubiger / ſo Geld zu fodern hat.
Creditrix, die Gläubigerinn / ſo Geld zu fodern hat.
Creditum, das anvertrauete / oder geliehene Geld.
Vix credo, ich gläube es kaum.
Crimen capitale, eine Ubelthat / ſo den Tod verdienet.
Crimen falſi, wird genennet / wenn einer falſche Briefe / und d. g. machet.
Crimen læſæ Majeſtatis, wird genennet / wenn einer mit Worten oder Wercken wider die hohe

he Obrigkeit etwas thut/ und derer Hoheit und Würde verletzet.

Crimen ſtellionatûs, wird genennet/ wenn einer durch Betrug/Verſtellung oder andere ſchändliche Art zu Betrug eines andern etwas begehet.

Criminal, peinlich/des Todes würdig/läſterhaftig.

Criminaliſt/der über peinliche Sachen geſchrieben.

Criminaliter, peinlich/ auf Leib und Leben.

Crinomenon, das im Zweifel ſtehet/ und warum man diſputiret.

Criſis, der Verſtand/ Witz.

Critica, die Wort-Auslegung und Deuteley.

Criticus, der ein Wort nach ſeinem Urſprung unterſuchet.

Crucifix, ein Creutz/das Bildniß des gecreutzigten Heylandes.

Crudel, Cruel, } grauſam/ unbarmhertzig.

Crudité, Cruditât/ } die Unverdäulichkeit.

Cruel, vid. Crudel.

Cubus, ein jeglich Ding/ ſo an allen Orten viereckicht iſt.

Cuiraſſe, ein Küriß/ Harniſch.

Cuiraſſier, ein geharniſchter Mann.

In culpa ſeyn/ Schuld woran haben.

Extra culpam ſeyn/ keine Schuld woran haben.

Cumulation, die Uberhäuffung/ Vermehrung.

Cunctation, der Verzug/ die Langſamkeit.

Cupido, die Begierde/ und ſonſt bey den Heyden der GOtt der Liebe/ die Liebe ſelbſt.

Cur, die Gebrauchung der Artzeney/die Gewalt.
Curatél, die Vormundſchaft.
Curator, ein Vormund/ Verwalter.
Curator bonorum, heiſſt unter andern derjenige/ welcher über die Güther eines Abweſenden gerichtlich geſetzet worden/ daß er dieſelben bis zu deſſen Wiederkunft verwalten ſoll.
Curalien/ die Hof- und Ehren-Worte/Titulirung/ ſo in einer Rede/ oder Briefe in acht genommen werden müſſen.
Curiös/ vorwitzig/ ſorgfältig/ neubegierig.
Curioſité, / Curioſität/ } der Vorwitz / die Sorgfältigkeit/ Neugierigkeit.
par curioſitè, aus Neugierigkeit.
Currentis, bedeutet das gegenwärtige Jahr oder Monat.
Curriculum vitæ, der Lebenslauff.
Curſiv, die geſchobene Schrifft.
Cüſte oder Küſte, eine Ausſtreckung des Landes an der See gelegen.
Curſorie, geſchwind / überhin.
Cylindre, eine Waltze / ein Sonnenzeiger.
Cynoſur, der kleine Bär am Himmel / Nord-Stern/ eine Richtſchnur/ ein Wegweiſer.
Czaar oder Zaar, der Käiſer oder Großfürſt in der Moſcau.
Czaarewitz, des Czaars Sohn und Cron-Printz in der Moſcau.

D.

Datiren/ den Tag zu einem Briefe ſetzen/ an welchem ſolcher geſchrieben.

Debar-

Debarquiren/ aus dem Schiffe ſteigen/etwas aus dem Schiffe laden.
Debattiren/ abthun/ entſcheiden/ erörtern.
Debauchiren/ ſchwelgen/ unmäßig leben.
Debelliren/ beſtreiten/ überwinden.
Debilitiren/ ſchwächen/ abmatten.
Debitiren/verkauffen/vertreiben/ ſchüldig ſeyn/ausſagen/ unter die Leute bringen.
Decampiren/ aus dem Felde gehen/ das Lager aufheben.
Decantiren/ ausſchreyen/ loben.
Decaputiren/ enthäupten/ köpfen.
Decediren/ abſtehen/ abweichen.
Decerniren/ erkennen/ urtheilen/ ſchlieſſen.
Dechargiren/ entledigen/ abſetzen/ ablegen.
Decidiren/ entſcheiden/urtheilen/der Sachen einen Ausſchlag geben.
Decipiren, betriegen.
Declamiren/ eine Rede thun.
Declariren/ erklären/ auslegen.
Decliniren/ ablencken/ abwenden.
Forum decliniren/ vom Gericht abweichen/ und daſelbſt nicht ſtehen wollen.
Decolliren/ enthäupten.
Decoriren/ zieren/ ſchmücken.
Decouragiren/ verzagt machen.
Decourtiren/ } abziehen/ abkürtzen.
Decurtiren/ }
Decreſciren/ abnehmen.
Decretiren/ Beſcheid ertheilen/ beſchlieſſen.
Dedecoriren/ verunehren.
Dediciren, zueignen/ zuſchreiben.

De-

Dedigniren / nicht würdig achten / verachten.
Dediren / aufgeben / ſich ergeben / in einem Regiſter etwas austhun / oder das Dedit vorſetzen.
Dedommagiren / ſchadloß halten.
Deduciren / herführen / beweiſen / ausführlich vorſtellen / abziehen / abkürtzen.
Defalciren / abſchneiden / abziehen.
Defamiren / Diffamiren / verleumden / ſchmähen / ſchänden.
Defatigiren / müde machen.
Defendiren / vertheidigen / verantworten.
Deferiren / etwas zumuthen / auftragen / anzeigen / gewehren.
Eines Petito deferiren / einem ſeiner Bitte gewähren.
Deficiren / ermangeln / abfallen.
Defiliren / auseinander gehen / das Volck in guter Ordnung abziehen laſſen.
Definiren / beſchreiben / beſtimmen.
Defloriren / eine Jungfrau ſchänden.
Deformiren / ungeſtalt machen.
Defrayiren / auslöſen / befreyen / Zehr- und Koſt-frey halten.
Defraudiren / betriegen.
Defringiren / abreiſſen / abbrechen.
Defrugiren / abnützen / ausſaugen.
Degeneriren / aus dem Geſchlecht oder Geſchirr ſchlagen.
Deglubiren / abſtreiffen / abſchälen.
Degradiren / vom Amt abſetzen / entſetzen.
Dehoneſtiren / verunehren.
Dejiciren / niederwerffen / ausſtoſſen.

Dejungiren abſondern/ zertheilen.
Delectiren / beluſtigen.
Delegiren/ überantworten/ übergeben/ anbef hlen/ abordnen / einen andern an ſeine Stelle be-ſtellen.
Deliberiren/ berathſchlagen / beſchlieſſen.
Delineiren / abzeichnen / abreiſſen/ entwerffen.
Delinquiren / ſündigen/ verbrechen / fehlen.
Deliren/ auslöſchen/vernichtigen.
Deliriren rasen / unſinnig ſeyn.
Delogiren/ umquartieren/ausziehen/aus dem Hau-ſe weiſen.
Deludiren verſpotten / auslachen / vexiren.
Demandiren/ anbefehlen / begehren.
Demanteliren/ einreiſſen/ Mauren und andere Ve-ſtungs-Wercke zerbrechen und ſchleiffen.
Demeriren / verdienen / verſchulden.
Deminuiren / Diminuiren] vermindern / geringer machen.
Demoliren niederreiſſen / zerſtören.
Demonſtriren / zeigen / behaupten.
Demontiren/ abſetzen/ vom Pferde die Montirung nehmen / überlegen ſeyn / überwinden.
Demoviren verrücken / von einem Ort wegthun.
Denegiren / abſchlagen / verſagen.
Denigriren anſchwärtzen / verleumden.
Denominiren / benennen / vorſchlagen.
Denotiren / bezeichnen / ehrenlos machen.
Denudiren / entblöſſen.
Denunciiren anſagen / angeben.
Departiren / abtheilen/ austheilen/ wieder abreiſen/ ſeinen Abſchied nehmen.

Depaſci-

Depaſciren / abweiden abfüttern.
Depauperiren / arm machen.
Depechiren / abfertigen / von ſich laſſen / beſchleunigen / fortmachen.
Depelliren / abtreiben / abhalten.
Dependiren / hinab hangen / unterworffen ſeyn / beruhen.
Depenſiren / verthun / Unkoſten anwenden.
Depeupliren / vom Volck entblöſſen / verheeren.
Depingiren / abmahlen / beſchreiben.
Deponiren / abſetzen / niederlegen / zu verwahren geben / ausſagen; heiſſt ſonſten auf Univerſitäten / den ankommenden jungen Studenten die groben Spåne abhöblen / welches der Depoſitor thut.
Deportiren / hinweg führen / verweiſen / ins Elend verjagen.
Depoſſediren /] aus der poſſeſſion, Beſitz ſtoſſen oder ſetzen.
Depoſſeſſiren /]
Depraviren / verderben / verkehren.
Depreciren / abbitten.
Depretiiren / den Werth mindern / ringern.
Deprehendiren / in der That ergreiffen / erwiſchen.
Deprimiren / niederdrücken.
Deputiren / ordnen / abſenden / beſtellen.
Deriviren / ableiten / herkommen.
Derogiren / abſchaffen / aufheben.
Deſarmiren /] wehrloß machen.
Diſarmiren /]
Deſcendiren / hinab ſteigen / herkommen.
Deſcribiren / beſchreiben / abſchreiben.
Deſeriren / verlaſſen.

Deſertiren / ausreiſſen / davon lauffen / zerſtören.
Deſideriren / verlangen / einen Mangel finden.
Deſigniren / verzeichnen / erwehlen.
Deſiſtiren / abſtehen / aufhören.
Deſpectiren / ſchimpffen / verachten.
Deſperiren / verzagen.
Deſpondiren / vermählen / verloben / verheiſſen.
Deſpuiren / ausſpeyen / verachten.
Deſtalliren / hinab flieſſen / tröpflen.
Deſtiniren / beſtimmen / zu einem Dinge verordnen.
Deſtituiren / berauben / abſetzen / verlaſſen.
Deſtruiren / zerbrechen / verwüſten.
Deſueſciren / entwohnen / aus der Gewohnheit kommen.
Detachiren / ablöſen / abziehen / abſondern / abnehmen.
Detegiren / aufdecken / offenbahren.
Deterioriren / ärger machen / verwüſten.
Determiniren / beſtimmen / beſchlieſſen.
Deterriren / abſchrecken.
Deteſtiren / einen Abſcheu vor etwas haben / verfluchen / bezeugen / verkündigen.
Dethroniſiren / vom Thron abſetzen.
Detiniren / verhindern / aufhalten.
Detorquiren / biegen / krümmen / die Schuld auf einen andern wältzen.
Detrahiren / abziehen / wegnehmen.
Detrectiren / ſich weigern / verleumden.
Devalviren / abſetzen / ungültig machen.
Devaſtiren / verwüſten.
Devolviren / herunter wältzen / auf einen andern wältzen oder bringen / eine Sache von einem Untergericht in ein höhers bringen.

Devoviren / angeloben / verfluchen.
Dictiren / herſagen / was einer ſchreiben ſoll.
Diffamiren / vid. Defamiren.
Differiren / unterſchieden ſeyn / aufſchieben.
Difficultiren / eine Sache weitläufftig und ſchwer machen.
Diffitiren / in Abrede ſeyn / verneinen.
Digeriren / hin- und hertragen / in Ordnung bringen / verdäuen.
Dignoſciren / unterſcheiden / erkennen.
Dilatiren / ausbreiten / erweitern.
Diluiren / befeuchten / ablehnen.
Diminuiren / vid. Deminuiren.
Dimittiren / erlaſſen / loßgeben.
Dirigiren / anordnen / regieren.
Dirimiren / trennen / entſcheiden / vergleichen / auflöſen.
Diruiren / niederreiſſen.
Dirumpiren / zerbrechen / zerreiſſen.
Diſarmiren / vid. Deſarmiren.
Diſcediren / abweichen / abtreten.
Diſceptiren / ſtreiten.
Diſcerniren / unterſcheiden.
Diſcipliniren / züchtigen / unterrichten.
Diſcontriren / abziehen / abrechnen.
Diſcouragiren / einen verzagt machen.
Diſcouriren / Diſcurriren /] reden / Geſpräch halten.
Diſcrepiren / mißhellig / uneinig / ſtreitig ſeyn.
Diſcriminiren / unterſcheiden.
Diſcurriren / vid. Diſcouriren.
Diſcutiren / zerſtreuen / vertreiben / erwegen.

Diſguſtiren / einen in Ungnade von ſich laſſen / vor dem Kopff ſtoſſen / erzürnen.
Disjungiren / von einander thun / abſondern.
Diſpenſiren / austheilen / begnädigen / einem etwas erlauben / was ſonſt verboten iſt / die Straffe mindern und die ordentliche Straffe erlaſſen.
Diſpeſciren / abſondern / vertheilen.
Diſpliciren / mißfallen.
Diſponiren / ordnen / zu etwas berdeen.
Diſputiren / unter einander ſtreiten wegen ein- und anderer Meynung.
Pro præſidio diſputiren / wird geſagt / wenn einer deswegen diſputiret / daß er künfftig præſidiren darf.
Diſquiriren fleißig erforſchen / nachſuchen.
Diſrecommendiren / ein übel Lob geben / verachten / verwerffen.
Diſſentiren / anderer Meynung ſeyn / nicht einwilligen.
Diſſeriren / Unterredung pflegen / eine Rede halten.
Diſſidiren / ſtreitig ſeyn.
Diſſimuliren / verſtellen / verbergen / hintern Berge halten.
Diſſipiren zerſtreuen / verſchwenden / ausbreiten.
Diſſociiren / abſondern / trennen.
Diſſolviren / auflöſen / voneinander theilen / erörtern.
Diſſoniren / nicht zuſammen ſtimmen.
Diſſuadiren / widerrathen.
Diſterminiren / unterſcheiden / zertheilen.
Diſtilliren / abtröpflen / Waſſer brennen.
Verdiſtilliren / unnützlich verthun / durchbringen.
Diſtinguiren / Unterſcheid machen.
Diſtorquiren / biegen / verkehren.

Di-

Diſtrahiren/ abſondern/ abhalten/ verkauffen/ veräuſſern/ entwenden.
Diſtribuiren/ austheilen/ zertheilen.
Diſturbiren/ zerſtören/ zerbrechen.
Divelliren/ von einander reiſſen.
Divertiren/ ſich erluſtigen/ erquicken/ abwenden/ abhalten.
Divexiren/ ſehr plagen/ ängſtigen/ verwüſten.
Dividiren/ theilen.
Diviniren/ errathen/ weiſſagen.
Divulgiren/ unter die Leute bringen/ ausbreiten.
Dociren/ lehren/ beweiſen/ darthun.
Viva voce dociren/ mit lebendiger Stim̃e lehren.
Dogmatiſiren/ neue Lehren einführen.
Dominiren/ herrſchen/ regieren.
Verdominiren/ verſchwenden/ unnützlich verthun.
Dotiren/ ausſteuren/ Heyraths-Guth geben.
Doubliren/ doppelt machen/ ein Kleid füttern.
Dubitiren/ zweifeln.
Duelliren/ ſich ſchlagen/ balgen/ Kugeln wechſeln.
Dupliciren/ auff die Replic antworten.
Dupliren/ doppelt machen.
Duriren/ dauren/ aushalten.

***

Dame, eine vornehme Weibes-Perſon.
Damnation, die Verdammung/ Verurtheilung.
Damoiſelle, eine adel. Jungfrau.
Danſeur, ein Täntzer.
Danſeuſe, eine Täntzerinn.
Dardanarius, der Korn auf käufft/ ein Korn-Jude.
Dato, jetzo/ unten geſetzten Orths/ Jahrs und Tages.

Datum, gegeben/ (ſo in die Briefe geſetzet wird/) die Gedancken/ das Heyl/ der Troſt.
Dauphin, des Königs in Franckreich erſt-gebohrner Sohn/ wegen des Delphinats alſo genennet.
De, von.
Debande, die Befreyung/ Loslaſſung.
Debat, ein Streit/ die Uneinigkeit.
Debauchant, ein Schwelger.
Debauche, die Schwelgerey/ Verſchwendung.
db. heiſſt Debet, er iſt ſchuldig/ die Schuld.
Debitation, die Abmattung.
Debitor, ein Schuldener.
Debitrix, eine Schuldnerinn.
Debitum, die Schuld.
Decadence, die Abnehmung/ Verachtung.
Decalogus, die X. Gebot GOttes.
Decanat, das Amt oder Gebiete eines Decani.
Decanus, ein profeſſor auff Univerſitäten/ welcher in jeder Facultät der Oberſte iſt.
Decas, eine Summa von Zehen.
Der Decem, der Zehend.
December, der Chriſt-Monat.
Dechant, der Oberſte in einem Kloſter.
Rationes decidendi, ſchließliche Urſachen/ oder warum die Sache alſo decidiret.
Decidiv, Deciſum,] ein End-Urtheil/eine Entſcheidung.
Deciſion, eine Entſcheidung/ Erörterung der Dubiorum.
Declamation, die Ubung im reden/ oder Haltung einer Rede.

Decla-

Declaration, eine Erklärung/ Auslegung.
Declination, eine Abweichung/ Biegung/ und ſonſt im Donat bekannt.
Decoctum, ein abgeſottener Kräuter-Tranck.
Decollation, die Enthäuptung.
Decrement, das Abnehmen.
Decret,] ein Beſcheid/ Schluß und Gutach-
Decretum,] ten der Obrigkeit.
Dedication, eine Zuſchrifft/ Zueignung.
dd. heiſſt Dedit, er hat gegeben/ oder bezahlet.
Dedition, die Ergebung.
Deducirung/] eine Ausführung/ der Beweis/
Deduction,] der Abzug von einer Summe.
Deductis deducendis, nach dem Abgezogenen/ was abgezogen werden ſoll.
Defaite, die Niederlage einer Armee.
Defatigation, die Ermüdung.
Defect, der Mangel/ Fehler.
Defection, der Abfall.
In defectu, in Ermangelung.
Defenſion, die Beſchützung.
Defenſivé, Vertheidigungs-Weiſe.
Defenſor, ein Vertheidiger/ Beſchützer.
Deferent, der einen angiebt.
Defileen die engen/ verhauenen Wege.
Definition, eine Beſchreibung/ Beſtimmung.
Definitiv, das End-Urtheil.
Defloration, die Schändung einer Jungfrauen.
Deformation,]
Deformität/ } die Abſcheulichkeit/ Ungeſtalt.
Deformité,]
Defrayement, die Auslöſung/ Befreyung.

Degradation, die Entſetzung/ Abſetzung.
Delation, die Anklage/ heimliche Angebung/ Verrätherey.
Delateur, der Angeber/ der Ankläger.
Delectation, die Beluſtigung.
Delegation, eine Abſendung/ gegebene Gewalt/ die Anweiſung einer Schuld.
Delegatus, dem von einem Befehlshaber etwas auffgetragen iſt.
Deletion, die Auslöſchung.
Ad deliberandum annehmen/ zu fernerer Berathſchlagung ausſetzen.
Deliberation, die Berathſchlagung/ das Bedencken.
Delicat, niedlich/ zärtlich.
Delicateſſe, die Niedlichkeit/ Leckerhaftigkeit.
Deliciæ, die Ergetzlichkeit/ Zierlichkeit.
Delictum, das Verbrechen/ der Fehl.
Delineation, der Abriß Entwurff.
Delinquent, ein Ubelthäter/ Verbrecher.
Deliquium animi, die Ohnmacht.
Delirium, die Raſerey/ Unſinnigkeit.
Delogement, die Ausziehung/ der Auffbruch.
Democratia, die Regierung des Pöbels.
Demolition, die Abbrechung/ Vernichtigung.
Demonſtration, die Anzeigung/ Behauptung/ Beſcheinigung.
Demonſtrativé, erweislich gezeiget.
Denegation, die Abſchlagung/ Verweigerung.
Denomination, die Benennung.
Denotation, das Verzeichnis.
Dentition, die Zeit/ wenn die Zähne beginnen hervor zu kommen.
Denunciant, der etwas ankündiget.

Denunciation, die Ankündigung.
Departement, die Abtheilung/ Austheilung.
Depeche, die Abfertigung/ Verrichtung/ Gaſterey.
Dependance,] die Unterwerfung/ Herrührung/
Dependentz/] Zugehörung.
Dependentien/ die Zugehörunge.
Depenſe, die Unkoſten/ Ausgaben.
Deponent, welcher bey einem andern ein Ding hinterlegt.
Deportation, die Wegführung/ Verweiſung.
Depoſitio teſtium, der Zeugen Auſſage.
Depoſition, die Ablegung/ Niederlegung/ Auſſage/ das Abhöbeln auff Univerſitäten.
A depoſito, heiſſt bey den Kaufleuten Gelder/ oder Waaren in Verwahrung und auff Intereſſe geben/ oder nehmen.
In depoſito, in Verwahrung.
Depoſitor, der einem etwas in Verwahrung giebet/ iſt ſonſt derjenige/ ſo den von Schulen kommenden Studioſis die Leges Academicas vorlegt/ und dieſelben behöbelt.
Depoſitum, die Niederlage/ das anvertraute Guth.
Depravation, die Verderbung/ Verkehrung.
Deprecation, die Abbitte.
Deprehenſion, die Ergreiffung/ Erwiſchung.
Deputat, was einem zum Unterhalt verordnet iſt/ der beſcheidene Theil.
Deputation, die Verordnung zu einer Sache/ eine Abſendung.
Deputirter/ ein Abgeordneter.
Dereliction, die Verlaſſung.
Deriſion, die Auslachung/ Verſpottung.

Derivation, die Ableitung / Abführung.
Derogation, die Abſchaffung / der Nachtheil.
Deroute, die Unordnung / Zerſtreuung eines Kriegsheers.
Desavantage,] Disavantage,] der Nachtheil / Schade.
Deſcendenten / ſeyn die Freunde in der abſteigenden Linie.
Deſcente, eine Abſteigung / ein Tritt.
Deſcription, die Abſchrifft / Beſchreibung.
Deſerteur, ein ausgeriſſener Soldat / der Verwüſter.
Malitioſa deſertio, eine bößliche Verlaſſung des Ehegatten.
Deſertion, die Verlaſſung.
Deſideration, das Verlangen / der Mangel.
Deſignation, das Verzeichniß.
Deſolation, die Verwüſtung.
Deſpect, die Verachtung / der Schimpff.
Deſperat, verzweifeln / verzagt / verwegen.
Deſperation, die Verzweifelung/die Verwegenheit.
Deſponſation, die Verlobung.
Deſſein, ein Abriß / der Anſchlag / das Vorhaben.
Deſtitution, die Abſetzung / Entſetzung.
Deſtruction, die Verwüſtung.
Detachement, die Ablöſung / abgeſondertes Kriegsvolck zu einer gewiſſen Ausrichtung.
Detention, die Aufhaltung / der Verzug.
Deterioration, die Verwüſtung.
Determination, eine Beſtimmung / Beſchlieſſung.
Deteſtation, der Abſcheu / die Verfluchung.
Detraction, der Abzug / die Entziehung.

Detre-

Detrectation, die Wegerung/ Abſtraffung/ die Verleumdung.

Detto, Dito, Ditto, eben derſelbe/ deſſelbigen Tages/ beſagten Monats.

Devalvation, Devalvirung/ die Abſetzung. (wird geſagt von der Müntze/ wenn ſie weniger/ als zuvor gelten ſoll.)

Devaſtirung die Verwüſtung

Deviſe, ein Sinnbild mit Beyſchrifften.

Devoir, die Schüldigkeit/ Pflicht.

Devot, andächtig.

Devotion, die Andacht/ das Gelübde/ die Unterthänigkeit/ die Verbannung.

Deuteronomium, das V Buch Moſis, in welchem das Göttl. Geſetz wiederhohlet wird.

Deux, vid. Entre deux.

Dexterè, aufrichtiglich/ recht/ geſchicklich.

Dexterität/ die Aufrichtigkeit/ Geſchicklichkeit.

Diaconát, der Caplan-Dienſt.

Diaconus, der Caplan/ ein Kirchen-Vorſteher.

Diæt, die Mäßigkeit im Eſſen und Trincken/ auch in andern Dingen/ da man nicht zu viel thut.

Dialectica, die diſputir- und Vernunfft-Kunſt.

Dialogus, ein Geſpräch.

Diamant, iſt das Reineſte/ Durchſichtigſte und Härteſte unter allen Edelgeſteinen.

Diameter, die durchſchneidende Linie.

E diametro contrarius, recht gegeneinander.

Diana, die Göttin der Wälder und der Jäger bey den Heyden.

Diaphoretica, Schweiß-treibende Sachen.

Dia-

Diaphragma, das Zwergfell/ ſo den obern und untern Leib unterſcheidet.
Diarium, ein Tag-Buch / auf alle Tage gerichtet/ welches die Kauffleute journal nennen.
Diarrhoea, der Durchlauff des Bauchs.
Dicentes, bloſſe Worte / Geſchwätze
Dictata, was einem zu lernen / oder zu ſchreiben vorgeſagt wird.
Dicteria, Stichel-Reden.
Diction, eine Rede.
Dictionaire,] ein Aufſchlag- oder Wörter-
Dictionarium,] Buch.
Dicto loco, an beſagtem Ort.
Dictum, ein Spruch.
Sat dictum, es iſt gnug geſagt.
Prædicta die, an beſagtem Tage.
Sine die & conſule, ohne Jahr/Tag und Namen. (So geſagt wird, wenn keine Zeit und Unterſchrifft in einem Briefe geſetzet wird.)
Bonus oder bona dies, ein guter Tag.
Dies caniculares die Hundes-Tage.
Dies criticus, ein Gefahr-Tag / an welchem man von dem guten oder böſen Ausgang einer Kranckheit zu urtheilen pflegt.
Dies ſolutionis, der Zahl-Termin.
Ad dies vitæ, ſo lang man lebet.
A Dieu! GOtt befohlen!
Diffamant, ein Verleumder.
Diffamat, der von einem verleumdet wird.
Diffamation, die Verleumdung.

Difference,] der Unterſcheid / die Uneinigkeit/
Differentz/] Verwirrung.
Different, ungleich / unterſchieden.
Differentien/ die Streitigkeiten.
Difficil, ſchwer / mühſam / wunderlich.
Difficultäten / die Schwierigkeiten.
Diffidentz/ das Mistrauen.
Difforme, ungeſtalt/ wüſt.
Difformité, vid. Deformation.
Diffus,]
Diffuſe,] ausgebreitet/ weitläufftig.
Diffuſion, die Ausgieſſung/ Ausbreitung/ Weitläufftigkeit.
Digeſta, der alten Römer Geſetze und Abſchiede/ in gewiſſe Ordnung zuſammen getragen/ welche ſonſten auch pandectæ genennet werden/ und in L Büchern beſtehen.
Digeſtif,] zur Däuung dienlich / eine Artzeney/
Digeſtiv,] ſo etwas laxiret und zertheilet.
Digeſtion, die Verdäuung.
Pro dignitate, nach Würden/ vortreflich.
Dignité,]
Dignität/] die Würde/ Ehre.
Digreſſion, die Abweichung/ Weggehung.
Dilation, die Friſt/ der Auffſchub/die Verſäumnis.
Dilemma, eine Art der Schluß-Reden in der Logica; wird ſonſt auch ſyllogiſmus cornutus genennet.
Dimenſion, die Ausmeſſung.
Ultra dimidium, über die Helffte.
Diminution, die Verminderung.
Dimiſſion, die Loslaſſung / der Urlaub.

Diœces, ein Kirch-Gebiete/ ein Kirch-Spiel.
Diploma, ein Freyheits-oder Gewalts-Brieff/ daß einer etwas thun darff / ein Befehl.
Direct, Directè, Directo, } gerade zu.
Direction, die Leitung/ Führung.
Director, ein Oberauffſeher/ Regierer.
Directorium, die Auffſicht/ Regierung.
Per directum, gleich zu.
Diſavantage, vid. Deſavantage.
Diſceptation, der Streit/ Zanck/ die Urtheilung.
Diſceſſ, Diſceſſion, } der Abſchied/ Abzug.
Diſciplin, die Zucht/ Unterweiſung/ Wiſſenſchafft/ Kunſt.
Diſcipulus, ein Schüler.
Diſcours, Diſcurs, } ein Geſpräch/ eine Rede.
Discrepantz/ der Unterſcheid/ die Streitigkeit/ Irrung.
Discret, höflich/ vernünftig.
Discretion, die Beſcheidenheit/ Höflichkeit/ eine Verehrung wegen gehabter Mühe.
Sich auff diſcretion ergeben, iſt auff Gnade/ oder Ungnade ſich ergeben.
Diſcurs, vid. Diſcours.
Diſcurſivé, unter der Unterredung.
Diſcuſſion, die Zertheilung/ Erwegung.
Disgrace, die Ungnade/ Ungunſt.
Disjunction, die Abſonderung.
Diſordre, die Unordnung / die Verwirrung.

Diſpa-

Diſparität / die Ungleichheit / der Unterſcheid.
Diſpendium, der Verluſt / Schade.
Diſpenſation,] die Austheilung / Verwaltung / eine Begnädigung und Nachlaſſung in Ehe-und peinl. Sachen.
Diſpenſirung /]
Diſpenſator, ein Ausſpender / Haußhalter.
Diſplicentz / das Mißfallen.
Diſponiret /] geſchickt / fertig.
Diſpos,]
Diſpoſition, die Ordnung / Eintheilung / die Leibes-Beſchaffenheit.
Diſput,] ein Streit / eine Wort-Wechſelung.
Diſputat,]
Diſputatio inauguralis, wird genennet die Diſputation, ſo derjenige hält / welcher den Gradum eines Licentiati, oder Doctoris erlangen will.
Diſputation, eine Streit-Rede / iſt auch eine Schrifft / darüber geſtritten worden.
Diſputation-Sätze / werden bey den Juriſten die Schrifften genennet / welche über Beweiß geführet werden.
Diſputator, der da diſputiret.
Diſputirlich / ſtreitig / zweiffelhafftig.
Diſquiſition, eine Erforſchung / Nachforſchung.
Diſreputation, die Unehre / der Schimpff.
Diſreputirlich / ſchimpfflich / wider alle Reputation.
Diſſens,] die Widerſprechung / Uneinigkeit / eine andere Meynung.
Diſſenſion,]
Diſſertation, eine Rede von einer Sache / Uberlegung / Diſputation.
Diſſimulation, die Verſtellung / Verheelung.
Diſſipation, die Zerſtreuung.

Diſſociation, die Abtrennung von der Geſellſchaft/ Abſonderung.
Diſſolut, liederlich/ unordentlich.
Diſſolution, die Auflöſung/ Zertrennung.
Diſſonance, } die Verſtimmung/ der Ubellaut/
Diſſonantz/ } die Uneinigkeit.
Diſſuaſion, die Abrathung.
Diſtance, } die Abgelegenheit/ Weite.
Diſtantz/ }
Diſtichon, ein paar Verſe/ ein Hexameter und Pentameter.
Diſtillation, die Herabtröpfelung.
Diſtilateur, der Waſſer brennet.
Diſtinction, eine Abſonderung/ ein Unterſcheid.
Diſtract, wird genennet/ wenn der Handel aufgehoben und zerriſſen iſt.
Diſtraction, die Zertrennung/ Zerſtreuung.
Diſtribution, die Theilung/ Austheilung.
Diſtrict, ein Bezirck/ die Gegend eines Landes/ ein gewiſſes Gebiete.
Dito, } vid. Detto.
Ditto, }
Divan, iſt der türckiſche groſſe Rath zu Conſtantinopel von geiſt- und weltl. Herren.
Divers, anders beſchaffen/ unterſchiedlich.
Diverſion, die Verwirrung/ Ablenckung; wird ſonſten im Kriege genennet/ wenn der Feind anderswo einbricht/ und alſo diejenigen/ ſo die Stadt belagern/ von ihrem Vorhaben dadurch abzuwenden gedencket.
Diverſité, } der Unterſcheid.
Diverſität/ }

Diver-

Diverſum quid, was anders.
Divertiſſement, die Ergetzung / Erluſtigung/ Hinderung.
Divination, die Wahrſagung / Errathung/
Diviſible, das ſich in gewiſſe Stücke theilen láſſt.
Divis, getheilet.
Diviſion, die Theilung.
Diviſor, ein Theiler.
Divortium, die Eheſcheidung.
Diureticum, eine Artzney / ſo den Urin treibet.
Doctor, ein Lehrer der groſſe Wiſſenſchafft hat entweder in der Theologie, oder in der Jurisprudence, oder in der Medicine.
Doctorát, wenn Doctores gemacht werden / der Doctor-Stand.
Doctrina, eine Lehre.
Doctus, gelehrt.
Document, die Beweiß-Schrifft/der Beweißthum.
Doge, der Hertzog in Venedig und Genua in Italien.
Dogmaiſer, der hinterm Berge hált / ein Hinterliſtiger.
Domaine, ein Cammer-Guth / Fürſtl. Leibgedinge / die Herrſchafft.
Domeſtique, ein Hausgenoß / das Geſinde / Hausweſen.
Domicilium, die Behauſung / Wohnung.
Domina, eine Hausfrau/die Regentinn im Kloſter.
Dominat, Domination, Dominium, } die Herrſchafft / Gewalt.
Dominus, der Herr.

Dona, die Gaben.
Dona docendi, die Gaben zu lehren.
Donatarius, dem etwas geſchencket wird.
Donatio inofficioſa, iſt eine Verſchenckung / darinnen der Vater / oder Mutter den Kindern ihr Kindes Theil nicht verlaſſen.
Donation, die Schenckung / Verehrung.
Donativ, ein Geſchenck.
Donator, der etwas ſchencket.
Donatricinn / die etwas ſchencket.
Donum continentiæ, die Gabe der Enthaltung / Keuſchheit / Mäßigkeit.
Doppio, Double, doppelt / zweyfach.
Dos inofficioſa, wird genennet / wenn die Mutter zum Schaden der Kinder ihre Güther ihrem Mann anderer Ehe ſchencket.
Doſis, eine gewiſſe Gröſſe oder Schwere in der Artzeney.
Dotalitium, das Leibgedinge / ſo die Wittibe ſtatt des eingebrachten Guths erwehlen kan.
Pro dote, zum Brautſchatz.
Double, vid. Doppio.
Doux, Doucement, gelinde / lieblich / ſüſſe / ſtille.
Douceur, die Gelindigkeit / Lieblichkeit.
Drachma, ein Quentlein.
Dragoner / ein Musquetier zu Pferde.
Droguiſte, ein Gewürtz-Krämer / Materialiſt.
Droſt / ein Oberamtmann / Landes-Hauptmann.
In dubio, im Zweifel.
Dubiös / zweifelhaftig / ungewiß.

Rationes dubitandi, zweifelhaftige Urſachen/ oder/ warům man zweifelt.
Dubium, der Zweifel.
Duc, ein Hertzog.
Ducaton, eine Spaniſche Silber-Müntze von V. Reichs-Ort.
Ducatus,] ein Hertzogthum.
Duché,]
Ducheſſe, eine Hertzoginn.
Duell, eine Ausfoderung auf Leib und Leben.
Duellant,] der ſich mit einem ſchlägt auf Piſto-
Duelliſt/] len/ oder Degen.
Dulcian, ein muſicaliſches Baſs-Inſtrument, ſonſten Fagot genannt.
Duodez-Buch / da ein jeder Bogen Pappier in XII. Blätter zuſammen gelegt iſt.
Duplex, doppelt/ zweyfach.
Duplica, eine Gegenantwort und ſolche Schrift/ ſo zur Widerlegung der Replic eingebracht wird.
Duplication, die Zweyfältigung.
In duplo, gedoppelt / zweyfach.
Duplone / eine güldene Spaniſche Müntze von 2. Ducaten.
Dúr, hart.
Dux, ein Heerführer.
Dynaſtia, eine Herrſchaft / Regierung.
Dyſenteria, die rothe Ruhr / der Blutgang.
Dyſuria, wenn einem der Harn ſchwer abgehet/ die Harnſtrenge.

E.

Echapiren / entlauffen / davon wiſchen.

Eclatiren / ausbrechen / auskommen.
Ediren / heraus geben / an das Licht bringen.
Effectuiren / ausrichten / bewerckſtelligen.
Efficiren / ausrichten.
Effigiren / abbilden / abſchildern.
Efflagitiren / ernſtlich begehren.
Effodiren / ausgraben / ausſtechen.
Effugiren / entfliehen.
Egaliren / eben oder gleich machen.
Ejiciren / auswerffen / ausſtoſſen.
Einlogiren / in ein Hauß bringen / Herberg nehmen.
Elaboriren / ausarbeiten / verfertigen.
Elangueſciren / Elanguiren / } müde oder krafftloß machen.
Eleviren / erheben / erhöhen.
Eliciren / heraus locken.
Elidiren / ausſtoſſen.
Eligiren / ausleſen / erwehlen.
Elociren / ausſtatten / ům Zinſe austhun.
Eludiren / verſpotten.
Emaceriren / ausmergeln / mager machen.
Emailliren / mit Schmeltz-Werck auszieren.
Emancipiren / aus des Vaters Gewalt laſſen / zu eigen geben.
Emaniren / ausflieſſen / ergehen.
Embaliren / einpacken.
Embarquiren / einſchiffen / in das Schiff thun.
Embarraſſiren / verwirren / verhindern.
Embraſſiren / ůmarmen / ůmhalſen / ůmfaſſen.
Emendiren / verbeſſern.
Emergiren / hervor kommen.
Emeriren / ausdienen / wohlverdient machen.

Emini-

Eminiren / hervor ragen / andern vorgehen.
Emoviren / von einem Ort thun / wegthun.
Emouliren / ſchleiffen
Empechiren / beſchäfftigen / verhindern.
Employiren / befördern / anwenden / anlegen.
Emportiren / davon tragen / erhalten.
Empriſonniren / ins Gefängniß legen.
Emuniren / beveſtigen / verbollwercken.
Enarriren / erzehlen.
Encouragiren / anfriſchen / behertzt machen.
Endoſſiren / oder Indoſſiren / einen angenommenen Wechſel-Brief an jemand anders zu bezahlen zuſenden / und gleichſam auf den Rücken zeichnen.
Enerviren / ſchwächen / ausmergeln.
Engagiren / verpfänden / verbündlich machen / in Dienſt treten / ſich beliebt machen / recommendiren.
Enodiren / auflöſen.
Entern / heiſt / wenn die Feinde zur See ein Schiff von ihrer Gegenparthey anfallen und erobern.
Entreprendiren / unterfangen / unternehmen.
Entreteniren / ernehren / mit einem Geſpräch unterhalten / ſich aufhalten.
Enudiren / entblöſſen.
Enumeriren / erzehlen.
Enutriren / ernehren.
Envoyiren / abſchicken / abſenden.
Equipiren / ſich zum Kriege ausrüſten.
Eradiren / auskratzen.
Erigiren / aufrichten.
Eripiren / aus den Händen reiſſen.

Erogiren / austheilen / heraus geben / aufwenden / auslegen.
Erriren / irren / fehlen.
Eructiren / rölpſen / von ſich würgen.
Erudiren / unterweiſen / lehren.
Eruiren / heraus bringen.
Erumpiren / ausbrechen / heraus fallen.
Eſcortiren / begleiten / daß es ſicher gehet.
Eſtimiren / vid. Æſtimiren.
Etabliren / beveſtigen / einrichten.
Evacuiren / leer machen / ausräumen / aus einer Stadt oder Veſtung ausziehen.
Evadiren / entgehen.
Evaneſciren / zu nichte werden / vergehen.
Evaporiren / ausdünſten / durch den Dampf vergehen.
Evelliren / ausreiſſen.
Eveniren / ſich begeben / zutragen.
Evertiren / ümkehren.
Evinciren / überwinden / überzeugen / behaupten.
Evitiren / vermeiden.
Evociren / ausfodern / citiren.
Evolviren / heraus wickeln.
Evomiren / ausſpeyen.
Evulgiren / ausſprengen / unter die Leute bringen.
Exacerbiren / verbittern.
Exacuiren / ſchärfen / anreitzen.
Exaggeriren / groß machen / heraus ſtreichen.
Exagitiren / plagen / vexiren.
Examiniren / ausforſchen / prüfen.
Exarmiren / wehrloß machen.
Excediren / einem Dinge zuviel thun / überſchreiten.

Excelliren / berühmt ſeyn / übertreffen.
Excerpiren / heraus nehmen / heraus zeichnen.
Excipiren / ausnehmen / ausſchlieſſen.
Excitiren / anreitzen / anfriſchen.
Exclamiren / ausruffen / ſchreyen.
Excludiren / ausſchlieſſen / abſondern.
Excogitiren ausdencken.
Excoliren / ausüben.
Excommuniciren / verbannen / aus der Gemeine ausſchlieſſen.
Exculpiren / die Schuld von ſich wältzen / entſchüldigen / vertheidigen.
Excuſiren / entſchüldigen.
Excutiren / ausklagen / fodern / erforſchen.
Execriren / verfluchen / einen Abſcheu haben.
Executiren /] vollenden / ausrichten / durch gerichtl.
Exequiren /] Hülffe auspreſſen / die Straffe ergehen laſſen.
Exegeſiren / auslegen / erklären.
Exerciren / üben / die Soldaten unterrichten.
Exhærediren / enterben.
Exhibiren / darſtellen / reichen.
Exigiren / fodern / eintreiben.
Eximiren / ausnehmen / befreyen.
Exiſtimiren / achten / ſchätzen / urtheilen.
Exiſtiren / entſtehen / ſeyn.
Exmittiren / einen gerichtlich aus einem Hauſe oder Guthe treiben.
Exoliren /] veralten / zu nichte werden.
Exoleſciren /]
Exoneriren / entledigen.
Exorbitiren / überſchreiten / zu weit gehen.

Expectiren / warten.
Expectoriren / ſein Hertz ausſchütten / ſein Anliegen entdecken.
Expediren / abfertigen / verrichten.
Expelliren / austreiben.
Expendiren / auswägen / ausgeben / erwegen.
Experimentiren / verſuchen / probiren.
Expetiren / ausbitten / begehren / wünſchen.
Expiiren / ausſöhnen / büſſen / ſtraffen.
Expliciren / auslegen / erklären.
Exploriren / erkundigen / ausforſchen.
Exponiren / auslegen / verdolmetſchen.
Expoſtuliren / zancken / mit Worten ſtreiten.
Exprimiren / ausdrücken / heraus zwingen / ausdrücklich melden.
Exprobriren / vorrücken / verweiſen.
Expromittiren / Bürge werden / verſprechen.
Expugniren / beſtreiten / erobern.
Expulſiren / austreiben.
Expungiren / ausſtreichen / auskratzen.
Exquiriren / erforſchen / ausforſchen / fleißig nachfragen.
Exſcribiren / ausſchreiben / abſchreiben.
Exſpargiren / ausſprengen / ausſchwatzen.
Exſpiriren / aufhören / ſterben.
Exſpoliren / berauben.
Extendiren / erweitern / ausſtrecken.
Extenuiren / verringern / geringer machen.
Exterminiren / vertilgen / verjagen.
Extinguiren / auslöſchen / aufheben.
Extirpiren / ausrotten.
Extolliren / erheben / heraus ſtreichen / loben.

Extorquiren / abdringen / abnöthigen.
Extradiren / auslieffern.
Extrahiren / ausziehen / einen Auszug machen.
Extravagiren / die Grentzen überſchreiten / nicht wohl bey Sinnen ſeyn.
Extriciren / heraus wickeln.
Extruiren / aufbauen.
Exuberiren / überflüßig haben / überflüßig machen.
Exuiren / ausziehen / ablegen.
Exuliren / im Elend herum ziehen / vertrieben ſeyn.
Exultiren / vor Freuden aufſpringen / aufhüpffen.
Exuperiren / übertreffen.

* * *

Ebbe werden / wenn die Fluth vorbey / und das Waſſer im Meer abgelauffen.
Ebrius, truncken.
Eccleſia preſſa, die bedrängte Kirche.
Eccleſia primitiva, die erſte Kirche.
Echo, ein Wiederſchall.
Eclairciſſement, die Beſcheinung / Erleuterung.
Eclipſis judicii, die Verfinſterung des Verſtandes.
Eclipſis lunæ, die Monds=Finſterniß.
Eclipſis ſolis, die Sonnen=Finſterniß.
Edict, ein Befehl / patent.
Edition, die Herausgebung.
Education, die Auferziehung.
Effect, die Wirckung.
Effectivé, würcklich.
In effectu, in der That.
In effigie einen hencken / wenn man eine Perſon nicht haben kan / und an deſſen Bilde das Urtheil vollſtrecket.

Effort,

Effort, die Krafft / der Nachdruck / Anfall.
Effugium, eine Ausflucht.
Egal, vid. Æqual.
Egalité, vid. Æqualität.
Egalement, die Gleichmachung.
Ego, ich.
Election, die Wahl / Erwehlung.
Elector, ein Churfürſt.
Electorat, das Churfürſtenthum.
Electuarium, eine Artzney / Latwerge.
Eleemoſyna, die Allmoſen oder Gabe / ſo man den Armen giebt.
Eleemoſynarius, ein Allmoſen-Pfleger.
Elegant, herrlich / zierlich / ſchön.
Elegantien / die Zierlichkeiten.
Elegia, ein Trauer-Gedicht.
Elementa, ſeynd IV. als: Feuer / Waſſer / Luft / Erde.
Prima elementa, der Anfang eines Dinges.
Elenchus, die Uberweiſung eines Dinges / der Inhalt.
Elevatio poli, die Erhöhung des Angel-Sterns.
Elevation, die Erhebung / Höhe.
Eliſion, die Aufſchiebung / Zernichtung.
Eliſion-Schrifft / oder Notæ eliſivæ, die Antwort des Advocati Fiſci, auf des Inquiſiti Defenſion-Schrifft.
Elixir, eine Artzeney / ein ausgepreſſter Safft eines Dinges.
Elocation, die Ausleihung üm Zinſe / Vermiethung / Ausſtattung.
Elocution, die Ausrede / Ausſprache.
Elogium, eine Lob-Rede / Zeugniß / Grabſchrifft.

Eloquence,] die Beredſamkeit.
Eloquentz/]
Eloquium, die Rede.
Elyſium, der Seelen-Luſtgarte nach dem Tode.
Elyſei campi, die eliſeiſchen Felder.
Emancipation, die Losgebung der Kinder von der väterl. Gewalt/ die Erlaſſung aus der Gewalt.
Emancipatus, der aus dem Dienſt/oder Gewalt gelaſſen.
Emanſion, das Auſſenbleiben.
Embalage, die Einballung / Einpackung / das Packer-Lohn.
Embaleur, ein Einpacker.
Embarras, die Verwirrung/ Verhinderung.
Emblema, ein Sinnbild/denckwürdiger Spruch.
Embaſſement, die Umarmung/ Umhalſung.
Embuſcade, eine Hinterliſt/ der Hinterhalt des Feindes im Kriege.
Emendation, die Verbeſſerung.
Emeritus, ein alter ausgedienter Mann.
Emeticum, ein Brech-Tranck.
Eminence,] die Hoheit/ Vortrefflichkeit. (iſt der
Eminentz/] Cardinäle ihr Titul.
Emiſſarius, ein Abgeſchickter/ Kundſchaffter.
Emolument, die Zuträglichkeit/ Nutzen.
Empechement, die Verhinderung.
Emphaſis, der Nachdruck einer Rede.
Emphaticè, nachdrücklich/ nachdencklich.
Empiricus, ein Artzt/der aus bloſſer Erfahrung etwas weiß/und nichts fundamentales gelernet/ ein Marckſchreyer.

Employe,

Employe, ein Amt/ Dienſt/ die Beförderung/ Anlegung/ der Gebrauch.
Emporium, die Niederlage/ Handelſtätte.
Empriſonnement, die Einlegung ins Gefängniß.
Emtion, der Kauff.
Enarration, die Erzehlung.
Enfin, endlich/ letztlich.
Engagement, die Beförderung/ Verbindung.
Enodation, die Auflöſung/ Erklärung.
Enorme, übermäßig/ überaus groß/ krumm/ von der Richtſchnur abweichend.
Enormiſſimè lædiret/ zum höchſten verletzet/ verkürtzet/ betrogen.
Enormität/ | Enormité, | die unmäßige Gröſſe.
Enormitäten/ die Vervortheilungen/ Verkürtzungen.
Ens rationis, ein Ding/ ſo man ſich nur einbildet/ aber in der That nicht iſt.
Entendement, der Verſtand.
Enthuſiaſten/ welche vorgeben/ daß ſie von einem ſonderlichen Geiſt getrieben werden.
Enthymema, ein abgekürtzeter Vernunffts-Schluß/ da entweder der Major, oder Minor ausgelaſſen iſt.
Entre deux, ſo hin/ eins ums ander/ paſſablement.
Entrée, der eingang/ einzug/ auch ein gewiſſer Tantz.
Entrepriſe, das Vornehmen/ der Anſchlag.
Enumeration, die Erzehlung.
Envoye, die Geſandtſchaft.
Envoyé, ein Abgeſandter.
Eodem, eben denſelbigen Tag/ Monat/ 2c.

Ephe-

Ephemeris, ein Tag-Buch/ Diarium.
Ephorus, ein Auffſeher.
Epicurer, der ſtets in Sauſen und Schmauſen lebet / und ein wüſtes Leben führet.
Epimedicus morbus, eine Land-Kranckheit.
Epigramma, eine kurtze nervöſe Schrifft in Verſen geſetzet / eine Überſchrifft.
Epilepſia, die hinfallende Sucht / oder ſchwere Noth.
Epilepticus, der die ſchwere Noth hat.
Epilogus, eine Schluß-Rede/Concluſion.
Epiſcopat, das Biſchoffthum.
Epiſtel / ein Brief.
Epitaphium, eine Grabſchrift.
Epithema, ein Medicament, ſo man äuſſerlich am Leibe auflegt.
Epitheton, ein Beywort / das Nomen Adjectivum.
Epitome, ein kurtzer Begriff.
Equipage, die Kriegs-Ausrüſtung.
Equitat, die Reuterey / das Reiſe-Gezeug.
Equité, vid. Æquität.
Erbſaſſe / wird genennet / der ein Lehn-Guth beſitzet.
Eremita, ein Einſidler.
Eremodicium, das Auſſenbleiben vor Gericht / wenn einer die Sache / ſo er albereits am Gericht anhängig gemacht / verläſſt.
Ergo, derohalben.
Errata, die Fehler.
Error, ein Fehler / Irrthum.
Error calculi, ein Fehler im rechnen.

Salvo

Salvo errore calculi, mit Vorbehalt/ wenn man ſich in der Rechnung ſolte verſehen haben.
Eructation, das Rölpſen.
Erudit, gelehrt.
Erudition, die Gelehrſamkeit.
Eſcadron, vid. Eſquadron.
Eſcarpe, eine Binde/ ein Feld-Zeichen.
Eſcortes, die Geleits-Reuter.
Eſclave, ein Sclave/ Leibeigener.
Eſcurial, ein vortreffl. Pallaſt/ oder Luſt-Haus/ eigentlich der Pallaſt und Luſt-Haus des Königs in Spanien bey Madrit.
Eſpion, ein Spion/ Kundſchaffter.
Eſprit, der Geiſt/ der Verſtand.
Eſquadron, oder Eſcadron, eine Anzahl Reuter/ von etlichen hundert Köpfen.
Eſſe, das Weſen/ der Zuſtand.
In gutem Eſſe ſeyn/ d.i. in gutem Zuſtande ſeyn.
Eſſence,] das Weſen.
Eſſentz/]
Quinta eſſentia, heiſſt in der Medicin die beſte abgezogene Krafft.
Eſſentialia rei, werden genennet die weſentliche Stücke/ welche von einem Dinge nicht abgeſondert werden.
Eſtim, vid. Æſtim.
Etabliſſement, die Beveſtigung/ Auffrichtung/ Wohlfahrt.
Etappes, die March-Ordnung/ oder die Vorſchrifft deſſen/ was den Soldaten auff dem Marche an Futter und Mehl ſoll gegeben werden.

Etat, der Staat/ Zuſtand/ die Pracht.
&c. heiſſt Et cætera, und ſo weiter/ ein Coujon.
Etendart, Standart/] das Fähnlein bey der Cavallerie.
Ethica, die Sitten-Lehre.
Etymologia, die Erklärung des Urſprungs eines Worts.
Evacuation, Evacuirung/] die Ausräumung/ Ausleerung/ der Aus- oder Abzug der Soldaten.
Evangelium, eine fröhliche Botſchafft.
Euchariſtia, das H. Abendmahl/ eine Danckſagung.
Event, der Ausgang.
Eventualiter, In eventum,] auf allen Fall.
Eventus docebit, der Ausgang wird es lehren.
Ever oder Iver, ein Boot oder kleines Schiff zu Uberführung der Waaren.
Everſion, eine Verkehrung.
Eviction præſtiren/ eines Dinges Gewehrſchafft leiſten.
Evidence, die Klarheit.
Evident, klar/ offenbar.
Evidentia facti, die Klarheit eines Dinges oder That
Eunuchus, ein Verſchnittener.
Evocation, die Ausfoderung.
Evolution, die Herauswickelung.
Euphoniæ gratia, wohllauts halben.
Europa, iſt ein Theil der Welt/ worinnen liegen: Spanien/ Franckreich/ Niederland/ Teutſchland/ Dennenmarck/ Schweden/ Pohlen/ Italien/ Griechenland/ ꝛc. und ſind dieſe Völcker Europæer.

Exacerbation, die Verbitterung.
Exactè, genau/eigentlich/wohl und künſtlich.
Exaction, eine Abfoderung/Steuer.
Exactor, der ein Ding fodert.
Exæquation, die Gleichmachung.
Exaggeration, die Großmachung/Großachtung.
Examen, } Examination, } Examinirung/ } die Erforſchung/Prüfung.
Examen rigoroſum, eine ſcharffe Erforſchung.
Examinator, der einen examiniret oder verhöret.
Exarmatus, wehrlos.
Exauctoration, die Benehmung der Autorität.
Excellence, } Excellenz/ } iſt der Titul, ſo hohen Bedienten/ wie auch Profeſſoribus auf Univerſitäten beygeleget wird.
Excellent, vortrefflich.
Except, ausgenommen.
Exception, die Ausnehmung/Vorſchützung/ Ausflucht.
Exceſſ, die Uberſchreitung/Ubertretung.
Exceſſif, } Exceſſiv, } übermäſſig.
In exceſſu pecciren/ der Sachen zu viel thun.
Excheſter, } Exchequier, } der Name der Königl. Schatz-Cammer in Engeland.
Excitation, die Anreitzung/Aufmunterung.
Exclamation, die Ausruffung.
Excluſion, die Ausſchlieſſung.
Excluſivè, ausgeſchloſſen.
Excommunication, der Bann/die Ausſchlieſſung von der Gemeine.

Excommunicatus, der in den Bann gethan / von der Gemeine ausgeſchloſſen / in die Acht erkläret iſt.

Excommuniciret / idem.

Excrement, der Unflath / das weggeworffen wird.

Excurſiones, die Streifferenen der Soldaten / wenn ſie auf Partheyen gehen.

Excuſable, das zu entſchuldigen iſt.

Excuſation, | die Entſchuldigung.
Excuſe, |

Extradition, die Auslieferung.

Execration, die Verfluchung / der Greuel / Abſcheu.

Execution, die Vollſtreckung / die Gerichtliche Hülfe.

Executor, der etwas mit Gewalt einfodert / ein Nachrichter.

Executoriales, die Gebots-Briefe / Hülfs-Befehle.

Exegeta, ein Ausleger / Erklärer.

Exempel / ein Beyſpiel / Muſter.

Exemplar, eine Abſchrifft / ein Abdruck / Beyſpiel / Muſter.

Exemplaria, die Abſchriffte / Abdrucke.

Exemplariſch leben / unſträfflich ſich aufführen.

Exemplariter beſtraffen / andern zum Beyſpiel beſtraffen.

Par exemple, | zum Exempel.
Exempli gratia, |

Exemt, ausgenommen / befreyet.

Exemtion, die Ausnehmung / Befreyung.

Exequien / Leichen-Begängniſſen.

Exequirer / werden genennet die Soldaten / welche denenjenigen zugeleget werden / die ihre Schuld nicht entrichten.

Exercirung/ | Exercitation, | Exercitium, } die Ubung.

Exercitatus, ein verſuchter/geübter Menſch.

Exercitium Religionis, die Religions-Ubung/ Glaubens-Freyheit.

Exhalation, der Dunſt/ Dampf.

Exhæredation, die Enterbung.

Exhæredatus, enterbet.

Exhibition, die Ausantwortung/ Darſtellung.

Exhortation, die Vermahnung.

Exiguität/ die Kleinigkeit/ Wenigkeit.

Exilium, die Vertreibung aus dem Vaterland ins Elend.

Exiſtence, | Exiſtentz/ } das Weſen einer Sache.

Exiſtimation, das Anſehen/ der ehrliche Name/die Schätzung eines Dinges.

Exlex, Geſetz-frey.

Exmiſſion, die gerichtliche Auswerfung aus dem Hauſe oder Guthe.

Exodus, das ander Buch Moſis, ſo da handelt vom Ausgang der Kinder Iſrael aus der Pharaoniſchen Dienſtbarkeit.

Exorbitantien/ Uberſchreitungen/ Ubertretungen.

Exorciſmus, die Beſchwerung bey der Tauffe/ die Austreibung des Teufels.

Exorciſta, der Teufelsbeſchwerer/ Teufelsbanner.

Exordium, der Anfang/ Eingang/ Vorrede.

Expectant, der auf etwas wartet.

Expectantz/ die Anwartung/ Hoffnung etwas zu erlangen.

Fxpediens, ein Mittel/ Weg.
Expedit, fertig / geſchwind.
Expedition, die Verrichtung.
Refuſio expenſarum, die Erſtattung der Unkoſten.
Expenſen/ die Ausgabe / Unkoſten.
Experience,] die Erfahrung.
Experientz /]
Experiment, die Verſuchung / Probe.
Expertus, erfahren.
Expiation, die Ausſöhnnug.
Expilation, die Beraubung.
Expiration, die Ausblaſung / Verflieſſung.
Explementum, die Erfüllung.
Explication,] die Auslegung / Erklärung.
Expoſition,]
Exploration, die Ausforſchung / Prüfung.
Exponireter Ort / ein offener und in Gefahr ſtehender Platz / der ſich nicht wohl wehren kan.
Expoſtulation, der Streit.
Expreſsè,] ausdrücklich / eigentlich.
Exprez,]
Expreſſement,]
Expreſſer / ein eigener Bote.
Expreſſion, eine Ausdrückung / deutliche Erklärung / Redens-Art.
Per expreſſum, durch einen beſondern Boten.
Expromiſſor, ein Bürge / welcher eines andern Obligation auf ſich nimmt.
Expugnation, die Eroberung.
Expulſion, die Austreibung / Verjagung.
Exquiſit, auserleſen / ausbündig.
Extenſion, die Erweiterung / Ausdehnung / Ausſchreibung / der Aufſchub.

Extenuation, die Verkleinerung/Erniedrigung.
Exteri, die Ausländiſchen/Fremdlinge.
Exterieur, äuſſerlich/die Stellung/Poſitur.
Extermination, die Austreibung/Verjagung.
Externa, die äuſſerlichen Gaben oder Dinge.
Externè, äuſſerlich.
Extinction, die Auslöſchung/Abtilgung.
Extirpation, die Ausrottung/Vertilgung.
Extorquirung/ } eine gewaltſame Abnöthigung/
Extorſion, } Abzwingung.
Extorris, ein Vertriebener/Verwieſen.
Extra, auſſerhalb/was darneben aufgehet.
Extra gehen/ auf die Buhlſchaft gehen.
Extract, ein Auszug/Herausziehung.
Extraction, die Geburt/das Herkommen.
Extradirung/ die Auslieferung/Herausgebung.
Extra judicialiter, auſſer Gericht.
Extranèus, ein Ausländiſcher/Fremdling.
Extraordinair, auſſer dem ordentlichen Lauff/ungewöhnlich.
Extraordinarius, einer/ der über die Zahl/ oder Ordnung beſtellet iſt.
Extravagance, die Abſchreitung/Abweichung von ſeinem Vorhaben/das Narren-Werck.
Extrem, hefftig/ſehr groß.
Extremité, } das äuſſerſte/ und letzte Vornehmen/die äuſſerſte Noth.
Extremität/ }
Ad extremum, auf das äuſſerſte/zuletzt.
Das Extremum ergreiffen/das äuſſerſte wagen.
Exulant, ein Vertriebener.
Exulceration, die Verſehrung/ Verwundung der Haut.

Exultation, das Auffſpringen / Frolocken.

F.

Fabriciren / machen / zubereiten.
Facilitiren / erleichtern / leichter machen.
Façonniren / bilden / geſtalten / viel Weſens machen.
Factoriren / Commiſſiones verwalten / einem andern Geld oder Waare verhandeln.
Falliren / / fehlen / betriegen / Banquerout ſpielen.
Famuliren / dienen / einem aufwarten.
Fantaiſiren oder phantaſiren / eine Einbildung haben / närriſch thun.
Fatigiren / ermüden / matt machen.
Favoriſiren / günſtig ſeyn / willfahren.
Febricitiren / am Fieber kranck liegen.
Fermentiren / verſäuren / verdäuen / entzünden / ausbrauſen / aufgehen.
Fidejubiren / Bürge für einen werden.
Fidiren / trauen / glauben.
Figiren / heften.
Figuriren / bilden / eine Geſtalt machen / ein Lied mit vielen Stimmen und Inſtrumenten machen.
Filtriren / durchſeihen.
Fingiren / erdichten / ausſinnen.
Finiren / endigen.
Firmiren / bekräfftigen / beſtändig machen.
Flagelliren / geiſſeln / peitſchen.
Flagitiren / hefftig begehren.
Flanquiren / ſtreichen / auf der Seite einbrechen.
Flattiren / ſchmeicheln / liebkoſen.
Floriren / blühen / wohlſtehen / berühmt ſeyn.
Fœneriren / wuchern.

Foliiren / die Blätter mit Zahlen nacheinander zeichnen / durchblättern.
Fomentiren / wärmen.
Forçiren / zwingen.
Formaliſiren / ſich beleidiget finden / viel Weſens machen / ſich beklagen / beſchweren.
Formiren / bilden / einrichten.
Fortificiren / beveſtigen.
Foviren / erwärmen / günſtig ſeyn.
Fourniren / vorſchieſſen / in die Compagnie einſetzen / wie die Handelsleute thun.
Fourragiren / auf die Futterung ausreiten oder gehen / wenden.
Franciren / frey machen / die Briefe auf der Poſt bezahlen.
Frangiren / zerbrechen.
Fraudiren / betriegen / hintergehen.
Fræniren / im Zaum oder Gehorſam halten.
Frequentiren / oftmals beſuchen. (Wird in gemein geſagt / wenn jemand an einem Ort in die Schule gehet.)
Fricaſſiren / Fleiſch in der Pfanne röſten / verpraſſen.
Friſiren / wird das Aepffel-Schneiden genennet / ſo zum trenchiren gehöret; heiſſt ſonſten die Haare kräuſeln.
Fruſtriren / betriegen / verzögern / aufhalten.
Fugiren / fliehen.
Fulciren / ſtützen.
Fulgiren / glántzen.
Fulminiren / blitzen / donnern / toben / hefftig ſchelten und láſtern.
Fumiren / rauchen.

Fundi-

Fundiren/ gründen/ erbauen/ aufrichten.
Fungiren/ verwalten.
Fuſtigiren/ auspeitſchen/ abprügeln.

* * *

Fable, ein Mährlein/ Gedichte.
Fabrique, die Handlungs-oder Werck-ſtätte/ das Gebäude.
Fabrication, das Bauen/ die Verfertigung.
Fabulős/ fabelhafftig/ voll Fabeln/ erdichtet.
Fac totum, der alles in einem Hauſe/ oder bey einem vornehmen Mann vermag/ der alles in allen iſt.
In faciem ſagen/ unters Geſicht ſagen.
Facil, das man leicht verſtehen oder begreiffen kan/ freundlich/ leutſelig/ gut.
Facilitæt/ Facilité, Facilitirung/ } Die Erleichterung/ Gelindigkeit/ Fertigkeit/ Willfährigkeit.
Facine oder Faſcine, ein Büſchel/ Holtz-Welle/ damit die Graben der Veſtungen gefüllet werden.
Facit, die Summa, das Abſehen/ der Zweck.
Façon, die Art/ Manier/ das Modell, Weſen/ Compliment.
Sans façon, ohne Weitläufftigkeit.
Species facti, der Inhalt einer Sache.
Faction, die That/ der Aufruhr/ die Meuterey/ Rotte.
Factiős/ aufrühriſch.
De facto, thätlicher Weiſe/ nicht mit Recht/ alſobald.
De facto & absque jure, aus eigener Gewalt und ohne Recht.
Ex poſt facto, nachgehends.

Factor,

Factor, ein Handels-Verwalter / der die Handlung führet / ein Buchhalter.
Factorey / die Commiſſions-Bedienung / Handlung / Verwaltung / die Handlungs-Stätte.
Factum, die That.
Factur, ein Werck / eine Rechnung der Unkoſten / ein Verzeichniß der überſendeten Waaren.
Facultät / das Vermögen; iſt ſonſten auf Univerſitäten ein Collegium gewiſſer Profeſſoren.
Fagot, ein Büſchel / Holtz-Welle / damit die Graben der Veſtungen gefüllet werden / auch ein muſicaliſches Baſs-Inſtrument zum Blaſen / ſonſten ein Dulcian genennet.
Fahrzeug / ſind allerhand Art Schiffe / groſſe und kleine.
Fait, ein Werck / Handlung / eine That.
Falcon, ein Geſchütz / ſo lang und dünne iſt / eine Feldſchlange.
Falconet, ein Feldſchlänglein.
Fallacia, der Betrug.
Falliment, die Banqueroutirung / ein Fehl.
Fallit machen / Banqueroute machen.
Ni fallor, ſo ich nicht irre.
Falſarius, ein Verfälſcher / der eine Falſchheit begangen / ein Brief-Verfälſcher.
Falſum, die Falſchheit / Lüge / der Betrug / falſch / erdichtet.
Fama, das Gerüchte / gemeine Geſchrey / der ehrliche Name.
Familia, das Geſchlecht oder der Stamm / alle die im Hauſe bey einem Brodte ſind / das Hausgeſinde.

Familiär / bekannt / gemein / vertraulich.
Familiarität /] die Bekanntſchafft / Vertrau-
Familiarité,] lichkeit.
Famös / berüchtiget / im böſen Beruffe.
Famulatur, ein Dienſt / eine Aufwartung.
Famulus, ein Diener.
Fanaticus, ein Schwärmer / unſinnig.
Fantaiſie, der Einfall / eine Einbildung.
Fantaſia oder phantaſia, idem.
Fantaſt oder phantaſt, ein wunderlicher Menſch / ein Narr.
Per fas & nefas, durch Recht und Unrecht.
Faſcicul ein Bündlein / Paquet.
Fatál, von GOtt verhänget / nach GOttes Ordnung und Schickung / ſonderbar / unumgänglich / gefährlich / unglücklich.
Fatalia, ſind die Noth-Friſten bey Appellationen und Probationen vor Gericht.
Fatalität /] GOttes Schickung / Verhängniß /
Fatalité, } Unumgänglichkeit / was ſo hat ſollen
Fatum,] geſchehen / das Unglück.
Fatigation,] die Mattigkeit / Müdigkeit / Aus-
Fatigirung / } mergelung.
Fatigue,]
Fatum vid. Fatalität.
Faveur, die Gunſt / Gewogenheit.
In faveur, aus Gunſt.
Favorable, günſtig / gut.
Favorit, dem einer günſtig iſt / eines Günſtling / heiſſt auch eine Haarlocke am Frauenzimmer.
Fauſſe-braye, eine Mauer oder Wall unter dem oberſten / der Unterwall.

Faute,

Faute, ein Fehler.

Fauteur, Fautor, ein Gönner.

Fax & tuba, wird von demjenigen geſagt/ der ein Ding angefangen hat/ ein Rädelsführer.

Febricitant, der das Fieber hat.

Febris continua ſ. quotidiana, das tägliche Fieber.

Febris petechialis, das Flecken-Fieber.

Febris quartana, das viertägige Fieber.

Febris tertiana, das dreytägige Fieber.

Februarius, der Hornungs-Monat.

Feinte, Finte/ eine Verſtellung/ Erfindung/ Erdichtung/ ein Stückchen.

Feldſchlange/eine Art von Geſchütze oder Stücken.

Feldwache/ die äuſſerſte Wache eines Lagers.

Feliciſſimè, am allerglückſeligſten/ ſehr glücklich.

Felicität/ Felicité, die Glückſeligkeit.

Feliciter, glücklich.

Feloninie, die Untreue des Lehnmanns wider ſeinen Lehnherrn.

Felouque, ein ſchmal und leichtes Schiff/ Raub-Schifflein.

Ferien/ die Feyertage.

Fermentation, die Säure/ Verdäuung/ Entzündung.

Ferocität/ Ferocité, die Frechheit/ der Hochmuth/ die Grauſamkeit.

Feſtin, die Gaſterey/ ein Freuden-Feſt.

Feſtinanter, eilends/ geſchwinde,

Feſtination, die Eilung.

Feſtivität/ ein Freuden-Feſt.

Poſt feſtum, nach dem Feſt/ zu ſpät.
Feudal-Gut/ das Lehn-Guth/ dem Allodial entgegen geſetzet.
Feudatorius, der ein Lehn entfangen hat.
Feudiſt/ der über das Lehn-Recht geſchrieben hat.
Feudum, ein Lehn.
Fiat! es geſchehe.
Fiction, eine Erdichtung.
Bona fide, auf guten Glauben.
Fidejuſſor, ein Bürge.
Fideicommiſſarius, dem von dem Erben eine vertraute Erbſchaft ausgeantwortet worden.
Fideicommiſſum, ein Erbtheil/ ſo der Erbe einem andern auszuantworten hat; heiſſt auch der letzte Wille ſelbſt.
Fidél, getreu/ aufrichtig.
Fidelement, } getreulich.
Fideliter, }
Fidelität/ } die Treue/ Aufrichtigkeit.
Fidelité, }
Es beſtehet annoch in fieri, es ſoll noch erſt geſchehen.
Figmentum, ein erdichtes Ding.
Figur, die Form/ Geſtalt.
Filial, ein eingepfartes Kirch-Dorf.
Filius legitimus, ein ehrlicher Sohn in der Ehe gezeuget.
Filius illegitimus, ſ. naturalis, ein unehliger Sohn/ Hur-Kind.
Terræ filius, ein geringer/ unbekannter Menſch.
Filou, ein Spitzbube.
Filouterie, die Spitzbüberey.

Filtra-

Filtration, die Durchleckung.
Filtrum, ein Inſtrument von Pappier / ſo man zum Durchgieſſen gebraucht.
Final, | Finis, | das Ende / der Schluß.
Finaliter, ſchließlich.
Finance, das Geld / Guth / der Wucher / Betrug / die Practique.
Finances, des Königs Schatz / die Gelder des Königs.
Fineſſe, die Liſt / Verſchlagenheit.
Finis, vid. Final.
Finte / vid. Feinte.
Firm, veſt / gewiß.
Firmament, der geſtirnte Himmel.
Firmität / die Kraft / der Beſtand.
Fiſcal, der über gewiſſe Einnahme geſetzet iſt / und ſelbige einfodert / auch der einen wegen eines Laſters an ſtatt des Amts / Fürſten / Königs / ꝛc. anklagt.
Fiſcus, das Einkommen der hohen Obrigkeit / der gemeine Seckel.
Fiſſur, die Spalt oder Schlitz an einem Bein oder Holtz.
Fiſtula, eine Pfeiffe / Röhr-Wunde.
Fixum, das Angeheſte / beſtändige.
Flaggen / die Schiff-Fahnen auf den Maſtbäumen.
Flagitium, ein Laſter / eine Schandthat / ein Schelmſtück.
Flanc, | Flanque, | die Seite / alles / was auf der Seite iſt und herſtreichet / die Nebenlinie an Bollwercken.

Flat-

Flatterie,] die Schmeicheley.
Flattirung /]
Flatteur, ein Schmeicheler.
Flatus, das Blaſen / der Bauchwind.
Flechiſſement, die Verbeugung.
Fleuriſt / der ſich auf die Blumen verſtehet.
Fleute douce, eine Flöte / die gantz ſachte und ſanfte klinget.
Flor, ein guter Zuſtand.
In floribus leben / herrlich leben.
Florén, ein Gülden.
Floriſſant, blühend.
Flott werden / wenn die Ebbe vorbey iſt / und die Fluth wieder kömmt / das Meer anläuffet / die Schiffe erhebet.
Flotte, die Krieges-Macht zu Waſſer / eine Verſammlung vieler Schiffe.
Fluxus ſanguinis, der Blut-Fluß.
Fluyte, iſt ein Kauffmanns-Schiff / welches Nahrungs-Mittel / oder auch Volck überbringet.
Focke / iſt das vordere Segel an einem Schiffe.
Fœderirte / welche eine Alliance miteinander geſchloſſen haben.
Foliant, ein Buch / ſo Bogens-Länge hat.
In folio, in Bogens-Länge.
Ein Narr in folio, ein groſſer Narr.
Folium, ein Blatt.
Fomentation, die Wärmung.
Fond, bedeutet die gründliche Verfaſſung / woraus Geld und Mittel herzunehmen / gleichſam als ein Fuß / worauf man ſich in der Noth zu verlaſſen hat.

Fon-

Fontaine, ein Springbrunne/eine Waſſer-Kunſt.
Fontanellen/ Löcher am Leibe/ dadurch die Feuchtigkeiten ausgezogen werden.
Fontange, des Frauenzimmers hohe Haube/ oder Haupt-Schmuck/ ſo von der Madame de Fontange, (einer Frantzöſiſchen Maitreſſe) ihren Namen hat.
Forçe,] die Gewalt / der Zwang / die
Forcirung/] Kraft.
Par forçe, mit Gewalt/ nothdringlich/ unumgänglich.
Forenſe, was zum Gericht gehöret.
Form, eine Geſtalt/ das Muſter/ Modell.
In forma conſueta, in gewöhnlicher Form.
In optima forma, beſter maſſen.
In probante forma, in geziemender rechtmäßiger Form/ unter Hand und Siegel/ wie ſichs gebühret.
Pro forma, zum Schein.
Formal, förmlich/ deutlich/ die rechte Art.
Formalien/ die ausgedrückten Worte/oder Inhalt eines Dinges/wie auch die ordentlichen Friſten in Gerichten gebräuchlich.
Formalität/] die Förmlichkeit.
Formalité,]
Formaliter, förmlich/ deutlich/ die rechte Art.
Formát, wird geſagt von Büchern/ ob ſie groß/ oder klein ſind.
Formidable, ſchrecklich.
Formul, eine Art.
Formular, ein Muſter oder Modell, darnach man etwas machet.

Formuliſt / der ſich genau an die Formulen bindet.
In foro Poli, vor GOtt.
In foro ſoli, vor der Welt.
Fort, ſtarck / ſehr / eine Veſtung.
Fortereſſe, eine Veſtung / ein Schloß.
Fortification,] eine Beveſtigung.
Fortificirung /]
Ad meliorem fortunam kommen / reicher werden / ſich beſſer befinden.
Fortune, das Glück / die Göttinn des Glücks.
Forum, das Marckt / Gericht.
Forum competens, das ordentliche Gericht / vor welchem einer belanget werden kan / und zu ſtehen ſchuldig iſt.
Forum incompetens, ein Gericht / deſſen Zwang einer nicht unterworffen / und daſelbſt zu erſcheinen nicht ſchuldig iſt.
Fournirung / ein Vorſchuß / die Herbeyſchaffung.
Fourrage, die Fütterung / das Futter für die Pferde.
Fourrageur, der / ſo auf Fütterung ziehet.
Fourrier, ein Quartiermeiſter.
Ma foy! meine Treue!
Fracht / die Ladung der Schiffer und Fuhrleute.
Fractur, die Schrifft mit groſſen gebrochenen Buchſtaben.
Franc,] frey / Zoll-frey.
Francò,]
Franchement, aufrichtig / offenhertzig.
A la Françoiſe, nach der Frantzoſen Art.
Fraternität /] die Brüderſchafft.
Fraternité,]
Fratricidium, der Bruder-Mord.

Fraudation, der Betrug.
In fraudem creditorum, zum Betrug und Schaden der Gläubiger.
Fregatte, ein klein wohlbeſegeltes Krieges-Schiff.
Frequence,] die Menge / eine groſſe Anzahl
Frequentz /] Volcks.
Mon frere! mein Bruder!
Fricaſſée, eine Art Speiſen.
Frication, das Reiben.
Frigidé, kaltſinniglich / langſamlich.
Friſür, die gekräuſelte Haarlocke / die Kräuſe.
Frondation, das Schneiteln der Bäume.
Fronte, die Stirn / was voran ſtehet / die erſte Reihe der Soldaten / ſo den Angriff thun.
Prima fronte, im Anfang / obenhin.
Qua fronte? mit was für einem Geſicht?
Frontier-Plätze / ſind Veſtungen / an den Grentzen eines Landes gelegen.
Fructuarius, der die Früchte genieſſet.
Fructus, die Frucht / der Genieß.
Homo bonæ frugi, ein ehrlicher/nützlicher Menſch.
Fruſtration, der Betrug / die Aufhaltung.
Fuga, die Flucht; iſt ſonſt in der Muſic bekannt.
Fugitivus, ein Flüchtiger / ſo entlauffen iſt.
Fulmination, das Blitzen / Donnern.
Fumigation, die Verrauchung.
Function, ein Amt / Dienſt.
Fundament, der Grund.
Fundamentaliter,] aus dem Grunde / gründ-
Fundamental,] lich.
Fundation, die Erbauung / Grundlegung eines Gebäudes / die Stiftung.

Fun-

Fundator, der Stifter.
Funeralia, die Leichbegängniß.
Furie, der Grimm/ die Hitze/ Tollheit/ Raſerey/ das Wüten.
Furien/ die drey hölliſchen Plag-Geiſter.
Furiôs/ grimmig/ raſend.
Furtivè, diebiſcher Weiſe.
Fuſè, überflüßig/ weitläufftig.
Fuſte, ein kleines Raub-Schiff/ das man nach Belieben wenden kan.
Fuſti, das Unreine/ ſo in einigen Waaren iſt.
Fuſtigation, der Staupbeſem.
Futurum, das zukünftig iſt.

G.

Galaniſiren/ auf die Buhlſchaft gehen.
Galoniren/] mit Galaunen beſetzen/ verbrä-
Galonniren/] men.
Galopiren/] das Pferd geſchwinde lauffen
Galoppiren/] laſſen.
Garantiren/] gut ſagen/ verſichern/ beſchü-
Guarantiren/] tzen.
Garniren/ ausſchmücken/ ausſtaffieren/ verſehen.
Gaſtieren/ zu Gaſte haben.
Generiren/ zeugen/ gebären/ hecken.
Geſticuliren/ gauckeln/ allerhand wunderliche Gebehrden gebrauchen.
Giriren/ einen angenommenen Wechſel-Brief an jemand anders zu bezahlen ſenden.
Gloriiren/ rühmen.
Gloſſiren/ ein Ding auslegen und darüber ſchreiben.
Gourmandiren/ übel halten/ plagen.

Gouverniren /] regieren / verwalten.
Guberniren /]
Graſſiren / herumſchweiffen / toben.
Gratificiren / willfahren / zu gefallen ſeyn.
Gratuliren / Glück wünſchen.
Graviren / beſchweren / beladen.
Guarantiren / vid. Garantiren /
Guberniren vid. Gouberniren.
Guſtiren / ſchmecken.

***

Gage, die Beſoldung / der Lohn / das Pfand.
Galan, ein Buhler / Courtiſan.
Galant, artig / zierlich / vortrefflich.
Galanterie, die Zierlichkeit / Höflichkeit / Anmuthigkeit.
Galeace,] iſt ein langes Krieges⸗Schiff mit einem niedrigen Boort / ſo da mit Rudern und Segeln kan fortgebracht werden / und 3. Maſtbäume hat.
Galeazza,]
Galerie,] ein verdeckter Gang / Luſt⸗Gang.
Gallerie,]
Galée,]
Galere,] eine Art von Schiffen.
Galey,]
Galiard, iſt ein gewiſſer Tantz.
Galion,] iſt ein Spaniſch und Italieniſch groſſes Schiff.
Gallion,]
Galiot, eine Art von leichten Schiffen mit Rudern.
Galla, ein Aufzug in prächtigen Kleidern auf einem Ehren⸗Feſte.
Galonen / die Schnüre / Treſſen.
Galop,] der ſchnelle Lauff eines Pferdes.
Galoppo,]

Gama-

Gamache, ein Reit- oder Stiefel-Strumpf.
Gan-Erben / gemeine Erben oder Herren / ſo gemeine Veſtungen/Schlöſſer u. Güther haben.
Garant,] ein Bürge.
Garanteur,]
Garantie, die Gewehrſchaft / Bürgſchaft / der Schutz.
Garde, die Leib-Wacht / der Schutz.
Garde-coſtes, Krieges-Schiffe/ ſo auf beyden Seiten einer Flotte wider die Räuber kreutzen/ wenn ſie anfallen wollen.
Gardien, ein Verwahrer / Hüter / Wächter.
Garnitur, eine Auszierung / Ausſtaffirung mit Gold und Silber.
Garniſon, die Beſatzung / die Soldaten / ſo in einer Stadt liegen / und ſelbige bewachen.
Ein alter Gaſconier / ein alberner Tropf.
Gavotte, ein gewiſſer Tantz.
Gazetten / die gedruckten Zeitungen / Aviſen.
Gemination, die Verdoppelung / Zweyfachung.
Gendarmerie, die Leib-Compagnien des Königs in Franckreich/ſo ins geſamt Edelleute ſind.
Genealogia, das Geſchlecht-Regiſter.
General, der Feldherr / der das oberſte Commando führet; heiſſt ſonſt allgemein.
Generalát, das Amt oder die Stelle eines Generals.
Generalia, allgemeine Sachen.
Generaliſſimus, der höchſte Officier einer Armée.
Generalität /] die Oberbotmäſſigkeit in Krieges-
Generalité,] Sachen / die ſämtlichen Generals-Perſonen und Feldherren; heiſſt ſonſten die Gemeinheit.

Generaliter, }
In genere, } ins gemein.

Generation, das Zeugen/die Zeit-oder Geſchlechts-Rechnung.

Genereux, }
Generôs/ } großmüthig/ edelmüthig.

Generoſität/ }
Generoſité, } die Großmüthigkeit.

Geneſis, das 1. Buch Moſis, ſo da handelt von der Schöpfung.

Per Genitivum befördert werden/ iſt/ durch eine Heyrath Beforderung erlangen.

Genius die Art/ Natur.

Gentiliſmus, das Heydenthum.

Genus, das Geſchlecht/ die Art.

Geographia, die Erdbeſchreibung.

Geographus, ein Erdbeſchreiber.

Geometra, ein Feldmäſſer.

Geometria, die Feldmäß-Kunſt.

Gerade/ das Geräthe/ ſo dem Weibe/ Töchtern und Freunden Weibl. Geſchlechts von der Mutter her zukommt.

Germania, das Teutſchland.

Geſpannſchaft/ die Stände und Provintzien in Ungarn.

Geſtus, die Gebehrden.

Globus, die Kugel.

Globus cœleſtis, die Himmels-Kugel.

Globus terreſtris, die Erd-Kugel.

Gloire, }
Gloria, } der Ruhm/ Preis/ die Ehre.

Gloriôs/ preiswürdig/ rühmräthig.

Gloſſa,

Gloſſa, die Auslegung eines Buchs/oder Schrift.
Gloſſator, ein Ausleger.
Gonorrhæa, der Samen-Fluß.
Goût,] Guſto,] der Geſchmack.
Gouverneur, ein Statthalter/Regierer/Legent.
Gouvernement,] Gubernation,] die Regierung / Verwaltung.
Grace, die Anmuthigkeit/Gunſt/Gnade u. Danck.
Grad/ vid. Gradus.
Gradatim, Stuffen-Weiſe/ von einer Stuffe zur andern/ nichts überhüpfet.
Er will pro gradu diſputiren/ er will Doctor, Licentiat, ꝛc. werden.
Eine graduirte Perſon/iſt ein Doctor, Licentiat ꝛc.
Einen Gradum annehmen wollen/ ein Doctor, Licentiat, ꝛc. werden wollen.
Grad/] Gradus,] die Stuffe/ein Tritt.
Gradus conſanguinitatis, der Grad der Sippſchaft.
Gradus prohibitus, ein verbotener Grad.
Grammaire,] Grammatica,] die Rede- und Schreibe-Kunſt.
Grammaticus, der die Rede-und Schreibe-Kunſt verſtehet.
Grammaticè, nach den Regulis der Rede- und Schreibe-Kunſt.
Gran, das kleinſte Gewicht/ ſo man gebraucht koſtbare Sachen zu wägen.
Cum grano ſalis verſtehen / nicht ſo grob es nehmen.
Granadier, ein Soldat der Hand-Granaten wirft.

Granaten/ kleine Kugeln von Eiſen/ Bley/ ꝛc. ausgefüllet; ſind auch Edelgeſteine einer Viol-braunen und Purpur-Farbe.

Grandes, die groſſen Herren/ Gewaltigen.

Grandeur, die Gröſſe/ Hoheit/ Würde.

Grandezza, die Hoheit/ Würde/ Einbildung/ der Pracht/ Hochmuth.

Grand-mercy! groſſen danck!

Grand-mode, die gemeine Weiſe/ ſtarck gebräuchlich.

Graſſation, das Wüten/ die Rauberey.

Deo gratia! GOtt ſey Danck!

Gratias! alſo wird geſagt/ wenn man ſich für etwas bedancket.

Gratial, das Trinck-Geld/ das Geſchenck für gehabte Mühe.

Gratification, Gratificirung/ } die Willfahrung.

Gratiös/ angenehm.

Gratis, ümſonſt/ frey/ ohn Anſehung der Wiedervergeltung.

Gratitude, die Danckbarkeit.

Gratulation, die Glückwünſchung.

Gratus, angenehm/ danckbar.

Gravamen, eine Beſchwerung/ Laſt.

Gravamina, die Beſchwerungen.

Gravatim, häuffig.

Gravida, ſchwanger.

Gravität/ Gravité, } das Anſehen/ die Ernſthaftigkeit.

Gravitätiſch/ anſehnlich/ ernſthaftig.

Græcus, ein Grieche.

Groote/ iſt in Bremen eine geringe Müntze von 4. Pfenningen.

Groſs, das gantze Kriegesheer; heiſſt ſonſt bey den Kauffleuten ſo viel als 12. Dutzend.

In groſs **handeln**/ nicht in Kleinigkeiten/ſondern in gantzen Stücken handeln.

Groſſier, der nicht bey Kleinigkeiten/ ſondern ins Gantze handelt.

Groß-Vezier, vid. Vezier.

Grotten/ ſind denckle Hölen in Luſt-Garten/welche mit Fointainen/ Caſcaden/ ꝛc. ausgezieret.

Groß-Sultan, vid. Sultan.

Guaranda, die Gewehr der Klage.

Guarandam præſtiren/ die Gewehr der Klage angeloben/ oder zuſagen/ daß einer bey der Klage bleiben/ ſelbige nicht ändern/ und den Beklagten wider andere/welche ihn dieſer Sache halber belangen ſolten/ vertheidigen wolle.

Gubernation, vid. Gouvernement.

Gueridon, ein groſſer Leuchter.

Guſto, vid. Gout.

Guittarre, } ein muſicaliſches Inſtrument.
Guitterre, }

Gymnaſium, eine Schule/ von welcher man auf Univerſitäten ziehen kan.

Gymnaſiaſten/ die Schüler auf dem Gymnaſio.

H.

Habilitiren/ ſich geſchickt machen.

Halbiren/ halb machen.

Hantiren/ ümgehen/ gebrauchen.

Haranguiren/ eine Rede halten/ eine Staats-Rede halten.

Hauriren / ſchöpfen.
Hauſiren / von Haus zu Haus gehen.
Hazardiren / wagen / ſich erkühnen.
Hæriren / ankleben / im Zweifel ſtehen.
Hæſitiren / anſtoſſen / ſtammlen / bey ſich anſtehen.
Hofieren / ehren.
Honoriren / idem.
Horreſciren /] einen Abſcheu haben / erſchrecken /
Horriren /] zittern.
Hoſpitiren / bey einem einkehren.
Humiren / beerdigen / begraben.
Hypotheciren / verpfänden / verſetzen.

***

Habile, geſchickt / fertig / erfahren.
Habilität / die Tüchtigkeit / Geſchicklichkeit.
Habit, die Kleidung / Tracht.
Habitation, die Wohnung.
Habitudo, die Beſchaffenheit.
Halber Mond / ein Auſſenwerck der Veſtung.
Halleluja! iſt ein Hebräiſch Wort / und heiſſt ſo viel / als lobet und preiſet GOtt den HErrn!
Halte machen / heiſſt im Kriege / ſich in der Retirade wiederüm ſetzen / u. zur Gegenwehr fertig halten.
Han, vid. Chan.
Hanſeatica ſocietas, das Verbündniß einiger Han-See-Städte / wegen Freyheit der Commercien und des Kauffhandels gegen die ſie daran zu hinderen ſuchen.
Harangue, eine öffentliche Rede / Oration.
Hardi, kühn / vermeſſen.
Hardieſſe, die Hertzhaftigkeit / der Muth / die Kühnheit / Vermeſſenheit / Frechheit. Har-

Harmonia, die Zuſammenſtimmung/Einigkeit.
Harponen/die dreyeckigten Spieſſe/ſo beym Wall-fiſch-Fang gebrauchet werden.
Haubiz, ein kurtzes dickes Stück/ſo gemeiniglich mit Hagel und Kartetſchen geladen wird.
Hautbois, ein Frantzöſiſche Schallmey.
Hautboiſt/ der auf der Frantzöſiſchen Schallmey bläſet.
Hautement, hoch/behertzt/frey/praleriſch.
Haven/ der Ort/da die Schiffe einkommen.
Haverey/die Unkoſten/ſo man wegen eines noth-leidenden Schiffs tragen muß.
Hazard,] das Wagen/ die Gefahr/ ein
Hazardirung/] ungefehrer Zufall.
Par hazard,ungefehr/durch einen ungefehren Zufall.
Hæmorrhoides, die güldene Ader/der Blut-Fluß aus dem Hinterdarm.
Hæredes legitimi, die näheſten Erben oder Anver-wandten.
Hæredität/die Erbſchaft.
Hæres ab inteſtato, der Erbe/ſo ohn Teſtament in des verſtorbenen Erbe tritt.
Hæres ex aſſe, ein Erbe der gantzen Erbſchaft.
Hæreſiarcha, ein Ertzketzer.
Hæreſis, ein ſonderlicher und beharrlicher Wahn/ eine Ketzerey/ Abtrünnigkeit.
Hæreticus, ein Ketzer/falſcher Lehrer.
Hæſitation, die Stammlung/Zweifelung.
Hebraicus, ein Hebräer.
Hectica, ein auszehrendes/ſchwindſüchtiges Fieber.
Heergewette/ iſt eine Erbſchaft/ ſo den Manns-perſonen zukommt. (Hierzu gehöret des

Ver-

Verſtorbenen beſtes Pferd geſattelt und gezäumet/ ſein Schwerdt/ Schild/ Meſſer/ der beſte Harniſch zu eines Manns Leibe/ auch ein Heer-Pfül/ d. i. ein Bette nächſt dem beſten/ ein Küſſen/ zwey Bett-Tücher/ ein Tiſchtuch/ eine Handquele/ ein Keſſelhaacken/ und des Verſtorbenen tägliche Kleidung.)

Hemiplexia, der halbe Schlag.

Hemiſphærium, die Helffte des Himmels oder Erd-Kugel.

Hemiſtichium, ein halber Vers.

Herba Nicotiana, iſt Taback.

Heritage, die Erbſchafft/ der Beſitz.

Hermaphroditen/ ſind Zwitter/ die männl. und weibl. Geſchlechts zugleich ſind.

Hermelin, ein weiß Peltzwerck mit ſchwartzen Flecken untermiſchet/ ſo aus Moſcau kommt.

Heroiſch/ großmüthig / heldenmüthig.

Heyduc, ein Ungariſcher Fuß-Knecht oder Soldat zu Fuß.

Hexameter, eine Art Verſe von VI. pedibus.

Hieroglyphicum, ein Sinnbild.

Hinc inde, hier und dar/ ſeithero.

Hiſtoria, eine Erzehlung der Geſchichte.

Hiſtoricus, ein Geſchichtſchreiber.

Holographum, ein Teſtament/ welches der Teſtator gantz mit ſeiner Hand geſchrieben.

Homage, Homagium,] die Huldigung / das Huldigungs-Eyd.

Homicidium, ein Todtſchlag.

Ein Collegium Homileticum halten/ d. i. predigen lehren/ auch lernen.

Ho-

Homilia, eine Predigt/ Converſation.
Homiliſt/ ein Prediger.
Homo trium literarum, d. i. ein Dieb.
Homonymia, die Zwey-Bedeutung/ wenn ein Wort zweyerley Bedeutung hat.
Honeſtiores, die vornehmern Perſohnen.
Honnét, ehrbar/ rechtſchaffen.
Honneteté, die Ehrbarkeit/ Ehr und Redlichkeit.
Honneur, die Ehre.
par honneur,] Honoris cauſa,] Ehren halben.
Honorable, ehrwürdig/ ehrlich/ rühmlich.
Honorarium, ein Geſchenck.
Honorarius, der nur einen Ehren-Titul und keine Beſoldung hat.
Salvo honore, mit Ehren zu melden/ der Ehren unbeſchadet.
In honorem principis, judicis, &c. zu Ehren des Fürſten/ Richters/ ꝛc.
Honorificè, herrlich/ nach Ehren.
Hoocker, ein gemeines Schiff ohne Stücke und Mannſchafft.
Horde, ein Troupp von Tartern/ ein fliegendes Heer.
Horis Subſecivis, bey müßigen oder Neben-Stunden.
Horizont, der Geſicht-Creis/ was wir über uns am Himmel mit unſern Geſicht ſehen können; heiſſt ſonſt auch der Verſtand.
Horologe, eine Uhr.
Horoſcopus, die Geburts-Stunde/ die Stellung oder der Aufgang der Sterne/ wenn jemand gebohren wird.

Hor-

Horreur,] der Abſcheu / Schauder.
Horror,]

Horrible, abſcheulich / erſchrecklich.

Hortation die Vermahnung Erinnerung.

Hoſchianna! iſt ein Hebräiſch Wort / und heiſſt ſo viel / als: Hilff lieber HErr GOTT.

Hoſianna! idem.

Hoſe, iſt eine gefährliche Waſſerwolcke / ſo in der Luft hanget / und wenn ſie fället und bricht / eine Uberſchwemmung eines gantzen Landes verurſachen kan.

Hoſpodar, der Titul der Fürſten oder Landes-Regenten in der Wallachey / Moldau und Siebenbürgen.

Hoſpes, heiſſt ein Wirth / und auch ein Gaſt.

pro hoſpite mitnehmen / d. i. als einen Gaſt mitnehmen.

Hoſpita, die Wirthinne.

Hoſpital, ein Spital / Armen-Haus.

Hoſpitium, die Herberge / das Quartier.

Hoſtia, das Opfer / die Oblate im H. Abendmahl.

Hoſtil, feindſelig.

Hoſtilität / die Feindſeligkeit.

Hugonotten / ſind calviniſche od. reformirete Leute. (Sollen der Papiſten Vorgeben nach / von einem Geſpenſte / *Hugo* genannt / ſo im vorigen *Seculo* zu *Tours* in einer Stadt ſich ſehen laſſen / dieſen Namen haben; weil ſie allda als Nacht-Geſpenſter bey nächtlicher Weile zuſammen kommen.)

Hujus, gebraucht man / wenn man ſagen will / dieſes Monats / auch Jahrs und Tages.

Human, freundlich/ leutſelig.

Humanität/ ⎤
Humanité, ⎦ die Freundlichkeit/ Leutſeligkeit.

Humaniora, die freyen Künſte/ Sprachen.

Humaniſt/ der in Humanioribus wohlverſiret iſt.

Humblement, demüthiglich.

Humiliter, idem.

Humeur, ⎤ die angebohrne Art/ die Natur/ Wei⸗
Humor, ⎦ ſe/ die Feuchtigkeit.

Humidum, feuchte.

Humidum radicale, die Feuchtigkeit/ ſo der Menſch von Mutter⸗Leibe an zu ſeiner Erhaltung in ſich hat.

Humiliſſimè, zum demüthigſten.

Huſaren/ ſind wilde Leute aus Ungarn/ wiewohl Chriſtl. Glaubens.

Hybernalien/ die Winter⸗Quartiere.

Hygrometron, ein künſtl. Inſtrument die Feuchtigkeit und Truckne der Lufft vollkommen zu erkennen.

Hymen, ein zart Häutlein an der Jungfr. Schaam; heiſſt auch ein Braut⸗Lied.

Hyperbole, eine vergröſſernde Rede/ ſo die Wahrheit überſchreitet.

Hypercatharſis, die übermäßige Purgierung.

Hypochondria, die Miltzſucht/ das Seitenſtechen.

Hypochondriacus, der mit Seitenweh behafftet iſt.

Hypocriſis, die Heucheley/ Gleißnerey.

Hypothec, das Unterpfand.

Hypotheſis, der Grund⸗Satz/ die Grund⸗Lehre/ die Materie/ davon man handelt/ eine vorgebrachte Meynung über dieſelbe.

Hypotheticé, Bedingungs-Weiſe.
Hyſteron proteron, (græcè, ὕϛερον πρότερον,) das hinterſte vornen an ſc. ſetzen.

J.

Jubiliren/ jauchtzen/ fröhlich ſeyn.
Judiciren/ richten/ urtheilen/ ſchätzen.
Jungiren/ zuſammen fügen/ geſellen.
Juſtificiren/ rechtfertigen/ verantworten/ vertheidigen/ zu rechte bringen/ verurtheilen/ hinrichten; heiſſt auch in Appellationibus, die Fatalia in acht nehmen/ und ſolche ordentlich ausführen.

***

Jactantz/ die Ruhmredigkeit.
Jactur, der Schade/ Verluſt.
Jagt/ ein leicht-fliegend Schiff zur Zeitung gebräuchlich.
Jalouſie, die Mißgunſt/Eyferſucht/das Mißtrauen.
Jaloux, mißgünſtig/ eyferſüchtig/ mißtrauiſch.
Janitſcharen/ ſind türckiſche Muſquetierer/meiſten theils Chriſten-Kinder/ ſo bey des Sultans Hofe erzogen/ und mit Sold verſehen werden; wiewohl heutiges Tages insgemein die gantze türckiſche Infanterie Janitſcharen genennet wird.
Januarius, der erſte Monat im Jahr/Jenner genañt.
Jaſmin, eine Art Blumen/ davon das wohlriechende Jaſmin-Oel.
Jejunè, nüchtern/ ſchlecht.
Jocoſè, Schertz-Weiſe.
Jota, ein Buchſtabe.
Jovis oder Jupiter, heiſſt der heydniſche König

der

der Götter/welchem das Doñern zugeſchrieben.
Bon jour! guten Tag!
Journal, ein Tag-Buch/worin man täglich ſchreibet.
Jubelen/ Geſchmeide/ daher ein Jubelierer.
Jubileum, ein Jubel-Feſt/ ein Jubel-Jahr.
Judex, der Richter.
Judex competens, ein ordentlicher unverwerflicher Richter.
Judex compromiſſarius, ein Richter/ ſo von den Partheyen erwehlet worden.
Judicatùr, ein Gerichtlicher Ausſpruch/ Beſcheid.
Judicial, zum Gericht gehörig/gerichtlich.
Judicialiter, gerichtlich.
Judicium, das Gericht/ Urtheil/ die Meynung/ der Verſtand.
Julep, ein Kühl-Tranck.
Julius, der Heu-Monat.
Juncke, ein klein Nebenſchiff mehrentheils mit Waaren beladen.
Junior, der Jüngere.
Junius, der Brach-Monat.
Jupiter, der heydniſche König der Götter/heiſſt bey den Chymiſten Zien/ und iſt ſonſten einer von den VII. planeten.
Jura, die Rechte.
Jurament, ein Eyd.
Das Jurament deferiren/einen auf einEyd treiben.
Juramentum purgatorium, der Reinigungs-Eyd.
Juramentum ſuppletorium, der Eyd/ ſo einem zuerkannt wird/ wenn er die Sache nicht völlig beweiſen kan.
Juraten/ beeydigte Leute.

Juratò, eydlich.
Jure, mit Recht.
In quantum de jure, ſo weit es die Rechte zulaſſen.
Salvo jure quocunque, mit Vorbehalt alles Rechten/ es mag Namen haben/ wie es wolle.
Juridicé, nach den Rechten.
JCtus, heiſſt Juris Conſultus, ein Juriſt/ Rechts-Gelahrter.
Jurisdiction, die Botmäßigkeit/ Herrſchafft.
Juris practicus, ein Advocat.
Jurisprudentia, die Wiſſenſchafft der Rechte.
In ſubſidium juris, den Rechten zu Hülfe u. Steuer.
Sui juris, niemand unterworffen/ ſein ſelbſt.
J.U.Cand. heiſſt Juris utriusque Candidatus, beyder Rechten des Käyſerl. und Päbſtl.) Candidat, oder/ der geſchickt iſt / daß er einen Gradum in jure annehmen kan.
J.U.D. heiſſt Juris utriusque Doctor, beyder Rechten Doctor.
J.U.L. heiſſt Juris utriusque Licentiat, beyder Rechten Licentiat.
Juriſt/ ein Rechts-Gelehrter.
Jus, das Recht.
Jus ad rem, das Recht / ſo wir haben / wenn uns eine Perſon aus einer Handlung oder Thun verbunden iſt.
Jus belli, das Krieges-Recht.
Jus canonicum ſ. pontificium, das geiſtl. Recht.
Jus cæſareum, das gemeine beſchriebene Kayſerliche Recht.
Jus civitatis, das Stadt-Recht.
Jus commune, das allgemeine Recht.

Jus

Jus diſpenſandi, das Begnadigungs-Recht/ oder die Zulaſſung wider die weltlichen Geſetze.
Jus divinum, das göttliche Recht.
Jus feudale, das Lehn-Recht.
Jus gentium, das allgemeine Völcker-Recht.
Jus humanum, das Menſchl. Recht.
Jus in re, das Recht/ ſo einer hat wegen ſeiner Sache auff ein Guth ohne Verbindung der Perſon.
Jus naturale, das natürliche Recht.
Jus naturæ, das Geſetz der Natur.
Jus patronatus, das Pfarr-Lehn.
Jus præſentandi, das Recht einen vorzuſtellen.
Jus protimiſeos, das Rück- oder Näher- Kauffs-Recht.
Jus publicum, das gemeine Recht/ das zum Römiſchen Reich gehöret.
Jus provinciale, das Land-Recht.
Jus ſaxonicum, das Sächſiſche Recht.
Summum jus, das höchſte Recht.
Jus talionis, das Wiedervergeltungs-Recht.
Juſte, Juſtement, billig/ recht/ gleich.
Juſtice, Juſtitz/ die Gerechtigkeit/ das Recht/ Gerichte/ der Galgen.
Juſtification, die Rechtfertigung/ Entſchüldigung/ Verantwortung/ Vergleichung/ Richtigmachung/ die ordentl. Ausführung in Appellation Sachen.

I.

Ignoſciren/ verzeihen/ vergeben.
Illiciren/ anreitzen/ locken.
Illudiren/ auslachen/ verſpotten.

Illuminiren/ erleuchten/ mit Farben anſtreichen.
Illuſtriren/ erleuchten/ erklären.
Imaginiren/ einbilden/ erdencken.
Imbibiren/ heiſſt bey den Malern träncken/ ſonſt aber an ſich ziehen/ einverleiben.
Imbuiren/ lehren/ unterrichten.
Imitiren/ nachthun/ nachahmen.
Immatriculiren/ in die Matricul einſchreiben/ dem Buch/ darinnen andere eingeſchrieben/ mit einzeichnen.
Immergiren/ eintauchen/ ſich vertieffen.
Imminiren/ vorhanden ſeyn.
Imminuiren/ verringern/ ſchwächen.
Immiſciren/ einmengen/ meliren.
Immittiren/ einweiſen/ einſetzen.
Semen immittiren/ den Saamen beybringen.
Immoliren/ aufopffern.
Immoriren/ ſich auffhalten/ verzögern.
Immortaliſiren/ unſterblich machen.
Immutiren/ verändern.
Impatroniren/] ſich einen Patronen machen/ einnehmen/ in Beſitz nehmen/ ſich veſt wohin ſetzen.
Impatroniſiren/]
Impediren/ verhindern/ aufhalten.
Impelliren/ antreiben/ anhalten.
Impendiren/ Unkoſten aufwenden/ anwenden/ verthun.
Imperiren/ herrſchen/ befehlen.
Impetriren/ erlangen.
Veniam impetriren/ Urlaub erlangen.
Impingiren/ anſtoſſen/ verſtoſſen/ es verſehen.
Implantiren/ einpflantzen.

Impliciren/ einwickeln/ verwickeln/ verwirren.
Impliren/ erfüllen.
Imploriren/ flehentlich bitten/ anruffen.
Imponiren/ auflegen/ befehlen.
Silentium imponiren/ das Stillſchweigen auferlegen.
Silentium perpetuum imponiren/ein ewiges Stillſchweigen auferlegen.
Importiren/ einbringen/ austragen/ auf ſich haben.
Importuniren/ einem beſchwerlich ſeyn/ Ungelegenheit verurſachen.
Imprægniren/ ſchwängern.
Imprimiren/ eindrücken/ einbilden.
Improbiren/ nicht billigen/ verwerffen.
Impugniren/ anfechten/ wiederſtreiten.
Imputiren/ zurechnen/ beymeſſen.
Inauguriren/ einweyhen/ einſetzen.
Incaminiren/ einrichten/ein Ding anbringen/karte.
Incantiren/ zaubern.
Incarceriren/ ins Gefängniß legen laſſen.
Incendiren/ anzünden.
Incidiren/einfallen/gerathen/darzwiſchen kommen.
Incitiren/ anreitzen/ bewegen.
Incliniren/ geneigt ſeyn/ ſich neigen.
Includiren/ einſchlieſſen.
Incommodiren/ Ungelegenheit machen/ beſchwerlich ſeyn.
Incorporiren/einverleiben/ in eine Geſellſchafft aufnehmen.
Increpiren/ ſchelten/ ſtraffen.
Increſciren/ zunehmen.
Inculciren/ einbläuen/einbilden/ eintreten.

Inculpiren/ unſchuldig beſchüldigen.
Incumbiren / einem Dinge obliegen.
Incurriren/ einlauffen/ einfallen.
Indagiren / nachforſchen.
Indiciren/ anſagen/ anzeigen.
Indigitiren / anweiſen/ nennen.
Indosſiren / vid. Endosſiren.
Induciren/ einführen/ etwas aufbringen / veranlaſſen/ bereden.
Indulgiren/ nachſehen/ nachgeben.
Induriren/ hart machen/ verſtocken.
Inebriiren/ vollſauffen/ truncken machen.
Infamiren/unehrlich machen/ verleumden/ ſchmähē.
Inferiren/einbringen/ſchlieſſen/einen Schluß machē.
Infeſtiren/ feindlich einfallen/ unſicher machen.
Infeudiren/ ins Lehn einſetzen/ belehnen.
Inficiren/ anſtecken/ vergifften.
Infigiren/ einbilden/ einſtecken/ zufügen.
Infirmiren/ unkräſtig machen/ ſchwächen.
Inflammiren/ anzünden/ erhitzen.
Infligiren/ zufügen.
Influiren/ einflieſſen/ wircken/ zufallen.
Informiren/ lehren/ unterrichten/ Nachricht geben/ ſich erkundigen.
Infringiren/über einen Hauffen werffen/zerbrechen.
Infundiren/ eingieſſen / einſchencken.
Ingeriren/ ſich einmengen/ einmiſchen.
Ingrediren/ eingehen.
Ingroſſiren/ eine Schrifft ins reine bringen / einverleiben.
Inhabitiren/ wohnen / einwohnen.
Inhæriren/ anhangen/ ankleben.

Inhi-

Inhibiren/ verbieten/ verhindern.
Inhoneſtiren/ verunehren.
Inhumiren/ begraben.
Injiciren/ einwerffen/ hineinwerffen/ anlegen.
Iniren/ eingehen.
Injungiren/ auflegen/ anbefehlen.
Injuriren/ ſchimpfen/ beleidigen.
Innoteſciren/ bekannt werden/ kund werden.
Innoviren/ verneuren/ verändern.
Innuiren/ andeuten/ wincken.
Inobſcuriren/ verdunckeln.
Inquietiren/ beunruhigen.
Inquiriren/ nachforſchen/ unterſuchen.
Inrotuliren/ einrollen/ einpacken. (So geſchiehet/ wenn die *Acten* nach dem Spruch Rechtens verſchicket werden.)
Inſaniiren/ unſinnig ſeyn/ ſchwärmen.
Inſcribiren/ einſchreiben.
Inſeneſciren/ veralten.
Inſeriren/ hinein ſetzen/ einverleiben.
Inſidiiren/ hinterliſtig nachſtellen.
Inſimuliren/ beſchüldigen/ ſich einſchleichen/ ſich ſtellen.
Inſinuiren/zuſtellen/ übergeben/ ſich beliebt machen/ einſchmeicheln.
Inſiſtiren/ auff etwas beſtehen/ beharren.
Inſpiciren/ anſehen/ beſichtigen.
Inſpiriren/ einblaſen.
Inſtalliren/ in ein Amt einſetzen. (Wie die Weltl. *inſtalliret* werden/ ſo werden die Geiſtl. *inveſtiret*.)
Inſtauriren/ anrichten/ wieder erneuren.

Inſtigiren / ⎤ anreitzen / anhetzen.
Inſtimuliren/ ⎦

Inſtituiren/ einſetzen/ unterrichten.

Inſtruiren/ unterrichten.

Inſumiren/abnützen/verwenden/ anlegen.

Inſurgiren/ aufſtehen/ aufſteigen/erheben/ empören.

Intabeſciren/ verſchwinden/ eindorren.

Integriren/ wieder anfahen/ wieder ergäntzen.

Intendiren/ auff etwas dencken/ vornehmen.

Intentiren/ etwas wider einen vorhaben / dräuen/ eine Klage anſtellen.

Intercediren/ fürbitten/ eintreten/ mitteln.

Intercipiren/ auffangen/ zuvor hinweg nehmen.

Interdiciren/ verbieten / wiederſprechen.

Intereſſiren / verzinſen / Theil an etwas haben/ Nachtheil bringen.

Interficiren/ tödten/ umbringen.

Interjiciren/ darzwiſchen werffen.

Interiren/ verderben/ untergehen.

Interloquiren/ darzwiſchen reden/ in die Rede fallen; heiſſt ſonſten in Rechten ein Urtheil oder Beſcheid/ ſo nicht hauptſächlich/ ſondern wegen eines darzwiſchen fallenden Puncts / ertheilen und ſprechen.

Intermiſciren/ vermiſchen/ darunter mengen.

Intermittiren/ unterlaſſen/ auffhören.

Internunciiren / verkündigen.

Interpelliren/ darein reden/ in die Rede fallen/ hindern/ bitten/ vor Gericht fodern.

Interponiren/ darzwiſchen legen / ſich darzwiſchen ſchlagen. (So geſchiehet/ wenn einer eine Sache vergleichen will.)

Interpretiren/ auslegen/ ausdeuten.
Siniſtre interpretiren/ übel deuten/ fälſchlich aus- legen.
Interrumpiren/ zerreiſſen/ verhindern/ die Rede unterbrechen/ in die Rede fallen.
Interveniren/ darzwiſchen kommen/ ein Schieds- mann ſeyn.
Intervertiren/ unterſchlagen/ wegbringen/ ümkehrẽ.
Inthroniſiren/ auff den Thron erheben.
Intimiren/ ankündigen/ öffentlich kund thun.
Intituliren/ betiteln/ die Uberſchrifft machen.
Intoniren/ anſtimmen.
Intriciren/ verwickeln.
Introduciren/ einführen.
Intrudiren/ hinein ſtoſſen/ ſich eindringen.
Intumeſciren/ ſich aufblehen/ ſtoltz ſeyn.
Invadiren/ anfallen/ einfallen.
Invaleſciren/ } ſchwach ſeyn.
invaliren/ }
Invalidiren/ ümſtoſſen/ zu nichte machen.
Invehiren/ hinein führen/ mit harten Worten an- fahren.
Inventiren/ auffſchreiben/ verzeichnen/ erfinden.
Invertiren/ ümkehren.
Inveſtigiren/ nachforſchen.
Inveſtiren/ belehnen/ einſetzen. (*Inveſtiren* wird gebraucht von den Geiſtlichen/ *Inſtalliren*/ von den Weltl.)
Inveteriren/ einwurtzeln.
Invidiren/ mißgönnen.
Invitiren/ einladen/ erſuchen.
Involviren/ einwickeln.

Irrepiren/ hinein ſchleichen.
Irridiren/ auslachen.
Irritiren/ anreitzen/ erzürnen.
Irrogiren/ zufügen/ auflegen.
Irruiren/ mit Ungeſtüm einfallen.
Irrumpiren/hinein fallen/mit Gewalt hinein dringē.
Iteriren/ wiederhohlen.

***

Ibidem, eben daſelbſt.
Ichnographia, ein Abriß/ Entwurff eines Gebäues.
Idea, ein Bild/ Bildniß/ Abriß/ Entwurff.
Idem, eben derſelbe/ eben daſſelbe.
Identität/ die Gleichheit.
Idiochirum, eine Handſchrifft/ die Unterſchrifft des Notarii.
Idioma, die Eigenſchafft eines Dinges.
Idiot,] ein ungelehrter/ ungeſchickter/ einfälti⸗
Ignorant,] ger Menſch/ ein Tölpel.
Idiotismus, die Eigenſchafft der Sprache.
Idololatria, der Götzendienſt/ die Abgötterey.
Ignorance,] die Unwiſſenheit / Ungelehrſam⸗
Ignorantz/] keit.
Ignorant, vid. Idiot.
Ignorantia craſſa, eine grobe Unwiſſenheit.
Ignorantia ſupina, eine muthwillige Nachläßigkeit.
Illata, das eingebrachte Gut des Weibes zum Mañe.
Illation, die Schlieſſung aus einem Dinge/ das Einbringen.
Illegitime, unehrlich/ unrechtmäßig.
Illiberal, karg.
Illicité, unzuläßiger Weiſe.
Illiteratus, der nicht ſtudiret hat.

Illu-

Illumination, die Erleuchtung/ das Anzünden vie⸗
ler Liechter.
Illuſion, die Verhöhnung/ Verſpottung.
Illuſtration, die Erleuchtung / Erklärung.
Illuſtris, hell/ klar/ berühmt/ von hoher Extraction.
Illuſtrisſimus der Durchleuchtigſte/ein Fürſt/Graf.
Imagination, die Einbildung/ Hoffart.
Imbreviatur, ein kurtzer Begriff eines Dinges/ des
Notarii Protocoll.
Imitable, das man nachthun kan.
Imitation, die Nachahmung/ Nachfolge.
Immanität/ die Grauſamkeit.
Immatriculation, die Einſchreibung/Einverleibung.
Immaturität / die Unzeitigkeit.
Immediaté, unmittelbarer Weiſe/ohne Mittel.
Immedicable, unheilſam.
Immedietät/ das unmittelbare Weſen.
Immemorial, undencklich.
Immeritó, unbilliger Weiſe.
Immeritum, unverdient.
Imminution, eine Verringerung.
Immiſſio bonorum, die Einſetzung in die Güther.
Immiſſion, die Einweiſung/ Einlaſſung.
Immixtion, die Einmiſchung/ Anmaſſung.
Immobile, unbeweglich.
Immobilien/unbewegliche Güther/liegende Gründe.
Immoderaté, unmäßiglich.
Immoderation, die Unmäßigkeit.
Immodeſt, unbeſcheiden/ unhöflich.
Immunis, befreyet.
Immunität/ } die Freyheit/ Befreyung.
Immunité, }

Immutable, unveränderlich.
Immutabilität/ | Immutabilité, | die Unveränderlichkeit.
Immutation, die Veränderung.
Imparát, ungerüſtet/ unbereitet.
Impatience, | Impatientz/ | die Ungedult.
Impedimenta, die Hinderniſſen.
Impenetrable, undurchdringlich.
Impenſæ funebres, ſ. funeris, die Leich⸗Koſten.
Impenſen/ die Ausgaben/ Unkoſten.
Imperfect, unvollkommen.
Imperial, Kayſerlich.
Imperiös/ herriſch/ gewaltig.
Imperium, die Herrſchafft/ Oberhand.
Imperſonaliter, ohn Benennung einer Perſon.
Impertinent, das nicht zur Sache gehöret/ od. dienet.
Impertinentien, ungereimte Dinge.
Imperturbiret/ unangefochten.
Impetrable, ein Ding/ ſo leicht zu erlangen.
Impetrant, der etwas ſuchet/ od. der etwas erhalten.
Impetrat, wider den etwas erhalten.
Impetration, die Erhaltung/ Erlangung.
Impetus, der Anfall/ Sturm.
Impietät/ | Impieté, | die Gottloſigkeit.
Implantation, die Einpflantzung.
Implacable, unverſöhnlich.
Implicát, verwickelt.
Implication, eine Einwickelung/ Verwirrung.
Implicitè, mit eingeſchloſſen/ eingewickelt/ darunter mitverſtanden.

Implorant, der etwas ſuchet/ oder begehret.
Implorantinn/ welche etwas ſuchet.
Imploration, die Anruffung/ flehentliche Bitte.
Implorat, wider welchen etwas geſuchet wird.
Imploratinn/ wider welche etwas geſuchet wird.
Importance,] die Wichtigkeit / der Nach-
Importantz/] druck.
Important, wichtig/ nothwendig.
Importata, eingebrachte Dinge.
Importun, unbeſcheiden/ grob/ ungelegen.
Importunität/] der Ungeſtüm/ die Ungelegen-
Importunité,] heit/ Beſchwerlichkeit.
Impoſition, die Auflage/ der Schoß.
Impoſſibilität/] die Unmüglichkeit.
Impoſſibilité,]
Impoſſible, unmüglich.
Impoſten/ die Auflagen/ Ausgaben.
Impoſturen/ falſche Auflagen / Betrüglichkeiten.
Impotens, unvermöglich/ krafftloß/ untüchtig.
Impracticabel/ das ſich nicht practiciren läſſt.
Imprægnation, die Schwängerung.
Impræſentiarum, im gegenwärtigen Fall/ jetzo.
Imprenable, unüberwindlich.
Impreſſion, die Eindrückung/ Einbildung/ Ein-
nehmung/ vorgefaßte Meynung.
Imprimeur, ein Drucker / Buchdrucker.
Improbable, ungewißlich/ verwerflich.
Improprié, nicht eigentlich.
Ex improviſo, unverſehens.
Imprudence,] die Unbedachtſamkeit.
Imprudentz/]
Imprudent, unvorſichtig/ unbedachtſam.

Impubes, unmannbar/ unmündig/ der noch nicht die annos pubertatis erreichet/ als XII. Jahr für das männliche/ und XIV. Jahr für das Weibl. Geſchlecht.

Impudence, | die Unſchamhaftigkeit/ das unver-
Impudentz/ | ſchämte Weſen.

Impudicité, die Unkeuſchheit.

Impudent, unverſchämt/ grob.

Impugnation, die Beſtreitung/ Widerfechtung.

Impuiſſance, das Unvermögen.

Impuiſſant, unkräfftig.

Impulſion, die Anreitzung.

Impulſoriales, werden genennet die Schreiben/ worinnen der Ober- den Unterrichter etwas zu thun antreibet.

Impunè, ungeſtrafft.

Impunität/ | die Unſtraffbarkeit/ die Verzeihung
Impunité, | der Straffe.

Impur, unrein.

Impurité, | die Unſauberkeit.
Impurität/ |

Imputation, die Beſchüldigung/ Zurechnung.

Inalienable, das nicht veralieniret iſt/ oder auff einen andern kommen kan.

Diſputatio inauguralis, wird genennet/ die Diſputation, ſo derjenige hält/ welcher den Gradum eines Doctoris oder Licentiati erlangen will.

Inauguration, die Einweyhung/ Einſetzung.

Inæqual, | ungleich/ unähnlich.
Inegal, |

Inæqualität/ | die Ungleichheit.
Inegalité, |

In-

Inæſtimabel/]
Inæſtimable,] unſchätzbar.
Incapable,]
Incapax,] untüchtig/ ungeſchickt.
Incapacität/]
Incapacité,] die Unfähigkeit.
Incarceration, die Einlegung ins Gefängniß.
Incarnat, die Fleiſch-Farbe.
Incarnation, die Annehmung der Menſchl. Natur.
Incauté, unvorſichtiglich.
Inceſſament, unaufhörlich/ohne Verzug/alſobald.
Inceſtus, die Blut-Schande.
Incident-punct, eine Neben-Sache.
Incidenter, beyläuftig/ ohngefehr.
Incipient, ein Anfänger.
Inciſion, die Einſchneidung in ein Ding.
Inciſur, das Beſchneiden/ der Schnitt.
Incitation, die Anreitzung.
Incivil, unhöflich/ grob.
Incivilität/]
Incivilité,] die Unhöflichkeit.
Inclemence,]
Inclementz/] die Ungnade.
Inclination, die Neigung/ dasjenige/ dem man geneigt iſt.
Incluſion, die Einſchlieſſung.
Incluſivé, miteingeſchloſſen.
Inclytus, berühmt/ herrlich.
Incognita cauſa, unerkannte Sache.
Incognitò, unerkänntlicher/oder unbekannter weiſe.
Sich incognitò aufhalten/ an einem Ort unerkannt ſeyn wollen.
Incola, ein Einwohner.

Incommod, unbequem/ ungelegen.
Incommodität/] die Ungelegenheit.
Incommodité,]
Incomparable, unvergleichlich.
Incompatibilia, die Dinge/ ſo ſich miteinander nicht vertragen können.
Incompatibilité, die Ungeſelligkeit.
Incompatible, ungeſellig.
Inconſtance,] die Unbeſtändigkeit.
Inconſtantz/]
Inconſtans, unbeſtändig.
Inconſulté, unbedachtſamlich/ ohne Rath.
Inconſulto, idem.
Incontinence,] die Unmäßigkeit / Unkeuſch-
Incontinentz/] heit.
Incontinent, der ſich nicht halten kan; heiſſt auch alſobald.
In continenti, vid. Continenti.
Inconveniens, ein ungereimt Ding/ die Ungelegenheit/ ein Unfall.
Inconvenientien, ungereimte Sachen/ die Ungelegenheiten/ ſo aus einem Dinge erwachſen.
Res incorporales, ſind ſolche Dinge/ ſo nicht angerühret oder angegriffen werden können.
Incorporation, die Einverleibung.
Incorrect, unrichtig.
Incorrigible, das ſich nicht beſſern läſſt.
Incorrupt, unverletzt/ unverſehrt.
Incorruptible, unverweslich.
Incorruption, die Unverweslichkeit.
Incourant, ungangbar.
Incredibile, unglaublich.
Increment, die Zunehmung. In-

Inculpabel/ unſträflich.
Ab incunabulis, von Jugend auff.
Incurabel / unheilſam.
Incurioꝰs/ nachläßiglich/ unfleißiglich.
Incurſion, der Einfall/ das Streiffen der Soldaten.
Indagation, die Nachforſchung.
Res altioris indaginis, eine Sache/ die mehrern Beweis und weiteres Nachforſchen erfodert.
Indebitum, das man nicht ſchuldig iſt.
Indebitum ſolutum, wird genennet/ wenn einer etwas auszahlet/ ſo er nicht ſchüldig geweſen.
Indecence,] die Unanſtändigkeit / Ungebühr-
Indecentz/] lichkeit.
Indecis, unerörtert.
Res indeciſa, eine unerörterte Sache.
Indefeſſus, unermüdet.
Indefinité, unbenamt/ unbeſchrieben/ unbeſtimmt.
Indemnitatem præſtiren/ ſchadlos halten.
Indemnität/]
Indemnité,] die Schadloshaltung.
Independence, die höchſte Freyheit oder Gewalt.
Independent, niemand unterworffen/ frey.
Indevot, unheilig/ gottlos.
Indevotion, die ſchlechte Andacht in dem Gottesdienſt.
Index, der Zeiger / das Regiſter in einem Buch.
Indicium, die Anzeigung/ Beweiſung / Vermuthung.
Indictio Romana, die römiſche Zins-Zahl/ welche iſt eine Zeit von xv. Jahren / von den Römern angeſetzet / welches die Notarii in ihren Inſtrumentis jederzeit zu ſetzen pflegen. (Will

man nun wiſſen/ die wie vieleſte *Indiction* es anitzo ſey/ ſo muß man 1. zu der jetzt lauffenden Jahr-Zahl 3. *addiren*; 2. dieſe Zahl ſodann *dividiren*. Wenn nun nach geſchehener *Diviſion* etwas übrig bleibet/ ſo iſt dieſe übergebliebene Zahl die jetzige *Indiction*; bleibt aber nichts übrig in der *Diviſion*, ſo iſt es allemahl die *XV. Indiction*.

Indiction, die Ankündigung/ Anklage/ Schätzung.

Indifferent, gleich viel/ gleich gültig/ ein Mittel-Ding/ Adiaphoron.

Indifference, Indifferentz/ die Gleichgültigkeit.

Indigence, Indigentz/ die Nothdurfft/ der Mangel.

Indigeſtion, die Unverdaulichkeit.

Indignation, der Unmuth/ Zorn.

Indignität/ Indignité, die Unwürdigkeit.

Indirect, Indirecto, nicht gleich zu/ ungleich.

Indiſcret, unbeſcheiden/ unhöflich.

Indiſcretion, die Unbeſcheidenheit/ Unhöflichkeit.

Indiſpoſé, ſchwach/ unpäßlich.

Indiſpoſité, unordentlich.

Indiſpoſition, die Unfähigkeit/ Unpäslichkeit.

Indiſſoluble, unauflöslich.

Indiſtinct, Indiſtincté, ohne Unterſcheid/ nicht unterſchieden.

Individuum, das ſich nicht theilen läſſt.

Indivis, Indiviſo, ungetheilet.

Indiviſum, idem.
Indoctus, ungelehrt/ der nicht ſtudiret.
Indubitable, gantz gewiß/ ohn Zweifel.
Induction, die Einführung/ Folge/ Beredung/ der Antrieb.
Indulgence,] die Nachlaſſung/ Erlaubniß/ Ver-
Indulgentz/] ſtattung/ der Ablaß bey den Papiſten.
Indult, die Friſt/ Zeit/ Nachlaſſung.
Inegal, vid. Inæqual.
Inegalité, vid. Inæqualität.
Inepté, ungeſchickter/ oder närriſcher Weiſe.
Inæſtimable, vid. Inæſtimabel.
Inevitable, unvermeidlich.
Inexcuſable, nicht zu entſchüldigen/ unverantwortl.
Inexercitatus, ungeübt.
Inexorable, unerbittlich.
Inexpectatus, unverhofft.
Inexperience, die Unerfahrenheit.
Inexpertus, unerfahren.
Inexpiable, unverſöhnlich.
Inexplicabile,] das ſich nicht heraus wickeln läſſt/
Inexplicable,] verwirret/ unausſprechlich.
Infallibilité, die Unbetrieglichkeit/ Gewißheit.
Infallibile, ohnfehlbar/ gewis.
Infam, ehrlos/ unehrlich/ im böſen Beruff.
Infamia, der Schimpff/ die Schande/ ein böſes Gerüchte.
Notatus infamia, der Ehren los gemacht iſt.
Infant, ein Spaniſcher Königl. Printz.
Infante, eine Spaniſche Königl. Princeßinn.
Infanterie, das Fußvolck.
Infanticidium, der Kinder-Mord.

Infection, die Anſteckung der Kranckheit/die Vergifftung.
Infelix, unglückſeelig.
Inferior, der Untere/ der Niedrige.
Infeſtirung/ eine feindliche Handlung/und inſonderheit die erſte Belagerung eines veſtẽ Platzes.
Inficiation, die Leugnung.
Inficirter Ort/ wo Peſtilentz und andere Sachen eingeriſſen seyn.
Infidel, untreu/ falſch/ ungläubig.
Infidelität/] die Untreue.
Infidelité,]
Infinité, unendlich/ ohn Aufhören.
In infinitum, idem.
Infirm, unkräftig/ ſchwach.
Infirmität /] die Schwachheit / Unkräftigkeit.
Infirmité,]
Infixa, die angeheften/ angenagelten Sachen eines Gebäudes.
Inflammation, die Entzündung/ Hitze.
Influence,] der Einfluß/ die Wirckung des Geſtirns.
Influentz/]
Informat, ein Urtheil/ſo jemand für ſich hohlen läſſt/ ein privat-Urtheil.
Information, die Unterrichtung/ Nachricht.
Informator, der einen unterrichtet/ein Lehrmeiſter.
Infortune, das Unglück/ der Unfall.
Infra, unten.
Infrequence,] die wenige Verſammlung.
Infrequentz/]
Infuſion, die Eingieſſung.
Ingenieur, ein Baumeiſter/ der die Bau-Kunſt ver-

verſtehet/ der einen Ort beveſtiget/ Schantzen bauet/ in Belagerung die Minen angiebet.

Ingenieuſement, ſcharffſinniglich/ Sinn-reicher Weiſe/ klüglich.

Ingeniôs/ Sinn-reich/ nachdencklich/ verſtändig/ künſtlich.

Ingenium, die angebohrne Art/ der Verſtand.

Acutum ſ. divinum ingenium, ein ſtattlicher Kopf/ der wohl was faſſen kan.

Obtuſum ſ. ſtupidum ingenium, ein ungeſchickter Kopf.

Ingenuè, aufrichtiglich/ freymüthiglich.

Ingratitude, die Undanckbarkeit.

Ingratus, undanckbar/ unerkenntlich.

Ingredientien/ werden genennet/ was zu einer Artzeney/ oder einem Tranck kommt.

Ingreſſion, Ingreſſus, } der Eingang.

Inhabile, ungeſchickt/ untauglich.

Inhabilit, Inhabilitè, } die Untüchtigkeit / Unfähigkeit.

Inhabitation, die Einwohnung.

Inhibirung/ Inhibition, } ein Verbot/ Hinderung.

Inhoneſté, unehrbarlich.

Inhuman, unfreundlich.

Inhumanität/ Inhumanitè, } die Feindſchafft.

Inimitie, die Feindſchafft.

Iniquè, unbillig.

Iniquität/ Iniquitè, } die Unbilligkeit.

Ab initio, von vornen an.
Injuria, die Schimpfung/ Beleidigung/ das Unrecht.
Einen injuriarum belangen/ eine injurien-Klage wider einen anſtellen.
Real-Injurien/ die Beſchimpfungen mit Wercken.
Verbal-Injurien/ die Beſchimpfung mit Worten.
Injurios/ ſchimpflich/ ehrenrührig.
Injuſté, ungerechter Weiſe.
Injuſtement, idem.
Injuſtice, Injuſtitz/ die Ungerechtigkeit.
Innavigable, unſchiffbar.
Innocens, unſchuldig.
Innocentz/ die Unſchuld.
Innovation, die Erneuerung/ Verneuerung.
Innumerabel/ unzehlbar.
Innupta, unbemannet/ die keinen Mann hat und unverheyrathet.
Innuptus, unbeweibet/ der kein Weib hat/ und nicht geheyrathet.
Inopinata, die Dinge/ ſo unverſehens geſchehen.
Inopinatò, unverhoffter Weiſe.
Inordinata, die Dinge/ ſo in keiner Ordnung ſind.
Inquietude, die Unruhe.
Inquilinus, ein Einmiethling/ Miethmann.
Inquiſit, oder Inquiſitinn/ über welchen/ oder welche Nachforſchung gehalten wird.
Inquiſition, die Nachforſchung/ Unterſuchung.
Inquiſitor, der Nachforſcher/ ein peinlicher Richter.
Inrotulatio actorum, die Zuſammenheftung und Einpackung der Acten.
Inrotulation, die Zuſammenheftung/ Einpackung.

Inro-

Inrotulations-Termin, wird genennet der Tag/ welcher zur Durchſehung und Einpackung der Acten geſetzet iſt.
Inſatiable, unerſättlich.
Inſciens, unwiſſend.
Me inſciente, mir unwiſſend.
Inſcription, die Einſchreibung/ Uberſchrift/ der Titul/ eine Grabſchrifft.
Inſenſible, unentfindlich.
Inſeparable, unzertheilig.
Inſequens, das darauf folget.
Inſerat, die In-oder Beylage/ ſo in die Schreiben gelegt wird.
Inſidioſè, hinterliſtiger Weiſe.
Inſignia, die Ehren-Zeichen/ die Wapen/ ſo einer im Schilde führet.
Inſimulation, die Beſchuldigung/ Anklage.
Inſinuation, die Einliefferung/ die Bewerbung um Gunſt/ die Einſchleichung.
Inſolent, ungebührlich/ einbildiſch/ unverſchämt.
Inſolence,] der Hochmuth/ Stoltz/ die Grob-
Inſolentz/] heit.
Inſolentien/ die Grobheiten.
Inſons, unſchuldig.
Inſpection, die Aufſicht/ das Einſehen.
Inſpector, der das Aufſehen über etwas hat.
Inſperata, unverhoffte Dinge.
Inſtallation, die Einſetzung.
Inſtance,] die Anhaltung/ Gegenrede/ der Ein-
Inſtantz/] wurf/ das Gerichte.
Inſtantia prima, l. ſecunda, die erſte/ oder andere Inſtantz/ oder Appellation Gerichte.

Inſtanter, inſtantius & inſtantiſſimè bitten/ d. i. aufs inſtändigſte bitten.
Inſtauration, die Erneurung/ Wiederaufrichtung.
Inſtigation, die Anreitzung.
Inſtigator, der Anreitzer.
Inſtinct, die Anreitzung/ der Antrieb.
Inſtinctu diaboli, aus Antrieb des Teufels.
Inſtitution, die Unterrichtung.
Inſtitutiones imperiales, die Kaiſerlichen Unterweiſungen zu den Rechten.
Inſtitutum, das Vorhaben/ die Gewohnheit.
Inſtitutus, unterrichtet/ eingeſetzet.
Inſtruction, der Unterricht/ die Zurüſtung.
Inſtructus, gerüſtet/ unterwieſen.
Inſtrument, das Werckzeug/ das Säitenſpiel/ eine ſchriftliche Aufrichtung über einem Handel/ ein Beweis oder Schein.
Inſtrumental, zum Werckzeug oder Säitenſpiel gehörig.
Inſtrumentum legatum, das vermachte Werckzeug/ oder was im Hauſe/ oder deſſen Erhaltung nöthig.
Inſtrumentum muſicum, ein muſicaliſch Werckzeug/ als da iſt: Eine Geige/ Laute/ Harffe. ꝛc.
Inſtrumentum pacis, der Friedens⸗Schluß.
Inſuffiſant, nicht gnugſam gewachſen/untüchtig.
Inſul, ein Ort/ ſo mit Waſſer umgeben.
Integre, aufrichtig/ unſträflich/ gantz von neuem.
Integrität/ } die Vollkommenheit/ Unſträflichkeit/ Redlichkeit.
Integrité, }
Ab, ſ. de integro, von neuem.

Intelligence,] die Wiſſenſchafft/ein gutes Verneh-
Intelligentz/] men/ ein heimliches Verſtändniß.
Intemperance,] die Unmäßigkeit.
Intemperantz/]
Intempeſtive, zur Unzeit.
Intendant, ein Auffſeher/ Inſpector.
Intent,] das Abſehen/ die Meynung/ das
Intention,] Vorhaben.
Intentioniret/ Vorhabens/ entſchloſſen.
Intercedendo, durch Fürbitte.
Interception, das Auffangen/ wegnehmen.
Interceſſion, die Fürbitte/ Vermittelung/ Bürg-
ſchafft.
Interceſſionales, die Vorbitts-Schreiben.
Interceſſor, ein Fürbitter.
Interdiction, die Verbietung.
Interdictum, idem.
Intereſſe, der Eigennutz/ die Zinſe von Capitalien.
Intereſſenten/alle/die an einer Sache Antheil habẽ.
Intereſſiret ſeyn/ an einem Ding Theil haben.
Interieur, das Innerliche.
Ad interim, auff eine Zeitlang.
Interlocut, ein Neben- oder Bey-Urtheil/ ſo die
Sache nicht entſcheidet.
Intermiſſion, die Unterlaſſung.
Interné, innerlich.
Internuncius, ein Unterhändler / ſo darzwiſchen
kommt/ der Statthalter des päbſtlichen Ab-
geſandten.
Interpellation, die Einrede/ Verhinderung.
Interponent, der/ ſo ſich darzwiſchen legt/ und ein
Ding vergleichen will.

Interpoſition, die Zwiſchenſetzung/ Vermittelung.
Interpres, ein Ausleger/ Dolmetſcher.
Interpretation, die Erklärung/ Auslegung.
Interregnum, das Zwiſchen-Reich/ oder dieſelbe Zeit/ da ein Landes-Herr geſtorben/ und deſſen Nachfolger noch nicht vorhanden iſt.
Interrogation, die Frage.
Interrogatoria, die Fragſtücke.
Interruption, die Zerreiſſung/ Verhinderung.
Interſtitium, der Anſtand/ die Ruhe/ Unterlaſſung.
per intervalla, nach u. nach/ zu unterſchiedl. malen.
Legitimum intervallum, eine gebührende u. im Rechte verordnete Zeit.
Interveniens, der die/ oder das darzwiſchen komt.
Intervenient, einer der dazu oder darzwiſchen komt/ und ſich der Sache ſo gleich annimmt.
Intervention, die Darzwiſchenkunfft.
Interuſurium, der zwiſchen fallende Wucher/ der Zwiſchen-Zins.
Inteſtato, / Ab inteſtato, } ohne Teſtament.
Inteſtina, das Eingeweyde/ Gedärm.
Intimation, die Ankündigung/ Anſagung.
Intimus, ein Vertrauter/ guter Freund.
Intitulation, der Titul/ die Uberſchrift.
Intolerable, unerträglich.
Intolerance, / Intoleranz/ } die Ungedult.
Intoniret/ einbildiſch/ ſtoltz.
Intractabel/ unhandelbar/ hart/ ungütlich.
Intraden/ die Einkünfte.
Intrepidé, unverzagter Weiſe.

Intricat, verwirret / ſchwer.

Intriguant,] ein Parückenmacher / der das hun-
Intriguiſt /] derſte ins tauſende menget / ein Störer.

Intriguen / heimliche Anſchläge / verwirrete Händel / Tücke.

Introduction, die Einleitung / Einführung.

Introitus, der Eingang.

Intruſion, die Eindringung.

Ipſo intuitu, wenn mans nur anſiehet.

Inturbiret / unbetrübet / unverhindert.

Invalidation, die Abſchaffung / Aufhebung.

Invalide, ſchwach / ungültig.

Invariable, unveränderlich.

Invaſion, ein gewaltiger An- Ein- oder Uberfall.

Inventarium, ein Verzeichniß oder Beſchreibung der vorhandenen Stücken / ein Regiſter.

Invention, eine Erfindung.

Inventiôs / Sinn-reich / der leicht ein Ding erfinden kan.

Inventor, ein Erfinder.

Inventrix, eine Erfinderinn.

Inventum, eine Erfindung.

Inventur, die Aufzeichnung der Güther und anderer Sachen.

Inverſion, die Umkehrung.

Inveſtitur, die Belehnung / Einſetzung.

Inveteriret // alt / eingewurtzelt.

Invincible, unüberwindlich.

Inviſible, unſichtbahr.

Invitation, die Einladung / Beruffung.

Invité, ungern.

Invocation, die Anruffung / Bitte.

Inundation, die Ergieſſung/ Uberſchwemmung.
Inuſitaté, ungebräuchlicher Weiſe.
Inutilität/] die Unnützlichkeit.
Inutilité,]
Ironia, eine Schimpff-oder Spott-Rede.
Ironicé, Schimpffs- oder Spott-Weiſe.
Irraiſoñable, ohne Klugheit/unvernünftig/unbillig.
Irreconciliable, unverſöhnlich.
Irregulair,] unrichtig/ unordentlich/ das nicht
Irregulare,] nach den Regeln gehet.
Irregulares. die Kleider-Geiſtlichen/ſo unter keinem gewiſſen Orden begriffen/ und wiederum weltlich werden können; auch die degradiret/ und aus dem geiſtl. Ammte geſetzet worden.
Irregularität/] die Hindanſetzung der geſetzten
Irregularité,] Regeln/ ein unordentl. Leben.
Irregulariter, wider die Regeln.
Irrelevant, unerheblich.
Irreligiös/ gottlos.
Irremiſſible, unvergeblich/ unnachläßig.
Irremunerabile, das nicht zu vergelten iſt.
Irreparable, unwiederbringlich.
Irreprehenſible, untadelich.
Irreſolut, unſchlüßig.
Irreſolution, die Unbeſtändigkeit/Wanckelmüthigk.
Irreverenter, ohne Ehrerbietung/ unehrbarlich.
Irrevocable, unwiederruflich.
Irriſion, die Verlaſſung/ Verſpottung.
Irritabilis, der gar leicht zu erzürnen iſt.
Irritation, die Anreitzung/ der Zorn.
Irruption, der feindl. Angriff/ der Anfall.
Ita! ja! alſo!
Item, ferner/ alſo auch.

Iteration, die Wiederhohlung.
Itinerarium, eine Reiſe-Beſchreibung.
Iver, vid. Ever.

K.

Kan, vid. Chan.
Kanaſter, ein Korb/ darinn man in Spanien den Taback packet; dahero derſelbe Taback Kanaſter-Taback genennet wird.
Kaſiller, ein Henckers-Knecht/ Abdecker/ Schinder.
Karath, ein Theil des Gewichts.
Kartetſche/ eine höltzerne Büchſe mit Nägeln/ kleinen Kugeln/ Steinen/ und dergleichen angefüllet/ ſo in ein Stücke gepfropfet/ und unter die Feinde mit deren groſſen Schaden geſchoſſen wird.
Κατ' ἐξοχὴν, ſecundum exellentiam, nach der Vortrefflichkeit. (Wird geſagt/ wenn durch ein *General*-Wort ein *Individuum* verſtanden wird.
Kirchen-Agenda, wird das Kirchen-Buch genennet/ daraus die Prieſter vor dem Altare ſingen/ und die Ceremonien verleſen.
Kize, iſt ein klein Schiff mit Waaren beladen/ welches ſich eben nicht allzu hoch auff die See waget.
Kollo, iſt eine Zuſammenkunfft in Polen/ und zwar einer Landſchaft.
Kühlung/ iſt eine Erhebung des Windes/ ſo die Schiffe hurtig fort treibet.
Küſte/ vid. Cüſte.
Kyrie! Eleiſon, iſt ein griechiſch Wort/ und heiſſt ſo viel/ als HErr! erbarm dich unſer.

L.

Labefactiren/ zu nichte machen / ſchwächen.
Laboriren/ arbeiten/ kranck ſeyn.
Inopia laboriren/ Armuth oder Mangel leiden.
Laceriren / zerreiſſen/ martern/ ſchmähen.
Laceſſiren/ anreitzen/ heraus fodern.
Lacciren / oder Lackiren/ dem Holtz mit Firniß einen ſchönen Glantz geben.
Lactiren/ ſäugen/ vergeblich aufhalten.
Lamentiren / klagen/ wehklagen.
Languiren/ ſchwach ſeyn/ matt ſeyn/ müßig ſeyn.
Latiren/ verborgen ſeyn.
Laviren/ wird geſagt / wenn man auf dem Meer dem Winde behutſam entgegen gehet/ und hin und wieder fähret; heiſſt auch / ſich in die Zeit ſchicken/ ſtille ſitzen/ behutſam gehen.
Laxiren/ein wenig purgiren/ erweitern/ weit machē.
Lædiren / verletzen/ beſchädigen.
Lætificiren/ frölich machen.
Legiren/ vermachen/ im Teſtament verordnen.
Legitimiren/ ſich zu einer Sache geſchickt machen/ ſich gnugſam mit Vollmachten/ Gewalt/ Tutorien und Curatorien verſehen / ein unehrl. Kind ehrlich machen.
Leuteriren/ leutern.
Libelliren/ klagen/ Klag-Schreiben machen.
Liberiren/ befreyen/ erlöſen.
Licentiren/ befreyen/ des Dienſtes erlaſſen.
Lichten / iſt ein Schiffs-Wort / und heiſſt die ſchweren Waaren u. Stücke aus dem Schiffe heraus thun/ und leichter machen.
Licitiren/ feilſchen / bieten.

Limi-

Limitiren/ einſchräncken/ gewiſſe Maaſſe ſetzen entſcheiden/ leidlicher ſetzen/ nachlaſſen.
Lineiren/ abreiſſen/ entwerffen/ Linien ziehen.
Liquidiren/ anzeigen/ verzeichnen/ abrechnen/ klar und richtig machen/ ſchlieſſen.
Literiren/ mit Buchſtaben zeichnen.
Litigiren/ eine Rechts-Sache haben/ ſtreiten/ zancken.
Lociren/ an einem Ort ſtellen/ verpachten.
Locupletiren/ bereichern/ völlig machen.
Logiren/ wohnen/ ſich niederlaſſen/ einkehren.
Einlogiren/ Herberg nehmen/ Soldaten einlegen.
Lucriren/ gewinnen.
Luctiren/ kämpfen/ ringen.
Lucubriren/ beym Liechte od. zur Nacht-Zeit arbeiten.
Lugiren/ trauren/ beklagen.
Luiren/ bezahlen.
Luſtriren/ beſchauen/ reinigen.

***

Labét, wird geſagt/ wenn einer das Spiel verleuret/ oder verdorben iſt.
Laborant, ein Arbeiter bey den Medicis.
Laboratorium, eine Werckſtatt/ der Ort/ wo laboriret wird.
pro labore, für die Mühe/ oder Arbeit.
Laborios/ arbeitſam/ unverdroſſen/ ſchwerlich.
Labyrinth, ein Irrgarten/ die Verwirrung/ das Elend.
Laceration, die Zerreiſſung.
Lachement, zärtlich/ oben hin/ verzagter Weiſe.
Lacheté, die Blödigkeit/ Faulheit.
Lacune, eine Höhle/ Lücke/ Pfütze/ Grube.
Lage, wenn die Stücke gelöſet werden auf einer Seite des Schiffs.

Lagio **oder** Lazo, das Aufgeld / der Aufwechſel.
Laicus, ein Leye / der nicht unter die Geiſtl. gehöret.
Lamentable, erbärmlich / kläglich.
Lamentation, das Klagen / Wehklagen.
Auf ein *Lami* **hinaus lauffen** / ſchlimm oder übel ablauffen.
Lance,] ein Spies / Speer.
Lantze /]
Lancette, ein Laßeiſen / welches beym Schröpfen u. Aderlaſſen gebraucht wird / eine kleine Lantze.
Lancier, ein Speer-Reuter.
Landſaſſen / die im Lande geſeſſen / und dem Landes-Herrn Gehorſam ſchüldig.
Landung / wenn eine Schiffs-Flotte ihre Soldaten an ein veſtes Land ausſetzet / und darinnen feindſelig handelt.
Lantze / vid. Lance.
Lapis philoſophicus, ein Goldſtein.
Laquais,] ein Diener / Beyläuffer.
Lackey /]
Largement, reichlich / freygebig / überflüßig.
Largeſſe, die Freygebigkeit / ein Ehren-Geſchenck.
Largo, heiſſt bey den Kaufleuten weitläuftig / reichlich / überflüßig.
Larva,] ein falſch Angeſicht / Masque.
Larve /]
Laſt / ein Schiff-Gewicht von XL. Centnern.
Latitude,] die Breite / Weite.
Latitudo,]
Latrocinium, ein Straſſen-Raub.
Latus, die Seite eines Blatts.
Latus per ſe, wird in Rechnungen geſetzet / wenn

nicht mehr / als eine Poſt auff der Seite iſt.

Latwerge/ eine Artzeney.

Laudabel / löblich / lobwürdig.

Laudemium, das Lehn-Geld / der Hand-Lohn.

Laudum, des Schied-Richters Urtheil.

Laveten/ die Stück-Geſtelle/ worauf die Canonen und Mörſer ſtehen.

Lauff-Gelder/ wenn man dem geworbenen Landes-Knechte zu ſeinem Unterhalt giebet/ bis er auf den Muſter-Platz gebracht wird.

Laurier, ein Lorbeerbaum.

Laus Deo! GOtt Lob! (**Wird von den Kaufleuten über ihre Auszüge und Briefe vor dem Tag und Jahr geſetzet; dahero in gemein geſagt wird:** Einem ein Laus Deo zuſchicken/ **d. i. ein Mahn-Zettel.**)

Laxantia, die Durch-Purgierung/ allmählich abtreibende Mittel.

Lazarét, ein Krancken-Haus auſſerhalb der Stadt.

Lazo, vid. Lagio.

Læſion,] Leſion,] die Verletzung/ Beſchädigung.

Lection, was einem vorgegeben wird zu lernen/ ein Ausputzer/ Verweis.

Lector, ein Leſer.

Legal, zum Geſetze gehörig / rechtmäßig.

Legalität /] Legalité,] die Geſchicklichkeit im Rechtſprechen.

Legat,] Legatum,] eine Stiftung/ ein vermachtes Guth/ die Vermächtniß.

Legaten / Abgeſandte.

Legation, die Geſandſchafft.

Legatum inſtructum, vermachter Grund und Boden mit aller Zugehör / ſo erſt darauf geweſen.
Ea lege, mit dem Bedinge.
Legende, die Beſchreibung der Heiligen; heiſſt ſonſten eine Lüge.
Legion, (Matth. 26. 53.) iſt / nach D. Lutheri Meynung / eine Zahl ohngefehr von 6000.
Legiſlator, ein Geſetzgeber.
Legitima, das Pflicht-Theil / welches einem nothwendig aus der Erbſchaft gebühret.
Legitimati, die ehrlich gemacht ſind.
Legitimation, die Ehrlichmachung der unehlichen Kinder; wird auch ſonſt genennet / wenn ein Anwald Vollmachten / Curatoria oder Tutoria beybringet.
Legitimé, ordentlich / rechtmäßiglich.
L. L. Studioſus, heiſſt Legum Studioſus, der Jura ſtudiret.
Lemma, eine glaubhaffte ingenieuſe Rede zum Beweisthum eines Dinges.
Lenitif, eine lindernde Artzney.
Lenocinium, eine Huren-Herberge.
Leoniſch / das falſche Gold und Silber in den Borten und Treſſen.
Leoniniſch / betrieglich.
Lenté, gemählig / langſam / ſanftmüthig.
Leſion, vid. Læſion.
Lethal, tödtlich.
Lethaliter, idem.
Lethargia, die Schlaff-Sucht / wobey ein Fieber vorhanden.
Lettre, ein Buchſtabe / Brief.

Levamen, ⎫
Levamentum, ⎬ eine Erleichterung/ der Troſt.
Levation, ⎭
Levität/ die Leichte/ Leichtfertigkeit/ Unbeſtändigkeit.
Leviticus, das III. Buch Moſis, ſo da beſchreibet das Levitiſche Prieſterthum und Gottesdienſt.
Leuteration, die Leuterung; heiſſt in Sächſiſchen Rechten/ wenn einer/ der ſich durch ein Urtheil graviret befindet/ innerhalb 10. Tagen/ ehe daſſelbe Rechts-kräftig wird/ bey eben demſelben Richter in Schriften einkommt/ und ſolches Urtheil zu ändern oder zu erklären bittet.
Lex, das Geſetze.
Lex ceremonialis, das Ceremonial- oder Levitiſche Geſetze.
Lex forenſis, das Policey-Geſetze.
Lex moralis, das Sitten-Geſetze/ die X. Gebote.
Lex naturæ, das Geſetze der Natur.
Lexicon, ein Aufſchlag- oder Wörter-Buch/ ein Dictionarium.
Libell, eine Klage/ ein Klag-Schreiben.
Libellirte Schuld/ die geklagte Schuld.
Libellirter Maſſen/ geklagter Maſſ..n.
Liberal, freygebig.
Liberalität/ ⎫
Liberalité, ⎭ die Freygebigkeit.
Liberation, die Befreyung/ Erlöſung.
Liberé, ⎫
Librement, ⎭ frey/ ohne Furcht.
Liberi legitimi, eheliche/ ehrliche Kinder.
Libertät/ ⎫
Liberté, ⎭ die Freyheit.

Libertiner/] eine Art Ketzer; heiſſt auch ein Frey-
Libertinus,] gelaſſener.
Librement, vid Liberé.
Licent, was die Obrigkeit von Eß-und anderen Waaren als ein Zoll gegeben wird.
Licentiat, eine Perſon / ſo die Freyheit erlanget Doctor zu werden.
Licence,] die Erlaubnis/ Freyheit/ Macht.
Licentz/]
per me licet, ich kan es geſchehen laſſen.
Lichten iſt ein Schiffs-Wort/und heiſſt/die ſchweren Waaren aus dem Schiffe laden/ und es alſo leichter machen.
Licitant, der/ ſo worauf etwas bietet.
Licitation, die Feilſchung / das Bieten auff eine feile Sache.
Licité, mit Recht/ rechtmäßiglich.
Licitum, zugelaſſen/ erlaubet/ dasjenige pretium, was auff ein verkäuflich Ding geboten iſt.
Lieutenant, der Leutenant; bedeutet ins gemein einen Bedienten/ welcher die Stelle eines andern vertritt.
Ligatur, der Band an einem Buch.
Ligué, ein Bündniß/die Zuſammenrottierung/der Zuſatz in der Müntze.
Limitation, die Einſchränckung / Unterſcheidung/ Nachlaſſung.
Limites, die Grentzen.
Extra limites, über die Schnur/ zu weit.
Limonada, ein Tranck von Zucker und Limonien/ ſo eine Gattung von Citronen iſt.
Limonien/ eine Art von Citronen.

Linea,] eine Richtſchnur / ein Strich.
Linie /]

Linea aſcendens, die aufſteigende Linie. (als: Vater / Großvater / ꝛc.)

Linea æqualis, die gleiche Linie. (als: Bruder und Schweſter.)

Linea collateralis, die Neben-Linie. (als: Brüder / Schweſtern / ꝛc.)

Linea deſcendens, die abſteigende Linie. (als: Söhne / Töchter / ꝛc.)

Linea inæqualis, die ungleiche Linie. (als: der Bruder und Bruders Sohn / ꝛc.)

Lineal, ein Inſtrument, ſo man gebrauchet / wenn man etwas gleich machen will.

Lineament, die Geſtalt des Angeſichts / der Zug / Strich.

Lineamenta, die Striche im Angeſicht / oder Händen / dabey man jemand erkennen kan.

Linguiſt / der die Sprachen verſtehet.

Linien / die Schutz-Graben vor einem Paſſe oder Landſchafft gezogen.

Linimentum, eine dünne Salbe zu Schmierung einiger Glieder am Leibe.

Liquid, klar / richtig / geſtändig / abgerechnet / flieſſend.

Liquidation, die Wahrmachung / ein Verzeichniß / die Abrechnung / Richtigmachung.

Liquidum,] eine flieſſende Sache: als Safft /
Liquor,] Honig / ꝛc.

Lis pendens,] eine Rechts-Sache / ſo noch in der
Lis ſub judice,] Klage iſt.

Liſte, ein Verzeichniß / die Rolle / ſo die Anzahl der Perſohnen in ſich hält.

Litaney/ ein demüthiges eyferiges Flehen oder Gebet.

Lite pendente, da die Sache noch vor Gerichte anhängig iſt.

per literas, ſchriftlich.

Literatur, die Sprach-Kunſt/ Gelehrſamkeit/ Geſchicklichkeit.

Literatus, der ſtudiret hat.

Literis maſculis, mit gröſſern Buchſtaben.

Lithiaſis, die Stein-Kranckheit.

Litigioſa res, eine ſtreitige Sache.

Litispendentz/ wird genennet/ wenn die Sache noch vor Gerichte anhängig iſt.

Litur, ein Durchſchnitt/ oder/ das ausgelöſchet iſt.

Liturgia, heiſſt auff griechiſch/ alle Art und Ceremonien des gantzen äuſſerlichen Gottesdienſtes u. deſſen gantzen Verfaſſung ins gemein/ oder auch alle Verrichtungen/ ſo die Geiſtlichen in den Kirchen zu verrichten pflegen.

Livrée, Liberey/ Liverey/ ein Merckzeichen/ die beſondere Kleidung/ ſo ein groſſer Herr ſeinen Dienern zu geben pflegt.

Locarium, die Mieth- oder Pacht-Zinſe.

Location die Vermiethung / die Setzung auff gewiſſe Stellen.

Locator, ein Vermiether.

Locatum, das vermiethete Ding.

Loci communes, iſt ein Buch in gewiſſe Titul eingetheilet / darinnen man allerhand zuſammen trägt.

Loco, an ſtatt.

In loco judicii, an gewöhnl. Gerichts-Stelle.

(L.S.)

L. S.) heiſſt loco ſigilli, an ſtatt des Siegels.
Locus communis, ein gemeiner Ort; heiſſt auch ein Lehrſatz.
Locus fixus, ein beſtändiger Ort/ oder Sitz.
Locus illuſtris, ein berühmter Ort.
Locus obſcurus, ein dunckel Ort.
Locution, eine Rede/ Red-Art.
Logeable, bequem zu logiren.
Logen/ ſind die Cämmerchen in den Schauſpiel- oder Oper-Häuſern.
Logement,] Loſement/] die Behauſung/ Wohnung.
Logica, die Diſputir-oder Vernunft-Kunſt.
Logicus, der die Logicam verſtehet.
Logis, die Behauſung/ ein Wirths-Hauß/ die Herberge/ da einer anzutreffen iſt.
Lord major, der regierende oberſte Bürgermeiſter zu Londen in Engeland.
Loots-Männer/ (oder Lootſen/) ſind Schiffer/ die andern Schiffenden den Weg durch die Klippen und Sand-Bäncke zu den Haven weiſen.
Loterie, das Looſen mit kleinen Zetteln/ der Glücks-Topf.
Louis d' or, eine güldene Müntze in Franckreich/ 2. Ducaten werth.
Lourdement, unverſtändig.
Lourdiſe, der Unverſtand/ die Grobheit.
Louvre, ein vortreflicher Pallaſt oder Luſt-Hauß; eigentlich der Pallaſt und Luſt-Hauß des Königs in Franckreich zu Paris.
pro lubitu, nach Gefallen.

Lucrativum, einträglich/ das Gewinn trägt.
Lucrum, der Gewinn.
Luctation, das Ringen/ Fechten.
Lucubration, die Arbeit beym Liecht/ die Nacht-Arbeit.
Ludimagiſter, ein Schulmeiſter.
Ludimoderator, idem.
Lumen Mundi, ein Liecht der Welt. (Alſo wird geneñet ein berühmter/vortreffl. Mann.
Luna der Mond; heiſſt bey den Chymiſten Silber/ und iſt ſonſten einer von den VII. planeten.
Luſtration, die Beſichtigung/ Reinigung.
Luſtre-Taft/ der Glantz-Taft.
Luxuriôs/ wohllüſtig/ üppig/ unkeuſch.
Luxus die Ubermaß in Speiſen und Kleidung/ wohllüſtiges Weſen.

M.

Maceriren/ ſich martern/ quälen.
Machiniren/ aus Liſt anrichten/ ſich heimlich rüſten/ verfertigen.
Maculiren/ beflecken/ beſudeln.
Magiſtriren/ Magiſter werden/ meiſtern.
Mainteniren/ Manteniren/ Manuteniren/ } behaupten/ſchützen/ vertheidigen.
Malediciren/ ſchmähen/ verfluchen.
Mancipiren/ zu eigen geben.
Mandiren/ befehlen/ gebieten.
Manifeſtiren/ ausbreiten/ offenbaren.
Manquiren/ ermangeln/ unterlaſſen.
Manteniren/ Manuteniren/ } vid. Mainteniren.

Manumittiren/ losgeben/ frey laſſen.
Marchiren/] aufbrechen/ fortziehen.
Marſchieren/]
Marquiren/ zeichnen.
Maſſacriren/ ermorden/ niederhauen.
Maturiren/ beſchleunigen/ eilen.
Mediciniren/ heilen/ curiren/ Artzney gebrauchen.
Mediiren/ halb machen/vermitteln.
Meditiren/ betrachten/ nachdencken/ in tieffen Gedancken ſtehen.
Melancholiren/ ſchwermüthig und traurig ſeyn.
Melioriren/ verbeſſern.
Meliren/ mengen/ einmiſchen.
Membriren/ Glieder machen.
Memoriren/ auswendig lernen.
Menagiren/ genau und kärglich haushalten/ rathſahm ſeyn.
Mentioniren/ gedencken/ erwehnen.
Meritiren/ verdienen/ würdig ſeyn.
Meſuriren/ abmeſſen.
Metamorphoſiren/ in eine andere Geſtalt bringen.
Metuiren/ fürchten.
Meubliren/ mit Geräthe verſehen/ zubereiten.
Meuteniren/ einen Aufſtand machen/ Aufruhr erwecken.
Militiren/ kriegen/ ſtreiten.
Miniren/ untergraben.
Miniſtriren/ dienen/ verwalten.
Miſciren/ vermiſchen.
Mitigiren/ lindern/ beſänftigen.
Mittiren/ ſenden/
Moderiren/ mäßigen/ zwingen/ geringer machen/ nachlaſſen.

Moduliren/ ſingen.
Moleſtiren/ beſchwerlich ſeyn.
Monſtriren/ weiſen/ zeigen.
Montiren/ aufſteigen/ auskleiden/ Montirung ſchaffen.
Moquiren/ verlachen/ verſpotten.
Moraliſiren/ in Sitten unterrichten.
Moriren/ aufhalten/ verzögern.
Mortificiren/ tödten/ zähmen/ ungültig machen.
Moviren/ bewegen/ erregen.
Litem moviren/ Streit erregen.
Mulctiren/ ſtraffen.
Multipliciren/ vermehren/ vielfältigen.
Mundiren/ reinigen/ eine Schrift ins Reine ſchreiben/ auskleiden.
Muneriren/ beſchencken/ verehren.
Muniren/ beveſtigen.
Muſiciren/ eine Muſic machen.
Mutiliren/ zerſtümmeln.
Mutiren/ verändern/ verkehren/ einen andern Stand erwehlen.

***

Maceration, die Abmattung/ das Einweichen.
Machination, die Erfindung/ ein argliſtiges Vornehmen/ eine Liſt.
Machinen/ die Kriegs⸗Rüſtung zur Eroberung eines Platzes/die herunter gelaſſene Wercke aus der Luft in Schauſpielen/ die geſchwinden Griffe/ die Liſtigkeiten.
Macul, ein Flecken/ Tadel.
Maculatur, das verdorbene gedruckte/ oder grau Pappier/ſo man zum einwickeln gebraucht.

Madame, eine Frau.
Mademoiſelle, eine Jungfer.
Madrigal, ein kurtzes und dabey ſcharffſinniges Gedicht.
Magazin, ein Proviant-Hauß/ eine Vorraths-Cammer.
Magia, die Zauberey/ die ſchwartze Kunſt.
Magiſter, ein Meiſter/ Lehrer.
Magiſter philoſophiæ, ein Meiſter der Welt-Weisheit.
Magiſterium, wird genennet der Actus, wenn Magiſtri gemacht werden; heiſſt ſonſt in Chymicis, wenn einer pulverſirten truckenen Materie ein gröſſer Liquor zugegoſſen wird/ wodurch ſolch Pulver ſich præcipitiret/ und nach dem Grunde ſincket.
Magiſtrat, die Obrigkeit.
Magnanimität/ Magnanimité, die Großmüthigkeit.
Magnates, die groſſen Herren.
Magnific, Magnifique, herrlich/ prächtig.
Magnificence, Magnificentz/ iſt der Titul/ welcher den vornehmſten Doctoribus und Profeſſoribus beygelegt wird/ und heiſſt die Herrlichkeit/ Hoheit/ ꝛc.
Magnificentiſſimus, wird ein Fürſt/ Graf/ oder ander vornehmer Herr genennet/ wenn er auf einer Univerſität Rector iſt.
Magnificus iſt der Rector auff einer Univerſität.
Majeſtät/ Majeſté, die Käyſerliche/ oder Königliche Hoheit.

Main-

Maintenence, Maintenirung/ Manutenentz/ — der Schutz/ die Erhaltung.
Major, gröſſer/ ein Oberſt⸗Wacht⸗Meiſter.
Majora ſc. vota, die meiſten Stimmen in einer Berathſchlagung.
Majoràt, das Vorzugs⸗Recht/ ſo der älteſte des Geſchlechts hat.
Majorennis, mündig/ der keine Vormünder mehr bedarf.
Majorennität/ die Mündigkeit.
Majores, die Vor⸗Eltern.
Maires, die Vorſteher einer Stadt u. Handlungen.
Maitre, ein Meiſter/ Herr.
Maitreſſe, eine Meiſterin/ Liebſte/ Concubine, Hure.
Majus, der May⸗Monat.
Mal, übel/ das Unglück.
Mal-content, misvergnügt/ unluſtig.
Mal-contenten/ die Ubelgeſinneten.
Mal-faconne, unartig.
Mal-honnête, unhöflich/ unanſtändig.
Mal-plaiſant, unfreundlich/ ungütig/ unangenehm/ verdrießlich.
Mal-propre, unflätig/ ungeſchickt.
Malade, kranck/ unpäßlich.
Maladie, die Kranckheit/ Unpäßlichkeit.
Malediction, die Schmach⸗Rede/ Verfluchung.
Maleficanten/ die Ubelthäter/ die das Leben verwircket haben.
Malefitz⸗Perſonen/ idem.
Maleficium, eine Ubelthat/ das Verbrechen.
Malheur, das Unglück.

Ma-

Malice, ⎤
Malitz/ ⎦ die Boßheit.

Málignité, ⎤
Malignität/ ⎦ die Bosheit/ Kranckheit.

Malicieuſement, ⎤
Malitioſé, ⎦ boshaftiglich.

Malitiös/ boshafft/ muthwillig.

Malverſation, iſt ein Verbrechen/ da ſich ein Bedienter in ſeinem Amte übel aufführet.

Malum, das Unglück/ die Kranckheit.

Malum hypochondriacum, die Miltzſucht/Leibes- und Seiten-Wehe.

Mama, der Nahme/ den die Kinder den Müttern geben.

Mameluc, ein abgefallener/ untreuer Menſch.

Mammon, der Reichthum und Verlaß auf ſelbigen/ mit Hindanſetzung GOttes.

Manchetten/ die Handblätter.

Mancipation, die Verkauffung oder Ubergebung zum Eigenthum.

Mancipium, ein Leibeigener/ das Eigenthum.

Mandat, ein Befehl/ eine Vollmacht.

Mandatarius, ein Gevollmächtigter.

Ad mandatum, auff Befehl.

Bonum mané! guten Morgen!

Illotis manibus, mit ungewaſchenen Händen.

Manibus pedibusque, mit Händen und Füſſen ſc. dawider ſtreiten und arbeiten.

Manier, die Art/ Weiſe.

Manierlich/ geſchickt/ geſchicklich/ artlich.

Manifeſt, ein Patent und Ausſchreibung/ ein Aufgebot zum Kriege/eine Schutz-Schrift.

Manifeſtation, die Eröffnung/ Offenbarung.
Manquement, der Mangel/ Fehler.
Manſion, die Verbleibung/ Herberge/ Wohnung.
Mantelium, der Mantel/ Handquel/ ein Vortuch.
Manteau, der Mantel/ ein Kleid beym Frauenzim̃er.
Mantiſſa, eine Zugabe.
Manual, das mit der Hand gethan wird/ ein Hand-Buch / zum täglichen Gebrauch.
Manuduction, die Anführung/ Anleitung.
Manufacturen/ allerhand durch Menſchen Hände verfertigte Waaren/ auch die Oerter/ wo die Waaren/ (z. Exempel: **Spitzen/ Strümpfe/** 2c.) gemacht werden.
Manumiſſion, die Freylaſſung.
Mpp. heiſſt Manu propria, mit eigener Hand.
MS. oder MSCta, heiſſt Manuſcriptum oder Manuſcripta, die Schriften/ ſo man mit eigener Hand geſchrieben.
Stipulata manu, durch Hand-Gelöbniß.
Ad manus, bey der Hand ſc. ſeyn.
Manutenentz/ vid. Maintenence.
Maonen/ eine kleine Art türckiſche Schiffe mit wenigen / oder gar kleinen Stücken.
Mappen/ Land-Karten.
Maraude, abgemattet/ kranck/ ein liederlicher Kerl/ Tölpel/ Bettler/ der zu Krieges-Dienſten untüchtig worden iſt/ ein Reuter/ der ſein Pferd verlohren / im Felde herüm ſchweiffet / und ſtiehlet/ und daher ein **Marode-Bruder** genannt wird.
Marchandiſe, die Kauffmannſchaft/ Waare.
Auf die Maraude **gehen**/ d. i. ausgehen zu plündern.

Marche, die Reiſe/ oder der Zug der Soldaten.
March-route, der Strich/ſo den fortziehenden Soldaten vorgeſchrieben wird.
Marcketender/ ein Kauffmann im Kriege/ ſo proviant mit ſich führet.
Marechal,] ein Stallmeiſter/Anführer auf Hoch⸗
Marſchall/] zeiten und Traur⸗Mahlen.
Marginalia, was auf dem Rande ſtehet.
In margine, auf dem Rande.
Ad, vel in marginem ſchreiben/ auf dem Rand ſchreiben.
Mariage, die Heyrath..
Marmelada, ein Confect, ſo zuſammen geſetzet von Quitten/ Zucker und Gewürtz.
Marinier, ein See⸗fahrender Schiffer/oder Soldat.
Marionetten/ groſſe Puppen in Lebens⸗Gröſſe/ſo gezogen werden.
Marode⸗Bruder / vid Maraude.
Marque, ein Kennzeichen / Merckmaal.
Marquis, ein Marggraf.
Marquiſe, eine Marggräfinn.
Marronen/ groſſe Kaſtanien.
Mars, einer von den VII. Planeten/der Krieg; heiſt ſonſten bey den Heyden der Gott des Kriegs/ den Chymiſten Eiſen.
Martialiſch/ Kriegeriſch/ zum Kriege geneiget.
Martius, der Mertz⸗Monat.
Martyr oder Märtyrer/der mit Vergieſſung ſeines Bluts die Wahrheit der Chriſtl. Religion bezeuget hat.
Maſcarade, die Verkappung/ Verſtellung/ ein Mummen⸗Tantz.

Maſculè, männlich/ tapfer.

Maſorethen/ ſind eine Art von Criticis bey den Juden.

Maſque, eine Larve/Verdeckung des Angeſichts/der Betrug/ die Liſt.

Maſſa,die Materie/ woraus etwas gemachet wird.

Maſſa haereditatis, die gantze Erbſchaft.

Maſſacre,ein Blut-Bad / das Niederhauen.

Maſſiv,dichte und dicke/ rein und lauter.

Maſſiv-Silber/gegoſſenes und dickes Silber.

Mater dura, die Haut/ſo unter der Hirnſchale das Gehirn bedecket.

Mater tenuis, oder pia mater,die Haut/ ſo noch unter vorgemeldeter iſt / u. das Gehirn immediatè bedecket.

Materia,allerhand Zeug/ daraus man etwas machet/die flieſſenden Sachen / der Anlaß/ die Gelegenheit.

pro ſubſtrata materia,ſo viel gegenwärtige Sache betrifft.

Materialiſch/rauch/grob/ſo aus einer Materie verfertiget iſt.

Materialien/ daraus etwas gemacht wird/ die Zubehörungen/der Vorrath/die Haupt-Sache.

Materna, das Mütterliche.

Mathematicus, der die matheſin (als Rechne-Meß- und Stern-Kunſt) verſtehet.

Matheſis, } die Rechne- Meß - und Stern-
Mathematic, } Kunſt.

Matricul, ein Buch / darin etwas zu künftiger Gedächtniß getragen/ oder immatriculiret wird/ eine Beſchreibung/ ein Verzeichniß/ ein Gerichts - Buch.

Ma-

Matrimonialia, die Ehe-Sachen.
Matrimonium, die Ehe/ die mütterliche Erbſchaft.
Matrona, eine ehrbare/ ehrliche Frau.
Matroſen/ die Boots-oder Schiff-Geſellen/ die geworbenen Schiffs-Knechte.
Maturation,] Maturirung/] das Eilen/ die Eilfertigung.
Mauſoleum, ein prächtiges Königl. Grabmahl/ ein Caſtrum doloris, eigentlich das vortreffliche Grab/ ſo die Artemiſia ihrem Gemahl/ dem König Mauſolo, aufbauen laſſen.
Maxime, ein Handgriff/ eine pratique, Vernunfts-Grund/ eine Haupt-Meynung/ Grund-Lehre/ das vornehmſte/ worauf man ſein Abſehen hat.
Mæcenas, ein groſſer Patron.
Mäckler/ einer/ ſo ſich zu gewiſſen Handlungen als Unterhändler gebrauchen läſſt.
Märtyrer/ vid. Martyr.
Mechanicus, ein Handwercksmann/ der Bau-Inſtrument verfertiget.
Medaille, eine gegoſſene Denck-Müntze/ von Silber/ Gold/ Kupfer/ oder Zien.
Median-Ader/ liegt im Arme zwiſchen der Haupt- und Leber-Ader.
Median-Pappier/ wird genennet/ ſo an Bogen gröſſer/ als das ordentliche/ und kleiner/ als das Regal-Pappier.
Mediateur,] Mediator,] ein Mittler/ der Schiedsmann.
Mediation, die Vermittelung.
Medicament,] Medicin,] eine Artzney/ ein Mittel.

Medicamenta topica, Artzeneyen/ ſo äuſſerlich auf gewiſſe Oerter des Leibes geleget werden.
Medicus, ein Artzt/ Doctor.
Mediocrität/ | Mediocrité, | die Mittelmäßigkeit.
Mediocrement, | Mediocriter, | mittelmäßig.
Mediſance, die Nachrede/ Verkleinerung.
Meditation, die Betrachtung/ Nachſinnung.
Medium, das Mittel/ das Mittelſte.
Melancholicus, der immer traurig und ſchwermüthig iſt.
Melancholia, die Schwermuth/ Traurigkeit.
Melancholiſch/ betrübt/ ſchwermüthig.
Melange, die Vermiſchung.
Melioration, die Verbeſſerung.
Meliorations⸗Koſten/ die Beſſerungs⸗Koſten.
Melodia, die Weiſe eines Liedes.
Membrum, ein Glied/ Stück/ Theil.
Memoire, | Memoria, | das Gedächtniß.
Memorable, merck⸗und denckwürdig.
pro memoria, zum Andencken/ zur Erinnerung.
piæ memoriæ, gottſeliger Gedächtniß.
Memorial, ein Gedenck⸗Zettel/ Gedenck⸗Schrift; heiſſt ſonſten bey Gerichten eine Bitt⸗Schrift und ſchriftliche Klage / und bey den Kaufleuten/ das Handbuch.
Ad perpetuam rei memoriam, zum ewig⸗währenden Gedächtnis.
Memoriter, auswendig.
Menage, die Sparſamkeit/ Haushaltung.

Menſa ambulatoria ſ. curſoria, wenn einer bald hier/ bald dort zu Tiſche gehet.

Menſa gratuita, der freye Tiſch.

Quoad thorum & menſam ſepariret/ vom Bette und Tiſche geſchieden.

Menſtruum, die Monats-Zeit der Weibsbildern/ wenn ihnen das übrige Geblüt monatlich abflieſſet.

Menſur, die Abmeſſung/ das Maaß.

Mente captus, ein alberer Menſch/ der Mangel am Verſtande hat.

In mente, im Sinne.

Mention, die Meldung.

Sanæ mentis ſeyn/ bey rechtem Verſtande ſeyn.

Mépris, die Verachtung.

Mepriſable, verächtlich.

Mercantiſt / ein Kauffmann.

Mercatur, die Kauffmannſchaft.

Mercenarius, ein Taglöhner.

Grand mercy, groſſen Danck.

Mercurius, einer von den VII. planeten; heiſſt bey den Heyden ein Gott der Kauffmannſchafft und der Diebe/ wie auch der Götter Bote/ und bey den Chymicis, Queckſilber/auch was von der Hitze des Feuers empor ſteiget und volatil wird.

Meretrix, eine Hure.

Meridianus, der Mittags-Circul auf der Sphæra.

Meriten/ treu-geleiſtete Dienſte/ Gaben/ Tugend/ Verdienſt/ Würdigkeit.

Meſures, das Maaß/ die Abmeſſung/ Richtung/ das Abſehen/ Ziel.

Meſſias, iſt ein hebräiſch Wort / heiſſt ſo viel als Geſalbter; und iſt alſo unſer Heyland Chriſtus JEſus im A. Teſt. genennet worden.
Metall, das Ertz.
Metamorphoſis, die Verwandelung in eine andere Geſtalt.
Meteóron, ein Luft⸗Zeichen / als: Donner / Wetterkühlen / Schnee / ꝛc.
Methode, eine Lehr⸗Art / eine Ordnung.
Methodicé, ordentlich / nach richtiger Weiſe.
Methodicus, der methodicé informiret.
Meublen oder Mobilien / das Hausgeräth.
Meuterey oder Mutinerie, die Aufruhr.
Mignon, ein Schoos⸗Kind / ein Diener / den ein Herr vor andern wohl leiden kan.
Migration, die Wanderung.
Milice,] das Kriegswesen / der Krieg / das Kriegs⸗
Militz /] Volck.
Militar-Bedienten / Kriegs⸗Bedienten.
Militariſch / kriegeriſch / nach Krieges⸗Art.
Million, zehnmal hundert tauſend / oder zehn Tonnen Goldes.
Milord, ein vornehmer Herr in Engeland.
Mine, die Gebehrde / die Geſtalt des Angeſichts / die Untergrabung.
Mineralien / Metall und Sachen / ſo aus der Erden gegraben werden.
Miniatur, ein kleines ſubtiles und punctirtes Gemählde.
Miniſter, ein Diener.
Premier-Miniſtre, der höchſte Miniſter eines groſſen Herrn.

Miniſtrisſimus, idem.
Miniſterium, die Verſammlung der Prieſter/ das H. Predig-Ammt.
Minor, kleiner/ der Jüngere.
Minorennis, minderjährig/ unmündig/ der noch Vormünder hat.
Minorität/ } die Minderjährigkeit/ Unmündig-
Minorité, } keit.
Minute, ein Augenblick/ der LX. Theil einer Stunde.
Mirabiliter, wunderbarlich.
Miraculös/ wunderbar/ ſeltzam.
Miracle, ein Wunder/ Wunderwerck.
Miraculum, idem.
Miſanthropus, ein Menſchen-Feind/ der nicht gern unter den Leuten iſt.
Miſcellanea, vermiſchte Dinge/ allerley durcheinander vermengte Sachen.
Miſerable, erbärmlich/ ſchlecht.
Miſerablement, elendiglich/ erbärmlich.
Miſeria, das Elend/ der Jammer.
Summa miſeria, der elendeſte Zuſtand.
Miſeriam ſchmeltzen/ elendiglich leben.
Miſericordieux, barmhertzig.
Miſsion, die Schickung.
Miſsionarius, ein Aus- oder Abgeſchickter.
Miſsiv, ein Schreiben/ Brief.
Mithridat, eine Artzney wider den Gift.
Mitigation, die Linderung.
Mixtur, die Vermiſchung.
Mnemoneutica, die Gedächtniß-Kunſt.
Mobile, beweglich.
Mobilien/ vid. meublen.

Mode, die Manier/ Art/ Kleider-Tracht.
A la mode, auf jetzige Manier.
A lex mode leben/ mitmachen.
Grand mode, ſtarck im Gebrauche.
Model, ein Muſter/ eine Vorſchrift/ darnach man etwas machet.
Moderat, mäßig/ ſittſahm/ beſcheiden.
Moderation, die Mäßigung/ Beſcheidenheit/ Nachlaſſung/ Linderung.
Moderator, ein Regierer/ Vorſteher.
Modeſt, ehrbar/ züchtig/ beſcheidentlich.
Modeſtie, die Beſcheidenheit.
Modicé, mäßig/ wenig.
Modification, die Abmeſſung.
Modo illicito, unzuläßiger Weiſe.
Groſſo modo, iſt bey den Apotheckern/ was nur gröblich ſoll zerſchnitten werden.
Licito modo, auf zugelaſſene Art.
Quocunque modo, auf was Art es wolle.
Quovis modo, auf allerley Art.
Extra ſ. ultra modum, über die Maſſe.
Modus, die Maſſe/ Art Gattung.
Modus acquirendi, die Art etwas zu erlangen.
Modus procedendi, die Art des Fortgangs/ wie man verfähret.
Mogul oder groſſe MOGOL heiſſt der Beherrſcher/ welcher der reichſte Regent in gantz Aſien iſt/ und eine groſſe Kriegs-Macht hat.
Moleſt, beſchwerlich/ verdrießlich.
Moleſtien/ die Beſchwerungen/ Ungelegenheiten/ Verdrießlichkeiten.
Molitur, das Mahlen/ Mühlwerck.

Moment, ein Augenblick.
Im moment, im Augenblick/ alſofort.
Momenta, die Wichtigkeiten.
Nullius momenti, nichts werth.
Momus, ein Tadler.
Mon, mein.
Monarcha, ein groſſer Herr/ ein Beherrſcher.
Monarchia, die Ein-Herrſchaft/ oder Regierung einer eintzelen Perſon/ und der ſolche Regierung zum allgemeinen Nutzen führet.
Monition oder monitum, eine Erinnerung/ Warnung.
Monitoriales, die Erinnerungs- oder Warnungs-Briefe.
Monitorium, eine Erinnerungs- oder Warnungs-Schrift.
Monitum, vid. monition.
Monogramma, ein in einander geflochtener Name.
Monopolium, eine Freyheit/ eine Waare allein zu verkauffen/ die Zuſammenhaltung/ ein Verſtändnis.
Monoſyllabum, ein einſylbiges Wort.
Monotonie, eine gleichlautende Stimme/ der einerley Thon.
Monſeigneur, ein vornehmer Herr.
Monſieur, ein Herr.
Monſtrantz/ iſt das vergüldete Gefäß/ worinnen bey den Päpſtlern die Oblate herum getragen wird.
Monſtration, das Zeigen/ Weiſen.
Monſtrueux, ungeheuer/ ungeſtallt/ abſcheulich.
Monſtrum, eine Mißgeburt/ ein Ungeheur.

Montirung/ die Auskleidung/ Ausrüſtung.
Monumentum, ein Gedenck-Zeichen/ ein Grabmaal.
Moquerie, die Auslachung/ Verſpottung.
Moqueur, ein Spötter.
periculum in mora, die Sache leidet keinen Verzug.
Moral, ſittig.
Morale, die Lebens-oder Sitten-Lehre.
Philoſophia moralis, die Sitten-Weißheit/ die Ethica.
Moraliſt/ ein Sitten-Lehrer/ ein Ethicus.
Moralität/ Moralitè, } die Sitten-Lehre.
More ſolito, altem Gebrauch nach.
Mores, die Sitten.
Mores lehren/ unterweiſen/ zurechte bringen.
Moroſus, murriſch/ unfreundlich/ ſäumig.
Moroſs/ idem.
Moroſität/ die Unfreundlichkeit/ Eigenſinnigkeit.
Mortale, tödtlich.
Mortalität/ Mortalité, } die Sterblichkeit.
Mortier, ein Mörſer/ Feuermörſer.
Mortification, die Tödtung/ Bezahlung/ die Schrift/ weñ ſie verlohren iſt/ ungültig machē.
Moſchus, der Bieſem.
Moſquèe, eine türckiſche Kirche.
Moteten/ Muteten/ } ſind ſolche muſicaliſche Stücke/ da die Stimmen nicht immer miteinander gehen/ ſondern zierlich abwechſeln.
Motion, eine Bewegung/ Entrüſtung.
Motiven/ bewegende Urſachen.
Mouche, ein Schminck-Pfläſterlein.

Mouſquetade, ein mouſqueten-Schuß.
Mouſquetaire,] ein Soldat/ ſo die Büchſe
Mouſquetierer/] trägt.
Mouſqueton, eine Büchſe/ ſo kurtz und einen dicken und weiten Lauff hat/ auch ein ſolcher/ der ſie trägt und bey ſich führet.
Mouvement, eine Bewegung/ die Unruhe.
Moyen, ein Mittel/ die Weiſe.
Mufti, der oberſte Geiſtliche bey den Türcken.
Multiplex, vielfältig.
Multiplication, die Vielfältigung.
Multum, viel.
Mundirung/ die Reinigung/ Auskleidung.
Municipal-Städte/ ſind Fürſten-Städte/ den Reichs-Städten entgegen geſetzet/ ſo immediaté von dem H. Röm. Reiche dependiren.
Munificence,] die Freygebigkeit/ Liberali-
Munificentz/] tät.
Munific,]
Munifique,] freygebig.
Munition, die Zubehörung zum Geſchütze im Kriege/ die Lebens-Mittel/ der proviant.
Murmuration, das Murren.
Murza oder Myrſa, ein groſſer Herr/ oder Fürſt bey den Tartarn.
Muſulmann, heiſſt eigentlich ein Rechtgläubiger/ und ſo nennet ſich ein Türcke.
Muſen/ die Kunſt-Göttinnen. (Derer ſind *IX.* als: Urania, Polymnia, Terpſichore, Clio, melpomene, Erato, Euterpe, thalia, Calliope)
Muſic, die Singe-Kunſt/ das Säitenſpiel. (*Vocal-Muſic* läſſt man durch das Singen

vernehmen; *Inſtrumental-Muſic* durch das *Clavier*, Geigen/ Flöten/ ꝛc.)
Muſicaliſch/ zum Geſange und Säitenſpiel gehörig.
Muſicus, der die Muſic verſtehet.
Muß-Theil/ (Commeſtibilia,) alle Speiſe/ die nach dem 30ten in des Mannes Hofe übrig bleibet/ worvon der Edel-Frauen die Helffte gebühret.
Mutabilis, wandelbar/ unbeſtändig.
Mutation, die Veränderung/ Unbeſtändigkeit.
Mutatis mutandis, das man nach Erfodern auff dieſe und jene Parthey richten kan.
Muteten/ vid. Moteten.
Mutilation, die Zerſtümmelung.
Mutinerie, vid. Meuterey.
Mutuation, die Entlehnung.
Mutue, } hinwiederum / Wechſel-
Mutuellement, } Weiſe.
Mutus, ſtumm/ der nicht reden kan.
Mutuum, das Entlehnte.
Myrſa, vid. Murza.
Myſterium, ein Geheimniß.
Myſticé, Geheimniß-Weiſe.

N.

Naturaliſiren/ einen Ausländiſchen zum Bürger annehmen.
Navigiren/ ſchiffen.
Neceſſitiren/ nöthigen/ zwingen.
Negiren/ verneinen.
In totum negiren/ gantz und gar verneinen.
Negligiren/ nachläßig ſeyn oder tractiren/ verſäumen/ nicht achten.

Negotiiren/ Gewerbe oder Handlung treiben.
Nobilitiren/ adeln/ berühmt machen.
Nominiren/ nennen/ benamen.
Notabeniſiren/ bemercken/ eigentlich aufzeichnen.
Noteſciren/ bekannt werden.
Notiren/ aufzeichnen/ mercken.
Ad,l. in marginem notiren/auf den Rand zeichnen.
Notificiren/ zu wiſſen thun.
Noviren/ erneuren.
Nudiren/ entblöſſen.
Numeriren/zehlen/zeichnen/ mit Ziffern bemercken.
Nunciiren/ verkündigen.
Nuncupiren/ nennen/ benamen.

***

Nadir, der Punct der Welt unter uns/dem Puncte Zenith entgegen geſetzet.
Narcotica, die Mittel/ ſo eine Unentfindlichkeit der Schmertzen machen.
Narrata, die erzehlten Dinge.
Per falſa narrata auswircken/ durch falſche Erzehlungen auswircken.
Narration, die Erzehlung.
Nation, eine Landes-Art/ ein Volck/ das in einem Lande gebohren iſt.
Nation-Völcker/ das Land-Volck/ der Landes-Ausſchuß.
Nativität/] Nativité,] die Geburt.
Einem die Nativität ſtellen/ einem aus dem Geſtirne das Geburts-Glücke ſagen/oder weiſſagen/ was einem begegnet/ oder begegnen werde.

Nativum, das Angebohrne.
Natura, die Art/ Beſchaffenheit.
In natura, in eben der Sache/ die ausgeliehen iſt/ oder gefodert wird.
In rerum natura, ſo in der Welt zu finden iſt.
Naturalia, werden genennet/ wenn einer von Natur geſchickt zu einem Dinge iſt.
Naturaliſt/ ein Naturkündiger.
Naturalité, das Bürger⸗Recht.
Naturaliter, natürlicher Weiſe.
Naturel, natürlich/ die natürliche Zuneigung/ angebohren/ eigentlich.
Navigable, ſchiffbar.
Navigation, die Schiff⸗Fahrt.
Ad nauſeam usque, ſo vielmal/ daß man einen Eckel darüber hat.
Neceſſarium, das Nothwendige.
De neceſſitate, nothwendig.
In caſu neceſſitatis, im Nothfalle.
Neceſſität/ } Neceſſité, } die Noth/ der Mangel.
Necromantes, ein Schwartzkünſtler.
Necromantia, die Wahrſagung aus den Verſtorbenen/ die ſchwartze Kunſt.
Nectar-Wein/ ein herrlicher ſüſſer Wein.
Negando, mit leugnen/ verneinen.
Negat, er leugnet/ verneinet.
Negation, die Verneinung.
Negativé, Verneinungs⸗Weiſe.
Negatur, es wird geleugnet/ verneinet.
Negatur & pernegatur, es wird geläugnet und nichts geſtanden.

Ne-

Negligence,] die Fahrläßigkeit/ Nachläßigkeit/
Negligentz/] Verſäumniß/ Unachtſamkeit/ Liederlichkeit.
Negligent, nachläßig/ unfleißig/ obenhin/ unachtſam/ lüderlich.
Supina negligentia, eine muthwillige Verſäumniß.
Negotia, die Geſchäffte.
Negotiant, ein Handelsmann/ Kauffmann.
Negotiation, die Handlung/ das Gewerbe.
Pro qualitate negotii, nach der Sachen Beſchaffenheit.
Negotiös/ geſchäfftig.
Neotericus, Neu/ ein Neuer.
Nephritica, Mittel für den Nierenſtein.
Nepos, Kindes-Kind.
Neptunus, der Waſſer-Gott bey den Heyden.
Nequam, ein böſer Bube/ Schelm.
Nequaquam, mit nichten.
Nequitia, die Schalckheit/ Faulheit.
Nerven/ die Spann-Adern.
Nervös/ kräftig/ durchdringend/ treflich.
Nervus, das vornehmſte in einem Dinge.
Neſcio, ich weiß nicht.
Neſcit, er weiß nicht.
Nett, ſauber/ rein/ zierlich.
Nettement, ſäuberlich/ reinlich.
Nettetè, die Sauberkeit/ Reinigkeit.
Netto, klar/ ſauber/ davon das Tara abgezogen iſt bey den Kaufleuten.
Netto procedito, der eigentliche Reſt ohne mehr Abgang/ oder dasjenige/ was noch im Reſte verbleibet/ wenn alle Unkoſten und Tara abgezogen ſind.

Neu-

Neutral, unpartheyiſch/ der es mit keinem Theile hält.
Neutralität/] die Unpartheylichkeit.
Neutralité,]
Nihil, nichts.
Nihil facit ad rem, es thut oder hilft nichts zur Sache.
Niſi, es ſey denn/ wo nicht. (Alſo wird geſagt: Es iſt ein *Niſi* dahinter/ wenn ein Ding ům gewiſſer Urſache willen/ und ohne derſelben nicht geſchehen ſoll.)
Noble, köſtlich/ herrlich.
Noblement, adelich/ vortreflich.
Nobleſſe, der Adel/ die Herrlichkeit.
Nomina activa, die ausſtehenden Schulden.
Nomina paſſiva, die Schulden/ ſo einer zu bezahlen ſchůldig.
Nominatim, mit Namen/ eigentlich.
Nomination, die Benennung.
In nomine Domini! im Namen des HERRN!
Suppreſſo nomine, ohne Benamung.
Non! Nein!
Norme, die Richtſchnur.
Noſocomium,] ein Siech⸗ oder Krancken⸗Haus.
Noſodochium,]
Noſtrates, die Unſerigen.
Nota, eine Anmerckung/ ein Kennzeichen.
NB. heiſſt Nota bene! merck es wohl!
Notabilia, merckwůrdige Dinge.
Notable, merckwůrdig.
Ad notam nehmen/ ein Ding fleißig in acht nehmē.
Notandum, das zu mercken iſt.
Notariat, der Notarien Amt.

Notarius publicus Cæſareus, ein Käiſerl. öffentlicher geſchworner Schreiber.
Notatu dignum, das wohl zu mercken iſt.
Notæ eliſivæ, ſ. notabilia eliſiva, ſ. Fiſci, die Antwort des Advocati Fiſci, auf des Inquiſiti Defenſion-Schrifft.
Noten/ wornach geſungen und geſpielet wird/ die Anmerckungen/ Kennzeichen.
N. N. heiſſt Notetur nomen, wird auf die Briefe an ſtatt des Namens geſchrieben.
Nothus, ein Huren-Kind.
Notification, der Bericht.
Notice, Notitz/ die Wiſſenſchafft.
Notorié, offenbarlich.
Notorietät/ Notorieté, die Weltkündigkeit.
Notoriſch/ kundbar/ weltkündig.
Notorium, das kundbar oder offenbar iſt.
Novation, die Erneurung.
Novellæ, die neuen Rechte.
Novellen, Nouvellen/ die neuen Zeitungen/ Aviſen.
November, der Winter-Monat.
Quid novi? was Neues?
Noviſſimè, neulich/ letzt.
Novitäten/ die Neurungen/ unverhoffte und unvermuthete Sachen.
Novitius, ein Neuling/ Neuankömmling.
De novo, von neuem.
Nouvellen/ vid. Novellen.
Beata nox! eine glückſelige Nacht!

Nu-

Nubilis, mannbar.

Nudität/ | die Blöſſe/ Armuth.
Nudité, |

Nugæ, unnütze Geſchwätze.

Null, nichtig/ krafftlos.

Nullement, keines weges nicht.

Nullitäten/ Nichtigkeiten/ Krafftloſigkeiten.

Nulliter, nichtig.

Numer, die Zahl.

Numeration, die Zehlung.

Numeri, das IV. Buch Moſis, ſo da Anfangs die Zehlung und Vertheilung der Kinder Jſrael beſchreibet.

Sub numero 1. 2. 3. &c. unter der Zahl 1. 2. 3. u. ſ. w.

Numeroſé, in groſſer Anzahl.

Numerus completus, eine vollkommene Zahl.

Numerus incompletus, eine unvollkommene Zahl.

Numerus infinitus, eine unzehlbare Zahl.

Nunciation, die Verkündigung.

Nuncius, ein Bote.

Nuncius Apoſtolicus, ein päpſtl. Abgeſandte.

Nuncupation, die Nennung.

Nundinæ ſolennes, die öffentl. Meſſen/ auf welchen allerhand Waaren zu bekommen ſind.

Nuptiæ inceſtæ, verbotene Ehe/ unter nahen Bluts-Freunden und Schwägern.

Nuptiæ nefariæ, ſchändliche verbotene Ehe/ welche unter Perſonen in aufſteigenden oder niederſteigenden Linien begangen werden.

Nuptiæ prohibitæ, verbotene Hochzeiten.

Nuptiæ ſecundæ, die andere Ehe.

Nutriment, die Nahrung/ Auferziehung.

O. Obar-

O.

Obarmiren/ ausrüſten.
Obduciren / überziehen.
Obduriren/ verhärten / verſtärcken.
Obediren / gehorchen.
Obhæriren/ anhangen.
Objiciren/ einwenden/ entgegen werfen.
Objurgiren/mit Worten ſtraffen/ſchelten.
Oblectiren/ ergetzen/ beluſtigen.
Obligiren/ verbinden/ verpflichten.
Obliteriren/ die Buchſtaben auslöſchen.
Obloquiren/ widerſprechen.
Obrepiren/ einſchleichen.
Obruiren/ überhäuffen/ bedecken.
Obſcuriren/ verdunckeln.
Obſecriren / ſehr bitten.
Obſequiren/ gehorchen.
Obſeriren/ verſchlieſſen.
Obſerviren / mercken/ beobachten/ wahrnehmen.
Obſidiren / belägern.
Obſigniren/ verſiegeln.
Obſiſtiren/ widerſtehen.
Obſoliren/ veralten/ in Abgang kommen.
Obſtringiren/ verbinden/ ſchuldig machen.
Obſtruiren/ verbauen.
Obſtupeſciren / verſtummen.
Obtemperiren/ gehorchen.
Obteſtiren / heftig bitten / bezeugen.
Obtiniren/ erhalten / gewinnen.
Obtorquiren/ verdrehen/ umkehren.
Obtrectiren/ſchmähen/ übel nachreden.
Obtrudiren/ einem wider ſeinẽ willẽ etwas aufdrin- (gen.

Obtundiren/ ſtumpf machen/ übertäuben.
Obturbiren/ betrüben/verunruhigen/Verwirrung machen.
Obveniren/ begegnen.
Obvertiren/ entgegen kehren.
Occludiren/ verſchlieſſen/ zuſchlieſſen.
Occultiren/ verbergen/ verheelen.
Occumbiren/ ümkommen/ ſterben.
Occupiren/ einnehmen/ mit Geſchäfften beladen.
Occurriren/ begegnen/ vorfallen.
Octroyiren/erſtatten/ erlauben/ von der Obrigkeit erhalten/ erlangen.
Oculiren/ äugeln/ pfropfen.
Offendiren/ beleidigen/ erzürnen.
Offeriren/ anbieten/ zuſtellen.
Ultro offeriren/ freywillig darreichen.
Ombragiren/ überſchatten/ eine Furcht erwecken.
Ominiren/ weiſſagen/ errathen.
Omittiren/ auslaſſen/ unterlaſſen.
Oneriren/ beſchweren/ beläſtigen.
Operiren/ wircken/ arbeiten.
Opiniatriren/eigenſinnig/hartnäckig ſeyn.
Opiniren/ meynen.
Opponiren/entgegen ſetzen.
Opprimiren/ unterdrücken.
Oppugniren/ ſtürmen.
Optiren/ wünſchen/ erwehlen/ nach Belieben heraus nehmen.
Ordiniren/ ordnen/ zum Pfarr-Amt beſtättigen.
Orniren/ zieren.
Oſtendiren/ zeigen/ weiſen.
Oſtentiren/ prangen/ prahlen/ rühmen.

***

Obæratus, der in Schulden vertieffet iſt/ verarmet.

Obdach/ das Nachtlager/ welches der Landmann den Soldaten giebet.

Obedientiſſimus, der Gehorſamſte.

Obedientz/ der Gehorſam/ die Unterwerfung.

Obeisſance, idem.

Obeisſant, gehorſam.

Objection, der Gegenwurf/ die Einwendung.

Objectum, das Ding/ womit man ümgehet.

Obiter, gefälliger Weiſe/ obenhin.

Objurgation, das Schelten.

Oblaten/ die Hoſtien im H. Abendmahle/ das Siegel-Wachs.

Oblation, die Darreichung/ ein Geſchenck.

Oblatum, das angeboten iſt.

Obligat,] Obligeant,] verbunden/ verpflichtet/dienſtfertig.

Obligation, die Verbindung/ Verſchreibung/ Handſchrifft.

Oblique, über die Quere/ in die Krümme.

Obreption, die Einſchleichung.

Obſcur, dunckel/ undeutlich.

Obſcuration, die Verdunckelung.

Obſcuritæt/] Obſcurité,] die Dunckelheit/ Undeutlichkeit.

In obſcuro leben/ ſich an ſolchem Orte aufhalten/ da man ſich nicht ſonderlich hervor thun und bekannt machen kan.

Obſecration, eine demüthige ernſtl. Bitte.

Obſequium, der Gehorſam/ die Ehrerbietigkeit.

Obſervance,] Obſervantz/] der Gehorſam/die Ehrerbietung/ das Herkommen.

In Obſervantz/ in Ubung/ im Gebrauche.
Obſervateur, | der auff etwas Achtung gie-
Obſervator, | bet.
Obſervation, | eine Anmerckung/ Beobachtung/
Obſervirung/ | Wahrnehmung.
Obſervator, v. d. Obſervateur.
Obſeſſion, die Belágerung/ Beſitzung.
Obſeſſus, belágert/ beſeſſen.
Obſidion, die Belágerung.
Obſignation, die Verſiegelung.
Obſignatum, verſiegelt.
Obſolét, alt/ verlegen.
Obſoletum quid, etwas altes.
Obſtaculum, ein Hinderniß.
Non obſtante, ungeachtet.
Einem das Obſtat halten/einem zuwider ſeyn.
Non obſtat, es hindert nicht.
Obſtinat, eigenſinnig / trotzig.
Obſtination, die Eigenſinnigkeit/ Halsſtarrigkeit.
Obſtrict, verbunden.
Obſtruction, die Verſtopfung.
Obſtructiones, werden genennet/ wenn einer verſtopfet iſt/ und keinen Stulgang hat/ und dahero Kranckheit entfindet.
Obteſtation, eine heftige Bitte/ Bezeugung.
Obtinirung/ die Erlangung.
Obtrectation, eine übele Nachrede/Schmach-Rede.
Obvention, das jährliche Einkommen.
Occaſion, die Gelegenheit / der Handel/ ein Scharmützel.
Occaſionaliter, bey Gelegenheit.
Occident, der Sonnen Untergang/ alle Länder/ ſo gegen Abend liegen.

Occultation, die Verheelung.
Occulté, heimlich.
Occiſion, der Todtſchlag.
Occupat, geſchäfftig.
Occupation, ein Geſchäffte / die Verrichtung.
Ocean, das groſſe Welt-Meer.
Octav, der achte Theil.
Octav-Buch / da ein jeder Bogen Pappier achte Blätter ausmachet.
Octavus, der Achte.
Intra octiduum, innerhalb 8. Tagen.
October, der Wein-Monat.
Octroye, die Freyheit / Erlaubniß.
Ocular, augenſcheinlich.
Ocularen / ein Brill.
Oculiſt / ein Augen-Artzt.
Ode, ein Lied.
Odontalgia, das Zahnwehe.
Odiös / verhaſſt / verdrießlich.
Oeconomia, die Haushaltung.
Oeconomus, ein Haushalter.
Offendirung / Offenſion, } die Beleidigung / der Anſtos.
Offenſen / die Beleidigungen.
Offenſivé, Beleidigungs-Weiſe.
Offerten / die Anerbietungen / Gaben / Vorſchläge.
Officianten / die Bedienten.
Officier, ein Militar-Bedienter.
Officin, eine Werckſtätte.
Officioſe, Amts wegen / dienſtwillig.
Officiös / dienſtwillig / höflich.
Ratione officii, Amts wegen.

Ex officio, idem.
Non officit, es hindert nicht.
Officium, ein Amt/ Dienſt.
Olim, vorzeiten.
Zu olims Zeiten/ idem.
Ombrage, ein Schatten/ ein blauer Dunſt/ der Verdacht/ die Furcht.
Omen, eine Anzeigung/ Vorbedeutung/ ein Zeichen.
Ominös/ das etwas ſonderliches/ entweder guts/ oder böſes anzeiget.
Omiſſion, die Unterlaſſung.
Omiſſum, das unterlaſſen iſt.
Omni meliori modo, via, jure, &c. in der beſten Forme/ Maß/ Geſtalt/ Wege/ Recht/ ꝛc. (Welche *Clauſul* im Klagen/ Teſtamenten und *Contract*en gebrauchet wird.
Omnino, gäntzlich/ allerdings.
Onera, die Beſchwerden/ Auflagen.
Onerös/ beſchwerlich/ mühſam.
Onus, eine Laſt/ Bürde.
Onus probandi, die Laſt ein Ding zu beweiſen.
Ope & conſilio, mit Hülffe und Rathe.
Opera, die Mühe/ Arbeit/ der Fleiß; wird ſonſten genennet eine muſicaliſche Comödie oder Schauſpiel.
Opera ſupererogationis, überflüßige Wercke.
Data opera, mit Fleiſſe.
Operateur, ein Bruchſchneider.
Operation, die Wirckung/ Krafft.
Operarius, ein Taglöhner.
Operæ pretium, der Mühe werth.
Operoſé, mit Mühe und Arbeit.

Ope-

Operòs/ mühſam/ geſchäfftig.
Ophthalmia, die Augen-Kranckheit.
Opifex, ein Handwercksmann.
Opificium, ein Handwerck.
Opinatreté, die Eigenſinnigkeit/ Halsſtarrigkeit.
Opinâtré, eigenſinnig/ halsſtarrig.
Opinion, die Meynung.
Opitulation, die Hülfleiſtung.
Opium, ein Mohn-Safft und Artzeney/ ſo zum Schlaffe dienlich.
Oportet, man muß.
Opponens, der ſich einem entgegen ſetzet/ ein Widerſacher.
Opportune, gelegen/ zu rechter Zeit.
Opportunität/ } die Gelegenheit.
Opportunité, }
Oppoſition, ein Gegenſatz/ Widerſtand.
Oppreſſion, die Unterdrückung.
Opprobation, die Läſterung.
Oppugnation, die Beſtürmung.
Optation, der Wunſch.
Optato, nach Wunſche.
Optica, die Seh-Kunſt.
Optime, am beſten.
Optimus, der Beſte.
Option, die Wahl.
Opulent, reich/ wohlhabend.
Opus, das Werck/ die Arbeit/ ein groß Buch.
Opus ad extra, wird in der Theologie genennet ein Werck/ ſo allen dreyen Perſonen in der Gottheit zugeeignet wird: hingegen opus ad intra, ein Werck/ ſo nur einer Perſon zugeeignet wird.

Ein opus naturæ verrichten/ ſeine Nothdurfft thun.

Opus operatum, heiſſt in der Theologie derjenige Irrthum/ wenn man glaubet/ daß die wahre Chriſten-Pflicht/ auch die Gnade GOttes gewiß erlanget ſey/ ſo ferne man nur der Gewohnheit und den äuſſerlichen Schein nach/ den Gottesdienſt beſuchet/ die Sacramenta genoſſen/ und ſich zu einer gewiſſen Religion bekennet/ obgleich im übrigen ſolches ohne alle gute Bewegung und innerliche Zuneigung geſchiehet.

Opus poſthumum, ein Werck/ das nach des Autoris Tode gedrucket worden.

Opuſculum, ein Wercklein.

Oracle,] eine Weiſſagung/ ein Göttlicher
Oraculum,] Bericht.

Orange, eine Pomerantze.

Orangerie, ein Garten/ oder Beete/ wo Pomerantzen/ Citronen/ ꝛc. gezeuget werden.

Oration, eine Rede/ ſo öffentlich geſchiehet.

Orator, ein Redner.

Oratoria, die Redner-Kunſt.

Orcan, ein geſchwinder und gewaltiger Sturm auff der See.

Orden/ eine Geſellſchafft/ Societät.

Ordinaire,] ordentlich/ gewöhnlich.
Ordinarius,]

Ordinata, die geordneten Dinge.

Ordinate,] ordentlich.
Ordinatim,]

Ordination, die Ordnung/ Beſtellung/ die Einſetzung des Prieſters.

Or-

Ordinator, ein Anordner.
Ordonnance,] die Anordnung/ Verordnung/ der
Ordonnantz/] Befehl.
Ordre, die Ordnung/ der Befehl.
In omnium ore eſt, jedermañ ſingt und ſagt davon.
Oretenus, mündlich.
Organiſt/ der die Orgel ſpielt.
Organum, ein Werckzeug/ eine Orgel.
Orient, der Sonnen-Aufgang/ die Gegend/ wo die Sonne aufgehet.
Oriental, morgenländiſch.
Orificium, das Mundloch.
Original, der erſte Auffſatz/ die Haupt-Schrifft/ davon die Copie genommen wird.
In originali, urſprünglich/ wird ſonſten geſagt/ wenn man das wahre Exemplar ausantwortet oder darleget.
Origo, der Urſprung.
Orlog,] Orloph,] der See-Krieg / Unfriede.
Orlog-Schiff/ ein Krieges-Schiff.
Ornat, die Zierde/ der Schmuck.
Ornement, idem.
Orthodoxia, die rechte reine Lehre/ der wahre Glaube.
Orthodoxus, ein Rechtgläubiger/ rechter reiner Lehre/ wahren Glaubens.
Orthographia, die Kunſt recht zu ſchreiben.
Orthographice, nach rechter Schreib-Art.
Orvietan, eine Artzney wider Gifft.
Oſtagier, ein Geiſſel und Bürge.
Oſtentation, das Prahlen/ wenn man ſich groß machet/ oder ſehen laſſen will.

Ottomannen/ die Türcken. (Vom Ottomanne/ dem Stifter der türckiſchen Gewalt.)
Ottomanniſche Pforte/ der türckiſche Hoff.
Oval, länglich-rund/ wie ein Ey.
Outrage, eine Ungelegenheit/ Widerwärtigkeit/ der Verdruß/ die Schmach-Rede.
Ouverture, eine Eröffnung/ Auffthuung; iſt auch ein muſicaliſch Stück/ damit der Anfang zur nachfolgenden Muſic gemachet wird.
Ouy! ja!

P.

Pacificiren/ befriedigen/ ſtillen.
Paciſciren/ handeln/ einen Vergleich machen.
Paraphraſiren/ durch eine Um- und Beſchreibung ein Ding auslegen.
Pardonniren/ verzeihen/ vergeben.
Parentiren/ bey Begräbniſſen abdancken.
parfumiren/ beräuchern/ wohlriechend machen.
Pariren/ gehorchen/ folgen/ wetten/ die Streiche im Fechten abwenden.
Parlementiren/ miteinander reden/ Geſpräch halten/ gute Worte geben und vom Friede und Ergebung handeln.
Parliren/ reden/ plaudern.
Partagiren/ theilen.
Participiren/ theilhaftig machen/ oder ſeyn/ mitgenieſſen.
Partiren/ theilen/ heimlich zubringen/ zuſchantzen/ wunderlich treiben/ handeln.
Wegpartiren/ wegbringen/ wegnehmen/ verſtecken.
Paſſioniren/ heftig begehren/ nach etwas gelüſten.
Paſſiren/ gehen/ durchreiſen/ ſich begeben/ hingehen

hen laſſen/aufhören/für etwas gehalten werdē.
In ſuis terminis paſſiren laſſen / in ſeinen Würden geruhen laſſen.
Patientiren/ ſich gedulden.
Patriren/ begehen/ ausrichten/ vollenden.
Patriſſiren/ dem Vater nacharten.
Patrociniren/ vertheidigen/ in Sachen behülfflich ſeyn.
Patroulliren/] des Nachts mit Soldaten Wälle
Patrolliren/] und Gaſſen viſitiren.
Pauſiren/ oder poſiren/ ſtille halten/ ruhen/warten.
Pecciren/ ſündigen/ fehlen.
Perjeriren/] falſch ſchweren/ einen Meineyd be-
Pejuriren/] gehen.
Pejoriren/ ärger machen.
Pelliciren/ locken/ reitzen.
Penetriren/ durchdringen/ verſtehen/ erwegen.
Penſioniren/ verzinſen.
Penſitiren/ fleißig erwegen.
Peragiren/ vollenden.
Peragriren/ durchwandern/ durchziehen.
Perambuliren/ idem.
Peræquiren/ gleich machen.
Percipiren/entfinden/einnehmen/genieſſen/verſtehē.
Percontiren/ erkundigen/ nachforſchen.
Percurriren/ durchlauffen/ geſchwinde durchſehen.
Percutiren/ ſchlagen/ tödten.
Perduciren/ durchführen/ vollführen.
Perduriren/ ausdauren/ verharren.
Peregriniren/in die Fremde ziehen/ reiſen/wandern.
Perfectioniren/ vollkommen machen/ vollenden.
Perficiren/ verrichten/ vollenden.

Per-

Performiren/ eine Geſtalt geben/wohlriechend machen.
Pergiren/ fortfahren.
Perhiemiren oder perhyemiren/ bey einem den Winter aushalten oder bleiben.
Perhorriren/ ſich ſehr entſetzen.
Periclitiren/ in Gefahr ſeyn oder ſtehen/ verſuchen.
Perimiren/ abthun/ umringen/ tödten.
Periphraſiren/ ein Ding mit vielen Worten beſchreiben.
Perjuriren/ vid. pejeriren.
Perlegiren/ durchleſen.
Perluſtriren/ durchſehen/ beſichtigen/ betrachten.
Permaniren/ verbleiben/ verharren.
Permittiren/ zulaſſen/ erlauben.
Permoviren/ bewegen.
Permutiren/ verändern/ verwechſeln/ ümtauſchen.
Pernegiren/ ſehr läugnen.
Pernoctiren/ über Nacht verbleiben.
Peroriren/ eine Oration halten/ eine öffentliche Rede thun.
Perpendiren/ wohl erwegen/ betrachten.
Perpetriren/begehen/ vollbringen.
Perpetuiren/ ſtets fortſetzen/ verewigen.
Perplaciren/ wohlgefallen.
Perquiriren/ fleißig ſuchen/ ausforſchen.
Perrumpiren/ durchbrechen.
Perſcindiren/ durchſchneiden.
Perſcribiren/überſchreiben/ berichten/ aufſchreiben.
Perſcrutiren/ durchſuchen/ ausforſchen.
Perſectiren/ fleißig nachſtellen/ nachſuchen.
Perſequiren/ nachfolgen/ verfolgen.

Perſeveriren/ beharren/ ſtandhafft bleiben/ fortfahren.
Perſigniren/ aufzeichnen/ verſiegeln.
Perſiſtiren/ ſtets bleiben/ verharren.
Perſolidiren/ ſtarck machen.
Perſolviren/ auflöſen/ bezahlen.
Perſorbiren/ ausſchlürfen.
Perſpectiren/ fleißig ümſehen/ betrachten.
Perſpeculiren/ fleißig beſichtigen.
Perſpiciren/durchſehen/eigentlich ſehen und erkeñen.
Perſtimuliren/ fleißig antreiben.
Perſtringiren/ hart binden/ durchhechlen/ mit Worten anſtechen.
Perſuadiren/ überreden/ einbilden.
Perterriren/ erſchrecken/ eine Furcht machen.
Pertoleriren/ erdulden.
Pertexiren/ ausweben/ ausmachen/ vollenden.
Pertorquiren/ ſehr peinigen.
Pertractiren/ abhandeln/ betrachten.
Pertrahiren/ fortſchleppen/ mit Gewalt ziehen.
Perturbiren/ betrüben/ verunruhigen/ verwirren.
Pervagiren/ durchwandern/ durchſtreichen.
Pervaſtiren/ gäntzlich verwüſten.
Pervertiren/ verkehren.
Perveſtigiren/ fleißig nachſuchen.
Pervolviren/ durchwältzen/ durchleſen.
Pervulgiren/ gemein machen/ ausſprengen/ ausbreiten.
Petardiren/ mit Pulver aufſprengen.
Petiren/ begehren/ bitten.
Veniam petiren/ Erlaubniß bitten.
Peupliren/ mit Volcke beſetzen.

Phan

Phantaſiren/ vid. Fantaſiren.
Philoſophiren/ ſich der Weltweißheit befleißigen.
Pignoriren/ verpfänden.
Pingiren/ malen.
Piquiren/ ſtechen/ verdrieſſen.
Placitiren/ belieben/ ſich gefallen laſſen.
Planiren/ das Pappier leimen/ oder machen/ daß man darauf ſchreiben kan.
Plantiren/ pflantzen/ an einem Ort Stücke ſtellen.
Plaudiren/ frohlocken/ in die Hände ſchlagen.
Poculiren/ zechen/ trincken.
Pœnitiren/ gereuen/ Buſſe thun.
Poliren/ ausputzen/ ſaubern.
Politiſiren/ſich geſchickt machen/ manierlich anſtellē.
Polliciren/ } verheiſſen.
Pollicitiren/ } verheiſſen.
Ponderiren/ erwegen/ betrachten.
Poniren/ ſetzen/ ſtellen.
Populiren/ plündern/ verwüſten.
Porrigiren/ darreichen.
Poſciren/ fodern/ begehren.
Poſiren/ vid. Pauſiren.
Poſſidiren/ beſitzen/ inhaben.
Poſtferiren/ nachſetzen/ geringer achten.
Poſtiren/ eine Stelle einnehmen/ ſich an einen Ort ſtellen/ die Summa des Geldes/ Schulden oder Waaren einſchreiben/ eilen/ auff der Poſt reiſen.
Poſtmittiren/ hindan ſetzen/ unterlaſſen.
Poſtponiren/ nachſetzen/ geringer achten.
Poſtveniren/ hernach kommen.
Poſtuliren/ begehren/ klagen/ einen weltl. Herrn

zum

zum Biſchofe erwehlen / iſt ſonſt auch ein Terminus der Buchdrücker.

Pouſſiren / treiben / befördern.

Practiſiren / ausüben / treiben / gebrauchen / als ein Advocat dienen / oder als ein Medicus den Leuten helffen.

Wegpractiſiren / wegnehmen.

Præambuliren / ein Præludium oder Vorſpiel machẽ.

Præauguriren / zuvor verkündigen / weiſſagen.

Præbiren / dargeben / reichen.

Præcaviren / ſich hüten / vorſehen / abwenden / vorkommen.

Præcediren / vorgehen.

Præcelliren / übertreffen.

Præceptoriren / einen Lehrmeiſter abgeben.

Præcerpiren / zuvor wegnehmen.

Præcipiren / gebieten.

Præcipitiren / ſich übereilen / verſehen; heiſſt ſonſt in Chymicis die kleinen Theile der Corporum auflöſen / daß das Dicke davon nach dem Grunde des Gefäſſes oder Glaſes nieder gehet / und ſich alſo von dem andern ſcheidet.

Præcludiren / vorſchlieſſen / verſchlieſſen / ausſchlieſſen / verſperren.

Præcogitiren / zuvor bedencken / ausſinnen.

Præconcipiren / zuvor einbilden / einnehmen.

Præconiſiren / eines Lob heraus ſtreichen; heiſſt ſonſt in dem päpſtl. Conſiſtorio erkennen / daß ein Geiſtl. der von einem Fürſten zu einer prebende ernennet iſt / darzu tüchtig ſey.

Præconſumiren / zuvor verthun / verzehren.

Præcurriren / vorhin lauffen / zuvor kommen.

Præ-

Prædeſtiniren/ zuvor verordnen/ erwehlen.
Prædiciren/ zuvor ſagen/ predigen/ ausbreiten/ rühmen.
Prædiviniren/ zuvor ſagen/ errathen.
Prædominiren/ herrſchen/ die Oberhand haben.
Præferiren/ höher achten/ vorziehen.
Præfeſtiniren/ ſich übereilen/ zu ſehr eilen.
Præficiren/ vorſetzen/ beſtellen.
Præfigiren/ vorheften/ anſetzen/ beſtimmen.
Præfiguriren/ vorbilden.
Præfiniren/ beſtimmen/ vorſchreiben.
Præformiren/ vorbilden/ Anleitung geben.
Præfulgiren/ vorleuchten.
Prægniren/ ſchwängern.
Prægraviren/ ſchwerer machen/ überladen.
Præjudiciren/ zuvor urtheilen/ ſchädlich/ nachtheilig ſeyn.
Prælegiren/ vorleſen/ zum voraus vermachen im Teſtamente.
Præliiren/ ſtreiten/ eine Schlacht thun.
Præliminiren/ vorreden/ nicht auff die Haupt-Sache kommen.
Præloquiren/ idem.
Præluciren/ vorleuchten.
Præludiren/ vorſpielen.
Præmeditiren/ zuvor betrachten oder bedencken.
Præmittiren/ voran ſenden/ voran ſetzen.
Præmuniiren/ ſich wohl verſchantzen/ verwahren.
Prænunciiren/ zuvor verkündigen/ oder ſagen.
Præoccupiren/ zuerſt einnehmen/ oder beſitzen.
Præoptiren/ vor andern erwehlen oder wünſchen.
Præpariren/ zubereiten/ verfertigen.

Præponderiren/ zuvor erwegen.
Præponiren/ vorſetzen/ vorziehen.
Præripiren/ zuvor hinweg nehmen.
Prærogiren/ zuvor hinweg nehmen.
Præſagiren/ zuvor mercken/ oder verkündigen.
Præſcribiren/ vorſchreiben/ gebieten; in Rechten heiſſt es verjähren. (So geſagt wird wenn einer ein Guth über Rechts-verjährte Zeit beſeſſen.)
Præſentiren/] übergeben/ darbieten/ vorſtellen/
Preſentiren/] erſcheinen.
Præſerviren/ ſich verwahren.
Præſidiren/das Haupt ſeyn/ regieren/vertheidigen.
Præſtiren/ darthun/ verrichten/gut für etwas ſeyn.
Præſtanda præſtiren/ leiſten oder thun/ was zu leiſten oder thun iſt.
Præſumiren/ zuvor nehmen/ vermuthen/ muthmaſſen/ meynen/ einbilden.
Præſupponiren/ voraus ſetzen/ den Fall ſetzen.
Prætendiren/ vorwenden/ fodern/ begehren/einen Anſpruch auf etwas machen.
Præteriren/ vorbey gehen/ übergehen.
Prætermittiren/ unterlaſſen.
Præternavigiren/ vorbey ſchiffen.
Prætexiren/ vorwenden.
Prævaliren/ mehr gelten/ übertreffen/ vorgehen.
Præveniren/ zuvor kommen/ vorbeugen.
Premiren/ drücken/ preſſen.
Preſentiren/ vid. Præſentiren.
Priviren/ berauben/ entſetzen.
Privilegiren/ befreyen/ Freyheit ertheilen.
Probiren/ prüfen/ verſuchen/ beweiſen/ darthun.

Procediren/ fortgehen/ verfahren.
Proceſſiren/ einen Proceß führen/ ſtreiten.
Proclamiren/ öffentlich ausruffen/ Ehe-Leute auff der Cantzel auffbieten.
Procraſtiniren/ auffſchieben.
Procreiren/ Kinder zeugen/ verſchaffen.
Procuriren/ verſchaffen/ erwerben/ verwalten.
Prodigiren/ verſchwenden/ verzehren.
Prodiren/ hervor gehen/ verrathen.
Produciren/ hervor bringen/ vorweiſen/ vorſtellen/ verläugnen/ auffſchieben.
Originaliter produciren/ die Briefe/ wie ſie an ſich ſelbſt ſind/ vorlegen.
Profaniren/ entheiligen/ zu weltlichen Dingen gebrauchen.
Proferiren/ hervor bringen.
Proficiren/ zunehmen/ gewinnen.
Profitiren/ gewinnen/ Nutzen haben oder ſchaffen/ öffentlich lehren/ bekennen.
Profligiren/ vertreiben.
Profluiren/ herflieſſen.
Profugiren/ hinweg fliehen.
Profundiren/ vergieſſen/ verthun.
Progeneriren/ gebähren/ zeugen.
Prognoſticiren/ prophecehen/ zuvor verkündigen.
Progrediren/ hervor gehen.
Prohibiren/ verbieten/ verhindern.
Projectiren/ überſchlagen/ Anſchläge machen.
Projettiren/ idem.
Prolongiren/ verlängern/ weiter hinaus ſetzen.
Promeriren/ verdienen.
Prominiren/ hervor ragen/ hervor gehen.

Promittiren/ verheiſſen/ zuſagen.
Sancte promittiren/ hoch und theuer zuſagen.
Promoviren/ befördern/ entwenden.
In Doctorem promoviren/ die Doctor-Würd oder Gradum Doctoris annehmen.
Promulgiren/ eröffnen/ kund thun.
Pronunciiren/ ausreden/ ausſprechen.
Propagiren/ fortpflantzen/ erweitern.
Propelliren/ forttreiben.
Prcperiren/ eilen.
Proponiren/ vorſetzen/ vorbringen/ vortragen/ ſich vornehmen.
Proportioniren/ eintheilen/ vergleichen.
Propugniren/ vertheidigen.
Propulſiren/ ausſtoſſen/ wegtreiben.
Prorogiren/ aufſchieben/ verlängern.
Proſcribiren/ anſchlagen/ feil=bieten/ in die Acht erklären.
Proſequiren/ fortſetzen/ ausführen.
Proſperiren/ gewinnen/ erwerben.
Proſpiciren/ verſehen/ verſorgen.
Proſterniren/ niederwerfen/ niederfallen.
Proſtituiren/ ſich verächtlich machen durch unbeſonnene Reden und Thaten ſich in Schande und Spott bringen.
Protegiren/ bedecken/ vertheidigen.
Proteliren. aufziehen/ verlängern verzögern.
Proteſtiren/bezeugen/ widerſprechen/ nicht zulaſſen.
Protocolliren/ gerichtlich aufſchreiben u. regiſtriren.
Protrahiren/ hervor ziehen/ aufſchieben.
Proveniren/ hervor kommen.
Proviantiren/ mit Speiſe verſorgen/ verſehen.

Providiren/ vorſehen/ verſorgen/ verwalten.
Provociren/ ausfodern/hervor ruffen/ anreitzen/von dem Unter-an den Oberrichter ſich beruffen oder appelliren.
Pubeſciren/ mannbar werden.
Publiciren/ eröffnen / offenbahr machen/ einziehen/ in gemeinen Kaſten bringen.
Pugniren/ ſtreiten.
Pulverſiren/ zu Pulver machen/ zerſtoſſen.
Punctiren/künſtlich entwerffen und eintheilen/Puncten unter etwas machen/welches bedeutet/daß es nicht gelten / wenn es aber ausgeſtrichen und punctiret iſt/bedeutet/ daß es wieder ſtehen und gelten ſoll; heiſſt ſonſten auch aus den Zeichen eigentlicher gewiſſer Puncte zukünfftige Dinge prophecenen.
Purgiren/ reinigen/ eine purgantz einnehmen/ ſich entſchüldigen.
Purificiren/ klar/ rein machen.
Putiren/ meynen.
Putrefaciren/ faul machen/ vernichten.
Putreſciren/ faul werden.

***

Pace tua, mit deinem Willen.
Pacification,eine Friedens-Handlung/Vereinigung.
Paciſcenten/ die Partheyen / welche ſich miteinander vertragen.
Pact,ein Vergleich/eine Verbündniß/eine Handlung.
Pacta dotalia, / Ehe-pacten / die Eheſtifftung.
Page, ein Edel-Knabe/ ſo da einem Fürſten oder andern vornehmen Herren auffwartet.

Pa-

Pagament, vid. pajement.

P. Pagina, die Seite des Blatts.

Pajement, oder Pagament, heiſſt b-y den Kauffleuten das gemeine Geld / davon man täglich ausgiebet / der Zahl-Tag / die Bezahlung / Beſoldung.

Pair, iſt in Franckreich ein Ehren-Titul / dererjenigen / welche den gebohrnen Fürſten gleich geachtet werden.

Paiſible, friedlich.

Palais, Palatium, Pallaſt / ein Fürſtl. Hauß / ein vortrefl. Gebäude.

Palander, ein Schiff / ſo Waaren überbringet.

Palanke, ein Ort / der mit Palliſaden verſetzet / und wider den Anlauff eines Feindes verwahret iſt.

Palatinus, der das höchſte Recht in Ungarn hat / welcher auch bemächtiget iſt / die Stände zuſammen zu ruffen.

Ad palatum, das einem wohlſchmecket und gefällt.

Palinodia, der Wiederruff desjenigen / was man entweder von einem ſchimpflich geredet / oder fälſchlich von einer Sache geſchrieben hat.

Palisſaden / die eingeſchlagene Pfäle üm die Stadt / oder den Wall.

Palmarium, der Gewinſt / eine Verehrung.

Panacea, ein allgemein Geneß-Mittel / das zu allen Kranckheiten dienet.

Pancratice, ſtarck / wie ein Kämpfer.

Pandecten, der alten Römer Geſetze / ſonſten auch Digeſta genannt.

Pandemius morbus, eine durch das gantze Land graſſirende Kranckheit.

Pandur, iſt ein gewiſſes Säitenſpiel.
Panegyricum, eine Lob-Rede/ oder Schrifft.
Papa, der Pabſt; iſt auch der Kinder-Wort/ womit ſie den Vater ruffen.
Paquet, ein zuſammengelegtes oder gerolletes Werck/ ein Bund.
Par oder per, durch.
Parade, der Schmuck/ die Zierde; heiſſt auch die Stellung der Soldaten bey Auff- und Abzüge der Wache/ auch Ankunfft eines Herrn.
Parable, ein Gleichniß.
Paradigma, iſt bey den Grammaticis ein Exempel/ darnach etwas decliniret und conjungiret wird.
Paradiſus, iſt in H. Schrifft/ der Ort/ allwo die Seelen der Frommen die ewige Seeligkeit genieſſen. (Luc. 23. 43.)
Paradoxon,] ein unerhört Ding/ eine ungläubl.
Paradoxum,] Meynung.
Paragraphus, ein Abſatz in einer Schrifft von Puncte zu Puncte. (Wird gemeiniglich *marquir*et durch diß *Signum* §.)
Parallel, gleichſtimmend.
Locus parallelus, ein gleichlautender Ort.
Parályſis, die Lähme des Leibes.
Paralyticus, der an Gliedern lahm iſt.
Paraphernalia. Güther/ ſo ein Weib ihrem Manne über das Heyrath-Guth zubringet/ davon derſelbe Uſumfructum hat.
Paraphraſis, die umſchriebene Auslegung/ Erklärung eines Dinges.
Paraphraſtes, ein Ausleger/ Erklärer.
Paraſitus. ein Schmarotzer/ Schmeichler.
Parat, bereit/ willig.

Pardon, die Gnade/ Verzeihung.
Pardonnable, das noch zu verzeihen iſt.
Parergon, Parergum, Neben-Werck.
Parentalia, die Begräbniß-Mahlzeit / die Leich-Begängniß.
Parentation, die Abdanckung bey Begräbniſſen.
Parentheſis, der Zwiſchen-Satz. (**Wird durch diß Zeichen ( ) gezeichnet.**)
Pares, die Gleichen.
Inter pares, unter ſeines gleichen.
Pari **oder** pary, heiſſt bey den Kaufleuten gleich ùm gleich.
Intra parietes meos, in meinem Hauſe.
Parition, die Folgung/ der Gehorſahm.
Parition **leiſten**/ gehorſahm ſeyn.
Parlement, der Rath zu Paris / auch das hohe Gericht in Engeland/ein ſitzendes Gericht und Zuſammenſprache der Land-Stände; heiſſt ſonſten ein Geplauder/ Lärmen.
Ein parlement **anrichten**/ einen Lärmen machen/ poltern.
Parmeſan-**Kåſe**/ſo im Parmeſaner Lande (welches in Italien/) gemacht wird.
Parnaſſus, ein berühmter und höchſter Berg in Griechen-Land.
Auff die Höhe des parnaſſus **kommen**/ d.i. zur Vollkommenheit in der poeſie gelangen.
Parochia, eine Pfarre/ oder Kirch-Spiel.
Parochiani, die Eingepfarrten.
Parole, die Zuſage/ der Glaube; heiſſt ſonſten das Wort/ſo der commandirende Officier ausgiebet.

Paroxyſmus, die böſe Zeit in einer Kranckheit / der Angriff des Fiebers.
Parricida, vid. patricida.
Parricidium, vid. patricidium.
Part, der Theil/ Antheil/ die Nachricht.
Part geben/ Nachricht geben.
A part,] A parte,] abſonderlich.
Partage, die Gemein-oder Geſellſchafft.
Maxima parte, vornehmlich/ meiſtentheils.
Parterre, der ebene Boden/ die bloſſe Erde/ der Ort in einem Garten/ wo die Blumen-Muſter angelegt ſeyn.
Parthey oder partie, ein Theil / eine Gelegenheit/ Condition, der Raub/die Beute/ die Heyrath/ der Widerpart/ der Anhang / die Seite / eine Schaar Soldaten / die ausgehen auff Kundſchafft/ Gefangene einzuhohlen/ ꝛc.
Eine gute partie thun/ eine gute Heyrath thun.
Auff partie gehen/ausgehen/oder ausreiten Beute zu hohlen.
Partheyiſch/ einem Theile zugethan.
Partial, idem.
Participant, der an einem Dinge einen Theil mit hat.
Participation, die Gemeinſchafft/Mitgenieſſung.
Particul, ein kleines Stück/ein Theilchen.
Particularia, ſonderbare / ausfürliche Nachricht.
Particulatim, Stücks-Weiſe/ einzeln.
En particulier, abſonderlich/ inſonderheit.
Partida, vid. partyda.
Partie, vid. Parthey.

Partiſan, der es mit einem hält/ ein Mitverbundener/ Parthey-Gänger / eine Helleparte.
Partiten/ Betriegerey/ Finten/ Schelmſtücke.
Partitiſch/ betrieglich/ liſtig.
Partition, die Theilung/ Eintheilung.
Partus legitimus, ein ehrliches Kind.
Partyda oder partida, heiſſt bey den Kauffleuten/ eine Poſt/ eine Parthey Waaren oder Geldes.
Pary, vid. pari.
Pas, ein Schritt.
Pas à pas, Schritt vor Schritt.
Paſquillant, ein Verleumder/ Ehren-Dieb.
Paſquill, ein Schmäh-Schrift.
Paß/ eine kleine Veſtung an der Straſſe / ein enger Weg/ ein Brief/ ſo ſicheres Geleite ſchafft.
Paſſable, gangbar/ das noch hingehet/ ziemlich.
Paſſablement, leidlich/ mittelmäſſiglich.
Paſſade, ein Ritt im Tourniren/ ein Zehrpfenning.
Paſſage, ein Durchzug / die Straſſe/ eine Begebenheit/ ein Ort oder Spruch aus einem Buche.
Paſſagier, ein Reiſender.
En paſſant, im Vorübergehen/ ohngefehr.
Paſſato, vergangen/ das vorbey iſt/ jüngſthin/ verwichenen Jahrs/ Monats oder Tages.
Paſſe-pieds, ein gewiſſer Tanz.
Paſſeport, iſt ein Brief/ ſo ſicheres Geleit ſchafft.
Par paſſe temps, } zum Zeitvertreibe.
Pour paſſer le temps, }
Paſſe-volant, der fälſchlich durch die Muſterung gehet/ und nicht in der Rolle eingeſchrieben ſtehet/ eine reiſende Perſon / ein eilfertiger Bote.
Paſſion, das Leiden/ eine Bewegung des Gemüths.

Paſſiones, die Anfechtungen.
Paſſioniret, einem Theile anhängig / von Affecten eingenommen / geneigt / begierig.
Unpaſſioniret / ohne Affecten /
Paſſiv-Schulden / wenn ich andern ſchuldig bin / den Activ-Schulden / da mir andere ſchuldig ſeyn / entgegen geſetzet.
In hoc paſſu, in dieſem Falle.
Pari paſſu, zugleich / auf gleiche Weiſe.
Paſtet / iſt allerley gekochtes Fleiſch mit einem dünnen Teige umgeben.
Paſtey / eine Schantze / das Bollwerck.
Paſtor, ein Prediger.
Paſtorat, das Amt eines Predigers.
Patacon, eine ſpaniſche Müntze eines Thalers werth.
Patent, ein öffentlicher Anſchlag oder offene Schrift der Obrigkeit / ein Placàt, Mandàt.
In forma patente zuſchicken / offen / und nicht zugeſiegelt zuſchicken.
Pater, iſt bey den Papiſten ſo viel als ein Prieſter.
Paterna, das Väterliche.
Pathetiſch / beweglich / oratoriſch / anſehnlich.
Patience, } die Gedult.
Patientz / }
Patient, ein Krancker.
Patres, die alten Väter.
Ad patres gehen / ſterben.
Patria, das Vaterland.
Patriarcha, ein Ertzvater.
Patricius, ein Stadt⸗Juncker / ſo aus einem vornehmen Geſchlechte in einer Sadt iſt.
Patricida oder parricida, ein Vater⸗Mörder.

Patricidium oder parricida, ein Vater-Mord.
Patrimonium, das Väterliche Erbe/ Vermögen.
Patriot, ein ehrlicher üm das Vater-Land wohlverdienter Mann.
Patrocinium- der Schutz/ Beyſtand.
Patron, ein Beſchirmer/ Beförderer/ hoher Gönner/ Wohlthäter / der Herr oder principal in der Handlung/ einer der das Recht hat/einen Prediger vorzuſchlagen.
Patrone, iſt ein mit Pulver und einer Kugel gefülletes Pappier/ damit die Soldaten geſchwinde zum Schieſſen fertig werden können und ſolche ſtecken ſie in die Patron-Taſche.
Patrouille, der die Wacht des Nachts mit Soldaten viſitiret.
Pavillon iſt die oberſte Flagge oder Fahne auff dem Schiffe.
Pauſa oder poſa, eine Stillhaltung in der Muſic, oder ſonſten eine Ruhe und Auffhörung.
Pauvre, arm.
Pauvreté, die Armuth.
Pax, der Friede.
Pædagógus, ein Kindere Lehrer/ Zuchtmeiſter.
Pectoralia, Mittel für die Bruſt-Kranckheiten.
Peculàt, der Diebſtal des gemeinen Guths.
Peculium, eigenes/ erworbenes Guth.
Pecunia, das Geld.
Pecunia numerata, das bare/oder gezahlte Geld.
Pedant, ein Schul-Fuchs/ein ungeſchickter Gelehrter.
Pedanterie, / Pedanterey/ Schulfüchſerey / Prahlerey mit Schul-Poſſen.
Sicco pede, mit trockenem Fuſſe/mit Stillſchweigen.

Stan-

Stante pede, ſtehendes Fuſſes.
Pedell/der bey der Univerſität auffwartet.
Per pedes, zu Fuſſe.
Pelotte, oder peotta, ein kleines ſchnelles Schiff.
Pere, der Vater.
En peine, ſorgfältig/bekümmert.
Péle-méle, alles untereinander her/unordentlich.
Penchant, der Trieb des Gemüths/die Zuneigung.
Pendanten/Ohr-Gehänge.
Penetrable, Penetrant, } durchdringend.
Penitence, Penitenz/ Pœnitenz, } die Buſſe/ Reue.
Penſif, tieffſinnig/ in Gedancken.
Penſion, die Beſtallung/das Einkommen/Koſtgeld/ der Zinß.
Penſionarius, der eine Gnaden-Beſtallung hat/einer/ der alle Zinſe und Capitalia, wo nicht berechnet/doch die meiſte Auffſicht hat/der Zollmeiſter/ ein Tiſchgänger.
Penſiones, Zinſen.
Penſitation, die Betrachtung/Erſetzung.
Penſum, dasjenige/ſo zu verrichten/ das Tagewerck.
Pentàmeter, ein Verß mit V pedibus,
Penùltimus, der vor dem letzten hergehet.
Per vid. par.
Peractis peragendis, nachdem verrichtet iſt/ was geſchehen ſollen.
Perception, die Genieſſung/das Einnehmen.
Percontation, die Erforſchung.
Percontàtor, ein Nachforſcher.

Peregrination, die Wanderſchafft.
Peregrinus, ein Frembder.
Peremtoriè, letzlich / ohne fernern Aufſchub / ein-für allemal.
Perfect, vollkommen / fertig.
Perfection, die Vollkommenheit.
Perfidament, treuloſer Weiſe / untreulich.
Perfuga, ein Abtrünniger / Landläuffer.
Perfuſion, die Verwirrung.
Perge, fahre fort.
Periclitation, die Gefahr / Verſuchung.
Pericranium, die Haut über der Hirnſchale.
Periculöß / gefährlich.
Imminens periculum, die vorſtehende Gefahr.
Periodus, ein Umgang / eine vollkommene Redens-Art von einem Puncte zum andern.
Peripatetici, die im Gehen / und nicht ſitzend ihre Schüler informiret haben.
Periphraſis, eine Um-oder Beſchreibung eines Dinges mit vieleu Worten.
Peritiores, die Erfahrnen / Gelehrten.
Peritura, die Dinge / ſo verderben wollen.
Peritus, erfahren / gelehrt.
Perjurium, ein Meineyd / falſcher Eyd /
Permanent, beſtändig / bleibend.
Permiſſion, die Erlaubniß.
Mit permiſſion, mit Erlaubniß, daß ich dieſes thue.
Permiſſive, Nachlaſſungs-Weiſe.
Permolèſt / ſehr beſchwerlich / verdrießlich.
Permutation, die Veränderung / ein Tauſch.
Perniciöß / ſchädlich.
Perobſcur, ſehr dunckel.

Per-

Peroptato, nach Wunſche.
Peroration, das Ende einer Rede/der Schluß.
Perpendicul, eine Richt-Maſſe / ein Bley-Schnur.
Perpendicular, Schnur-gleich herab hangend/ nach der Bley-Wage gerichtet.
Perpetuel, ſtets/ ewig.
In perpetuum, auf ewig.
Perplex, verwirret/ beſtürtzet.
Perplexité, die Verwirrung/ Beſtürtzung.
Perquiſité, genau geſuchet/ mit Fleiſſe.
Perquiſition, die genaue Erkundigung / Nachfrage.
Perridicule, ſehr lächerlich.
Perruque, ein falſches Haar/ eine Haupt-Zierde von Haaren.
Perſecution, die Verfolgung.
Perſeverance, / Perſeverantz / die Standhafftigkeit.
Perſeverant, beharrlich/ beſtändig.
Perſona legalis, eine Perſon/die zu einem Thun oder Amte tüchtig iſt.
Perſona publica, eine Perſon ſo in öffentlichen Amte iſt/und alſo wird auch ein Notarius genennet.
Perſonalia, der Lebens-Lauff / ſo bey der Leich-Begängniß abgeleſen wird/ auch / wenn man die Perſon anzüglich angreifft / und die Sache fahren läſt.
Perſonaliter, Perſönlich.
Perſonnage, die Perſon.
Perſpectiv, ein Glaß/ dadurch man in die Weite ſehen und etwas erkennen kan.
Perſpicue, deutlich/ klar.

Perſpicuität/ } die Deutlichkeit/ Klarheit.
Perſpicuite. }
Perſuabilis, der leicht zu bereden iſt/
Perſuaſion, die Uberredung / Einbildung.
Perſuaſoria, gebrauchen/einen zu überreden/ allerhand Wege ſuchen.
Pertinax, halßſtarrig/ ſtandhaftig/
Pertinent, zur Sache dienend.
Pertinentien/ die Zubehörigen.
Pertuiſane, iſt ein langer Spieß / wie ihn die Unter-Officirs/ oder Trabanten/ führen.
Perturbation, die Verwirrung/ Zerſtörung/ Betrübung.
Perturbiret/ verwirret/zerſtöret/betrübet.
Perverſe, verkehrte Weiſe/ arglich.
Perverſität/ } die Verkehrung / Boßheit.
Perverſitè. }
Perveſtigation, die fleiſſige Nachforſchung.
Petard, der Thorbrecher / ein ausgehöhltes und mit vielem Feuer-Wercke gefülltes Stück-Werck/ womit man die Thoren gäntzlich ſprenget.
Petitio principii, wird genennet/ wenn einer ein Ding durch eben dasjenige/worvon der Streit iſt/und durch ein Ding/ das gleichmäſſige Bedeutung hat/ beweiſen wil.
Petition, eine Bitte/das Begehren.
Petitum, idem.
Pfand-Scontro, ein Buch/ darinnen der Entfang- und Auslieferung der Pfänder gezeichnet wird.
Pfund/ iſt am Gelde in Franckreich ein Drittheil Thalr. in Engeland aber ein Pfund Sterlings 4. Thalr. 10. Ggr. 8. Pf.

Schiff-Pfund/hält zu Hamburg 280. Pfund.
Phalange, eine Schaar / ein Hauffe.
Phantaſia, vid. Fantaſia.
Phantaſma. ein eingebildetes Geſichte.
Phantaſt, vid. Fantaſt.
Phariſäer/ ein Scheinheiliger/ Heuchler; waren ſonſten bey den Juden diejenigen/die das Geſetze dem Volck erklärten.
Philautia, die Eigen-Liebe/der Laßdünckel/wenn einer ſich viel einbildet.
Philologia, die Sprach-Kunſt.
Philologus, einer/ der die Sprachen verſtehet/ und dieſelbe liebet.
Philoſophia, die Welt-Weißheit.
Philoſophiſch/ zur Welt-Weißheit gehörig.
Philoſophus, ein Welt-Weiſer.
Philtrum, ein Liebes-Tranck.
Phlegmaticus, der wäſſeriger Natur iſt.
Phraſis, eine Redens-Art.
Phreneſis, die Unſinnigkeit/ die Raſerey.
Phreneticus, der da unſinnig iſt/raſend.
Phtiriaſis, die Läuſe-Kranckheit.
Phtiſicus, ein Schwindſüchtiger.
Phtiſis, die Schwindſucht.
Phyſica, die Naturkündigung.
Phyſice, nach der Natur-Kunſt.
Phyſicus, ein Naturkundiger.
Phyſiognomia, die Urtheilung aus dem Angeſichte/ aus dem Liniamenten.
Phyſiologia, die Natur-Kunſt.
Pian oder piano, bedeutet/wenn etwas leiſer geſungen werden ſoll/auch/wenn man in einer Sache ſtille und gemächlich zu gehen hat.

Ad pias cauſas ſ. ad pios uſus, zu milden Sachen/ zu gottſeeligen Gebrauche/ als Kirchen/ Schulen/ ꝛc.

Piedeſtat, ein Fuß-Geſtell.

Pietåt/ | die Gottsfürchtigkeit.
Pietè, |

Pietiſt/ heiſt eigentlich ein frommer Menſch; in böſer Deutung aber ein ſolcher / ſo der neuen quáckeriſchen und ſcheinheiligen Secte zugethan.

Piger, faul.

Pignoration, die Verpfándung.

Pillage, | die Plünderung/ der Raub.
Pillerie, |

Pillard, ein Ráuber.

Pilóte, ein See- oder Boots-Mann/ ein Schiff-Herr/ der das Schiff regieret / oder in den Haven bringet.

Pinaſſe, ein Krieges-Schiff/ welches wie die Galeen gebauet / auch ein kleines nebenher ſeglendes Schiff.

Pionnier, ein Schantzen-Gráber.

Piquant, ſtachelhafft/ ſtichelnd.

Piquanterie, die Stichel-Rede/ Beſchimpfung/ der Groll.

Pique, ein langer Spieß/ ein heimlicher Groll.

Piquenier, der die Piquen trágt.

Piràte, ein See-Ráuber.

Piroütte, das Umdrehen.

Piſtóle, eine Müntze in Franckreich von drey und drey Viertheil Thlr. / auch ein klein Geſchütze.

Piſtolét, eine halbe Piſtole.

Pius, fromm/ gottsfürchtig.

Placàrd, Placat,] ein öffentlicher Anſchlag/ Mandat.

Placation, die Verſöhnung.

Place, der Platz/ Raum.

Das placébo ſpielen/ nach dem Munde reden/ flattiren.

Placitum, ein Wohlgefallen/ Urtheil.

Plagium, ein Menſchen-Diebſtal oder Raub.

Ein plàgium **begehen** / wenn man etwas aus fremden Büchern ausſchreibet/ und für ſeine Arbeit ausgiebet.

Plagiarius, ein Menſchen-oder Bücher-Dieb / der fremde Arbeit für ſeine ausgiebet.

Plaiſant, angenehm/ luſtig.

Plaiſir, der Gefalle/ die Luſt/ Ergetzligkeit.

Plaiſir**lich**/ luſtig/ angenehm.

Plan, der ebene Boden/ der Grund/ ein Abriß.

Prima plana, des Oberſten Zubehör/ ſo dem Regimente dienen. (**Worzu gehören: Oberſt-Leutenant/ Oberſt-Wachtmeiſter / Feld-Prediger**/ *Auditeur*, **Feldſcheerer/ ꝛc.**)

Planeta, ein Irr-Stern/ ein Stern/ ſo herum läuffet. (**Derer ſind** *VII.* **als:** *Saturnus, Jupiter, Mars, Sol, Venus, Mercurius, Luna.*

Einem die planeten **leſen**/ weiſſagen/ was einen begegnet/ oder begegnen werde.

Le plano, ſchlechthin / ohne Klag-Libell oder Erkänntniß der Sachen.

Plantagien/ werden diejenigen Oerter genannt/ wohin von Potentaten Volck hingeſchicket wird/ Städte zu bauen/ oder in Stand zu bringen.

Plat, flach/ eben.

Platte forme, ein Bollwerck auf einer Höhe/ in/oder vor einer Veſtung/ auch der Abriß/Entwurff eines Gebäudes.
Plauſible, rühmlich/ angenehm.
Plebejus, gemein/ ein gemeiner Mann.
Plebiſcitum, eine Satzung des gemeinen Volcks/ ein Land-Gedinge.
Plenarie, vollkömmlich.
Plenilunium, der volle Mond.
Plenipotentiarius, der Vollmacht und Gewalt hat/ etwas an hoher Potentaten ſtatt zu verrichten.
Plenipotentz/ die vollkommene Macht und Gewalt.
Pleonàſmus, der Uberfluß in der Rede.
Plethora, das gar zu viel Geblüte im menſchl. Leibe.
Plethoricus, der zu viel Geblüte hat.
Pleuriticus, der Seitenſtiche hat.
Pleuritis, das Seitenſtechen.
Plotton, eine kleine Art von Schiffen/ welche auch zu Kauffmanns-Waaren gebraucht werden.
Plumage, ein Feder-Buſch.
Plume, idem.
Pluralis, der von vielen redet.
Pneumonia, dir Lungen-Sucht.
Pneumonicus, ein Lungenſüchtiger.
Pocoenium, ein Schlaff-Trunck.
Pódagra, die Gicht oder das Zipperlein an den Füſſen.
Podàgricus, der das Zipperlein hat.
Podex, der Hindere/
Podiſmus, das Meſſen mit den Schuhen oder Füſſen.
Poen, die Straffe.
Sub poena relegationis, bey Landes Verweiſung.

Poenal, ſtraffbar.

Poenitentz/ vid. poenitence.

Poenitentz-Pfarre/ eine gantz gringe Pfarre / die gleichſam zur Straffe gegeben.

Poëſie, Poëtica,] die Kunſt Verſe zu machen.

Poëte, der Verſe machet.

P. L. C. heiſt poëta laureatus cæſareus, ein Kaiſerl. gecrönter Poëte.

Poëtice, nach poëtiſcher Art.

Point, ein Punct/Stück.

Polaque, ein Pole/

Den *Studioſis* ein Collegium Polemicum halten/ d. i. lehren/wie man pro und contra diſputiren kan.

Polemicus, der da in Streit-Sachen/wenn pro und contra diſputiret wird / erfahren iſt.

Policey, das gemeine Staat-Weſen/die Stadt-und Landes-Verornung / das Regiment in weltl. Sachen.

Polit, ſchön/zierlich/reinlich/geſchicket/manierlich.

Politeſſe, die Höfflichkeit/Zierlichkeit.

Politia, iſt eine ſolche Regiments-Forme, da die Regierung bey mehr / als einem iſt; nehmlich bey dem geſamten Volcke/hohes und niedriges Standes / und zwar Abwechſelungs-Weiſe/ dabey auch zugleich auf das gemeine Beſte ſoll geſehen werden.

Politic, die Staats-Klugheit / die Verſtellung/ Falſchheit/ Finte.

Politica, die Staats-Weißheit/ oder / das Buch/ darinnen ſolche begriffen.

Politice, mit politiſchen Gründen/ nach den Staats-Regeln.

Politicus, ein Staats-Mann/ der von allen galanten Sachen raiſonniren kan / einer der ſich in alle Händel finden kan ; wird ſonſten auch wohl genom̃en für einen ſolchen/ der den Mantel nach dem Winde drehet/ nachdem er Vortheil/ oder Schaden davon zu gewarten hat.

Politiſch/ den Staat betreffend; heiſt ins gemein betrüglich/ klug/ liſtig/ falſch/ ſcheinheilig.

Politur, die Ausputzung.

Poliza, ein Beweiß-Zettel/ ein Verſicherungs-Brieff.

Pollicitation, die Verheiſſung.

Poltron, ein verzagter/ fauler/ unnützer Kerl/ ein Tölpel.

Polus, der Himmels-Angel.

Polus Antarcticus, der Süd-Angel.

Polus Arcticus, der Nord-Angel.

Polychreſtum, ein Medicament, ſo für viele Kranckheit dienen kan.

Polygamia, die Ehe mit vielen Weibern.

Polyhiſtor, der viel weiß/ ein guter Hiſtoricus.

Polypolium, heiſt/ wenn ihrer viel in einer Stadt mit eine Waare handeln/ von welcher ſich doch kaum einer daſelbſt ernehren kan / dadurch einer den andern verdirbet.

Pommade, ein wohlriechendes Sälblein.

Pompe, der Pracht/ Aufzug/ die Herrlichkeit/ Hoffart.

Pompöß/ prächtig/ herrlich.

Ponceau, die höchſte rothe Farbe.

Ponctuel, eigentlich/ præciſe.

Ponderöß/ wichtig / nachdencklich.

Inutile terræ pondus, ein unnützer fauler Kerl.

Pontifex, der Hohe-Prieſter.

Pontificat, das Hoheprieſterliche Amt/ die Prieſterliche Würde/ das Biſchoffthum.

Pontificial, das Meß-Gewand und der päbſtliche Kleider-Schmuck.

Pontificii, die Päbſtler.

Ponton, eine Fähre/ eine fliegende Brücke auf dem Waſſer/ von Schiffen/ Kupfer/ Leder/ ꝛc. gemacht.

Populaire,] gemein/ ſchlecht.
Popular,]

Popularis, ein Landsmann.

Populöß/ volckreich.

Porcelain-] Gefäſſer/ werden aus einer gewiſſen
Porcelan-] Erde gemacht.

Pori, die Schweiß-Löcher.

Porrection, eine Darreichung.

Port, der Haven/

Portage, die Fuhr/ das Führen.

Portal, das Haupt-Thor/ ein Eingang/ Vorhof.

Portion, ein Theil,

Portiones, ſind im Kriege die täglichen Austheilungen an proviant und Futter für die Soldaten.

Porto, die Fracht/ das Boten-Fuhr- oder Schiff-Lohn/ das Poſt-Geld.

Portrait, das Bildniß/ Contrefait.

Portugaleſer/ eine Müntze von 20. bis 27. Thalr.

Poſa, vid. pauſa.

Poſamenten/ die Schnüre/ Borten.

Poſamentierer/ der Schnüre und Borten machet.

Poſition, ein Satz/ eine Setzung/ Stellung.

Poſitiv, iſt auch ein klein Orgel-Werck/ ſo man hin und wieder fortbringen kan.

Poſito, geſetzet.

Poſito ſed non conceſſo, geſetzet/doch nicht geſtanden.

Poſitur, die Stellung/ Geberdung des Leibes/ die Bereitſchafft/ der Begriff/die Gelegenheit und Zuſtand eines Orts.

Pospolite-Rus-Zenie, wird das allgemeine Aufgebot des Adels genennet und der Aufſtand der Bauren in Pohlen/ſonderlich/wenn die höchſte Gefahr vorhanden iſt.

Ultra poſſe, über Vermogen.

Poſſesſ,
Poſſesſion. } Der Beſitz/ die Beſitzung.

Poſſesſio legitima, eine rechtmäſſige Beſitzung.

Poſſesſio vel quaſi, die Beſitzung und derer Gerechtigkeit.

Poſſesſioniret/ begüthert/ beſeſſen.

Poſſesſor, der Beſitzer.

Poſſesſorium, zur Beſitzung gehörig/ beſitzlich.

Posſible, möglich.

Posſibilität/
Posſibilité, } die Mögligkeit.

Poſt, eine Summa Geldes/ oder Waaren/ein Satz bey einer Rechnung/ein Poſt-Reuter/oder Poſt-Wagen/ eine Botſchafft/ das Belieben/ die Stelle der Soldaten.

En poſte reiſen/ auf der Poſt reiſen.

Par poſte oder per poſta, auf die Poſt/geſchwinde.

Poſteriora, das Hinter-Geſäß.

Poſteriorität/
Poſteriorité, } die Nachwelt/ die Nachkommen.

Poſthumus, nach des Vaters Tode gebohren.

Opus poſthumum, vid. Opus.

Poſtilion, } ein Poſt-Reuter.
Poſtillon,
Poſtilla, eine Erklärung über die Evangelia, Epiſt. &c.
Poſtirungs-Linie / ein Graben / welcher vor dem Kriegs-Volcke hergezogen wird / wenn es an einem Paſſe ſtehen bleibet.
Poſtliminium, wenn einer wieder bekömt / was man in Abweſenheit verlohren hat.
Poſto faſſen einen gewiſſen Ort / oder Erde einnehmen und beſetzen / daß man weiter kommen / oder den Feind abhalten möge.
P. S. heiſt poſt-ſcriptum, dasjenige / ſo man nach dem Schluß des Briefes noch anhänget.
Poſtulant. der um etwas anhält.
Poſtulata, ſind Anfoderungen und Begehren / welche einem zugemuthet werden.
Poſtulation, eine Klage / Anfoderung / eine Erwehlung / ſo von einem Capitul geſchiehet.
Poſtulatum, das Anbringen / Begehren.
Poſtulirter / Erwehlter.
Potage, eine Suppe / Brühe.
Potentat, ein mächtiger Herr.
Potenzen / ſind gewaltige groſſe Herren / ſamt ihren Herrſchafften / welche Potentaten geneñet werden.
Poteſtåt / } die Gewalt / Macht / das Vermögen.
Pouvoir,
Poudre, das Haar-Pulver.
Pourfil oder profil, der erſte Riß und Entwurff eines Dinges.
Practica, der Gebrauch / die Ubung / Handlung / der kürtzeſte Rechnungs-Weg / die ital. practic.
Practicabel / das ſich thun läſſt / gebräuchlich.
Practickiſch / betrüglich / argliſtig.

Practicus, der in der Ubung iſt/ein erfahrner Mann.
Pragmaticus, ein Staats-Mann / der in Rechts-Händlen und andern Sachen wohl geübet iſt.
Prame, iſt eine Art Schiffe mit platten Boden.
Pratique, ein heimliches Verſtändniß / ein Fund/ Griff/die Liſt/ Falſchheit.
Praxis, die Ubung/Handlung.
Das præ haben/ den Vorzug/ oder die Herrſchafft haben.
Præambulum, der Eingang/das Vorſpiel.
Præbenden / Die Einkünffte aus geiſtl. Güthern/ die Pfründe.
Præcaution, die Vorſicht/Behutſamkeit.
Præcedentz oder precedence, der Vorgang/ Vorzug.
Præception, der Voraus.
Præceptor, ein Lehrmeiſter.
Præceptoratur, die Gelegenheit Kinder zu informiren.
Præcipitant, unbeſonnen/geſchwind.
Præcipitantz / die Ubereilung / Unbedachtſamkeit; heiſt ſonſt in Chymicis die Scheidung oder Abſonderung der kleineſten Cörper vermittelſt einer zugegoſſenen Feuchtigkeit.
Præcipuum, das vornehmſte/der Voraus.
Præciſe oder preciſement, gantz eigentlich / genau/ ohne Verzug / gleich in der Minute.
Præcogitata, die zuvor bedachten Dinge.
Prædeſtination, die Vorerwehlung / Vorſehung/ Gnaden-wahl.
Prædicabile, löblich/ rühmlich.
Einen durch alle prædicamenta ziehen / auffs ärgſte durchziehen oder verkleinern.

Prædicamentum, iſt in der Logica oder Vernunfft-Kunſt/ eine ſolche Ordnung und Setzung der Wörter/ ſo eines Dinges Weſen oder Modum bedeuten / und alſo ein jegliches nach ſeinem gehörigen Orte referiren kan. (Als da ſind: *Subſtantia, Quantitas, Qualitas. &c.*

Prædicant, ein Prediger. (**So werden die Evangeliſch-Lutheriſchen Predigers Schimpfsweiſe von den Papiſten genennet/ ordentlich aber die** *reformir***ten Prediger in Holland.**)

Prædicàt, das von einem Dinge geſagt wird / ein Titel/Amt/Lob.

Prædication, ein Lob/eine Predigt.

Prædiction, die Zuvorſagung/Weiſſagung.

Præeminentz/ oder preeminence, der Vorzug; in Staats-Sachen iſt es ſo viel / als ein Obergebiete.

Præfation, eine Vorrede.

Præfectur, das Amt/ die Voigtey.

Præfectus, der einem Dinge vorſtehet/der im Singen den Tact führet/ ein Amtmann.

Præferentz oder preference, der Vorzug.

Prægnant, wichtig/ ſchwanger.

Prægnation, die Schwängerung.

Prægustus, ein Vorſchmack.

Præjudicium, / Præjuditz/ das Vorurtheil/eine im Sinn geſetzte Meynung/ welche doch irrig iſt / ein gleichmäſſiges Urtheil/ der Schaden/ Nachtheil.

Præjudicirlich/ bedencklich / gefährlich / ſchädlich/ nachtheilig.

Prælat-

Prælat, ein geiſtl. vornehmer Herr.
Prælegatum, was einem im Teſtamente zum Voraus vermacht iſt.
Præliminaria, die Vorbereitung zu einer Sache oder Abhandlung.
Præliminamiter, anfánglich/ Vorbereitungs-Weiſe.
Præloquium, eine Vorrede/ ein Exordium.
Præludium, ein Vorſpiel.
Præmeditation, eine Vorbetrachtung.
P. P. heiſſt præmiſſis præmittendis, ⎤ bedeutet / daß
P. T. heiſſt præmiſſo titulo, ⎦ der Titul vorgeſetzet werden ſoll.
Præmium, das Geſchencke/ der Lohn.
Præmunition, die Vorſchantzung/ Vorbewahrung.
Prænomen, der Vornahme.
Præoccupation, die Zuvoreinnehmung / das Vorkommen.
Præparation, die Vorbereitung.
Præparatoria, die Voranſtaltung/ Vorbereitungen.
Præpariret/ zubereitet.
Præpoſitus, ein Probſt/ der über etwas geſetzet iſt in geiſtl. Sachen.
Præpoſteré, verkehret/ das Hinterſte zuvórderſt.
Præpotentz/ hóhere Macht und mehr Gewalt.
Prærogativ, der Vorzug / das Vorrecht.
Præſagium, eine Weiſſagung/ ein Vorbote.
Præſcientz/ das Zuvorwiſſen.
Præſcita, die zuvor gewuſten Dinge.
Præſcription, eine Vorſchrifft/ die Verjáhrung.
Præſcriptum, eine Vorſchrifft / ein Model / eine Regel.

Præſens

Præſens oder preſent, anweſend/ gegenwärtig.
Præſent oder preſent, ein Geſchenck.
Præſent-Gelder/ eine Steuer/ ſo der Adel zählet.
Præſentation oder preſentation, die Darſtellung/ Vorſtellung / die Erſcheinung vor Gericht.
Præſentation-Schreiben/ darinnen einer zu einem Amte dargeſtellt wird.
Das præſentatum auff einen Brieff ſchreiben/ d.i. Jahr und Tag/ oder auch die Stunde anzeichnen/ wenn der Brieff übergeben worden.
In præſentia, in Gegenwart.
Præſentz oder preſence, die Gegenwart / Anweſenheit.
In ſeiner præſentz/ in ſeiner Gegenwart.
Præſervation, Præſervativ, Preſervatif, } die Bewahrung/ein Mittel wider eine Kranckheit.
Præſes, ein Vorſteher/ oder eine Vorſteherinn/ der eine Diſputation vertheidiget / und auff den Ober-Catheder ſtehet.
Præſident oder preſident, ein Obervorſteher in einem Collegio.
Præſidium, der Schutz/ die Beſatzung.
Præſtation, die Darthuung/ Erzeigung/ Beweiſung/ Bezahlung.
Præſtantz/ die Vortreflichkeit.
Præſto, zugegen/ geſchwind.
Præſumtion, die Muthmaſſung/ Einbildung/ der Stoltz.
Prætenſion, ein Anſpruch/ eine Foderung.
Præter-propter, ungefehr/ meiner Meynung nach.
Præterition, die Auslaſſung/ Ubergehung.

Præte-

Præteritum, das Vergangene.
Prætermiſſion, die Vorbeylaſſung.
Prætext, ein Vorwand / Vorgehung.
Sub prætextu, unter dem Scheine.
Prætur, das Richter-Amt / Schuldheiſſen-Amt.
Prævarication oder prevarication, die Ubertretung / die Tragung auff beyden Achſeln / ſo geſchiehet / wenn ein Advocat es mit beyden Parthenen hält.
Prævaricator oder prevaricateur, ein Ubertreter / der es mit beyden Parthenen hält / der heimlich auff des Klägers Seiten iſt.
Prævention die Vorkommung / das Zuvorkommen.
Precario, Bitt-Weiſe.
Precarium, das Bitt-Weiſe erlanget iſt.
Precation,] das Gebet / die Bitte.
Preces,]
Precedence, vid. Præcedentz.
Monat precis, darunter wird in Handlungen Wechſel-Zahlung verſtanden.
Preciſement, vid. præciſè.
Preeminence, vid. præeminentz.
Preference, vid. præferentz.
Sub prelo, unter der Drücke oder Preſſe.
Premia oder premie, die Verſicherungs-Lagio, oder das Auffgeld / welches man pro cento gleich Anfangs dem Aſſecuranten giebt.
Premier, der Vornehmſte.
Premier-Miniſtre, der höchſte Miniſter eines groſſen Herrn / der höchſte und geheimſte Staats-Bediente am Hofe.

Presbyter, war vormals in der erſten Kirche der Aelteſte im Miniſterio oder Kirchen-Amte.
Preſence vid. præſentz.
Preſent vid. præſens.
Preſentement, anitzo.
Preſervatif, vid. præſervation.
Presſant, treibend/ wichtig/ nöthig/ höchſt angelegen.
Preſſaune, vid. priſon.
Preſſuren/ die Beſchwerungen/ Auflagen.
Pretiös/ koſtbar.
Pretioſa, koſtbare Sachen/ Kleinodien.
Pretioſität/ die Koſtbarkeit.
Pretium, der Preiß/ Werth.
Prevoſt oder prevôt, ein Vorgeſetzter/ Probſt; heiſſt auch ein Profos.
Preúve, eine Probe/ ein Beweisthum/ Kennzeichen.
Prima, die erſte Claß.
Primaner/ Primanus, } der in der erſten Claſſe ſitzet.
Primarius, der Vornehmſte.
Primas regni, iſt der Vornehmſte und Erſte in einem Königreiche gleich nach dem König.
Primàt, die Oberſtelle.
Primitiæ, die Erſtlinge/ erſten Früchte.
Primitivum, das Erſte/ urſprünglich.
Primo, erſtlich/ anfänglich.
Pro primo, fürs erſte.
Primogenitur, die erſte Geburt.
Primogenitus, der Erſtgebohrne.
Primordium, der Anfang.
Primus, der Erſte/ der Oberſte.
Prince, vid. printz.

Princeſſe, vid. princeſſinn.
Principal, der Vornehmſte/ derjenige/ ſo eine Sache zukömmt; iſt ſonſten auch ein Regiſter in der Orgel/ das zu den Pfeiffen/ ſo voran ſtehen/ gehöret.
Principaliter, vornehmlich.
Das principalſte/ das vornehmſte.
Principat, der Fürſten-Stand/ das Fürſtenthum.
Principia, der erſte Grund/ der Anfang.
A principio, vom Anfange.
Printz/ oder prince, ein Fürſt.
Princeſſinn/ oder princeſſe, eine Fürſtinn.
Prior, der Erſte/ ein Vorgeſetzter in einem Kloſter.
Priorität/ der Vorzug/ Vorgang.
Priſcianus, iſt ein Grammaticus geweſen; dahero ſagt man: Dem priſciano eine Ohrfeige geben/ d. i. Vitiös ſchreiben/ oder reden.
Prieſe, oder priſe, iſt ein Schiff/ ſo von den See-Räubern erbeutet worden.
Priſon, ſonſt insgemein presſaune, ein Kercker/ ein Gefängniß/ da die Geiſtlichen hinein geſtecket werden/ wenn ſie etwas verbrechen.
Priſonnier, ein Gefangener.
Priſonnier de guerre, ein Kriegs-Gefangener/ welcher ausgewechſelt wird/ und ſich ranzioniren laſſen kan.
Privat-Perſon/ der in keinem öffentlichen Amte iſt.
Privat-Sache/ ſeine eigene Sache.
Privat-Stunde/ eine abſonderliche Stunde.
Privatim, abſonderlich/ ingeheim.
Privation, die Beraubung.
Privatiſſime, gantz allein oder beſonders.

Privé,

Prive, ein heimlich Gemach / ein Abtritt.
Privilegien / Freyheiten / Befreyungen.
Privilegiret / befreyet / mit einer Freyheit begnädiget.
Privilegirter / der mit einer Freyheit begnädiget iſt.
Privilegium, eine Freyheit / Begnädigung.
Pro me, für mich.
Ein Ding pro **und** contra **überlegen / d. i. hin** und her / auff beyden Seiten.
Probabilität /] der Schein der Wahrheit / die Ver-
Probabilitè,] muthlichkeit.
Probable, beweißlich / wahrſcheinlich / gläublich.
Probat, bewährt / gut.
Probation, ein Beweis / eine Prüfung.
Probität /] die Frömmigkeit.
Probite,]
Problema, eine Frage / Auffgabe / ein Streit-Satz.
Procedere, das Verfahren / Umgehen.
Proceduren / idem.
Proceres, die vornehmen Herren.
Proceres provinciales, die Land-Stände.
Proceſſ, ein Fortgang / Rechts-Handel.
Proceſſion, ein öffentl. Ausgang / ein Creutz-oder Umgang bey den Papiſten.
In procinctu, in Bereitſchafft / wenn man zu einem Dinge fertig iſt.
Proclamation, eine öffentliche Ausruffung / das Aufgebot der neuen Ehe-Leute auf der Cantzel.
Procraſtination, der Verzug.
Procreation, das Zeugen / gebähren / die Verſchaffung.
Procuration, die Verwaltung.
Procurator, ein Sach-Verwalter / ein Gevollmächtigter / ein Wort-Redner.

Procu-

Procuratorium, das Zeugniß/oder der Brief/den ein Anwald vor Gerichte erlanget.

Procuratur, das Amt eines Sach-Verwalters.

Prodigalität/ | Prodigalité, | die. Verſchwendung.

Prodigioß/ wunderſam.

Prodigium, ein Wunder-Zeichen.

Pródigus, ein Verſchwender.

Prodition, die Verrätherey.

Prodromus, ein Vorläuffer.

Producent, ein Zeugen-Führer/der etwas vorweiſet.

Product, derjenige/ wider welchen etwas aufgewieſen oder vorgeſtellet wird; heiſſt ſonſten das Facit oder Summa in der Reche-Kunſt; und in Schulen iſt es ein Schilling und gewiſſe Abſtraffung.

Producta, die Schrifften/ ſo auf geführten Beweiß gemacht werden.

Production, eine Dar-oder Vorſtellung/ eine Verlängerung.

Production, und reſpectivé Salvation-Schrift/ wird genennet die Schrift/ſo der Beweißführer nach verführten Beweiß übergiebet/ und ſeinen Beweiß darinnen vetheidiget.

Profan, unheilig/weltlich.

Profan-Hiſtorien/ weltliche Geſchichte.

Profanation, die Entheiligung.

Profectus, das Zunehmen.

Profeſſ thun/ ein bekanntes Kloſter-Wort/ und iſt ſo viel/ daß man muß der Welt abſagen/ hernach aber ſich in einen Orden recht wie andere begeben/ und ſich anweiſen laſſen.

Profeſſion, das Gewerbe/ Thun/ und Lebens-Art.
Profeſſion von einem Dinge machen/ ſich auf ein Ding legen/ daſſelbe üben/ und ſich davon ernehren.
Ex profeſſo, mit Fleiſſe/ der profeſſion nach.
Profeſſor, ein öffentlicher Lehrer auf Univerſitäten.
Profeſſor Juris, ein Lehrer des Rechts.
Profeſſor Medicinæ, ein Lehrer der Artzeney-Kunſt.
Profeſſor Philoſophiæ, ein Lehrer der Welt-Weißheit.
Profeſſor Theologiæ, ein Lehrer der H. Schrift/ ein Gottes-Lehrer.
Profeſſur, der Dienſt des öffentl. Lehrers.
Profil, vid: pourfil.
Profit, der Nutz/ Gewinſt.
Profitable, Profitirlich/] austräglich/ nützlich.
Profoß/ der im Kriege hencket/ und ſonderlich auf die Malefiz Perſonen Aufſicht hat.
Profugium, eine Zuflucht/ der Schutz.
Prófugus, flüchtig/ ein Landſtreicher.
Progeneration, das Gebähren.
Prognoſticon, eine Weiſſagung/ Anzeigung künftiger Dinge.
Programma, ein öffentl. Anſchlag zu einem Actu.
Progresſ, der Fortgang/ Wachsthum.
Prohibition, ein Verbot.
Project, Projet,] ein Entwurf/ Aufſatz.
Prolixität/ die Weitläufftigkeit.
Prólogus, eine Vorrede/ der die Vorrede thut.
Prolongation, die Verlängerung/ der Aufſchub.
Promenade, ein Spatziergang/ Luſt-wandel.

Pro-

Promeſſe,] eine Verheiſſung/Verſprechung.
Promiſſion,]

Promiſcue, ohne Unterſcheid/durcheinander.

Promontorium, ein Vorgebirge am Meere.

Promotion, die Beförderung.

Promotor, ein Beförderer.

Promotoriales ſcilicet literæ, Beförderungs-Schreiben.

Promt, fertig/ geſchickt/munter.

In promtu, bey der Hand.

Promulgation, die Ausbreitung/Eröffnung.

Pronomen, der Vornahme.

Pronunciation, die Ausrede / Ausſprache.

Pronunciatum, der Ausſpruch.

Proémium, die Vorrede/ der Eingang.

Propheta, ein Weiſſager.

Prophetia, die Weiſſagung.

Propagation, die Fortpflantzung.

In propatulo eſt, es iſt offenbar.

Propenſion, eine Zuneigung/das Wohlwollen.

Proper-Guth/ Eigenthums-Guth.

Proportion, die Gleichmäſſigkeit/Gleichheit/Geſchicklichkeit/ Geſtalt.

Proportioniret/ geſchickt/ebenmäſſig/wohlgeſtaltet.

Proportionirlich/geſchicklich/vergleichlich.

Propos, das Vorhaben/Vornehmen/ der Zweck.

A propos, zum Vorhaben/ oder/ daß ich wieder auf mein Vorhaben komme.

Das kam recht à propos, eben recht zur Sache.

Mal à propos, zur Unzeit.

Propoſition, der Vortrag/ das Vorbringen.

Propre, eigen/ zierlich / köſtlich.

Proprement, eigentlich/ſäuberlich/zierlich.
Propriè, eigentlich.
Proprietät/ | Proprietè, | die Eigenſchaft.
Proprium, das Eigenthum/ was einem zukömmt/ und was von einem geſagt wird.
Proprium in quarto modo, iſt/ das einem allein/ und keinen andern zukömmt/und von ihm allein geſagt wird.
Propugnation, das Verfechten/ der Streit / die Vertheidigung.
Prorogation, die Verlängerung/ein Verzug.
In proſa, in ungebundener Rede/ was keine Verſe ſind.
Proſcenium, das Gerüſte vor dem Theatro.
Proſcription, die Acht/die Verweiſung ins Elend.
Proſecution, | Proſequirung/ | die Ausführung/Verfolgung.
Proſit, es bekomme dir wohl/ oder ſey dir geſund.
Proſodia, die Verß-Kunſt.
Proſpect, das Ausſehen.
Proſperirät/ | Proſperité, | der glückliche Zuſtand/die Wohlfahrt.
Proſtibulum, eine Hure.
Proſtituirung/ | Proſtitution, | die Gemeinmachung/Verringerung ſein ſelbſt.
Protection, der Schutz/ die Beſchützung.
Protéctor, ein Beſchützer.
Protectorium, ein Schutz-Brief.
Protelation, die Verlängerung/ Verzögerung.
Proteſtant, ein Widerſprecher.
Proteſtanten/ mit dieſen Nahmen werden die Luthe- raner

raner und Reformirten im römiſchen Reiche genennet.
Proteſtation, die Vorbehaltung des Rechtens / die Widerſprechung.
Protocoll, ein Haupt-oder Verzeichniß-Buch/worin man aufſchreibet/was vorgehet/ dergleichen die Richter und Notarien haben.
Protocolliſt/ der alles aufzeichnet und protocoliret.
Protonotarius, ein Oberſchreiber / wie ſie in Hof-Gerichten und Conſiſtoriis haben.
Proveditore, iſt in Venedig ein groſſes Amt/und ſo viel als ein Aufſeher / welcher ſonderlich auf Krieges-Sachen Achtung hat.
Proverbium, ein Sprüchwort.
In proverbium abiit es iſt zum Sprüchwort worden.
Proviant, die Speiſe/ Lebens-Mittel.
Providence, Providenz/ die Verſehung/ Vorſorge.
Province, Provinz/ eine Landſchaft.
Proviſion, die Vorſehung/ Vorſorge/der Unterhalt/ Vorrath/der Factoren Beſoldung.
Proviſor/ ein Verſeher/ Vorſorger.
Provocant, der einen ausfodert.
Provocation, die Ausfoderung / Beruffung vom Unter-an den Ober-Richter.
Provocatus, der ausgefodert iſt.
Proxenéta, ein Unterhändler/ Mäckler/ Freywerber.
Proxenétria, eine Unterhändlerinn/ Kupplerinn.
Proximé, am näheſten.
Proximität/ die nahe Anverwandſchaft.
Proximus, der Näheſte.

Prudence, } die Klugheit/ der Verſtand.
Prudentz. }
Ptarmica, ſind Medicamenta, ſo einen nieſen machen.
Pubertät/ } die Mannbarkeit.
Puberté, }
Public, öffentlich/ kund.
Publica, die Staats=Sachen.
Publicánus, ein Zöllner.
Publication, die Eröffnung/Gemeinmachung.
Publicatum, eröffnet. (Alſo wird das *Publicatum* genennet die Zeit / wenn ein Beſcheid/ *Teſtament*, eröffnet worden.)
Publicé, öffentlich.
Publiciſt/ der die Jura publica wohl verſtehet/ und darvon geſchrieben.
In publico, in der öffentl. Verſammlung/öffentlich.
Pudenda, die Scham.
Pudicité, } die Keuſchheit.
Pudicitia, }
Puella, das Mägdlein.
Puer, ein Knabe.
Puerilia, Kinder=Poſſen.
Puerilität/ } die Kindheit/ das Kindiſche Weſen.
Puerilité, }
Puerilement, kindiſcher Weiſe.
Pueritia, die Kindheit.
Puisſance, die Macht/ die hohe Gewalt.
Punctation. das Unterzeichnen mit Puncten / der kurtze Entwurf eines Vergleiches / welcher in unterſchiedlichen Puncten beſtehet.
In puncto, in dem Puncte/ alsbald/wegen.
Punctum, ein Tüpplein/ ein Satz/ eine Abtheilung.

Punition, die Straffe.
Pupill, ein Wäyſe / unmündiges Kind / ſo einen Tutorem hat.
Pur, lauter/ rein/ bloß.
Purè, reinlich/züchtiglich ausdrücklich/ohne Bedinge.
Pureté, die Reinigkeit.
Purgantz/ Purgation, eine reinigende Artzeney.
Purgatórium, das Fegfeuer bey dem Papiſten.
Purification, die Reinigung.
Puſillchen/ ein kleiner Menſch.
Putrefaction, die Fäule.
Pymæus, ein Zwerg.
Pyramiden/ ſind hohe Säulen / unten etwas breit/ und nach der Höhe zu immer ſchmäler.

Q.

Quadripartiren/ oder Quadripertiren/in IV. Theile theilen.
Quadriren/ ſich ſchicken oder fügen.
Quadrupliciren/ Quadrupliren / vierfältig machen.
Qualificiren/ ſich geſchickt machen.
Quartieren/ das Lager ſchlagen.
Querelliren/ hadern/zancken/balgen.
Queruliren / ſich beklagen und beſchweren / lamentiren.
Quieſciren/ ruhen/ zu frieden ſeyn.
Quittiren/ loßzehlen/ ſchreiben / daß etwas bezahlet/ verlaſſen/ abtreten.

***

Quader-Stück/ ein viereckigter Stein.
Quadrangle, ein viereckigtes Ding.

Quadràt, viereckigt.
Huc non quadrat, es ſchicket ſich hieher nicht.
Quadruplic, die vierdte Schrift/ welche der Beklagte auf des Klägers dritte Schrift machet.
Quaker / Leute ſo ſonderlich in Holl-und Engeland zu finden/ die weder geiſtl. noch weltl. Obrigkeit ehren / und einen phantaſtiſchen Greuels-Glauben haben. (Sollen den Nahmen/wie etliche wollen/ von *Quake*, (d. i. Zittern) haben.
Qualificiret/ geſchickt.
Qualitât,] Qualité,] die Beſchaffenheit/Eigenſchaft/Geſchicklichkeit.
Qualiter, qualiter, auf was Weiſe es wolle.
Qnantitât/ die Gröſſe/Menge/Wichtigkeit.
Quantum, eine gewiſſe Summa, der Werth und die Beſchaffenheit der Anlage/ oder/ was jeglicher zu ſeinem Antheil geben muß.
In quantum de jure, ſo weit es die Rechte zulaſſen.
Quarantaine, die XL. Tage/ welche einer / ſo von einem mit der Contagion inficirten Orte kömt/ auſſerhalb der Stadt aushalten muß / bis man ſehe / wie es mit der Geſundheit deſſelben ablauffe.
Quarreau oder Carreau, ein koſtbares Stulküſſen/ worauf Könige und Königinnen bey Crönung knien müſſen.
Quart, ein Viertheil.
Quart-Buch / da ein jeder Bogen Pappier zuſammen gelegt/daß er IV. Blätter giebt.
Quarta, die IV. Claſſe.
Quartàl, der vierte Theil / eine Viertheil Jahrs Beſoldung.

Quartaliter, alle Quartal, alle Viertheil Jahr.
Quartán, viertägig.
Quartaner/ der in der vierten Claſſe ſitzet.
Quarten/ ſind die Säiten/ ſo nächſt der kleineſten auf der Geigen/
Quartianer/ ſind in Pohlen eine beſondere Art Reuter/ welche ſo genennet werden/ weil ſie den Quart oder vierten Theil ihres Solds aus des Königs Güthern entfangen.
Quartier, der vierte Theil eines Stübigen/ und einer Elle/ eine Gegend des Orts / die Herberge/ Verſchonung des Lebens.
Quartier geben/ das Leben ſchencken.
Quartier-**Meiſter**/ der die Herberge beſtellt.
Quartiers-**Freyheit**/ iſt zu Rom ein Hauß/ wohin kein Stadt-Knecht/ und Gerichts-Diener kommen darf; daher öffters Ubelthäter ſich dahin retiriren/ und Schutz erhalten.
Quaſi veró, iſt ein Spott-Wort / da man etwan ſpricht: Warum nicht? Ich dachte was mir wäre!
Quatember, diejenige Faſten/ welche die Papiſten in den vier Jahrs-Zeiten hält; iſt ſonſten auch eine gewiſſe Contribution in Churfürſtenthum Sachſen.
Quæſtio facti, iſt eine Frage/ ob ſich ein Ding alſo verhalte oder nicht.
Quæſtion, eine Frage/ ein Streit.
Es iſt noch in quæſtione, es fraget ſich noch.
Einem ein Que **vorlegen**/ d. i. hindern/ verbieten.
Querela inofficioſi teſtamenti, eine Klage wegen eines unbilligen Teſtaments.

Querelen/ Beſchwerungen / Klagen.
Quicquid ſit, es ſey/wie ihm wolle.
Quid ad te? was gehets dich an?
Quid conſilii? was Raths? was thut man?
Quid ergó? was ſoll es ſeyn?
Quid eſt? was iſt es?
Quid hoc ſibi vult? was bedeutet das?
Quid inde? was will man denn hieraus erzwingen.
Quid pro quo, etwas für etwas/ ein geringers für ein beſſers. (So geſagt wird/wenn man ein geringes für alles nimmt.
Quid tum? was iſt es denn mehr?
Quid vis? was wilt du?
Quinquennal, ein Anſtands-Brief/ein eiſerner Brief/ wodurch man Freyheit bekommt in V. Jahren nicht zu bezahlen/ noch Schulden halben vor Gericht gezogen zu werden.
Quinta, die V- Claſſe.
Quintal, ein Centner hundert Pfund.
Quintaner/ der in der V. Claſſe ſitzet.
Quinten/ ſind die kleineſten Säiten auf der Geigen / und ſonſten in der Muſic bekannt; auch heiſſt es ſo viel als ein fälſchliches Vorgeben, Finten/ Erdichtungen.
Quint Eſſentz/ der beſte Extract, oder der Safft und Kraft eines Dinges.
Quintuplic, die V. Schrift / ſo der Beklagte auf des Klägers vierte Schrift machet.
Quiritation, ein öffentlich Geſchrey.
Quitt, frey/ loß.
Quittance, Quittantz/ Quittung/ } die Loßzehlung/eine Handſchrift/ daß etwas bezahlet ſey.

Quoad

Quoad thorum & menſam ſepariret, vom Tiſche und Bette geſchieden.
Quocunque modò, auf was Art es wolle.
Quodlibet, ein Buch / darein man allerley ſchreibet / ein Diarium, Journal.
Quorſum, wohin?
Quota, ein Antheil / was einem zukömmt und gebühret.
Pro quota, nach der Anlage/nach ſeinem Theile.
Seine Quotam worzu contribuiren/ſeinen Antheil worzu geben.
Quovis modo, auf allerley Art.

R.

Rabattiren/]
Rabattriren/] abkürtzen/abziehen/abrechnen.
Radiren/ auskratzen/auswiſchen.
Rafiniren/ ins feine bringen.
Rafrachiren/ erfriſchen/ erquicken.
Railliren/ ſchertzen/ vexiren.
Raiſonniren/ von einem Dinge vernünfftig reden/ klüglich urtheilen.
Rançonniren/ oder Ranzioniren/ mit Gelde loßmachen/ löſen.
Rangiren/ in Ordnung ſtellen.
Ranzioniren/ vid. Rançonniren.
Rapportiren/ berichten/Antwort zurück bringen.
Raſiren/ kratzen/ſcheeren/ ſchleiffen/ zerſtören.
Ratificiren/ beſtärcken/genehm halten/unterſchreiben.
Ratihabiren/ mündlich und ſchriftlich genehmhalten.
Ratrappiren/ wieder ertappen/erwiſchen.
Ravagiren/ plündern/ verheeren.
Reaſſumiren / erneuen/wieder vor- und annehmen.
Rebatiren/ wieder aufbauen. Rebel-

Rebelliren/ aufrühriſch werden.
Recantiren/ wiederruffen.
Recapituliren/kürtzlich in einer Summa wiederholen.
Recediren/ zurück gehen/abſtehen.
Recenſiren/ erzehlen.
Receptiren / aufnehmen / herbergen / Recepte verſchreiben.
Receſſiren/ vor Gerichte von Munde aus in die Feder einbringen.
Recipiren/auf-und annehmen/wieder nehmen/wieder entfahen.
Reciprociren/zurück gehen/ wiederkehren.
Recitiren/herſagen/erzehlen.
Reclamiren/ einen Anſpruch auf etwas thun/ üm Hülffe anruffen.
Recludiren/ aufſchlieſſen/ eröffnen.
Recogitiren/ zurück dencken/ſich wieder bedencken.
Recognoſciren/ wieder erkennen/ausforſchen.
Recoliren/ wiederbauen/ anrichten.
Recolligiren/ wieder zuſammen leſen / wieder zu ſich ſelbſt kommen / ſich wieder erhohlen/ verſtärcken.
Recommandiren/ Recommendiren/ anbefehlen/befehlen/ ſich beliebt/ oder belobt machen / heraus ſtreichen.
De meliori nota recommendiren/ einen aufs beſte heraus ſtreichen.
Recompenſiren/ wieder vergelten/erſetzen.
Reconciliiren/ ausſöhnen.
Reconvaleſciren oder Revaleſciren / wieder geſund werden.
Reconveniren/ Gegenklage thun/ wieder beklagen.

Recor-

Recordiren/ wieder eingedenck ſeyn/beſinnen.
Recreiren/ erquicken/beluſtigen.
Recriminiren/ gegenſchelten.
Recrutiren/ Völcker zu Ergäntzung der Kriegs-Trouppen werben.
Rectificiren/ wieder zu rechte bringen/ gerade und richtig machen/verbeſſern.
Recuperiren/ wieder erlangen/überkommen.
Recurriren/ zurück gehen/ ſeine Zuflucht nehmen.
Recuſiren/ ausſchlagen/ nicht annehmen wollen.
Redarguiren/mit Worten ſtraffen.
Redemandiren/ wiederfodern/wieder begehren.
Redhibiren/ das Gekauffte dem Käuffer gegen Erlegung des Kauffgeldes wiedergeben.
Redigiren/ zuſammen bringen/ zwingen.
In ordinem redigiren/ in Ordnung bringen.
In priſtinum ſtatum redigiren/in den vorigen Stand bringen.
Redimiren/ erlöſen/erkauffen.
Redintegriren/erneuern/wieder gantz machen.
Redipiſciren/wieder erlangen.
Redresſiren/ wieder zu rechte bringen/ verbeſſern/ aufrichten.
Reduciren/ zurück führen/wiederbringen/vergleichen/ zur Richtigkeit bringen/einziehen.
Refelliren/ widerlegen.
Referiren erzehlen/berichten/ſich auf etwas beziehen/ zurück ſchieben.
Das deferirte Jurament einem referiren/ das zugemuthete Eyd einem wieder ins Gewiſſen ſchieben.
Reficiren/wieder aufrichten/wieder aufbauen.
Reflectiren/ſein Abſehen auf etwas richten/auf etwas ſeh-

Refor-

Reformiren/ erneuen/ in andern Stand ſetzen/ Hofmeiſtern/die Leute zur andern Religion zwingen/ abſchaffen/ ausrüſten.
Refragiren/ entgegen ſeyn/widerſprechen.
Refræniren/zurück halten/zäumen.
Refriciren/ wieder aufkratzen.
Refringiren/zerbrechen.
Refundiren/ wieder erſtatten.
Sumtus refundiren/ die Unkoſten erſtatten.
Refuſiren/ abſchlagen/ abſchlägliche Antwort geben.
Refutiren widerlegen.
Regaliren/ beſchencken/herrliche Verehrungen geben/ bewirthen.
Regardiren/ anſehen/ betrachten.
Regeneriren/ wieder gebähren/erneuern.
Regeriren/ wiederum aufs neue einwenden.
Regiſtriren/ aufzeichnen / jedes an ſeinen Ort einſchreiben.
Regliren/] Reguliren/] anſtellen/gewiſſe Anordnung machen.
Regrediren/ zurück gehen/ümwenden.
Regrettiren/ betauren/beklagen/bereuen.
Reguliren/ vid: Regliren.
Rejiciren/ verwerffen.
Reiteriren/ wiederholen/erneuern.
Relabiren/ zurück fallen.
Relaxiren auflöſen/ aufheben.
Relegiren/ verſchicken/des Landes verweiſen / wieder vermachen/wieder überleſen.
In perpetuum relegiren/ auf ewig verweiſen.
Releviren/ erleichtern/erquicken/aufheben.
Reluiren/ das verſetzte Pfand wieder einlöſen.

Remar-

Remarquiren/ mercken/in acht nehmen.
Rembourſiren/ wieder erſtatten/ ſich wieder bezahlt machen durch baar Geld.
Remediren/ heilen/ vermitteln / helffen / ſteuren/ vorbeugen.
Remittiren/ zurück ſenden/erlaſſen/ nachlaſſen/ verzeihen/ Geld auf Wechſel geben/oder überſenden.
Remonſtriren/weiſen/beweiſen/vorſtellen/ darthun.
Remontiren/ auf die Beine helffen/ wiederum zum Stücke Brod bringen; Heiſſt ſonſten bey den Soldaten aufs neue ausrüſten / und mit friſchem Gewehr/Montur und Pferden verſehen.
Remoriren/ verhindern.
Removiren/ abſetzen/ abſchaffen.
Rempariren/ mit Wallen umgeben/verbollwercken.
Remuneriren/ wieder vergelten.
Rencontriren/entgegen kommen/begegnen/antreffen.
Rendiren/wiedergeben/übergeben/ergeben.
Renforçiren/ verſtärcken/rühmen.
Renommiren/rühmen/hochhalten/berühmt machen.
Renoviren/ erneuern.
Rentiren/ austragen/ Zinſe tragen/ mit jährlichen Renten verſehen.
Renuiren/nicht wollen.
Renunciiren/ abſagen/aufkündigen/ſich begeben.
Repariren / erneuern/ausbeſſern.
Repartiren/ theilen/eintheilen/hinterbringen.
Repaſiren/ zurück reiſen oder kommen.
Repelliren/ zurück treiben.
Repenſiren/ vergelten.
Repetiren/ wiederhohlen.
Repeupliren/ mit friſchen Völckern wieder beſetzen.

Repi-

Repignoriren/ das Pfand einlöſen.
Repliciren/ dargegen wieder antworten.
Repliren/ erfüllen.
Reponiren/ wieder hinſetzen/ vergelten.
Reportiren/ wieder zurück tragen oder bringen.
Repoſciren/wieder fodern.
Repouſſiren/ zurück treiben/abhalten.
Repræſentiren/ dar-oder vorſtellen.
Reprehendiren/ tadlen/ſchelten/ſtraffen.
Reprimandiren/ ausſchelten/einen Verweiß geben.
Reprimiren/unterdrücken/hemmen.
Reprobiren/ verwerffen/ nicht annehmen.
Reprochiren/vorwerfen/ ausfiltzen.
Reproduciren/ wieder hervor bringen.
Repromittiren/Gegenverſprechung thun.
Repudiiren/ abſchlagen/verwerffen/ſeinen Ehegatten von ſich ſcheiden.
Repugniren/ wider einen ſtreiten/widerſtreben.
Repurgiren/ wieder ausſaubern.
Reputiren/ betrachten/ berechnen/ gegeneinander aufheben.
Requieſciren/ ruhen/ ſtille ſitzen.
Requiriren/ erfodern.
Reſarciren/ erſtatten.
Reſcindiren/zerreiſſen/ ůmſtoſſen/aufheben.
Reſcontriren/ heiſſt bey den Kauffleuten abrechnen/ Rechnung und Schriften gegeneinander über-ſehen/ ob ſie eintreffen.
Reſcribiren/ zurück ſchreiben/ antworten.
Reſerviren/ vorbehalten.
Reſidiren/ ſeinen Sitz und Wohnung haben.
Reſigniren/ den Dienſt aufgeben/ abdancken.

Reſiliiren/ zurück ſpringen/abweichen/ abſtehen.
Reſiſtiren/widerſtehen/widerſtreben.
Reſolviren/ auflöſen/ erweichen / erörtern/ erklären/ hertzhaft ſeyn.
Reſoniren/ wieder einen Thon von ſich geben.
Reſpectiren/ ehren/ hochhalten.
Reſpiciren/ſehen/betrachten.
Reſpiriren/ Athem hohlen/Luft ſchöpfen.
Reſpondiren/ antworten.
Reſpuiren/ verachten/nicht annehmen.
Resſentiren/ entfinden/fühlen.
Reſtabiliren/ oder Retabiliren/ wieder aufrichten/ in vorigen Stand bringen/erneuern.
Reſtauriren/ idem.
Reſtipuliren/ Gegenzuſage thun.
Reſtiren/ übrig ſeyn/ ſchuldig bleiben.
Reſtituiren/ wiedergeben/ wieder zuſtellen/ erſtatten/ in vorigen Stand bringen/ſetzen.
Reſtringiren/ einſchräncken/ Ziel und Maaſſe ſetzen/ hart binden.
Reſultiren/ entſtehen/ erfolgen.
Reſumiren/wieder nehmen/wieder ergreiffen.
Reſuſcitiren/ anferwecken.
Retabiliren/ vid: reſtabiliren.
Retardiren/ aufhalten/verzögern.
Retiniren/ zurück halten/aufhalten.
Retiriren/ ſich zurück ziehen/ ſeine Sicherheit ſuchen.
Retorquiren, wiederſchelten/ die ausgegoſſenen Injurien einen wieder an den Halß werffen.
Retourniren/ zurück kehren/ wiederkommen.
Retractiren/ zurück treiben/ wieder umſtoſſen.
Retradiren/ wieder übergeben.

Retrahiren/zurück ziehen/abkürtzen.
Retranchiren/ ümſchantzen/ abſchneiden/ einziehen/ mindern.
Retresſiren/ ein-oder zuſammen ziehen/enger machen
Retribuiren/ vergelten.
Retroagiren/ zurück handeln/hinter ſich treiben.
Retrogradiren/ zurück gehen.
Retrovendiren/ wiederkaufflich verkauffen.
Retrudiren/ zurück ſtoſſen.
Revaleſciren/ vid: reconvaleſciren.
Revanchiren/ rächen/vergelten.
Revaneſciren/ wieder verſchwinden/zunichte machen.
Reveliren/ offenbaren.
Revelliren/ ausreiſſen/ ausrotten.
Reveriren/ ehren / Ehre erweiſen.
Reverſiren/ ſich verpflichten/ſich verſchreiben.
Revertiren/ wieder kommen/ümkehren.
Reveſtiren/ bekleiden/ wieder einſetzen.
Revidiren/ aufs neue durchſehen/unterſuchen.
Reviſitiren/ wieder beſuchen/die Schriften wieder aufs neue durchgehen.
Reuniren/ wieder vereinigen.
Revociren/zurück ruffen/wiederruffen/aufheben.
Revoltiren/aufrühriſch werden.
Revolviren/ aufblättern/ aufſchlagen/ auf einen andern bringen.
Reüsſiren/ gelingen glücklich fortgehen.
Riſquiren/ wagen.
Roboriren/beveſtigen.
Rottieren/zuſammen geſellen/verſammlen.
Ruiniren/ verderben/herunter bringen.
Ruminiren/wiederkäuen/wiederhohlen.

Rum-

Rumpiren/zerreiſſen/zu nichte machen.

***

Rabat oder rabatto, der Abzug/die Abrechnung/ein Abſchlag.

Rabbi, iſt ein Hebräiſch Wort / und heiſſt bey den Juden ſo viel als ein vornehmer Meiſter/welcher in göttlichen Sachen vor andern ſonderliche Wiſſenſchafft hatte; dahero kommen/ die Rabbinen/ſo Meiſter waren/oder in Auslegung H. Schrifft excellirten.

Rabuliſt/ein Zungendreſcher ein Advocat der nichts/ als plaudern kan.

Rabuliſterey/ böſer Advocaten Gewäſche/ Liſt/ Betrug.

Radices, die Wurtzeln.

Rafiniret/ liſtig/verſchlagen/abgerichtet.

Rafraichirung/ Rafraichiſſement. } Erfriſchung/ Abkühlung.

Raillerie, der Schertz/ die Schertz-Rede/ Vexirerey.

Raiſon, die Urſache/der Grund/die Billigkeit.

Raiſonnable, vernünftig/der Vernunft gemäß/billig/ recht.

Raiſonnablement, vernünftiglich/ billig.

Raiſonnement, eine vernünftige Schluß-Rede.

Raizen/ ſind Völcker in Ungarn bey Belgrad herüm/ an der Donau her.

Rançon, Ranzion } das Löſe-Geld.

Rang, die Reihe / Ordnung / Ehren-Stelle / der Vorzug/ die Præcendentz.

Rapport, die Nachricht/Erzehlung/Aehnlichkeit und Gleichheit.

Rapſodie, ein zuſammen geſtücktes Werck oder Schrift/ ſo meiſtens aus andern genommen.
Raptim, in Eile/ geſchwinde.
Einen Raptum haben/nicht recht klug ſeyn.
Raquette, iſt ein gewiſſes Feuerwerck / ſo aus Pappier gemacht/mit Pulver und mit andern brennenden Materien geladen.
Rar, ſeltzſam / ungewohnt / koſtbar / nicht wohl zu bekommen.
Rareté,] die Seltſamkeit/ein ungemeines/ koſtbares
Raritæt/] Ding.
Rarum contingens] ein Ding/ ſo ſelten geſchiehet.
Rarum quid,]
Raſur, das Schaben/ das Kratzen.
Raſt-Tag/wenn die Soldaten in ihren Quartieren ausruhen/und im Marche ſtille liegen.
Pro rata, nach dem gebührenden Antheile.
Ratification, die Genehmhaltung/Bekräfftigung.
Ratihabition, idem.
Ratio ſtatus, Staats-Angelegenheit. (So mehrentheils wider Recht und Billigkeit.)
Ration, die Vernunft/ Urſache.
Rationation, das Nachdencken / ein Vernunft-Schluß.
Ratione conſcientiæ, Gewiſſens halben.
Ratione officii, Amts wegen.
Redde rationem! thue Rechnung!
Rationes, die Urſachen.
Rationes decidendi, ſchließliche Urſachen / oder warům man die Sache alſo decidiret.
Rationes dubitandi, zweifelhafte Urſachen / oder warům man zweifelt.

Rationes,

Rationes pro & contra, die Urſachen / die für und wider etwas angeführet werden können.

Rato mondato, wird genennet / wenn man ſich vor dem Feinde ſchwencket.

Pro rato & grato, für kraftig und genehm.

Ravage, die Verheerung / Plünderung.

Ravelin, das Bollwerck / eine Vorſchantze.

Rauch- oder **Rauh-Futter** / iſt Haber / Heu und Stroh für die Pferde.

Rauch / bedeutet in Pohlen eine Feuerſtätte / ein Hauß. Dahero **Rauch-Steuer**.

Pro re nata, nach Beſchaffenheit der Sache.

Reál, wircklich / eigentlich / recht; iſt auch eine ſpaniſche Silber-Müntze / und ohngefehr drey gute Groſchen.

Reál **Veſtung** / eine Haupt-Veſtung.

Realia, welche die Sache ſelbſt angehen / ſind auch ſchöne / denckwürdige Sachen / nicht bloſſe Worte.

Realiter, wircklich / in der That.

Reaſſumir**ung** / } Reaſſumtio, } die Wiederannehmung.

Rebelle, ein Aufrührer / ein gewiſſer Trommelſchlag.

Rebellion, die Aufruhr / Widerſetzung.

Rebelli**ſch** / aufrühriſch.

Rebus ſic ſtantibus, bey ſo geſtalten Sachen.

Recantation, der Wiederruff.

Recapitulation, eine kürtzliche ſummariſche Wiederhohlung.

Recentiores ſc. Autores, die vor kurtzer Zeit gelebet haben / die Neueren.

Recipiſſe, ein Schein / das etwas überbracht iſt. (Wird auch Recognition genannt.
Recept, ein Artzney-Zettel.
Receptaculum, die Zuflucht/Herberge.
Reception, die Auf- und Annehmung.
Receſſ, ein gerichtl. Vergleich.
Reçeveur, ein Einnehmer/Geld-Eintreiber.
Recidiv, der Wiederfall einer Kranckheit/ wenn die alte Kranckheit wieder kömmt.
℞. heiſſt Recipe, nim̃. (wird von den Medicis auf die Recepten geſchrieben.)
Reciprocation, das Wett-Spielen / die Wiederkehrung.
Reciprocè, von beyden Theilen / Wechſels-Weiſe/ gegeneinander in die Wette.
Recitation, die Herſagung/Erzehlung.
Recitátor, der etwas herſaget oder erzehlet.
Reclamation, die Wiederruffung, die Anruffung des Richters üm Recht.
Recognition, die Wiedererkennung/ Ausforſchung/ Danckbarkeit / ein Schein oder Beweiß/ Recipiſſe.
Recolligirung/ die Verſammlung des Zerſtreueten.
Recommendable, löblich/ Lobenswerth.
Recommendation, die Anbefehlung / ein Bitt-Schreiben für einen guten Freund/ die Beförderung/ ein Lob.
Sich recommendiret machen/ ſich beliebt/ belobt machen.
Recompens, die Belohnung/ Gabe/ eine danckbare Vergeltung.
Reconciliation, die Verſöhnung.

Recon-

Reconciliator, ein Verſöhner.
Reconnoiſſable, erkenntlich/danckbar.
Reconnoisſance, die Erkentlichkeit/ Danckbarkeit.
Reconvaleſcence,] die Geneſung von der Kranckheit.
Reconvaleſcentz/]
Reconvenient, der Nach- oder Wiederkläger.
Reconvent, der Wiederbeklagte.
Reconvention, die Gegen- oder Wiederklage.
Recordation, die Erinnerung.
Recorder, iſt in Engeland ſo viel als ein Richter oder Gerichtl. Beyſitzer.
Recreation, die Erfriſchung/Beluſtigung/ ein Zeitvertreib.
Recruten, die neugeworbene Soldaten zur Ergäntzung der Kriegs-Trouppen.
Recrutirung/die neue Werbung/ damit die Armée wieder complet gemacht wird.
Recrimination, das Gegenſchelten.
Rectà, gerade oder gleich zu.
Recté, recht/ wohl.
Recteur,] ein Regierer/ Vorſteher.
Rector,]
Rectification, wird in Chymicis genannt/wenn das einmal diſtillirte wieder diſtilliret wird/bis die rechte und vollkommene Krafft heraus gebracht wird.
Rectorat, das Amt oder die Würde eines Rectoris,
Recuperation, die Wiedererlangung.
Recours, die Wiederkehrung/Zuflucht/der Regresſ.
Recuſation, die Abſchlagung oder Verweigerung.
Reddition, die Ubergebung.
Redemtion, die Erlöſung/ Befreyung.

Redemtor, ein Erlöſer/Erretter.
Redevable, verbunden/verpflichtet.
Redevance, die Pflicht Schuldigkeit.
Redhibition, die Wiedergebung eines gekaufften und mangelhafften Dinges / gegen Erlegung des Kauff-Geldes.
Redintegration, die Erneuerung.
Redivivus, wieder lebendig oder erneuert.
Redoute, eine viereckichte Höhe/ eine kleine Schantze; iſt ſonſten der Ort/ wo bey der Faſtnachts-Zeit die Zuſammenkunft zum Tantzen und Spielen gemacht wird.
Redreſſement, die Aufrichtung/ Einrichtung.
Reduction, die Zurückführung Wiederbringung in Ordnung/ der Abzug/die Abdanckung der Soldaten oder überflüſſigen Geſindes / die Auflöſung / Richtigmachung/ die Ubersetzung der fremden Gelder in Courant-Müntze/die Eroberung eines Platzes.
Reduite, ein ſicherer Platz und geheimer Auffenthalt.
Refection, die Ausbeſſerung/ Erquickung.
Referendarius oder referent, der etwas erzehlet/ oder aus den gerichtlich eingegebenen Acten vorträgt.
Ad refendum annehmen / wird geſagt von den Abgeſandten/oder Advocaten/ wenn ihnen ihre Principalen / oder Partheyen wegen einiger Vorſchlag geſchiehet/ daß ſie es ihnen hinterbringen wollten.
Referent, vid. referendarius.
Refier, die Landes-Gegend.
Reflexion, das Abſehen/ die Betrachtung.

Reformation,] die Erneuerung / Verbeſſerung /
Reformirung/] Meiſterung.
Reformator, ein Verbeſſerer.
Reformé, verbeſſert/ die Abſchaffung/die andere Einrichtung/ die Veränderung.
Reformirte/ werden genennet die Calviniſten/ auch die Officirer / deren Charge abgeſchaffet/ und wieder auf Dienſte warten.
Refrigeration, die Kühlung.
Refrigeratorium, das Kühlfaß im Diſtiliren.
Refugié,] ein Flüchtling/ Exulant.
Refugirter/]
Refugium, die Zuflucht.
Refus, die Abſchlagung/ Verweigerung.
Refuſio expenſarum, die Erſtattung der Unkoſten.
Refuſion, die Wiedererſtattung.
Refutation, die Wiederlegung/ Verwerffung.
Regàl, Königlich/ anſehnlich/ groß/ die Fächer vom Holtze/ worein die Waaren ſortiret werden/ ein Lineal/ein muſicaliſches Inſtrument.
Regal-Pappier/ das ſehr groſſe Bogen hat.
Regale, das hohe Recht der Majeſté, welches keinem Unterthanen zukömmt/ein Königl. Geſchenck.
Regalia, die Reichs-Hoheiten / und Rechte der Majeſtät.
Regalia majora, die hohen Regalien. (Darzu gehören: die Macht Geſetze zu geben/und Freyheiten zu ertheilen: die Sorge der *Religion*, und heil. Dingen: Die höchſte Gewalt von geiſtl. und weltl. Sachen zu urtheilen und zu richten: Das Recht zu kriegen / Friede und Verbündniß zu

machen: Die Müntz-Gerechtigkeit: Die Straffen / welche auf den Todt gehen/ (und in Gottes Worte nicht geordnet/) zu erlaſſen: Hohe Schulen und *Gymnaſia*, einzuſetzen: Jahr- und Vieh-Märckte anzuſetzen.

Regalia minora, die gringern Regalien. (Darzu gehören: das Recht Steuern aufzulegen: Das Recht der Nützungen aus dem Meer und öffentl. Flüſſen zu nehmen: Das Geleite auf freyer Landſtraſſe: Die Zoll-Gerechtigkeit: Das Poſt-Recht; Das Recht der *Metall*en und *Mineral*ien: Das Recht gefundene Schätze zunehmen: Das Recht zu jagen / Fiſche und Vögel zu fangen: Das Recht erledigte Güther einzunehmen/und zu *confiſcir*en: Das Recht Häuſer und Palläſte in den Städten zu haben.)

Regalirung / eine herrliche Aufnehm-und reiche Beſchenckung.

Regaliſch/königlich/anſehnlich/groß.

Regaliter, Königlicher Weiſe/ſtattlich.

Regard, die Anſehung/Betrachtung.

In regard, in Anſehung oder Betrachtung.

Regeneration, die Erneuerung/Wiedergeburth.

Regent, ein Regierer oder Herrſcher.

Regiment, die Herrſchung/Herrſchaft / eine gewiſſe Anzahl Soldaten / ſo unter einem Oberſten ſeyn.

Region, eine Landſchaft.

E regione, gegen über.

Regi-

Regiſtrator, der ein Ding aufzeichnet / der da regiſtriret.
Regiſtratur, die Aufzeichnung.
Regiſtre, ein Verzeichniß/ worinnen Ausgabe und Einnahme befindlich / das Haupt-Buch eines Schreibers.
Reglement, die Ordnung/Anordnung/Einrichtung.
Regresſ, das Wiederkehren/die Zuflucht/Erhohlung.
Regresſ nehmen/ ſich ſeines erlittenen Schadens an einem wieder erhohlen.
Regula, eine Richtſchnur/ein Geſetze.
Regular/ Regelmäſſig/richtig/ordentlich.
Regulariter/ richtig/ gemeiniglich/ordentlicher Weiſe.
Regulirte Soldaten/ die wohl exerciret/ oder die beſten Dienſte thun müſſen.
Rejection, die Verwerfung.
Reiteration, die Wiederhohlung/Erneuerung.
Relais, die Minderung / Erlaſſung / der Aufſchub; bedeutet ſonſten bey den Poſten ſo viel als ein Ort / wo friſche Pferde und Wagen parat gehalten werden.
Auf Relais liegen/wird geſagt/wenn die Soldaten ausgeſandt/ daß die Einwohner gewiſſer Oerter Gelder geben ſollen.
Relata refero, ich erzehle/was ich gehöret habe.
Relatè, Erzehlungs-Weiſe.
Relation, die Erzehlung / Nachricht/die Beziehung auf etwas anders / die Zurückſchiebung des Eydes.
Relationes, die Zeitungen/Aviſen.
Relator, der etwas anbringet/ berichtet/ oder erzehlet.
Relativum, das ſich auf ein anders beziehet.

Rela-

Relaxation, die Aufhebung / Loßlaſſung / eine Erquickung.
Relegation, die Verweiſung / die Landes-verweiſung.
Relevant, erheblich / wichtig.
Religion, der Gottesdienſt.
Religionaire, ein geiſtl. Ordens-Mann.
Religionaires, werden die Reformirten / oder Hugenotten genennet / ſo aus Franckreich vertrieben / worden.
Religiöß / fromm / gewiſſenhafftig.
Reliquien, das übrig geblieben / die Gebeine der Heiligen / und andere heilige alte aufgehabene Sachen.
Reluition, die Einlöſung.
Ad rem, zur Sache ſelbſt.
Nihil ad rem, das thut oder dienet nichts zur Sache.
Remarquable, merckwürdig / nachdencklich.
Remarque, eine Anmerkung / Denckwürdigkeit.
Remedium, ein Mittel.
Remedirung / die Aenderung / Nachlaſſung.
Remiſen / Geld-Lieferungen / abgeſchickte Bezahlung / Wechſel.
Remiſſ, der Erlaß / Nachlaß ? heiſſt ſonſten bey den Kaufleuten die Rückwechſelung im Geben / oder Ubermachung und Zuſendung der Gelder in Retour / auch das Geld / ſo uns überſandt worden.
Remiſſion, die Zurückſendung / Erlaſſung / Verzeihung.
Remiſſionales, werden genennet die Remiſſ-Zetteln oder Schreiben / darinnen die Sache wieder an dem Richter voriger Inſtantz / oder an einen andern

andern zur Execution, gerichtlicher Hülffe/oder weiterm Verfahren verwieſen wird.

Remittent, der die Wechſel / oder ſonſten etwas übermachet.

Remonſtration, die Vorſtellung / der Beweiß / die Vorweiſung.

Remontrance/ die Ermahnung.

Rémora, die Hinderniß / ein Fiſch / der die Schiffe anhält.

Remotion, die Abſchaffung/Wegthuung/Abſetzung vom Dienſte.

Remotum, abgeſchaft/das weit entlegen/weit geſucht.

Remotus, ein Abgeſetzter.

Rempart, ein Wall-Schantze/ Bollwerck/Schutz.

Remuneration, die Vergeltung.

Rencontre, die Antreffung/Begebenheit/der Streit/ Zanck / eine kleine Action oder Schlacht im Kriege.

Rendez-vous, ein Muſter-Platz / wo die Soldaten zuſammen kommen/und beſichtiget werden.

Renegat, der den Chriſtl. Glauben verlaſſen und abgefallen.

Renfort, eine neue Verſtärckung.

Renommé, berühmt.

Renommée/ der Ruhm / das Anſehen / ein guter Nahme.

Par renommée, dem guten Nahmen nach.

Renommiſt/ der ſich renommiret machet; iſt auf Univerſitäten der / ſo vor andern das præ ſuchet/ und einen groſſen Etat von Balgen und Schlägerey machet.

Renovation, die Erneuerung.

Renten/

Renten/ die Zinſen/ jährliches Einkommen von Capitalien/ oder liegenden Gütern.
Rentenierer/ einer/ ſo von ſeinen Zinſen oder Einkünften leben kan.
Renterey oder Rent-Cammer/ wo alle Einkünfte bey groſſen Herren berechnet und wieder ausgezahlet werden.
Renunciation, die Auffkündigung/ Verſagung.
Reparable, das zu erſetzen iſt/ das wieder gemacht werden kan/ wiederbringlich.
Reparation, } die Ausbeſſerung/ Erneuerung.
Reparirung/ }
Reparator, der ein Ding ausbeſſert oder erneuert.
Repartition, die Eintheilung/ Austheilung.
Repaſs, die Zurückgehung/ Zurücknehmung der Reiſe.
Repercuſſion, die Zurückſchlagung.
Repetion, die Wiederhohlung.
Replic, die Gegen-Antwort/ eine Schrift wider die Exception.
Repoſitorium, ein Bücher-Schrancke.
Repoſoir, eine Ruheſtätte/ ein beſtändiger Sitz.
Repræſentation, eine Abbildung/ Darreichung.
Reprehenſible, ſtraffbar/
Reprehenſion, die Scheltung/ Straffung.
Repreſſalien/ das Gegenrecht/ wenn ein Potentat gegen den andern ein gleiches thut/ als ihm/ oder ſeinem Unterthanen begegnet iſt.
Reprimande, ein Verweiß/ Ausputzer.
Reprobation die Verwerffung; heiſſt ſonſten in Rechten der Gegenbeweiß.
Reproche, die Vorrückung/ der Vorwurf/ Verweiß.
Reproducent, welcher den Gegenbeweiß führet.

Repromiſſion, eine Gegenverſprechung/ein Gegenſatz.

Reproſit! es ſey dir wieder geſund! es bekomme dir wieder wohl!

Republic,] Republique,] das gemeine Weſen/ein freyer Staat.

Repudiation, die Verwerffung.

Repudium, eine Eheſcheidung/ ein Scheide-Brief.

Repugnance,] Repugnantz/] der Widerwille/die Widerſtrebung/ die Halßſtarrigkeit.

Repuls, eine Abſchlagung/abſchlägliche Antwort.

Reputation, die Ehre/ Würde/ das Anſehen/ die Redlichkeit.

Reputirlich/ ehrbar/ rühmlich/ anſehnlich/ wohl anſtändig.

Requéſte oder Requête, ein Bitt-Schreiben/ ein ſchriftliches Anhalten und Erinnerung.

Requiſita, Zugehör/ Dinge / ſo zu einem Dinge erfordert werden.

Requiſition, die Erfoderung/ das Begehren.

Requiſition-Schreiben/ ein Brief/ darinnen der Notarius erſuchet wird etwas zu thun.

Requiſit,] Requiſitum,] ein erfordertes Stück/ die Nothwendigkeit/das Weſen.

Ad hæc omnia debito & legitimo modo requiſitus, zu dieſem allem ſchuldiger und gebührlicher Weiſe verſuchet. (Wird von den *Notariis* unter ihre *Inſtrumenta* geſetzet.)

In rerum natura, ſo in der Welt zu finden iſt.

Res aliena, fremd Gut.

Res integra, ein Ding/ſo noch im völligen Stande iſt.

Res ſalva eſt, es ſtehet noch alles ſehr gut.

Reſcis-

Reſciſſion, die Aufhebung oder Zerreiſſung eines Handels oder Geſetzes.

Reſconter oder Reſcontre, die Abſchreibung der Gelder / oder des Wechſels / bey Reſcontreen gebräuchlich. (**Es iſt aber *Reſcontre* unter den Kaufleuten / eine ſolche Art der Bezahlung / welche an denen Oertern / wo Kauffmanns-Börſen / oder Jahrmärckte und Meſſen ſind / nach Endigung derer-ſelben / wenn die Zahl-Woche eingetreten / meiſtentheils ohne Geld durch Abſchreibung geſchiehet.**)

Reſconter-**Buch** / iſt bey den Kauf-Leuten / welches ſich auf das Monats-Buch beziehet.

Reſcript, ein Gegenſchreiben / Befehl-Schreiben / ein Fürſtl. Befehl.

Reſervát,
Reſervation, } der Vorbehalt / ein Bedinge.

Reſervatis reſervandis, mit Vorbehalt deſſen / was vorzubehalten iſt.

Reſerve, der Hinterhalt / was man zurück hält / der Vorrath.

Reſidence,
Reſidentz, } der Sitz und Hofhaltung eines groſſen Herrn / wo er beſtändig Hof hält.

Reſident, ein Geſandter eines vornehmen Herrn / ſo ſich beſtändig an einen Orte aufhält.

Reſiduum, der Reſt / Uberreſt / Varrath.

In reſiduo, im Uberreſte / im Vorrathe.

Reſignation, die Entſiegelung / Ubergebung / Auffgebung.

Reſiſtance,
Reſiſtentz / } die Wiederſetzung / der Wiederſtand.

Reſo-

Reſolut, aufgelöſet/behertzet/hurtig/ munter.
Reſolution, die Auflöſung / Zertheilung / der Entſchluß/Beſcheid/die Antwort/Hertzhaftigkeit.
Reſonance,] der Wiederſchall.
Reſonantz/]
Reſpect, die Betrachtung / Ehre/ Ehrerbietung/ Hochhaltung.
Reſpectirlich/ anſehnlich/rühmlich/höflich.
Reſpectivé, auf gewiſſe Maſſe und Weiſe/eines gegen dem andern / mit Unterſcheide / zum Theile/ Ehrerbietig.
Reſpectu, in Anſehung.
Reſpiramen, die Luftröhre.
Reſpiration, die Athemhohlung/ Erhohlung / Friſt/ Ruhe.
Reſpit, die Erhohlung/Erquickung/ Friſt.
Reſponde! antworte du.
Reſpondens,] der Antwortende in einer Diſputation.
Reſpondent,]
Reſponſion, die Antwort.
Reſponſum, die Antwort/ein Urtheil/mit zweifelhaftigen und ſchlüßl. Urſachen.
Reſponſum informatorum, ein Informat-Urtheil/ſo man einhohlen läſſet.
Resſentiment/ die Entfindung/Ubelaufnehmung.
Reſt, der Rückſtand/was übrig iſt/was einer ſchuldig bleibet.
Einen ſeinen Reſt geben/ vollends aufopfern oder tödten.
Reſtabilirung/ die Erbauung/Erneuerung.
Reſtauration, idem.
Reſtanten/ die noch etwas ſchuldig| ſind.

Au reſte, im übrigen.
Reſtipulation, die Gegenzuſage.
Reſtitutio in integrum, die Wiedereinſetzung/ Erſetzung in vorigen Stand.
Reſtitution, die Wiederſetzung/Erſetzung.
Pro reſto verbleiben / hinterſtellig oder ſchuldig bleiben.
Reſtriction, Einſchränckung/Bedingung.
Reſultat, dasjenige/ was aus einer Sache entſtehet/ d. i. Effectus cauſæ.
Reſurrection, die Auferſtehung / Erweckung der Todten; heiſſt ſonſten in Rechten/die Wieder=einſetzung in vorigen Stand.
Retardaten/alte zurückſtändige Zinſe und Gefälle.
Retardation,] der Verzug/die Hinderung.
Retardement,]
Retention, die Aufhaltung/Hinterhaltung.
Retirade, die Zurückziehung/Zuflucht.
Retiré, einſam/eingezogen/ ſtille.
Retorſion, die Zurücktreibung der Schmähworte/ die Wiederſcheltung/Wiedervergeltung.
Retorta, ein Glaß mit gekrümmetem Halſe.
Retour, die Wieder=oder=Zurückkunfft/ Rückreiſe; heiſſt ſonſten bey den Kauffleuten eine Uber=machung oder Uberſendung gegen etwas anders.
Retour Schiffe / welche aus der See wieder ankommen.
Die Handlung auf retour, iſt bey den Kauffleuten/ weñ man Waaren ſendet/und miteinander ſtutzet.
Retraction,] die Zurückhandlung / der Wiederruff/
Retractus,] die Vernichtung desjenigen/was zuvor geredet/oder gehandelt worden.

Retranchement, die Abſchneidung / eine Verwahrung mit tieffen Graben und Schantzen.
Retribution, die Vergeltung.
Retró. hinter ſich zurücke.
Retrogarde/ der Nachtrupp.
Retrogradation, die Umkehrung/Zurückgehung.
Revange, die Rache/Vergeltung/Gleichmachung.
Revelation, die Entdeckung/Offenbarung.
Revenüen/die Einkünfte/Renten.
Revéra in der Wahrheit/wahrlich.
Reverendiſsimus, der Hochwürdigſte.
Ad referendum annehmen / zum Rückbringen anhören.
Reverence, / Revenrentz/ die Ehrerbietung Neigung/Bückung.
Reverenter, mit Ehrerbietung.
Revers, der Beweiß/eine ſchriftliche Bezeugung / die man von ſeiner Hand giebet/eine Verſicherung.
Reveüe, die Beſichtigung / Muſterung der Soldaten.
Revidirung/ / Reviſion, die Uberſehung/ Uberleſung/ Unterſuchung/ Durchgehung; in Rechten iſt es ein Mittel/durch welches gebeten wird / daß ein Urtheil oder Beſcheid des Richters/von welchem man appelliren kan/ nach fleiſſiger wiederhohlter Anſehung und Betrachtung der Acten / in einen beſſern Stand gebracht werden möchte.
Reviſor, der etwas überſiehet oder durchſuchet.
Reunion, die Wiedervereinigung.
Revocation, der Wiederruff/ die Zurückfoderung.

Revocatoria, Abſoderungs-Befehle.
Revolte, ein Aufruhr/ Aufſtand.
Revolution, die Abwechſelung/ Veränderung / der Wandel.
Reus, der beklagte/ der Schüldige.
Revulſion, die Abreiſſung.
Rhede,] iſt der Schiffe Stand im Haven / wo die
Reede,] Schiffe aus-und eingeladen und gepacket werdet.
Rheder, dem das Schiff angehöret/ oder/ woran er Theil hat.
Rhetor,] ein Redner.
Rhetoricus,]
Rhetorica, die Kunſt wohl zu reden.
Rhetoriſch/ nach der Rede-Kunſt.
Rheuma, der Haupt-Fluß.
Rheumaticus, ſchnupficht/der den Schnupfen hat.
Ad rhombum, was ſich zur Sache ſchicket.
Ridicul, lächerlich.
Rigor,] die Ernſthaftigkeit/Strenge.
Rigueur,]
Rigor juris, die Schärfe des Rechten.
Rigerôs/ ſcharff/ ſtrenge.
Riſco, heiſſt bey den Kauf-Leuten die Gefahr / das wagen.
Rißbanck/] ein klein Werck / ſo als eine kleine
Rysban,] Schantze vor einer Veſtung in die See gebauet wird.
Rité, ordentlich/gebührl. Weiſe.
Rittornello, der Verß oder das Theil eines Liedes/ ſo hinten wiederhohlet wird.

Ritter-

Ritter-Pferde/ heiſſen diejenigen Reuter/ welche in einem Lande / von der Ritterſchaft oder dem Adel/zur Zeit der Gefahr müſſen geſtellet und auch unterhalten werden.

Ritus, die Gewohnheit/Weiſe.

Rival, ein Mitbuhler.

Rivalinn/ eine Mitbuhlerinn.

Riviere, ein Fluß oder Strom.

Rockoſch, oder rokoſt, heiſſt diejenige Verſamm-lung des Adels/ welche zu dem Ende geſchiehet/ daß ſich ſolche der Unterdruckung vom Könige widerſetzen wollen.

Rodomontáde, die Aufſchneiderey/Prahlerey.

Román, ein Liebes-Gedichte.

Rònde, die nächtl. Beſichtigung der Wachten.

Rondél, ein rund Bollwerck / eine hohe runde Schatze/ welche von Steinen aufgeführet und mit Stücken verſehen iſt.

Rondeur, die Ründe.

Roſenobel/eine güldene Müntze/ ſo ohn Lagio vier Thalr. austrägt.

Rosſoly, ein Roſen-Oel-Tranck.

Rotte/ eine Zuſammengeſellung.

Rotulus teſtium, der Zeugen Auſſage/ auf Pappier/ in forma probante ausgeſtellet.

Rotundé, in die ründe/ klärlich.

Rouláde, das drehen und coloriren der Stimme/ ein Trillo.

Route, den Weg/welchen man zu einer Reiſe nimmt/ in Kriegs-und Friedens-Zeiten.

Roy, ein König.

Royal, königlich.

Royne oder Reine, eine Königinn.

Ruart, iſt ein holländiſches Wort/ und bedeutet ſo viel als ein Ober-Ammtmann/oder Landdroſt. (Dergleichen vormals die Witten in Holland geweſen.)

Rubel, eine italiäniſche Geld-Müntze von 2. Thalern.

Rubin/ ein ſchönes rothes Edelgeſtein.

Rubric, der Titel über ein Buch oder Schrift.

Rude, grob/bäuriſch/tölpiſch.

Rudera, die Merckmaale/ſo von einem Dinge noch vorhanden ſeyn.

Rudicula, ein Rühr-Stecken/ damit man etwas im Gefäſſe ümrühret.

Ruin, der Verderb/ Untergang/die Zerſtörung/der Schade.

Rumor, das Geſchrey/ ein Lärmen.

Rumor-Meiſter/ iſt derjenige/ſo beym Marche der Armee mit commandireten Reutern / einem Geiſtlichen / einem Unter-Officier und einem Hencker reitet/ und iſt ſein Amt / die Straſſen rein und ſicher zu halten.

Ruota, iſt zu Rom/ein hohes Tribunal oder Gerichte/ eigentlich aber das höchſte Appellations-Gerichte.

Ruptur, ein Bruch/Riß/ die Uneinigkeit.

Ruſtication, die Wohnung auf dem Lande.

Ruſticität/ Ruſticité, das bäuriſche Weſen/die Grobheit.

Ruſticus, ein Bauer/ Feldman.

Rüſt-Wagen/ auf welchen allerhand gepacket wird/ was im Kriege nöthig iſt.

S.

Sacrificiren/ opfern/ einweyhen.
Saiſiren/ ergreiffen/einnehmen/ ſich bemächtigen.
Salariren/ beſolden/ Lohn geben.
Saldiren/ſchlieſſen/abthun/abrechnen/richtig machen.
Salviren/ befreyen/ loßmachen/ erretten/ darvon bringen.
Salutiren/ grüſſen.
Sanciren/ anordnen.
Saniren/ heilen.
Sappiren/ eine Mauer untergraben/ Miniren/ ümwerffen.
Sarciren/ erſtatten/ erſetzen.
Satagiren/ ſich ſehr bemühen.
Satiiren/ } erſättigen/ erfüllen.
Saturiren/ }
Satisdiren/ einen Bürgen ſtellen/ verſichern.
Sæviren/ wüten/ toben.
Scandaliſiren/ ärgern/ Aergerniß geben.
Scandiren/ ſteigen und fallen. (Welches geſagt wird/ wenn man die Verſe nach ihrer Art abmiſſet.)
Schandieren/ ſchmähen/ läſtern/ ſchelten.
Schiſmatiſiren/Spaltungen einführen.
Scontiren/ abrechnen/ Rechnungen und Schrifften gegeneinander überſehen/ ob ſie eintreffen.
Scoptiſiren/ ſticheln anſtecken.
Scrupuliren/ nachgrübeln/ forſchen/ zweifeln.
Scrutiren/ erforſchen/ durchſuchen.
Secediren/ abweichen.
Secerniren/ abſondern/ unterſcheiden.

Secouriren/]
Succuriren/] zu Hülfe kommen/ helfen.
Secretiren/ heimlich halten/ verſchweigen.
Sectiren/ nachfolgen.
Seculariſiren/ was Geiſtliches weltlich machen.
Secundiren/ glücklich machen/ ſegnen/ beyſtehen/ helfen.
Securiren/ verſichern.
Sediren/ ſtillen.
Seduciren/ verführen.
Segregiren/]
Sejungiren/] abſondern.
Sejourniren/ auffenthalten.
Seligiren/ ausleſen.
Semoviren/ abſondern/ trennen/ wegſchaffen.
Sententioniren/ Urtheil ſprechen.
Sentiren/ entfinden/ meynen.
Separiren/ abſondern.
Sepeliren/ begraben/ unterdrücken.
Seponiren/ beylegen/ wegſetzen.
Sequeſtriren/ biß zu Austrag der Sachen hinterlegen/ oder einem Schieds-Manne ein Ding eingeben.
Serviren/ dienen/ aufwarten/ helfen.
Sigilliren/ ſiegeln/ das Pitſchaft aufdrücken.
Signaliren oder Signaliſiren/ ſich erweiſen/ berühmt machen.
Significiren/ anzeigen.
Signiren/ bezeichnen.
Simuliren/ ſich verſtellen/ hinter dem Berge halten.
Sinceriren/ verſichern/ ſein Hertz eröffnen und doch anders meynen.

Sindi-

Sindiciren oder Syndiciren/ anſtechen/ tadeln.
Siſtiren/ ſich ſtellen/ einfinden.
Sociiren/ ſich zuſammen geſellen.
Solemniſiren oder ſolenniſiren/ feyerlich begehen.
Solicitiren oder ſollicitiren / anhalten / begehren/ flehentlich bitten.
Solidiren/ beveſtigen.
Solviren/ auflöſen/erledigen.
Somniiren/ träumen.
Sondiren/ forſchen/auskundſchaften.
Sophiſtiquiren/ Sophiſticiren/ falſche Schluß-Rede machen/ verfälſchen.
Sopiren/ einſchläffern/endigen/ beylegen/ſtillen.
Sortiren/looſen/ voneinander thun/ ausſchieſſen/ mit allerhand Waaren verſehen.
Soulagiren/ tröſten/ retten/ erleichtern.
Soupçonniren/ argwohnen/vermuthen.
Souteniren/ vertheidigen/ erhalten.
Spargiren/ ausbreiten/ausbringen.
Specificiren/ ein Ding klärlich aufzeichnen / verzeichnen.
Speculiren/ einer Sache nachdencken/ nachforſchen.
Spediren/ fortſenden/abfertigen.
Spendiren/ beſchencken/Geſchencke geben.
Spintiſiren/ einer Sache nachdencken / nachforſchen.
Spioniren/ausſpüren/auskundſchafften/verrätheriſch und hinterliſtig abmercken.
Spoliiren/ berauben plündern.
Spondiren/ verheiſſen/ Bürge werden.
Stabiliren/ beveſtigen/veſt ſetzen.
Statuiren/ ſetzen/dafür halten.
Stercoriren/ tüngen.

Stilliren, tröpflen.
Stimuliren/ anreitzen/antreiben.
Stipiren/ ſtopfen/ heiſt auch begleiten.
Stipuliren/zuſagen/mit Hand-gegebener Treue etwas verſprechen.
Stoltzieren prangen/ hoffärtig ſeyn.
Stranguliren/ erwürgen/ aufhencken.
Strapazziren / brav darauf reiren / ermüden / übel tractiren.
Streiffen/ auf Parthey gehen/ heiſſt auch bleſſiren.
Stringiren/ binden/ drücken.
Struiren/ aufrichten/bauen.
Studiren/ lernen/ fleiſſig ſeyn.
Stupriren/ ſchwängern/ ſchwächen.
Stürmen oder Sturm lauffen/wenn die Soldaten auf eine Veſtung mit den bloſſen Degen anlauffen/ die Sturm-Leitern an die Mauren oder Wälle anwerffen und hinauf klättern/die Stadt mit den Degen in der Fauſt erobern/ und alles maſſecriren und danieder hauen.
Styliſiren / eine Schrift nach ihrer Art auffſetzen oder ſtellen.
Suadiren/ rathen.
Subdelegiren/ einen andern an ſeine Stelle ordnen/ der die Commiſſion expediren ſoll.
Subhaſtiren / öffentlich zum Verkauffen anſchlagen/ feil bieten.
Subjiciren/ unterwerffen/ ſich demüthigen.
Subleviren/ erleichtern/zu hülffe kommen.
Subminiſtriren / darreichen / helffen / Unterſchleiff machen.
Submittiren/ unterwerffen/ſich demüthigen.

Submoviren/ wegthun.
Subnectiren/ daran knüpfen/ unten anknüpfen.
Subordiniren/ unterordnen/ unterſetzen.
Suborniren/ anfriſchen/ abrichten/ anſtiften/ heimlich beſtellen.
Subrepiren/ heimlich einſchleichen.
Subſcribiren/ unterſchreiben/unterzeichnen.
Subſequiren/ eilends nachfolgen bald folgen.
Subſigniren/ unterzeichnen.
Subſiſtiren/ ſich aufhalten/ beſtehen/ bleiben/ſeinem Unterhalt haben.
Subſtituiren/ einen an eines andern Stelle ſetzen.
Subſumiren/ wieder daraus ſchlieſſen.
Subtiliſiren/ von einer Sache gar ſcharffſichtig handeln.
Subtrahiren/ abziehen/ abrechnen.
Subveniren/ zu Hülffe kommen.
Subvertiren/ ümkehren/zerſtören.
Succediren/ nachfolgen / an eines andern Stelle kommen.
Succumbiren/unterligen/ verſpielen.
Succurriren vid. ſecouriren.
Suffociren/ erſticken/erſäuffen.
Suffragiren/ Beyfall geben/einemſeine Stim̃e geben.
Suffulciren/ unterſtützen.
Suggegiren/ an die Hand geben/darreichen.
Suggilliren/ anſtechen/verleumden/verſpotten.
Summiren/ die Summa machen/ zuſammen rechnen.
Superabundiren/Uberfluß haben/ überflüſſig ſeyn.
Superaddiren/ darzu thun oder ſetzen.
Superbiren/ prangen/ hoffärtig ſeyn.
Superçurriren/überlauffen/ übertreffen.

Supere-

Supererogiren/ überflüſſig ausgeben/mehr thun/als einem befohlen iſt.
Superindiciren/ noch mehr anſagen.
Superiren/ überſteigen/übertreffen.
Superſcandiren/überſteigen.
Super ſediren/ von einem Dinge abſtehen/aufhören.
Superveniren/ unverhofft darzu kommen.
Suppeditiren/ behülflich ſeyn/vorſtrecken.
Suppliren/ erfüllen/gantz machen/erſetzen.
Suppliciren/ demüthig bitten.
Supponiren/ unterſetzen/ fälſchlich unterſchieben.
Supprimiren/ unterdrücken/verſchweigen.
Supputiren/rechnen.
Surripiren/ ſtehlen/heimlich nehmen.
Surrogiren/ an eines andern Stelle erwehlen.
Suſcipiren/ aufnehmen.
Suſcitiren/ auferwecken/erwecken.
Suſpendiren/ aufhencken/ aufſchieben/ eine Sache unausgemacht laſſen/ auf eine Zeitlang abhalten oder vom Dienſte abſetzen.
Suspiciren/ Verdacht haben/muthmaſſen.
Suſtentiren/ unterhalten/ernehren.
Suſtiniren/ aufhalten/abhalten/aushalten.
Suſtolliren/ aufheben.
Suſurriren/ murmeln/ brummen.
Sycophantiren/verleumden.
Syndiciren/ vid. ſindiciren.

***

Sabbath, iſt ein hebräiſches Wort/und heiſſt ſo viel als ein Ruhetag/nehmlich von weltlicher Arbeit/ da man GOtt loben / dancken/ und üm Vergebung der Sünden bitten ſoll.

Sabon,

Sabon, iſt ein Schießloch in einem Schiffe für die Stücke.
Sacerdotium, das Prieſterthum.
S. S. Theol. Stud, heiſſt Sacroſanctæ Theologiæ Studioſus, ein Student geiſtl. Standes.
Sacra, heilige Sachen/ der Gottesdienſt.
Sacrament, Sacramentum, } ein Geheimniß / die Angelobung/ ein Eyd.
Sacrificium, ein Opfer.
Sacrilegium, ein Kirchen-Raub.
Sacrilegus, ein Kirchen-Räuber.
Sacriſtie, Sacriſtey/ } ein beſonderer Ort in oder an der Kirchen/ wo ſich die Prieſter insgemein vor dem Gottesdienſt aufhalten/ und wo man das Kirchen-Geräthe und andere zum Altar gehörige Dinge in Verwahrung hat.
Saducäer/ eine Secte unter denen Juden/ die nebſt andern Irrthümern keine Auferſtehung der Todten glaubten.
Saga, eine Zauberinn.
Sagacität/ die Scharffſinnigkeit/ Verſchlagenheit.
Sageſſe, die Weißheit/ der Witz.
Saike, ein klein griechiſches Kauffmanns-Schiff.
Saimic, ein Creyß-Tag/ oder Land-Verſammlung der Pohlen.
Saiſon, die Jahrs-Zeit/ das Gewitter der IV. Jahrs-Zeiten/ die Gelegenheit.
Sal, das Saltz / heiſſt ſonſten bey den Chymiſten alles/ was einen ſcharffen Geſchmack hat/ alſo/ daß die Zunge ſolches entfinden kan.
Pro ſalario, zur Beſoldung.

Salarium, die Beſoldung.

Saldirung/ die Abrechnung/ Richtigkeit/ der Reſt/ die Schuld.

Saldo, die Abrechnung/ Richtigkeit/ der Reſt/ die Schuld; heiſſt auch abgerechnet/richtig/verglichen/geſchloſſen.

Pro ſaldo, zum Uberſchuſſe/ für die Abrechnung/ für die Vergleichung/ wegen des Schluſſes und der Richtigkeit/ 2c.

Salina, eine Saltz-Quelle.

Salinum, ein Saltz-Faß.

Salivation, die Speichel-Cur in unreinen Kranckheiten/ die Speichelmachung.

Salva guardia, Schutz und Sicherheit / welche im Kriege entweder perſönlich / oder durch eine Schrift gegeben wird/ damit man vor Plünderung der Soldaten ſicher ſey.

Salvation, die Befreyung/Vertheidigung.

Salvator mundi, der Welt Heyland.

S. v. heiſſt Salva venia, mit Urlaub zu reden.

Salve! ſey gegrüſſet! eine Begrüſſung mit Stücken oder Mouſqueten.

Salvete! ſeyd gegrüſſet!

Salvette/ Serviette, ein Tellertuch.

Salvo errore calculi, & ſalvis ulterioribus, mit Vorbehalt/ ſo etwan in der Rechnung etwas verſehen / und was etwan weiter aufflauffen möchte.

S. h. heiſſt Salvo honore, mit Ehren zu melden.

Salvo jure quocunque, mit Vorbehalt alles Rechten/ es mag Nahmen haben / wie es wolle.

In ſalvo bringen/ in Sicherheit bringen.
S. T. heiſſt Salvo titulo, mit gehörigem Titel.
Salvus conductus, ein ſichers Geleite/ Schutz-Brief/ ſo den Flüchtigen gegeben wird/ damit ſie fortkommen / und ihre Sache ausführen können.
Salvus ſis! ſey gegrüſſet!
Salus, das Heil/ die Wohlfahrt / ein Gruß / ein Rauſch.
Salutaria, heilſame Dinge.
Salutation, der Gruß.
Sancté, heilig/ hoch und theur/ gewißlich.
Sanctification, die Heiligmachung/ Heiligung.
Sanction, das Geſetze mit einer Straffe / die Verordnung.
Sanctitas ipſa, die Heiligkeit ſelbſt.
Sanctus, heilig.
Sand-Bäncke/ ſind die gefährlichen Sand-Oerter in der See/ da die Schiffe ſitzen bleiben.
Sanguineus, der viel Geblüte hat.
Sanguiniſch/ Blut-reich/ vollblütig.
Sanität/ die Geſundheit.
Sans comparaiſon, ohne Vergleichung.
Sant-officio, iſt das Inquiſitions-Gerichte wieder die Ketzer zu Rom.
Sappe, die Untergrabung einer Maure / der Orth/ ſo untergraben iſt.
Sarabande, ein gewiſſer Tantz.
Saracenen/ alſo werden genennet/ die Türcken.
Sarcotica, Mittel / ſo das Fleiſch wieder wachſen machen.
Saſſafras, ein bey der Medicin gebräuchliches Holtz/ ſo in Weſt-Indien wächſt.

Satis-

Sat dictum, es iſt gnug geſagt.
Satis, gnug.
Satisdation, die Bürgſchafft/ Verſicherung.
Satisfaction, die Gnugthuung/ Befriedigung/ Vergnügung.
Einem ſatisfaction geben/ ſich mit einem ſchlagen.
Einem ſatisfaction thun/ einen zufrieden ſtellen.
Satisfait, zu frieden geſtellet/ vergnügt.
Saturnus, ein Heydniſcher Gott/ und Vater Jovis und Junonis, der ſeine eigene Kinder gefreſſen hat; iſt ſonſten einer von den VII. Planeten/ und bey den Chymiſten Bley.
Satyra, ein Straff-Gedichte/ in welchem allerley Laſter verblühmter Weiſe geſtraffetwerden.
Satyriaſis, die Venus-Kranckheit.
Satyricus, ein Poet/der anzügliche Gedichte ſchreibet.
Satyriſch/ ſchimpflich/ anzüglich/ grob.
Satyrus, ein Wald-Gott mit IV. Füſſen und menſchl. Geſtalt.
Sævitien/ die Grauſamkeit/ Tyranney.
Sbirren, werden in Italiäniſchen Städten die Häſcher genannt.
Scabies, die Krätze.
Scabinatus, der Schöppenſtul.
Scabini. die Gerichts-Schöppen.
Scandalös/ ärgerlich.
Scandale, Scandulum, } ein Aergerniß.
Scandalum acceptum, ein ſelbſt-gemachtes Aergerniß.
Scandalum datum, ein gegebenes Aergerniß.

Scara,

Scaramuzi, ein Pickelhering/ Courtiſan.
Scarteque, ein nichts-würdiger Zettel oder Brief.
Scatull, ein Käſtlein/ Schreib-Käſtlein.
Sceleràtè, laſterhaftig/ ſchelmiſcher Weiſe.
Scéleton, ein Bein-Gerüſt/ da die Gebeine des gantzen Leibes nach anatomiſcher Kunſt wieder zuſammen geſetzet ſind.
Scena, der Auftritt in einem Schauſpiele.
Scenographia, ein völliger Abriß eines Orts/ Gebäudes/ ꝛc.
Scépticus, der an allem zweifelt.
Sceptrum, ein königl. oder Regiments-Stab.
Schake, ein kleines Schiff/ wie eine Saike.
Schantz-Körbe/ ſind groſſe runde mit Erden gefüllte Körbe/ zwiſchen welchen Stücke ſtehen.
Scharmützel/ eine Schlacht und Action zwiſchen kleinen Partheyen.
Per ſchedulam, durch ein Zettel.
Schema, eine Figur/ ein Entwurff.
Scherif, ein Ober-Richter/ oder Gerichts-Beyſitzer in Engeland.
Schiff-Pfund/ vid. Pfund.
Behalten oder geborgen Schiff/ das aus der Gefahr der Seeräuber und des Schiffbruchs entronnen.
Verunglücktes Schiff/ das auf der See Schiffbruch gelitten und verlohren gegangen.
Schiſma, eine Spaltung/ Trennung.
Schiſmáticus, ein Abtrünniger.
Schleuſen/ angelegte Wercke/ dadurch man die Waſſer zwingen kan.

Schmacke, eine Art von geringen Schiffen.
Schnau, idem.
Schnapphan/ heißt ein Buſch- Klepper oder Straſſenräuber.
Scholár, ein Schüler.
Scholarcha, ein Schul-Herr.
Scholaſtici, die/ ſo von den Theologiſchen und Philoſophiſchen Fragen ſubtil diſputiren.
Scholaſticus, ein Schüler.
Scholium, eine kurtze Auslegung.
Schout by Nacht, der Admiral Lieutenant oder General-Wachtmeiſter zur See/ welcher einen Theil der Flotte führet/ aber allezeit auf alles acht haben muß.
Schrifftſaſſen/ ſind in Chur-Sachſen diejenigen/ ſo immediaté in die Churfürſtl. Cantzley gehören.
Schulteti, die Schultzen.
Schute oder Schuyte, eine Art von Schiffen.
Treck-Schute oder Schuyte, ein Schiff/ ſo durch ein Pferd gezogen wird.
Schwadron/ ein Trouppe Reuter.
Sciagraphia, der erſte Abriß eines Gemäldes.
Science, Scientz/ die Wiſſenſchaft/ Gelehrſamkeit/ Kunſt.
Scienter, wiſſentlich/ künſtlich/ zierlich.
Scilicet! ja! hinter ſich! nehmlich.
Sciſſion, eine Trennung/ Zwieſpalt.
Sciſſioniſten/ werden in Pohlen diejenigen genennet/ welche von des rechtmäſſigen Königs Parthey abtreten.
Sclave/ ein Leibeigener/ Gefangener.

Scom-

Scommata, die Stichelworte.
Scoptice, ſtachlichter Weiſe.
Scopticus, einer/ der die Leute durchziehet.
Scopus, der Zweck/ das Ziel.
Scorbut, der Scharbock. (Iſt eine Kranckheit/ ſo von ſaltzen Feuchtigkeit herkömmt.)
Scotoma, der Schwindel im Haupte.
Scotomaticus, der Noth von dem Schwindel hat.
Scribent, ein Schreiber/ein Verfaſſer eines Buchs.
Sacra ſcriptura, die Heilige Schrifft oder Bibel-Buch.
Scriptum, eine Schrifft.
P.S. heiſſt Poſt-ſcriptum, was einem geſchloſſenen Briefe noch angefüget und zugeſchrieben wird.
Scripturen/ allerhand geſchriebene Sachen und Documenta.
Scrupul, ein Nachdencken/ eine Bekümmerniß/ ein Zweifel/ der dritte Theil von einem Quentin.
Scrupuloſität/ Scrnpuioſité, die Nachgrüblung.
Scrupulös/ grüblerisch/ gewiſſenhaft/ zweifelhaft.
Scrutation, Scrutinium; die Erforſchung.
Scudi, eine Italiäniſche Müntze/ etwan ein Thaler am Werthe.
Inter ſcyphos, beym Truncke.
Second oder Secundant, ein Beyſtand/ Erretter.
Secours oder Succurs, die Hülfe/ der Beyſtand.
Secret, heimlich/ ein Geheimniß/ ein heimlich Gemach/ ein Siegel.
Secret-Buch/ iſt bey den Kaufleuten ein Inventarium, in welches von dem principal geſchrieben

wird/ was er an baarem Gelde/ Schulden/ Waaren/ Zinſen/ Häuſern/ ꝛc. vermöge.
Secreta heimliche Dinge.
Secretair,] ein geheimer Schreiber.
Secretarius,]
Secretariat, der Dienſt eines Secretarii.
Secte, ein Anhang/ die Ketzerey/ eine Rotte/ ſo eine gewiſſe Lehre vertheidiget.
Seculares, die Weltlichen/ oder die in keinem geiſtl. Amte ſind.
Seculum, eine Zeit von 100. Jahren.
Secunda, die andere Claſſe.
Secundaner/der in der andern Claſſe ſitzet.
Secundant, vid. Second.
Secundo, zum andern.
Secundus, der Andere.
Secur, ſicher.
Securität/] die Sicherheit/ Ruhe.
Securité,]
Sedentarius, der des Sitzens gewohnt iſt.
Sedes, der Sitz/ Stul die Stulgänge.
Sedes belli, der Ort/ wo zwo feindl. Armeen gegeneinander ſtreiten.
Sedes fixa, der beſtändige Auffenthalt.
Per ſedes, durch die Stulgänge.
Prima ſedes, der Vorſitz.
Sedez-Buch/ da ein jeder Bogen Pappier in XVI. Blätter gelegt iſt.
Sedimentum urinæ, das ſich vom Harne unten am Glaſe ſetzet.
Sedition, der Aufruhr/ die Empörung.

Sedi-

Seditiös/ aufrühriſch.
Seduction, die Verführung/ der Betrug.
Segregation, eine Abſonderung.
Seigneur, **oder** Signore, ein Herr.
Seigneurie **oder** Signoria, die Herrſchaft. (**Mit dieſem Titel benamet man den Rath zu Venedig und Genua.**)
Seigur, der Auffenthalt.
Selah, iſt ein hebräiſches Wort/ und bedeutet nach einiger Meynung ſo viel als allezeit ohne Ende/ gewißlich! freylich!
Semel pro ſemper, einmal für allemal.
Semen, der Saame.
Semicolon, ein Diſtinctions-Zeichen in der Orthographia oder Rechtſchreibung.
Semidoctus, halb gelehrt.
Seminarium, eine Pflantz-Schule.
Senat, Senatus, der Rath in einer Stadt.
Senator, ein Rathsherr.
Senatores regni, heiſſen in Pohlen Reichs-Räthe.
Senatus conſilium, wenn in Pohlen die Reichs-Räthe zuſammen kommen.
Senatus conſultum, ein Raths-Gebot/ Raths-Schluß.
Senior, der Aeltere.
Senſible, entfindlich/ ſchmertzhafft.
Senſim, allgemach.
Senſus, der Sinn/ Verſtand/ die Meynung.
Eo ſenſu, in dem Verſtande.
In ſano ſenſu, im rechten Verſtande.

Sentence,] die Meynung / ein Urtheil / ein
Sentenz/] Spruch.
Sententia definitiva, ein End-Urtheil.
Iniqua ſententia, ein unbilliges Urtheil.
Sententia interlocutoria, ein Bey-Urtheil.
Sententionando, beym Urtheil-Sprechen.
Sententiös/ Spruch-reich/ Sinn-reich.
Sentiment, die Meynung / das Gutdüncken / der Verſtand / die Entfindung.
Sentinelle, die Schildwacht.
Sentinelle perdue, die verlohrne Schildwacht.
Separabilia, die Dinge / ſo abzuſondern ſeynd.
Separable, was abgeſondert werden kan.
Separat, abgeſondert.
Separata, abgeſonderte Dinge.
Separate,]
Separatim,] abſonderlich.
Separatio á thoro & menſa, die Abſonderung vom Tiſche und Bette. (So üm gewiſſer Urſache willen bey den Eheleuten geſchiehet.)
Separation, die Abſonderung.
Seposita, beygelegte Dinge.
September, der Herbſt-Monat.
Septentrion, der Norden / die Mitternacht.
Septentrional, gegen Norden.
Sepultur, die Begräbniß.
Sequela, die Folge.
Sequens, der/die/ das Folgende/ folgend.
Sequeſter, ein Schiedsmann / welcher ein Guth/ weswegen man ſtreitet / beſtellet / und Rechnung thut.

Sequeſtration, die Hinterlegung eines ſtreitigen Guths / oder Ubergebung in die Hände des Schiedmanns.

Sequeſtrum, die Inhabung eines Guhts.

Das Guth liegt in ſequeſtro, iſt noch niemanden eigentlich zuerkannt.

Sequitur, es folget.

Non ſequitur, es folget nicht.

Seraskier, ein türckiſcher Feld-Herr nach dem Groß-Vezier.

Serenade **oder** Serenata, ein Abend-Ständchen oder Muſic.

Sergeant, ein Feldwebel. (**iſt ſo viel / als ein Wachtmeiſter / und hat den Corporalen zu befehlen bey der** *Infanterie.*)

Sergente Maggiore, iſt in Ital. ſo viel als General-Major.

Seriò, ernſtlich.

Serios / idem.

Sermon, eine Rede.

Serò, langſam / ſpätlich.

Serotinus, der Späte / der langſam kömmt.

Serpentin, ein langes Geſtücke / welches a. Feld-ſchlange genennet wird.

Serrail, ein verſchloſſener Pallaſt für des türckiſchen Sultans Frauenzimmer.

Servante, eine Magd / Dienerinn.

Service, der Dienſt / die Dienſtleiſtung / Aufwartung.

Servic, ⎤ iſt bey vornehmen Taffeln alles Geſchirr /
Servis, ⎦ Schüſſel / Teller / Leuchter / ꝛc. bey den Soldaten aber / wenn ſie aus ihren Quar-

tieren bekommen Saltz/ Liecht/ Eſſig/ ꝛc.

Serviette, vid. Salvette.

Serviliſch/ knechtiſcher weiſe.

Servitut, die Dienſtbarkeit/ Sclaverey/ heiſſt auch eine Gerechtigkeit auf eines andern Grund und Boden.

Serviteur,] ein Knecht/ Diener.
Servus,]

Vôtre Serviteur, euer Diener.

Servitium, der Dienſt.

Seſſion, ein Sitz / Stand / eine Stelle in einem vornehmen Collegio.

Severè, ernſthaftiglich/ ſtrenge.

Severität/] die Ernſthaftigkeit/ Stenge.
Severité,]

Sext, iſt bey den Kauffleuten/ ein Sechstheil.

Sexta, die ſechſte Claſſe.

Sextaner/ der in der ſechſten claſſe ſitzet.

Sic, alſo.

Sic-Sac, iſt ein gantz neuer Terminus, und heiſt krumme Lauffgraben/ Approchen.

Sicarius, ein Meuchelmörder.

Sigillatim, inſonderheit.

(L.S.) heiſſt Loco Sigilli, an ſtatt des Siegels.

Sub volante Sigillo, unter offenem Siegel.

Sigillum, das Siegel/ Petſchaft/ Petſchier.

Signal, ein Merckzeichen / ein Zeichen zum Angriff/ Sturm/ ꝛc.

Signatum, bezeichnet / beſiegelt / gegeben.

Signatúr, das Gemerck/ Zeichen/ die Unterzeichung einer Schrift/ mit Namen und Siegel/ auch was kürtzlich auf eine Supplication oder Memorial

morial geſchrieben und anbefohlen wird.
Signet, das Petſchier/des Notarii Zeichen/ ein Handels-Merckzeichen.
Signification, die Bedeutung/ Anzeigung.
Signore, vid. Seugneur.
Signoria, vid. Seignerie.
Sub ſigno *.†. unter/ oder mit dem Zeichen *.†.
Signum, ein Zeichen.
Silentium, das Stillſchweigen.
Altum Silentium, wenn ein Ding gantz ſtille iſt/ und man nichts darvon ſagt.
Simile, gleich/ ein Gleichniß.
Similia, Gleichniſſen.
Similitudo, eine Gleichheit/ Anſehnlichkeit/ Gleichniß.
Simonie, der Handel mit geiſtlichen Sachen und Aemter/ ſo aber ſchändlich/ und verboten.
Simplé, Simplex, } einfältig/ aufrichtig.
Simplement, Simpliciter, } einfach/ ſchlecht hin.
Simplex homo, ein einfältiger Menſch.
Simplicia, werden genennet/ die bloſſen Kräuter.
Simplicitát/ Simplicité, } die Einfalt/ Aufrichtigkeit.
Simplum, das Einfache/ die einfache Lieferung der Steuren.
Simulant, Simulator, } der ſich ſtellen kan/ ein Gleißner.
Simulatè, verſtellungs-weiſe/ falſcher weiſe.
Simulation, die Verſtellung/ Heucheley/ Scheinheiligkeit.

Sinceration, eine Betheurung/ Verſicherung/ eine aufrichtige Stellung oder Erklärung/ darunter doch Betrug ſtecket.

Sincerè, aufrichtig.

Sincerement, idem.

Sinceritåt/ } Sincerite, } die Aufrichtigkeit.

Sine die & conſule, ohne Jahr/ Tag/ und Namen. (**Wird geſagt/ wenn keine Zeit und Unterſchrift in einem Briefe geſetzet iſt.**)

Singular, abſonderlich/ allein/ ungemein/ vortrefflich/ eigenſinnig/ wunderlich.

Singulier, idem.

Singularitåt/ } Singularité, } die Eigenſinnigkeit.

Singulariter, inſonderheit.

Sinken/ gemeine kleine Schiffe/ wie Saiken.

Sire, ein Herr. (**Mit dieſem Worte werden die Kônige in Engeland und Franckreich angeredet.**)

Sirenen/ ſind Waſſer-Jungfern / ſo halbe Fiſche ſind/ und mit lieblichem Singen die Schiff-Leute bethôren/ daß ſie in Schiffbruch gerahen.

Situation, die Landes-Gegend.

Sobrie, nůchtern/ måßiglich.

Sobrietåt/ } Sobriete, } die Nůchterkeit/ Måßigkeit.

Sociable, geſellig.

Societåt/ } Societé. } eine Geſellſchafft/ wo etliche es miteinander halten.

Socia, eine Geſellinn.

Socius, ein Geſelle.

So-

Sodomie, | eine unmenſchl. Unzucht.
Sodomiterey/ |

Sodomiten/ die unmenſchl. Unzucht treiben.

Ma Soeur, meine Schweſter.

Sofa, ein erhabener Seſſel/ oder Ort in einem Zimmer bey den Türcken/ worauff die vornehmſten Perſonen bey der Audientz ſitzen.

Sofy, alſo wird der König in Perſien genennet/ welches ſo viel als ein Käyſer iſt.

Sol, die Sonne; heiſſt bey den Chymiſten Gold/ und iſt ſonſten einer von den VII. Planeten.

Sola, (ſc. di Cambio,) heiſſt bey den Kauffleuten ein einzeler Wechſel-Brieff / da keiner darauff folgen darff.

Soldat, ein Kriegsmann/ ſo ſeinen Sold bekömt.

Soldatesque, das Kriegesvolck.

Solenne, herrlich/ feyerlich/ gebräuchlich.

Solennität/ | ein Jahr-Feſt/ die Feyer/ das Gepränge/ die Herrlichkeit.
Solennite |

Solennitäten / Feyerlichkeiten / Herrlichkeiten / öffentliche Gepränge.

Solenniter, feyerlich/ anſehnlich/ herrlich/ propre.

Solicitant, ein Anhalter/ der üm etwas in Namen eines andern anhält/ der etwas treibet.

Solicitation, die Anhaltung / der Antrieb.

Solicite, bekümmert/ mit Sorgen.

Solicitudo, die Bekümmerniß/ Sorge.

Solicitus, der bekümmert iſt.

Solide, ſteif/ veſt/ gantz.

Solidement, veſtiglich/ gründlich.

Solidum, das Gantze.

In ſolidum, gäntzlich/ alleine.
Solitum, das Gewöhnliche
Solo, wird in der Muſic diejenige Stimme genennet/ ſo für ſich allein geſungen/ oder geſpielet wird/
Soloeciſmus, ein Fehler im Reden oder Schreiben.
Solſtitium, die Sonnen-Wende/ wenn der Tag am längſten/ oder am kürtzeſten iſt.
Solſtitium æſtivale, der längſte Tag im Sommer.
Solſtitium hybernale, der kürtzeſte Tag im Winter.
Solvendo ſeyn/ bezahlen können.
Solution, die Auflöſung/ Befreyung/ Bezahlung.
In ſolutum annehmen/ an ſtatt Bezahlung annehmen.
Sonata, ein muſicaliſches præludium, welches vor einer Singe-Stimme vorher gehet.
Sonnet, ein Kling-Gedichte.
Sophiſma, eine liſtige betriegliche Schluß-Rede.
Sophiſten die/ ſo die Rede zu verkehren wiſſen.
Sophiſterey/ die Betrügerey/ Verfälſchung.
Sophiſtiſch/ betrieglich/ falſch.
Soppa, iſt die Türckiſche Leib-Wache/ oder was in Franckreich die Gendarmerie iſt.
Sorbonne, die hohe Schule zu Paris.
Sorbonniſt/ der zu Paris auf der hohen Schule iſt.
Sorte, eine Art/ Gattung.
Sortement,] Sortiment,] allerhand Gattung von Waaren.
Sortie, ein Ausfall aus dem belägerten Orte.
Sortirung/ die Abſondrung/ Ausſchieſſung.
Soulagement,] Soulagirung/] die Tröſtung/ Rettung/ Erleichterung.

Sour-

Sourdine blaſen / in eine verſtopfete Trompete ſtoſſen.

Souverain, keinem unterworfen / unbeſchränckt / der Höchſte.

Souverainité, die höchſte unbeſchränckte Gewalt / die vollkommene Herſch-oder Regierung.

Spahi oder Spahy, die Türckiſche Reuterey mit Fahnen.

Spalirung / die Zierung und Auskleidung der Gemächer oder Zimmer.

Spaniſche Reuter / ſind Creutz-Weiſe durchſtochene ſpitzige Pfähle vor eine Schantze oder Lager. (Dieſe werden vor den erſten Anlauff geſetzet / und ſind mit ſpitzigen Eiſen und Meſſern gemacht / welche ſehr ſchädlich ſind / jedennoch die Gewalt eben nicht aufhalten / ſondern nur den Sieg etwas verhindern.)

Spargement, eine ausgeſprengte Rede / eine falſche Zeitung.

Sparta, ein Ammt / Dienſt.

zum Spas, für die lange Weile / die Zeit zu vertreiben.

Spatiös / weit / breit.

Spatium, der Raum / die Weite.

Specerey, Gewürtze / Materialien.

Special, abſonderlich / eigentlich.

Specialia, ſondere Dinge.

Specialiter, abſonderlich / namentlich.

Speciatim, idem.

In ſpecie, abſonderlich / in grober Müntze.

Spe-

Species, die Art/ Geſtalt/ Materialien/ das harte Geld/ (als Thaler/ Ducaten/) das Gewürtze/ die Specerey; in Rechten heiſſt es allerley Art des Getreydes.
Species facti. der Jnhalt einer Geſchichte/ der Verlauff der Sache.
Species-Thaler/ ein Thaler ſo in einem Stücke iſt.
Speciôs/ anſehnlich/ groß.
Specificatio jurata, eine eydliche verzeichniß.
Specification, ein verzeichniß/ die benennung/ eine ordentliche Beſchreibung; in Rechten heiſt es eine Art oder Geſtalt/ ſo aus ſeinem oder aus eines andern Dinge gemacht iſt.
Specificè, ausführlich/ eigentlich/ nacheinander/ unterſchieden.
Specificum, ein Abſonderliches/ Eigentliches/ eine bewährte Artzney wider eine beſondere Kranckheit.
Specimen, eine Probe/Erweiſung.
Specimen eruditionis, eine Probe der Gelehrſamkeit.
Spectabile, anſehnlich/das wohl zu ſehen iſt.
Spectacul, ein Anblick/ Schauſpiel/ ein elender Zuſtand.
Spectatores, Zuſchauer.
Speculation, die Grübelung/Nachdenckung.
Spedirung/ die Fortſendung.
Spendage,
Spendirung/ } Das Geſchenck/die Verehrung.
Spentaſa,
Sperantz, die Hoffnung.
Speſen/ Unkoſten/ Aufwendungen.

Sphal-

Sphalma typographicum, ein Druck-Fehler.
Spæra, eine runde Kugel.
Sphæra cœleſtis, die Himmels-Kugel.
Spion, ein Kundſchaffter / ein verräthiſcher Aus-
forſcher.
Spiritualia, geiſtliche Dinge.
Spirituel, geiſtlich/ klug/ ſinnreich.
Spiritus, ein Geiſt; heiſſt ſonſten in Chymicis die
beſte Kraft oder Saft/ welche man durch Diſti-
lirung/ oder ſonſt aus einem Liquore zeucht.
Spiritus familiaris, ein Geiſt / den einer annimmt
glücklich zu ſeyn.
Spiritus ſanctus, der H. Geiſt.
Spital/ ein Armen-Hauß/Siechen-Hauß.
Splendeur, der Glantz/die Pracht/das Anſehen.
Splendidè, herrlich/ prächtig/ anſehnlich.
Splenéticus, der die Miltz-Beſchwerung hat.
Spoliation, die Plünderung/Beraubung.
Spoliator, ein Dieb/Rauber.
Spolium, der Raub.
Sponſa, eine Braut.
Sponſalia, Eheverlöbniß.
Sponſalia clandeſtina, eine heimliche Verlöbniß oder
Ehe-Verſprechung/ Winckel-Ehe.
Sponſalia de futuro, ſind Verheiſſungen / ſo gegen
einander geſchehen/wegen Leiſtung der ehelichen
Einwilligung/und derer Vollziehung.
Sponſalia de præſenti, iſt die eheliche Einwilligung
ſelbſt / (wenn nehmlich ohne Bedingung und
ſchlecht hin die Ehe verſprochen wird/) mit
Verheiſſung/ ſolche nach der Kirchen-Ordnung
zu vollziehen.

Spon.

Sponſalia poſteriora, die andere Eheverlöbniß.
Sponſalia priora, die erſte Eheverlöbniß.
Sponſalia publica, öffentliche Ehe-Verlöbniß.
Sponſion, das Verſprechen/ Wetten.
Sponſor, ein Bürge/ der die Braut vermählet.
Sponſus, der Bräutigam
Spontaneum, was einer für ſich ungezwungen thut.
Sponte, freywillig/ gern.
Sua ſponte, von ſich ſelbſt/ ungezwungen.
Sporco, heiſſt bey den Kauffleuten unrein.
Sportuln, Gerichts-Koſten.
Spurius, ein Huren-Kind.
Staab oder **Stab**/ alſo werden die Officirer eines Regiments genennet / welche demſelben insgeſamt/ nicht aber jeder Compagnie inſonderheit vorſtehen.
Staat / Status. } der Zuſtand eines Menſchen / der Pracht/ die Herrlichkeit.
Staaten von Holland/ iſt das Collegium deren/ welche von den Städten und Republique Holland zu der Verſammlung der General-Staaten/oder aller VII. vereinigten Provintzien/ verſchicket werden/und die der Provintz nöthige und gehörige Sachen in Verwahrung haben.
Staatiſt/ ein Welt-Mann/ welcher den Staat wohl verſtehet / und ſeine Conſilia nach Bewandniß der Zeiten wohl einzurichten weiß.
Staats-Mann/ **Staats-Dame**/ **Staats-Jungfer**/ } ſind weltl. und galante Perſonen / welche ſich in Kleidern wohl aufführen/ und ſonſt von politiſchen Dingen Galanterie machen.

Stab/

Stab/ vid. Staab.

Staffeta, ein Paquet Briefe/ſo in möglichſter Eile durch einen expreſſen Poſt-Reuter überbracht werden.

Standart/ vid. Etendart.

Stampada oder ſtampata, (à verbo ital. ſtampa,) gedruckte Sachen/ welches auf die Briefe geſetzet wird/ wenn gedrückte Sachen überſendet werden.

Stante pede, ſtehends Fuſſes / unverrückt.

Stanti, iſt bey den Kaufleuten inſtehenden Monats/ oder Tages.

Stapel, die Aufrichtung/ Aufſchüttung/ die Niederlage der Waaren.

Stapel-Gerechtigkeit/ iſt das Recht Waaren zum Verkauff anzuhalten / ehe ſie anders wohin dürfen geführet werden.

Staroſtie, ein ſehr vornehmes Amt in Polen / und etwa mehr / als in Teutſchland ein Land-Voigt.

Station, der Stand/ die Stelle/ ein Amt/ eine Bedienung.

In ſtatu quo verbleiben/ in dem Stande/ wie es jetzo iſt/ verbleiben.

Statua, eine aufgerichtete Seule / ein Ehren-Bild in Lebens-Gröſſe von Holtze oder Steine.

Statur, die Leibes-Gröſſe/ oder Länge.

Status, vid. Staat.

Status cauſæ, der Sachen Zuſtand.

Status controverſiæ, der Grund des Streits.

Status Imperii, der Reichs-Stand/ der dem Käyſer und dem Reiche unmittelbar unterworffen/ und in Reichs-Verſammlung Stimme und Stand hat.

Status publicus, der gemeine Zuſtand.
Turbulentus ſtatus, ein verwirreter Zuſtand.
Ratio ſtatus, Staats-Angelegenheit. (So mehrentheils wider Recht und Billigkeit.)
Status turbulentus, ein verwirrter Zuſtand.
Statuten/ Verordnungen / Satzungen / Stad-Ordnungen.
Provincial-Statuten/ Lands-Ordnungen.
Steccade, ein Stock-Degen / ein Stoß-Degen / welcher verborgen in einem Stabe gemacht/ ſolchen in der Noth auf der Reiſe zu gebrauchen/ ein Stilét.
Steck-Briefe/ ſind welche eine Obrigkeit an benachbarte Beamten und Obrigkeiten abgehen läſſet/ üm einen flüchtigen Miſſethäter anzuhalten.
Steganographie, das verborgene Schreiben mit Zieffern und gewiſſen Zeichen / die Kunſt dieſe Zeichen zu verſtehen.
Stellage, ein Grund/eine Ordnung/Anſtellung / ein Gerüſte/ welches die Maler oder Schieferdecker machen/ihre Arbeit zu verrichten.
Stellatum gehen/ geſchiehet/wenn man des Nachts ausgehet den Stern-Himmel zu betrachten.
Stellionatus, der Betrug im Kauffen.
Sterilität/ Sterilité, der Mißwachs/die Unfruchtbarkeit.
Sterling, vid. Pfund Sterlings.
Stier-Gefechte / iſt in Spanien eine beſondere Ritter-Ubung.
Stigma, ein Brandmaal/ Schandmaal/ Merckzeichen.
Stilet, ein Stock mit einer Klinge/ein Steccade.

Stillici-

Stillicidium, das Tröpflen vom Tache/ der Ort/ dahin es tröpfelt.
Stimulation, die Anreitzung.
Stimulus, ein Stachel/eine Anreitzung.
Stipendiat, der ein Stipendium bekömmt.
Stipendium, der Sold/das Gnaden-Geld/ſo armen Studenten zum ſtudiren gegeben wird.
Stipes, der Stamm/ der Stock eines Baums/ ein tummer Menſch.
Stipulata manu, durch Hand-Gelöbniß.
Stipulation,] Stipulatus,] die Angelobung/ Verheiſſung/ Verpflichtung.
Stoici, waren gewiſſe alte Philoſophi, ſo die Gemüths-Neigungen in ihren Auditoribus, zu dämpfen/ und die Affecten bey den Menſchen auszurotten ſuchten.
Stoff/ eine ſonderbare Art Zeug/ ſo die Kauffleute verkauffen.
Stomacace, die Mundfäule/der Scharbock.
Stomachicus, der einen böſen Magen hat.
Strangulation, das Erwürgen.
Stranguria, die Harnſtrenge/ wenn der Harn einem nur Tropfen-weiſe abgehet.
Straſſe/ wird bey den Schiffern genennet/die Meer-Enge zwiſchen Gibraltar und Ceuta. (Wird von den *Geographis* genennet/ *Fretum Herculeum & Gaditanum*.
Straß-Fahrer/ diejenigen Schiffleute/ ſo durch die Meer-Enge in das mittelländiſche Meer ſegeln.
Stratagéma/ eine Krieges-Liſt/ ein liſtiger Anſchlag/ der Betrug.

Strazza, iſt bey den Kauffleuten ein Buch / darin man alles in der Handlung notiret / eine Cladde.
Strelizzen, die Mousquetirer und Bogen-Schützen in der Moſcau.
Strenué, tapferlich/ ſtrenge.
Strenuität/ die Tapferkeit/ Strenge.
Strictè, genau/ eigentlich/ richtig.
Strictisſimè, am allergenaueſten.
Stropha, eine Ausflucht/ ein geſchwinder Ranck/ ein Abſatz in einem Liede/ ein Verß deſſelben.
Structur, ein Bau/ Gebäude.
Structur-Arbeit/ ausgehauene Bau-Arbeit.
Struſen/ ſind eine Art moſcowitiſcher Schiffe / am welchen das vördere Theil Steve genennet wird.
Student, der dem Studiren obliget/ oder ergeben.
Er hat gute Studia, er hat wohl ſtudiret.
Studiò, mit Fleiſſe.
Studióſus, fleiſſig/ der ſich auf etwas leget/ der dem Studiren obliget/ oder ergeben.
Studióſus Juris, der Jura ſtudiret.
Studioſus Medicinæ, der Medicinam ſtudiret.
Studioſus Philoſophiæ, der ſich auf die Welt-Weißheit leget.
Studioſus Theologiæ, der Theologiam ſtudiret.
Studium, der Fleiß.
Stultus, ein Narre.
Stuprum violentum, die Nothzucht.
Sturm zur See/ wenn der Wind und die Wellen grauſam wüten/ und den Schiffen den Untergang drohen.

Stück

Stück von Achten/ eine ſpaniſche Silber-Müntze/ eines Thalers werth.

Styli novi, vel veteris, des neuen / oder alten Calenders.

Stylus, die Schreib-Art.

Stylus æquabilis, eine Schreib-Art/die nicht zu hoch/ und auch nicht zu niedrig.

Stylus communis, eine gemeine Schreib-Art.

Stylus curiæ, die Schreib-Art/ ſo in Gerichten und bey Hofe gebräuchlich iſt.

Stylus fluidus, eine gute flieſſende Schreib-Art.

Stylus humilis, eine Schreib-Art/ da man niedrige Worte in niedrigen Dingen gebrauchet.

Stylus mercatorius, eine Schreib-Art/ ſo unter Kauffleuten gebräuchlich.

Stylus ſublimis, eine hohe Schreib-Art.

Suada, die Lieblichkeit und Anmuth im Reden.

Suaſoria **gebrauchen**/ wird geſagt/ wenn man einem ein Ding überreden will.

Subalternes, bedeuten bey den Soldaten Unter-Officierer / und bey Herrſchaftl. Aemtern Unter-Bediente.

Subdelegation, wird genennet/ wenn einer dem etwas committiret und befohlen/ſolches einem andern aufträgt.

Subdelegatus, der von dem Delegato beſtellet iſt.

Subditus, unterthänig/ ein Unterthan.

Sub- & obreptitiè **ausgewircket**/ mit Ungrunde/ durch falſchen Bericht ausgewircket.

Subfeudation, die Afterbelehnung.

Subfeudum, ein Afterlehn.

Subhaſtation, die öffentl. Feilbietung.
Subject, unterthan/ unterworfen.
Subjection, die Unterwerfung/ der Gehorſam.
Subjectum, eine Perſon / oder Ding davon man redet / die Grundlage.
Ein qualificirtes Subjectum, eine geſchickte Perſohn.
Sublation, die Aufhebung.
Sublevamen, Sublevation,] eine Erleichterung / der Beyſtand.
Sublimation, iſt in Chymicis, wenn die truckene ſubtile Theilchen durchs Feuer in die Höhe getrieben werden / daß ſie eben am Gefäſſe behangen bleiben.
Submiſſ, niedergelaſſen/ demüthig/ gehorſam.
Submiſſé, ſtille/ leiſe/ demüthiglich.
Submiſſion, die Niederlaſſung / Unterwerfung/ Demuth.
Subornation, die heimliche Beſtellung/ die Anſtiftung/ Aufrichtung.
Subreption. die heimliche Einſchleichung.
Subſcription, die Unterſchrift.
Subſidien-Gelder/ Hülfs-Mittel / welche groſſe Potentaten andern geben / üm die Soldaten zu erhalten/ und den Krieg ferner fortführen zu können.
In ſubſidium juris, den Rechten zur Hülfe.
Subſignation, die Unterzeichnung / Unterſchreibung.
Subſiſtance, Subſiſtentz/] der Auffenthalt/ die Unterhaltung/ der Beſtand/die Beſtändigkeit.

Dem Feinde die Subſiſtentz benehmen/ wenn der Gegenfeind alles wegnimmt/ und weder für die Menſchen/ noch Pferde Nahrung bleibet.

Subſtance,] ein von ſich ſelbſt beſtehendes Weſen/
Subſtantz/] die Selbſt-Beſtändigkeit/ das Vermögen/ die Haabe und Güther.

Subſtantiale, das Hauptwerck/ Vornehmſte.

Subſtantialiter, weſentlich.

Subſtitut, der an eines andern Stelle geſetzet/ oder ihm zugeordnet wird. (Zu Straßburg wird ein Subſtitut ein Spötter genennet.)

Subſtitution, die Verordnung oder Setzung an eines andern Stelle.

Subtil, zart/ dünne/ ſcharfſinnig.

Subtilität/] die Zartheit/ die Dünne/ Scharfſin-
Subtilité,] nigkeit/ Spitzfindigkeit/ Geſchwindigkeit.

Subtiliter,] zärtlich/ ſcharfſinniglich/ ſpitzfin-
Subtilement,] diglich.

Subtraction, das Abziehen/ die Abkürtzung.

Subvaſallus, der von einem Lehnmanne wiederüm belehnet iſt.

Subvention, die Hülfe/ Steuer/ der Beyſtand.

Subverſion, die Umkehrung/ Zerſtörung.

Succade, ſind ſüſſe Sachen/ und Leckerbißchen.

Succeſſ, ein Fortgang/ Ausgang/ Ausſchlag/ das Glücke/ oder Unglücke.

Succeſſio ab inteſtato, die Nachfolge/ oder Erbnehmung ohne Teſtament.

Succeſſio ex teſtamento, die Nachfolge aus einem Teſtamente.

Succesſion, die Nachfolge/ die Nachfolgung in einem Amte/ oder Lehn/ die Nachfolge in der Erbſchaft.

Succesſive,] nach und nach / mit der
Succesſivement,] Zeit.

Succesſor, ein Nachfolger / der einem in ſeinem Amte folget/ ein Erbe.

Succesſores, die Nachfolger / Erben.

Succesſores allodiales, die Land-Erben.

Succesſores feudales, die Lehns-Folger.

Succinct, kurtz/ zuſammen gezogen/ deutlich.

Succurs, vid. Secours.

Sufficient,] gnugſam gewachſen / tüchtig / ge-
Suffiſant,] ſchickt.

Sufficienter, zur Gnüge/ gnugſamlich.

Sufficit, es iſt gnug.

Suffiſance, die Fähigkeit / Capacité.

Suffocation, die Erſäuffung / Erſtickung.

Suffragàn, eines Biſchofes Stadhalter / oder eines Geiſtl. Adjunctus.

Suffragation, die Zuſtimmung in der Wahl.

Suffragium, eine Stimme oder Votum, ſo zu einer Sache gegeben wird / die Genehmhaltung/ Einwilligung / eine Fürbitte bey dem Fürſten/ der Lohn wegen eines Dienſtes.

Suggeſtion, die Einblaſung / Eingebung.

Suite, das Gefolge/ Geleite/ die Nachfolge/ ſo in Dienern eines vornehmen Herrn beſtehet.

Sultan, iſt der Name des türckiſchen Käyſers.

Sultane,] die türckiſche Käyſerin.
Sultaninn/]

Sum-

Summa, der Belauff/ was heraus kömmt/ ein kurtzer Inhalt/ eine gewiſſe Poſt Geldes.
Summa ſummarum, alle Summen zuſammen/ alles in allem.
In ſumma, kürtzlich/ mit einem Worte.
Summarien/ der kurtze Inhalt eines Dinges.
Summariſch/ kürtzlich/ nicht weitläuftig.
Summatim, kürtzlich/ in einer Summe.
Summität/ das Oberſte/ Vornehmſte.
Sumtuös/ koſtbar/ köſtlich.
Sumtuoſe, koſtbarlich/ mit groſſen Unkoſten.
Sumtus, die Unkoſten/ Aufwendung.
Sumtus funeris, die Leich-Koſten.
Sumtus litis, die Proceß-Koſten.
Sumtus ſtudiorum, die Studier-Koſten.
Superabile, das leicht zu überwinden iſt.
Superaction, die überflüßige Anforderung.
Superbus, hoffärtig/ ſtoltz/ aufgeblaſen / ein Hoffärtiger.
Supererogation, die überflüßige Ausgabe.
Opera ſupererogationis, überflüßige Wercke.
Superficies, alles/ was über der Erden iſt / der obere Boden.
Superflue, überflüßiglich.
Superfluum, ein überflüßig Ding.
In ſuperfluum, zum Uberfluſſe.
Superintendens,] der eine Superintendur und über
Superintendent,] andere Pfarren die Oberaufſicht hat.
Superintendur, das Amt eines Superintendentis.
Superiores, die Obern/ Oberherren.

Superiorität/] die Oberhand/ Oberherrſchaft/ O-
Superiorité,] berſtelle/ der Vorzug.
Er will der Gelehrtſte in ſuperlativo ſeyn / er will im höchſten Grade gelahrt ſeyn.
Superlativus, die höchſte Stuffe.
Supernaturaliter, übernatürlicher Weiſe.
Superſtes, noch übrig/ bey Leben.
Superſtes conjux, der überlebende Ehegatte.
Superſtition, der Aberglaube / die Einbildung.
Superſtitiös/ abergläubiſch.
Superſtitioſe, abergläubiſcher Weiſe.
Supinè, nachläßig.
Supina ignorantia, eine muthwillige Unwiſſenheit.
Supina negligentia, eine muthwillige Verſäumniß.
Suppeditation, die Handreichung / Darreichung/ der Vorſchub.
Supplement,] die Erfüllung / Erſetzung / Er-
Supplimirung /] gäntzung.
In ſupplementum, zur Erfüllung.
Supplic,]
Supplication,] ein demüthiges Bitt-Schreiben.
Supplicando einkommen/ demüthig bitten / ſuppliciren.
Supplicant, der ſuppliciret oder demüthig bittet.
Supplicium, die Leibes-oder Lebens-Straffe.
Suppoſition, die Unterſchiebung/ Auswechſelung.
Suppresſion, die Unterdrückung/ Verheelung.
Suppreſſo nomine, wird geſagt / wenn einer ſeinen Nahmen nicht meldet.
Supputation, die Rechnung/Ausrechnung/Zehlung.

Supra, oben / droben.
Ut ſupra, wie oben.
Suprema, die oberſte Claſse,
Supremat, das Obergebiete / die Oberherrſchaft.
Supremo, zum letzten.
Supremus, der höchſte / der letzte.
Sur-Intendant, ein Ober-Aufſeher / welcher acht haben muß / damit alles ordentlich zugehe.
Surpriſe, der Uberfall / Hinterliſt / der Betrug.
Susception, das Annehmen / Unterfangen.
Suscitation, der Antrieb / die Anreitzung.
Suſpect, verdächtig / argwöhnlich.
Suspendirung / Suspenſion, das Aufhencken / die Aufſchiebung / Abhaltung von einem Dinge / oder Amte.
Suspenſiv-Mittel / eine Leuterung.
In ſuspenſo bleiben / unerörtert oder ausgeſetzet bleiben.
Suspenſus, aufgehencket / aufgeſchoben / unerörtert.
Suſpicion. der Verdacht / Argwohn.
Suſpiciôs / verdächtig / argwöhniſch.
Suſtentation, der Aufenthalt / Verzug / der Unterhalt / die Nahrung.
Suſurration, das Brummen / Murmeln.
Sycophanta, ein Verleumder / ein Betrieger.
Syllogiſmus, eine Schluß-Rede.
Symbolum, ein Gedenck-Spruch / ein Glaubens-Bekänntniß / ein Antheil.
Symmetria, eine geſchickte Gleichheit und Proportion aller Theile eines Gebäudes oder der menſchlichen Glieder.

Sym-

Sympathia, die Natur-Neigung / die Ubereinſtimmung der Natur / die Mitleidung.

Symphonia, die Zuſammenſtimmung in der Muſic, ſo vor dem Geſange hergehet.

Symphoniacus, ein Sänger.

Symptómata, allerhand ereignete Zufälle / ſo in Kranckheiten mit zuſchlagen / und dieſelben gefährlich machen.

Synagóga, eine Juden-Schule.

Sacra ſynaxis, das H. Abendmahl.

Syncope, ſo etwas aus einem Worte gezogen wird; auch heißt es die Ohnmacht / daß der Menſch von ſolchem ſchleunigen Zufalle ſtirbet.

Syncretiſten / ſind bey den Theologis diejenigen / ſo dem Gegenpart mehr in der Lehre einräumen / als ſie billig ſollten.

Syndicát, die Vollmacht von einer Gemeine / das Amt eines Syndici, die Klage wider den Richter / daß er ein unrechtmäſſiges Urtheil geſprochen.

Syndicus, ein Vorſprecher bey einer Stadt oder Gemeine / ein Rathgeber.

Synédrium, ſo wurde das hohe Gericht zu Jeruſalem benamet / welches aus LXXII. Beyſitzern beſtund; bedeutet eigentlich einen Sitz oder Niederſetzung des Richters zum Gerichte. *Synedrium*, iſt ein griechiſches Wort / welches im ſyriſchen *Sanhedrin* heiſſet / und haben dieß leztere Wort die Juden behalten / maſſen ſie ihre Richter *Sanhedrim* nennen.

Syngrapha, eine Handſchrift.

Synodia, die Zuſammenſtimmung.

Synodus, eine Zuſammenkunft der Geiſtlichkeit in Kirchen-Sachen.
Synonyma, Wörter/ ſo einerley Ding bedeuten.
Synonymia, eine gleichgeltende Bedeutung.
Synopſis, ein kurtzer Begriff / oder kurtze Unterrichtung.
Syntaxis, eine Zuſammenordnung der Wörter.
Syſtéma, ein vollkommener Tractat, ein recht Opus.

T.

Tardiren/ aufhalten/ verweilen.
Taxiren/ ſchätzen/ tadeln.
Tegiren/ verdecken/ verheelen.
Temoigriren/ bezeugen/ anzeigen zu wiſſen thun.
Temporiren/ mäſſigen / vermengen/ vermiſchen.
Temporiſiren/ ſich in die Zeit ſchicken/ das tempo in acht nehmen / den Mantel nach dem Winde hengen/ verweilen.
Tendiren/ ſpannen/ auf etwas zielen.
Tentiren/ verſuchen / probiren.
Tenuiren/ dünne machen/ ſich gering machen / erniedrigen.
Tergiverſiren/ Ausflüchte ſuchen / ſich weigern.
Terminiren/ endigen/ beſchlieſſen/ herüm ſchweiffen/ herüm wandern.
Terriren/ furchtſam machen/ ſchrecken.
Teſtamentiren / ein Teſtament machen / verordnen.
Teſtificiren/ bezeugen/ mit Zeugen darthun.

Teſti-

Teſtiren/ zeugen/ bezeugen/ ein Teſtament machen.
Thariren/ heiſſt bey den Kauffleuten / das Holtz an Fäſſern/ Kiſten und andern Sachen / ſo gewogen / von dem Guthe oder der Waare abziehen.
Tingiren/ eintuncken/ färben.
Titubiren/ ſtammlen/ wancken.
Tituliren/ einen Titel geben/ nennen.
Toleriren/ dulden/ leiden/ geſchehen laſſen.
Tolliren/ aufheben/ wegſchaffen.
Torquiren/ drehen/ martern/ peinigen.
Touchiren/ angreiffen/ beleidigen/ bewegen/ das Hertze rühren.
Tourmentiren/ peinigen/ quälen/ ſich grämen.
Tourniren/ drehen/ ümwenden/ ümkehren/ verwandeln/ ſchelten/ ſchwärmen.
Tractiren/ handeln/ mit einem ümgehen/ bewirthen.
Tracaſſiren / in verdrießlichen Geſchäften herüm lauffen/ trollen.
Tradiren/ übergeben/ zueignen.
Trafiquiren/ handeln/ Kauffmannſchaft treiben.
Trainiren/ aufhalten/ verzögern.
Traichiren oder Trenchiren/ ſchneiden / vorſchneiden.
Tranſcendiren/ hinüber ſteigen.
Tranſcribiren/ zuſchreiben/ berichten.
Transduciren/ hinüber führen.
Transferiren / verſetzen / an einem andern Ort bringen/ überſetzen/ in andere Sprache verſetzen.

Trans-

Transformiren/ verwandeln/ verändern.
Transfugiren/ durchgehen/ ſich zum Feinde begeben.
Transgrediren/ überſchreiten.
Translegiren/ überſenden.
Tranſigiren/ wegen einer ſtreitigen Sache ſich vergleichen.
Tranſiliiren/ darüber ſpringen/ übergehen.
Tranſiren/ vorüber gehen/ fortſchreiten.
Translatiren/ überſetzen/ in eine andere Sprache überſetzen/ verdolmetſchen.
Translociren/ ümſetzen/ an einen andern Ort ſetzen.
Transmittiren/ durchlaſſen/ überſchicken.
Transmoviren/ verrücken.
Transmutiren/ verändern/ verwechſeln.
Transplantiren/ fortpflantzen/ verſetzen.
Transponiren/ überſetzen/ verſetzen.
Transportiren/ überführen/ fort-oder überbringen/ übertragen/ an- oder überweiſen.
Tranſumiren/ auf die andere Seite nehmen/ von einem andern nehmen/ abſchreiben/ ümſchreiben.
Transvehiren/ überfahren.
Traſiren/ Gelder auf Wechſel nehmen/ Wechſel an einem Handelsmann richten/ hin- und her-wechſeln.
Travailliren/ arbeiten/ abmatten/ Mühe und groſſe Ungelegenheit haben/ ſich bekümmern/ bemühen.
Traverſiren/ durchdringen/ hindern.

Tren-

Trenchiren/ vid. tranchiren.

Trepaniren/ iſt das zuſammenſchrauben eines Kopfs/ welcher durch einen ſchweren Fall zerſcheitert iſt.

Trepitiren/ zittern/ erſchrocken ſeyn.

Tribuiren/ geben/ zugeben/ verwilligen/ zueignen.

Tribuliren/ ängſtigen/ quälen/ plagen/ vexiren.

Trillen/ die Soldaten auf den Parade-Platz führen/ und ſie daſelbſt exerciren.

Tripliciren/ dreyfach machen.

Triumphiren/ ſiegen/ jauchtzen.

Troquiren/ tauſchen/ wechſeln.

Trotiren/ traben/ einen Trab gehen.

Troubliren/ verwirren/ beunruhigen.

Tumultuiren/ Aufruhr anrichten/ Lärmen machen.

Turbiren/ verwirren/ trübe machen/ beunruhigen/ verhindern.

Tyranniſiren/ unmenſchlich/ unbarmhertzig mit einen ümgehen.

***

Tabella, ein Täffelein / was auf ein viereckichtes Stücke geſchrieben/ gedrückt/ oder gemahlet iſt.

Tablett, ein zartes Bret/ darauf man gemeiniglich Gläſer zu ſetzen pfleget.

Tablett-Träger / die allerhand Waaren herüm tragen.

Tabulat, der Boden/ oder Eſtrig.

Tabulatur, wornach man auf Inſtrumenten ſpielet/ die Ordnung.

Tace,

Tace! ſchweig ſtille!
Tacendo, mit Stillſchweigen.
Tacité, ſtillſchweigend/ in der Stille/ heimlich.
Taciturnität/ | Taciturnité, | die Verſchwiegenheit.
Tact, die Abmeſſung der Noten in der Muſic, eine richtige Bewegung des Arms oder Hand/ wornach ſich die Sänger und Inſtrumentiſten richten müſſen.
Tag-Satzung/ heiſſet in der Schweitz / wenn die Deputirten von jeglichen Canton an einem gewiſſen Orte zuſammen kommen und rath-ſchlagen.
Taille, die Leibes-Geſtalt/ die Steuer.
Talár, ein langer Rock/vornehmlich aber der Käyſerl oder Königl. Rock / welcher bey der Krönung angeleget wird.
Talent, bedeutet jetzo ein von GOTT verliehenes Pfund/ oder die Gaben und Qualitäten/wel-che der Menſch an ſich hat; bey den Alten war Talent eine gewiſſe Summa Geldes / welche etwan nach jetziger Müntze und Cours, 7. oder 800. Thaler austragen.
Talibulimi, eine beſondere Art gelehrter Leute in Türckey.
Talion, die gleiche Vergeltung / die Wiederver-geltung.
Talmud, ein jüdiſches Lehr-Buch / welches der Juden geiſt- und weltliche Rechte verfaſſet/ nebſt ihren Ceremonien / Traditionen und andern Dingen.

Tambour, ein Trommelſchläger.
Tante, des Vaters / oder Mutter Schweſter / eine Muhme.
Tapét, ein Teppich/ gewircktes Tuch.
Tanti non eſt, es iſt die Sache nicht ſo viel werth.
In tantum, in ſo viel.
Etwas auf das Tapet bringen/ eine Sache zur Deliberation hervor bringen.
Tapezerey/] Tapisſerie,] Tapeten-Werck/ deſſen man ſich zu Bekleidung der Zimmer und Bedeckung der Tiſche bedienet.
Tara oder thara, der Abgang oder Abzug an Waaren.
Tardivité, die Seumniß/Langſamkeit.
Tariff, iſt ein arabiſches Wort/ und heiſſt eine Verordnung wegen der Commercien/ ein Commercien-Tractat, auch ein Müntz-Buch / ein Zoll-Buch.
Tartáne, ein leichtes Kriegs-Schiff / welches eigentlich auf dem mittelländiſchen Meere gebraucht wird.
Tártarus, heiſſt bey den Chymiſten Weinſtein.
Taſſe, eine Schale/ ein Trinckgeſchirr.
Tautologia eine ofte Wiederhohlung eines Worts oder Rede.
Taxation,] Taxe,] die Schätzung/ der Werth.
Tecté, heimlich.
Temerität/] Temeritè,] die Verwegenheit.
Temperament, die Mäſſigung/ein Mittel/ die Natur/ Leibes-Beſchaffenheit.

Tem-

Temperance,] die Mäſſigkeit.
Temperantz/]
Temperation,] die rechte Vermiſchung/ die Mäſſigung der Luft.
Temperatur,]
Tempeſt, wird auf dem Meere ein heftiger Sturm-Wind genennet / welcher das Meer unruhig machet.
Tempo, die rechte Zeit/ die Gelegenheit.
Temporel, zeitlich.
Temporellement, auf eine Zeitlang.
Es war nicht de tempore, es war nicht die Zeit/ zu welcher ſich es ſchickte.
Ex tempore, alſobald / ohne Nachſinnen.
In tempore, zu rechter Zeit.
P. t. heiſſt pro tempore, damaliger Zeit.
Pour paſſer le temps, zum Zeitvertreibe.
Pour paſſe temps, idem.
Tempus, die Zeit.
Temqus à quo, die Zeit/von welcher man anrechnen muß.
Tempus ad quod, die Zeit/ zu welcher man rechnen muß.
Tempus eſt, es iſt Zeit.
Ad tempus, auf eine gewiſſe Zeit / eine Zeitlang.
Poſt tempus, zu ſpäte.
Tenacität/] die Kargheit/ Filtzigkeit.
Tenacité,]
Tenáſmus, der harte Stulgang/da einem die Excrementa ſchwer abgehen.
Tenax, anklebend/ zähe/ karg/ der nicht freygebig iſt.
Tendreſſe, die Zartheit/ Zärtlichkett.

A téneris, von jugend auf.
Tenor, der Inhalt und Begriff einer Sache; heiſſt auch eine gewiſſe Stimm ein der Muſic.
Tentámen,] ein Verſuch/ eine Probe.
Tentation,]
Tentationes, Verſuchungen/ Anfechtungen.
Tentátor, ein Verſucher.
Tente, ein Gezelt.
Tenuität/ die Wenigkeit.
Teppich/ gewircktes Tuch.
Tergiverſation, eine Ausflucht/ die Weigerung.
Termin, eine beſtimmte Zeit/ ein beſtimmter Tag vor Gerichte/ die Zeit der Zahlung/das Ende.
Der Lebens-Termin, die Lebens-Zeit/ das Lebens-Ziel.
Inrotulations-Termin, wird genennet der Tag/welcher zur Durchſehung und Einpacken der Acten/ geſetzet iſt.
Termination, eine Endung/ die Wort-Endung.
In terminis bleiben/ nicht aus dem Schrancken kommen/einem Dinge nicht zu viel thun.
In terminis terminantibus, in eben dergleichen Sache.
Die Sache ſtehet noch in guten Terminis, iſt noch gantz wohl.
Ante terminum, vor dem Termin, vor der beſtimmten Zeit/ oder angeſetztem Tage.
Terminus, die Grentze/ das Ziel/ Ende/ein beſtimmter Tag vor Gerichte/ eine beſtimmte Zeit/ die Art oder Weiſe zu reden/ ein Wort/ ſo eine Sache wohl exprimiret.

Ter-

Terminus a quo, eine Zeit/ von welcher man etwas rechnen muß.

Terminus ad quem, eine Zeit/ zu welcher man etwas rechnen muß.

Terminus elapſus, ein verfloſſener Termin.

Terminus juris, ſind 30. Tage/ binnen welcher Zeit der Appellant bey dem Unterrichter die Apoſto. los ſuchen muß.

Terminus legalis, ein Termin auf 6. Wochen und 3. Tage.

Terminus præfixus, ein angeſetzter termin.

Terra firma, das veſte Land / welches zum Unterſcheide des Meers und See-Küſten alſo genennet wird.

Terra ſigillata, Erde / ſo eine gewiſſe mediciniſche Kraft an ſich haben ſoll.

Terraſſen / ſind in den Luſtgarten die erhabenen Oerter und Niederſitze/ welche mit Erden/oder Steinen / auch wohl mit Bretern eingefaſſet ſind.

Terre-plain, der oberſte Theil am Walle/eine Höhe von Erde gemacht/darauf man gehen kan.

Terrible, erſchrecklich.

Terriblement, erſchrecklicher Weiſe.

Territion, die Schreckung / die Vorſtellung des Scharfrichters mit ſeinen zur Tortur gehörigen Inſtrumentis.

Territorium, ein Gebiete/ eine Landſchaft/das Land/ ſo einen zukömmt/ und worüber er zu gebieten hat/ die Jurisdiction.

Tertia, die dritte Claſſe.

Tertianer/ der in der dritten Claſſe ſitzet.

Tertium non datur, das Dritt oder dritte Stück iſt nicht zu erdencken. (Wird geſagt/wenn nur 2. Dinge ſind/und das dritte nicht erfunden wird.)

Per tertium, durch den dritten Mann.

Terzo, heiſſt in Spaniſchen und Mäyländiſchen ein Regiment Fußvölcker.

Teſt, iſt in Engeland ein Geſetze / da einer / der zu einem öffentl. Amte gelangen will/ des Pabſts Oberherrſchaft abſchweren / und des Königs Oberjurisdiction erkennen muß.

Teſtament, der letzte Wille eines Sterbenden/da er einem ſeine Güther/ oder etwas davon vermachet/ ein Erb-Vermächtniß.

Teſtamentarius, der Schreiber eines Erb-Vermächtniſſes.

Teſtamentum ad pias cauſas, ein Teſtament zu milden Sachen/ als Kirchen/ Schulen Hoſpitälen/ ꝛc.

Teſtamentum holographum, ein Teſtament, das einer ſelbſt ſchreibet/ und unterſchreibet.

Teſtamentum inofficioſum ein Teſtament/darinnen einer ohne Urſache unbilliger Weiſe übergangen/ und ihm nichts vermachet worden.

Teſtamentum injuſtum, irritum & ruptum, ein unrechtmäſſiges/ nichtiges / zerriſſenes Teſtament.

Teſtamentum invalidum, ein ungültiges Teſtament.

Teſtamentnm nuncupativum, ein mündlichs Teſtament.

Teſta-

Teſtamentum ſolenne, ein wohl aufgerichtetes Teſtament.
Teſtation, die Auſſage der Zeugen/die Bezeugung.
Teſtatò, im Beyſeyn der Zeugen / nach gemachtem Erb-Vermächtniſſe.
Teſtato ſterben/ wird geſagt/ wenn einer vor ſeinem Tode ein Teſtament gemacht hat.
Teſtátor, der ein Teſtament machet.
Teſtatrix, die ein Teſtament machet.
Teſticuli, die Hoden.
Teſtification, die Bezeugung/das Zeugniß.
Teſtimoniales, die Zeugniß-Briefe.
Teſtimonium, ein Zeugniß/ ein Beweiß.
Teſtimonium publicum, ein öffentl. Zeugniß.
Teſtis, ein Zeuge.
Teſtis de auditu, ein Zeugniß vom Hörenſagen.
Teſtis haud juratus, ein Zeuge der nicht geſchworen hat.
Teſtis juratus, ein eydlicher Zeuge.
Teſtium denominatio, die Benahmung oder Angebung der Zeugen.
Teſtium depoſitio, der Zeugen Ausſage.
Teſtium examinatio, die Befragung der Zeugen.
Téte, die Spitze/ oder/ das Haupt eines Dinges.
Téte du pont, eine Schantze/ welche man zu Verwahrung einer Brücke anleget.
A la téte der Armee / wird von einem General geſprochen / wenn er ſich an die Spitze der Schlacht-Ordnung ſtellet.
Text, was man ausleget oder erkläret.
Einem den Text leſen / einem einen Ausputzer geben.

Thara, vid. Tara.
Theatre de guerre, ein Schauplatz des Krieges/wo ſich der Krieg hinziehet / und beyde feindliche Armeen gegeneinander ſtehen und paſſen.
Theatrum, ein Schauplatz.
Thema, die Sache/ von welcher man handelt.
Theologia, die Wiſſenſchaft göttlicher Dinge und der H. Schrift.
Theologiſch / geiſtlich.
Theólogus, ein Geiſtlicher.
Theoremata, die Lehr-oder Grund-Sätze.
Theoréticus, der nur etwas betrachtet / und nichts ad praxin bringet.
Theoria, eine bloſſe Wiſſenſchaft ohne praxi, ſo nur in der Betrachtung beſtehet.
Theriac, eine Artzney wider den Gift.
Thermometrum, ein künſtliches Inſtrument, die Beſchaffenheit der Hitze und Kälte das gantze Jahr durch genau zu erforſchen; wie auch die Gradus des Feuers im Diſtilliren und andern chymiſchen Verrichtungen/ingleichen geſunde Oerter zu erkennen.
Theſaurus, ein Schatz.
Theſis, ein Lehr-Satz.
Quoad thorum & menſam ſepariret/vom Bette und Tiſche geſchieden.
Threſor, ein Schatz.
Threſorie, die Schatzkammer/ Rentereÿ.
Threſorier, ein Schatz-oder Rentmeiſter.
Thumim, vid. Urim.
Timide, furchtſam.

Timiditât/ ⎫
Timidité, ⎭ die Furchtſamkeit.

Tinctur, das Eintauchen / das Färben; heiſſt in Chymicis eine Extrahirung oder Abziehung der beſten Kräfte von einem Dinge.

Titivilitium, das nichts wehrt iſt.

Titubation, das Wancken/ Taumeln.

Titul, der Ehren-Titel oder Ehren-Benennung / die Uberſchrift/ Würde / das Lob/ der Vorwand/ Schein/ Beweiß/ die Rubric.

Titular, ⎫
Titulatúr, ⎭ die Ehren-Benennung.

P. T. heiſſt Præmiſſo titulo, bedeutet/daß der Titul vorgeſetzet werden ſolle.

S. T. heiſſt Salvo titulo, mit dem vollkommenen Titul.

T. T. heiſſt Toto titulo, idem.

Sub titulo, unter dem Schein/unter der Rubric.

Titulus falſus, ein falſcher Schein.

Titulus juſtus ſ. verus, ein rechtmäſſiger Beweiß oder Schein / ſo von den Geſetzen gebilliget wird.

Titulus præſumtus, ein Schein / welcher gemuthmaſſet wird.

Titulus putativus, wird genennet/wenn einer meynet/ er hätte ein Ding mit Rechte / iſt aber von einem andern in dieſen Irrthum gebracht worden/ oder hat ein Ding nicht gewuſſt.

Toiſon d'or, der güldene Vließ / welcher als ein Ordens-Zeichen von dem Könige in Spanien verliehen wird.

Tolerable, leidlich/ erträglich.

Tolerance,] die Erträglichkeit / Erduldung / die
Tolerantz/] Gedult.

Tolpatſchen/ wird das ungariſche Fuß⸗Volck genennet.

Tomus, ein Theil von einem groſſen Buche.

Tonne/ ein beſonderes Schiff⸗Gewichte/ welches XX. Centner wieget.

Tonne Goldes/ eine Summa von hunder tauſend Thaler.

Tonſur, die Scheerung/ Abſcheerung.

Topica medicamenta, vid. Medicament.

Toral, eine Bett⸗Decke.

Topographia, eine Beſchreibung eines Orts.

Tort, das Unrecht/ die Unbillichkeit/ Gewalt/ der Verdruß.

Tortur, die Marter/ Folterung.

Totál, gantz.

Totaliter, gäntzlich/ gantz und gar/durchaus.

Er negiret es in totum, er verneinet es gantz und gar.

Touchant, anrührend/ beweglich.

Tour. eine Reiſe / ein Umkreiß / ein Umhang von Haaren/ Spitzen/ ꝛc. eine Figur im Tantzen.

Tourte, eine Art Paſteten.

Par tout, überall.

Trabanten/ Diener/ ſo neben der Gutſchen hergehen / Leib⸗Wächter eines vornehmen Herrn/ Lantzenträger.

Tractabilis, mit dem zu handeln und ümzugehen iſt/ geſchmeidig.

Tractament, die Handlung/ Verpflegung/ Bewirthung.
Tractamenten/ Speiß und Tranck.
Tractat, eine Handlung/ ein Buch.
Tractaten, die Handlungen/die Vertrags-Puncten.
Tractation, das Umgehen mit einer Sache / die Verhandlung.
Tradition, die Ubergabe/ Zuſtellung/ die Menſchen-Satzung.
Traduction, die Uberführung/ Verleumdung.
Trafic, die Handlung/ das Gewerbe.
Tragicè, traurig/ kläglich.
Tragœdia, ein Trauerſpiel.
Train, das Gefolge/ Geleite/ die Hofhaltung/ ein Tritt.
Traiteur, einer/ der fremde Gäſte tractiret.
Tranchant oder trenchant, ein Vorſchneider der die Speiſen vorſchneidet/ und vorleget.
Trancheen oder trencheen Lauffgraben/welche bey Belagerung einer Veſtung gemacht werden.
Die Tranchéen eröffnen/ anfangen an den Lauff-Graben zu arbeiten/ ſich der Veſtung zu nähern.
Tranchement oder Trenchement, die Schneidung/ ein Abſchnitt in der Veſtung.
Tranquilité, Tranquilität/ die Ruhe/Stille.
Transact, Transaction, ein Vergleich wegen eines ſtreitigen Dinges.
Transformation, die Verwandelung/ Annehmung einer andern Geſtalt.

Transfuga, ein Uberläuffer/ Abtrünniger/ Feldflüchtiger.
Transgreſſion, die Uberſchreitung.
Tranſition, der Ubergang/ Durchgang.
In tranſitu, im Vorbeygehen.
Tranſitus, ein Durchgang/ die Uberfuhrt.
Translation, die Uberſetzung/ Fortſetzung.
Translator, der etwas verſetzet/ ein Uberführer.
Translocation, die Umſetzung.
Transmiſſion, die Uberſendung.
Transmutation, die Veränderung / Verwandelung.
Transplantation, die Fortpflantzung.
Transport,] die Uberführung/hinüber tragen/
Transportation,] die Ubergabe.
Transport-Schiffe/ in welchen die Soldaten über das Meer geſetzet werden.
Transporteur, ein Uberführer; iſt auch ein geometriſches und mathematiſches Inſtrument, welches man bey dem Maaßſtabe und auch bey der Fortification und Artollerie gebrauchet.
Tranſpoſition. die Uberſetzung/Verſetzung.
Transſubſtantiation, die Verwandelung in ein ander Weſen.
Tranſumt, eine Abſchrift / Copey / das Inſtrument des Notarii, ſo aus dem Protocollo geſchrieben/ und in Ordnung gebracht wird.
Traſſent.] der Geld auf Wechſel nimmt.
Traſſirer/]
Tratta, (vox ital.) der hin-und her Wechſel / die Trennung.

Travaillen/ Abmattungen/ Mühe und Arbeit/ Ungemach.

Traverſe, die Verhinderung; heißt in der Fortification, ein Durchſchnitt in einer Veſtung / auch eine Erhöhung von Erde und Faſchinen/ welche den Belagerten in der Veſtung auf den Bollwercken als Gänge/ zur Sicherheit vor den Bomben / dienen müſſen.

Traverſen / allerley Hinderniſſen.

Traumatica, ein Wund-Tranck.

Treck-Schute, vid. Schute.

Tremblant, zitternd/ erſchrocken.

Trenchant, vid. Tranchant.

Trenche, vid. Tranche.

Trenchéen/ vid. Trancheen.

Trenchement, vid. Tranchement.

Trepidation, das Zittern/ die Furcht.

Treſſe, ein geflochten Band/ Haarlock.

Treve, die Ausruhung/ der Stillſtand der Waffen.

Tribulation, die Aengſtigung/ Trübſal.

Tribunal, der oberſte Gerichts-Stul/ von welchem nicht zu appelliren iſt/ das Gerichte.

Tribut, die Steuer/ der Schoß/ die Auflage/ Zoll.

Trillo, iſt in der Muſic ein liebliches Wancken oder Zittern der Stimme.

Trinität/ die Dreyeinigkeit.

Tripartitum, das in drey Theile getheilet.

Triple, dreyfach/ iſt ſonſt in der Muſic bekannt.

Triple-Alliance, war diejenige / da ſich Spanien/ Engeland und Holland wider Franckreich verbunden / oder/ wenn ſich drey Potentaten wider einen Feind verbinden.

Triplic,

Triplic, die dritte Schrift / ſo der Beklagte auf des Klägers andere Schrift machet.
Trivial, gar gemein.
Trivial-Schule / iſt eine geringe / gemeine Schule.
Triumph, der Sieg / das Jauchtzen.
Troß / der gemeine Pöbel bey der Armée.
Trouble, die Verwirrung / Zerrüttung / Widerwärtigkeit / Unruhe.
Trouppe, ein Hauffe.
Kriegs-Trouppen / ein Hauffen Kriegsvolck / welche ſich verſammlet haben.
Tſchaicke, iſt ſo viel als Saike, welches ein geringes Kauffmanns-Schiff / zu Ladung ihrer Waaren.
Tubus opticus, ein groſſes Fernglas oder Sehe-Rohr / wodurch man der Sternen Gröſſe obſerviret.
Tulband oder Turband, ein türckiſcher Bund oder dicke Mütze.
Tumult, ein Aufruhr / die Unruhe.
Tumultuant, ein unruhiger Kopf / ein Empörer.
Tumultuariè, eilfertig / oben hin.
Turbatè, unordentlich / betrübt.
Turbation, die Beunruhigung / Verwirrung.
Turbator, ein Verwirrer / Stöhrer.
Turbidè, trübe / unruhig.
Turbulent. ſtürmiſch / unruhig / verwirret.
Turbulentus ſtatus, ein verwirreter Zuſtand.
Tutè, Tutò, ſicherlich / ohne Furcht.
Tutel, die Vormundſchaft / der Schutz.
Tutor, ein Vormund / Pfieger / Beſchützer.

Tutorium, das Zeugniß/ daß einer zum Vormunde beſtättiget worden.

Tutti,] ganz völlig. (Welches in den *General-*
Tutto,] *Baſſ* geſetzet wird/ wenn alle Stimmen gehen ſollen.)

Typus, ein Vorbild/ein Muſter.

Typographéum, die Buchdruckerey.

Typographia, die Buchdrucker-Kunſt.

Typographus, ein Buchdrucker.

Tyrann, ein Wüterich/Bluthund.

Tyranney/ die Wüterey/Grauſamkeit.

Tyrannicè, gewaltthätiger/grauſamer Weiſe.

Tyranniſch/ grauſam/grimmig.

Tyro, ein junger Soldat/ ein Lehrling.

Tyrocinium, das erſte Verſuch-Stück in einer Kunſt.

Tyrunculus, ein Lehr-Knäblein.

V.

Vacilliren/ hin-und her wancken / wanckelmüthig ſeyn.

Vaciren/ ledig ſeyn.

Vacuiren/ ausleeren.

Vagiren/ herüm ſchweiffen.

Extra limites vagiren/ über die Schnur hauen.

Valediciren/ Abſchied nehmen/ abſagen / ſich eines Dinges begeben.

Validiren/ gültig ſeyn/ bekräfftigen.

Valviren/ bewähren/ würdigen.

Vaneſciren/ zu nichte werden.

Va-

Variiren/ verändern.
Vaſtiren/ verwüſten.
Veliren/ verbergen/ verdecken.
Velliren/ abreiſſen.
Vendiciren/ zueignen/ ſich ſelbſt zumeſſen.
Venditiren/ feil haben/ ein Ding für etwas ausgeben/ ſich rühmen.
Veneriren/ ehren.
Ventiliren/ Luft machen/ erwegen/ überlegen/ die Sache hin-und wieder treiben oder legen/ ſtreiten.
Vergandern etwas öffentlich verkauffen/dergleichen in den Auctionen geſchiehet.
Verificiren/ wahrmachen/ beweiſen.
Verpaliſſadiren/ einen Ort mit eingeſchlagenen Pfälen verwahren/ daß der Feind nicht ſo gleich einbrechen könne.
Verſificiren/ Verſe machen.
Verſiren/ in einem Dinge begriffen ſeyn/ mit etwas ümgehen.
Vertiren/ ümkehren/in eine andere Sprache verſetzen.
Veſtigiren, nachforſchen.
Vitiren/ verbieten.
Vexiren/ plagen/ ſchrauben/ trillen.
Victoriſiren/ ſiegen/ überwinden.
Vidimiren/ heiſſt/ wenn eine Abſchrift gegen das Original gehalten wird/ und der Notarius, oder Richter die Abſchrift unterſchreibet/ und beſiegelt.
Vigiliren/ wachen/ wachſam ſeyn/auf ein Ding gute Achtung haben.

Vinculiren/ verbinden.
Vindiciren/ rächen/ ſtraffen/ befreyen / zueignen/ fodern/haben wollen.
Violiren/ verletzen/ übertreten.
Viſitiren/ beſuchen/ beſichtigen/was einer hat.
Vitiiren/ ärger machen/verderben/zu Falle bringen.
Vituperiren/ ſchelten.
Vociren/ beruffen.
Voltigiren/ künſtlich ſpringen.
Volviren/ wältzen.
Vomiren/ ſpeyen/ſich übergeben/brechen.
Votiren/ ſeine Stimme geben/ auf etwas ſtimmen.
Voviren/ geloben/ ein Gelübde thun/wünſchen.
Voyagiren/ reiſen/ auf der Reiſe ſeyn.
Vulneriren/ verwunden/ verletzen.

***

Vacant, ledig/ erlediget/ offen/unbeſetzet.
Vacantz/ die Entledigung/ eine ledige Stelle.
Vacat, es iſt leer oder ledig.
Vacation, die Befreyung/ die Ruhe.
Vacillation, das hin-und her wancken/ der Taumel.
Vacuum, das leer oder ledig iſt.
Vadimonium, die Bürgſchaft
Vagabundus, flüchtig/unbeſtändig/ein Landläuffer.
Vagant, ein Landläuffer.
Vagation, das Herumſchweiffen.
Vale! gehabe dich wohl! GOtt befohlen!
Valet, der Abſchied/ ein Diener/Knecht.
Vôtre valet! euer Diener oder Knecht!

Valete! es gehe euch wohl!
Valetudinarius, ein ſiecher Menſch / der nicht recht geſund iſt.
Valeur, der Werth / die Geltung / Tapferkeit / das Vermögen / die Würde.
Valide, gültig / kräftig / rechtmäſſig.
Valvation, die Bewährung / Würdigung / der Uberſchlag.
Valuta, der Werth / die Geltung. (**In Wechſel-Briefen gebräuchlich.**)
Vanitas vanitatum, die Eitelkeit aller Eitelkeit.
Vanität /] die Eitelkeit.
Vanité,]
Vaporation, die Ausdünſtung.
Vapores, die Dünſte.
Vaporôs / dünſtig / dämpfig.
Variable, veränderlich / unbeſtändig.
Variation, die Veränderung / Umwechſelung / Unbeſtändigkeit.
Varietät /] die Vielfältigkeit / Veränderung.
Varietè,]
Vaſallagium, die Lehns-Pflicht.
Vaſall, ein Lehnmann / der ein Lehn-Guth hat.
Vaſtator, ein Verwüſter.
Vaticination,] eine Weiſſagung.
Vaticinium,]
Vehemence,] die Heftigkeit / der Eifer.
Vehementz /]
Vehement, heftig / gewaltig.
Vena poëtica, die Geſchickligkeit geſchwinde und gute Verſe zu machen.

Er hat eine gute Venam, er iſt glückſelig oder geſchwinde in einem Dinge/ oder etwas zu machen.

Venatio major ſ. ſuperior, die hohe Jagt. (Da man Hirſche/ Bären/ wilde Schweine/ Auerhahnen/ Birckhüner/ Schwanen/ ꝛc. ſchieſſen darf.

Venatio minor ſ. inferior, die Nieder-Jagt. (Da man Haſen/ Feldhühner/ Schnepfen/ wilde Tauben/ Lerchen/ ꝛc. ſchieſſen darff.

Venation, die Jagt.

Vendication, die Zueignung.

Venditation, die Ausbietung/ Feilbietung/ Groß-ſprecherey.

Vendition, die Verkauffung.

Venditor, der Verkäuffer.

Venditrix, die Verkäufferinn.

Venefica, eine Zauberinn.

Veneficium, die Vergiftung/ Zauberey.

Veneficus, ein Zauberer.

Venerable, ehrwürdig.

Veneration, die Ehrerbietung/ Hochhaltung.

Veneriſch/ verliebt/ unkeuſch.

Venia, die Erlaubniß/ der Urlaub.

Venia ætatis, das Nachſehen des Alters/ wenn einer vor Ablauff ſeiner Minderjährigkeit für mündig erkläret wird.

Salva venia, mit Urlaub zu reden.

Ventil, das Blas-Werck.

Ventilation, wird genennet/ wenn eine Sache hin- und hergeleget wird/ ein Streit.

Ventriculus, der Magen.
Ventriculus cordis, die Hertz-Grube.
Venundation, die Verkauffung.
Venus, die Liebe / Buhlſchaft; heiſſt bey den Heyden die Göttinn der Liebe / und iſt ſonſten einer von den VII. planeten.
Bona verba quæſo! ich bitte / gieb mir gute Worte!
Verbera, die Schläge.
V. g. heiſſt Verbi gratia, zum Exempel.
Verboſe, weitläuftig.
Verbotenus, von Wort zu Wort.
Ad verbum, idem.
Unicum verbum, nur ein Wort.
Vere! wahrlich! gewißlich.
Vergadderung / ein gewiſſer Tromelſchlag.
Verjährung / (lat. præſcriptio,) heiſſt in Rechten / wenn einer durch langen und ruhigen Beſitz eines fremden Guths ein Eigenthum daran erlanget / ſolches von Anfang ohne Einrede desjenigen / von dem es gekommen / bona fide an ſich gebracht / und wenn es beweglich / Jahr und Tag / oder / da es unbeweglich / 31. Jahr / 6. Wochen und drey Tage geruhiglich beſeſſen.
Verification, der Beweisthum / die Darthuung.
Veritable, wahrhaftig.
Veritablement, warhaftiglich.
Verſal Buchſtaben / ſind groſſe Buchſtaben.
Verſatus, oder Verſiret / beſchlagen / geübt / erfahren.

Verſailles, die Verwirrung/ Veränderung; heiſſt ſonſten das Luſt-Hauß zu Paris.
In omni ſcibili verſatus, der von allem Wiſſenſchaft hat.
Verſicul, ein Verslein/ eine Zeil.
Verſifex, ein Versmacher/ Poët.
Verſion, die Umkehrung/ Dolmetſchung/ die Ubersetzung in eine andere Sprache.
Verſiret/ vid. Verſatus.
Verſus, ein Vers/ Reim/ eine Zeile.
Verſutus, geſchwinde/ liſtig.
Vertatur,] bedeutet/ daß man weiter leſen und
Verte,] das Blatt ümwenden ſoll.
Verum, wahr.
Non eſt verum, es iſt nicht wahr/
Veſper, der Abend/ der Gottesdienſt/ ſo Nachmittags/ oder Abends geſchiehet.
Bonus veſper! alſo ſagt man/ wenn man einem einen guten Abend wünſchet.
Veſtigium, ein Fußſtapfe/ eine Anzeigung.
Veſtimentum, die Kleidung.
Veſtitus, bekleidet.
Veteranus, alt in ſeinem Stande/ ausgedienet.
Veteres, die Alten.
Vetula, ein alt Weib.
Vexation, die Plage/ Aengſtigung/ Anfechtung/ das vexiren/ die Kurtzweil/ Aufhaltung.
Vezier, oder Viſier, iſt bey den Türcken ein General.
Groß-Vezier, der vornehmſte General und Staats-Miniſter bey den Türcken.

Viaticum, ein Zehrpfenning/Ritter=Zehrung.
Vicariat, die Statthalterſchaft.
Vicarius, ein Statthalter/ der eines andern Stelle vertritt.
Vice, an ſtatt.
Vice-Admiral, der an ſtatt des Admirals commandiret.
Vice-**Cantzler**/ ein Nebencantzler/ der an ſtatt des Cantzlers iſt.
Vice-Comte, **oder** Vicomte, iſt in Franckreich faſt ein Fürſtl. Titul/ bedeutet aber in Engeland ſo viel als Baron, und weniger / als ein Grafe.
Vice-Dom, ein Nebenherr/ an ſtatt des Herrn.
Vice-**Geſpann**/ iſt in Ungarn ein Baron.
Vice verſa, eins ůms ander/ ůmgekehret.
Prima & ſecunda vice, zum erſten und andernmal.
Eines ſeine vices **vertreten**/ eines ſeine Stelle vertreten.
In vicinia, in der Nachbarſchaft.
Vicinus, ein Nachbar.
Vicomte, vid. Vice-Comte.
Victoria, der Sieg/ die Uberwindnng.
Victorioſs/ ſieghaft/ ſiegreich.
Victualien/ Lebens=Mittel/ allerhand proviant.
Victus & amictus, Nahrung und Kleidung.
Sein Videtur **geben**/ ſeine Meynung ſagen.
Vidimation, die Abſchrift/ ſo vom Richter / oder Notario gegen das Original gehalten/ von ihm unterſchrieben/ beſiegelt/ und mit ſeinem Gerichts=Siegel/ oder Notariat-Signet bekräftiget wird.

Vidi-

Vidimus, idem.
Vidua, eine Wittwe.
In viduatu leben/ im Wittwen=Stande leben.
Viduität/]
Viduitè,] der Wittwen=Stand.
Viduus, ein Wittwer.
Vigilant, wachſam/ hurtig/ ſorgfältig.
Vigilance,] die Wachſamkeit/ Sorgfältig=
Vigilantz] keit.
Vigilien/ die heil. Abend=Zeit vor den hohen Feſt=Tagen.
Vigor,]
Vigueur,] die Kraft/ der Wohlſtand.
Vigoureuſement, hertzhaftiglich/ tapferlich/ mit allen Kräften.
Vigouros/ friſch/ hurtig/ tapfer.
Vilainie, die Unflätigkeit/ Schande/ Filtzigkeit.
Vindication, die Zueignung/ die Rache/ die Klage wegen eines Guths.
Viole, eine Geige/ Fiedel.
Violet, violbraun.
Violina, eine Discant-Geige.
Violiniſt/ der die Discant-Geige wohl zu ſtreichen weiß.
Violation, die Verletzung/ die gewaltſame Zerſtörung/ die Verunehrung.
Violence,] die Gewaltſamkeit/ Gewaltthätig=
Violentz/] keit.
Violenter, gewaltſamlich.
Vires, die Kräfte.
Ultra vires, über Vermögen.

Virginität/ ⎫
Virginité, ⎭ die Jungferſchaft.
Virgula Mercurialis, die Wünſchel-Ruthe.
Conjunctis viribus, mit geſamten Kräften.
Unitis viribus, idem.
Pro virili, nach Vermögen.
Virilität/ die Manbarkeit.
Viriliter, männlich/ tapferlich.
Viripotens, mannbar.
Viſage, das Geſichte/ Angeſicht.
Viſée, ⎫
Viſier, ⎭ das Geſichte auf einer Büchſe/ das Ziel.
Viſible, ſichtbar.
Viſion, die Anſchauung/ Einbildung/ der Traum.
Viſitator, ⎫
Viſiteur, ⎭ ein Beſichtiger/ der viſitiret.
Viſitatio Eccleſiaſtica, die Kirchen-Viſitation.
Viſitation, die Beſuchung / Beſichtigung / das Unterſuchen.
Viſite, eine Beſuchung.
Viſta, (vox ital.) die Auf-oder Nachſicht. (Pfleget auf Wechſel-Briefen geſetzet zu werden/ und heiſſt den Wechſel/ ſo bald er *præſentiret* worden/ bezahlen.
A viſta, idem.
Vitiös/ laſterhaftig/ falſch/ mangelhaftig.
Vitium, ein Laſter/ Gebrechen/ Fehler.
Vitium linguæ, ein Gebrechen/ ſo an der Zunge oder Sprache lieget.
Vitium naturæ, ein Gebrechen/ ſo einer von Natur hat.

Vituperation, die Beſcheltung.
Vivacität/] die Lebhafftigkeit/ Hurtigkeit/ die leben-
Vivacité,] dige Kraft.
Vivat! er lebe!
Vivant! ſie leben!
Vivres, Lebens-Mittel/ allerhand Proviant.
Vix, kaum/ ſchwerlich.
Vix credo, ich glaube es kaum.
Vocabulaire,] ein Wörter-oder Aufſchlag-
Vocabularium,] Buch.
Vocabulum, ein Wort.
Vocál, ſtimmbar/ſingend.
Vocal-Muſic, wenn man in das Säiten-Spiel ſinget.
Vocalis, der Laut-Buchſtabe.
Vocation, der Beruff/ die Beruffung zum Amte.
Vocativus, der Nenner; heiſſt auch ein Schalck und ſchlimmer Geſelle.
Viva voce, mit lebendiger Stimme.
Volant, eine Art eines Feder-Spiels/ der fliegende Drache.
Volatiliſch/ flüchtig. (In der Medicin bekandt.
Volontair, freywillig/ ein Freywilliger/ eine Kriegs-Perſon/ welche gutwillig ohne Charge, Gage, und Titul dem Kriege folget/ bloſſ/ daß er Ehre bey der Welt und Armee erhalten möge.
Volte, das Herümtummeln in einem Creyſe/ iſt auch ein Schiff-Terminus, und heiſſt ſo viel als Strich-March.
Er hat volubilem linguam,] wird geſagt/ wenn ei-
Er iſt volubilis linguæ,] ner wohl beredet iſt.

Volumen, eine Rolle/ein Band eines Buchs.
Voluntariè,]
Voluntariò,] mit Willen/ williglich.
Vomitiv, ein Brech-Pulver.
Vomitorium, ein Brech-Tranck.
Per vomitum, durch Brechen oder Speyen.
Vomitus, das Brechen/ Speyen.
Ad ſecunda vota ſchreiten/ zur andern Ehe ſchreiten.
Er hat die meiſten Vota **gehabt** / oder **auf ihn haben die meiſten** votiret / d. i. die meiſten haben bey der Wahl auf ihn geſtimmet.
Votum, ein Wunſch/ Gelübde/ eine Stimme/ ein Beyfall.
Votum caſtitatis, das Gelübde der Keuſchheit.
Einem ſein Votum **geben**/ bey der Wahl auf einen ſtimmen.
A vous! heiſſt/ euch! (**Alſo pflegen etliche zu ſagen/ wenn ſie einem zutricken.**)
Vulgariter, gemein/ ſchlecht.
Vulgata, ſc. verſio, die gemeine lateiniſche Uberſetzung der Bibel.
Secundum vulgata ſc. jura, nach bekannten Rechten.
Vulgo, gemeiniglich/ allenthalben.
Vulgus, der gemeine Mann/ Pöbel.
Vulnerarium, ein Wund-Tranck.
Vulneration, die Verwundung.
Vulnus lethale, eine tödtliche Wunde.
Vulpes, ein Fuchs/ einer der liſtig iſt.
Ingenuus vultus, ein Aufrichtig Geſichte.
Vulva, die Gebähr-Mutter/ des Weibes Scham.

U

Umquartiren/ eine andere Herberge geben / oder nehmen.

Unterſtecken/ wird von den Soldaten geſagt/ welche unter die unvollkommenen Compagnien oder Regimenter geſtecket werden.

Urgiren/ treiben/ auf etwas dringen.

Uſucapiren/ durch langen Beſitz den Eigenthum erlangen.

Uſurpiren/ gebrauchen/ fremdes Guth unrechtmäſſiger Weiſe beſitzen und gebrauchen.

***

Ultimo, letztlich

Ultimus, der Letzte.

Ultra dimidium lædiret/ über die Helfte verkürtzet.

Ultro, freywilliglich.

Ultro citroque, hin und her.

Umbra, der Schatten.

Umbraculum, der Liechtſchirm.

Umſchlag zu Kiel / bedeutet die daſige Jahr-Meſſe/auf welcher allerhand Waare zu bekommen.

Unanimität/ die Einmüthigkeit.

Unanimiter, einmüthiglich.

Unde? woher?

Ungeld/ bedeutet ſo viel als ein Zoll und Accis, ſo von den Victualien muß gegeben werden.

Ad unguem, gäntzlich/ gründlich/ eigentlich/ fertig.

Unice, einiglich.

Uniformität/ die Gleichheit/ Einträchtigkeit.

Unigenitus, ein eintziger Sohn.

Uri-

Union, die Vereinigung/ der Vertrag.

Unität/ ⎤
Unité, ⎦ die Einigkeit/ Gleichheit.

Univerſal, allgemein/ durchgehend.

Univerſalien/ heiſſen in Polen die Königl. Aus-ſchreiben zum Reichs-Tage.

Univerſe, ſämtlich.

Univerſität/ ⎤
Univerſité, ⎦ die hohe Schule/ Academia, die gantze Gemeine.

Untze ſind 2. Loth.

Ad unum, gantz überall/ keinen ausgeſchloſſen.

Unum & idem, Eines/ wie das Andere/ einerley.

Urim & Thummim, war im Alten Teſtament ein Bruſt-Bild / oder Schild des Hohenprieſters mit XII. koſtbaren Steinen nach Anzahl der Stämme der Kinder Iſraël verſetzet/ nach derer Glantz und Liecht die Kinder Iſraël ſich Raths erhohlten/ was in künftigen Dingen zu thun. (Vid. Exod. 28. Lev. 8.)

Urin, der Harn.

Urfehde oder Urphede/ ein Eyd/ daß ein Verwie-ſener ſich nicht rächen/ noch in das Land wieder kommen wolle.

Uſage, ⎤
Uſanz, ⎦ der Gebrauch.

Uſitatè, gebräuchlich.

Uſo, eine Zeit von XIV. Tagen. (In Wechſel-Briefen gebräuchlich.)

Uſo doppio, eine Zeit / oder Nachſicht auf IV. Wochen.

Ex uſu, aus dem Gebrauche/ aus der Erfahrung.

In uſu, gebräuchlich.

Uſucapio, die Erſitzung/ Beſitznehmung.
Uſufructuarius, der die Nützung hat von eines andern Guthe.
Uſurarius, ein Wucherer/ das Nutzen bringet.
Uſuræ uſurarum, Zinß auf Zinſe/ ein Juden-Wucher. (Sonſten Anatociſmus genannt / ſo verboten.)
Uſurpateur, wird genennet ein unrechtmäſſiger Poſſeſſor eines Dinges/ oder der ein Ding ſo lange wieder rechtlich beſitzet/ bis ihn der rechtmäſſige Poſſeſſor von ſeiner Uſurpation depoſſediret und abtreibet.
Uſurpation, die unrechtmäſſige Beſitzung.
Er hat Uſumfructum, er hat den Genieß von eines anderm Guthe.
Uſus, der Gebrauch.
Uſusfructus, die Nützung eines fremden Guths.
Uxor, das Ehe-Weib.
Uxorio nomine, in der Ehefrauen Nahmen.
Uxorius, was des Weibes iſt/ ein Weiber-Mann.

W.

Wardiren/ ſchätzen/ nach dem Wehrte anſchlagen/ taxiren.

***

Wagenburg/ iſt dasjenige/ wenn man im Felde alle Wagen künſtlich zuſammen ſetzet/ und dahinter die Soldaten poſtiret/ damit der Feind ſo bald nicht einbrechen kan/ ſondern allezeit erſtlich die Wagenburg brechen und erſteigen muß.
Waiwode oder Woywode, einer von den groſſen Herren und Magnaten in Polen Gräfl. Würde.
Waradein oder Wardyn, der über die Müntze

geſetzet iſt/ daß er ſolche probiren und nach dem Werthe ſchätzen muß.

Verdeckter Weg/ dadurch man mit den wichtigſten Poſten von auſſen Communication haben kan / und müſſen ſolchen die Belägerer zuerſt mit angreiffen / ſonſten die Veſtung ſchwerlich erobert werden kan.

Wehr-Geld/ eine Straffe von X oder XX. Thaler/ ſo der Beklagte wegen eines Todtſchlags/ den er nicht vorſetzlich begangen/ des Entleibten Erben gibt.

Weichbild/ das Gebiete einer Stadt/ das Stadt-Recht.

Winter-Quartiere/ wenn die Soldaten des Winters wieder aus dem Felde gehen/ und ſich in der Städte und Dörfer Häuſer logiren und ausruhen.

X.

Xantippe, ein böſes Weib Socratis.

Z.

Zebaoth, iſt ein hebräiſches Wort/ und heiſſt ſo viel als der HERR aller Heerſcharen / und aller Creaturen.

Zeities, ſind die Saiken / oder unbewehrte Kauffmanns-Schiffe.

Zenith, der Haupt-Punct oben am Himmel / wie Nadir unter uns.

Zodiacus, der Thier-Creiß am Himmel.

Zoilus, ein Tadler.

Zona, ein Gürtel/ ein Erd-Strich/oder ein Theil des Erd-Creiſſes ſamt dem Theile des Himmels/ ſo darüm herſchwebet.

FINIS.

Drit-

Dritter Theil.

Sprüchwörter-
LEXICON,

Darinnen nebſt vielen bekann-
ten teutſch- und lateiniſchen
Sprüchwörtern auch ſehr
artige Redens-Arten
enthalten.

Dritter Theil.

Sprüchwörter-LEXICON.

A.

Ab aboriginum ſeculo. Von alten Zeiten her.

A baculo ad angulum, (Scil. argumentaris.) Du macheſt einen ungereimten Schluß.

Ab altero expectes, alteri quod feceris. Was du einem andern thuſt/ das haſt du von einem andern wieder zu erwarten.

Ab equo ad aſinum. Vom Pferde auf dem Eſel.

Aberras a janua. Du fehleſt noch weit.

Ab incunabilis. Von zarter Kindheit an.

A bove majore, diſcit arare minor. Wie die Alten ſungen/ ſo zwitzern hernach die Jungen.

Abſens carens. Wer nicht da iſt/ bekömmt auch nichts.

Abſint offenſæ, cum ſit celebratio menſæ. Bey Gaſtereyen ſoll man keinen Streit erregen.

Abs re qui vadit, res ſibi nulla cadit. Wer nichts hat/ dem entfält nichts.

A cane muto & aqua ſilente cave. Stille Waſſer haben oftmals tieffe Gründe.

A cane non magno ſæpe tenetur aper. Es iſt nicht allezeit an der Gröſſe gelegen/ ſonſt überlieff eine Kuhe einen Haſen.

Acci-

Accidit in puncto, quod non ſperatur in anno. Unverhofft kommt oft.

Accipe, quam primum brevis eſt occaſio lucri. Greiff zu/ ehe dir die Hånde gebunden werden.

Accipere præſtat, quam inferre injuriam. Beſſer iſt/ Unrecht leyden/ denn Unrecht thun.

Accipiter pecuniarum. Der auf das Geld abgerichtet.

Acciſmis paululum uti, non eſt incivile. Sich ein wenig weigern/ ſtehet nicht übel.

Acerba fratrum bella. Keine Feindſchafſt iſt bitterer/ als zwiſchen Brůdern.

Aceſias medicatus eſt. Er hats Ubel årger gemacht.

Acetum habet in pectore. Er ſiehet ſo nicht. Er iſt nicht gar ein Narre.

Achilleum argumentum. Ein ſtarcker Beweis.

Achilleum ſpirat. Es iſt ein tapferes Gemůth.

Acti labores jucundi. Nach gethaner Arbeit iſt gut Feyren.

Actum eſt. Es iſt aus.

Ad Calendas Græcas. Nimmermehr: zu Pfingſten auf dem Eiſe.

Ad conſilium ne acceſſeris, prius quam voceris. Menge dich nicht in Rathſchlåge ungefodert.

Adde parum parvo, modicum ſuperadde puſillo; tempore ſic parvo magnum cumulabis acervum. Viel Kőrnlein machen endlich einen Hauffen.

A Deo principium. Aller Anfang ſey von GOtt.

A Deo vocatus, rite paratus. Wen GOtt ſchickt/ den macht er geſchickt.

Adhuc cœlum volvitur. Der alte GOtt lebet noch.

Adhuc ſub judice lis eſt. Die Sache iſt noch nicht ausgemacht.

Adhuc tua meſſis in herba eſt. Deine Saat iſt noch nicht reiff.

Ad incitas redactus. Er iſt in die äuſſerſte Noth gerathen.

Ad interrogata non ſemper reſpondendum eſt. Man ſoll nicht auf alle Fragen antworten.

Adipalis oratio. Eine deutliche vollkommene Rede.

A donidis horti. Dinge/die einem Wolluſt machen/ aber wenig austragen.

Ad rem ſuam nemo non ſatis ſapit. Auf ſeinen Vortheil iſt jeder klug gnug.

Ad reſtim res rediit. Es iſt aus mit ihm: Er ringet mit der Verzweifelung.

Ad ſecreta Poli curas extendere noli. Niemand ſoll in GOttes Cantzley ſteigen.

Ad ſuum quemque quæſtum æquum eſt eſſe callidum, Es mag ein jeder ſeinen Vortheil erſehen/ ſo gut als er kan.

Adverſus ſolem ne loquitor. Verleugne nicht/ was jedermann bekannt iſt.

Ad utrumpue paratus. In beyde Sattel gerecht.

Afflicto non eſt addenda afflictio. Wer ſchon betrübt iſt/ den ſoll man nicht weiter betrüben.

A fronte præcipitium, à tergo lupi. Er ſitzet/wie eine Laus zwiſchen zweyen Daumen: Er weiß nicht/ wo hinaus.

Agam pingui Minerva. Ich will grob von der Sache reden.

Agentes & conſentientes pari pœna digni. Der Heeler iſt ſo gut als der Stehler.

Age, quod agis. Wenn du etwas thuſt/ ſo thue es recht.

Ablata ætas. Die Zeit gehet weg/ als wenn ſie Flügel hätte.

Alba atra diſcernere non poteſt. Er weiß nicht/ was ſchwartz oder weiß iſt.

Alba liguſtra cadunt, vaccinia nigra leguntur. Nach ſchwartzen Kirſchen ſteiget man hoch.

Albatus ad exequias, pullatus ad nuptias procedit. Er thut alles verkehrt.

Albæ gallinæ filius. Er iſt zu einer glückſeligen Stunde gebohren.

Albus, an ater ſit, neſcio. Ich weiß nicht/ wie ſeine Enten oder Gänſe ſeyn.

Alia æſtate, alia hyeme fiunt. Ein jegliches will ſeine Zeit haben.

Alia res ſceptrum, alia plectrum. Reiten und Singen iſt zweyerley.

Alia vita, alia diæta. Wenn man älter wird/ kan man die Speiſe nicht vertragen/ ſo man in der Jugend genoſſen.

Alia voce pſittacus, alia coturnix loquitur. Es hat nicht einer eine Gabe/ wie der ander.

Aliena nobis, noſtra plus aliis placent. Das Fremde gefällt uns allezeit beſſer/ als das Unſerige.

Alienos agros irrigas tuis ſitientibus. Du willt anderer Ratzen fangen/ dir ſelber aber kanſt du nicht Mäuſe fangen.

Alii ſementem faciunt, alii metunt. Der eine macht Beutel/ der ander ſchneidet ſie ab.

Aliorum medicus, ipſe ulceribus ſcates. Artzt! hilf dir ſelber.

 A-

Aliud ex alio malum. Es kommt ein Unglück über das ander.

Aliud in ore, aliud in corde. (*Scil. habet.*) Sein Mund und Hertz ſtimmt nicht miteinander überein.

Alium ſilere quod voles, prior ipſe ſile. Was du wilt verſchwiegen haben / das muſt du zuerſt ſelbſt verſchweigen.

Alium ſpoliat, ut alium ditet. Er nimmts dem einem / und giebts dem andern.

Alta die ſolo non eſt extructa Corinthus. Rom iſt nicht auf einen Tag gebauet.

Alter Æſopus. Ein ungeſchickter Menſch.

Alter Codrus. Ein armer Mann.

Alter Herculus. Ein tapfer Held.

Altera manu fert lapidem, panem oſtentat altera. Er iſt ein Menſch / den nicht zutrauen iſt.

Alterius non ſit, qui ſuus eſſe poteſt. Der für ſich ſelbſt ſeyn kan / ſoll ſich keinem andern verpflichten.

Alter occidit apros, alter pulpamento fruitur. Der eine hat den Genieß/der ander den Verdrieß.

Alterum pedem in cymba Charontis habet. Er ſtehet mit einem Fuſſe ſchon im Grabe.

Altivolans volucris victum ſibi quærit in imo. Es fleucht kein Vogel ſo hoch/ er ſucht ſeine Speiſe auf Erden.

Amantium iræ amoris redintegratio eſt. Die ſich des Tages zancken/ lecken ſich des Nachts.

Ama tanquam oſurus, oderis tanquam amaturus. Alſo vertrau du deinem Freunde / daß du gedenckeſt/daß du wieder Freund werden könneſt.

Amat victoria curam. Das Spiel heiſſt: Siehe zu.
Ambroſia alendus. Er iſt hoher Ehren werth.
Ambulet ut cancer recte, haud effeceris unquam. Art läſſet von Art nicht.
Amici fures temporum. Mit guten Freunden verleuret man die Zeit.
Amicorum omnia ſunt communia. Guten Freunden iſt alles gemein: Vor guten Freunden ſchlieſſt man kein Brod zu.
Amicos ne mutaveris. Gieb die alten Freunde nicht auff/ denn man weiß nicht/ wie die neuen gerathen.
Amicos res invenit. Wer Geld und Guth hat/ bekommt bald Freunde.
Amicos res ſecundæ parant, adverſæ probant. Wenn es einem wohlgehet / ſo hat er Freunde vollauf.
Amicus amico vigilat. Ein guter Freund trägt Sorge für den andern.
Amicus certus in re incerta cernitur. Ein guter Freund wird in der Noth erkannt.
Amicus magis neceſſarius, quam ignis & aqua. Ein guter Freund iſt ein edles Kleinod: Man kan der Freunde gar nicht entbehren.
Amicus ollaris Ein Tiſch-Freund: ein Schmarotzer.
Amicus verus, rara avis. Gute Freunde ſind dünne geſäet.
Amicus usque ad aram. Man ſoll den Freunden nichts wider GOtt und der Ehrbarkeit zu Gefallen thun.
Amor amore venditur. Liebe erwirbet Liebe.
Amor docet Muſicam. Luſt lehret pfeiffen.

Amor tusſisque non celatur. Liebe und Haß kan man nicht verbergen.

Amyclas ſilentium perdidit. Schweigen iſt nicht allzeit gut. (*Amyclæ urbs ſilentio capta.*)

Anceps eſt ludi alea. Das Spiel iſt ungewiß: Es ſpielen ſich eher zehen arm/ als einer reich.

An dives, omnes quærimus, nemo, an bonus? Man fragt faſt eher ohne Scheu/ ob man reich/ als ob man ehrlich ſey?

Angeronæ miniſter. Ein verſchwiegener Menſch.

Anguis in herba. Es iſt Gefahr dabey.

Animam debet. Er iſt mehr ſchuldig/ als er bezahlen kan.

Anima ſicca optima. Nuchtern leben iſt das beſte.

Animo ægrotanti medicus eſt oratio. Ein tröſtlich Wort hilft ofte mehr/ als eine Artzney.

Animus in oculis habitat Das Gemüthe ſiehet man aus den Augen.

Animus in pedes decidit. Er hat ein Haſen-Hertz.

An neſcis longas Regibus eſſe manus? Groſſer Herren Hand reicht in alle Land.

Anni magnum os eſt. Ein Jahr währet lang.

Anno magno Platonis. Zu Pfingſten auf dem Eiſe: Nimmermehr.

Annoſa vulpes haud capitur laqueo. Alte Füchſe ſind ſchwer zu fangen.

Annoſo proſpectandum latrante moloſſo. Wenn die alten Hunde bellen/ſo iſts Zeit ſich vorzuſehen.

Annus ſuperior, ſemper melior. Es wird je länger/ je ärger.

Ante barbam docet ſenes. Das Ey will klüger ſeyn / als die Henne.

An-

Ante pilos ſapit. idem.

Ante Dei vultum nihil unquam reſtat inultum. GOtt läſſt nichts Böſes ungerochen.

Ante fuit vitulus, qui nunc fert cornua cervus. Aus Knaben werden Männer.

Ante obitum moriens, non moriturus obit. Wer da ſtirbet ehe er ſtirbt/ der ſtirbt nicht/ wenn er ſtirbt.

Ante obitum nemo beatus. Vor dem Tode iſt niemand glückſelig zu preiſen.

Ante tubam trepidas. Du haſt ein Haſen-Hertz.

Ante victoriam triumphum canis. Du freueſt dich zu frühe.

Accipies paleam, ſi non vult ſolvere nequam. An ungewiſſen Schulden ſoll man Haber-ſtroh nehmen.

Antiquiora diphthera loqueris. Du redeſt von alten Jahrzeiten her.

Antiquis debetur veneratio. Das Alter ſoll man in Ehren halten: Das Alter gehet vor.

Antiquum obtinet. Er iſt eben/ wie er jederzeit geweſen iſt: Er bleibet bey ſeiner alten Weiſe.

A primis & nos pueriliter egimus annis. Wir ſind auch Kinder geweſen.

Apud menſam verecundari neminem decet. Beym Tiſche ſoll man ſich nicht ſchämen.

Aquæ furtivæ dulciores. Geſtohlen Brod ſchmecket wohl.

Aquam a pumice poſtulas. Du ſucheſt Bratwürſte in Hundesſtalle.

Aquam in mortario tundis. Du thuſt vergebliche Arbeit.

Aquilæ ſenectus. Ein geſundes und ruhiges Alter.
Aquilam cornix provocat. Es fodert eine Krähe einen Adler aus: Ein ungleicher Kampf.
Aquilam noctuæ comparas. Du vergleicheſt einen Adler mit einer Eule.
Aquilam volare doces. Du thuſt eine vergebliche Arbeit.
Aquila non captat muſcas. Groſſe Leute verachten kleine Schmach.
Arabum gaza. Groſſer Reichthum.
Arbitrii non eſt, quod quisque loquatur. Man muß die Leute reden laſſen.
Arbore dejecta quisvis ligna colligit. Wo der Zaun am niedrigſten iſt/ da will jedermann hinüber ſteigen: Wer da fällt/ über dem laufft alle Welt.
Archimedeum problema. Eine ſchwere Frage.
Architæ crepitaculum. Ein Schwätzer und Klapperer.
Arcus nimium intenſus facile rumpitur. Wenn man den Bogen zu hoch ſpannet/ſo bricht er.
A remo ad tribunal. (*Scil. evectus eſt.*) Er iſt aus einen geringen Stande erhoben worden.
Arena ſine calce. Eine Rede/ darinnen nichts zuſammen hängt.
Argentanginam patitur. Er hat die Geldſucht.
Argentum accepit, imperium vendidit. Er hat Geld genommen/ und iſt üm Freyheit kommen.
Armaque in armatos ſumere jura ſinunt. Gegenwehr iſt nicht verboten.
Armaturam in lingua habet. Er führt das Schwerdt im Maule.

Ars deluditur arte. Man muß Füchſe mit Füchſen fangen.

Ars longa, vita brevis. Des Lebens iſt wenig/ aber des Lernens iſt viel.

Ars non habet oſorem niſi ignorantem. Was einer nicht kan/ demſelben iſt er auch nicht hold.

Ars portus inopiæ. *vel.*

Artem quævis alit terra. *vel.*

Artes optimum viaticū. Kunſt gehet durch alle Land.

Ars ſterilis. Eine brodloſe Kunſt/ die nichts einträgt.

Artem ſcruteris, quamvis opulentus haberis. Lerne etwas/ ob du gleich reich biſt/ und ohne Künſte leben kanſt.

Artem, quam quisque norit, exerceto. Was einer gelernet hat/ das ſoll er auch treiben.

Artes diſcuntur peccando. Wer es nie bös machet/ der macht es auch nie gut: Man muß in allen Sachen erſt Lehrgeld geben.

Artibus ingenuis quæſita eſt gloria multis. Kunſt bringet Ehre.

Artificem commendat opus. Das Werck lobt den Meiſter.

Aſino ſtramentum non aurum. Was ſoll einer Kuhe eine Muſcat.

Aſinus ad lyram. Er iſt ſo geſchickt darzu/ als der Eſel zum Lautenſchlagen.

Aſinus aſino pulcherrimus. Ein Eſel gefällt dem andern.

Aſinus eſuriens fuſtem negligit. Es muß geſſen ſeyn/ wären ſchon alle Bäume Galgen.

Aſinus in pelle leonis. Ein Eſel in einer Löwen-Haut: Viel Geſchrey/ und nichts darhinder.

Aſinus

Aſinus inter ſimias. Ein Eule unter den Krähen: Ein Ungeſchickter unter den Geſchickten.

Aſinus ſtramen mavult, quam aurum. Ein Eſel ſiehet lieber Stroh als Gold.

A ſolis occaſu, non ab ortu deſcribe diem. Es kan noch wol vor Abends-Zeit anders werden/ weder es am Morgen war.

Aſper equus duris contunditur ora lupatis. Narren muß man mit Kolben lauſen: Auf einen grindigen Kopf gehöret eine ſcharfe Lauge.

Aſperius nihil eſt humili, cum ſurgit in altum. Kein Scheermeſſer ſchärffer ſcheert/ als wenn ein Baur ein Herr wird.

Aſſideat portæ non invitatus honeſtè. Ungebetene Gäſte ſetzet man hinter die Thür.

Aſſueta relinquere, durum eſt. Was man einmal gewohnt/ kan man ſich ſchwerlich wieder abgewehnen.

Aſtra regunt homines, ſed regit aſtra Deus. Gott iſt über die Natur.

A teneris aſſueſcere, multum eſt. Es iſt viel daran gelegen / wie man ſich in der Jugend gewehnt.

Attentus ad rem. Ein ſchlauer Fuchs/ein Menſch der geitzig und karg iſt.

Attica bellaria. Niedliche Leckerbißlein.

Attica eloquentia. Herrl. Wohlredenheit.

Atticus in portu. Daheim iſt mancher am klügſten.

Avaritiæ deſunt omnia. Der Geitz iſt Bodenlos.

Audax eſt ad poculum ſermo. Der Trunck macht keck zu reden.

Audentes fortuna juvat. Friſch gewaget/ iſt halb ge-

gewonnen: Wers waget/ der gewinnet.
Audiatur & altera pars. Ein Richter ſoll nicht richten/ er habe denn zuvor beyde Partheyen gehöret.
Audit carnificem, nolens audire parentem. Wer Eltern nicht will gehorchen/ der muß hernach den Hencker folgen.
A verbis ad verbera. Es kam vom Wort-Streite zum Schlagen.
Aves concolores. Vögel von einerley Federn.
Avis ex plumis cognoſcitur. Den Vogel kennet man an den Federn.
Augiæ ſtabulum. Lang geſammleter Unflat.
Auloedus fiat, qui citharoedus eſſe nequit. Wer kein Harpfenſchläger werden kan/ der bleibe ein Pfeiffer: Thu ſo viel du kanſt.
Aurea ne credas, quæcunque niteſcere cernis. Es iſt nicht alles Gold/ was da gläntzet.
Aureum ſeculum. Eine güldene Zeit.
Auri ſacra fames quid non mortalia cogis pectora? Was thut der Geitz nicht.
Auribus lupum teneo. Ich ſtecke zwiſchen Thür und Angel: Ich weiß nicht/ wo aus/ oder ein.
Auro loquente, nihil pollet quævis oratio. Geld/ das ſtumm iſt/ macht ſchlecht/ das krumm iſt.
Aurora muſis amica. Morgenſtunde hat Gold im Munde: Des Morgens ſtudiret man am beſten.
Aurum omnes, victa jam pietate, colunt. Man liebt jetzund das Geld vielmehr/ denn Seele/ Leib/ GOtt/ Zucht und Ehr.
Auſtrum perculi. Ich hab einen Fehlſtreich gethan: Ich habe ümſonſt gearbeitet.

Aut ipſe fuiſti, aut tui ſimillimus. Entweder biſt du es geweſen / oder dein Geiſt.

Aut ſumus, aut fuimus, vel poſſumus eſſe, quod hic eſt. Was einem heute begegnet/kan einem andern auch begegnen.

Autumnat hoc in te, quod novit perfidus in ſe. Es ſuchet keiner keinen hinter den Ofen / er ſey denn zuvor auch darhinter geſteckt.

Auxilio indigent,quæ de novo emergunt. Kinder müſſen an den Bäncken lernen gehen.

Æ.

Ædibus eductus patriis, habitusque licenter,
Quos vitulo mores eſſe videmus, habet.
Ein übel gezogenes Kind/
Hält ſich nicht beſſer/ als ein Rind.

Ædibus in propriis canis eſt mordacior omnis. Der Hahn iſt kühn auf ſeinen Miſte.

Ægroto dum anima eſt, ſpes eſt. Ein Krancker hofft / aldieweil ihm der Athem ausgehet: So lang noch Athem in dem Krancken / iſt noch Hoffnung zur Geneſung.

Æqualis æqualem delectat. Gleich und gleich geſellet ſich gern.

Æqualitas haud parit bellum. Wenns einem wie dem andern gehet/ ſo giebts keinen Streit.

Æſopicus graculus. Der mit andern Leuten Guthe pranget.

Æſtas non ſemper durabit, condite nidos. Man muß es nehmen/ wenn es kommt.

Ætas ſemper apportat aliquid novi. Je länger man lebt / je ſeltzamer Dinge man erfähret.

Ætate reddimur prudentiores. Wir werden alle Tage klüger.

Æſta-

Æſtatem loquitur hirundo. Wenn die Schwalbe kommt/ iſt der Sommer nahe.

Æthiops non albeſcit. Die Krähe läſſt ihr Hüpfen nicht: Es wird nimmer anders.

B.

Balbus balbum rectius intelligit. Gleich und gleich verſteht ein ander: Ein Kind verſteht das ander am beſten.

Barba non facit philoſophum. Das äuſſerliche Anſehen macht keinen klug.

Baſilica opera. Herrliche Thaten.

Baſilicé vivit. Er lebet köſtlich.

Beatius eſt dare, quam accipere. Es iſt beſſer/man habe andern zu geben/als daß man bitten müſſe.

Bellerophontis literæ. Urias-Brief: Ein Brief: ſo jemand zu ſeinem ſelbſt eigenen Verderben trägt und überbringet.

Bene audire eſt optimum patrimonium. Einen guten Nahmen haben/ iſt das beſte Erbguth.

Beneficium accipere eſt libertatem vendere. Geſchenck macht eigen.

Beneficium beneficio provocatur. Wer mir giebt/ der lehrt mich geben.

Beneficium datur propter officium. Man giebt die Gutthaten nicht umſonſt.

Bibit more Græco. Er ſucht den Boden im Glaſe: Er trincket rein aus.

Bis ac ter, quod pulchrum eſt. Ein gut Lied ſinget man wohl zwey- oder dreymal.

Bis dat, qui cito dat, nil dat, qui munera tardat. Wer bald gibt/ der gibt zweymal; wer langſam giebt/ giebt nichts.

Bis

Bis gratum, quod ultró offertur. Was man aus freyem Willen thut/ iſt noch ſo angenehm.
Bis miſerum eſt, fuiſſe felicem. Nach guten Tagen läſt es ſich der böſen übel gewohnen.
Bis vincit, qui ſe ipſum vincit. Sich ſelbſt zwingen/ iſt der gröſſeſte Sieg.
Blanda facit ſegnes matrum indulgentia natos. vel.
Blanda patrum ſegnes facit indulgentia natos. Nachläßige Eltern ziehen keine gute Kinder.
Bœoticum ingenium. Ein dummer Verſtand.
Bona nemini eſt hora, quin alicui ſit mala. Des einem Glück/ iſt des andern Unglück.
Bona nomina mala fiunt, ſi nunquam interpelles. Eine gute Schuld verdirbt/ wenn man das Einmahnen darbey vergiſſt.
Boni paſtoris eſt tondere pecus, non deglubere. Man ſoll die Schaafe zwar ſcheeren/ aber ihnen nicht gar die Haut über die Ohren abziehen.
Bonis ævibus. Mit gutem Glück oder Wind.
Bono melius inveniri poteſt. Es iſt kein Meiſter ſo gut/ er findet einen über ſich.
Bonum eſt, duabus niti anchoris. Es iſt gut/wenn man eine Fickmühle haben kan.
Bonus animus in re mala dimidium mali. Ein guter Muth im Creutz/ iſt nur halbes Leid.
Bonus condus, bonus promus. Wer da ſparet/ wenn er hat/der findet/wenn er bedarf.
Bos in lingua. Er iſt mit Geld beſtochen worden/ daß er ſchweiget.
Brevitas delectat. Kurtz und gut gefällt jedermann:
Byſſina verba. Glatte Worte.

C.

Cæcus inops dictus, quamvis variis ſit amictus. Ein blinder Mann / ein armer Mann / trüg er gleich ſeidne Kleider an.

Calumniare audacter, ſemper aliquid hæret. Verläumd' und lüg' ohn allen Scheu / allzeit ja etwas klebt dabey.

Candida pax homines, trux docet ira feras. Friede und Einigkeit ſtehet den Menſchen wohl an.

Candor in hoc ævo res inter mortua pene eſt. Aufrichtigkeit iſt heutiges Tages ein ſeltſames Wildpret.

Cantilenam eandem canis. Du bleibeſt bey deiner alten Weiſe.

Cardo rei in hoc vertitur. Darauf beſtehet der gantze Handel.

Carere debet omni vitio, qui in alium paratus eſt dicere. Sage niemand wer er iſt / ſo ſagt man auch nicht / wer du biſt.

Carius eſt carum, ſi prægustatur amarum, Wer zuvor in einen ſauren Apfel gebiſſen hat / dem ſchmecken hernach die ſüſſen am beſten.

Carius eſt, quicquid magna mercede paratur. Was theur iſt / das iſt angenehm.

Carnibus eſt dignus, qui bene mandit olus. Wer mit dem Geringern für lieb nimmt / der iſt auch des Beſſern werth.

Carpere cujusvis, non eſt imitarier omnis. Können wir nicht alle tichten / ſo wollen wir doch alle richten.

Caſeus & panis ſunt optima fercula ſanis. Einem Geſunden ſchmeckt Käſe und Brod gar wohl.

Caſſa nuce non emerim. Ich wolte nicht eine taube Nuß drüm geben.

Caſſis ubique valet, ſemper tibi pendeat hamus: Quo minime credis gurgite, piſcis erit. Ein Fiſcher (Jäger) unverdroſſen / hat deſſen oft genoſſen.

Catorum nati ſunt mures prendere nati. Was von Katzen kommt / das mauſet gern.

Catus amat piſcem, ſed non vult tangere flumen. Die Katze ißt zwar gerne Fiſche / ſie will aber nicht ins Waſſer.

Cauda de vulpe teſtatur. An den Federn kennet man den Vogel.

Cave tibi á cane muto & aqua ſilente. Stille Waſſer gründen tieff: Stumme Hunde beiſſen gern.

Cautela abundans non nocet. Man kan ſich nicht zuviel vorſehen.

Cede majori. Weiche und gieb nach dem Höhern.

Cedendum multitudini. Viel Hunde ſind der Haſen Tod.

Cenſum Cæſaribus ſolvito, vota Deo. Gieb dem Kaiſer / was des Kaiſers iſt / und GOtt / was GOttes iſt.

Cernis, ut ignavum corrumpant otia corpus, ut capiant vitium, ni moveantur aquæ. Wie ein ſtillſtehend Waſſer ſtinckend wird / alſo werden die menſchl. Leiber von Müſſiggang gantz unluſtig und träg.

Certa amittimus, dum incerta petimus. Indem wir nach ungewiſſen Sachen ſtreben / verlieren wir das Gewiſſe.

Clamabunt E & A, quotquot naſcuntur ab Eva. Alle Kinder werden mit Weinen gebohren.

Clarius luce meridiana. Heller / als die Sonne am Mittag.

Clau-

Clauditur oranti, ſed panditur aula ferenti. Wer da bringt/ den läſſt man ein/ der aber hohlen will/ der iſt unwerth.

Clavus clavùm pellit. Ein Keil treibt den andern.

Cochlea conſiliis, in factis eſto volucris. Im Rathſchlagen ſoll man langſam und bedächtig ſeyn; ober im Vollziehen hurtig und ſchnell ſich erweiſen.

Cochleæ vitam agit. Er lebt wie ein Einſiedler: Er hält ſich immer daheim.

Codro pauperior. Ein ſehr armer Menſch.

Cœlum non animum mutant, qui trans mare currunt. Es fleugt eine Gans über das Meer/ und kommt ein Gagag wieder her.

Cœna dubia. Ein herrlich Mahl.

Colloquia prava corrumpunt bonos mores. Böſe Geſpräche verderben gute Sitten.

Comes facundus in via pro vehiculo eſt. Ein Beredter und luſtiger Reiſegefährte machet den Weg nur halb ſo lang.

Concio grata brevis, longum farcimen agreſti. Kurtze Predigten und lange Bratwürſte haben die Bauren gerne.

Concordia res parvæ creſcunt, diſcordia maximæ dilabuntur. Friede ernehret/ Unfriede verzehret.

Conditus in palea a ſtupido comedetur aſello. Wer ſich unter die Kleyen miſchet/ den freſſen die Schweine.

Conjugium ſine prole, eſt quaſi dies ſine ſole. Bey dem Eheſtand ohne Kinder iſt ſchlechte Freude.

Connubia ſunt fatalia. Die Ehen werden im

Himmel gemacht: GOTT führet die Eheleute wunderlich zuſammen.

Conſcia mens recti famæ mendacia ridet. Der ein gut Gewiſſen hat/ der achtet nicht/ was man von ihm ſagt.

Conſcientia mille teſtes. Das Gewiſſen iſt mehr/ als tauſend Zeugen.

Conſcius eſt ſceleris, qui conticet atque rubeſcit. Wer ſtille ſchweigt/ und roth wird/ der weiß wohl üm das geſchehene Bubenſtück.

Conſcius ipſe ſibi de ſe putat omnia dici. Der ein böß Gewiſſen hat/ der meynet/ man rede überall von ihm.

Conſilium ne acceſſeris, priusquam voceris. Wo man rathſchläget/da ſoll man weggehen.

Conſilium nobis resque locusque dabunt. Der Marckt wird ſchon lernen kramen.

Conſilium poſt facta, imber poſt tempora frugum. Ein Rath nach der That/ iſt viel zu ſpat.

Conſuetudo eſt altera natura. Die Gewohnheit iſt die andere Natur.

Contemnunt ſpinas, cum cecidere roſæ. Das Kind iſt geſtorben / die Gevatterſchaft hat ein Ende.

Contraria contrariis curantur. Man muß Böſes mit Böſem vertreiben.

Contra vim mortis non eſt medicamen in hortis. Wider des Todes Kraft hilft keines Krautes Saft.

Contra vulpem vulpinandum. Man muß Füchſe mit Füchſen fangen.

Conveniunt rebus nomina ſæpe ſuis. Manchmal führt man den Nahmen mit der That.

Cor ne edito. Bekümmere dich nicht ſo ſehr.

Cornix cornici nunquam confodit ocellum. Eine Krähe beiſſt der andern die Augen nicht aus.

Cornu copiæ. Alles voll auff.

Corporis exigui vires contemnere noli: Ingenio pollet, cui vim fortuna negavit. In kleiner Haut ſtecken auch Leute: Ein kleiner Mann ſey unverachtet.

Corrige præteritum, præſens rege, cerne futurum. Sieh dich wohl vor.

Corvos in cruce paſcet. Er wird noch an den Galgen kommen.

Crabrones non ſunt irritandi. Einem trunckenen Menſchen ſoll ein Fuder Heu weichen.

Crambe bis cocta, mors eſt. Eine Sache ſehr oft hören/ iſt beſchwerlich.

Cras, cras, ſemper cras, & ſic dilabitur ætas. Morgen/ morgen/ immer morgen.

Craſſis craſſa conveniunt. In die Scheuren gehöret Heu.

Credere fallaci gravis eſt dementia famæ. Es iſt nicht allezeit auf das gemeine Geſchrey zu gehen.

Creſcentibus delictis exaſperandæ ſunt pœnæ. Wenn die Sünden Uberhand nehmen/ muß man die Straffen ſchärfen.

Creſcit amor nummi, quantum ipſa pecunia creſcit. Je mehr man hat/ je mehr will man noch haben.

Cribro aquam hauris. Du thuſt vergebliche Arbeit.

Criſpi capilli, criſpi ſenſus. Krauſe Haare/ krauſer Sinn.

Crocodili lachrymæ. Falſche Thränen.

Crœſo ditior. Ein ſehr reicher Menſch.

Cui fortuna favet, ſponſa petita manet. Wers Glück hat/ führet die Braut heim.

Cui fortuna favet, vultuque arridet amoeno, illi lætitiæ fas dare ſigna ſuæ. Derjenige hat gut frölich ſeyn/ dem alles glücklich geht herein.

Cujusvis dolori remedium eſt patientia. Gedult überwindet alle Schmertzen.

Cujus edis panis, illius & aſpice nutum. Weſſen Brod du iſſeſt/ deſſen Lied auch ſinge.

Culta puella nimis, caſta puella minus. Ein Mägdlein ſo ſich kleidt zum Schein/ Bey ſolcher iſt die Zucht gar klein.

Cum domino ceraſum, res eſt mala, mandere ſervum. Es iſt mit groſſen Herren nicht gut Kirſchen eſſen.

Cum duplicantur lateres, venit Moſes. Wenn die Noth am gröſſeſten/ iſt GOttes Hülfe nun näheſten.

Cum licet fugere, ne quære litem. Wer Friede haben kan/ ſuche ja keinen Streit.

Cum mercede labor gratior eſſe ſolet. Wo man wacker lohnt/ da arbeitet man auch gern.

Cum moritur dives, concurrunt undique cives; cum moritur pauper, vix advenit unus & & alter. Stirbt der Reiche/ ſo geht man gern mit zur Leiche; ſtirbt aber der Arme/ ſo geht man mit/ daß GOtt erbarme.

Cum mula peperit. Nimmermehr.

Cum

Cum pluit, molendum. Man muß die Gelegenheit in acht nehmen.

Cum recte vivas, ne cures verba malorum. Thu recht/ und laß die Leute hernach reden/ ſo lang ſie wollen.

Cum ſtolidis riſu durum verbisque jocari. Mit Narren iſt nicht gut ſchertzen.

Cura eſſe, quod audis. Rühmet man dich/ ſo halte dich darnach.

Cura facit canos, quamvis homo non habet annos. Die Sorge macht grau vor der Zeit.

Cura, quid expediat, prior eſt, quam quid ſit honeſtum. Man fraget viel eher/ was eine Sache eintrage/ als/ ob ſie ehrlich.

Curia pauperibus clauſa eſt, dat cenſus honores. Arme Leute werden nicht leicht zu Ehren befördert.

Cuſtode & cura natura potentior omni. Natur gehet vor Lehre.

Cuſtoditur periculo, quod placet multis. Was jedermann gefällt/ darnach man ſtellt.

D.

Dædali opera. Künſtliche Wercke.

Dat veniam corvis, vexat cenſura columbas. Die kleinen Diebe hencket man/ und vor die groſſen neigt man ſich.

Davus ſum, non Oedipus. Ich bin kein Doctor, ſondern nur ein einfältiger Menſch.

De abſentibus & mortuis nihil niſi bonum. Von den Abweſenden und Verſtorbenen ſoll man nichts Böſes reden.

De alieno corio ludis. Du haſt gut Riemen ſchneiden von eines andern Leder.

De alliis loquor, tu reſpondes de cepis. Ich rede von Enten/ du redeſt von Gänſen.

Dedecus eſt natis claros habuiſſe parentes, ni ſtudeant illis moribus eſſe pares. Wenn einer gottlos iſt / darf man ſich ſeiner frommen Eltern nicht rühmen.

Dediſcere difficilius eſt, quam diſcere. Etwas ablernen / iſt ſchwerer/ als lernen.

Dediſcit animus ſero, quod didicit diu. Was man einmal recht lernet / vergißt man ſo leichtlich nicht mehr.

De fructu arbor cognoſcitur. Den Baum kennet man an den Früchten / und den Vogel an den Federn.

De lana caprina rixaris. Du zanckeſt üm eine Herings-Naſe und gar geringe Sache.

Deliberandum eſt diu, quod ſtatuendum eſt ſemel. Schneller Rath bringt Reu nach der That.

Delictum patris filio non nocere debet. Der Sohn ſoll nicht entgelten/ was der Vater verbrochē.

Delphinum natare doces. Du thuſt vergebliche Arbeit.

De male quæſitis non gaudet tertius hæres. An übel gewonnenem Guth / hat der dritte Erbe weder Freude noch Muth.

De nocte conſilium. Wir wollens dieſe Nacht beſchlaffen: Kommt Tag/ kommt Rath.

De nuce fit corylus, de glande fit ardua quercus, e parvo puero ſæpe peritus homo. Aus Kindern werden auch groſſe Leute.

Deo dante nihil valet invidia, Deo non dante, nihil valet labor. Wo GOttes Seegen iſt/ ſchadet kein Neid; wo GOttes Seegen nicht iſt/ hilft keine Arbeit.

Deſperatio aut facit militem, aut monachum, Der nicht weiß/ wo hinaus/ der laufft entweder im Krieg/ oder in ein Kloſter.

Deteriores omnes ſumus licentia. Durch allzu groſſe Freyheit gerathen wir ins Verderben.

Dic, cur hic? Bedencke/ warům du hier ſeyeſt.

Dicis cauſa. Nur zum Schein.

Dictum, factum. So bald es geſagt wurde/ geſchah es.

Dies diem docet. Ein Tag lehrt den andern.

Dies poſterior, prioris diſcipulus. Man kan alle Tage mehr lernen.

Dies quandoque parens, quandoque noverca. Einen Tag gehets einen wohl/ den andern übel.

Digito compeſce labellum. Halte das Maul.

Dignum patella operculum. Es iſt kein Topf ſo ſchlimm/ man findet einen Deckel darauf.

Dimidium facti, qui bene cœpit, habet. Wohl angefangen/ iſt halb vollendet.

Dimidium plus toto. Maſſe iſt in allen Dingen gut.

Diſce cautius mercari. Siehe dich ins künftige beſſer vor.

Diſceſſum reditus non ſinit eſſe gravem. Wiederkommen machet/ daß man Scheiden nicht achtet.

Dispendium propter compendium. Es iſt ein guter Pfenning/ der einen Thaler erwirbet.

Divelli a charo res eſt duriſſima amico. Von guten Freunden ſcheidet man ungern.

Diverſis diverſa placent. Ungleiche Naturen haben ungleiche Luſt.

Docendo diſcimus. Wer andere lehrt/ der lehrt auch ſich ſelbſten.

Dolor excitat iram. Krancke Leute ſind wunderlich.

Domi ſuæ quilibet rex. Ein jeder iſt Herr in ſeinem Hauſe.

Domum cum facias, ne relinque impolitam. Baueſt du ein Hauß/ ſo machs ja vollends aus.

Domus amica, domus optima. Eigener Heerd iſt Goldes werth.

Donec eris felix, multos numerabis amicos, tempora ſi fuerint nubila, ſolus eris. Freunde in der Noth/ gehen 24. auf ein Loth; ſolls aber ein harter Stand seyn/ gehen ihrer ſo viel auf ein Qvintlein.

Duabus nititur anchoris. Er hat eine Fickmühle.

Dulce eſt confecto ritè labore quies. Nach gethaner Arbeit iſt gut ruhen.

Dulcia non meminit, qui non guſtavit amara. Wer niemals Bitters verſuchet hat/ wie ſoll der vom Süſſen etwas wiſſen.

Dulcibus & modicis ornátur femina verbis. Freundliche Reden und wenig Worte zieren die Weiber an allem Orte.

Dum canis os rodit, ſocium quem diligit, odit. Zweene Hunde an einem Knochen vertragen ſich ſelten.

Dum ferrum candet, cudere quemque decet. Man ſoll das Eiſen ſchmieden/ da es noch glüet: Man muß die Gelegenheit gebrauchen/ weil man ſie hat.

Dum ludus bonus eſt, ipſum dimittere fas eſt. Wenn das Spiel am beſten iſt/ ſo ſoll man aufhören. Dum-

Dummodo ſit dives, barbarus ille placet. Wenn einer nur reich iſt/er mag ſonſt ſeyn/ wer er will.

Dum ſatur eſt venter, gaudet caput inde libenter. Ein voller Bauch macht ein frôliches Haupt.

Dum ſpectant oculi læſos, læduntur & ipſi. Ein Geſunder kan oftmals kranck werden durch die Beſuchung eines Krancken.

Dum ſpiramus, ſperamus. So lang der Odem in dem Krancken/ iſt noch Hoffnung zur Reconvaleſcence.

Duo cum faciunt idem, non eſt idem. Wenn zweene einerley thun/ ſo iſt es doch nicht einerley.

Dupliciter peccat, qui ſe de crimine jactat. Wer ſich ſeiner Sünden rühmet/der ſündiget doppelt.

E.

Eadem fidelia duos dealbas parietes. Du ſteureſt zwo Tôchter aus mit einem Heyrath-Guth.

Eadem oberras chorda. Du bleibeſt bey einer Leyer.

Ebrietas eſt metropolis omnium vitiorum. Aus der Trunckenheit entſtehend allerhand Laſter.

Ebrietas ut vera nocet, ſic ficta juvabit. Wie rechte Trunckenheit ſchadet/alſo hilfts bisweilen/ wenn man ſich truncken ſtellet.

Edimus, ut vivamus, non vivimus ut edamus. Wir eſſen/ damit wir leben/ und leben nicht in der Welt/ daß wir nur eſſen ſollen.

E duobus malis minus eligendum. Aus zweyen Ubel ſoll man das geringſte erwehlen.

Efficiunt tetrum teterrima crimina vultum. Das Angeſicht verrâth die That.

Ejusdem eſt farinæ. Er iſt eben der Gattung.

Eie-

Elephantum ex muſca facit. Er macht aus einer Mücken einen Elephanten.

Elue pelliceam, nec aqua tamen imbue plane. Waſche mir den Peltz/ mache mir ihn aber nicht naß.

Emas, non quod opus eſt, ſed quod neceſſe eſt. Kauffe das Nothwendigſte / und nicht alles/ was du ſieheſt.

Endymionis ſomnum dormis. Du biſt ein Sieben-Schläffer.

Errare humanum eſt, in errore autem perſeverare diabolicum. Irren iſt menſchlich/ aber im Irrthum verharren iſt teufliſch.

Epiſtola non erubeſcit. Man ſchreibet freyer/ als man redet.

Erubeſcit, ſalva res eſt. Er wird ſchamroth/ die Sache verhält ſich alſo.

Eſſe ſolet raro pulchra, pudica, caro. Schönheit und Zucht findet ſich ſelten beyeinander.

Eſt avis in dextra melior, quam quatuor extra. Ein Vogel in der Hand/ iſt beſſer als 100. auf dem Dache.

Eſt captu facilis turbata piſcis in unda. Im trüben Waſſer iſt gut Fiſche fangen.

Eſt commune mori, mors parcit nulli honori. Der Tod ſchonet niemand.

Eſt melius regredi, quam male cœpta ſequi. Es iſt beſſer umkehren/ als unrecht fortgehen.

Eſt mens noſtra ſuis contraria ſæpe loquelis. Die Worte gehen oft aus falſchen Hertzen.

Eſt modus in omnibus rebus. Maß iſt in allen Dingen gut.

Eſt nulli certum, qui pugna velit dare ſertum. Es weiß noch niemand / wem das Glück wohl will.

Eſt patris nato veſtem præbere cibumque. Wer Kinder haben will / der muß ihnen auch Nahrung und Kleider verſchaffen.

Eſt piger agnellus, qui non geſtat bene vellus. Es iſt ein faul Schaaf / ſo ſeine eigene Wolle nicht tragen kan.

Eſt quodvis ſtudium, demta pietate, venenum. Kunſt ohne Gottesfurcht iſt eitel Gift.

Eſt quoque cunctarum novitas gratisſima rerum. Was neu iſt / ſolches iſt uns angenehm.

Et genus & formam regina pecunia donat. Haſt du Geld / ſo biſt du lieb / du ſeyſt gleich Hur oder Dieb.

Et genus & virtus niſi cum re vilior algâ. Adel und Tugend iſt ohn Reichthum verachtet: Ohne Geld / gilt man nichts in der Welt.

Et tua res agitur, paries cum proximus ardet. Es geht dich auch an / wenn deines Nachbarn Hauß brennet.

Ex aſpectu naſcitur amor. Die Liebe ſitzet in den Augen.

Ex cantu & plumis cognoſcitur avis. Am Geſang und Federn kennet man den Vogel.

Excesſit ex Ephebis. Er hat die Kinderſchuhe ſchon vertreten.

Excitat auditor ſtudium. Ein fleißiger Zuhörer macht auch einen fleißigen Lehrer.

Ex cocto pullus nunquam producitur ovo. Wenn man die Eyer iſſet / ſo kommen keine Küchlein daraus.

Exeat

Exeat aula, qui volet eſſe pius. Lang am Hofe/ lang in der Hölle.

Eximia eſt virtus, præſtare ſilentia rebus. Verſchwiegenheit iſt eine herrliche Tugend.

Exitio multis faſtus & ira fuit. Zorn und Ubermuth thun ſelten gut.

Exitus acta probat. Der Ausgang wird es weiſen.

Ex lingua ſtulta veniunt incommoda multa. Es wäre beſſer / daß ein Narre ſtillſchwiege / als viel redete.

Ex minima ſcintilla maximum oritur incendium. Aus einem Füncklein wird oft ein groſſes Feuer.

Ex minimo creſcit, ſed non citò fama quieſcit. Man kan zwar bald in ein Geſchrey kommen/ aber langſam wieder heraus.

Ex multorum loculis faciliores ſumtus fiunt. Aus vieler Leute Beutel iſt gut Geld zehlen.

Ex ovo prodiit. Dieſer Menſch könte nicht ſchöner ſeyn.

Experientia rerum magiſtra. Die Erfahrung lehret alles.

Experto crede Ruperto. Glaube dem / der es erfahren hat.

Extra oleas. Auſſer dem Schrancken.

Extra periculum audax. Ein guter Soldat hinter dem Ofen.

Ex tua officina. Es kommt von dir her.

Ex vitiis alterius ſapiens emendat ſuum. Kluge Leute beſſeren ſich aus anderer Schaden.

F.

Faba in te cudetur. Es wird über dich hinaus gehen.

Faber compedes, quas facit, ipſe geſtat. Er hat eine Ruthe zu ſeinen eigenen Geſäß gebunden.

Faber fabro invidet. Ein Handwercks-Mann gönnet dem andern nichts.

Facies tua computat annos. Man ſieht dir es wohl an/ wie alt du biſt.

Facile, cum valemus, recta conſilia ægrotis damus. Wenns wohl gehet/ iſts gut Rathen.

Facit experientia cautos. Gebrenntes Kind ſcheuet das Feuer.

Fac tua, quæ tua ſunt, quæ functio juſta requirit; commendes uni cætera cuncta Deo. Thu du was dir gebührt mit allem Fleiß; das Ubrige laß GOtt befohlen ſeyn.

Factum infectum fieri nequit. Was geſchehen/ kan nicht nicht-geſchehen ſeyn: Hin iſt hin.

Fallacia alia aliam ludit. Liſt über Liſt.

Fallax fiducia formæ. Auf ſchöne Geſtalt iſt nicht zu bauen.

Fallitur augurio ſpes bona ſæpe ſuo. Hoffen und Harren machen manchen zum Narren.

Fama malum, quo non aliud velocius ullum, mobilitate viget, viresque acquirit eundo. Ein Geſchrey breitet ſich geſchwinde aus.

Fama non temere ſpargitur. Ein gemein Gerüchte iſt ſelten erlogen.

Fata viam invenient. GOtt wirds wohl machen.

Faxit Deus! Das gebe GOTT.

Febricitantium ſomnia. Wunderliche Einfälle und Gedancken.

Fecem bibat, qui vinum hibit. Wer den klaren Wein getruncken / mag auch den trüben Hefen trincken.

Fe-

Feles eſuriunt, dum panis cruſtula rodunt. Wenn die Katzen an den Brodrinden nagen/ ſind ſie ſehr hungerig.

Felix, quem faciunt aliena pericula cautum. Der iſt klug / welcher an anderer Leute Schaden witzig wird.

Felix, qui nihil debet. Wohl dem! der nichts ſchuldig iſt.

Feras, non culpes, quod mutari non poteſt. Was du nicht kanſt meiden / ſollt du willig leiden.

Ferendum ac ſperandum. Man muß dulden und hoffen.

Ferrum natare doces. Du thuſt vergebliche Arbeit.

Fertilior ſeges eſt alieno ſemper in arvo, vicinumque pecus grandius uber habet. Es dünckt uns allezeit/ unſers Nachbarn Sachen ſtehen beſſer/ als unſere.

Fervet olla, fervet amicitia. So lang es einem wohlgehet/ hat er Freunde genug.

Feſtina lente. Eile mit Weile: Nicht zu geſchwinde.

Ficulneum argumentum. Ein ſchlechter Beweis.

Ficulnum auxilium. Schwache Hülfe.

Ficulnus homo. Ein Menſch/ der nirgens zu gebrauchen.

Ficus ficum, ligonem ligonem vocat. Er nimmt kein Blat vors Maul: Er redet/ wie es an ſich ſelbſten iſt.

Fida terra, infidum mare. Es iſt dem Lande beſſer zu trauen/ als dem Waſſer.

Fide, ſed cui, vide! Traue/ aber ſchaue/ wem!

Fides Græca. Schlecht Credit.

Finis

Finis alterius mali gradus eſt futuri. Es beut allzeit ein Unglück dem andern die Hand.

Fiſtula dulce canit, volucrem dum decepit auceps. Wenn man will Vogel fangen / muß man nicht mit Prügeln darunter werfen.

Fœnum habet in cornu. Fliehe ihn / er iſt von GOtt gezeichnet.

Fons malus eſt in quem latices aliunde ferendi. Es iſt ein böſer Brunne / darein man das Waſſer tragen muß.

Formà bonum fragile eſt, quantumque accedit ad annos, fit minor, & ſpatio carpitur illa ſuo. Schöne Geſtalt / verleuret ſich bald.

Forma decens fœdas vendit prurigine nates. Ein ſchön Angeſicht verkaufft oft ein räudiges Geſäß.

Fors Domina campi. Das Glück iſt der Meiſter im Spiel: Wers Glück hat / der führet die Braut heim.

Fortes creantur fortibus. Tapfere Eltern / tapfere Kinder.

Fortes fortuna adjuvat. Friſch gewagt / iſt halb gewonnen: Es muß gewaget ſeyn.

Fortuna vitrea eſt, quæ, cum maximé ſplendet, frangitur. Glück und Glas / wie bald bricht das.

Fortunæ faber eſt quilibet ipſe ſuæ. Wie ſich einer hält / alſo hat er Glück.

Frangitur ira gravis, cum fit reſponſio ſuavis. Ein gut Wort findet eine gute Stätte.

Friget opus. Das Werck liegt ſtille.

Frons animi janua. Man ſiehets einem an der Stirn / was er im Schilde führet.

Fronte capillata eſt, poſt eſt occaſio calva. Man ſoll die Gelegenheit/ wenn ſie da iſt/ wohl in Acht nehmen.

Fuimus Troes. Wir ſind auch einmal tapfere Leute geweſen: Jetzt iſt aus mit uns.

Fulgur ex pelvi. Ein blinder Lärm.

Fugum fugiens, in ignem incidit. Er iſt aus den Tropfen in den Platzregen gerathen.

Fur furem cognoſcit & lupus lupum. Ein Schalck weiß/ wie es dem andern ums Hertz iſt.

Furfure ſe miſcens, porcorum dentibus eſtur. Wer ſich unter die Kleyen menget/ den freſſen die Schweine.

Furor arma miniſtrat. Im Zorn nimmt man zur Wehr/ was man erwiſchet.

Furor iraque mentem præcipitant. Im Zorn weiß man nicht/ was man thut.

G.

Gallus in ſuo ſterquilinio plurimum poteſt. Wenn der Hahn auf ſeinem Miſt iſt / ſo macht er ſich groß: Daheim iſt er ein Mann.

Gaudent ſudoribus artes, & ſua difficilem reddunt ad limina curſum. Wer etwas lernen will/ der muß ſich keine Mühe verdrieſſen laſſen.

Gaudet vita umbratili. Er lebt wie ein Einſiedler: Er hält ſich immer daheim.

Genu ſura propius. Das Hemd iſt mir näher als der Rock.

Gladius plumbeus in eburnea vagina. Groſſe Untugenden in einem ſchönen Leibe.

Gloriam præcedit humilitas. Ehe man zu Ehren kommt/ muß man zuvor leiden.

Graculus graculo aſſidet. Vögel von einerley Federn fliegen gern miteinander.

Gratia cito ſeneſcit. Danck veraltet bald.

Gratia gratiam parit. Danck gebieret Danck.

Gratiora ſunt, quæ pluris emuntur. Was theur iſt/ ſchmeckt am beſten.

Gratius eſt donum, quod venit ante preces. Freywillige Gaben ſind angenehmer/als die gebetene.

Gratius ex ipſo fonte bibuntur aquæ. Das Waſſer aus der Quelle iſt angenehmer zu trincken/ als aus dem Neben-Bächlein.

H.

Habenti datur. Wer Brod hat/ dem giebt man Brod.

Habet & muſca ſuum ſplenem. Ein Schaaf zürnet auch.

Hæc Helena. Dieſes iſt die Braut/ darum man tantzet.

Hæc tibi ſuccedent, ut gramina paſta catello. Dieß wird dir gedeyen wie dem Hunde das Gras.

Hærebat mihi in ſummis labiis. Ich hatte es auf der Zungen: Es gieng mir nur ſo im Maule herum.

Hæredis fletus ſub larva riſus eſt. Des Erben Weinen iſt ein heimliches Lachen.

Hannibal ad portam. Der Feind iſt vor dem Thor.

Haſtis pugna argentatis, atque omnia vinces. Geld beherrſchet die Welt.

Haud canit paternas cantiones. Er ſchlägt ſeinem Vater nicht nach.

Haud facile emergunt, quorum virtutibus obſtat

res anguſta domi. Arme Geſellen werden nicht leichtlich befoͤrdert.

Haurit aquam cribro, qui vult diſcere ſine libro. Ohne Buͤcher kan man nicht lernen.

Herculei labores. Schwere Arbeit.

Heroum filii noxæ. Vornehmer Leute Kinder gerahten ſelten.

Hîc Rhodus, hîc ſaltus. Laß hier ſehen/ was du kanſt.

Hic telam texuit, ille deduxit. Dieſer hats angefangen/ jener hats ausgemacht.

Hinc illi lachrymæ. Da ſteckt der Butz: da liegt der Haſe im Pfeffer.

Hoc age. Siehe! was du zu ſchaffen haſt.

Hoc ſcio pro certo, quod, ſi cum ſtercore certo, vinco, ſeu vincor, ſemper ego maculor. Wer die Haͤnde in den Koth ſtecket / der bekoͤmmt beſudelte Haͤnde.

Hodie mihi, cras tibi. Heute iſts an mir/ morgen an dir.

Hodie orimur, cras morimur. Heute werden wir gebohren/ morgen ſterben wir.

Homines nihil agendo, male agere diſcunt. Muͤſſiggang lehret nichts Guts.

Homo bulla. Es iſt bald uͤm einen Menſchen geſchehen.

Homo emunctæ naris. Ein Menſch von gutem Verſtande.

Homo homini lupus. Es iſt bisweilen ein Menſch des andern Plage.

Homo homini par. Es iſt ein Menſch des andern werth.

Homo proponit, Deus diſponit. Der Menſch denckets/ GOtt lenckets. Homo

Homo trium literarum. Ein Dieb.
Homini diligenti ſemper aliquid ſuper eſt. Ein Fleißiger findet immer etwas zu thun.
Honor eſt honorantis & non honorati. Der andere ehret/hat ſelbſt die Ehre.
Honores mutant mores. Anderer Stand/ andere Sitten.
Horaque non ulli ſimilis producitur horæ. Zeit und Stunde ſind einander ungleich.
Hoſpes in re. Der eines Dinges unberichtet iſt.

J.

Jejunius ſtomachus raro vulgaria ſpernit. Den Hungrigen ſchmeckt alles wohl.
Jocus aufert reverentiam. Beym Schertz iſt keine Ehrerbietigkeit.
Johannes in eodem. Ein Menſch/ der bey ſeiner alten Weiſe bleibet/ und nichts zunimmt.
Jovis tergus. Es iſt nicht ſo ſchlecht/ es findet mit der Zeit ſeinen Nutzen.
Jucunda malorum præteritorum memoria. An vergangenes Unglück iſt gut dencken.
Jucunda rerum viciſſitudo. Etwas Neues hört man gern.
Judex nemo poteſt eſſe in propria cauſa. Es kan keiner in ſeiner eigenen Sache Richter ſeyn.
Judicibus lites, aurigæ ſomnia currus. Womit einer bey Tage umgehet/ davon träumet ihn des Nachts.
Jura vigilantibus, non dormientibus ſcripta ſunt. Die Rechte ſind den Wachenden und nicht den Schlaffenden geſchrieben.

I.

Ignoti nulla cupido. Was einer nicht weiß/darnach trägt er auch keine Luſt und Begierde.

Iliacos intra muros peccatur & extra. Man findet allenthalben zerbrochene Töpfe.

Ilias malorum. Lauter Unglück.

Illa mihi patria eſt, ubi paſcor, non ubi naſcor, illa, ubi ſum notus, non ubi, natus eram. Es iſt an andern Orten auch gut Brod eſſen.

Ima tenent pacem, perflant altisſima venti. Was hoch iſt/ hat Gefahr.

Impedit ira animum, ne poſſit cernere verum. Im Zorn iſt man nicht bey ſich ſelbſt.

Impedit omne forum defectus denariorum. Wer kein Geld hat/der kan nichts kauffen.

Imperare ſibi maximum imperium eſt. Sich ſelbſten im Zaum halten / iſt die gröſſeſte Herrſchaft.

Impia ſub dulci melle venena latent. Honig-ſüſſe Worte/und Gift im Hertzen.

Impiger extremos currit mercator ad indos, per mare pauperiem fugiens, per ſaxa, per ignem. Ein Handelsmann läſſt ſich nicht verdrieſſen/ zu reiſen über Waſſer und Land.

Improba corrumpunt ſanctos conſortia mores. Böſe Geſpräche verderben gute Sitten.

In aëre piſcaris. Du bemüheſt dich vergeblich.

In bonum virum non cadit mentiri. Ein Wort/ ein Wort: ein Mann/ ein Mann.

In caput auctoris facinus plerunque redundat. Es gehet gemeiniglich über den Anfänger hinaus.

Incidit

Incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim. Wer da vermeynet/ ein klein Unglück zu entgehen/ kommt oft in ein grösſers.

Incidit in foveam, quisquis prius effodit illam. Wer einem andern eine Grube gräbet/ fällt gemeiniglich ſelbſt darein.

Incipe, dimidium, qui bene cœpit, habet. Wohl-angefangen/ iſt halb vollendet.

In craſtinum ſeria. Die nüchtern Räthe ſind die beſten: Morgen-Räthe ſind gut.

In diem iſtud eſt, quod minaris. Damit du mir droheſt/ hat noch lange Zeit.

In diem vivit. Er lebt ſicher in den Tag hinein: Er läſſt die Waldvögelein ſorgen.

Indignus, qui illi matellam porrigat. Er iſt nicht werth/ daß er ihm ſeine Schuhriemen auflöſe.

Induimur Chriſto, cum baptizamur in iſto. Wenn wir getaufft ſind/ ſind wir auch Chriſten.

In fine videbitur, cujus toni. Der Ausgang wird es mit ſich bringen oder ausweiſen.

In flammam flammas, in mare fundis aquas. Du gieſſeſt/ wo es vorhin naß iſt.

Ingenio pollet, cui vim fortuna negavit. Was ihm an Leibes-Geſtalt abgehet/ das geht ihm am Gemüth und Kunſt wieder zu.

Ingenio tardo præceptum firmius hæret. Ein harter Kopf/ was der behält/ ſchmertzlich es ihm wieder entfällt.

Ingrato homine terra nihil pejus creat. Undanck iſt das gröſſeſte Laſter.

Initium ſapientiæ timor Domini. Die Furcht des HErrn iſt der Weisheit Anfang.

In magno magni capiuntur flumine piſces. In groſſen Waſſern fängt man groſſe Fiſche.

In medio conſiſtit virtus. Die Mittelſtraſſe iſt die beſte.

In nocte conſilium. Wir wollens dieſe Nacht beſchlaffen/ oder in Bedencken nehmen.

In portu navigat. Er iſt ſicher/oder ohne Gefahr.

In ſinu gaudet. Er lacht heimlich in die Fauſt hinein.

Inſontes vanæ rident mendacia famæ. Wer unſchuldig einer That/der verlachet die Läſterreden.

In tali tales, capiuntur flumine piſces. In ſolchem Waſſer fänget man ſolche Fiſche.

In tempore venire, omnium rerum primum. Zu gelegener Zeit kommen/ iſt das vornehmſte.

In teneris conſueſcere multum. Jung gewohnt/ alt gethan.

Inter arma ſilent leges. Zu Kriegs=Zeiten liegen alle gute Ordnungen/ und gelten nichts.

Inter bonos bene. Unter guten Bekannten gehet alles hin.

Inter bonos facile convenit. Fromme Leute können leichtlich miteinander auskommen.

Inter brachia Salvatoris mei & vivere volo & mori cupio. In den Armen meines Heylandes will ich leben und ſterben.

Interdum veram portendunt ſomnia cauſam. Man muß nicht alle Träume in den Wind ſchlagen/ oder verachten.

Inter pueros ſenex. Unter den Ungelehrten iſt er gelehrt.

Inter Pygmæos non pudet eſſe brevem. Unter den Kleinen iſt er groß genug.

Inter

Inter ſacrum & ſaxum ſtat. Er iſt in tauſend Aengſten: Er weiß nicht/ wo aus noch ein.

Intus Hecuba, foris Helena. Auf der Gaſſen wie ein Engel/im Hauſe wie ein Teufel.

In veſtimentis non eſt ſapientia mentis. In der Kleidung ſtecket die Kunſt nicht.

In vino veritas. Trunckener Mund redet aus Hertzens-Grund.

In utramvis aurem dormit. Er ſchläfft ſicher und ohn alle Sorge.

Ipſa dies quandoque parens, quandoque noverca. Es iſt nicht ein Tag wie der ander.

Ira furor brevis eſt. Im Zorn iſt man nicht bey ſich ſelbſt.

Ira pauperior. Ein ſehr armer Menſch.

Irus & eſt ſubito, qui modo Croeſus erat. Es kan ein Reicher bald arm werden.

Iſta nocent oculis: Porrum, piper allia fumus Den Augen ſchadet Lauch/ Pfeffer/ Knoblauch und Rauch.

Iſtic mihi nec ſeritur, nec meritur. Was geht mich Nürnberg an / da ich kein Hauß darein habe.

L.

Labitur exiguo, quod partum eſt tempore longo. Es iſt eine Sache langſam erworben/aber bald verzehret.

Laconica ſcriptio. Eine kurtze/ aber nachdenckliche Schrift.

Laconice dicit. Er ſagts kurtz und nachdencklich.

Laborioſa juventutis ſtudia jucunda ſunt ſenectutis otia. Wenn man in der Jugend fleiſſig arbeitet/ ſo kan man hernach im Alter Ruhe haben.

Lac gallinaceum. Ein ſeltſames Wildpret.

Lædere facile, mederi difficile. Verletzen iſt leichtlich/ aber heilen iſt ſchwerlich.

Lædere qui potuit, prodeſſe aliquando valebit. Der Schaden zufügen kan/der kan auch einmal wieder Nutzen ſchaffen.

Laqueo ſuo captus eſt. Er hat ſich ſelbſt gefangen.

Largiſſimi promiſſores, vaniſſimi exhibitores. Die am meiſten verſprechen/ pflegen am wenigſten zu halten.

Lari ſacrificat. Er giebt nicht viel um GOttes Willen.

Laterem lavas. Du thuſt vergebliche Arbeit.

Laudamus veteres, ſed noſtris utimur annis. Wir loben zwar die alte Welt/leben aber in unſer böſen Welt immer dahin.

Laudat, venales qui vult extrudere merces. Ein jeder Kramer lobt ſeine Waare.

Lectio lecta placet, decies repetita placebit. Durch öffters Wiederhohlen gefällt einem die Sache immer beſſer.

Lectio non repetita perit, repetita manebit. Was man nicht wiederhohlet/wird leichtlich vergeſſen; Was man aber oft wiederhohlet/ bleibt veſt im Sinne behangen.

Lente ad vindictam ſui divina procedit ira, ſed tarditatem ſupplicii gravitate compenſat. GOtt ſtrafft langſam/aber ſchwerlich.

Lepores duos inſequens neutrum capit. Wer zweene Haſen auf einmal fangen will/ der bekommt öfters nicht einen.

Levior pluma gratia. Der Wohlthat wird bald vergeſſen.

Liberalis de alieno. Freygebig von anderer Leute Guth.

Ligularum fur tandem & marſupia ſuppilat. Wer am kleinen anfängt zu ſtehlen / der treibts hernach auch in Gröſſern.

Lingua mentem ne præcurrat. Man ſoll die Worte zuvor wohl bedencken / ehe man ſie heraus redet.

Litis præteritæ noli maledicta referre. Einen vertragenen Hader ſoll man nicht wieder hervor kriegen.

Littore loquacior. Sehr geſchätzig.

Longa vita, longa calamitas. Lange leben / iſt lange im Unglück ſchweben.

Longæ regum manus. Groſſer Herren Hand / reicht in alle Land.

Longius aut propius mors ſua quemque manet. Ob einer früher oder ſpäter ſtirbt / als der ander / müſſen wir doch alle daran.

Ludere, qui neſcit, ludum ſpectando quieſcit. Wer nicht ſpielen kan / der ſoll zuſehen.

Ludibrii haud expers, mala quem fortuna fatigat. Wer den Schaden hat / darf für den Spott nicht ſorgen.

Ludicra per verba res ſæpe notatur acerba. Man ſagt auch oft einem die Wahrheit mit lachenden Munde.

Ludit amor ſenſus, oculos præſtringit & aufert libertatem animi, & mira nos faſcinat arte. Die Liebe blendt / und bezaubert die Leute.

Ludit in humanis divina potentia rebus. GOtt führet die Seinigen wunderlich.

Lupus

Lupus circa puteum chorum agit. Er geht darüm ümher/ wie eine Katze üm den heiſſen Brey.

Lupus in fabula. Wenn mann den Wolff nennet/ ſo kommt er gerennet: Wenn man von Wolfe redet/ pfleget er nicht weit zu ſeyn.

Lupus non curat numerum. Der Wolf friſſet auch wohl ein gezehltes Schaaf.

Lupus pilum mutat, non animum. Der Wolf wird zwar älter/aber nicht frömmer.

Luxuriant animi rebus plerunque ſecundis, nec facile eſt æqua commoda mente ſtati. Es müſſen ſtarcke Beine ſeyn/ die gute Tage ertragen wollen.

Luxuriat raro non bene paſta caro. Man laſſe einen eine Zeitlang darben / ſo wird ihm das Tantzen wohl vergehen.

M.

Magna fuit capitis quondam reverentia cani, inque ſuo pretio ruga ſenilis erat. Vor Zeiten hielt man alte Leute in groſſen Ehren.

Magnatum preces imperia. Groſſer Herren Bitte ſind Befehle.

Magnum os anni. Man hat das Jahr über vielerley nöthig.

Magnus es in verbis, in factis nullus haberis. Du macheſt viel Pralerey / aber deine Thaten ſind nichts.

Majora vota concludunt. Die meiſten Stimme gelten.

Major pars concludit. Idem.

Mala herba non facile perit. Unkraut vergehet nicht.

Mala ſunt vicinia bonis. Keine Freud' iſt ohne Leyd.

Male agitur cum domino, quem villicus docet. Wenn der Herr vom Knechte lernen muß/ ſo ſtehet der Handel übel.

Male habet medicus, ſi nemo non male habuerit. Wenn die Leute geſund ſind/ſo liegen die Aertzte kranck.

Male parta male dilabuntur. Ubel gewonnen/ übel zerronnen.

Mali corvi, malum ovum. Wie der Vogel iſt/ alſo legt er auch Eyer.

Malo nodo malus quærendus eſt cuneus. Auf einen harten Aſt gehört ein harter Keil.

Malum conſilium conſultori peſſimum. Untreu trifft ſeinen eigenen Herrn.

Manifeſta non egent probatione. Bey Tage darf man kein Liecht aufſtecken.

Manliana imperia. Strenge Befehle: Tyranniſches Regiment.

Manum de tabula. Man muß auch wiſſen auf zu hören.

Manum non verterim. Ich wollte die Hand nicht darüm ümwenden.

Manus manum lavat. (fricat.) Eine Hand wäſchet die andere: Eine Wohlthat vergilt die andere.

Mare malorum. Lauter Unglück: Ein Hauffen Unglück.

Mare verborum, gutta rerum. Viel Worte und nichts dahinter.

Marte proprio. Aus eigenen Kräften.

Martis pullus. Ein Kriegeriſcher Mann.

Medice

Medice! cura te ipſum. Artzt! hilf dir ſelber.
Medio tutisſimus ibis. Vel:
Medium tenuere beati. Die Mittelſtraſſe iſt die beſte.
Mel in ore, fel in corde. Honig im Munde/Galle im Hertzen.
Melius eſt prævenire, quam præveniri. Es iſt beſſer/ ich komme vor/als daß mir andere vorkommen.
Melius eſt regredi, quam male coepta ſequi. Beſſer iſt es/auf halben Weg wieder ümkehren / als übel fortgehen.
Mel nimium ſaturo muri conſetur amarum. Wenn die Mauß voll iſt/ſo iſt ihr das Mehl bitter.
Memoria hominum labilis. Man kan ein Ding bald vergeſſen.
Mendacem oportet eſſe memorem. Wer lügen will/ der muß ein gut Gedächtniß haben.
Mendacio fucum addere novit. Er kan der Lügen eine Geſtalt geben.
Mendicat propere manus ſine opere. Wer nicht arbeitet/der muß betteln.
Mendicorum loculi ſemper ſunt inanes. Der Bettel-Sack iſt Boden-loß.
Mergitur interdum, ſed non ſubmergitur uter. GOtt läſſt zwar ſincken/ aber nicht gar ertrincken.
Merx ultronea ſordet. (putet.) Angebotene Waare ſtincket.
Mica ſalis tibi non ineſt. Du haſt gantz keinen Verſtand.
Miſcentur triſtia lætis. Keine Freud' iſt ohne Leid.
Miſeris eſt ſolatium, habere ſocium calamitatis. Wenn das Unglück einen nicht allein trifft/ tröſtet es.

Miſtaque cum veris paſſim commenta vagantur. Man redet ſo bald Lügen/als Wahrheit.

Modus omnium rerum eſt optimus. Maaſſe iſt in allen Dingen gut.

Momo ſatis facere, quis poteſt? Wer kan es jedermann gut machen.

Mopſo Niſa datur. Ein Tölpel bekömt eine ſchöne Jungfer: Je ärger Schalck/je beſſer Glück.

Morbida facta pecus totum currumpit ovile. Ein räudig Schaaf macht die gantze Heerde räudig.

Mors meta malorum. Ein ſelige Tod hilft aus aller Noth.

Mors optima rapit, deterrima relinquit. Der Tod nimmt das Beſte hinweg/ und läſſt das Schlimmſte zurück.

Mors ſua quemque manet. Wir müſſen alle ſterben.

Mors ultima linea rerum. Der Tod macht ein Ende an allen Dingen.

Mortui non dolent. den Todten thun keine Zähne mehr wehe.

Mortui non mordent. Todte Hund beiſſen nicht.

Mortuis non conviciandum. Man ſoll die Todten ruhen laſſen.

Mulget hircum. Er thut vergebliche Arbeit.

Multa cadunt inter calicem ſupremaque labra. Es kan ſich in einem Augenblicke viel zutragen.

Multa docet duris urgens in rebus egeſtas. Vel: Multa docet fames. Hunger lehret Künſte.

Multæ interea rotæ volventur. Es wird unterdeſſen viel Waſſer den Rhein hinab lauffen.

Multa rogare, rogata tenere, retenta docere, hæc tria diſcipulum faciunt ſuperare magiſtrum.

Durch

Durch fragen / behalten und repetiren/kommt man fort in den Studieren.

Multa tulit fecitque puer, ſudavit & alſit. Ein Knabe der etwas lernen will / muß viel leiden und ausſtehen.

Multitudo errantium non parit errori patrocinium. Hundert Jahr Unrecht / iſt nie keine Stunde recht.

Mundus vult decipi. Die Welt will betrogen ſeyn.

Muſarum apertæ januæ. Gelehrte Leute ſind mit ihrer Kunſt nicht neidig: Oder: Das Studieren kommt ihn nicht ſauer an.

Mus non uni fidit antro. Die Mauß weiß mehr/ als ein Loch.

Mutus magis, quam piſcis. Er iſt ſtummer/ als ein Fiſch.

Mutuum muli ſcabunt. Ein Hund lieſet dem andern die Flöhe ab: Dienſt um Dienſt.

N.

Natura hominis eſt novitatis avida. Wir Menſchen wollen immer gern was Neues wiſſen.

Natura paucis contenta. Die Natur läſſt ſich mit wenigen begnügen.

Naturæ ſequitur ſemina quisque ſuæ. Vel:

Naturam expellas furca tamen usque recurret. Art läſſt von Art nicht. Die Katze läſſt das Mauſen nicht.

Navita de ventis, de tauris narrat arator, enumerat miles vulnera, paſtor oves. Ein jeder redet gern von ſeiner Handthierung.

Neceſſitas caret lege. Noth hat kein Gebot.

Neces-

Neceſſitas durum telum. Muß iſt ein bitter Kraut.
Nec obulum habet, unde reſtim emat. Er hat nicht einen einigen Heller.
Non te laudabis,nec te culpaveris ipſe. Es ſoll ſich niemand ſelbſt loben/ noch verachten.
Nec tua laudabis ſtudia, aut aliena reprendes. Du ſollt deinen eigenen Fleiß nicht loben/ und auch eines andern Fleiß nicht verachten.
Nemo Deo, chariſque parentibus, atque magiſtris præmia pro meritis digna referre poteſt. GOTT/ Eltern und auch den Lehrern kan niemand gleiche Belohnung gewehrn.
Nemo eſt tam ſenex, qui ſe annum non putet poſſe vivere. Es iſt niemand ſo alt/ der nicht noch vermeynet ein Jahr zu leben.
Nemo mortalium omnibus horis ſapit. Niemand iſt zu allen Zeiten klug genug.
Nemo naſcitur artifex. Niemand wird mit der Kunſt gebohren.
Nemo placet omnibus. Niemand kans allen Leuten recht machen.
Nemo poteſt eſſe judex in ſua cauſa. Es kan niemand in ſeiner eigenen Sache Richter ſeyn.
Nemo ſibi naſcitur. Ein Menſch muß dem andern behülflich ſeyn.
Nemo ſine crimine vivit. Niemand iſt ohne Gebrechen.
Ne puero gladium. (Scil. committas.) Was ſoll ein Kind ein ſpitzig Meſſer.
Neque albus, neque niger. Er iſt weder kalt noch warm.
Neque caro, neque piſcis. idem.

Ne quid nimis. Allzuviel iſt ungeſund.

Neſcimus, quid ſerus veſper vehat. Wir wiſſen nicht/ was noch am Abend geſchehen kan.

Neſcit vox miſſa reverti. Geredet iſt geredet: Man kan die Rede nimmer hinein ſchlucken.

Ne ſutor ultra crepidam. Nimm dich nicht mehr an/ als du kanſt und verſteheſt.

Nihil ad farinas. (Scil. confert.) Es bringet nichts in die Küche.

Nihil ad rhombum. Es reimet ſich eben wie eine Fauſt aufs Auge.

Nihil agendo, male agere diſcimus. Müßiggang lehrt nichts Guts.

Nihil cum amaracino ſui. Was ſoll einer Kuhe eine Muſcat?

Nihil ex omni parte beatum. Es iſt nichts vollkommenes in der Welt: Wer iſt der Menſch/ dem nichts gebricht?

Nihil ſine cauſa. Nichts ohne Urſache.

Nihil tam difficile eſt, quin quærendo inveſtigari poſſit. Es iſt nichts ſo ſchwer/ man kans erfinden/ wenn man Fleiß anwendet.

Nimia familiaritas parit contemtum. Gar zu groſſe Gemeinſchaft bringet Verachtung.

Nitimur in vetitum ſemper, cupimusque negata. Was uns verboten und nicht zugelaſſen wird/ darnach ſind wir am begierigſten.

Nobilis eſt is, qui nobilitanda facit. *vel.*

Nobilis eſt, virtus quem ſua nobilitat. Tugend adelt.

Nocte latent mendæ Bey Nacht ſind alle Katzen ſchwartz.

Nocte timores ingeminantur. Des Nachts fürchtet man ſich mehr / als bey Tage.

Nocumenta documenta. Schaden macht klug.

Nolens, volens. Man wolle/ oder wolle nicht: Par Force.

Noli me tangere! Rühre mich nicht an!

Non bonus eſt ſocius, qui devorat omnia ſolus. Das iſt eine böſe Kuhe/welche die Weyde allein freſſen will.

Non bonus eſt ulli, qui malus ipſe ſibi. Wer ſich ſelbſt nicht Gutes thut / wie ſoll der andern Gutes thun?

Non cito decreſcit mala planta, ſed usque vireſcit. Unkraut vergehet nicht.

Non cuivis homini contingit adire Corinthum. Ein Menſch iſt viel glücklicher als der ander: Es geräth nicht einem jeden.

Nondum omnium dierum ſol occidit. Aller Tage Abend iſt noch nicht kommen.

Non eſt curæ Hippoclidi. Ich will mir kein grau Haar drüm wachſen laſſen: Was gehets mich an?

Non eſt de nihilo, quod publica fama ſuſurrat, & partim veri fabula ſemper habet. Man ſagt nicht leichtlich von einer Sache / es iſt etwas dran wahr.

Non eſt de pane lucrando. Es bringt nichts in die Küche.

Non eſt diſcipulus par cognitione magiſtro. Kein Schüler iſt über ſeinen Meiſter.

Non eſt è terris mollis ad aſtra via. Wer zum Himmelreich iſt erkohrn / den ſtechen oft Dieſtel

ſtel und Dorn: Oder: Wenn man zu hohen Ehren gelangen ſoll / muß man zuvor etwas leyden.

Non eſt in medico, ſemper relevetur ut æger; interdum docta pius valet arte malum. Nicht alle Kranckheiten ſind zu heilen.

Non eſt lac lacti tam ſimile, nec ovum ovo. Sie ſind einander überaus gleich.

Non eſt mittenda falx in alienam meſſem. Man muß einem andern die Feldfrüchte nicht abſchneiden laſſen: Man ſoll ſich fremder Händel nicht annehmen.

Non eſt ſani cerebri. Er iſt nicht wohl unter dem Hütlein verwahret: Er iſt nicht recht bey Siñen.

Non exemplis, ſed legibus judicandum. Nicht nach den Exempeln / ſondern den Rechten gemäß muß man urtheilen.

Non ex quovis ligno fit Mercurius. Man kan nicht aus jedem Holtz ein ſchön Bild ſchnitzen.

Non facile eſt æqua commoda mente pati. Es müſſen ſtarcke Beine ſeyn / die gute Tage ertragen wollen: Nicht ein jeder kan groſſes Glück erlangen.

Non facit ad multam crapula multa diem. Viel Schlemmen macht ein kurtzes Leben.

Non fer judicium, ſi non ſunt ambo locuti. Man ſoll nicht eher urtheilen / bis man beydes den Kläger und Beklagten gehöret.

Non minor eſt virtus, quam quærere parta tueri, caſus ineſt illic, hic erit artis opus. Den Pfenning / den man erſparet / iſt ſo gut / als der / den man gewinnet.

Non nenti ſuum manet linum. Wer nicht ſpinnet/ der behält ſein Flachs.

Non omnes ſancti, qui calcant limina templi. Es ſind nicht alle fromme Leute/ die in die Kirche gehen.

Non omnia poſſumus omnes. Es kan nicht ein jeder alles.

Non omnibus dormio. Jch thue es nicht einem jeden.

Non omnibus ſum domi. idem.

Non omnis fert omnia tellus. Es trägt nicht ein jedes Land allerley.

Non perit indigne, quem ſua culpa necat. Dem geſchicht recht/ der es anderſt nicht haben will.

Non procul a proprio ſtemmate poma cadunt. Der Aepfel fällt nicht weit von Stamme.

Non pudor eſt nil ſcire, pudor nil diſcere velle. Es iſt keine Schande/ wenn man nicht kan/ſondern wenn man nichts lernen will.

Non ſemper æſtas. Man muß es nehmen/ wenn (wie) es kommt.

Non, ſi male nunc, & olim ſic erit. Es wird ſchon einmal beſſer werden.

Non ſit in arcanis mulier tibi conſcia rebus. Man ſoll den Weibern nicht alles auf die Naſe hencken.

Non tentatus, qualia ſcit? Was ſoll der wiſſen/ der nichts verſuchet hat.

Non tibi per ventos aſſa columba venit. *vel.*

Non volat in buccas aſſa columba tuas. Es fleugt keinem eine gebratene Taube ins Maul.

Non venit ante ſuos prudentia nobilis annos. Verſtand kommt nicht vor Jahren.

Non videmus id manticæ, quod in tergo eſt. Unſer eigene Fehler und Gebrechen ſehen wir nicht.

Non uno ictu cadit quercus. Es fällt kein' Eiche von einem Streiche.

Non ut libet, ſed ut licet, vivimus. Wir leben nicht/ wie wir gern wolten/ ſondern wie wir können.

Noſce te ipſum! Lerne dich ſelbſt kennen! Ziehe dich ſelbſt bey der Naſen!

Noſcitur ex ſocio, qui non cognoſcitur ex ſe. Willt du wiſſen/ was er für ein Mann/ ſo ſiehe ſeine Geſellſchaft an.

Notum lippis & tonſoribus. Es weiß jedermann davon zu ſagen.

Novitas grata. Das Neue iſt angenehm.

Novos parans amicos, ne obliviſcere veterum. Verwirf die alten Freunde nicht/ denn man weiß noch nicht/wie die neuen gerathen.

Nox & amor vinumque nihil moderabile ſuadent. Die Nacht/ die Liebe und der Wein rathen nichts Guts.

Nox nemini amica. Die Nacht iſt niemands Freund.

Nube ſolet pulſa candidus ire dies. Nach dem Regen ſcheint die Sonne.

Nuces reliquit. Er hat die Kinder=Schuhe ſchon vertreten.

Nudo veſtimenta detrahere quis poteſt? Wie kan man einem was nehmen / der nichts hat? Wo nichts iſt / da hat der Käyſer ſein Recht verlohren.

Nulla calamitas ſola. Ein Unglück iſt ſelten allein.

Nulla

Nulla dies ſine linea. Man ſoll alle Tage zum wenigſten etwas thun.

Nulla ſalus bello, pacem te poſcimus omnes. Wir wehlen billig Friede und laſſen Krieg fahren.

Nunquam male, nunquam bene. Es iſt einer nicht gleich ein Meiſter.

Nuptiæ nuptiarum ſunt occaſiones. Eine Hochzeit gibt Gelegenheit zu einer andern Hochzeit.

Nusquam eſt, qui ubique eſt. Vierzehen Handwerck / funfzehen Unglück.

Nusquam tuta fides. Es iſt bald keinem Menſchen mehr zu trauen.

O.

Obſequium amicos, veritas odium parit. Nach dem Munde reden/machet Freunde; aber die Wahrheit ſagen machet Feinde.

Occaſio facit furem. Gelegenheit machet Diebe.

Occurrunt homines, nequeunt occurrere montes. Berg und Thal kommen nicht zuſammen/aber wohl gute Freunde.

Oculi plus vident, quam oculus. Viel Menſchen ſehen mehr/als ein Menſch.

Oculis magis habenda fides, quam auribus. Sehen gehet über Hören.

Oculus animi index. An den Augen kennet man des Menſchen Gemüthe.

Oleum & operam perdidit. Er hat Muhe und Unkoſten umſonſt angewendet.

Olim meminiſſe juvabit. Es wird einmal luſtig ſeyn / wenn man an das ausgeſtandene Unglück dencken wird.

O! mihi præteritos referat ſi Jupiter annos. O! wenn die vergangenen Jahre könten wieder zurück gebracht werden.

Omne animi vitium tanto conſpectius in ſe crimen habet, quantó major, qui peccat, habetur. An hohen Leuten ſiehet man die Fehler bald.

Omne nimium vertitur in vitium. Allzuviel iſt ungeſund.

Omne principium grave. Aller Anfang iſt ſchwer.

Omne promiſſum cadit in debitum. Zuſagen machet Schuld.

Omne rarum, charum. Alles/ was ſelten iſt/ iſt angenehm.

Omne ſupervacuum pleno de pectore manat. Wes das Hertze voll iſt/ deſſen geht der Mund über.

Omnem crede diem tibi diluxiſſe ſupremum. Wir ſollen einen jeden Tag für den letzten halten.

Omnia blanda cave, latet hoc ſub melle venenum. Den Schmeichlern iſt nicht zu trauen.

Omnia conando docilis ſolertia vincit. Luſt und Liebe zu einem Dinge/ machet alle Arbeit geringe.

Omnia ſi perdas, famam ſervare memento, qua ſemel amiſſa, poſtea nullus eris. Siehe vor allen Dingen darnach/ daß du ein gut Gerüchte behälteſt: Gut verlohren/nichts verlohren/ Muth verlohren/ halb verlohren/ Ehre verlohren/ alles verlohren.

Omnia tunc bona ſunt, clauſula quando bona eſt. Ende gut/ alles gut.

Omnibus eſt nomen, ſed idem non omnibus omen. Viel Leute haben zwar einen Nahmen / aber nicht einerley Glück.

Omnibus in rebus feciliter omnia cedent, ſi ſtatuas finem, principiumque Deum. Wo GOtt der Anfang und das Ziel iſt/wird alles Thun glücklich fortgehen.

Omnis erat vitulus, qui nunc fert cornua taurus. Aus Kindern werden auch groſſe Leute.

Omnis honos, onus. Würde hat Bürde.

Omnis mutatio periculoſa. Alle Veränderung iſt gefährlich.

Omnium rerum vicisſitudo. Alle Dinge ändern ſich.

Optima cum pereant, deteriora manent. Unkraut vergehet nicht.

Optimum cibi condimentum fames. Hunger iſt der beſte Koch.

Optimum eſt pati, quod emendare non posſis. Was nicht zu ändern ſteht/ muß man gedultig leiden.

Opus commendat artificem. Das Werck lobet den Meiſter.

Opus perfunctorium. Ein Ding/ ſo obenhin gemacht.

Ora & labora. Bete und arbeite.

Oratio eſt clavis cœli. Mit dem Gebet ſchlieſſt man den Himmel auf.

Oratio index mentis. Wie die Rede / alſo iſt auch der Mann.

Oratio ſine malis eſt avis ſine alis. Ohne Creutz geht kein Gebet von Hertzen.

Oſcitante uno, oſcitat & alter. Wen eine Gans trincket/ſo trincken ſie alle.

Os ineſt orationi illi. Es hat Hände und Füſſe/ was der Mann redet.

Otia dant vitia. Müſſigang iſt aller Laſter Anfang.

Otium pulvinar ſatanæ: idem.

Ovem in fronte, vulpem in corde gerit. Er ſtellt ſich von auſſen einfältig / aber inwendig iſt er ein rechter Schalck.

Ovem lupo commiſiſti. Du haſt den Wolf über die Schaafe geſetzet.

Ovo prognatus eodem. Er iſt eben ſolcher Gattung.

P.

Pares cum paribus facillime congregantur. Gleich und gleich geſellet ſich gern.

Parturiunt montes, naſcetur ridiculus mus. Viel Prahlens/ und nichts dahinter.

Parca necat morſu ſpatioſum vipera taurum. Es iſt nicht allezeit an der Gröſſe gelegen/ſonſt überlieff eine Kuhe einen Haſen.

Patientia vincit omnia. Gedult überwindet alles.

Patria dat vitam, raro largitur honores; hos melius multo terra aliena dabit. Willſt du mit Ehren ſeyn bekannt/ſo geh aus deinem Vaterland.

Patria eſt, ubicunque bene eſt. Es iſt an andern Orten auch gut Brod eſſen.

Paupertas durum onus. Armuth wehe thut.

Paupertas excitat artes. Die Armuth ſucht Liſt und Weißheit.

Pauper ubique jacet. Der Arme muß jederman zu Fuſſe liegen.
Pecuniæ obediunt omnia. Geld regieret die Welt.
Pede tuo te metire. Strecke dich nach deiner Decke.
Pegaſo velocior. Geſchwind/wie der Wind.
Pelle ſub agnina latitat mens ſæpe lupina. Mancher hat Honig im Munde / und Galle im Hertzen.
Per anguſta ad auguſta. Wer zu Ehren kommen will/der muß zuvor leiden.
Perditur exiguo quæſitum tempore longo. Es wird ein Ding langſam erworben / aber bald verlohren und verdorben.
Perfer & obdura, dolor hic tibi proderit olim; ſæpe tulit laſſis ſuccus amarus opem. Sey gedultig in Trübſal / das wird dir zu ſeiner Zeit Nutzen ſchaffen.
Periculum in mora. Die Sache leidet keinen Verzug.
Per piſces & aves multi periêre Scholares. Fiſche fangen und Vogel-ſtellen / verdirbet manchen guten Geſellen.
Per quod quis peccat, per idem punitur & ipſe. Womit jemand ſündiget/damit wird er geſtraft.
Per riſum multum debes cognoſcere ſtultum. An vielen Lachen lernet man einen Narren erkennen.
Phryx plagis emendatur. Narren muß man mit Kolben lauſen.
Pictoribus atque poëtis quidlibet audendi ſemper fuit æqua poteſtas. Malern und Poëten ſtehet frey zu erdichten/was ſie wollen.
Pietas fundamentum eſt omnium virtutum. Die Gottesfurcht iſt ein Grund aller Tugenden.

Pileum

Pileum dat, ut pallium recipiat. Er wirft mit der Bratwurſt nach der Seiten Speck.

Piſcator ictus ſapit. Ein verbranntes Kind fürchtet ſich vor dem Feuer.

Piſcis nequam eſt, niſi recens. Fiſche muß man eſſen/ weil ſie friſch ſind.

Planta ſæpe transpoſita non coaleſcit. Pflantzen/ die oft verſetzet werden/ haben keinen Wachsthum.

Plenus venter non ſtudet libenter. Ein voller Bauch ſtudiret nicht gern.

Plura ne promiſeris, quam præſtare queas. Es ſoll niemand mehr verſprechen/als er halten kan.

Plurima qui aggreditur, nil apte perficit unquam. Welche zu viel anfangen/die machen wenig aus.

Pluris eſt oculatus teſtis unus, quam auriti decem. Ein eintziger Zeuge/der es geſehen/gilt mehr/ als zehen/ die es gehöret haben: Sehen geht über hören.

Portat homo leviter, quod portat quisque libenter. Was einer gerne thut/ kommt ihm nicht ſauer an.

Poſteriores cogitationes meliores. Man beſinnet ſich hernacher allzeit beſſer: Wenn die Herren vom Rath aufgeſtanden/ſind ſie allzeit klüger.

Poſt feſtum. Zu ſpäte.

Poſt nubila phœbus. Nach Regen kommt Sonnenſchein.

Poſt tres ſæpe dies vileſcit piſcis & hoſpes. Ein drey-tägiger Fiſch/taugt auf keinen Tiſch/ und ein drey-tägiger Gaſt/iſt manchem eine Laſt.

Practica eſt multiplex. Die Handlungen ſind mancherley.

Præſtat

Præſtat invidioſum eſſe, quam miſerabilem. Es iſt beſſer des Haſſers Neiden / als des Gönners Mitleiden.

Principiis obſta, ſero medicina paratur, cum mala per longas invaluêre moras. Man muß der Kranckheit bey Zeiten wehren/ehe ſie Uberhand nimmt.

Principium fervet, medium tepet, ultima frigent. Im Anfang iſt man allzeit in einer Sache hitzig und friſch / hernacher aber je länger / je ſchläfferiger.

Proba merx facile emtorem reperit. Gute Waare verkaufft ſich ſelbſt.

Procul a Jove, procul a fulmine. Weit darvon iſt gut für den Schuß.

Prodigus eſt natus de parco patre creatus. Ein Sparer will einen Zehrer haben.

Projicit ampullas & ſeſquipedalia verba. Er ſchneidet gewaltig auf.

Propria laus ſordet. Eigen Lob ſtincket.

Proximus eccleſiæ ſemper vult ultimus eſſe. Je näher der Kirchen/ je ſpäter man darein kömt.

Proximus egomet mihi: Ich bin mir ſelbſt der Näheſte: Das Hemd iſt mir näher / als der Rock.

Publica fama non ſemper vana. Man ſagt nicht leichtlich von einer Sache / es iſt etwas dran wahr.

Q.

Quæ culpare ſoles, ea ne tu feceris ipſe; turpe eſt doctori, cum culpa redarguit ipſum. Was du an andern tadelſt/ das thu nicht ſelbſt.

Quæ mala cum multis patimur, leviora videntur. Was viel miteinander leiden / kommt leichter an: Gemein Unglück tröſtet.

Quæ nocent, docent. Schaden macht klug.

Quæ non poſuiſti, ne tollas. Was du nicht haſt hingelegt/ das laß liegen.

Quærit delirus, quod non reſpondet Homerus. Ein Narr kan mehr fragen / als zehen Kluge antworten können.

Quævis terra patria. Es iſt allenthalben gut Brod eſſen.

Qua flumen placidum eſt, forſan latet altius unda. Stille Waſſer haben öfters ſehr tieffe Gründe.

Qualem commendes, etiam atque etiam aſpice, ne mox incutiant aliena tibi peccata pudorem. Siehe zu/ wen du lobeſt/ daß du nicht darüber zu ſchanden werdeſt.

Quale pretium, tale ſacrificium. Küpfern Geld/ küpferne Seelmeſſe.

Quales quisque ſibi natos eduxit, habebit. Wie man die Kinder zeucht/ſo hat man ſie.

Qualia quisque geret, talia quisque feret. Wie einer arbeitet/ alſo wird ihm auch gelohnet.

Qualis hera, talis pediſſequa. Wie die Frau/alſo iſt auch die Magd.

Qualis herus, talis ſervus. Wie der Herr iſt/alſo iſt auch der Knecht.

Qualis perſona, tale perizoma. Nach dem der Mann iſt/ nach dem brat man eine Wurſt.

Qualis Rex, talis grex. Wie die Obrigkeit iſt / alſo ſind auch die Unterthanen.

Qualis vir, talis oratio. Wie der Mann/alſo iſt auch die Rede.

Qualis

Qualis vita, talis oratio. Wie das Leben/ alſo iſt auch die Rede.

Quàm quisque nôrit artem, in ea ſe exerceat. Ein jeder treibe/was er gelernet hat.

Quandoque bonus dormitat Homerus. Groſſe Herren fehlen auch.

Quantum quisque ſua nummorum ſervat in arca, tantum habet & fidei. Nachdem man Güther hat/nachdem hat man Glauben: Groß Geld/ groß Glaube.

Qua poſitus fueris in ſtatione, mane. Worzu dich GOtt beruffen hat/ darbey bleibe.

Quarta luna natus. Der in einem unglücklichen Zeichen gebohren.

Quem Deus diligit, adoleſcens moritur. Wen GOtt liebet/den láſſt er jung ſterben.

Qui alterum incuſat probri, eum ipſum intueri oportet. Wer einem andern eines Laſters beſchuldiget/der muß zuvor auf ſich ſelbſt ſehen.

Qui bene vult fari, debet bene præmeditari. Wer wohl will reden / ſoll ſich zuvor wohl auf die Rede ſchicken und bedencken.

Quicquid agis, prudenter agas, & reſpice finem. Was du thuſt/das thue vorſichtlich/und bedencke das Ende.

Quicquid delirant reges plectuntur Achivi. Wenn groſſe Herren miteinander rauffen/ſo müſſen die Unterthanen die Haare laſſen.

Quicquid non diſcit primis Hanſellus ab annis, Hans nunquam dlſcet, ſemper aſellus erit. Was Hänßgen nicht gelernet/das lernet Hanß nimmermehr.

Quicquid

Quicquid ſub terra eſt, in apricum proferet ætas. Nichts iſt ſo klein geſponnen/ es kömmt doch endlich an die Sonnen.

Qui dare vult aliis, non debet dicere vultis. Wer da fragt/ der gibt nicht gern.

Quid cum amaracino ſui? Was ſoll einer Kuhe eine Muſcat?

Quid juvat amiſſo claudere ſepta grege? Es iſt zu ſpäte/ wenn man will den Stall erſt zumachen/ wenn die Kuhe hinaus iſt.

Quid nola non reſonans commoditatis habet? Was ſoll eine Schelle/wenn ſie nicht klinget?

Qui facile credit, facile quoque fallitur idem. Wer leichtlich glaubt/der wird auch leichtlich betrogen.

Qui fuit in furno, ſocium ſibi quærit in illo. Es ſuchet keiner jemand hinter dem Ofen / er ſey denn zuvor auch darhinter geſtecket.

Qui jure ſuo utitur, nemini facit injuriam. Der ſich ſeines Rechts gebraucht / thut niemand Unrecht.

Quilibet invitus charo valedicit amico. Von guten Freunden ſcheidet man ungern.

Quilibet rerum ſuorum moderator. Ein jeder mag mit ſeinen Sachen thun/ was er will.

Quilibet verborum ſuorum optimus interpres. Ein jeder kan ſeine Worte am beſten deuten.

Qui moritur minis, bombis tumulent aſininis. Wer vom Dräuen ſtirbet/ den ſoll man mit (ſ. v.) Eſels-Fürtzen begraben.

Qui neſcit orare, diſcat navigare. Wer nicht beten kan/den ſoll man aufs Meer ſchicken.

Qui nihil æris habet, nihil æris perdidit unquam. Wer kein Geld hat/dem entfällt keine Müntze.

Qui nimis eſt audax, ſæpe infeliciter audet. Gar zu keck ſeyn/geht nicht allzeit wohl ab.

Qui nimium properat ſerius abſolvit. Wer zu ſehr eilet/kommt langſam heim: Wer frühe ſattelt/ der reitet offtmals ſpäte.

Qui non eſt hodie, cras minus aptus erit. Was Hänßlein nicht gelernet/das lernet Hanß nimmermehr.

Qui non eſt in culpa, non eſt in pœna. Wer nicht mit andern geſündiget/ der wird auch nicht mit andern geſtraft.

Qui non habet in ære, luat in corpore. Wer nicht kan mit dem Beutel / der muß mit der Haut bezahlen.

Qui nucleum vult eſſe, nucem frangat oportet. Wer den Kern haben will/ muß die Schalen zerbrechen.

Qui primus venerit, prius molet. Wer eher kommt/ der mahlet eher.

Qui procul ex oculis, procul eſt a limite cordis. Aus den Augen/ aus dem Sinn.

Qui proficit in literis, & deficit in moribus, plus deficit, quam proficit. Wer zunimmt im Lernen / und abnimmt im Sitten/ der nimmt mehr ab/als er zunimmt.

Qui, quæ vult, dicit, quæ non vult, audiet ille. Wer böſe Worte ausgiebt/ muß auch böſe Worte wieder einnehmen: Sage du mir nicht/ wer ich bin/ſo ſage ich dir auch nicht/wer du biſt.

Qui ſapit ante pilos, haud ſapit ille diu. Wer

gar früh klug wird/ pflegt nicht lange witzig zu bleiben.

Quisque eſt fortunæ ſuæ faber. *vel.*

Quisque ſuæ vitæ ſemina jacta metet. Wie es einer machet/ alſo hat er es auch.

Quisque ſuos patimur manes. Ein jeder hat ſein Theil Creutz.

Quisquis amat ranam, ranam putat eſſe Dianam. Einen jeden dünckt/ ſeine Braut ſey die ſchönſte.

Quisquis magna dedit, voluit ſibi magna remitti Wer viel ausgegeben/der will viel wieder haben: Nichts umſonſt.

Qui ſtruit in callem, multos habet ille magiſtros. Wer an die Straſſen bauet/der hat viel Meiſter.

Qui ſtruit inſidias alii, ſibi damna dat ipſi. Untreu trifft ſeinen eigenen Herrn.

Qui ſuccedit in locum, ſuccedit in jus. Wer an eine Stelle kömmt/ der bekömmt auch deſſen Recht.

Qui tacet, conſentire videtur. Wer zu einem Dinge ſtillſchweiget/ der giebt ſeinen Willen darein: Keine Antwort/ iſt auch eine Antwort.

Quod alibi diminutum, exequatur alibi. Was an dem einen abgehet/ das bringts am andern wieder ein.

Quod caret alterna requie, durabile non eſt. Wer nach der Arbeit keine Ruhe hat/ der wirds nicht lange aushalten.

Quod cito fit, cito perit. Was bald wird/ das vergeht auch bald.

Quod differtur, non aufertur. Was lange aufgeſchoben/ iſt nicht gäntzlich aufgehoben: Lange geborget/ iſt nicht geſchenckt. Quod

Quod egregium futurum eſt, ſerius abſolvitur. Ein gut Ding will Zeit haben.

Quod in animo ſobrii, id in lingua ebrii. Trunckener Mund/ redet aus Hertzens-Grund.

Quod natura negat, reddere nemo poteſt. Was die Natur verſagt/ das kan niemand geben.

Quod non capit Chriſtus, rapit fiſcus. Was man an Kirchen und Schulen erſparet/ das führet der Teufel ſonſt hinweg.

Quod nova teſtis capit, inveterata ſapit. Jung gewohnt/ alt gethan: Der Hund/ ſo der Küchen gewohnt/ iſt böſe wieder heraus zu bringen.

Quo ſemel eſt imbuta recens, ſervabit odorem teſta diu. idem.

Quod procul affertur, hoc dulcius eſſe refertur. Fremde Waaren hält man für die beſten.

Quodque parum novit, nemo docere poteſt. Was einer ſelbſt nicht verſtehet/ das kan er andern nicht lehren.

Quod reticere voles alios, prior ipſe ſileto. Was du wilt verſchwiegen haben/ das muſt du keinen ſagen.

Quod tacitum eſſe velis, nemini dixeris. idem.

Quod ſibi quis nolit fieri. non inferat ulli. Was du nicht wilt/ das man dir thun ſoll/ das thu du auch keinen andern.

Quod tibi fieri non vis, alteri non feceris. idem.

Quod ſus peccavit, ſucula ſæpe luit. Was die Groſſen verbrochen/ das müſſen offt die Geringern entgelten.

Quo literarum quisque eſt peritior, huic eſt ſacrorum cura negligentior. Je gelehrter/ je verkehrter.

Quo nos fata trahunt, retrahuntque, ſequamur. Wie es GOTT will/ ſo wollen wir auch: Man muß es annehmen/wie es kömmt: Gottes Fügen/ mein Vergnügen.

Quo plus ſunt potæ, plus ſitiuntur aquæ. Je mehr einer trinckt/ je mehr ihn dürſtet: Je mehr mancher hat/ je mehr er noch haben will.

Quo quis fit ditior, hoc illiberalior. Je reicher einer wird/ je kärger er wird.

Quo quis nequior, eò fortunacior. Je ärger Schalck/ je beſſer Glück.

Quot capita, tot ſenſus. Viel Köpfe/ viel Sinne.

Quot homines, tot ſententiæ. idem.

R.

Rara avis. Ein ſeltſames Wildpret: Ein ſeltſamer Gaſt.

Rebus in adverſis melius ſperare memento. Im Unglück habe friſchen Muth/ und hoff' / es werde wohl bald gut.

Recte faciendo, neminem timeas. Thue Recht/ und ſcheue niemand.

Recurrere ſatius eſt, quam male currere. Es iſt beſſer umkehren/ als unrecht fortgehen.

Regis ad exemplum totus componitur orbis. Wie die Obrigkeit iſt/alſo ſind auch die Unterthanen.

Regula virtutum pulcherrima vita docentis. Man kehrt ſich mehr an der Prediger Lebens-Art/ als an der Lehre.

Rem acu tetigiſti. Du haſt es bey nahe getroffen.

Remum ducat, qui didicit. Wer ſoll ſingen/ denn der es kan?

Remum ducat, qui nihil didicit. Wer nichts gelernet hat/ der mag der Säue hüten. Re-

Reprehendere facilius eſt, quam imitari. Es iſt leichter ein Ding zu tadlen/ als nach zu thun.

Rerum irrecuperabilium remedium eſt oblivio. Was nicht wieder zu erlangen iſt/ſoll man aus dem Sinne ſchlagen.

Rerum omnium viciſſitudo. Ein jegliches Ding währet eine Weile.

Res adhuc integra. Die Sache iſt noch im völligen oder guten Stande.

Res eſt in portu. Die Sache ſteht wohl.

Reſponſio debet fieri ſecundum interrogationem. Die Antwort ſoll auff die Frage gerichtet ſeyn.

Res tanti eſt, quanti emtorem invenerit. Nachdem der Käuffer iſt/ nachdem gilt die Waare.

Ridendum dicere verum quid vetat? Man kan auch wohl einem mit lachendem Munde die Wahrheit ſagen.

Ridetur, chordâ qui ſemper oberrat eâdem. Allzeit auf einer Säiten ſpielen/ iſt unangenehm.

Rotæ multæ interea volventur. Es wird unter ſolcher Zeit viel Waſſers den Rhein ablauffen.

Ruina majoris ſit cautela minoris. Der Gröſſern Fall ſoll der Kleinern Warnung ſeyn.

Rumor ſine capite. Ein Gerüchte/ davon der Autor unbekannt.

Ruſtica turba ſuos neſcit deponere mores. Ein Bauer bleibt ein Bauer.

S.

Sæpe ſub palliolo ſordido ſumma ſapientia eſt. Die Kunſt und Weisheit ſteckt nicht in ſchönen Kleidern.

Sæpe ſumma ingenia in occulto latent. Es ſtecken

oft gie herrlichſten Ingenia unter der Banck.

Sapienti ſat. Ein Gelehrter verſteht es ſchon: Einem Gelehrten iſt gut predigen.

Sat cito, ſi ſat bene. Wenn ein Ding wohl ausgerichtet/ kan ein kleiner Verzug nicht geben.

Sat facit indoctus tibicen ſaltare volenti. Wer Luſt zu tantzen hat/ dem mag man leicht pfeiffen.

Satietas faſtidium parit. Wenn die Maus voll iſt/ ſo iſt das Mehl bitter.

Satius eſt regredi, quam malé cœpta ſequi. Es iſt beſſer umkehren/ als unrecht fort gehen.

Satius eſt ſero, quam nunquam diſcere. Es iſt beſſer/ wenn man ein Ding ſpät/ als gar nicht lernet.

Scarabæo nigrior. Es iſt ſehr ſchwartz: Es gläntzet wie ein Ofenloch.

Scire tuum nihil eſt, niſi te ſcire hoc ſciat alter. Was iſt dir deine Kunſt nütze/ wenn niemand weiß/ was du kanſt? Was ſoll ein verborgener Schatz?

Semel malus, ſemper præſumitur malus. Wer einmal in böſem Verdacht iſt / bleibet immer darinnen.

Semper avarus eget. Ein Geitzhals hat nimmer genug.

Senectus ipſa morbus. Das Alter führet allerhand Beſchwerlichkeiten mit ſich.

Senectus non ſola venit. idem.

Senes bis pueri. Die Alten werden zweymal Kinder.

Senibus rerum prudentia major. Bey den Alten iſt mehr Klugheit/ als bey den Jungen.

Sepes calcatur, quo pronior eſſe videtur. Wo der Zaun am niedrigſten iſt / da will jedermann hinüber ſteigen.

Septem

Septem horas dormiſſe ſat eſt juvenique ſenique. Sieben Stunden geſchlaffen haben/ iſt gnug den Jungen und Alten.

Sera nunquam eſt ad bonos mores via. Sich wohl halten/ iſt nie zu ſpät.

Sermo mollis frangit iram. Ein gut Wort findet eine gute Stätte.

Sero ſapiunt phryges. Rath nach der That: zu ſpäte.

Si bonus ipſe focus, fit citus ipſe coquus. Ein gutes Feuer/ und ein ſchneller Koch/ kochen bald etwas Guts.

Si Chriſtum diſcis, ſatis eſt, ſi cætera neſcis: Si Chriſtum neſcis, nihil eſt, ſi cætera diſcis. Wer JEſum Chriſtum recht erkennt/ der hat die Zeit wohl angewendt: Aller Welt Weisheit iſt nur Staub/ wo nicht an Chriſtum iſt der Glaub.

Sic itur ad aſtra. Alſo kommt man zu hohen Ehren.

Sic mihi cuncta cadant, ut fert divina voluntas. Wie GOtt will/ ſo iſt mein Ziel.

Sic, ne perdiderit, non ceſſat perdere luſor. Indem der Spieler hoffet wieder zu gewinnen/ was er verſpielet/ läſſt er nicht nach zu ſpielen/ ſolte er auch alles darüber verlieren.

Si culpare velis, culpabilis eſſe cavebis. So du andere ſtraffen willſt/ ſo muſt du ſelbſt ohne Fehler ſeyn.

Si credere fas eſt? Es iſt kein Evangelium: Es gehen viel leere Reden in einem Sack.

Si fueris Romæ, Romano vivito more; ſi fueris alibi, vivito ſicut ibi. Man ſey/ wo man wolle/ ſo muß man ſich nach deſſelben Orts Wei-

Weiſe richten: Wenn man bey den Wölfen ſo muß man mit ihnen heulen.

Simia eſt ſimia etiamſi aurea geſtet inſignia. Wenn mann gleich einer Sau ein gülden Stück anzöge/ ſo legt ſie ſich doch damit in den Koth.

Simile ſimili gaudet. Gleich und gleich geſellet ſich gern.

Simulata probitas, duplex nequitia. Die ſich ſo fromm und einfältig ſtellen / ſind gemeiniglich doppelte Schälcke.

Sine Cerere & Bacho friget Venus. Ohn Wein und Brod leidet Venus Noth: Wer ungeſſen und ungetruncken iſt / der kan nicht frolich oder luſtig ausſehen.

Si nihil attuleris, ibis Homere! foràs. Wer nichts bringt/ iſt unangenehm.

Si Niſi non eſſet, perfectus quilibet eſſet; ſed pauci viſi, qui caruêre Niſi. Kein Menſch iſt ohne Fehler.

Si qua ſede ſedes, & erit tibi commoda ſedes, illa ſede ſede, nec ab illa ſede recede. Wer wohl ſitzet/ der laſſe ſein Rücken.

Si qua voles apté nubere, nube pari. Wer wohl freyen will/ der bleibe bey ſeines Gleichen.

Si quem nulla premit ſitis, eſt ſitientibus aſper. Wer niemals Durſt gelitten / der kan keinen Durſtigen erkennen.

Si quis amat Chriſtum, mundus non diligit iſtum. Wer GOtt zum Freunde hat/ der hat die Welt zum Feinde.

Siſyphi ſaxum volvit. Er hat unaufhörliche Eſels-Arbeit.

Si

Si tibi amicum, nec mihi inimicum. Wenn dir beliebt/ ſo beliebt mirs auch.

Si tibi parva eſt res, eſt tibi magna quies. Hat man die Kühe nicht/ ſo hat man derer Mühe auch nicht.

Sit licet in natos facies auſtera parentum, æqua tamen ſemper mens eſt, & amica voluntas. Wenn ſchon die Eltern die Kinder ſauer anſehen/ſo iſts ihnen doch nicht ums Hertz.

Somnia ne cures,nam fallunt ſomnia plures. Man hat ſich auf Träume nicht zu verlaſſen.

Somnus matutinus eſt peſtis Studioſorum. Der Morgen-Schlaff iſt der Studenten Verderben.

Spes in nobis, in Deo exitus. Wir Menſchen haben die Hoffnung/ bey GOTT ſteht der Ausgang.

Spes reficit dominum, fallit & ipſe ſuum. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.

Stare diu neſcit,quam non aliquando quieſcit. Wer nach der Arbeit keine Ruhe hat/ der wirds nicht lange aushalten.

Statua taciturnior. Stummer/als ein Götze.

Stultorum plena ſunt omnia. Es giebt Narren gnug an allen Orten.

Sua cuique ars pro viatico eſt. Wer was gelernet hat/ der kan wohl fortkommen.

Suam quisque rem meminit. Keiner vergiſſt ſeiner bald.

Sublato fundamento, tollitur relatio. Wenn das Kind geſtorben/ſo hat die Gevatterſchaft ein Ende.

Sub roſa. (Scil. dixerim.) Ich will dieß im Vertrauen geredet haben: Ich bitte dieß heimlich zu halten.

Sui cuique mores fortunam fingunt. Wie ſich einer hält/ alſo hat er Glück.

Summum jus, ſumma ſæpe injuria. Geſtrenge Recht iſt oftmals das gröſſeſte Unrecht: Allzu ſcharf macht ſchärtig.

Summus ut eſſe nego; ſic ultimus eſſe recuſo; ſim medius; mediis gratia major eſt. Mittel-Stand iſt der beſte und angenehmſte.

Sunt oculi nobis certe in amore duces. Aus den Augen kan man die Liebe ohnfehlbar ſpüren.

Sunt pueri puri, parvi parvisque cibantur, currunt lætantur, cito dant, cito pacificantur. Die kleinen Kinder ſind keuſch/ begnüglich/ frölich und verträglich.

Superflua non nocent. Uberflüßige Dinge ſchaden nicht.

Surgens ægrotus reprobus fit denique totus. Nach der Kranckheit iſt er ärger worden/ als er zuvor war.

Sus minervam. (Scil. docet.) Das Ey will klüger ſeyn/ als die Henne.

Suum cuique pulchrum. Einem jeden gefält das Seine.

T.

Tacere utilius eſt, quam loqui temere. Es iſt beſſer ſchweigen/ als unverſchämt reden.

Tam diu diſcendum eſt, quam diu vivamus. Man muß lernen/ ſo lang man lebt.

Tandem bona cauſa triumphat. Eine gute Sache muß endlich obſiegen.

Tandem fit ſurculus arbor. Aus einem kleinen Zweige wird endlich auch ein Baum.

Tan-

Tanquam perpetuo victurus adito laborem, & vitam veluti cras moriturus age. Der Menſch ſoll alſo arbeiten/ als wolte er ewig leben/ und alſo leben/als müſte er morgen ſterben.

Tanti pœnitere, non emo. Ein ſolcher Kauff ſtehet mir nicht an.

Tantum ſcimus, quantum memoria tenemus. So viel weiß ein jeder/ſo viel er auswendig kan.

Tecum habita, & noris, quam ſit tibi curta ſupellex. Greiffe in deinen eigenen Buſen/ ſo wirſtu finden/wie deine Sachen beſchaffen ſeyn.

Te ipſum inſpice. idem.

Tempora labuntur, tacitisque ſeneſcimus annis, & fugiunt freno non remorante dies. Indem die Zeit ſchnell dahin gehet / werden wir nach und nach alt/ daß wir nicht wiſſen/wie.

Tempori ſerviendum. Man muß ſich in die Zeit ſchicken.

Tempus edax rerum. Mit der Zeit vergehet alles.

Tempus omnia revelat. Es iſt nicht ſo klein geſponnen/es komt doch endlich an die Sonnen.

Tenax requirit prodigum. Der Sparer will ein Zehrer haben.

Terræ filius: Ein geringer Menſch

Terra es, terram geris, terram teris, in terram reverteris. Der Menſch iſt Erde und muß wieder zur Erden werden.

Teſta non fit, lutum niſi tundatur. Vom Anſehen fällt kein Baum üm.

Te tua, me mea delectant. Einem jeden gefällt das Seine.

Titulus ſine vitulo. Ein Titul ohne Einkünfte.

Tol-

Tollat te, qui non novit. Wer dich kennet/ der kauft dich nicht.
Tota via erras. Du fehleſt weit.
Toto cœlo erras. Idem.
Totum laudatur, ſi finis laude beatur. Ende gut/ alles gut.
Trahit ſua quemque voluptas. Ein jeder geht demjenigen nach/wozu er Luſt hat.
Trepidas ante tubam. Du haſt ein Haſen-Hertz: Du biſt alzu furchtſam.
Tua quod nihil refert, percontari deſinas. Was dich nicht angehet/darnach ſollt du nicht fragen.
Tu fac officium, cætera cura Dei. Warte deines Berufs/ und laß im übrigen GOtt walten.
Tuis te coloribus pingam. Ich will dir ſagen/wer du biſt.
Tum denique omnes noſtra intelligimus bona, cum, quæ in poteſtate habuimus, ea amiſimus. Wenn wir eine Sache verlohren haben/erfahren wir erſt/ was wir verlohren haben.
Tunica pallio proprior. Das Hemd iſt mir näher/ als der Rock.
Tuo te pede metire. Strecke dich nach deiner Decke.
Turpe eſt aliud loqui, aliud ſentire. Es ſtehet nicht fein/wenn man anders redet/als man meynet.
Tute quod intriviſti, tibi exedendum eſt. Was du dir haſt eingebrocket/ das muſſt du ſelbſt ausessen.

V.

Vacare culpa, magnum eſt ſolatium. Ein gut Gewiſſen haben/ iſt der beſte Troſt.

Vana

Vana eſt ſine viribus ira. Auf geringer Leute Zorn gibt man nicht viel.

Variam dant otia mentem. Der Müſſigang verurſachet allerley ſeltſame Gedancken.

Varietas delectat. Umgewechſelt iſt angenehm.

Velle ſuum cuique eſt, nec voto vivitur uno. Ein jeder hat ſeinen eigenen Kopf und Meynung.

Venter caret auribus. Der Bauch läſſt ſich nicht mit Worten abſpeiſen.

Verba cutem non laniant. Ein Wort iſt kein Pfeil.

Verba valent ut nummi. Die Worte gelten wie das Geld.

Verecundari apud menſam neminem decet. Bey Tiſche ſoll man nicht ſchamhaftig ſeyn.

Verecundia juventutis eſt indicium virtutis. Zucht der Jugend iſt ein Zeichen der Tugend.

Veritas odium parit. Wer die Wahrheit ſagt/kan keine Herberge finden.

Verte, fit calceus. Wende es üm/ ſo wirds ein Schuhe.

Verus habet nusquam terrarum morio lege. Den Narren geht alles hin.

Veſpere flet crebro, qui riſit mane ſereno. Die des Morgens lachen/ weinen gemeiniglich des Abends.

Veſtigia me terrent. Die Fußſtapffen ſchrecken mich.

Veſtis virum facit. Das Kleid zieret den Mann.

Veſtis, riſus, inceſſus arguunt hominis ingenium. Aus der Kleidung/Lachen und Gang erkennet man einen Mann.

Vexa-

Vexatio dat intellectum. Durch Schaden wird man klug.
Vim vi repellere licet. Nothwehr iſt nicht verboten.
Vino vendibili non opus eſt ſuſpenſâ hederâ. Gute Waare darf man nicht lange feil bieten.
Vir duplex animo. Ein Mann/ſo vor Augen Freund und hinter dem Rücken Feind.
Virtus etiam in hoſte laudanda. Die Tugend iſt auch am Feinde zu loben.
Virtus in medio conſiſtit. Die Mittelſtraſſe iſt die beſte.
Virtus nobilitat. Tugend macht edel.
Vita brevis, ars longa. Des Lebens iſt wenig/aber des Lernens iſt viel.
Vitæ dator & dator eſcæ eſt. Der uns erſchaffen hat/ wird uns auch erhalten.
Vive memor lethi. Gedencke/ daß du ſterben muſt.
Vivit poſt funera virtus. Alles vergehet/ Tugend beſtehet.
Volenti non fit injuria. Wenn einer eine Sache haben will/ ſo geſchieht ihm nicht unrecht.
Vulcano tradidi. Ich habe es verbrennet.
Vulpes haud rurſus capitur laqueo. Ein alter Fuchs kommt nicht wieder ins Garn.
Vultus animi index. An den Gebehrden erkennet man das Gemüth.

U.

Ubi timor, ibi pudor. Wo Furcht iſt/ da iſt auch Scham.

Ubi uber, ibi tuber. Bey guten Tagen und dem Wein/da pflegt das Zipperlein zu ſeyn.
Ulcus mihi tetigit. Er hat mich angegriffen/ daß es mir wehe thut.
Ultra lineam vivit. Er will nicht ſterben: die Seele iſt ihm angewachſen.
Ultra poſſe nemo obligatur. Man kan niemand über Vermögen zwingen.
Ultra vires nihil aggrediendum. Man muß ſich nichts unternehmen zu thun/was man ſich nicht getrauet hinaus zu führen.
Ulula cum lupis, cum quibus eſſe cupis. Wer unter den Wölfen iſt/ der muß mit ihnen heulen.
Una hirundo non facit ver. Eine Schwalbe machet keinen Frühling: Ein ſchöner Tag machet keinen Sommer.
Unica prava pecus inficit omne pecus. *vel.*
Unica prava pecus totum corrumpit ovile. Ein räudig Schaaf macht die gantze Heerde räudig.
Unum cognoveris, omnis noveris. Iſt einer gut/ ſo ſind ſie alle gut.
Unus conſiliis, alter præſtantior armis. Einer iſt zu dieſem/der ander zu jenem tauglich.
Unus contra multos. Viel Hunde ſind eines Haſen Tod.
Unus vir, nullus vir. Ein Mann / kein Mann: Ein Mann macht keinen Tantz.
Urit maturę, quod vult urtica manere. Was ein guter Haacke werden will / der krümmet ſich beyzeiten.
Uſus habet laudem, crimen abuſus habet. Der rechtmäßige Gebrauch eines Dinges iſt löblich/ aber der Mißbrauch iſt ſträflich.

Ut calami reſonant, ſic eſt ducenda chorea. Nach der Pfeiffen ſoll man tantzen.
Ut deſint vires, tamen eſt laudanda voluntas. Wiewohl es am Vermoͤgen mangelt / jedoch iſt der gute Wille zu loben.
Ut mores ſunt, ita fortuna reſpondet. Wie ſich einer haͤlt / alſo gehts ihm auch.
Ut nunquam pecces, meditare noviſſima rerum. Damit du nicht ſuͤndigeſt / ſo bedencke das Ende.
Ut poſſumus, quando ut volumus, non licet. Man muß ihm thun / wie man kan: Wer keine Jungfer hat / muß mit Frauen tantzen.
Utrique fures ſunt, & qui recipit, & qui furatur. Der Hehler iſt ſo gut als der Stehler.
Ut ſalutas, ita reſalutaberis. Wie man in den Wald ſchreyet / ſo ſchallet es wieder heraus.
Ut ſementum feceris, ita & mete. Wie du dich haͤlteſt / alſo wird es dir gehen.

X.

Xenocratis frugalitas. Groſſe Sparſamkeit.

Z.

Zoilum imitatur. Er iſt ein Laͤſterer.
Zonam perdidit. Er hat nichts / als wie er gehet und ſteht.
Zopyri talenta. Herrlicher Reichthum.

Einige teutſche Sprüchwörter und artige Redens-Arten / ſo unter gewiſſe Titul gebracht.

A.

Abend. Aller Tage Abend iſt noch nicht kommen.
Iſt der Tag auch noch ſo lang/dennoch kommt der Abend.

Aemtlein. Es iſt kein Aemtlein / es hat ein Schlämplein.

Aendern. Alle dinge ändern ſich.

Almoſen. Almoſen geben / armet nicht.
Alte leute werden wieder kindiſch.

Alte. Alte ſoll man ehren / Junge ſoll man lehren.
Das Alte klappert / das Neue klinget.
Die Alten ſind auch keine Narren geweſen.
Die Alten werden zweymal Kinder.
Wie die Alten ſungen / ſo zwitzern hernach die Jungen.

Alter. Alter hilft für Thorheit nicht.
Alter Mann / junges Weib / gewiſſe Kinder.
Das Alter gehet vor.
Das Alter ſoll man ehren.
im Alter erſt lernen / gehet ſchwer her.

Amt. Wer ein Amt hat / der warte des Amts.

Ander.	Andere Kranckheit/andere Artzeney.
	Andere Jahre / andere Haare.
	Anderer Stand / andere Sitten.
Anfang.	Anfang iſt kein Meiſterſtück.
	Aller Anfang iſt ſchwer.
Anfangen.	Alles mit GOTT thu fangen an/ ſo wirſt du glück und Segen han.
	Welche zu viel anfangen / die machen wenig aus.
	Wohl angefangē/iſt halb vollendet.
Anfänger.	Uber den Anfänger gehet es gemeiniglich hinaus.
Angeboten.	Angebotene Waare ſtincket.
	Angebotener Dienſt iſt ſelten angenehm.
Angehen.	Was dich nicht angehet / darnach ſollt du nicht fragen.
Angenom̄en.	Angenommene Weiſe zergehet gleich dem Eyſe.
Angeſicht.	Das Angeſicht verräth die That.
Antwort.	Keine Antwort iſt auch eine Antwort.
Apfel.	Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
	Iſt gleich der Apfel roth / ſitzt doch ein Wurm darin.
	Wer zuvor in einen ſauren Apfel gebiſſen hat/ dem ſchmecken hernach die ſüſſen am beſten.
Arbeit.	Gute Arbeit/ gutes Lohn.
	Nach gethaner Arbeit iſt gut ruhen.
	Wie die Arbeit / alſo iſt auch der Lohn.

Arm.	An arme Leute will jedermann die Füſſe wiſchen.
	Arme Leute will niemand kennen.
	Armer Leüte Hofart wäret nicht lange.
	Beſſer arm mit Ehren / als reich mit Schande.
Armuth.	Armuth lehret Künſte.
	Armuth wehe thut.
Art.	Art läſſt von Art nicht.
Artzt.	Artzt ! hilf dir ſelber !
	Neuer Artzt / neuer Kirchhof.
	Wenn die Leute geſund ſind / ſo liegen die Aertzte kranck.
Aufgeſchoben.	Was aufgeſchoben / iſt noch nicht aufgehoben.
Auge.	An den Augen ſiehet man / was einer im Schilde führet.
	Aus den Auge / aus dem Sinn.
	Das Auge iſt des Hertzens Zeuge.
	Des Herrn Auge mäſtet das Pferd.
	Die Augen ſind uns öfters weiter als der Bauch.
	Viel Augen ſehen mehr denn zwey.
	Was die Augen nicht ſehen / berühret das Hertze nicht.
Augenblick.	Es kan ſich in einem Augenblick viel zutragen.
Ausgieſſen.	Man muß nicht eher unrein Waſſer ausgieſſen / bis man rein Waſſer wieder hat.
Aſt.	Auf einen harten Aſt gehöret ein harter Keil.

B.

Bald.	Was **bald** wird/vergehet **bald.**
Bauch.	Der **Bauch** läſt ſich mit Worten nicht ſättigen.
	Voller **Bauch** ſtudieret nicht gern.
Bauen.	**Baueſt** du ein Hauß/ ſo machs ja vollends aus.
	Der da **bauet** an die Straſſen/muß ſich ſehr viel meiſtern laſſen.
	Mancher **bauet** ein Hauß/ und muß zuerſt heraus.
Bauer.	Ein **Bauer** bleibt ein **Bauer.**
	Je mehr man den **Bauren** feyret/ je hoffärtiger er wird.
	In die **Bauren** gehören Rübe.
	Wenn der **Bauer** nicht muß/ regt er weder Hand noch Fuß.
	Wenn man den **Baur** bittet/ ſo ſchwillet ihm der Bauch.
Baum.	Den **Baum** erkennet man an den Früchten.
	Der **Baum** fällt nicht von einem Hiebe.
	Man muß den **Baum** biegen/ aldieweil er noch jung iſt.
	Wie der **Baum** fällt/ ſo bleibt er liegen.
Bedacht.	Alles mit **Bedacht.**
	Vor **bedacht**/hat niemand in Schaden gebracht.
	Vor gethan/und nach **bedacht**/ hat manchen in groß Leid gebracht.

Be-

Begegnen. Was einem heute begegnet/ kan einem andern zur andern Zeit begegnen.

Beichten. Wie einer beichtet/ alſo wird er abſolviret.

Bekommen. Dieß wird ihn bekommen/ wie dem Hunde das Gras.

Beneiden. Beſſer beneidet/ als beklaget.

Berg. Berg und Thal kommen nicht zuſammen/ aber wohl gute Freunde.

Hinter dem Berge wohnen auch Leute.

Hohe Berge/ tieffe Thäler.

Beſem. Neue Beſem fegen rein.

Beſſern. Er beſſert ſich/ wie ein junger Wolf.

Beten. Noth lehret Beten.

Wer nicht Beten gelernet/ begebe ſich zur See.

Bettler. Es iſt dem einen Bettler leid/ daß der ander vor der Thür ſtehet.

Beutel. Aus vieler Leute Beutel iſt gut Geld zehlen.

Wo ſich mein Beutel aufthut/ da rauchet mir meine Küche.

Biegen. Es muß biegen oder brechen.

Bitten. Es iſt beſſer/ die Kinder bitten dich/ als du ſie.

Blind. Er iſt mit ſehenden Augen blind.

Blinder. Ein blinder Mann/ ein armer Mann/ trüg er gleich ſeidne Kleider an.

Wenn ein Blinder führt den andern/ werden beyde nicht weit wandern.

Bogen.	Wenn man den Bogen zu hoch ſpannet/ ſo bricht er.
Borgen.	Borgen/ machet Sorgen.
	Wer will borgen/ der kome morgen.
	Lange geborget/ iſt nicht geſchencket.
Böſe.	Das Böſe lernet ſich ſelber.
	Es iſt ja nicht böſe/es iſt zu etwas gut.
Braten.	Dieſer jagt das Wild/ jener iſſt die Braten.
	Es muß ein mager Brate ſeyn/ da nichts abtrieffen ſolte.
Bratwurſt.	Er wirft mit der Bratwurſt nach der Seiten Speck.
Brennen.	Gebrenntes Kind ſcheuet das Feuer.
	Was dich nicht brennet/ das ſollt du nicht blaſen.
Brief.	Herren Briefe ſoll man zweymal leſen.
Bringen.	Wer was bringet/ iſt willkommen.
Brod.	An andern Orten iſt auch gut Brod eſſen.
	Vertheile ſo dein Brod/daß du nicht leideſt Noth.
	Wer Brod hat/ dem giebt man Brod.
	Weſſen Brod du iſſeſt/ deſſen Lied auch ſinge.
Bruder.	Gleiche Brüder/gleiche Kappen.
Brunne.	Es iſt ein böſer Brunne/ darein man das Waſſer tragen muſſ.
Bürgen.	Bürgen ſoll man würgen.

Bür-

Bůrger. Bůrger und Baur ſcheidet nichts/ denn die Mauer.

Buſch. Der Buſch hat Ohren/das Feld hat Augen.

C.

Capelle. Wo GOtt ſeine Kirche hat/ da hat der Satan die Capelle.

Chriſt. Je frömmer Chriſt/ je gröſſer Creutz.

Creutz. Ein Creutz iſt ſelten allein.

D.

Daheim. Er iſt daheim reich/ weiß aber ſein Haus nicht.

Dåmpfen. Schwerlich will ſich dåmpfen laſſen/ was bekannt auf allen Straſſen.

Danck. Danck veraltet bald.

Demuth. Demuth eine ſchöne Tugend/ ziert das Alter und die Jugend.

Dencken. Der Menſch denckets/ GOTT lenckets.

Diebe. Groſſe Diebe hencken die kleinen.

Kleine Diebe henckt man auf/ groſſe haben freyen Lauff.

Dorn. Fürchte nicht der Dornen ſtechen/ willtu ſchöne Roſen brechen.

Oft ziehet man den Dorn aus eines andern Fuß/ darüber man hernach mit Schmertzen klagen muß.

Dreck. Je mehr man den Dreck rühret/ je mehr er ſtincket.

Drey. Aller guten Dinge müſſen drey ſeyn.

Drůcken. Ein jeder weiß am beſten/wo ihm ſein Schuh drůcket.

	Keiner weiß/ wo den andern der Schuh drücket.
Dulden.	Es iſt beſſer viel dulden / als viel verſchulden.
Dunckel.	Im Dunckeln iſt gut munckeln.
Durſten.	Je mehr einer trincket / je mehr ihn dürſtet.

E.

Eben.	Wo es eben iſt/ da iſt gut/ ein Fuhrmann ſeyn.
Edelmann.	Als Adam hackt/ und Eva ſpann/ wer war damals ein Edelmann.
Ehe. Eheſtand.	Aus einer gezwungenen Ehe/ kommt lauter Hertzeleid und Wehe.
	Die Ehen werden im Himmel gemacht.
	Eheſtand/ Weheſtand.
Ehre.	Die Ehr' und Reichthum dieſer Welt gleich einer ſchönen Blum' hinfällt.
	Ehre dem Ehre gebühret.
	Groſſe Ehre/ groſſe Beſchwerde.
Einäugig.	Beſſer einäugig/ als blind.
Eilen.	Eile mit Weile.
	Nicht eile ſehr/ bedenck dich wohl; die Zeit giebt Rath/ was man thun ſoll.
Einbrocken.	Was du haſt eingebrockt/ das muſt du ſelbſt auseſſen.
Eines.	Man lebt eines GOttes/ aber nicht eines Menſchen.

Einſchencken. Was du dir haſt eingeſchencket/ das muſt du ſelbſt austrincken.

Elſter. Die Elſter läſſt ihr Hüpfen nicht.

Ende. Das Ende trägt die Laſt.
Ende gut/ alles gut.
Viel Hände machen bald ein Ende.

Erben. Des Erben Weinen/ iſt heimliches Lachen.

Erfahren. Erfährt man ein Ding nicht neue/ ſo erfährt mans doch alt.

Erfahrenheit. Erfahrenheit kommt mit der Zeit.

Erfahrung. Die Erfahrung lehret alles.

Erkennen. Beym Truuck und Zorn erkennet man den Thorn.

Erſparen. Was karge Eltern erſparrn/ das verzehren hernach die ungerathene Kinder.
Was man an Kirchen und Schulen erſparet/ das führt der Teufel ſonſt hinweg.
Wer den Heller nicht erſparet/ wird keines Pfennings Herr.

Erſten. Die Erſten die Letzten/ die Letzten die Erſten
Man hüte ſich vor dem erſten Auslegen.

Ertrincken. GOtt läſſt uns zwar ſincken/ aber nicht ertrincken

Erwerben. Er wird ein Ding langſam erworben/ aber bald verlohren und verdorben.
Was ein Vater kan erwerben/ kan ein böſer Sohn verderben.

Eſel.	Ein Eſel heiſſt den andern Langohr.
	Er iſt vom Pferde auf dem Eſel kommen.
Eſſen.	Eſſen und Trincken hält Leib und Seele zuſammen.
Etwas.	Etwas iſt beſſer/ als nichts.
Ey.	Das Ey will klüger ſeyn / als die Henne.
	Ungelegte Eyer/ ungewiſſe Jungen.
	Wenn man die Eyer iſſet/ ſo kommen keine Küchlein daraus.

F.

Fahren.	Laß fahren/was nicht bleiben will.
Fallen.	Es fält keine Eiche von einem Streiche.
	Wer da ſtehet/ ſehe zu/ daß er nicht falle.
	Wer da fällt/ über dem läufft alle Welt.
	Wer nicht fällt/ bedarf keines Aufſtehens.
	Wie der Baum fällt/ ſo bleibt er liegen.
Fang.	Es iſt zwar allezeit Jag-Tag/ aber nicht allezeit Fang-Tag.
Fangen.	Wenn man die Vögel fangen will/ muß man nicht mit Knütteln unſie werfen.
	Wenn man Vögel fangen will/muß man ſüſſe pfeiffen.
	Wer 2. Haſen auf einmal fangen will/ der bekömmt öfters nicht einen.

Faß.

Faß. Es iſt noch in dem Faſſe nicht/ darin es gären ſoll.
Faſten. Langes Faſten iſt kein Brod ſparen.
Faulheit. Faulheit lohnet mit Armuth.
Fechter. Ein guter Fechter/ hat noch einen guten Strich für ſich.
Feder. Ohne Federn iſt bös fliegen.
Fehl. Ein jeder Menſch hat ſeine Fehler.
Wer ſeinen Fehl nicht weiß/ der kan ihn nicht verbeſſern.
Fegen. Ein jeder fege vor ſeiner Thür/ ſo werden die Gaſſen alle rein.
Feind. Es iſt beſſer ein offenbarer Feind/ als ein heuchleriſcher Freund.
Verachte keinen Feind / wie ſchlecht er immer ſcheint.
Feld. Das Feld hat Augen/ die Wände haben Ohren.
Feuer. Feuer und Rauch iſt nahe beyeinander.
Wer das Feuer nöthig hat/ der ſucht es in der Aſchen.
Fette. Das Fette will allezeit oben ſchwimmen.
Finden. Im Auskehren wirds ſich finden.
Man findet allenthalben zerbrochene Töpfe.
Wer ſuchet/ der findet.
Finger. Er hat lange Finger.
Wenn man einem einen Finger beut / ſo will er die Fauſt gar haben.

Fin=

Finſter. Im Finſtern ſind alle Kühe ſchwartz; Im Finſtern iſt gut Mauſen.

Fiſch. Ein Fiſch gehöret ins Waſſer / ein Dieb an den Galgen.

Fiſche fangen und Vogel ſtellen verdirbet manchen guten Geſellen.

Friſche Fiſche / gute Fiſche.

Fiſchen. Im verbotenen Waſſer fiſchet man gern.

Fiſcher. Ein Fiſcher unverdroſſen / hat deſſen oft genoſſen.

Fleiß. Fleiß zerbricht Eis.

Fliegen. Es fleugt keinem eine gebratene Taube ins Maul.

Fluch. Der Eltern Fluch kan leichtlich bekleben / drüm ſoll man nach ihrem Willen leben.

Fragen. Auf alle Fragen gehöret keine Antwort.

Auf eine Frage gehöret eine Antwort.

Ein Narre kan mehr fragen / als zehn Kluge antworten können.

Er fragt weder nach GOtt / noch nach dem Teufel.

Fragen kan man ſich aus der Welt.

Man fraget faſt eher ohne Scheu / ob man reich / als ob man ehrlich ſey.

Man ſoll nicht fragen / wer dieſes / oder jenes gethan habe / ſondern obs recht ſey.

Man fraget viel eher / was eine Sache

che eintrage / als ob ſie ehrlich ſey.
Wer fraget / der giebt nicht gern.
Wer viel fraget / der höret viel Neues.
Wie die Frage / ſo klinget die Antwort.

Fraue. Die Frau muß ſelber ſeyn die Magd / ſolls gehen / wie es ihr behagt.
Wie die Fraue iſt / alſo iſt auch die Magd.

Fremd. An fremden Hunden und Kindern iſt das Brod verlohren.
Fremdes Pferd und eigene Sporn machen kurtze Meilen.

Freſſen. Friß Vogel! oder ſtirb!
Es frißt oftmals Katz und Hund / was man ſparet für den Mund.

Freude. Keine Freud' iſt ohne Leid.

Freunde. Alte Freunde ſind die beſten.
Ein guter Freund iſt / der einen warnet.
Ein guter Freund iſt ein edeles Kleinod.
Ein guter Freund wird in der Noth erkannt.
Freund in der Noth / Freund in dem Tod / Freund hinter dem Rücken ſind 3. ſtarcke Brücken.
Freunde in der Noth gehen 24. auf ein Loth; ſolls aber ein harter Stand ſeyn / gehen ihrer ſo viel auf ein Quintlein.
Gute Freunde ſind dünne geſäet.
Gieb die alten Freunde nicht auf / denn man weiß nicht / wie die neuen gerathen.

Wer

Wer Geld und Gut hat bekommt bald Freunde.

Wer GOtt zum Freunde hat / der hat die Welt zum Feinde.

Freundlich. Freundliche Reden und wenig Worte zieren die Weiber an allem Orte.

Sey freundlich vom Geſicht / beſcheiden in den Worten / ſo machſt du dir hiedurch viel Freund' an allen Orten.

Freyen. Freyet jemand ohne Rath / kommt die Reue viel zuſpat.

Jung gefreyet / hat niemand gereuet.

Freyheit. Freyheit gehet vor Gold und Silber.

Freyer. Alle Freyer reich / die Gefangenen arm.

Friede. Friede ernehret / Unfriede verzehret.

Man kan nicht länger Friede halten / als ſein Nachbar will.

Fröhlich Es hat einer gut fröhlich ſeyn / wenn alles glücklich geht herein.

Fröhlich in Ehren / kan niemand verwehren.

Fröhlichs Gemüthe / geſundes Geblüte.

Fromm. Die ſich ſo fromm und einfältig ſtellen / ſind gemeiniglich doppelte Schälcke.

Es ſeyn nicht alle fromm / ſo in die Kirchen gehen.

Fromm und reich ſeyn / iſt ſelten beyeinander.

Je frommer einer iſt / je weniger Böſes

ſes er ſich gegen einem andern ver-
ſiehet.
Je frommer Menſch/ je gröſſer Creutz

Frühe. Frühe auf / und ſpäte nieder / bringt verlohrne Güther wieder.
Es iſt beſſer zu frühe / als zu ſpäte.
Frühe Herren/ſpäte Knechte.
Wer frühe ſattelt / der reitet oftmals ſpäte.

Fuchs. Alte Füchſe ſind ſchwer zu fangen.
Man muß Füchſe mit Füchſen fangen.
Stiehlt der Fuchs/ ſo gilt der Balg

Führen. GOtt führet die Seinigen wunderlich.

Füllen. Kinder Hände ſind bald zu füllen.
Worte füllen den Bauch nicht.

Füncklein. Aus einem Füncklein wird ofte ein groſſes Feuer.

G.

Gabe. Alles/ was wir haben ſeyn des Höchſten Gaben.
GOtt theilet ſeine Gaben unglich aus.

Gans. Es fleugt eine Gans übers Meer/ und kommt ein Gaggag wieder her.
Wenn eine Gans trincket/ ſo trincken ſie alle.

Gaſt. Ungebetene Gäſte ſtellet man hinter die Thür.
Wie der Wirt iſt/ ſo beſchehret GOtt die Gäſte.

Gaſtgebot. Zu der Fürſten Gaſtgebot giebt der Bauer Wein und Brod.

Ge-

Geben. Als ich hatte was zu geben / wollten alle bey mir leben; nun mein Beutel worden leer / läſſt ſich keiner ſehen mehr.

Geben iſt beſſer / als nehmen.

Ich gebe / wie ichs habe / und nehme / wie ichs kriege.

Man muß ſo geben / daß man morgen auch zu geben habe.

Wer mir giebt / der iſt mir lieb.

Wer viel hat / kan viel geben.

Gebet. Mit den Gebet ſchlieſſt man den Himmel auf.

Wie das Gebet / alſo wirds auch erhöret.

Gebrechen. Anderer Leute Gebrechen ſehen wir viel eher / als unſere eigene.

Sein eigen Gebrechen höret niemand gern.

Gegancken. Gedancken ſind zollfrey.

Gedult. Das Kräutlein Gedult (patientia) wächſt nicht in allen Garten.

Gedult überwindet alles.

Gedültiger. Der Gedultigen gehen viel in einen Stall.

Gefallen. Einem jeden gefällt das Seinige.

Es kan keiner etwas machen / daß es jedermann gefallen ſollte.

Wer das eine will haben / der muß ſich auch das andere gefallen laſſen.

Gefangen. Mit gefangen / mit gehangen.

Ge-

Gegenwehr. Gegenwehr iſt nicht verboten.

Gehen. Alſo geht es in der Welt/ einer ſteigt/ der ander fällt.

Er gehet darüm umher/ wie die Katze üm den heiſſen Brey.

Es gehet ihm ſo / daß ers wohl beſſer wünſchen möchte.

Es gehet nicht allezeit / wie man gedencket.

Wer langſam gehet/ kömmt auch fort.

Gehorchen. Wer Vater und Mutter nicht will gehorchen/ der muß hernach dem Hencker folgen.

Geitz. Der Geitz iſt eine Wurtzel alles Ubels.

Geitziger. Dem Geitzigen mangelt alles.

Geld. Aus vieler Leute Beutel iſt gut Geld zehlen.

Baar Geld dinget wohlfeil.

Das Geld behält das Feld/ ſpielt Meiſter in der Welt.

Die Worte ſeyn gut/ haſt du Geld/ ſo kriegſt du Schuhe.

Geld/ das ſtumm iſt/ macht gleich was krumm iſt.

Geld für die Fiſche.

Geld! Geld! ſchreyt die gantze Welt.

Geld iſt die Loſung.

Geld vergehet/ Kunſt beſtehet.

Haſt du Geld/ ſo biſt du lieb/ du ſeyſt gleich Hur' oder Dieb.

	Küpfern Geld / küpferne Seelmeſſe.
	Mancher liebet Geld vielmehr / als GOtt / Seele / Leib und Ehr.
	Redet Geld / ſo ſchweigt die Welt.
	Wer kein Geld hat / dem entfällt keine Müntze.
	Wo man Geld zählt und rathſchlägt / ſoll man weggehen.
Gelegenheit.	**Gelegenheit** machet Diebe.
	Laß die **Gelegenheit** nicht gehen aus den Händen / du weiſt nicht / ob ſie wird ſich wieder zu dir wenden.
Gelehrte.	Den **Gelehrten** iſt gut predigen.
	Die **Gelehrten** / die Verkehrten.
Gelten.	Nachdem der Käuffer iſt / nachdem **gilt** die Waare.
	Stirbt der Fuchs / ſo **gilt** der Balg.
Gemach.	Alles mit **Gemach**.
	Wer da will haben **Gemach** / der bleibe unter ſeinem Dach.
Gemein.	**Gemein** Unglück tröſtet.
	Mache dich nicht zu **gemein** / willt du werth geachtet ſeyn.
Genieß.	Der eine hat den **Genieß** / der ander den Verdrieß.
	Wer will haben den **Genieß** / der muß leiden den Verdrieß.
Genügen.	Wer ſich **genügen** läſt / der hat genug.
Gerne.	Was einer **gerne** thut / kommt ihm nicht ſauer an.
Geſchehen.	**Geſchehene** Dinge ſind nicht zu ändern.

Geſchickt. Die Geſchickten hält man werth/ Ungeſchickte keiner ehrt.
Er iſt ſo geſchickt darzu / als der Eſel zum Lautenſchlagen.
Wen GOtt ſchickt / den macht er geſchickt.

Geſchrey. Viel Geſchrey und nichts darhinder.

Geſchwind. Geſchwind/ wie der Wind.
Geſchwinde zum Hute und langſam zum Beutel.

Geſicht. Man ſiehets am Geſicht / was man im Schilde führet.

Geſpräch. Böſe Geſpräche verderben gute Sitten.

Geſtalt. Schöne Geſtalt verleuret ſich bald.

Geſund. Wer geſund iſt/ weiß nicht/ wie reich er iſt.

Gevatterſchaft. Wenn das Kind geſtorben/ ſo hat die Gevatterſchafft ein Ende.

Gewagt. Friſch gewagt/iſt halb gewonnen.

Gewalt. Gewalt geht oft vor Recht/das klagt manch armer Knecht.

Gewinn. Des einen Gewinn/ iſt des andern Schaden.

Gewinnen. Ubel gewonnen/ übel zerronnen.
Wer gewinnen will/ muß aufſetzen.
Wie gewonnen/ ſo zerronnen.

Gewiſſen. Das Gewiſſen iſt mehr / als 1000. Zeugen.
Ein Gewiſſen/ das gut und rein / iſt über Gold und Edelgeſtein.

Wer ein gut Gewiſſen hat/ der achtet nicht/ was man von ihm ſagt.

Gewohnt. Jung **gewohnt**/alt gethan.

Glåuben. Wer leichtlich **glåubet**/wird leichtlich betrogen.

Gleich. Er iſt ihm ſo **gleich**/ als wenn er ihm aus der Haut geſchnitten wåre.
Gleiche Brůder/ **gleiche** Kappen.
Gleiche Sůnde/ **gleiche** Straffe.
Gleiche Theile machet keinem Krieg.
Gleich ſuchet ſich/ **gleich** findet ſich.
Gleich und **gleich** geſellet ſich gern.

Glůcke. Das Glůcke muß den Mann ſuchen/ und nicht der Mann das **Glůcke**.
Des einem **Glůck** iſt des andern Unglůcke.
Er hat mehr **Glůcke** als Verſtand.
Er hat weder Stern/ noch **Glůcke**.
Glůcke låſſt ſich finden/ behalten iſt die Kunſt.
Glůcke und Glas/ wie bald bricht das?
Je årger Schalck/ je beſſer **Glůck**.
Kein **Glůcke** iſt ohne Tůcke.
Wers **Glůck** hat/ der fůhret die Braut heim.

Gnade. **Gnade** iſt beſſer/ als Schårfe.

Gold. Es iſt nicht alles **Gold**/ was da glånzet.

Grab. Ein Tuch ins **Grab**/damit ſchaff' ab.

Gras. Man hőret **Gras** wachſen und Flőhe huſten.

Grob.

Grob.	Auf ein **grob** Holtz gehöret ein grober Keil.
Grube.	Wer einem andern eine **Grube** gräbet / fällt gemeiniglich ſelbſt darein.
Guckuck.	Der **Guckuck** rufft ſeinen eigenen Nahmen aus.
Gunſt.	**Gunſt** geht vor Recht und Kunſt.
	Herren **Gunſt** und Lauten-Klang klinget wohl/ und währt nicht lang.
Gut.	**Gut**/ und doch nicht zu **gut.**
Gute.	Alsdenn wird das **Gut'** erkannt/ wenn es iſt aus unſer Hand.
	Dem **Guten** kan man nicht zu viel thun.
	Des **Guten** vergiſſt man bald/ des Böſen langſam.
Guts.	Thu **Guts**/ ſo wiederfährt dir **Guts.**
Guth.	**Guth** macht Muth.
	Guth verlohren/ Muht verlohren.
	Guth verlohren/ nichts verlohren/ Muth verlohren/ viel verlohren/ Ehre verlohren/ alles verlohren.
	Unrecht **Guth** gedeyet nicht.
	Unrecht **Guth** kommt nicht auf den dritten Erben.

H.

Haacke.	Was ein guter **Haacke** werden will/ der krümmet ſich beyzeiten.
Haben.	**Habe ich** iſt beſſer/ als hätte ich.
	Hab' ich/ was klinget/ krieg' ich/ was ſinget.

Ich weiß wohl/ was ich habe/ nicht aber/ was ich kriege.
Je mehr mancher hat/ je mehr er noch haben will.
Rips/ raps in meinen Sack/ ein ander habe was er mag.
Wer nichts hat/ dem entfällt nichts.
Wer nichts hat/ der kan nichts geben.
Wer etwas haben will/ der muß ſich darum bemühen.
Wer zu viel haben will/ dem wird gemeiniglich nichts.

Halten. Wer die Tochter haben will/ der halte es mit der Mutter.

Hand. Eine Hand wäſchet die andere.
Es hat weder Hände noch Füſſe.
Herren Hand reicht durchs gantze Land.
Viel Hände machen bald ein Ende.

Handeln. Mit guten Leuten iſt gut handeln.

Handwerck. Ein jegliches Handwerck hat einen güldenen Boden.
Vierzehen Handwerck/ funfzehen Unglücke.

Haſſen. Mancher haſſet/ was er ſiehet/ und muß leiden/ wenns geſchiehet.

Haupt. Wenn das Haupt kranck iſt/ ſo trauren alle Glieder.

Haus. Wem das Haus iſt/ der gehe hinaus.

Hausvater. Ein guter Hausvater muß am erſten aufſtehen/ und am letzten zu Bette gehen.

Haut.	Auf heiler Haut iſt gut ſchlaffen.
	Es iſt in der Haut/ wäre es im Kleide/ ſo könte mans heraus ſchneiden.
Heeler.	Der Heeler iſt ſo gut als der Stehler.
Heerd.	Eigener Heerd iſt Goldes werth.
Hefen.	Die Gottloſen müſſen die Hefen aus-ſauffen.
Helfen.	Es hilft/ was es kan.
	Hilfts nicht/ſo ſchadets doch nicht.
Heller.	Was zum Heller iſt geſchlagen/wird keinen Thaler gelten.
Henne.	Hennen/ die viel gatzen/ legen wenig Eyer.
Hencken.	Wer den Hund hencken will/bekom̃t leicht ein Strick.
Herr.	Der Herr muß ſelber ſeyn der Knecht/ will ers im Hauſe haben recht.
	Ein jeder iſt Herr in ſeinem Hauſe.
	Groſſe Herren (Leute) fehlen auch.
	Groſſe Herren haben viel Ohren und Augen.
	Groſſer Herren Bitte ſind Befehle.
	Herren Hand reicht durchs gantze Land.
	Mit groſſen Herren iſt nicht gut Kirſchen zu eſſen.
	Strenge Herren richten (regieren) nicht lange.
	Wenn groſſe Herren miteinander rauffen/ müſſen die Bauren das Haar darleihen.
	Wenn der Herr vom Knechte lernen

 muß/

muß / ſteht der Handel übel.
Wer geringen Herren dienet / der iſt ſelber Herr mit.
Wie der Herr iſt / alſo iſt auch der Knecht.

Hertz. Was (nicht) von Hertzen gehet / das gehet (nicht) zu Hertzen.
Weſſen das Hertz voll iſt / deſſen geht der Mund über.

Heute. Heute an mir / morgen an dir.
Heute roth / morgen todt.

Heyrath. Heyrathen werden im Himmel gemacht.

Himmelreich. Wer zum Himmelreich erkohren / den ſtechen oft Diſtel und Dorn.

Hin. Hin iſt hin.

Hinkommen. Wo er hinkommt / da iſt es gut geweſen / oder will bald böſe werden.

Hinlegen. Was du nicht haſt hingelegt / das laß liegen.

Hirte. Viel Hirten hüten nichts guts.

Hoch. Wer hoch ſteigt / der fällt auch hoch.
Je höher du biſt / je mehr dich demüthige.

Hochmuth. Hochmuth kommt vor dem Fall.
Hochmuth thut nimmer gut.

Hochzeit. Dieſes iſt das Hochzeit-Recht / du muſt ſeyn hinfort ein Knecht.
Es wird nicht bald eine Hochzeit vollbracht / es wird eine andere darbey erdacht.

Ho-

Hofart. Hofart iſt gar leicht gelernet/ koſtet aber viel zu erhalten.

Hoffen. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.

Man muß das Beſte hoffen / das Böſe kommt doch wohl.

Hoffnung. Die Hoffnung iſt in den Brunnen gefallen.

Hoffnung läſſt nicht zu ſchanden werden.

Honig. Honig im Munde/Galle im Hertzen.

Wer Honig lecken will / muß keinen Stachel ſcheuen.

Hölle. Aus der Hölle iſt keine Erlöſung.

Hůlfe. Wenn die Noth am gröſſeſten/ iſt GOTTes Hilfe am näheſten.

Hund. Alte Hunde ſind bös zu bändigen.

An Riemen lernet der Hund Leder freſſen.

Ein furchtſamer Hund bellet mehr/ als er beiſſet.

Ein Hund lieſt dẽ andern die Flöhe ab.

Hunde / die viel bellen / beiſſen nicht.

Komme ich über den Hund ſo komme ich übern Schwantz.

Laſt die Hunde bellen / wenn ſie nur nicht beiſſen.

Man ſoll keinen ſchlaffenden Hund aufwecken.

Todteu nde beiſſen nicht.

Viel Hunde ſind eines Haſen Tod.

Zween Hunde an einem Knochen vertragen ſich ſelten.

Hun-

Hundert.	Er wirft das Hunderſte ins Tauſende.
Hunger.	Hunger iſt der beſte Koch.
	Hunger machet rohe Bohnen ſüß.
	Hunger lehret die Katzen mauſen.
	Hunger lehret Künſte.
Hungerig.	Einem Hungerigen iſt nicht gut lang predigen.
	Hungerige Mücken (Fliegen) ſtechen übel.
Hüten.	Hüte dich vor der That / der Lügen wird wohl Rath.
	Hüte dich vor Ubelthaten / Feld und Wand kan dich verrathen.
	Hüte dich vor denen / welche die Natur gezeichnet hat.
Hütlein.	Er iſt nicht wohl unter dem Hütlein verwahret.
Hure.	Huren ſind Kohlen / die ſchwärtzen und brennen.

J.

Jagen.	Jagen und nichts fangen / machet verdroſſene Jäger.
	Wer einen andern jagt / wird ſelbſten müde.
	Wer andere jagt / muß ſelbſt mitlauffen.
Jäger.	Ein Jäger unverdroſſen hat deſſen oft genoſſen.
Jugend.	Der Jugend-Lehre des Alters Ehre.
Jungfer.	Von gereiſeten Jungfern hält man nicht viel.

Jr-

J.

Jrren.	Jrren iſt Menſchlich.

K.

Kalbfleiſch.	Kalbfleiſch / Halbfleiſch.
Kalt.	Er iſt weder kalt / noch warm.
Kämpfen.	Wer nicht kämpfet / der wird nicht gecrönet.
Kappe.	Kappe und Kalck bedecken manchen Schalck.
Karg.	Je reicher einer wird / ie kärger er wird.
Kauff.	Knapp gedinget und bald bezahlet / machet den beſten Kauff.
Kauffen.	Kauffet in der Zeit / ſo habt ihrs in der Noth.
Käuffer.	Nachdem der Käuffer iſt nachdem gilt die Waare.
Katze.	Die Katze iſſt zwar gerne Fiſche / ſie will aber nicht ins Waſſer.
	Es ſind böſe Katzen / die vornen lecken und hinten kratzen.
	Jſt die Katze einmal hinter dem Schmeer geweſen / ſo läſt ſie nimmer nach.
	Niemand will der Katzen die Schelle anhencken.
	Was von Katzen kommt / das mauſet gern.
	Wenn die Katze nicht zu hauſe iſt / ſo tantzen die Mäuſe auf den Bäncken.
Keil.	Ein Keil treibet den andern.

Den

Den Eſel kennt man an den Ohren/ gleichwie an Worten einen Thoren.
Es kennt dich niemand/ als nur alle Leute.

Kennen. Man kennt den Topf am Klange/ den Vogel am Geſange.
Schelme und Diebe kennen ſich wohl.
Sich ſelbſt kennen/ iſt groſſe Kunſt.
Wer ihn kennet/ der kaufft ihn nicht.

Kind. Aus Kindern werden Leute/ aus Jungfern werden Bräute.
Ein übel gezogenes Kind/ hält ſich nicht beſſer/ als ein Rind.
Er iſt der Sachen noch ein Kind.
Es iſt ein kluges Kind/ das ſeinen Vater kennet.
Je lieber Kind/ je ſchärfer Ruthe.
Liebe Kinder haben viel Namen.
Kinder müſſen an den Bäncken lernen gehen.
Kleine Kinder/ kleine Sorgen; groſſe Kinder/ groſſe Sorgen.
Kluge Kinder leben ſelten lang.
Reicher Leute Kinder gerathen gar ſelten.
Wie man die Kinder zeucht/ ſo hat man ſie.

Kinderſchuh. Er hat längſten die Kinderſchuh vertreten.

Kinderſpiel. Es iſt kein Kinderſpiel/ wenn alte Weiber tantzen.

Kir-

Kirſche.	Nach ſchwartzen Kirſchen ſteigt man hoch.
Kleid.	Kleider zieren einen Mann / wer ſie hat der zieht ſie an.
	Kleider machen Leute.
Kleyen.	Wer ſich unter die Kleyen miſchet / den freſſen die Schweine.
Klotz.	Auf einen harten Klotz gehört ein harter Keil.
Klug.	Allzu klug taugt nirgend zu.
	Den hält man für klug und weis / der ſich in Zeit und Leute zu ſchicken weiß.
	Durch Schaden wird man klug.
	Wenn die Herrn vom Rathhauſe gehen / ſind ſie klüger / als wenn ſie hinauf gehen.
	Wir werden alle Tage klüger.
	Wohl dem! der an anderer Leute Schaden klug wird.
Knabe.	Aus Knaben werden Männer.
Knecht.	Wer einen Knecht haben will / der muß ſich einen dingen.
Koch.	Es ſind nicht alle Köche / die lange Meſſer tragen.
	Viel Köche verſaltzen den Brey.
Kochen.	Haſt du gut gekochet / ſo magſt du es gut eſſen.
Kopf.	Auf einen grindigen Kopf gehöret eine ſcharfe Lauge.
	So viel Köpfe / ſo viel Sinne.

Was

	Was ein harter Kopf behält / das ihm ſchmertzlich wieder entfällt.
Roth.	Roth läſſt ſich nicht mit Roth abwaſchen.
Krancke.	Da der Krancke genaß / je ärger er was.
Krauen.	Es krauet ſich mancher / da es ihn nicht jücket.
Kraus.	Krauſe Haare / krauſer Sinn.
Krähe.	Die Krähe läſſt ihr Hüpfen nicht.
	Eine Krähe beiſſt der andern kein Auge aus.
	Eine Krähe machet keinen Winter.
	Eine Krähe ſitzet gern bey der andern.
Kropf.	Voller Kropf / toller Kopf.
Krug.	Der Krug gehet ſo lange zu Waſſer / bis er zerbricht.
Krumm.	Je krummer Holtz / je beſſer Krücke: Je gröſſer Schelm / je beſſer Glücke.
Kuh.	Hat man die Kühe nicht / ſo hat man derer Mühe auch nicht.
	Man heiſſt keine Kuh Bunte / ſie habe denn Flecken.
	Was ſoll einer Kuh eine Muſcat?
Kühn.	Der Hahn iſt Kühn auf ſeinem Miſt.
Kunſt.	Kunſt geher durch alle Land.
	Kunſt gehet nach Brod.
	Kunſt iſt ein guter Zehrpfennig.
Küpfern.	Küpfern Geld / küpſerne Seelmeſſe.
Kurtz.	Kurtz und gut iſt angenehm.
	Kurtze Predigten und lange Bratwürſte haben die Bauren gern.

L. La-

L.

Lachen.	An vielem **Lachen** lernet man einen Narren erkennen.
	Lach mich an / und gieb mich hin / iſt der falſchen Freunde Sinn.
Laden.	**Lade** nicht den Teufel ins Haus; ſetze nicht in den Peltz die Laus; beyde kriegſt du ſchwerlich heraus.
Lampe.	Wenn der **Lampe** brennen ſoll / muß man Oel zugieſſen.
Land.	**Landes** Weiſe / Landes Ehre.
	Landsmann / Schandsmann.
	So manches **Land** / ſo manche Weiſe.
Lang.	Je **länger** / je lieber.
	Lange Kleider / kurtze Sinnen.
Lauffen.	Er **läufft** darüber hin / als ein Hahn über die Kohlen.
	Lauff nicht / ehe dich jemand jaget.
	Wer leicht **läufft** / iſt leicht gejaget.
Laurer.	Zimmerleute und Maurer ſind die rechten **Laurer** / mit Eſſen / Meſſen / und beſinnen bringen ſie den Tag von hinnen.
Läuſe.	Man ſoll nicht **Läuſe** in den Peltz ſetzen.
Leben.	Man **lebet** eines GOttes / aber nicht eines Menſchen.
	Noch **lebet** der alte GOtt.
Lehrgeld.	Man muß in allen Dingen **lehrgeld** geben.
Leid.	Nach dem **leide** kommt die Freude.

Leiden. Was du nicht kanſt meiden ſollt du willig leiden.

Leiſt. Er ſpannet die Schuhe über einem Leiſt.

Lernen. Lerne es in der Jugend / ſo kanſt du es im Alter.

Lerne was beyzeiten / ſo kanſt du es bey Leuten.

Lerne was / ſo kanſt du was.

Lerneſt du wol ſo wirſt du gebratener Hüner voll; lerneſt du übel / ſo mußt du mit den Schweinen über den Kübel.

Man muß lernen / ſo lange man lebet.

Was Hänslein nicht gelernet / wird Hans gar ſchwerlich lernen.

Liecht. Mancher ſtehet ſich ſelber im Lichten.

Liebe. Alte Liebe roſtet nicht.

Gezwungene Liebe hat nicht lange Beſtand.

Liebe kan viel / aber Geld alles.

Lieb' iſt Blind und machet Blind / wers nicht glaubt / der iſt ein Kind.

Liebe machet Gegenliebe.

Liebe überwindet alles.

Lieb' und Geſang will keinen Zwang.

Liebe und Herrſchaft / leiden nicht Geſellſchaft.

Rechte Liebe wird vergnüget / wenn ſie ihres Gleichen krieget.

Verkehrt ſich Lieb' in Haß / ſo weiß ſie keine Maß.

Lied.	Ein gut **Lied** ſinget man wohl zwey- oder dreymahl.
	Ein kurtzes **Lied** iſt bald geſungen.
Liegen.	Er **liegt** auf ſeinem Guthe / wie ein Hund auf dem Heu.
	Wer da **liegt** / über dem läufft jedermann.
Liſt.	Manns-**Liſt** iſt behende / aber Weiber-**Liſt** hat kein Ende.
Lob.	Eigen **Lob** ſtincket gern.
Loben.	Ein jeder Kramer **lobet** ſeine Waare.
	Gute Waare **lobet** ſich ſelber.
Luſt.	**Luſt** lehret pfeiffen.
	Luſt und Liebe zum Dinge / machet alle Arbeit geringe.
Lüge.	Eine öffentliche **Lüge** iſt keiner Antwort werth.
	Er wird von einer **Lügen** nicht roth.
	Hüte dich vor der That / der **Lügen** wird wohl Rath.
Lügner.	Ein **Lügner** muß ein gut Gedächtniß haben.

M.

Machen.	Was er **machet** / hat Hände und Füſſe.
Magen.	Nicht alles dient den **Magen** / was angenehm dem Kragen.
Mahlen.	Wer eher kommt / der **mahlet** eher.
Mahlzeit.	Zwo **Mahlzeiten** ſchlagen ſich nicht.

Mann. Ein Mann/ kein Mann.
Nachdem der Mann iſt / nachdem brät man ihm eine Wurſt.
Wer da ſey der Mann/ zeiget ſeine Kleidung an.
Wie der Mann / alſo iſt auch ſeine Rede.

Mangel. Niemand lebet ohne Mängel / wir ſind Menſchen/ und kein' Engel.

Marckt. Der Marckt lehret kramen.
Man trägt ſo bald ein Kalbfell / als eine Kuhhaut zu Marckt.

Maſſe. Maſſe iſt in allen Dingen gut.

Maul. Wer alle Mäuler will verkleiben/ muß viel Mehl haben.

Maus. Beiſſt die Maus einmal an Speck/ ſo kommt ſie wieder.
Die Maus weiß mehr/ als ein Loch.
Wenn die Maus voll iſt / ſo iſt ihr das Mehl bitter.

Mein. Iſt die Henne mein / ſo gehören mir auch die Eyer.

Meiſter. Kein Meiſter iſt ſo gut / er findet einen beſſern über ſich.
Kein Meiſter wird gebohren.
Wie der Meiſter/ alſo der Schüler.

Meſſen. Beſſer zweymal gemeſſen / als einmal vergeſſen.

Milde. Der Milde giebt ſich reich / der Geitzhals nimmt ſich arm.

Mißgönner. Wer keine Mißgönner hat/ mit dem ſtehts nicht wohl.

Mit-

Mittelſtraſſe. Die Mittelſtraſſe iſt die beſte.
Morgen. Alle Morgen/ neue Sorgen.
Die des Morgens lachen/weinen gemeiniglich des Abends.
Morgenſtunde. Die Morgenſtunde hat Gold im Munde.
Mühe. Der eine hat die Mühe, der andere den Gewinn.
Muß. Muß iſt ein bitter Kraut.
Müßiggang. Müßiggang iſt aller Laſter Anfang.
Müßiggang iſt des Teufels Ruhebanck.
Muth. Groſſer Muth und kleine Macht wird von jedermann verlacht.
Im Unglück habe friſchen Muth/ und hoff'/ es werde wohl bald gut.
Luſtiger Muth machet gutes Blut.
Mutter. Mütter lieben Töchter ſehr/ aber Söhne noch vielmehr.
Wie die Mutter/ alſo iſt auch die Tochter.

N.

Nachgeben. Beſſer iſt es/ was nachgeben/ als im ſteten Streite leben.
Nachgeben ſtillet viel Krieg.
Nacht. Bey Nacht ſind alle Katzen ſchwartz.
Die Nacht iſt niemands Freund.
Nahe. Das Hemd iſt mir näher/ als der Rock.

Ein jeder iſt ſich ſelbſt der **Näheſte.**
Je **näher** der Kirchen/ je ſpäter drein.

Name. Ein guter **Name** iſt über Reichthum.
Ein guter und ehrlicher **Name** iſt das beſte Erbguth.
Geld und Gut verlieren ſich/ ein guter **Name** bleibt ewiglich.

Narr. Einem jeden gefällt ſeine Weiſe wohl/ darüm iſt die Welt der **Narren** voll.
Ein **Narr** machet viel **Narren.**
Heng dem **Narren** nicht Schellen an/ weil man ihn ſonſt hören kan.
Mit **Narren** iſt nicht gut ſchertzen.
Narren muß man mit Kolben lauſen.
So lang ein **Narr** ſchweigt/ wird er für klug gehalten.
Wenn du einen **Narren** haben willt/ ſo kauffe dir einen.
Wer mit **Narren** ümgehet/ der wird zuletzt auch närriſch.

Naſe. Wer ſich die **Naſe** abreiſſt/ der ſchändet ſein Angeſicht.
Ziehe dich ſelbſt bey der **Naſen.**

Natur. Die **Natur** läſſt ſich mit wenigen begnügen.
Natur gehet vor Lehre.
Was die **Natur** an einem entzeucht/ erſetzet ſie an einem andern wieder.

Nehmen. Man muß **nehmen**/ wenn (wie) es kömmt.

Oft

	Oft nimmt der dritte Hund das Bein/ darüber zweene ſtreitig ſeyn.
Neidiſch.	Ein neidiſch Hertz hat Quaal und Schmertz.
Neue.	Das **Neue** iſt angenehm.
	Das **Neue** klinget/ das Alte klappert.
	Immer was **Neues** / ſelten was Gutes.
Nichts.	**Nichts** iſt gut den Augen / aber nicht den Magen.
	Wer **nichts** hat/ dem entfällt nichts.
	Wo **nichts** iſt/ da hat der Käiſer ſein Recht verlohren.
Nimmer	**Nimmer** thun iſt die beſte Buſſe.
	Nimmer Geld/ **nimmer** Geſelle.
Noth.	Bey Käß' und Brod hat man nicht **Noth.**
	Je gröſſer **Noth** / je näher GOtt.
	In der **Noth** erkennet man einen Mann.
	Man muß oft aus der **Noth** eine Tugend machen.
	Noth bricht Eiſen.
	Noth hat kein Gebot.
	Noth lehret Beten.
	Noth ſuchet Brod.
Nothwehr.	**Nothwehr** iſt nicht verboten.
Nuß.	Wer **Nüſſe** eſſen will/ der muß die Schale aufbeiſſen.
Nutz.	Ein jeder ſieht auf ſeinen **Nutzen.**

Nůtze. Es iſt dir ſo wenig **nůtze**/ als das fuͤnfte Rad am Wagen.

O.

Oben. **Oben** an; wo der Beſem ſtehet.

Ochſen. Dem **Ochſen** gehoͤret das Joch/ dem Pferde der Sattel.

GOtt giebt einem wohl den **Ochſen**/ aber nicht bey den Hoͤrnern.

Wer keine Pferde hat/ der muß mit **Ochſen** fahren.

Offen. Es ſteht **offen**/ wie eines Fuͤrſten Kuͤche.

P.

Pfanne. Wer bey die **Pfannen** nicht kommt/ der beſchmitzet ſich nicht damit.

Pfeiffe. Die **Pfeiffe**/ die muß lauten wohl/ wenn man die Voͤgel fangen ſoll.

Ich will dich ſchon nach meiner **Pfeiffe** lernen tantzen.

Man muß **Pfeiffen** ſchneiden/ aldieweil man in Roͤhren ſitzet.

Pfennig. Den **Pfennig**/den man erſparet/iſt ſo gut/ als der/den man gewinnet.

Pfennig iſt Pfennigs Bruder.

Wo der **Pfennig** geſchlagen/ gilt er am meiſten.

Pferd. Das **Pferd** ſoll zur Krippen gehen/ nicht die Krippe zum Pferde.

Das **Pferd** ſtirbt oft/ ehe das Gras waͤchſet.

Das

Das **Pferd** / welches den Habern verdienet / kriegt ihn nicht.

Ein williges **Pferd** ſoll man nicht übertreiben.

Er iſt vom **Pferde** auf den Eſel kommen.

Fremdes **Pferd** und eigne Sporn machen kurtze Meilen.

Man muß die **Pferde** nicht hinter dem Wagen ſpannen.

Pferde laſſen ſich wohl zum Waſſer dringen / aber nicht zum Sauffen zwingen.

Stolpert doch ein **Pferd** / und hat 4. Füſſe!

Tapfere **Pferde** achten der Hunde bellen nicht.

Pfingſten. Zu **Pfingſten** auf dem Eyſe. (das iſt nimmermehr.)

Pflantze. **Pflantzen** / die oft verſetzet werden / bekleiben nicht.

Pflücken. Man muß die Roſen **pflücken** / da ſie noch blühen.

Prächtig Drauſſen gehen ſie **prächtig** / daheim haben ſie das Brod nicht zu eſſen.

Prächtig im Reden / und nichts dar hinter.

Vorhin **prächtig** / jetzo verächtig.

Predigt. Kurtze **Predigten** / nnd lange Bratwürſte haben die Bauren gern.

Prophet. Ein **Prophet** gilt nicht weniger / als in ſeinem Vaterlande.

Q.

Eigen Pferd, Frau und Gewehr
Leiht niemand gerne her

Q.

Quälen. Lange quälen iſt der bittere Tod.

R.

Rath. Alle wiſſen guten Rath/ ohn der ihn nöthig hat.

Der will folgen jedem Rath / kommet ſelten zu der That.

Kommt Tag/kommt Rath.

Nach der That kommt Rath zu ſpat.

Schneller Rath bringt Reu nach der That.

Rathen. In allen deinen Thaten laß GOTT den Höchſten rathen.

Wem zu rathen iſt / dem iſt auch zu helfen.

Rathhaus. Wenn die Herren vom Rathhauſe gehen / ſind ſie klüger/ als wenn ſie hinauf gehen.

Rathſchlagen. Wo man rathſchlägt und Geld zehlt/ſoll man weggehen.

Rauch. Kleiner Rauch beiſt mich nicht.

Wer den Rauch entlauffen will/der fällt öfters gar ins Feuer.

Räuffen. Wenn groſſe Herren miteinander Räuffen/ſo müſſen die Unterthanen die Haar laſſen.

Recht. Das Recht hat eine wächſerne Naſe.

Dem geſchiehet recht / der es anders nicht haben will.

Entweder etwas Rechts / oder gar nichts.

Groſſe Freundſchaft und Geſchlecht machen krumme Sachen **Recht**.
Hundert Jahr unrecht iſt nie keine Stunde recht.
Recht iſt für Wachende / Glück für Schlaffende.
Thue **recht** und ſcheue niemand.
Wer **recht** thut / darf ſich vor niemand fürchten.

Rede. Es gehen viel leere **Reden** in einen Sack.
Wie die **Rede** / alſo iſt auch der Mann.

Reden. Dem / der nicht wohl **reden** kan / ſteht Stillſchweigen beſſer an.
Er **redet** davon / wie ein Blinder von der Farbe.
Es iſt eine Sache bald **geredet** / aber langſam gethan.
Hier **geredet** hier verblieben.
Ich **rede** von Enten / und du **redeſt** von Gänſen.
Laß die Leute **reden** / Gänſe könnens nicht.
Man **redet** viel in einem Sommer-langen Tage.
Wenig **reden** und wohl bedacht / hat manchem Nutz und Ehre gebracht
Wer viel **redet** / leugt viel.

Regen. Kleine **Regen** machen auch naß.
Nach dem **Regen** ſcheint die Sonne.

Reich.	Alle Freyer **reich** / die Gefangenen Arm.
	Der iſt **reich** / wer einen gnädigen GOtt hat.
	Reich genug / wer ſich läſſt genügen.
	Reiche ſteckt man in die Taſche/Arme ſetzt man in die Aſche.
Reicher.	Was ein **Reicher** ſagt und thut/ das iſt alles trefflich gut.
Reimen.	Es **reimet** ſich/ wie eine Fauſt aufs Auge.
Reiſen.	Von **gereiſeten** Jungfern hält man nicht viel.
Reiten.	Wer früh ſattelt / der **reitet** oftmals ſpäte.
Richten.	Können wir nicht alle tichten/wollen wir doch alle **richten.**
Richter.	Ein **Richter** keine Sache richten ſoll/ er verſtehe denn den Handel wol.
	Es kan niemand in ſeiner eigenen Sache **Richter** ſeyn.
	Richter ! richtet recht/ GOTT iſt **Richter** / du biſt Knecht.
Riem.	Aus ander Leute Häuten iſt gut **Riemen** ſchneiden.
Ringen.	Wer nach einem güldnen Wagen **ringet**/kriegt aufs wenigſte noch einen Nagel darvon.
	Wornach einer **ringt** / darnach ihm gelinget.

Rohr. Wer in dem Rohre ſitzt/ſchneidt ſich die beſten Pfeiffen.

Rom. Rom iſt nicht auf einen Tag (in einem Jahre) gebauet.

Was thut man in Rom/wenn man den Pabſt nicht ſiehet.

Ruffen. Es ruffet ſich nicht wohl/ wenn niemand will antworten.

Rufe nicht Haſe/ ehe du ihn gefangen.

Wie einer ins Holtz rufft/ſo ſchallet es zurück.

Ruhe. Alles will ſeine Ruhe haben.

Rupfen. Da iſt nicht gut rupfen/ wo nicht Haare/noch Federn ſeyn.

Ruthe. Es bindet ſich mancher eine Ruthe zu ſeinem eigenen Geſäß.

S.

Sache. Er hat ſeine Sache auf nichts geſtellt.

Sagen. Man ſaget viel von hier und dar/ und iſt doch ſelten wenig wahr.

Sage keinem/ wer er iſt/ ſo ſaget keiner/ wer du biſt.

Säen. Wie einer ſäet/alſo wird er ernten.

Schaaf. Ein eintzig räudig Schaaf beſchmitzt die gantze Heerde.

Ein Schaaf zürnet auch.

Es gehen viel gedultige Schaafe in einen Stall.

Es

	Es iſt ein faul Schaaf / ſo ſeine eigene Wolle nicht tragen kan.
Schade.	Wer den Schaden hat / darf vor den Spott nicht ſorgen.
	Wohl dem ! der an anderer Leute Schaden klug wird.
Schalck.	Ein Schalck kennet den andern.
	Ein Schalck mit Haut und Haar.
	Ein Schalck weiß / wie es dem andern ums Hertz iſt.
	Je ärger Schalck / je beſſer Glück.
	Schälcke muß man mit Schälcken fangen.
Scham.	Wo Scham iſt da iſt auch Tugend.
Schämen.	Uber Tiſch darf man ſich nicht ſchämen.
	Wer ſich des Bettlen nicht ſchämet / der bekommt noch gemeiniglich etwas.
Schande.	Es iſt keine Schande / wenn man nichts kan / ſondern wenn man nichts lernen will.
Scharf.	Allzu ſcharf machet ſchärtig.
Scharfſichtig.	Scharfſichtiger / denn ein Luchs.
Scheiden.	Scheiden bringt Leiden.
	Wiederkommen macht / daß man Scheiden nicht achtet.
Schelle.	Was ſoll eine Schelle / wenn ſie nicht klinget ?
Schencken.	Schencken und wiederſchencken behält Freundſchaft.
	Der Katzen Schertz / der Mäuſe Tod.

Schi-

Schickelmann. Schickelmann wohnt beym Wege.

Schimpf. Wenn der Schimpf am beſten iſt/ ſoll man aufhören.

Schlaffen. Auf heiler Haut iſt gut ſchlaffen.

Einen ſchlaffenden Hund ſoll man nicht aufwecken.

Es ſchlaffen nicht alle / ſo die Augen zuhaben.

Zinſe und Häure ſchlafen nicht.

Schlecht. Schlecht und recht.

Wer mit dem Schlechten für lieb nimmt / der iſt eines beſſern werth.

Schleiffen. Ohne Waſſer ſchleifft ſichs übel.

Schlimm. Das ſchlimmſte Wagenrad machet das meiſte Knarren.

Schlimmes Leder / ſchlimme Schuhe.

Schmieden. Man muß das Eiſen ſchmieden / da es noch glüet.

Schmieren. Wer ſchmieret / der fähret.

Schön. Jeden dünckt ſeine Braut die Schönſte.

Schöne Geſtalt verleurt ſich bald.

Schuld. An ungewiſſen Schulden ſoll man Haberſtroh nehmen.

Schüler. Kein Schüler iſt / über ſeinen Meiſter.

Schuß. Weit davon iſt gut für den Schuß.

Schwalbe. Eine Schwalbe machet keinen Frühling.

Schwartz. im Finſtern ſind alle Kühe ſchwartz.

Schweeren. An der Krämer Schweeren ſoll ſich niemand kehren.

Schweigen. Schweigen und dencken/ kan Menſchen nicht kräncken.

Schwert. Ein Schwert hält das andere in der Scheide.

Er führt das Schwert im Maule.

Schwimmer. Die beſten Schwimmer erſaufen gern.

Segen. An GOttes Segen iſt alles gelegen.

Groſſer Reichthum hilfet nicht/wenn nicht GOTT den Segen ſpricht.

Segnen. Wer das Creutz hat/ ſegnet ſich am erſten.

Sehen. Er iſt mit ſehenden Augen blind.

Er ſiehet aus/ als wenn er nur alle Char-Freytage äſſe.

Er ſiehet ſo lieblich darein/ wenn er in eine Milch ſähe/ſo würde ſie ſauer.

Man muß ſehen/ und nicht ſehen.

Man muß weiter ſehen/ als die Naſe gehet.

Man ſiehets am Geſicht/ was man im Schilde führet.

Niemand kan des Morgens ſehen/ was vor Abend wird geſchehen.

Sehen geht über Hören.

Selbſt. Selbſt iſt der Mann.

Setzen. Wer ſich bey Frommen ſetzt/ der ſteht bey Frommen auf.

Sitzen. Wer wohl ſitzet/ der laſſe ſein Rücken.

Sonne. Es iſt nicht ſo klein geſponnen / es kommt doch endlich an die Sonnen.

Sorge. Die Sorge machet grau vor der Zeit.

Sorgen. Laß ſorgen / wer da will / ich will nicht ſorgen; was ich nicht heute bin / das bin ich morgen.

Man ſorget ſich eher alt / als reich.

Sorge und ſorge nicht zu viel / es geſchicht doch / was GOTT haben will.

Sparen. Auf der Neige iſt nicht gut ſparen.

Der heute was ſparet / hat morgen ſchon etwas.

Sparer. Der Sparer will einen Zehrer haben.

Spåt. Beſſer ſpåt / als nie gelernet.

Spiegel. Der Spiegel leugt / der Schein betreugt.

Spiel. Das Spiel heiſſt : Siehe zu!

Wen das Spiel am beſten iſt/ſoll man aufhören.

Spielen. Es ſpielen ſich eher zehen arm / als einer reich.

Spielen / fiſchen / Vogel ſtellen / ſchånden manchen guten Geſellen.

Spinnen. Wer nicht ſpinnet/behålt ſein Flachs.

Stall. Er machet den Stall zu / nun die Kuh hinaus iſt.

Stand. Anderer Stand / andere Sitten.

Ein jeder bleib in ſeinem **Stande.**

Stechen. Dorn und Dieſteln **ſtechen** ſehr/ falſche Zungen noch vielmehr.

Stecken. Er **ſtecket** zwiſchen Thür und Angel.

Es **ſtecket** oft in einem geringen Hütlein/ein tapferer Mann.

Stehlen. Es iſt böß **ſtehlen**/ wo der Wirth ſelber ein Dieb iſt.

Wer anfangs Kälber **ſtiehlt**/ der **ſtiehlt** hernach auch Kühe.

Wer da **ſtiehlt**/ der iſt ein Dieb.

Wer einmal **geſtohlen** hat/ iſt allezeit ein Dieb.

Steigen. Nicht leichtlich **ſteigen** hoch/ die reich an Tugend-Gaben/ an Güthern aber arm und ſchlechten Vorrath haben.

Steine. Zween harte **Steine** mahlen ſelten klein.

Sterben. Beſſer iſt ehrlich **geſtorben**/als ſchändlich verdorben.

Stirbt der Reiche/ ſo geht man mit zur Leiche; **ſtirbt** der Arme/ ſo geht man mit/ daß GOTT erbarme.

Wer da **ſtirbet**/ ehe er **ſtirbet**/ der **ſtirbet** nicht/ wenn er **ſtirbet.**

Wohlgeſtorben iſt nicht verdorben.

Stillſchweigen. Dem/ der nicht wohl reden kan/ ſteht **Stillſchweigen** beſſer an.

Mit **Stillſchweigen** verredet man ſich nicht.

Stim-

Stimme.	Die meiſten Stimmen gelten.
	Menſchen Stimme über alle Stimmen.
Straffen.	Willt du ſtraffen mich und Meine/ ſo ſieh erſt auf dich und Deine/ wenn kein Fehler findet ſich/ als-denn komm und ſtraffe mich.
Strecken.	Ein jeder muß ſich ſtrecken nach ſeiner Decken.
Suchen.	Es ſuchet keiner jemand hinter dem Ofen/ er ſey denn zuvor auch dar-hinter geſtecket.
	Du ſucheſt Bratwürſte im Hundes-ſtalle.
	Wer ſuchet/ der findet.
Sündigen.	Womit jemand ſündiget/ damit wird er auch geſtrafft.
Suppe.	Alte Hennen geben fette Suppen.
Süß.	Süß getruncken/ ſaur bezahlet.
	Süſſer Wein giebt ſauren Eßig.
	Süſſes kriegt der nicht zu lecken/ wer das Saure nicht will ſchmecken.

T.

Tag.	Alle Tage/ neue Plage.
	Bey Tage darf man kein Liecht auf-ſtecken.
	Ein Tag lehrt den andern.
	Endlich kommet an den Tag/ was im Schnee verborgen lag.

Es wird nach Nacht doch Tag / obgleich der Hahn nicht krähet.

Gute Tage koſten Geld.

Iſt der Tag auch noch ſo lang/dennoch kommt der Abend.

Kurtze Tage/ lange Nächte.

Tantz. Vor Eſſen wird kein Tantz.

Zum Tantze gehöret mehr / denn ein paar neue Schuhe.

Tantzen. Wenn man nicht Jungfern hat/muß man mit Frauen tantzen.

Wer Luſt zum Tantzen hat / dem iſt gar leicht gepfiffen.

Tapfer. Ein tapfer Soldat hinter dem Ofen.

Taugen. Es taug weder zu ſieden / noch zu braten.

Teufel. Der Teufel läſſt ſtets einen Geſtanck hinter ſich.

Der Teufel ſtelle ſich / wie er wolle/ ſo ragen ihm doch die Füſſe hervor.

Man darf den Teufel nicht über die Thür malen/ er kommt wohl ſelbſt ins Haus.

Wo der Teufel nicht hin will / da ſchicket er ſeine Boten hin.

Thaten. In allen deinen Thaten laß GOtt den Höchſten rathen.

Theuer. Was theuer iſt/ ſchmeckt am beſten.

Thun. Was du willt / das man dir thun ſoll / das thu du einem andern auch.

Zwey

Zwey ungleiche Dinge kan keiner zugleich thun.

Tod. Der Tod will eine Urſache haben.

Ein ſeeliger Tod hilft aus aller Noth.

Kein Kräutlein wächſt im Garten/ das für den Tod will arten.

Vor dem Tode ſoll man niemand ſelig preiſen.

Todt. Beſſer todt/ als leyden Noth.

Den Todten thut kein Zahn mehr wehe.

Todte Hunde beiſſen nicht.

Topf. Es iſt kein Topf ſo ſchlimm/ man findet einen Deckel darauf.

Man findet allenthalben zerbrochene Töpfe.

Man kennt den Topf am Klange/ den Vogel am Geſange

Träumen. Womit einer ümgehet/ davon träumet ihm auch.

Treu. Treue Hand geht durch alle Land.

Trincken. Je mehr einer trincket/ je mehr ihn dürſtet.

Trinck und iß/ GOTT nicht vergiß.

Wenn eine Gans trincket/ ſo trincken ſie alle.

Wer mit will trincken/ der muß mit klincken.

Truncken. **Trunckner** Mund redet aus Hertzens-Grund.
Einem **trunckenem** Menſchen ſoll ein Fuder Heu weichen.
Wer **truncken** ſtiehlt / muß nüchtern hangen.

Tugend. **Tugend** iſt der beſte Adel.
Tugend und Jugend iſt ſelten beyſammen.

V.

Vater. Wie der **Vater** / alſo iſt auch der Sohn.

Verändern. Man **verändert** ſich zwar ofte/doch beſſert man ſich ſelten.

Verdrieß. Ein kleiner **Verdrieß** bringt oft groſſen Genieß.

Verfechten. Wer alles will **verfechten**/ hat allezeit zu rechten.

Vergeſſenheit. **Vergeſſenheit** hilft für das Leid.

Verkauffen. **Verkauffe** keine Bärenhaut/bis der Bäre geſtochen.

Verlaſſen. GOtt **verläſſt** die Seinen nicht.

Verletzen. **Verletzen** iſt leichtlich/ aber heilen iſt ſchwerlich.

Verlieren. Es iſt Hopfe und Maltz **verlohren.**

Verrathen. Er **verräth** ſich wie eine Spitzmaus.

Hüte

Hüte dich vor Ubelthaten / Feld und Wand kan dich **verrathen.**

Verräther. Der **Verräther** ſchläfftnicht.

Verſehen. **Verſehen** iſt auch verſpielet.

Verſprechen. Viel **verſprechen** und wenig halten / ſteht heßlich bey Jungen und Alten.

Verſchweigen. Was du willt **verſchwiegen** haben / muſt du ſelbſten keinem ſagen.

Verſtand. **Verſtand** kommt nicht vor Jahren.

Verſtehen. Was einer ſelbſt nicht **verſtehet**/kan er andere nicht lehren.

Vertheilen. **Vertheile** ſo dein Brod / daß du nicht leideſt Noth.

Vertragen. Können zweene ſich **vertragen**/ hat der dritte nichts zu ſagen.

Viel. Alzu **viel** iſt ungeſund.

Mit **vielen** hält man Hauß / mit wenigen kommt man auch aus.

Viele können einen helffen.

Viel Kühe/ viel Mühe.

Wer zu **viel** haben will/ dem wird gemeiniglich wenig/oder gar nichts.

Zu wenig/und zu **viel** verderbet alles Spiel.

Vogel. Den **Vogel** kennet man an den Federn. (Aus dem Geſange.)

Es fliegt kein **Vogel** nie ſo hoch / er ſucht ſeine Speiſe auf Erden.

Ein **Vogel** in der Hand iſt beſſer/ als 100. auf dem Dache.

Spielen/ fiſchen/ Vogel ſtellen/ ſchänden manchen guten Geſellen.
Vögel auſſer dem Bauer wären gern darinnen/ die darinnen/ wären gern drauſſen.
Vögel von einerley Federn fliegen gern miteinander.
Wenn man Vögel fangen will/ muß man nicht Knütteln unter ſie werfen.
Wenn man Vögel fangen will/ muß man ſüſſe pfeiffen.
Wie der Vogel iſt/ alſo legt er auch Eyer.
Wo Vögel ſeyn/ fliegen Vögel zu.

Vorgänger. Ein guter **Vorgänger**/ machet einen guten Nachfolger.

Vorgehen. Wohl **vorgehen** / machet wohl nachfolgen.

Vorſorger. Beſſer ein **Vorſorger**/ als Nachſorger.

U.

Uberfluß. **Uberfluß** macht Uberdruß.

Umgehen. Womit man **ümgehet** / das henget einem an.

Umkehren. Es iſt beſſer **ümkehren**/ als unrecht fortgehen.

Umſonſt. Nichts **ümſonſt.**

Unbeſtändig. **Unbeſtändiger** / als ein Wetterhahn.

Undanck. Man diene/ wie man will/ ſo iſt dennoch **Undanck** der Lohn.

Undanck iſt das gröſſeſte Laſter.
Undanck iſt der Welt Lohn.

Ungleich. Es iſt einander ſo **ungleich** als Himmel und Erde.

Unglück. Ein **Unglück** iſt ſelten allein.

Unkraut. **Unkraut** vergehet nicht.

Unrecht. Es iſt beſſer **Unrecht** leiden/ als Unrecht thun.

Unſchüldig. Es muß oft der **Unſchüldige** mit den Schüldigen herhalten.

Untreue. **Untreue** trifft ſeinen eigenen Herrn.
Untreue wird mit **Untreue** belohnet.

Untugend. **Untugend** lehrt ſich ſelbſt.

Unverhofft. **Unverhofft** kommt oft.

Urſache. Nichts ohne **Urſache.**

W.

Waare. Gute **Waare** rühmt ſich ſelbſt.
Angebotene **Waare** ſtincket.

Wacht. Umſonſt iſt alle Hut und **Wacht**/ nim̃t ſich die Jungfrau nicht in acht.

Wagen. Friſch **gewaget**/ iſt halb gewonnen.

Wahrheit. Kommt die **Wahrheit** an das Licht/ läſſt ſich Lügen ſehen nicht.
Man kan auch wohl einem mit lachendem Munde die **Wahrheit** ſagen.
Mit der **Wahrheit** kommt man am weiteſten.
Wer die **Wahrheit** geiget/ den ſchlägt man die Geigen über deu Kopf.
Wer die **Wahrheit** ſaget / kan keine Herberge finden.

Wider die Wahrheit iſt nicht gut fechten.

Walten. Laß den Allerhöchſten **walten** / der ſo lange Hauß gehalten.

Warten. Nach guten Dingen kan man nicht zu lange **warten.**

Waſſer. Alles **Waſſer** flieſſt ins Meer / kommt daraus auch wieder her.

In ſolchem **Waſſer** fängt man ſolche Fiſche.

In trüben **Waſſer** iſt gut Fiſche fangen.

Man muß nicht eher unrein **Waſſer** ausgieſſen/ bis man rein Waſſer wieder hat.

Stille **Waſſer** haben öfters tieffe Gründe.

Weg. Ein guter **Weg** üm/iſt keine Krümm'.

Wegwerfen. Man muß die alten Schuhe nicht **wegwerfen**/ ehe man neue krieget.

Weib. **Weiber** haben lange Röcke und kurtzen Sinn.

Wenig. Zu **wenig** / und zu viel verderbet alles Spiel.

Weis. Der iſt ein **weiſer** Mann / der Maſſe treffen kan.

Der iſt **weis** und wohl gelehrt / wer alle Dinge zum beſten kehrt.

Weit. **Weit** darvon iſt gut für den Schuß.

Werck. Das **Werck** lobt den Meiſter/

Wehrt. Es iſt niemand ſo lieb und **wehrt**/ er wird/ (nehmlich im Tode) daß man ſein nicht begehrt.

Wer etwas kan / den hält man werth/den Ungeſchickten niemand begehrt.

Wiederkom̃en. Wiederkommen machet/daß man Scheiden nicht achtet.

Wille. Des Menſchen **Wille** iſt ſein Him̃elreich.

Man muß den guten **Willen** für die That nehmen.

Wenn die Kinder ihren **Willen** haben/ſo weinen ſie nicht.

Willig. Ein **willig** Pferd / muß man nicht übertreiben.

Winter. Wenn ſich die Tage längen/thut ſich der **Winter** ſtrengen.

Wirth. Das müſſte ein ſchlimmer **Wirth** ſeyn / der nicht eine Zeche borgen ſollte.

Wie der **Wirth** iſt/ſo beſcheret Gott die Gäſte.

Wiſſen. Davon **weiß** niemand / als GOtt und alle Menſchen.

Was ich nicht **weiß** / macht mir nicht heiß.

Wer alles will **wiſſen**/ kriegt oft einen harten Biſſen/

Witz. Er hat weder **Witz**/noch Verſtand.

Witzig. Mein Kind! ſey **witzig**/ die Welt iſt ſpitzig.

Wohl. Wenns **wohl** gehet/iſt gut rathen.

Wohlthat. Der **Wohlthat** wird bald vergeſſen.

Wolf. Bey Wölfen und Eulen/lernet man heulen.
Der Wolf friſſt auch wohl ein gezehltes Schaaf.
Der Wolf wird zwar älter/aber nicht frömmer.
Er beſſert ſich/ wie ein junger Wolf.
Man muß den Wolf nicht über die Schaafe ſetzen.
Wenn ein Wolf den andern freſſen ſoll/muß ein harter Winter ſeyn.
Wenn man den Wolf nennet / ſo kommt er gerennet.
Wer bey den Wölfen iſt/ muß mit ihnen heulen.

Wollen. Was einer ſelber will/kan ihm nicht Unrecht ſeyn.
Wie GOtt will/ ſo iſt mein Ziel.

Wort. Ein gut Wort findet eine gute Stätte.
Ein tröſtlich Wort hilft oft mehr/ als eine Artzney.
Ein Wort/ein Wort: Ein Mann/ ein Mann.
Er bleibet bey ſeinen Worten / wie der Haſe bey der Trommel.
Groſſe Worte und nichts darhinter.
Iſt doch ein Wort kein Pfeil?
Was ſchadet ein gut Wort / darf man es doch nicht kauffen?
Worte wollen den Sack nicht füllen.

Wünſchen. Wenn ich wünſchte/was ich ſollte/ ſo bekäme ich/ was ich wollte.

Würde. Groſſe Würde/ groſſe Bürde.

Wurſt. Giebſt du mir eine Wurſt/ ſo leſche ich dir den Durſt.

Z.

Zahler. Die ärgſten Zahler ſeyn die beſten Mahner.

Zancken. Wer Luſt zu zancken hat/ kan leichtlich Urſache finden

Zaun. Wo der Zaun am niedrigſten iſt/ da will jedermann hinüber ſteigen.

Zeit. Die Zeiten verändern ſich.
Alles hat ſeine Zeit.
Alles mit der Zeit.
Die Zeit/ ſo vorbey iſt/ kommt nicht wieder.
Die Zeit wirds mit ſich bringen.
Ein gutes Ding will Zeit haben.
Ein jegliches will ſeine Zeit haben.
Man muß ſich in die Zeit ſchicken.
Mit der Zeit vergeht alles.
Zeit bringt Roſen.
Zeit verzehret Staal und Eiſen.
Zeit und Stunde ſind einander ungleich.

Zeitung. Neue Zeitung höret man gern.

Zerbrechen. Beſſer den Arm / als den Hals zerbrochen.

Zinſe. Zinſe und Häure ſchlaffen nicht.

Zipperlein. Bey Frau Venus und gutem Wein/ pflegt gern das Zipperlein zu ſeyn.

Zorn Geringer Leute Zorn iſt nicht werth ein Haber-Korn.

Zorn und Ubermuth thun ſelten gut.

Zucht. Wie die Zucht/ſo die Frucht.
Wo Zucht/ da Ehre.

Zuhörer. Ein fleißiger Zuhörer macht auch einen fleißigen Lehrer.

Zunge. Die Zunge iſt des Hertzens Dollmetſcher.
Die Zunge kan viel Gutes und Böſes ausrichten.

Zürnen. Ohne Macht und ſtarcke Hand/ iſt mit Zürnen nichts bewandt.

Zuſagen. Zuſagen machet Schuld.
Zuſagen und halten/ ſteht wohl bey Jungen und Alten.

Zuſammen kommen. Berg und Thal kommen nicht zuſammen/ aber wohl gute Freunde.

Zween. Zween können mehr/ als einer.

Zwingen. Man kan niemand über Vermögen zwingen.

ENDE.

Vierter Theil.

Ausführliche Anweiſung/

Wie man accurat und zierlich teutſch ſchreiben/ auch was man ſonſt bey einem Briefe observiren ſolle/ nebſt angefügten Complimenten bey allerhand Gelegenheit zu gebrauchen.

Vierter Theil.

CAP. I.

Von etlichen gemeinen Reguln der teutſchen ORTHOGRAPHIE.

§. I.

WJ das Stamm-Wort (oder Primitivum) geſchrieben wird / alſo müſſen auch diejenigen Wörter / welche von ſolchem Stamm-Worte herkommen / (d. i. ſeine Derivata,) geſchrieben werden. Als: **Aenderung / männlich / künſtlich / ꝛc.** nicht: **Enderung / mennlich / kinſtlich:** Maſſen ſie herſtammen von **ander / Mann / Kunſt.**

* Bey der Ableitung (Derivation) muß in acht genommen werden / daß man nicht ein falſches Stamm-Wort anmelde. Wie denn jener gethan / da er an einen vornehmen Mann anſtatt: **Wohlehrenveſter und hochgeehrter** / geſchrieben: **Wohlärenveſter und hochgeöhrter.** Und wie ein ander / der da Artes Mechanicas gegeben Adulterinas.

So muß auch nicht der Stamm und Urſprung

eines

eines Worts aus einer fremden Sprache geſuchet werden / welchen man in ſeiner eigenen Sprache haben kan. Welches denn wider diejenigen dienet / ſo da **Naſe** / **Füſſe** / ꝛc. von Nasus, Πȣ͂ς deriviren wollen: Maſſen die teutſche Sprache (wie unter andern D. Schottelius ſattſam berichtet) viel älter / als jene ſind; und dahero die Teutſchen ihre Naſe und Füſſe nennen können / ehe ſie Lateiner und Griechen geſehen.

** Von den Primitivis, und wie ſolche zu erkennen / davon wird gehandelt §. CX.

Not. In etlichen gehet es nicht an / daß das Derivatum nach dem Buchſtaben ſeines primitivi geſchrieben werde; vornehmlich / wenn das Verbum ein Anomalon iſt: Denn da geſchieht es / daß nicht nur die Vocales, ſondern auch Conſonantes verändert werden. Als: Imperat. **Komm** / **bring** / ꝛc. Imperfect. **Ich kam** / **ich brachte**.

So hat es auch der Gebrauch ſchon in etlichen erhärtet / (ſchreibt Herr Bödiker /) daß man ſchreibet:

Eltern /	von	**Alt.**
Henne /	von	**Hahn.**
Einhelligkeit /	von	**Hall.**
Tennen /	von	**Tanne.**
Heßlich /	von	**Haß.**
Irdiſch / ꝛc.	von	**Erde.**

* Damit niemand bey den Verbis Anomal. anſtoſſen möge / (welches ſonſt leichtlich geſche-

 hen

hen kan/) findet man alle ſolche nach ihren vornehmſten Temporibus auffgezeichnet §. CL.

§. II. Die Compoſita werden ihren Simplicibus gleichförmig nachgeſchrieben. Als: **Durchblättern/ erkennen/** 2c. von **blättern/ kennen.**

* Von den Simplicibus und Compoſitis, und wie ſolche zu erkennen/ davon wird gehandelt §. CXII.

§. III. Die Contracta gehen ihrer gehabten Vollſtändigkeit nach. Als: **Entwandt/beredt/ dieß/** 2c. von **entwendet/ beredet/ dieſes.**

§. IV. Wenn der Urſprung eines Worts nicht wohl bekandt/ und dahero zweifelhaftig iſt; ſo ſehe man (wie M. Weiſe/ Dunckelberg/ 2c. ſpr.) auf dem Gebrauch/ und ſchreibe man nach/ wie vornehme Theologi und Politici, ſo ſich inſonderheit der Orthographie befliſſen/ geſchrieben. Wie denn auch eben dieß D. Schottelius uns zur Nach„richt hinterläſſt/ wenn er ſchreibet: Die Schreibe„Kunſt muß ſich nach der Gewohnheit richten/ und „iſt der Brauch ein rechter Lehrmeiſter der Spra„chen; gleichwie auch die Gewohnheit eine Erklä„rerinn des Geſetzes iſt. Zum Ex. Das Wort **Churfürſt** wird von etlichen aus dem Hebräiſchen hergeleitet; und zwar von dem Radice בחר (Bachàr,) elegit, er hat erwehlet oder erkohren; unde בחור, (Bahhûr,) electus, und auch eligens oder elector; und wäre das ב per Aphæreſin weggenommen. Andere hingegen deduciren es nur von dem alten teutſchen Wort **Khüren** oder **Kohren/** das iſt erwehlen. Einige wollen es auch von

Kū-

Κῦρος oder Κύριος deriviren. Woraus wir denn nun ſehen/ wie zweifelhaftig der Urſprung des Worts **Churfürſt** ſey. Iſt es von בחר, ſo muß es mit dem **Ch** geſchrieben werden; wäre es aber von Κῦρος oder Κύριος, ſo müſte man ſchreiben **Kurfürſt**. Allein dieß Dubium nimmt der Gebrauch gleich weg/ da es nehmlich jederzeit mit dem **Ch** geſchrieben worden/ und annoch dato geſchrieben wird. Deßgleichen wollen etliche das Wort **Menſch**/ da ſie es von dem Wort **Mann** herleiten/ **Männſch** ſchreiben; weilen aber die eingeführte Gewohnheit ſchon längſt ein anders dociret/ ſo ſiehet man nicht auf erwehnte Derivation. (Conf. M. **Weiſens** curiöſe **Gedancken von teutſchen** „**Briefen**/ pag. 547.) Und obgleich auch (ſchreibt „M. Dunckelberg) etlicher Wörter Urſprung aus „dieſer und jener Sprache zu erweiſen; ſo muß doch „die ſinthero wohlbehaltene Gewohnheit nicht von der Brücke geſtoſſen werden.

§. V. Kein Buchſtab/ ſo zur Ausſprache nöthig/ muß im Schreiben ausgelaſſen werden: Recht: **Gütigkeit**/ **Ewigkeit**/ **Billigkeit**/ 2c. Unrecht: **Gütikeit**/ **Ewikeit**/ **Billikeit**.

So ſchreibe ich auch recht: **Schlagen**/ **ſchmähen**/ **Fürſtinn**/ **Köchinn**/ **die**/ **wie**/ 2c. nicht aber: **Slagen**/ **ſmähen**/ **Fürſtin**/ **Kochin**/ **di**/ **wi**.

* Nach dieſem Grunde ſolte ich auch ſchreiben: **Mihr**/ **dihr**/ 2c. aber durch alten Gebrauch ſchreibt man: **Mir**/ **dir**. (Bödiker. Dunckelberg. Talander.)

** Eine ungezwungene Contraction iſt dieſem

Grunde nicht entgegen: Denn/ wenn ich ſchreibe: Er geht; oder: Er gehet; iſt beydes recht

§. VI. Alle Buchſtaben/ ſo zur Ausſprache nicht gehören/ müſſen im Schreiben auſſen bleiben: Denn/ was der Rede keine Hülffe thut im Ausſprechen/ oder nur von einer gewiſſen Nation ihrer unartigen Gewohnheit/ oder von dem unwiſſenden Mißbrauch herrühret/ ſoll billig vermieden werden. Unrecht iſt: **Lammb/ darümb/ Ambt/ undt/ auff/ offt/** ꝛc. Recht: **Lamm/ darům/ Amt/ und/ auf/ oft.**

Alſo ſchreibt man auch nicht recht/ wenn man die Haupt-Endungen **bar** in **bahr** / **ſal** in **ſahl**/ **ſam** in **ſahm**/ **haft** in **hafft**/ **ſchaft** in **ſchafft** verwandelt: Maſſen ich recht ſchreibe: **Mannbar/ Trůbſal/ einſam/ tugendhaft/ Freundſchaft;** nicht aber: **Mannbahr/Trůbſahl/ einſahm/ tugendhafft/ Freundſchafft.**

§. VII. Wenn ich nicht weiß / ob ein Nomen oder participium am Ende mit einem harten oder weichen/ einfachen oder doppelten Buchſtaben müſſe geſchrieben werden; ſo ſetzet man dazu das e oder en/ er/ es; und ſehe ich alſo nur auff den Genitivum Singul. oder Nominativum plural. Denn/ wie dieſe geſchrieben werden/ ſo ſchreibt man auch das Wort im Nominativo Singul. Zum Ex. **Stamm/ Kuß/ fett/ ſitzend/ geplagt/** ꝛc. nicht: **Stam/ Kus/ fet/ ſitzent/ geplagd:** Maſſen ich nicht ſpreche: **Stames/ Ståme/ Kuſes/ Küſe/** ꝛc. ſondern: **Stammes/ Stämme/ Kuſſes/ Küſſe/** ꝛc.

§. IIX.

§. IIX. Wenn im plurali wegen des Vocalis oder Diphthongi gezweifelt wird/ ſo ſiehet man nur auf den Nominativum Singul. Als: **Banck/ Horn/ Buch/ Braut/** ꝛc. Dahero im plurali: **Bäncke/ Hörner/ Bücher/ Bräute**; und nicht: **Bencke/ Herner/ Bicher/ Breute.**

§. IX. Bey der Ungewißheit/ wie man das præſens Imperativi, als welches (wie Herr Bödiker erinnert) im Verbo das Stamm-Wort/ ſchreibt/ erhohle man ſich Raths aus des Verbi andern Temporibus, und ſetze dazu das e oder eſt/ en. Zum Ex. **Komm/ nenn/** ꝛc. Dieſe Wörter haben am Ende einen doppelten Buchſtaben: Maſſen ich ſage: **Ich komme/** du **kommeſt/** wir **kommen: Ich nenne/** du **nenneſt/** wir **nennen.**

* Es iſt nicht ein gringer Unterſcheid/ und dahero wohl zu obſerviren/ daß man nicht einen einfachen für einen doppelten Buchſtaben (et vice verſa) in einem Worte ſetze. Denn ein weit anders iſt/ wenn ich ſage: Sie reiſen/ als: Sie reiſſen. (Wie kan er weiter **reiſen** und fortkommen/ wenn ſie ihm ſeinen Paß entzwey **reiſſen**?:)

§. X. Ob ich die End-Sylbe **ig** oder **lich** mit dem **g** oder **ch** ſchreiben ſoll/ muß ich aus dem Genitivo Singulari oder Nominativo plurali des Nominis ſehen: Denn/ wie dieſe geſchrieben werden/ ſo ſchreibt man auch das Wort im Nominativo Singul. Wie es denn auch alſo muß gehalten werden/ wenn die Sylbe **keit** dazu kommt. Alſo ſchreibe ich recht: **Heilig/ ewig/** ꝛc. Maſſen ich ſpreche: Des **heiligen** oder die **heiligen/** des ewi-

gen oder die ewigen; nicht: Des heilichen oder die heilichen/ des ewichen oder die ewichen. Recht ſchreibe ich: Herrlich/ freundlich/ 2c. Denn ich ſpreche: Des herrlichen oder die herrlichen; des freundlichen oder die freundlichen; nicht: Des herrligen oder die herrligen/ des freundligen oder die freundligen. Recht ſchreibt man: Heiligkeit/ Ewigkeit/ 2c. Denn ich ſpreche: Heilig/ ewig. Recht wird geſchrieben: Herrlichkeit/ Freundlichkeit/ 2c. Denn ich ſpreche: Herrlich/ freundlich.

Einige geben alhier dieſe Regul: Das ch wird allezeit geſetzet/ wenn vor der End-Sylbe ich nur ein l anzutreffen; ausgenommen: Selig/ heilig/ kurtzweilig/ eilig/ 2c. Als: Ehrlich/ ſittlich/ ehelich/ neulich/ ritterlich/ ſonderlich/ endlich/ 2c. Das g wird gebraucht/ wenn in den Wörtern/ ſo mehr als eine Sylbe haben/ ein doppeltes ll/ oder ein ander ſtummer Buchſtab ohn des gedachten einfachen l vorher gehet. Als: Willig/ billig/ einhellig/ ewig/ würdig/ artig/ 2c.

* Die einſylbigten Wörter/ als: Ich/ mich/ dich/ ſich/ Stich/ ſtich/ ſprich/ brich/ 2c. werden geſchrieben mit ch.

** Die Sylbe ig und lich ſtehen wohl beyde in einem Wort zuſammen. Als: Ewiglich/ inniglich/ 2c.

§. XI. Was der teutſchen Sprache und ihrer Eigenſchaft zu wider/ deſſelben ſoll man ſich auch im Schreiben enthalten. Als: das w ſoll nicht geſetzet wrrden für das u. Unrecht ſchreibt man

da-

daher: **Fraw/ Frewde/ Fewer/ euwer/** ꝛc. recht aber: **Frau/ Freude/ Feuer/ euer.**

Alſo iſt auch unrecht/ wenn das **v** vor das **u**. das **j** für das **i** (et vice verſa) geſetzet wird. Nicht muß ich demnach ſchreiben: **Uater: Uerſtand/ Vrtheil/ vnd/ Ioch/ iener/ Jrrthum/ jrdiſch/**ꝛc. ſondern: **Vater/ Verſtand/ Urtheil/ und/ Joch/ jener/ Irrthum/ irdiſch.**

§. XII. Die neue Schreib-Art/ da man Wörter aus fremden Sprachen in ihren Grund-Buchſtaben ändert/ iſt gar nicht anzunehmen: Maſſen es hievon heiſſt/ wie Herr Harsdörffer „ſpricht: Voces peregrinæ peregrinitatem ſuam „in ſcriptione retineant, id quod & in omnibus „linguis Cardinalibus uſu venire novimus. Alſo iſt es eine verwerffliche Neuerung/ (ſchreiben unter andern die beyden Herren Schul-Rectores, Bödiker und Dunckelberg/) wenn jemand mit Meliſſo, Bellino, Zeſio, Butſchky/ und derer Nachfolgern ſchreibet: **Kriſtian/ Filipp/ Zizero/ Logika/**ꝛc. Da es doch heiſſen ſoll: **Chriſtian/ Philipp/ Cicero/ Logica.**

Wie denn auch ferner verwerfflich/ wenn jemand nach der neuen Schreib-Art ſetzet ein **c** für **k**/ ein **k** für **q**/ ein **p** für **b**/ ein **v** für **f**. Als: **Craft/ Kwelle/ verpleiben/ Grav/** ꝛc. an ſtatt: **Kraft/ Quelle/ verbleiben/ Graf.**

Der Herr M. Weiſe ſchreibt hiervon gar weißlich:

„**Der arme Zizero iſt auch ins Z. gerathen/**
„**Der ſonſt faſt oben an in ſeiner Reihe ſteht;**

„Vielleicht/ weil ein Gemüth in dieſen Hel-
den-Thaten
„Gar langſam auf den Glantz der Re-
dens-Künſtler geht.
„Sanct Felten iſt hinauf bis in das F. ge-
ſtiegen/
„Und er verdient fürwahr! die Ehr-Be-
zeigung nicht.
„Der Kwarck muß in das K. aus ſeinem
Neſte fliegen/
„Obgleich die gantze Welt den Händeln
wiederſpricht.
„Der Käyſer ſoll bey uns nicht weiter Käy-
ſer heiſſen/
„Er ſoll dafür ein Ertz-und groſſer Kö-
nig ſeyn;
„Wer uns dieß tapfre Wort will aus der
Zunge reiſſen/
„Raubt uns der Völcker Ruhm/ und un-
ſers Landes-Schein ꝛc.

§. XIII. Obwohl in der hebräiſchen Bibel die fremden Namen aus der ſyriſchen/ arabiſchen ꝛc. Sprache mit hebräiſchen Buchſtaben geſchrieben werden; und dahero dieſelben in der teutſchen Bibel auch teutſch gedrücket ſind; auch eben darům Herr Bödiker diejenigen Scribenten rühmet/ die da alle Nomina propria in ihren teutſchen Schriften teutſch geſchrieben/ und ſonſten dabey erinnert/ daß man ſo viel müglich/ die Wörter aus fremder Sprache nicht in die teutſchen einmiſchen müſſe: So werden dennoch durch eingeführten Gebrauch nicht nur viel Wörter aus fremder Sprache in teutſche Schriften ge-

geſetzet/ ſondern auch ſolche Wörter entweder mit lautern lateiniſchen Buchſtaben oder nur mit teutſchen Endungen geſchrieben. Als: Commendant, Honeteté, Decret, Staffeta, Speſen/ Conceptiſt/ Humanität/ philoſophiſch/ curiós/ notificiren/ regardiren/ &c.

§. XIV. Daß man ſo ſchreiben ſolle/ wie man redet/ (zum Ex. Läben/ näben/ ꝛc. für Leben/ neben/) iſt ein unrichtiger Schluß. Denn/ (**wie unter andern Herr Morhof hievon zu verſte-„hen giebt/**) indem unterſchiedliche Dialecti und „Mund-Arten ſeyn/ ware/ was nach dieſer geſchrie-„ben/ nach der andern verwerfflich. Bleibt man „alſo lieber/ (**ſagt erwehnter** Autor **ferner/**) weil „die Teutſchen in einer Art zu ſchreiben überein kom-„men/ bey der Einſtimmung ihrer Feder/ als daß „man dem ungleichen Mund-Laut folge.

* Da die Lateiner und Frantzoſen anders ſchreiben/ als ſie ausſprechen/ darf man ſich deſto weniger verwundern/ daß die Teutſchen es auch alſo machen. Zum Ex. *Aſtrum*, *Actus*, *Portrait*, *curieux*, *&c.* wird ausgeſprochen: *As-trum*, *Ac-tus*, *por-träh*, *curiös*.

§. XV. Die Diminutiva Subſtantiva, derer primitiva Monoſyllaba auf ein s oder ß ausgehen/ werden (wie M. Dunckelberg erinnert) richtiger auf gen als chen geendiget: Maſſen es leicht zum Mißverſtande/ und zur Wort-Dunckelheit käme/ wenn man für Gläsgen/ Nüsgen/ ꝛc. ſchriebe: Gläſchen/ Nüſchen. (von Glas/ Nuß.) In andern Wörtern kan ſo wohl die Endung chen als

gen

gen gantz wohl ſtatt finden. Als: **Mündchen/** und **Mündgen/ Hertzchen** und **Hertzgen/** ꝛc. von **Mund/ Hertz.**)

§. XVI. Ein jedes Wort ſoll kenntlich von vor- und nachſtehenden Wörtern durch einen kleinen Raum/ ſo viel etwan ein Buchſtab austrägt/ abgeſondert ſtehen/ und/ ſo der periodus ſchleuſſt/ der Raum etwas gröſſer werden/ ehe ſich ein neuer wieder anfähet. (Hievon ausführl. Cap. XXII.) Als: **Wie beklage ich doch von Hertzen/ daß Dieſelben ſo gar unvermuthet Dero geliebteſten Herrn Bruder haben eingebüſſet. Gewiß! es iſt groſſer Schade/ daß** ꝛc. (*Talander.*) Nicht: **Wiebeklageichdochvonhertzendaßdieſelbenſogarunvermuthet** ꝛc.

Es wird auch wohl öfters nach einem puncto oder Colo das Folgende von vorne wieder angefangen. Zum Ex.

T. S.

„Meiner gegebenen Parole nach/ habe ich die „bequeme Gelegenheit zu ſchreiben nicht vorbey ge„laſſen. Doch/ da mir die Zeit etwas zu kurtz wer„den will/ ſo weiß ich nicht/ ob ich alles werde „ſchreiben können/ womit Demſelben zu guter Nach„richt möchte gedienet ſeyn.

„Aus der Auction habe ich die gezeichneten „Bücher nicht erhalten können: Denn um ſo viel „Geld/ als die andern boten/ will ich ſie bald im „Buchladen bekommen.

„Wegen der Viol di Gamba, &c. (M. **Weiſe.**)

T. S.

„Demſelben gebe nächſt Anerbiethung mei-

ner

„ner allzeit bereiteſten Dienſte hierdurch zu verneh-
„men/ wie mich unlängſt aus Göttlicher Fügung
„mit des Hochfürſtl. Sächſ. Amtſchöſſers zu N.
„Herr N. N. ſeiner jüngern geliebten Tochter/
„Jungfer Eleonoren Sophien/ in ein beſtändiges
„Ehegelöbniß eingelaſſen/ und ſolche Zuſage auf
„den 25. dieſes durch des Prieſters Hand zu vollzie-
„hen mit GOttes Hülffe geſonnen bin.

„Wann dann bey meiner Copulation und
„Hochzeitl. Ehren-Tage vor andern meinen Hoch-
„geehrten Herrn zu ſehen und zu bedienen wünſche:

„So ergehet an denſelben 2c. (*Talander.*)

§. XVII. Es iſt nicht genug Wörter mit einigem Raum zu unterſcheiden; ſondern es müſſen auch/ den Wort-Verſtand deutlich darzuthun/ Unterſcheids-Zeichen (davon ausführlich Cap. XXIV. gehandelt wird) in der Rede geſchrieben werden: „Maſſen (wie Herr Harsdörffer ſchreibt) ohne „Schrift-Scheidung die beſte Schrift nicht wohl „kan verſtanden werden.

CAP. II.

Von den Buchſtaben ingemein.

§. XIIX. Der teutſchen Buchſtaben (oder Lettern) ſind an der Zahl 26. und werden nach ihrer gemeinen Art ſowohl in groſſer/ als in kleiner Form alſo geſchrieben:

Aa. Bb. Cc. Dd. Ee. Ff. (ff.) Gg.
Hh. Ii. Kk. Ll. Mm. Nn. Oo. Pp. Qq.
Rr.

Rr. Sſ (ſſßs.) Tt. Vv. Uu. Ww. Xx. Yy. Zz.

* Das J/ (Jod/) welches allezeit gebrauchet wird/ wenn ein lautender oder doppel-lautender Buchſtab (Vocalis vel Diphthongus) gleich hierauff folget/ wird billig von dem I unterſchieden in groſſer Form mit einem Durchſtrichlein; (als J;) in kleiner Form mit einem etwas krummen Strichlein: (als j;) und hat das I oder i auſſer dem Diphthongo ie allzeit nach ſich einen ſtummen Buchſtaben. (Conſonantem.)

So wird auch nicht unbillig unterſchieden das V (Vau) von dem U; und hat jenes auch/ /wie das Jod einen Vocalem oder Diphthongum, und gar ſelten einen Conſonantem hinter ſich; dieſes aber allezeit einen Conſonantem, ausgenommen in dem Diphthongo ui oder uy.

** Das a in dem Diphthongo ae und das o in dem Dipthongo oe wird mit einem groſſen Buchſtaben geſchrieben/ wenn das Wort im Anfange ſolches erfodert; (als: Aemter/ Aecker/ Oel/ Oerter/ ꝛc.) ſtehen dieſe Diphthongi aber mitten im Worte/ und in kleiner Schrift/ ſo wird das a und o durch die Schreibfeder mit zweyen Pünctlein/ und durch die Druck-Preſſe mit einem Zeichen in Geſtalt eines lateiniſchen e gezeichnet. (Als: Väter/Söhne/ ändern/ ꝛc.

CAP.

CAP. III.

Von dem Gebrauch der Versál- oder groſſen Buchſtaben.

§. XIX. Es werden mit einem groſſen Anfangs-Buchſtaben geſchrieben:

1. Die Wörter/ ſo im Anfange eines Periodi; ingleichen nach einem Puncto, Colo, Signo Interrogationis und Exclamationis ſtehen.

Nota. Würde aber der Senſus nach einem Signo Interrogationis, oder Exclamationis nicht verneuet; ſo iſt ein kleiner Buchſtab groß gnug. Als: **Sage/ wie haſt du gelebet? uns allen an.** Nicht: **Sage/ wie haſt du gelebet? Uns allen an. Wie ſingen (o Freude!) die engliſchen Helden?** Nicht: **Wie ſingen (o Freude!) Die engliſchen Helden?**

2. Die erſten Wörter eines Verſes. Als:

Wenn jener Reim hinfällt/
Steigt dieſer/ wie ein Held;
Wenn aber jene ſteigen/
Muß hier der Reim ſich neigen.
(*M.* **Dunckelberg.**)

* Durch den groſſen Anfangs-Buchſtaben wird a. der Vers gezieret. b. Die gebundene Rede von ungebundenen auch im Schreiben unterſchieden. c. Vieler hochgelehrten Schriften nachgeſchrieben.

3. Alle

3. Alle Nomina Subſtantiva, ſowohl Propria, als Appellativa. Als: **Chriſtian/ Maria/ Oſtern/ Pfingſten/ Teutſchland/ Hamburg/ ein Menſch/ der Tiſch/** die Schul/ das Buch/ 2c.

Nota 1. Ob ich die Anfangs-Wörter/ ſo von den Nominibus Propriis herſtammen/ mit groſſen oder kleinen Buchſtaben bezeichne/ gilt gleich. Doch ſchreibt man (wie M. Steinbrecher erinnert/) dieſe Wörter beſſer mit kleinen Buchſtaben. Als: Die **Schwediſchen** Völcker: Die **Brabandiſche** Elle/ 2c. Beſſer: Die **ſchwediſchen** Völcker: Die **brabandiſche** Elle.

Nota 2. Das Subſtantivum verleuret ſeinen groſſen Anfangs-Buchſtaben/ wenn es alſo im phraſi ſtehet/ daß es keinen Articulum kan füglich nehmen/ und Vermöge der Particulæ **zu**/ oder ſonſten woher ein Adverbium wird. Als: Er hat mir das **zu liebe** gethan: Sie ſind **zu frieden** geſtellt: Er hat **fehl** geſchoſſen: Einen **zu gaſte** bitten: Es findet nicht **ſtatt**: Etwas **zu wege** bringen: Ein Ding **in acht** nehmen: **Zu fuſſe** gehen: 2c. Nicht: Er hat mir das **zu Liebe** gethan: Sie ſind **zu Frieden**: Er hat **Fehl** geſchoſſen: Einen **zu Gaſte** bitten: 2c.

Nota 3. So büſſet auch das Subſtantivum ſeinen groſſen Anfangs-Buchſtaben ein/ wenn es nur das s im Nominativo bey ſich krieget/ und daher ein Adverbium wird. Als: Es iſt **anfangs** geſchehen: Denn **falls**

es nicht **rechtens** iſt: ꝛc. Nicht: Es iſt **Anfangs** geſchehen: Denn **Falls** es nicht **Rechtens** iſt.

4. Die Subſtantiva Compoſita, ingleichen die Subſtantiva, ſo ſie mit einem andern Worte componiret ſeyn/ hintenan ſtehen/ und dabey (nach dem §. CXIII.) das Signum Connexionis haben/ vorn/ und nach demſelben. Als: **Erledigungs-Mittel/ Schul-Brauch/ Folge-Zeit/ Ober-Amtmann/** ꝛc.

Nota. Erwehnte Compoſita ohn dem Signo Connexionis, haben nur einen groſſen Buchſtaben im Anfang. Als: **Gottfried/ Königsberg/ Feuerſtein/ Wettelauffen/** ꝛc.

5. Die Subſtantiva, ſo ſie mit einem andern Worte zuſammen geſetzet ſind/ voran ſtehn/ und dabey das Signum Connexionis haben. Als: Er iſt **Angſt-traurig**: Die **Leid-vermiſchete** Freude: ꝛc.

Nota. Ohn dem Signo Connexionis haben dieſe Compoſita nur einen kleinen Anfangs-Buchſtaben. Als: Es ſind **goldgelbe** Schnüre: Er iſt ſehr **dienſtfertig**: Sie wollen **wettelauffen**: ꝛc. Nicht: Es ſind **Goldgelbe** Schnüre: Er iſt ſehr **Dienſtfertig**: Sie wollen **Wettelauffen**.

6. Die Adjectiva, an ſtatt der Subſtantivorum geſetzet. Als: Der **Erſte**: Die **Schönſte**: Das **Gute**: ꝛc.

7. Die Adjectiva, ſo eine beſondere Würde/ Ehre/ und Amt andeuten. Als: Der **Heilige**

Geiſt: Die H. Schrift: Das Jüngſte Gerichte: Ein Geheimer Rath: ꝛc.

Hoch-Wohlgebohrner Herr/
Inſonders Hochgeehrteſter Herr Major,
Hoher Patron!

Dem Magnifico, Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn/ Herrn N. N. der Heiligen Schrift Hochberühmten Doctori, Hochfürſtl. N. Hochverordneten Geheimen Kirchen-Rath/ und bey der Hochlöbl. Univerſité zu N. Vornehmen Profeſſori publico: Meinem Hochgeehrteſten (oder Hochzuehrenden) Herrn.

Not. Wenn die beyden Wörter Hoch/ Wohl/ alhier bey dem Adjectivo Hoch-Wohlgebohrner ſtehen/ wird zwiſchen ſolche das Signum Connex: (-) geſetzet/ und beyde mit einem groſſen Buchſtaben geſchrieben/ und iſt alsdenn (wie accurate Scribenten erinnern/) nicht mehr nöthig/ daß das Adjectivum gebohrner auch einen groſſen Buchſtaben habe. Wie es denn auch alſo gehalten wird in den Adjectivis, die nur eins von dieſen beyden Wörtern Hoch oder Wohl vor ſich haben; als in welchen auch nicht das Adjectivum, ſondern nur das vorhergehende Hoch oder Wohl im Anfang mit einem groſſen Buchſtaben geſchrieben wird. (Z. Ex. Hochehrwürdiger/ Hochgeehrter/ Wohledler/ Wohlgelahrter/ ꝛc. nicht: Hoch-Ehrwürdiger/ Hochgeehrter/ ꝛc.)

8. Die

8. Die pronomina: **Ich/ Er/ Dero/ Sie/ Sich/ Ihnen/ Dieſelben/** 2c. wenn ſie ſich auf vornehme Perſonen beziehen. Als: Eure Magnificentz erlauben/ daß **Dieſelben** meine Wenigkeit mit dieſen unterdienſtlichen Zeilen angehe. Nicht: Eure Magnificentz erlauben/ daß **dieſelben** / 2c.

9. Die pronomina, wenn ſie hinter dem Subſtantivo als ein prædicatum ſtehen. Als: **Ich** bin der **Seine**: Es iſt ein: **Sie**. (Lev. 4. 32.)

10. Das pronomen **So** und andere pronomina, wenn ſie auf ein wichtiges Subſtantivum zielen/ und die Schreib-Art nach dem Hof-Stylo eingerichtet. Als: Der Käyſer/ **So** die höchſte Herrſchaft alhier hat.

11. Die Infinitivi, ſo ſie die Stelle eines Subſtantivi vertreten. Als: Das **Schreiben**: Das **Leſen**: 2c.

12. Die Indeclinabilia, ſo ſie einen Articulum vor ſich haben/ oder ſonſten merckwürdig ſeyn. Als: **Ich** ſoll das **Nein** beweiſen/ und er will das **Ja** nicht beweiſen. (D. Luth.)

13. Das Wortl. **Ein**/ wenn es mit Erhebung des Accents ausgeſprochen wird/ und ſo viel heiſſt als Unus, a, um. Z. Ex. Er hat nicht Einen Bruder/ ſondern viele.

§. XX. Ein jedes Wort/ ſo es eine ſonderbare Würde oder Aufmerckung andeutet/ iſt ſonderlicher Druck-Buchſtaben nicht unwürdig. Als: Der **Adler**/ (d. i. der **Römiſche Käyſer**/) welcher Sich bis an den Mond erhoben: Die **Luſt** wird oft zur **Laſt**.

§. XXI. Man muß keinen groſſen Buchſta-

 ben

ben in eines Worts Mitte oder Ende miſchen / es wäre denn / daß man mit ſolchen einen gewiſſen Namen verſtecken und bemercken wollte. **Unrecht:** VaTer / MutteR / ꝛc. **Recht:** Vater / Mutter.

Nota. **HErr** und **JEſus** von GOtt / und **Herr** und **Jeſus** von Menſchen geſagt / ſind in **E** und e zu unterſcheiden. Als: Der **HErr** (d. i. GOtt) ſprach: (Gen. 7. 1.) Der Mann / der im Lande **Herr** iſt: (Gen. 42. 30.) **JEſus** Chriſtus: **Jeſus** Sirach.

§. XXII. **In** pur-teutſche Wörter ſoll man keine fremde Buchſtaben aus andern Sprachen weder im Anfange / noch in der Mitte und am Ende ſetzen. **Unrecht:** Buch / FeDer / WurtzeL / ꝛc. **Recht:** Buch / Feder / Wurtzel.

Nota 1. **Im** Acroſtichide werden lateiniſche Lettern zierlich eingemiſchet / einen gewiſſen Namen oder ſonſt was ſonderliches zu leſen. Als:

JEſus iſt mein höchſtes Guth.
Ei! was trauret denn mein Muth?
Sein Hinſterben ſchafft mir Leben /
Und läſſt mich mit Heyl ümgeben.
Sollt' ich nicht in Freuden ſchweben?

(M. Dunckelberg.)

Nicht weniger geſchiehts in einem Eteoſticho oder Chronoſticho, da man eine gewiſſe Zahl mit den Buchſtaben M. D. C. L. X. V. I. heraus bringet. Als: ChrIſtVs. (**Bringet die Zahl** 106.)

Not. 2. Wenn die aus fremder Sprache genommene Wörter teutſch gebogen werden; ſo wird ſolche gebogene Endung teutſch geſchrie-

ſchrieben. Als: Meriten/ philoſophiſch/ Regardiren/ ꝛc.

CAP. IV.

Von der Eintheilung der Buchſtaben.

§. XXIII. Die Buchſtaben werden eingetheilet in lautende und ſtumme; (Vocales, & Conſonantes;) in zweylautende/ und dreylautende; (Diphthongos,& Triphthongos;) in verwandte/ und nicht-verwandte; (Cognatas, & Non-Cognatas;) in gelinde/ und harte; (Molles ſ. Lenes, & Duras;) in zertheilende/ und unzertheilende. (Diviſibiles, & Indiviſibiles.)

§. XXIV. Die lautenden Buchſtaben (Vocales) ſind/ welche für ſich ſelbſt allein können ausgeſprochen werden; und ſind derer folgende: a/ e/ i/ o/ u/ y.

Die ſtummen Buchſtaben ſind/ welche nicht eher können ausgeſprochen werden/ als bis einer von den lautenden darzu kommt; und ſind derer die übrigen alle. Als: B/ c/ d/ f/ ꝛc.

§. XXV. Die zwey-lautende Buchſtaben (Diphthongi) ſind: Ai oder ay/ au/ ei oder ey/ eu/ ie/ oi/ oder oy/ ui oder uy/ å/ ǒ/ ů; welche drey letzteren Diphthongi Impropriæ genennet werden.

Die drey-lautenden Buchſtaben (Triphthongi) ſind: åi oder åy/ åu.

§. XXVI. Die verwandten Buchſtaben (Cognatæ) ſind:

aͤ/ oͤ/ e.	ch/ g/ j.
aͤi/ aͤy/ aͤu/ ei/ ey/ eu.	d/ t.
i/ y/ uͤ.	f/ pf/ ph/ v.
b/ p.	k/ q.
c/ k.	t/ th.
c/ z.	

§. XXVII. Die gelinden Buchſtaben (Molles ſ. Lenes) ſind: B/ d.

Die harten Buchſtaben (Duræ) ſind: P. t.

§. XXIIX. Die zertheilenden Buchſtaben (Diviſibiles) ſind: Bb/ dd/ ff/ ll/ mm/ nn/ pp/ rr/ ſſ/ tt.

Die unzertheilenden Buchſtaben (Indiviſibiles) ſind: Ch/ ck/ qv/ tz/ ꝛc.

CAP. V.

Von den lautenden Buchſtaben (Vocalibus) ingemein.

§. XXIX. Die vier Vocales a/e/o/u/ werden in etlichen Wörtern doppelt geſetzet; und geſchiehet darúm/ theils damit die Sylbe lang ausgeſprochen werde; theils unter den Wörtern/ die einerley Klang haben/ etlicher maſſen ein Unterſcheid ſey. Zum Ex. Das Aas (Cadaver) hat ein doppeltes a/ zum Unterſcheid aß. (Edebat.) Alſo auch: Meer/ (Mare,) mehr/ (magis,) Heer/ (Exercitus,) Herr/ (Dominus,) &c.

* Dieſes (ſpricht Herr Bödiker) will etlichen nicht gefallen; aber die Lettern ſind deßhalben da / daß man ſie beydes den Unterſcheid der Wörter / als auch den Wörter-Thon zu mercken gebrauchen ſoll. Dieſes gilt in der niederſächſiſchen und niederländiſchen Sprachen; es kan auch in der hochteutſchen gelten.

CAP. VI.

Von den lautenden Buchſtaben (Vocalibus) inſonderheit.

§. XXX. Das a pfleget aus etlichen Sylben geworffen zu werden; wovon §. C.

§. XXXI. Das e wird zuweilen mitten in ein Wort geſchrieben / woſelbſt es ſonſten nach Eigenſchaft des Worts keine Stelle hat; und wird dahero zu Aushelffung des Verſes oder Stimmung des Reims gebraucht; welches aber nicht leichtlich nachzuthun. Als: **Genädig** / **Eckeſtein** / 2c. für **Gnädig** / **Eckſtein**.

So wird auch bisweilen das e in Verſen an ein Nomen Subſtant. gehengt; welches gleichfalls nicht leichtlich zu imitiren. Als:

Laſſt ſagen ſie / und brechen dieſes Lande:
Laſſt von uns thun ihr Joch mit freyer Hande.

§. XXXII. Alle Haupt-Endungen der Abgeleiteten ſind einſylbig; (vid. §. CXI.) und iſt da-

hero unnöthig/ daß bey den drey Haupt-Endungen: **inn/ niß/ ung** das e beygeſetzet werde. Recht ſchreibt man alſo: **Königinn/ Gleichniß/ Hoffnung/** ꝛc. Unrecht: **Königinne/ Gleichniſſe/ Hoffnunge.**

§. XXXIII. Es ſollten wohl ſonderlich die Subſtantiva, die auf **el** und **er** ausgehen im plurali ein neues e haben; (als **Engel/ Engele: Bürger/ Bürgere:** ꝛc.) aber der Gebrauch/ der hier die meiſten Stimme hat/ läſſt das e aus. (Confer. §. CLXXVII.)

§. XXXIV. Das e wird öfters übergangen; und alſo zwo Sylben in eine gebracht; wovon ausführlicher §. CI.

§. XXXV. Ob es zwar nicht nöthig/ (weil alle Primitiva oder Stamm-Wörter der teutſchen Sprache einſylbig ſeyn/) daß man zu etlichen Wörtern/ inſonderheit zum Imperativo eines Verbi (als welches deſſen Primitivum oder Stamm-Wort iſt) das e ſetze; ſo muß doch ſolches (wie Herr Bödiker erinnert) öfters Zierlichkeit und Wohllauts halben geſchehen. (vid §. CX.) als: **Blume/ Liebe/ wende/ leite/** ꝛc. für: **Blum/ Lieb/ wend/ leit.**

§. XXXVI. Das e wird unrichtig ausgelaſſen/ wenn ich ſchreibe: **Di wi/ ſi/ Libe/ Zil/ trigen/** ſigen/ **diß/** ꝛc. An ſtatt: **Die/wie/ ſie/ Liebe/ Ziel/ triegen/** ſiegen/**dieß.**

§. XXXVII. Das i/ welches ein lautender Buchſtab (Vocalis) iſt/ ſoll für das j/ (Jod/) als einen ſtummen Buchſtaben (Conſonantem) nicht gebrauchet werden/ und dieſes hinwieder nicht für jenes. (vid. §. XIIX.)

§. XXXIIX.

§. XXXIIX. Auf **i** gehet kein Wort aus; ſondern man braucht am Ende das y. Als: **Frey/ ſey/ bey/** ꝛc.

§. XXXIX. Das **i** wird aus etlichen Wörtern weggeworffen; und iſt deſſen gedacht §. CVI.

§. XL. Das **o** pfleget zu etlichen Wörtern geſetzet zu werden/ da es ſonſt mit gutem Recht auſſenbleiben könte. Als: **Dannenhero/ hinfüro/ derohalben/** ꝛc. für: **Dannenher/ hinfür/ derhalben.**

§. XLI. Das **u** ſoll mit dem **v** nicht confundiret werden. (Vid. §. XIIX.)

§. XLII. Das **u** und der Diphthongus **au** und **eu** in der teutſchen Current-Schrift fodert von der Schreibfeder (nicht aber von der Druckpreſſe oder Cantzley-und Fractur-Schrift) ein Circumflex Zeichen über ſich; maſſen dadurch das **u** von dem **n** unterſchieden wird.

§. XLIII. Das **u**/ wenn es ein wenig danckel und gröber ausgeſprochen wird/ als **i**/ bekommt im Schreiben zwey Strichlein; im Drucken aber behält es das Häcklein/ welches es in dem Triphthongo **åu** (als: Bräute) hat/ und in Geſtalt eines lateiniſchen **e** ſich præſentiret. Zum Ex. **Jůngling/ hůpfen/ ůbrig/** ꝛc.

§. XLIV. Das **u** darf nicht mit **w** nach alter Manier verwechſelt werden. Recht: **Freude/ euer/ grau/** ꝛc. Unrecht: **Frewde/ ewer/ graw.**

§. XLV. Damit das **u** lang ausgeſprochen werde/ pflegen einige das e hinter daſſelbe zu ſetzen; welches aber falſch: Maſſen hiedurch aus einem einſylbigten (Monoſyllabo) ein zweyſylbigtes (Diſ-

ſyllabum) wird/ ſo da einen groſſen Ubelklang verurſachet. Recht demnach: **Blut/ Pful/ Stul/** 2c. Unrecht: **Bluet/ Pfuel/ Stuel.**

§. XLVII. Das y wird niemals in Druck-Schriften, im Schreiben aber mit gekerbtem Haupte oder zweyen Pünctlein gezeichnet/ damit es nicht mit dem g confundiret werde.

§. XLIIX. Das y ſtehet ſelten in der Mitte; (als **Heyde/ beyde/** 2c.) aber hinten am Ende öfters. (Als: **Frey/ bey/ ſey/ mancherley/** 2c.)

CAP. VII.

Von den zwey- und drey-lautenden Buchſtaben. (Diphthongis und Triphthongis.)

§. XLIX. Die Diphthongi **å/ ô/ ů** werden gebraucht/ wenn die Stamm-Wörter **a/ o/ u** haben. Als: **Månnlich/ Hôrner/ Fůchſe/** 2c. nicht: **Mennlich/ Herner/ Fichſe:** Denn es ſtammet her von **Mann/ Horn/ Fuchs.** Und alſo verhält ſichs auch mit dem Triphthongo **åu.** Zum Ex. **Bråute Kråuter/** 2c. nicht: **Breite/ Kreiter:** Denn es kommt her von **Braut/ Kraut.**

§. L. Es wird ſich nicht leicht ein Wort auf ei/ wohl aber auf ey endigen; und zwar/ ſo findet ſich dieſes nicht nur am Ende/ ſondern auch bisweilen in der Mitte des Worts/ abſonderlich/ wenn ein lau-

ten-

tender Buchſtbab (Vocalis) darauf folget/ oder ſonſt ein Wort einem andern der Ausrede/ obgleich nicht der Bedeutung nach/ gleich iſt. Als: **Frey/ zwey/ ſey/** ꝛc. **Freyen/ beyde** ꝛc. **Heide/** (ein Gewächſe) **Heyde.** (Der fremden Göttern dienet.)

§. LI. Der Diphthongus ie hat ſeine Stelle.

(a) In ſolchen verbis, ſo den Diphthongum ei im Infinitivo haben. Als: **Ich blieb/ ich ſchrieb/ ich trieb/** ꝛc. von **bleiben/ ſchreiben/ treiben.**

Nota 1. Etliche verba werden ausgenommen. Als: **Ich befliß/ biß/ gliß/ glitt/ griff/ kniff/ litt/ pfiff/ ritt/ riß/ ſchiß/ ſchliff/ ſchlich/ ſchmiß/ ſchnitt/ ſchritt/ ſpliß/ ſtrich/ ſtritt/ verblich/ verglich/ wich: Von befleiſſen/ beiſſen/ gleiſſen/ gleiten/ greiffen/ kneiffen/** ꝛc.

Nota 2. Die Wörter/ ſo da aus fremder Sprache herrühren/ und die Endung iren annehmen/ werden gleichfalls nicht mit ie/ ſondern bloſſen i geſchrieben: Als: Reſpectiren/ conteſtiren/ touchiren/ moquiren/ ꝛc. nicht: Reſpectieren/ conteſtieren/ ꝛc.

(b) In ſolchen Sylben/ ſo etwas lang ausgeſprochen werden. Als: **Lieben/ Ziel/ Siegel/ viel/ dieß/ hier/** ꝛc.

Not. Durch den allgemeinen Gebrauch werden alhier etliche Wörter ausgenommen. Als: **Mir/ dir/ wir/** ꝛc.

* Wenn ich nicht weiß/ ob **wider** oder **wieder** zu ſchreiben ſey; ſo ſehe ich auf die Bedeutung/ d. i. bedeutet es ſo viel als **entgegen/** ſo wird es ohne e geſchrieben; wo es

aber

aber ſo viel iſt als **einmal** oder **abermal**/ muß es das e behalten.

§. LII. Weil der Diphthongus **ai** oder **ay** nach vieler Mund-Art als ein **ei** oder ey ausgeſprochen wird/ ſo geſchiehts daher/ daß aus ſolchem Diphthong. ein Triphthongus wird/ und das **a** oben ſich zwey Pünctlein bekommt. Als: **Käiſer** oder **Käyſer**/ **Säite**/ **Wäiſe**/ ꝛc.

CAP. IIX.

Von den ſtummen Buchſtaben. (Conſonantibus.)

§ LIII. Das **b** und **p** haben eine gnaue Verwandſchaft miteinander; darüm muß man bey dieſen Buchſtaben das Gehör zu rathe ziehen/ und auf den Klang oder Ausrede wohl Achtung geben. Zum Ex. **Band**/ **verbleiben**/ **Predigt**/ **verpachten**/ ꝛc. nicht: **Pand**/ **verpleiben**/ **Bredigt**/ **verbachten**

§. LIV. Die da das **b** oder **p** nach dem **m** ſetzen/ begehen einen Fehler; maſſen ſo wohl die Derivation, als die Endungen/ derer §. ſeq. gedacht/ ein anders lehren. Als: **Kommt**/ **Lamm**/ ꝛc. nicht: **Kommpt**/ **Lammb**; Denn jenes wird deriviret von **kommen**/ da kein **p** befindlich; Dieſes heiſſt nach zugethaner Endung es **Lammes**/ und nicht **Lammbes**.

* Und alſo ſchreibt man auch nicht die Indeclinabilia:

bilia: **Umb/ warůmb/ nehmblich/ ingeſampt**/ꝛc. ſondern: **Um/ warům/ nehmlich/ ingeſamt.**

§. LV. Wenn man nicht weiß/ ob das **b** oder **p** am Ende eines Worts zu ſchreiben/ ſo vermehret man die Sylben durch die Endungen e/ **en**/ er/ es/ eſt/ et; alsdenn wird man bald hören/ ob ein **b** oder **p** vonnöthen ſey. Als: **Grab/ſtirb**/ꝛc. nicht: **Grap/ſtirp**; Denn ich ſage: **Grabe/ Grabes/ Graben/ Gräber: Stirbeſt/ſtirbet.**

§. LVI. Von dem Buchſtaben **c** iſt zu wiſſen/ daß er ausgeſprochen werde bald wie ein **k**/ bald wie ein **z**.

(a) Als ein **k** wird er ausgeſprochen/ wenn ein **a**/ **o**/ **u**/ oder einer von den ſtummen Buchſtaben (Conſonantibus) darauf folget. Als: **Calender/ Corallen/ Cubeben/ Claſſe/ Creutz**/ ꝛc.

(b) Als ein **z** wird er ausgeſprochen/ wenn ein e/ i oder y/ darauf folget. Als: **Centner/ Citrone/ Cymbel**/ ꝛc.

§. LVII. Einige wollen von dem **c** in der teutſchen Sprache nichts wiſſen/ weil jederzeit für daſſelbige das **k**/ **z**/ **g** könnte gebraucht werden. Zum Ex. **Kreatur/ Zizero/ Toghter**/ ꝛc. für: **Creatur/ Cicero/ Tochter**; allein man bleibet beſſer bey der alten guten Gewohnheit/ und braucht es vornehmlich

α. In ſolchen Wörtern/ welche aus dem lateiniſchen herkommen. Als: **Logic/Circul**/ ꝛc. nicht: **Logik**/ Zirkul.

β. Vor dem **h**. Als: **Buch/ ſtich/ recht/ hoch**/ ꝛc.

γ. Vor dem **k**. Als: **Brücke/ ſchicken**/ ꝛc.

* Es wird von etlichen erinnert/ daß das **c** vor

dem

dem k nichts nutze/ und zwar in den Wörtern/ da noch ein ander Conſonans vorher gehe; (und müſſe man daher nicht ſchreiben: **Kranck/ wincken/** 2c. ſondern: **Krank/ winken;**) In Wörtern aber/ da das k müſſte verdoppelt werden/ fünde das c keinen Platz/ ſondern müſſte ein kk geſetzet werden. (Als: **Schmekken/ ſchikken/** 2c. für: **Schmecken/ ſchicken.**) Ob nun wohl beydes nicht unrecht; ſo will dennoch der eingeführte langwierige Gebrauch ſchier die Oberhand haben; und ſcheinet/ das c wolle ſich ſo veſt an dem k halten/ daß es ſchwerlich davon abzubringen/ ſey. Wie denn auch durch den Gebrauch das tz nicht getrennet/ noch für ſolches das zz geſetzet wird. (Als: **Hertz/ zwantzig/ ſetzen/** 2c. für: **Herz/ zwanzig/ ſezzen.**)

§. LIIX. Das ch verurſachet in der teutſchen Sprache dreyerley Thon:

1. Wenn es nach a/ e/ i/ o/ u/ y/ als den Vocalibus folget/ lautet es/ wie das griegiſche X. (Chi.) Als: **Buch/ recht/ ſchlecht/ nicht/** 2c.

2. Wenn ch nach s folget/ verurſachet es einen ſolchen grob-ziſchenden Laut/ daß es faſt ſeltzam ſcheinet/ wie ſolche drey Buchſtaben ſich zu der ziſchenden Stimme gefunden haben. Als: **Ziſch/ Wiſch/** 2c. Und eben ſolchen ziſchenden Thon verurſachet auch ch/ wenn es mit ſ die Wörter anfänget. Als: **Schweigen/ Schulter/** 2c.

3. Wenn ch ein Wort anfänget/ hat es den Laut eines k. Als: **Chriſtus/ Churfürſt/** 2c.

§. LIX.

§. LIX. Das ch muß nicht (wie etliche wollen) zwiſchen ſ und l/ m/ n/ w ausbleiben: Denn auf ſolche Art müſſte man auch ſagen und ſchreiben: Srauben/ ſreyen/ ꝛc. für: Schrauben/ ſchreiben/ (Das wäre ſeltzam gnug.)

§. LX. Das ch/ welches ſich in der Mitte oder am Ende befindet/ muß nicht mit einem doppelten g verwechſelt werden. Recht ſchreibt man: Sachen/ machen/ ꝛc. Unrecht: Saggen/ maggen.

§. LXI. Wie bey dem b und p/ alſo muß man auch bey dem d und t das Gehör zu rathe ziehen/ und auf den Klang oder Ausrede genau Achtung geben/ ob das Wort weich oder hart ausgeſprochen werde. Als: Das Bier in die Tonne gieſſen. Nicht: Tas Bier in die Donne gieſſen.

§. LXII. Wenn ich nicht weiß/ ob ich am Ende eines Worts das d oder t ſchreiben ſolle/ ſo vermehre ich ſolches durch die Endungen/ derer §. LV. gedacht; als denn werde ich gleich hören/ welches unter dieſen beyden müſſe gebrauchet werden. Zum Ex. Pferd/ Hand/ liebend/ *Superintendent*, *Commendant*, *Sacrament*, gut/ fett/ ꝛc. nicht: Pferdt oder Pfert/ Handt oder Hant/ liebent/ *Superintendend*, *Commendand*, *Sacramend*, gud/ fedd: Maſſen ich nicht ſage: Pferdte oder Pferte/ Handt oder Hant/ liebente/ *Superintenden*den/ *Commendan*den/ *Sacramen*ten/ gude/ fedde; ſondern: Pferde/ Hände/ liebende/ *Superintenden*ten/ *Commendan*ten/ *Sacramen*ten/ gute/ fette.

Wenn ich aber von dieſen erwehnten Endungen gantz keine hinzu ſetzen kan/ ſo muß der letzte Buchſtab kein d ſondern t ſeyn. Als: Namentlich/ al-

allenthalben/ ſint oder ſeint/ du biſt/ er iſt/ ꝛc. Doch werden wenig Wörter ausgenommen. Als: Wir ſind/ ihr ſeyd/ ſie ſind oder ſeynd/ ich ward/ er wird.

§. LXIII. Das Præſens und Imperfectum Verbi Analog. hat allzeit in der 2. und 3. Perſon ein t. Als: Du liebeſt/ er liebet/ er liebet/ ꝛc.

In den Verbis Anomal. aber hat die 3. wie auch die 1. Perſon bald ein d/ bald ein t. Als: Ich band/ er band: Ich trat/ er trat: ꝛc. Und kan in dieſem Stücke niemand fehlen/ wenn man auf die 2. Perſon ſiehet/ und im übrigen den §. CL. aufſchlägt; als woſelbſt die Verba Anom. nach dem Alphab. zu finden ſind. Zum Ex. In angeführten Wörtern ich band/ ich trat/ wird das erſte geſchrieben mit einem d/ das andere mit einem t: Maſſen ich nicht in der 2. Perſon ſagen kan: Du bunteſt/ du tradeſt; ſondern: Du bundeſt/ du trateſt.

§. LXIV. Alle teutſche Numeralia endigen ſich ordentlich in te; als: Der Erſte/ der Vierte/ ꝛc. nicht: Der Erſde/ der Vierde/ in welchen Zahlen aber ein n oder en vorher gehet/ wird das t in d verwandelt. (Als: Der Neunde/ der Zehende/ ꝛc. nicht: Der Neunte/ der Zehente.

§. LXV. Die Participia Activa und Neutralia haben allzeit zum End-Buchſtab das d/ behalten auch daſſelbe/ wenn die Endung lich darzu kommt; (als: Liebend/ lehrend/ flehend/ beſcheidend/ flehendlich/ beſcheidendlich/ ꝛc. Die Participia Paſſiva aber haben zum End-Buchſtab t. (Zum Ex. Geliebet/ gelehret/ gehöret/ gelobet.)

§. LXVI And/ andt/ ant und annt ſind wohl zu unterſcheiden.

And/

And braucht man / wenn ein Nomen gelinde oder weich ausgeſprochen wird; und iſt nun ſolches am beſten zu vernehmen / wenn man an die Endungen / derer §. VII. gedacht / hinzu ſetzet. In Verbis Anomal. ſiehet mans aus der 2. Perſon / wie §. præced. mit Ex. erwieſen.

Andt ſchreibt man / wenn es ſo viel iſt / als andet oder endet / d. i. wenn ich zwiſchen dem d und t ein e verſtehen kan. Als: Entwandt. Da kan ich ſagen: Entwandet oder entwendet / welches von Entwenden herkommt.

Ant findet ſich in Wörtern / die aus fremder Sprache herrühren. Als: Proviant, Exulant, galant, &c.

Annt ſetzet man / wenn ich dafür annet oder ennet ſagen kan. Als: Ausgeſpannt / genennt / ꝛc. Da kan ich ſprechen: Ausgeſpannet / genennet.

§. LXVII. Dt werden nicht zuſammen gehencket / wenn nicht ein e darzwiſchen weggeworffen iſt; und ſchreibt man dahero unrichtig: Undt / Handt / Pfundt / ꝛc. weil das t überflüßig geſetzet iſt; recht aber ſchreibt man: Beredt / gebadt / ꝛc. für: Beredet / gebadet.

Nota. Durch angenommenen Gebrauch ſchreibt man: Stadt / todt. (Mortuus.)

§. LXVIII. Das f muß ohne Urſache nicht verdoppelt werden / und iſt ein einfaches gnug.

a. Wenn in den Nominibus und Verbis der Laut gelinde / und nicht ſcharff fällt. Als: Höfe / Briefe / überliefern / ꝛc. nicht: Höffe / Brieffe / überlieffern.

b. Wenn das p vor dem f hergehet. Als: Opfer/ kämpfen/ ꝛc. nicht: Opffer/ kämpffen.

c. Wenn das f zwiſchen zweyen Conſonant. ſtehet. Als: Die Helfte/ die Zunft/ künftig/ ſanfte/ ꝛc. nicht: Die Helffte/ die Zunfft/ künfftig/ ſanffte.

d. Wenn das t darauf folget/ und keine Contractio vorhanden. Als: Gruft/ Kraft/ Eigenſchaft/ tugendhaft/ ꝛc. nicht: Grufft/ Krafft/ Eigenſchafft/ tugendhafft.

e. Wenn das Wort nicht kan flectiret werden. Als: Auf/ oft/ ꝛc. nicht: Auff/ offt.

§. LXIX. Das f wird verdoppelt

α. Wenn in den Nominibus und Verbis der Laut hart fällt. Als: Das Sauffen/ das Lauffen/ trieffen/ ruffen/ werffen/ ꝛc. nicht: Das Saufen/ das Laufen/ triefen/ rufen/ werfen.

β. Wenn vor dem f kein Conſonans ſtehet/ und in beyden Sylben dieſer Buchſtab muß gehöret werden. Als: Schiffen/ treffen/ ꝛc. weil ich ſpreche: Schif-fen/ tref-fen.

γ. Wenn es das Stamm-Wort erfodert. Als: Sie ſchafften/ Hoffnung/ ꝛc. vom Imperat. Schaff/ hoff.

§. LXX. Ob am Ende des Worts das f müſſe verdoppelt werden/ ſiehet man gar leicht/ wenn den Nominibus und Verbis eine von §. LV. gedachten Endungen hinzu gefüget wird. Als: Der Hof. nicht: Hoff; Denn man ſpricht: Des Hofes/ und nicht: Des Hoffes: Hingegen der Imperativus hoff wird geſchrieben mit einem (doppelten) ff; Denn man ſagt im Infinitivo: hoffen und nicht hofen.

§. LXXI.

§. LXXI. Weil das ph in teutſchen Wörtern nicht vorkommt/ ſo wollen etliche das f in fremden (ſo in teutſchen Schriften vorfallen) dafür gebrauchen; allein die meiſten ſind mit ſolcher Schreib-Art nicht zufrieden/ und ſchreiben dahero nicht: **Joſef/ Profet/ Fariſäer/** ꝛc. ſondern: **Joſeph/ Prophet/ Pfariſäer.**

§. LXXII Das f und v muß nicht ohne Unterſcheid miteinander verwechſelt werden; maſſen es ein groſſer Unterſcheid iſt/ wenn ich ſchreibe: **Fiel/ viel:** Denn jenes handelt von **fallen**; Dieſes aber einer **Menge Volcks.** (Es **fiel viel** Volcks auf die Erde.)

§. LXXIII. Das f leidet am Anfange des Worts einen ſtummen Buchſtaben (Conſonantem) bey ſich; niemals aber fängt ein Wort mit dem **v** an/ wenn nicht alsbald ein lautender Buchſtab (Vocalis) folget. Als: **Freund/ Flachs/** ꝛc. nicht: **Vreund/ Vlachs.**

Nota. Das Wort **Vließ** wird ausgenommen/ und ſchreibt man: Ritter des güldenen **Vlieſſes.**

§. LXXIV. Kein teutſches Wort endiget ſich auf ein **v.** Unrecht: **Briev/ Hov/** ꝛc. Recht: **Brief/ Hof.**

Nota. Iſt das Wort aus lateiniſcher Sprache entſprungen/ ſo kan das **v** zuletzt ſtehen. Als: **Poſitiv/ Creditiv/ Vomitiv/** ꝛc.

§. LXXV. Weil das g mit dem k wegen des Ausſpruchs eine Verwandſchaft hat/ muß man dieſelben wohl unterſcheiden. Wenn ich derowegen wiſſen will/ ob am Ende des Worts ein g oder k müſ-

müſſe geſetzet werden; ſo henge ich eine von §. VII. erwehnten Endungen an das **g** oder **k**; als denn findets ſich leicht/ ob ein **g** oder **k** am Ende ſtehen müſſe. Zum Ex. **Berg/ Werck**/ ꝛc. nicht: **Berck/ Werg**; weil ich nicht ſpreche: **Bercke/ Werges**; ſondern: **Berge/ Werckes**.

§. LXXVI. Das **g** in der Haupt-Endung **ig** ſoll niemals ausgelaſſen werden/ob man ſie gleich alſo auszureden pfleget/ daß das **g** nicht alzu ſehr gehöret werde; weil die Haupt-Endung **ig** nicht muß verſtümmelt werden. Unrecht iſt demnach/ wenn man ſchreibet: **Ewikeit/ Gütikeit**/ ꝛc. Recht: **Ewigkeit Gütigkeit**.

§. LXXVII. Obwohl das **h** in Wörtern/ ſo man etwas lang ausdehnet/ dem Thone nach nicht hinten/ ſondern vor dem **t** müſſte geſetzet werden; ſo ſchreibet man dennoch durch eingeführten Gebrauch: Muth/ Noth/ That/ ꝛc. nicht: Muht/ Noht/ Taht.

* Solche Schreib-Art (ſpricht M. Dunckelberg) nähert ſich den Griechen/ mit welchen die Teutſchen der Sprache nach in hoher Verwandſchaft ſtehen.

So aber geſchieht es/ daß das **h** vor dem **t** ſtehet/ wenn zwiſchen dem **h** und **t** das e ausgelaſſen worden/ und man alſo daſſelbe darunter verſtehen muß. Als: **Vergeht/ ruht**/ ꝛc. welches ſo viel iſt/ als **vergehet/ ruhet**.

§. LXXVIII. Das **h** wird öfters auch in den langen Sylben den Buchſtaben **l/ m/ n/ r**/ vorgeſetzet. Als: **Wahl/ lahm/ Hohn/ Ohr**.

§. LXXIX. Das **h** wird ſonſten ſehr mißbrau-

brauchet / indem es faſt in allen Sylben pflegt von etlichen geſetzet zu werden/ die man nur ein wenig ausgedehnet. Zum Ex. **Mihr/ dihr/ vohr/ ahnſehen**/ ꝛc. Beſſer: **Mir/ dir/ vor/ anſehen.**

Nota. Durch eingeführten Gebrauch ſchreibt man **wohl** und **wol.**

§. LXXX. Das **k** wird überflüßig und unrichtig hinter das **g** geſetzet/ wenn man ſchreibt: **Bergk/ Zwangk**/ ꝛc. Recht: **Berg/ Zwang**: Maſſen/ wenn ich eine von §. VII. gedachten Endungen hinzu ſetze/ es nicht heiſſet: **Bergkes/ Zwangkes**; ſondern: **Berges/ Zwanges.**

§. LXXXI. Was von dem (doppelten) **kk** an ſtatt des **ck** zu halten / deſſen iſt §. LVII. erwehnet.

§. LXXXII. Es iſt ein Mißbrauch/ wenn man das **n** in der præpoſition **ent** will verkehren in **m**/ oder das **ent** gar verwandeln in **emp** oder **empt**; und ſchreibt man daher unrichtig: Emtfangen/ empfangen/emptfangen. Recht: entfangen.

(D. Schottelius.)

§. LXXXIII. Das **p** muß mit dem **b** nicht vermenget/ noch überflüßig geſetzet werden. Jenes wird gedacht §. LIII. & LV. Dieſes §. LIV.

§. LXXXIV. An ſtatt des **q** wird unrichtig geſchrieben das **k**; und ſchreibt man daher nicht: **Kwelle/ Kwittung**/ ꝛc. Recht: **Qvelle** oder **Quelle**: Qvittung oder Quittung.

§. LXXXV. Daß ich nach dem **r** ein **h** ſetzen ſollte/ iſt in keinem teutſchen Worte üblich; und wenn **Rhein/ Rhebarbara**/ꝛc. ſo geſchrieben wird/ ſind dieſes nicht teutſche Wörter/ ſondern ſie ha-

ben nur ein Bürger-Recht in Teutſchland erlanget.

§. LXXXVI. Das s muß mit ſ/ ſſ/ ß/ nicht vermenget werden/ und ſtehet daſſelbe nur am Ende des Worts/oder auch nur der Sylben. Als: **Meines**/ **was**/ **Wachsthum**/ **Ausgang**/ ꝛc.

Nota 1. Damit unter etlichen Wörtern ein Unterſcheid ſey/ haben nachfolgende an ſtatt eines (kleinen) s ein (doppeltes) ß. Zum Ex.

Daß iſt die Conjunctio; **Das** aber der Articulus. (Er gab ihm **das** Buch/ **daß** er lernen ſollte.)

Des iſt das Pronomen; **des** aber der Articulus. (Man gedachte **des** Buchs/ **deß** er vergeſſen.)

Biß kommt her von **beiſſen**; **bis** aber heiſſt ſo viel/ als ſo **lange**. (Er **biß** auf der Nuß/ **bis** ſie entzwey war.)

Muß kommt her von **müſſen**; **Mus** (oder **Muus**) iſt eine Speiſe. (Man **muß** das **Mus** (oder **Muus**) mit Löffeln eſſen.)

Reiß kommt her von **reiſſen**; **Reis** aber iſt eine **Feldfrucht**. (**Reiß** das Unkraut aus/ wenn der **Reis** wachſen ſoll.)

Laß heiſſt ſo viel als **müde**/kommt auch her von **laſſen**; **las** aber von leſen. (Ob er gleich ſprach: **Laß** ab vom Leſen/ weil du **laß** und ſehr müde biſt; ſo **las** ich dennoch erſt deinen Brief.)

Not. 2. Zu dieſer Exception kommen noch einige andere Wörter. Als: **Dieß**/ **weß**/ **deß**/ und deren, Compoſita. Wohin denn

auch

auch gehöret / wenn ein Wort mit dem Adverbio **miß** zuſammen geſetzet iſt: Als **Mißgunſt/ Mißhandlung/** ꝛc.

§. LXXXVII. Das ſ ſtehet am Anfange/ und in der Mitte des Worts/ niemals aber am Ende/ es wäre denn in Verſen/ wo das e per Apoſtrophum weggeworffen. Als: **Es ſind weiſe Leute.**

Im Hauſ' iſt alles rein/
Darzu auch Bier und Wein.

§. LXXXVIII. Das **ſſ** ſtehet allezeit in der Mitte des Worts; und zwar wird es geſetzet

a. Wenn in Wörtern/ in welchen vor dem **ſſ** kein Conſonans iſt/ der Laut ſcharff fällt. Als: **Beiſſen/ heiſſen/** ꝛc.

b. Wenn vor dem **ſſ** kein Conſonans ſtehet/ und in beyden Sylben dieſer Buchſtab muß gehöret werden. Als: **Faſſen/ küſſen/** ꝛc. weil ich ſpreche: **Faſ-ſen/ küſ-ſen**; und nicht: **Fa-ſen/ kü-ſen.**

§. LXXXIX. Daß **ß** hat ſeine Stelle

α. In der teutſchen Haupt-Endung **iß**. Als: **Begräbniß/ Finſterniß/** ꝛc.

β. Am Ende des Worts und der Sylben/ ſo oft nehmlich das Stamm-Wort (primitivum) ſolches erfodert. Als: **Faß/ Friß/ heßlich/** ꝛc.

§. XC. Wenn man nicht weiß/ ob am Ende des Worts ein (klein) **s** oder (doppeltes) **ß** ſtehen müſſe/ ſo henget man einem Nomini oder Verbo eine von §. LV. erwehnten Endungen an/ als wodurch ſolches leichtlich zu hören/ welches unter dieſen beyden müſſe gebraucht werden. Zum Ex. **Gottlos/ Schuß/ erkies/ friß/** ꝛc. nicht: **Gottloß/ Schus/ erkieß/ fris**; maſſen ich nicht ſpreche:

Gottloſſe/ Schůſe/ erkieſſen / du friſeſt.

§. XCI. Das **ßt** wird gebraucht/ wenn die Contractio geſchieht/ und das e vor dem **t** heraus geſtoſſen iſt. Als: **Lǎßt/ wißt/** ꝛc. für: **Lǎſſet/ wiſſet.**

§. XCII. Das **t** muß nicht verwechſelt werden mit dem **d**; wovon §. LXI. & ſeqq.

§. XCIII. Das **v** und **u** ſind zu unterſcheiden; wovon §. XIIX.

§. XCIV. Die præpoſit. **ver** und **vor** werden niemals mit einem **f** geſchrieben/ und haben auch nicht einerley Bedeutung: Maſſen ich nicht ſchreibe: **Fergehen/forgehen/** ꝛc. ſondern: **Vergehen/ vorgehen**; es auch nicht gleich viel iſt/ wenn ich ſetze: **Vergehen** oder **vorgehen: Verſchreiben** oder **vorſchreiben.**

§. XCV. **Vor** und **fůr** ſind wohl zu unterſcheiden; wovon ausführl. §. CLXXVI.

§. XCVI. Das **w** muß nicht gebraucht werden für ein **u**; wovon §. XI.

§. XCVII. Das **x** ſoll nicht geſetzet werden für **cks**/ oder **chs**/ und **gs**; und hinwiederům jenes nicht für dieſe. Als: **Eidex/ Axt/ Exempel.** nicht: **Eidecks/ Ackſt/ Eckſempel.** Alſo auch: **Sachſen/ Wechſel/ Wachs.** nicht: **Saxen/ Wexel/ Wax.**

§. XCVIII. Das **tz** wird zwar gebraucht für das (doppelte) **zz**; (wovon §. LVII.) nicht aber an ſtatt **tzt**/ & vice verſa. Recht: **Jetzt** er **ſitzt/** es **nůtzt/** ꝛc. Unrecht: **Jetz/** er **ſitz/** es **nůtz.** Alſo iſt auch recht: **Glantz/ Krantz/ Hertz/** ꝛc. Unrecht: **Glantzt/ Krantzt/ Hertzt.**

CAP. IX.

Von der Verdoppelung der Buchſtaben.

§. XCIX. In welchen Nominibus und Verbis die Buchſtaben am Ende müſſen verdoppelt werden/ iſt leicht zu ſehen/ wenn die Endungen/ derer §. LV. gedacht/ angefüget werden. Zum Ex. **Sinn/komm/** rc. nicht: **Sin/kom**; maſſen ich nicht ſpreche: **Sine/ Sinen/ kome/ komen**; ſondern: **Sinne/ Sinnen/ komme/ kommen.**

CAP. X.

Von der Wörter Contraction oder Zuſammenziehung.

§. C. Der Vocalis a wird bey einigen Wörtern und zwar ſonderlich in den Vers-Sylben weggeworffen/ worauf denn eine Contractio entſtehet. Als: **Dran/ drauf/ drauſſen/ drinnen/ drob/ drům/** rc. Sonſten: **Daran/darauf/darauſſen/ darinnen/** rc.

Und alſo auch bey Verſen in Nomin. Propriis. Als: **Aron/ Iſac/** rc. ſonſten: **Aaron/ Iſaac.**

§. CI. Das e kan ſowohl in ungebundener Rede/ als auch abſonderlich/ wenn es im Verſe nöthig/ entnommen werden; und zwar

I. Vorne nach dem erſten Conſona. Als: **Gring/ gnau**/ ꝛc. an ſtatt: **Gering/ genau.**

Nota. Dieſen Verluſt erdulten nicht alle Wörter/ Als: inſonderheit der Verborum Augmenta; und gilt dahero nicht: **Gkaufft gliebt/ globt**/ ꝛc. An ſtatt: **Gekaufft/ geliebt/ gelobt.**

II. In der Mitte/ und zwar ohne des Apoſtrophi Zeichen. Als: **Unſre**/ eure/ **ſchönſte**/ ꝛc. Nicht mit dem Apoſtropho: **Güld'ner/ unſ're/ ſchön'ſte**: Für: **Unſere/ euere/ ſchöneſte.**

III. In der End-Sylbe vor den Conſonis. Als: Im Nomine Subſtant. **Feur / Lands**/ ꝛc. Im Adjectivo: **Sündlichs/ erbärmlichs**/ ꝛc. Im Pronomine: **Eur/ unſers**/ꝛc. Im Verbo: (Wenn nur 1. oder 2. Conſonæ folgen.) Er **liebt**/du **erſchreckſt**/ ꝛc. Im Participio, ſo ſich auf **et** endiget: **Geliebt/ beſprengt** / ꝛc. Aus: **Feuer/ Landes/ ſündliches/ erbärmliches/ euer/ unſeres**/ ꝛc.

Nota 1. Wenn die Contractio gar zu hart/ läſſt ſich das e nicht auswerffen. Als: **Bürgrn/ Regl/ deinm/ ſegeltn**/ ꝛc. Für: **Bürgern/ Regel**/ ꝛc.

Not. 2. Die Endung des Verbi **tet**/ ingleichen das præſens Infinitivi und præſens participii auf **end** oder **en** läſſt ſich weder in Ligata, noch in proſa das e entziehen. Unrecht: **Trett/ gebn/ lebnd/ getriebn**/ ꝛc. Recht: **Tretet/ geben/ lebend/ getrieben.**

* Mit dieſen Infinitivis, worinnen ſich das **h** findet/ gehet es an durch Anleitung des Gebrauchs: **Gehn/ ſtehn/ ſehn/ geſchehn/ ziehn/ fliehn/ ruhn**/ ꝛc. Herr Lohenſtein

ſetzet

ſetzet auch: **Wolln**/ **erfahrn**/ **kehrn**/ **nehrn**/ und ſonſt die/ ſo eine Liquidam haben.

§. CII. Das e kan im Verſe am Ende eines Worts nach Belieben behalten oder weggeworffen werden/ wenn darauf ein h folget. Als:

Er liebte ſeine **Heerd'** und kam vom **Berg' herab.**

(**Fröhlich.**)

Und eben ſolche Beſchaffenheit hat es auch/wenn das e eine Zeile ſchlieſſet/ und die folgende von einem h/ oder Vocali ſich anhebet. Als:

Es iſt alles GOttes **Gabe**;
Alles/ was ich itzund **habe**/
Hab' ich vormals nicht gehabt.

(**Fleming.**)

§. CIII. Das e am Ende eines Worts muß im Verſe weggeworffen werden/ wenn nach dem e in eben dem Verſe gleich darauf ein Vocalis folget. (Wobey denn noch zu erinnern/ daß ſolcher Verluſt mit einem Apoſtropho müſſe bezeichnet werden.) Zum Ex. kan hier ſeyn die Grabſchrift eines Säuffers/ ſo Herr Morhof geſetzet mit folgenden Worten:

Hier liegt ein Trunckenbold begraben:
Er pflag ſich oft mit Wein zu laben;
Itzt lecket er den dürren Staub/
Und iſt der Würme **Speiſ'** **und** Raub.

Nota. In Nominibus Propriis, und auch in andern einſylbigen Wörtern / da ein (doppelt) ee oder Diphthongus vorhanden/ wird das e nicht weggeworffen / obgleich

gleich ein Vocalis folget. Als:

Indeſſen lebe wohl zuſamt der Liebſten Deinen;
Die müß' es je und je mit dir ſo treulich meynen
Wie Sanctia gethan in dem Caſteller-Thal/
Und jene **Panthie/und** Eduards Gemahl.
(**Franck.**)

Er gieng bis an die **Knie im Schnee und** in dem Waſſer.
(**Fröhlich.**)

§. CIV. Es klinget gar zu hart/ (ſo wohl in ungebundener Rede/ als in Verſen/) daß man das **e** am Ende eines Worts/ wenn ein ſtummer Buchſtab (Conſonans) folget/ verſchlingen wollte. Als: **Mein Mutter**: Die **Lieb** treibt uns/ 2c. Für: **Meine Mutter**: Die **Liebe** treibt uns/ 2c.

Nota. Wenn ſich das folgende Wort von eben dem Buchſtaben oder Sylben anfänget/ als das vorhergehende ſich endiget/ kan ſich das End-E verlieren. Als:

Indem Eurycide nun von der **Schlang'** gebiſſen.
(M. **Dunckelberg.**)

§. CV. Das End-E muß nicht nur mitten im Verſe/ ſondern auch an deſſen Ende ſtehen bleiben/ wenn ein Conſona folget. Als:

Die **Freude** war ſehr groß/da man die Zeitung **brachte**/
Daß nunmehr 2c. (**Fröhling.**)

§. CVI. Das **i** wird bisweilen im Verſe aus einer Sylbe geworffen/ abſonderlich aber aus der En-

Endung: iſch/ iſche/ iſchen/ iſcher/ iſches/ wenn vor dem i ein ſtummer Buchſtab (Conſona) ſtehet. Als: **Lateinſch/ kindſche/** ꝛc.

Alſo auch aus andern Wörtern: Als: **Heilgen/ ewgen/ Bräutgam/**ꝛc.

§. CVII. Das i wird in etlichen Wörtern in (ein Jota) j verwandelt. Als: **Spanjen/Lilje/** ꝛc. Für: **Spanien/ Lilien.**

§. CVIII. Es können zwey Wörter in eine Sylbe (ſowohl in Ligata, als proſa) zuſammen lauffen/ wenn keine Gewalt und Mißlaut entſtehet. Als: **Am Abend / ins Waſſer/** er **hats** gethan/ **lohnts** auch der Mühe? ꝛc. an ſtatt: **An dem** Abend/ **in das** Waſſer/ er **hat** es gethan/lohnet es auch der Mühe. (Confer. §. CXVII. & CXXXIIX.)

Nota. Das Pronomen **du** wird zwar dem Verbo hinten an gehenget; doch ſchreibt man (wie Herr Bödiker erinnert) accurater: **Liebeſt du** mich? als: **Liebſtu** mich?

CAP. XI.

Von der Wort-Forſchung.

(ETYMOLOGIA.)

§. CIX. Weil die Wort-Forſchung (Etymologia) ein Weg und Mittel iſt/ etwas accurat zu ſchreiben/ und niemand ohn dieſelbe fortkommen kan: Als iſt zu mercken 1. Das Stamm-Wort. (Radix

dix ſ. Vox Primitiva.) 2. Die Ableitung. (Derivatio.) 3. Die Doppelung oder Zuſammenſetzung.) (Compoſitio.)

§. CX. Alle Stamm-Wörter (Primitiva) der teutſchen Sprache (ſie ſeyn Nomina, Pronom. Verba, &c.) ſind einſylbig. Daß aber zuweilen dem Imperativo,(als welcher in Verbis das Stamm-Wort/ und bey den Teutſchen natürlich allzeit einſylbig iſt/) ingleichen etlichen Nominibus das e hinbey geſetzet wird/ (als: **Führe/ gehe/ ſtehe/ Friede/ Glaube/ Liebe/** ꝛc.) gehöret gar nicht zum Weſen des Stamm-Worts; ſondern geſchiehet üm beſſern Lauts und Zierlichkeit halben. Wie denn auch mit der Zeit das e hinein geſchoben/ wenn man ſpricht und ſchreibet: **Himmel/ edel/ gegen** / ꝛc. für: **Himml/ edl/ gegn**: Maſſen die teutſche Sprache (wie auch die griegiſche und lateiniſche) urſprünglich viel rauher geweſen. (Voſsius, Schottelius, Morhofius, Bödikerus, &c.)

* Es ſcheinet zwar/ (weil viel Wörter mehr/ als eine Sylbe haben/ da kein kürtzer Stamm-Wort vorhanden/) als wenn alle Stamm-Wörter der teutſchen Sprache nicht einſylbig wären; allein es iſt ſchon zu erweiſen. Wie denn auch viel ungebräuchliche Stamm-Wörter aus der alt-teutſchen Sprache zu erhohlen ſind. (Schottelius, Bödikerus,&c.)

** Kein Nomen Proprium iſt ein Stamm-Wort. So iſt auch kein Verbum in **eln/ern/** und **igen**/ein Stamm-Wort; Denn ihr Imperativus bleibt zum wenigſten allzeit zweyſylbig.

ſylbig. Sind alſo dergleichen Verba anderswo hergeſtammet / und gleichſam der Teutſchen Frequentiva. Als: **Hecheln/ zaubern/ ſündigen/** ꝛc. (Bödikerus.)

*** Ein Stamm-Wort kan wohl ausgehen auf einen doppelten Vocalem und einen Diphthong. (Als: **Schnee/ Heu/** ꝛc.) nicht aber auf einen bloſſen einfachen Vocalem; ausgenommen das einige Pronom. **Du/** und die Partic. Inſeparabiles: **Da/ſo/zu/**ꝛc. (Bödikerus.)

§. CXI. Wenn ein Stamm-Wort eine Sylbe und Endung krieget / auſſer der Declination, Comparation, und Conjugation, ſo zeugt es ein Derivatum; und ſind ſolcher Haupt-Endungen (wie Herr Bödikerus meldet) dreyſſig. Als:

1. **Bar.** Als : **Ehrbar.**
2. **Chen.** oder **Gen.** Als : **Mündchen** und **(Mündgen.**
3. **De.** Als : **Freude.**
4. **E.** Als : **Breite.**
5. **El.** Als : **Frevel.**
6. **En.** Als : **Leinen.**
7. **Er.** Als : **Förſter.**
8. **Ern.** Als : **Höltzern.**
9. **Et.** Als : **Lantzet.**
10. **Ey.** Als : **Gaucheley.**
11. **Haft.** Als : **Angſthaft.**
12. **Heit.** Als : **Freyheit.**
13. **Icht.** Als : **Bergicht.**
14. **Ig.** Als : **Abwendig.**
15. **Ing.** Als : **Pfenning.**
16. **In.** Als : **Wardin.**

17. Inn.	Als	:	Bürgerinn.
18. Ier.	Als	:	Pitſchier.
19. Iſch.	Als	:	Kindiſch.
20. Itz.	Als	:	Antlitz.
21. Keit.	Als	:	Einſamkeit.
22. Lein.	Als	:	Mündlein.
23. Lich.	Als	:	Schriftlich.
24. Ling.	Als	:	Zwilling.
25. Niß.	Als	:	Gedächtniß.
26. Sal.	Als	:	Labſal.
27. Sam.	Als	:	Arbeitſam.
28. Schaft.	Als	:	Erbſchaft.
29. Thum.	Als	:	Reichthum.
30. Ung.	Als	:	Belohnung.

* Barenius ſetzet auch die Endung : Ley/ (Als: Einerley ;) und gedencket auch noch gedachter Herr Bödikerus etzlicher unedlen Endungen. Als: At/ [zum Ex. Heimat/] Am/ An/ And/ Em/ End/ ꝛc.

So oft nun eine aus dieſen gedachten Endungen bey einem Worte gefunden wird / iſt unfehlbar zu ſchlieſſen / daß es ein Derivatum ſey / und ſolches durch Wegwerffung ſolcher Endung zu ſeinem Stamm-Worte könne gebracht werden ; welches denn zu wiſſen nicht weniger anmuthig/ als nützlich iſt. Zum Ex. Wenn ich ſage: Ungehorſamlich/ Sparſamkeit. Alhier ſind die Stamm-Wörter: Hör/ Spar. Die Endungen der Abgeleiteten (ſo dann unterweilen / wie alhier aus angeführten Exemp. zu ſehen/ mehr/ als einfach bey ihrem Stam̃-Worte ſtehen) ſind: Sam/ lich/ keit. Die vorderſten Sylben/ in dem angeführten Worte: Unge-

gehorſamlich / ſind Præpoſitiones. Als: **Un/ge**; davon an ſeinem Orte. (Nehml. §. CLXXI.)

* Es ſind viel Derivata in Verdoppelung des Stamm-Worts gebräuchlich / welche aber ohne angezogene Verdoppelung keinen guten Verſtand haben / auch nicht gebräuchlich ſind. Zum Ex. **Frömmigkeit / vertragſam** / ꝛc. ſind gebräuchliche gute Wörter; man kan aber nicht recht ſagen: **Frömmig / tragſam.**

** Etliche Derivata verändern die Buchſtaben oder den Laut ihres Stamm-Worts. Als: **Erd / irdiſch** / (nicht: **Erdiſch** oder **irrdiſch** /) **Schuld / Schüldener** / ꝛc.

§. CXII. Wenn ein Wort nicht aus viel Wörtern zuſammen geſetzet iſt / nennen es die Grammatici ein Simplex; (als: **Hand / thun** / ꝛc.) wenn es aber aus zweyen oder mehrern Wörtern zuſammen gefüget worden / ſo iſt es nicht mehr ein Simplex, ſondern ein Compoſitum. Zum Ex. **Hand-werck / nach-thun / un-leug-bar / Arg-liſt-ig-keit / un-ver-hoff-ent-lich / Un-wieder-ab-treib-lich-keit** / ꝛc. kommen alſo 2. 3. 4. 5. 6. Wörtlein zuſammen / und machen nur ein Wort: worinnen / und ſonderlich in den vielen Kunſt-artigen Verdoppelungen ein unvergleichlicher Wort-Reichthum beſtehet / daß man nicht uneben auch vor der gelahrten Welt bezeugen kan / wie das Artificium componendi & ſignificandi facultas in genio Linguæ Germanicæ unvergleichlich ſey.

§. CXIII. Obwohl die Subſtantiva Compoſita durch den Band der Verdoppelung ſich verbrü-

dert/ zuſammen geſetzet/ und wie ein unzertheiltes Wort gebrauchet werden; ſo werden ſie dennoch/ wenn ſie etwas hart und fremd zuſammen gefüget ſind/ durch bisher eingeführten Gebrauch mit dem Signo Connexionis (=) gezeichnet; und zwar ſonderlich alsdenn/ ſo vor dem letzten Subſtantivo ein oder mehr Subſtantiva in Genitivo geſetzet / oder eines von den Subſtantivis aus einer andern Sprache genommen/ oder mehr/ als 2. Subſtantiva vorhanden. Zum Ex. **Freuden=Pein/ Erledigungs=Mittel/ Bluts=und Gemüths=Freunde/** *Proviant* **Schreiber/ Lehn=***Secretarius*, **Stadt= und Land=***Phyſicus*, **Hof=und Land=Jägermeiſter/ Ober=Berg=Hauptmann/**&c.

Wie es denn auch auf ſolche Art gehalten wird/ wenn ein Subſtantivum mit einem Adjectivo, Verbo, oder ſolchem Indeclinabili, das entweder aus fremder Sprache genommen/ oder aber ein teutſches Wörtl. iſt/ und mit mehr/ als einem Subſtantivo verbunden/ zuſammen kommt. Als: Die **Leid=vermiſchte** Freude/ **Folge=Zeit/** *Vice*-**Cantzler/ Ober=Amtmann/** &c.

Und eben eine ſolche Beſchaffenheit hat es auch mit allen andern Compoſitis, wenn ſie etwas hart und fremd zuſammen geſetzet ſind. Als: Sein **gütig=weiſer** Rath/ ein **weit=berühmter** Mann/ &c.

Not. Die Compoſita, wenn ſie nicht hart und fremd zuſammen geſetzet / werden weder mit dem Signo Connexionis (=) bemercket/ noch von einander geriſſen. Als: **Rathgeber/ Rentmeiſter/ Amtmann/ Feſttag/Soñtag/Gottesdienſt/Hand=werck/**

werck/ Feuerſtein/ Nußbaum/ Groß-vater/ Freyherr/ Oberförſter/ blut-roth/ ſchneeweiß/ grundgütig/ gott-fürchtig/ ſinnreich/ ehrwürdig/ helden-mäßig/ hochgeſchätzter/ wohlgelahr-ter/ vielgeliebter/ derſelbe/ allererſt/ indeſſen/allemiteinander/miteinander/ untereinander/ ꝛc.

Wie es denn auch inſonderheit eine ſolche Be-wandniß hat mit den Nominibus Propriis. Als: Gottfried/ Königsberg/ Stadt-hagen/ Rothenburg/ ꝛc. nicht: Gott-Fried/ Königs-Berg/ ꝛc.

§. CXIV. In den Wörtern ſind zu mercken Stamm-Buchſtaben/ (Literæ Radicales,) we-ſentliche Buchſtaben/ (Literæ Eſſentiales,) und zufällige Buchſtaben/ (Literæ Accidentales,) Stamm-Buchſtaben ſind diejenigen/ damit das Stamm-Wort geſchrieben wird. Weſentliche Buchſtaben ſind Adverbia, Præpoſition. und Terminationes derivandi. (oder Haupt-Endungen.) Zufällige Buchſtaben ſind die Endungen in Generibus. Comparatione, Declinat. & Conjugatione. Zum Ex. Unümſtößiger. Hier iſt das Stamm-Wort ſtoß. Die weſentlichen Buchſtaben ſind un/ (iſt eine Præpoſ. Inſepar.) üm/ (iſt eine Præpoſit. Separab.) ig/ (iſt Terminatio derivandi.) Zufällige Buchſtaben ſind er. (iſt Terminatio Maſculini Gener.)

* Die Endungen/ſo durch die zufälligen Buchſta-ben eigentlich zu erkennen/ kan man nach-folgende Ex. mercken: Als: Mann/groß/

ſchön/ führ. Das Wort **Mann** iſt das Stamm-Wort. Wenn ich nun ſage im Genitivo Mannes/ im Dativo Manne/ ꝛc. ſind die zufällige Buchſtaben oder Endungen es/ e. Das Wort **Groß** iſt das Stamm-Wort/ und iſt Gener. Maſcul. Groſſe iſt Gen. Fœmin. Groſſes iſt Gen. Neutrius, und iſt das angefügte e/ es/ die Endung. Das Wort **Schön** iſt das Stamm-Wort. Wenn ich nun im compariren ſage Schöner/ ſchönere/ ſchöneres/ ſchöneſter/ ſchöneſte/ ſchöneſtes/ ſind alhier die Endungen **er**/ ere/ eres/ **eſter**/ ꝛc. **Führ** iſt der Imperativus und das Stam̃-Wort/ als welches im conjungiren vergröſſert wird durch die zufälligen Buchſtaben oder Endungen e/ **eſt**/ **et**/ **en**/ **et**/ **en**/ ſo/ daß ich ſage: **Ich** führe/ du führeſt/ er führet/ wir führen/ ꝛc.

** Die zufälligen Buchſtaben oder Endungen müſſen ſich allzeit untrieglich von einem e anfangen/ und wenn ſolches nicht geſchiehet/ iſt es durch die Contraction ausgelaſſen. Als: **Schönſter**/ **ſchönſte**/ **ſchönſter**: **Du führſt**/ er **führt**: für: **Schöneſter**/ **ſchöneſte**/ **ſchöneſter** : **Du führeſt**/ er **führet**.

CAP. XII.

Von den Haupt-Theilen der Wörter.

§. CXV.

§. CXV. Die Teutſchen haben (gleich den Griechen) acht Haupt-Theile der Wörter. Als da iſt:

1. Articulus. (Das Geſchlechts-Wort.)
2. Nomen. (Das Nenn-Wort.)
3. Pronomen. (Das Vornenn-Wort.)
4. Verbum. (Das Zeit-Wort.)
5. Participium. (Das Mittel-Wort.)
6. Adverbium. (Das Zuwort.)
7. Conjunctio. (Das Füge-Wort.)
8. Præpoſitio. (Das Vorwort.)

Nota. Die Interjectio wird von etlichen nicht unfüglich ausgelaſſen/ und zu den Adverbiis gerechnet. (*Bödikerus.*)

Weil man nun aber bey allen Haupt-Theilen leichtlich anſtoſſen kan/ als iſt zu dem Ende das Vornehmſte (ſowohl nach der Etymolog. als Syntaxi) in nachfolgenden paragraphis angemercket.

CAP. XIII.

Von den Articulis.

§. CXVI. Articuli ſind 1. **Der/ die/ das.** 2. Ein/ eine/ ein. Jener wird genennet Articulus Definitivus; Dieſer Articulus Indefinitivus. Ihre Declination iſt/ wie folget:

SINGUL. NUMER.

	Maſcul.	*Fœm.*	*Neutr.*
Nom.	**Der**	**Die**	**Das**
Gen.	**Des**	**Der**	**Des**
Dat.	**Dem**	**Der**	**Dem**
Accuſ.	**Den**	**Die**	**Das**

Voc.	---	---	---
Abl.	von Dem	von Der	von Dem.

PLURAL. NUM.

Nom.	Die	---	---
Gen.	Der	---	---
Dat.	Den	---	---
Acc.	Die	---	---
Voc.	---	---	---
Abl.	von Den	---	---

Nota. Das Pronomen der/ die/ das/ (als welches demonſtrativè und relativè gebraucht wird) muß mit Articulo der/ die/ das/ nicht confundiret werden/ und gehet alſo:

SING. NUM.

	Maſc.	*Fœm.*	*Neutr.*
Nm.	Der	Die	Das
Gen.	Des (Deß/Deſſen)	Der (Dero)	Des (Deß/Deſſen)
Dat.	Dem	Der	Dem
Acc.	Den	Die	Das
Voc.	---	---	---
Abl.	von Dem	von Der	von Dem

PLUR. NUM.

Nom.	Die	---	---
Gen.	Derer/ (Deren)	Derer (Dero)	Derer (Deren)
Dat.	Denen	---	---
Acc.	Die	---	---
Voc.	---	---	---
Abl.	von Denen.	---	---

SING. NUM.

	Maſc.	*Fœm.*	*Neutr.*
Nom.	Ein	Eine	Ein
Gen.	Eines	Einer	Eines
Dat.	Einem	Einer	Eines
Acc.	Einen	Eine	Ein
Voc.	---	---	---
Abl.	von Einem	von Einer	von Einem.

PLUR. CARET.

* Die Articuli haben keinen Vocativum, ſondern brauchen dafür O / oder O du / und O ihr.

§. CXVII. Der Artic. der / die / das pflegt ofte mit der Præpoſit. in eine Sylbe zu wachſen. Als:
Am (für: An dem) Knochen nagen.
Vom (für: Von dem) Ubel befreyen.
Ins (für: In das) Haus lauffen.
Zur (für: Zu der) Kirchen gehen.
Alſo auch: Aufs / beym / durchs / hinterm / ꝛc. Für: Auf das / bey dem / durch das / hinter dem. (Conf. §. CVIII. & CXXXVIII.)

* Hiebey muß man aber in acht nehmen / was bey Kunſt-Verſtändigen üblich ſey; auch das Urtheil der Ohren und des Wohllauts mit zu rathe ziehen. (*Bödikerus.*)

** Obzwar die Nomina Subſtant. einen Articulum vor ſich haben / ſo bleibt dennoch derſelbe öfters weg. Als: Es kommt alles von GOtt. (Sir. 11. 15.) Von Hertzen begehre ich dein. (Eſ. 26. 9.) &c. An ſtatt: Von dem GOtt. Von dem Hertzen.

§. CXIIX. Unrichtig ſchreiben diejenigen / ſo

da den Articulum **den** für die Conjunction **denn** (& vice verſa) ſetzen. Recht: Wehe aber **den** Gottloſen / **denn** ſie ſind boshaftig. (Eſ. 3. 11.) Unrecht: Wehe aber **denn** Gottloſen / **den** ſie ſind boshaftig.

So ſind auch wohl zu mercken die Wörter **das** und **daß** / ingleichen **des** und **deß** / als welche (wie §. LXXXVI. gedacht) zu unterſcheiden ſind.

§. CXIX. Es ſind nicht wenige / ſo da anſtoſſen bey dem Genit. Dat. und Ablativo plural. ſowohl des Articuli als des Pronominis **der / die das**; und iſt dannenhero in acht zu nehmen / daß (wie Bödikerus, Talander, &c. erinnern) **der / die / das** im Plurali ohne Subſtantivo geſetzet / ein Pronom. Demonſtrativ. oder Relativum ſey / und im Genit. Dat. und Ablat. Plur. heiſſe **derer / denen / von denen**; (als: das Zeugniß **derer** / welche ſolches mit Augen geſehen / iſt kräftiger / als dererjenigen / die es bloß gehöret haben: Fürchtet euch nicht vor **denen** / die den Leib tödten; Matth. 10. 28. Der HERR hat Gefallen an **denen** / ſo ihn fürchten; Pſalm. 147. 11. &c. **Nicht**: Das Zeugniß der / ꝛc. Fürchtet euch nicht vor **den** / ꝛc. Der HERR hat Gefallen an **den** / ꝛc.) hingegen mit dem Subſtantivo geſetzet / es heiſſe **der / den / von den**. (Als: Die Männer ſind ein Schutz **der** Weiber: Ich will **den** Völckern anders predigen; Zeph. 3. 9. Errette mich von **den** Ubelthätern: ꝛc. **nicht**: Die Männer ſind ein Schutz **derer** Weiber: Ich will **denen** Völckern / ꝛc. Errette mich von **denen** Ubelthätern.)

CAP. XIV.

Von den Nominibus Subſtant. und Adjectivis.

§. CXX. Im Teutſchen kan man die fremden Nomina Propria auf drey Endungen ausbringen/ als: I. Daß man ſie declinire. II. Wenn man ſie gar nicht decliniret. III. So man ſie auf einen teutſchen Klang ſetzet. Zum Ex.

I. Daß man ſie declinire:

Nom. **Chriſtus.** (Du biſt **Chriſtus**; Matth. 16. 16.)
Gen. **Chriſti.** (Die Geburt **Chriſti**; Matth. 1. 18.)
Dat. **Chriſto.** (Wie düncket euch um **Chriſto**; Matth. 22. 24.)
Accuſ. **Chriſtum.** (Die Gnade iſt durch **Chriſtum** worden; Joh. 1. 17.)
Vocat. **Chriſte!** (Weiſſage uns **Chriſte!** Matth. 26. 68.)
Ablat. **von Chriſto.** (Ich ſchäme mich des Evangelii **von Chriſto** nicht; Röm. 1. 16.)

II. Wenn man ſie gar nicht decliniret. Als: **O Tyrus!** (Ezech. 27. 3.) Man lieſet **vom Alexander**, ꝛc.

III. So man ſie auf einen teutſchen Klang ſetzet. Als: Nominat. **Patron**. Genit. **Patrons**, ꝛc.

§. CXXI. Etliche Nomina Subſtant. ſind/ welche den Pluralem auf zweyerley Art formiren. Als: Die **Wörter** und **Worte**/ **Oerter** und **Orte**. ꝛc.

* Man ſagt auch per Uſum nicht nur

hundert **Männer**/ ſondern auch hundert **Mann.**

§. CXXII. Es ſind in teutſcher Sprache nicht wenig Wörter/ welche zweyerley Genera haben/ und iſt gebräuchlich bey alten und neuen Autoren. Als: **Der** und **das** Lohn: **Die** und **das** Begräbniß: ꝛc.

§. CXXIII. Bey Unterlaſſung der Verſal- oder groſſen Buchſtaben/ ſo den Nominibus Subſtant. im Anfange zukommen/ entſtehet den Lernenden und Leſenden leichtlich ein Mißverſtand: Maſſen es einen ungleichen Verſtand führet/ wenn ich ſchreibe: Das **Gebet** auf alle Tage: Das **gebet** auf alle Tage Jenes iſt zu lateiniſch: Precatio quotidiana; Dieſes: Hoc date quotidie. Es können aber wohl etliche Nomina Subſtant. bisweilen Adverbia werden/ und dadurch (wie §. XIX. zu erſehen) ihren groſſen Anfangs-Buchſtaben verlieren.

§. CXXIV. Etliche Nomina nehmen (gleichwie unterſchiedliche Adverbia, davon §. CLXI.) den Genitivum zu ſich. Als: **Kraft der Verheiſſung: Laut ſeiner Handſchrift: Vermöge ſeines Verſprechens:**

§. CXXV. Das Adjectivum kan ſich im Plurali endigen auf e und en/ und iſt beydes nicht unrecht. (Alſo ſchreibe ich recht: **Schöne** Weiber werden vor andern geſuchet; und: **Die ſchönen** Weiber werden ꝛc. nicht aber: **Die ſchöne Weiber** werden vor andern geſuchet.)

Damit indeſſen aber dieſes keinen Verſtoß mache/ (wie ſonſten wohl zu geſchehen pfleget/) iſt zu mercken/ daß die Adjectiva auf dreyerley Weiſe ausgeſpro-

ſprochen werden; als I. Ohne dem Articulo. II. Mit dem Articulo Definitivo **der/ die/ das**. III. Mit dem Artic. Indefinit. **ein/ eine/ ein.**

I. Ohne Artic. Als: **Schön/ fromm/ lieblich/ gülden**/ ꝛc. Und dann können ſie einmal gantz unwandelbar gebrauchet werden im Singulari und Plurali. (Der Mann iſt **ſchön**: Die Frau iſt **ſchön**: Das Ding iſt **ſchön**.) Darnach haben ſie alle Caſus, wie der Artic. **der/ die/ das**. Zum Ex.

Sing.	*Maſcul.*	*Fœmin.*	*Neutr.*
N.	**Schöner**	**Schöne**	**Schönes.**
G.	**Schönes (Schö-**	**Schöner**	**Schönes (Schö-**
D.	**Schönem nen)**	**Schöner**	**Schönem nen)**
A.	**Schonen**	**Schöne**	**Schönes**
V.	**o Schöner**	**o Schöne**	**o Schönes**
A.	**von Schönem**	**v Schöner**	**v. Schönem.**
Plural.			
N.	**Schöne**	= =	= = =
G	**Schöner**	= =	= = =
D.	**Schönen**	= =	= = =
A.	**Schöne**	= =	= = =
V.	**o Schöne**	= =	= = =
A.	**v. Schönen.**	= =	= = =

II. Mit dem Articulo Definit. **der/ die/ das.** Und ſo gehen ſie aus auf e/ und haben durch alle Caſus (ausgenommen den Accuſ. Fœm. & Neutr. Gener. als welcher dem Nomin. gleich iſt) en. Z. Ex.

	Maſcul.	*Fœm.*	*Neutr.*
Singul.			
N.	**Der Schöne**	**Die Schöne**	**Das Schöne**
G.	**Des Schönen**	**Der Schönen**	**Des Schönen**
D.	**Dem Schönē**	**Der Schönen**	**Des Schönen**

A. Der

A. Den Schönen	Die Schöne	Das Schöne
V. o du Schöner	o du Schöne	o du Schönes
A. v. d. Schönen	v. der Schönen	v. der Schönen.

Plural.

N. Die Schönen	; ;	; ;
G. Der Schönen	; ;	; ;
D. Der Schönen	; ;	; ;
A. Die Schönen	; ;	; ;
V. o ihr Schönē	; ;	; ;
A. v. den Schönē	v. der Schönen	v. den Schönen.

Nota. Obzwar einige das er in Nominativo Singul. Maſcul. Generis gebrauchen / ſo hat es doch von vielen andern wenig Beyfall. Z. Ex. Der **rother** Rock : Der **groſſer** Durſt : ꝛc. Richtiger : Der **rothe** Rock : Der groſſe Durſt.

III. Mit dem Articulo Indefin. **ein / eine / ein.** Und ſo ändern ſie die Endung auf **er / e / es /** und haben auch durch alle Caſus (ausgenommen den Accuſ. Fœm. & Neutr. Genr. als welcher dem Nomin. gleich iſt) wie der Artic Definit. **en.** Zum. Ex. Singul.

	Maſcul.	*Fœm.*	*Neutr.*
N.	Ein Schöner	Eine Schöne	Ein Schönes
G.	Eines Schönē	Einer Schönē	Eines Schönē
D.	Einem Schönē	Einer Schönē	Einem Schönē
A.	Einen Schönē	Eine Schöne	Ein Schönes
Voc.	; ;	; ;	; ;
A.	v. einem Schönen.	v. einer Schönen	v. einem Schönen.

Plur. Caret.

§. CXXVI. Wenn der Dativus Articuli dem

oder

oder einem/ ingleichen die Pronom. mein/dein/ꝛc. recht geſetzet/ſo kön̄en die beygefügten Adjectiva (alſo auch Pronom. und Particip.) an ſtatt des em/ welches ſie ſonſten im Dativo haben/wohl mit einem en für lieb nehmen/ und muß auch ofte des Wohl-lauts wegen nicht anders geſetzet werden. Als: Dem groſſen/trotzigen/grauſamen Feinde begegnen: Einem jeglichen düncket ſein Weg recht ſeyn: (Prov. 21. 2.) Meinem lieben Bruder: Seinem wertheſten Gönner: ꝛc. (*M. Pölmann, Bödiker, &c.*)

§. CXXVII. Bey den Adjectivis Numeralibus iſt inſonderheit in acht zu nehmen zweene/zwo/ zwey. Zweene wird als ein Maſculinum geſetzet/ zwo als Fœm. zwey als Neutrum. Unrichtig ſchreibt man daher: Es ſind zwo Brüder/zweene Schweſtern/zwo Dinge. Richtig: Es ſind zweene Brüder/zwo Schweſtern/ zwey Dinge: Es iſt dir beſſer/ daß du zum Leben lahm oder ein Krüppel eingeheſt/ denn daß du zween Füſſe/ oder zwo Hände/ oder zwey Augen habeſt/ und werdeſt/ ꝛc. (Matth. 18. 8. 9.)

Die gantze Declination gehet alſo:

Plural.

	Maſc.	*Fœm.*	*Neutr.*
Nom.	Zweene (Zween)	Zwo	Zwey
Gen.	Zweyer	Zwoer	Zweyer
Dat.	Zweyen	Zwoen	Zweyen
Acc.	Zweene (Zween)	Zwo	Zwey
Voc.	o ihr Zweene	o ihr Zwo	o ihr Zwey
Abl.	von Zweyen	von Zwoen	von Zweyen.

§. CXXIIX. Ein und Zweene wird vollkommen decliniret; Drey aber hat im Genitivo er/

er/ und im Dativo en durch alle Genera: Die andern alle bis auf hundert/ ja! bis auf tauſend/ bekommen (nebſt dem Stamm-Wort) manchmal im Nomin. und Accuſ. ein e/ und im Genit. Dat. (Ablat.) allemal eine Termination en/ wenn ſie allein ohn Subſtant. geſetzet werden: (als: **Vier/ viere/ vieren: Fünf/ fünfe/ fünfen: Sechs/ ſechſe/ ſechſen:** ꝛc.) Setzet man aber ein Subſtantivum dabey/ ſo kan das Zahl-Wort unwandelbar bleiben. (Als: Chriſtus erſchien den **Eilfen:** Ein Held unter **Dreyßigen.**) Recht ſchreibt man alſo: Er widerſtund **Zwantzigen**/ und: Er widerſtund **zwantzig Männern.**

§. CXXIX. Adjectiva die ſich endigen auf **en** und **ern**; (als: **Gülden/ wüllen/ ſilbern/ ſteinern/** ꝛc.) wie auch etliche andere (als: **Linck/ todt/** ꝛc.) haben keinen Comparativum, als welcher ſonſten auf **er** ausgehet. Zum Ex. Man ſpricht und ſchreibet: **Schön/ ſchöner;** nicht aber: **Gülden/ güldener: Silbern/ ſilberner/** ꝛc.

§. CXXX. Zu einem Subſtantivo können **drey/ vier/** und **noch mehr** Adjectiva ohne Conjunctionis Copula geſetzet werden. Als: In einem ſo **kleinen/ ſchwachen/ blöden** Kinde. (Joh. Arnd.) Du lieber/ **frommer/ groſſer/ reicher** GOtt! (*Dilherr.*)

§. CXXXI. Im Teutſchen muß das Adjectivum (ſo auch das Pronom. und Participium) allzeit ſo wohl in gebundener/ als ungebundener Rede ſeinem Subſtantivo vorgeſetzet werden. Recht iſt demnach: **Mein Vater.** Unrecht: **Vater mein.** Denn/ obs gleich die Alten etwan gethan haben;

auch

auch bey den Altſachſen und Niederländern noch ziemlich mit unterſpringet; ingleichen bey den frantzöſiſchen Poeten zu finden/ und Ronſard ſagt: Hector le Pere tien. Hector der **Vater dein**; Dennoch iſts in reinen Hochteutſchen nicht zu erdulten. (*Schottelius, Bödikerus. &c.*)

CAP. XV.

Von den Pronominibus.

§. CXXXII. Die Pronomina in teutſcher Sprache ſind: **Ich/ Du/ Er/ Mein/ Dein/ Sein/ Unſer/ Euer/ Ihr/ Dieſer/ Jener/ Welcher/ Selbiger/ Jeder/ Jeglicher/ Wer/ Der/ Derſelbe/ Derſelbige/ Derjenige/ Ein jeder/ Ein jedweder/ Ein jeglicher/ Etliche** oder **Etzliche/ Jemand/ Niemand/ So/ Icht/ Ichts/ Selb** oder **Selbſt/ Selbſten/ Selber/ Waſer/ Waſerley/ Welcherley.**

Weil nun an der Pronom. Veränderung in den Caſibus und rechten Setzung viel gelegen/ als werden dieſelben alhier gantz vorgeſtellet:

Ich.

Singul.		Plural.	
Nom.	**Ich**	Nom.	**Wir**
Gen.	**Meiner (Mein)**	Gen.	**Unſer**
Dat.	**Mir**	Dat.	**Uns.**
Acc.	**Mich**	Acc.	**Uns**
Voc.	= =	Voc.	= =
Abl.	**von Mir.**	Abl.	**von Uns.**

Du.

Du.

Singul.		Plural.	
N.	Du	N.	Ihr
G.	Deiner (Dein)	G.	Euer (Eur)
D.	Dir	D.	Euch
A.	Dich	A.	Euch
V.	o Du	V.	o Ihr
A.	von Dir.	A.	von Euch.

Er.

Singul.

Maſcul.	*Fœm.*	*Neutr.*
N. Er	Sie	Es
G. Seiner/(Sein)	Ihrer (Ihr)	Seiner (Sein)
D. Ihm (Sich)	Ihr (Sich)	Ihm (Sich)
A. Ihn (Sich)	Sie (Sich)	Es (Sich)
V. „ „	„ „	„
A. v. Ihm/(Sich/)	v. Ihr/(Sich)	v. Ihm. (Sich.)

Plural

N. Sie	„ „	„ „
G. Ihrer (Ihr)	„ „	„ „
D. Ihnen (Sich)	„ „	„ „
A. Sie (Sich)	„ „	„ „
V. „ „	„ „	„ „
A. von Ihnen. (Sich.)	„ „	„ „

Mein.

Singul.

Maſcul.	*Fœmin.*	*Neutr.*
N. Mein	Meine	Mein
G. Meines	Meiner	Meines
D. Meinem	Meiner	Meinem
A. Meinen	Meine	Mein
V. o Mein	o Meine	o Mein
A. von Meinem	von Meiner	von Meinem.

Plural.

Plural.

N Meine	---	---
G. Meiner	---	---
D. Meinen	---	---
A. Meine	---	---
V. o Meine	---	---
A. von Meinen.	---	---

*Wie das Pron. Mein/alſo wird auch decliniret: Dein/Sein/Unſer/Euer/Ihr: ingleichen: Dieſer/e/es/Jener/e/es/Welcher/e/es/Selbiger/e/es/Jeder/e/es/Jeglicher/e/es.

Wer?

Singul.

	Maſcul.	*Fœmin.*	*Neutr.*
N.	Wer	Wer	Was
G.	Weß (Weſſen)	⸗ ⸗	Weß (Weſſen)
D.	Wem	⸗ ⸗	Wem
A.	Wen	⸗ ⸗	Was
V.	⸗ ⸗	⸗ ⸗	⸗ ⸗
A.	von Wem	von Wer	von Was.

Plural.

N. Wer	⸗ ⸗	Was
G. Wenen	⸗ ⸗	⸗ ⸗
D. Wenen	⸗ ⸗	⸗ ⸗
A. Wer (uſitatiùs Welche)	⸗ ⸗	⸗ ⸗
V. ⸗ ⸗	⸗ ⸗	⸗ ⸗
A. von Wenen.	⸗ ⸗	⸗ ⸗

Wie das Pronomen Der/Die/Das decliniret werde/ſolches iſt zu ſehen §. CXVI.

Derſelbe/dieſelbe/daſſelbe; alſo auch Derſelbige/dieſelbige/daſſelbige/und Derjenige/dieje-

nige/dasjenige/ändern nur das erſte Theil Der/die/ das; aber das hinterſte Theil ſelbe/ ſelbige/und jenige/hat im Genitivo ſelben/ſelbigen und jenigen/ und bleibt alſo beſtändig und unwandelbar im Singulari und Plurali.

Ein jeder/ e/ es/ ein jedweder / e/ es / ein jeglicher/ e/ es/ haben im Genitivo en; und weiter wird nur Ein durch alle caſus decliniret/ daß alſo der Genit. heißt: Eines jeden/ einer jeden/ eines jeden. Dat. Einem jeden/ einer jeden/ ꝛc.

Etliche oder Etzliche iſt nur im Num. Plurali, und wird decliniret wie der Plural. von Mein.

Jemand/ und Niemand/ haben ſich wie Mein im Maſcul. Singul. Sonſten ſind ſie auch Indeclinabilia. Wie denn auch ſolche ſind: So/Icht/Ichts/ Ichtens/Ichtwas / Etwas/ Selb oder Selbſt/ Selbſten/Selber/ Waſer/ Waſerley/ Welcherley.

§. CXXXIII. Auſſer dem Pronom. Du/und in einigen/ wo man das Wörtl. O voran ſetzen kan/ haben die Pronomina keinen Vocativum.

§. CXXXIV. Die Pronomina Ich/Du/Er/Sie/ Mein/Dein/Unſer/Euer/ können hinter dem Subſtantivo ſtehen als ein prædicatum. Als: Er iſt mein ander Ich: Es iſt eine Sie. (Levit. 4.32.)

§. CXXXV. Die Pronomina Ich/Er/Dieſer/Deroſelben/Dero/Ihnen/Sie/Sich/ ꝛc. wenn ſie ſich auf vornehme Perſonen beziehen/ müſſen (wie §. XIX. gedacht) mit einem groſſen Anfangs-Buchſtaben geſchrieben werden; welches ſonſten aber bey geringen Perſonen nicht nöthig iſt.

§. CXXXVI. Das Pronomen Ich muß ja nicht

nicht (ſofern man höflich ſchreiben will) vor der Perſon/ ſo vornehmer/ als die/ ſo da ſchreibet/ ſtehen; auch nicht mit einem groſſen Anfangs-Buchſtaben geſchrieben werden. Als: Eur. Excell. erlauben/ **daß Dieſelben ich** mit dieſen unterdienſtlichen Zeilen angehe. Nicht: Eur. Excell. erlauben/ daß **ich** (oder **Ich**) **Dieſelben**/ ꝛc. (Conf. §. CCXIIX.)

§. CXXXVII. Weil das Pronomen **Er** (wie §. CXXXII. zu erſehen) einen doppelten Dat. Accuſ. und Abl. hat/ ſo iſt bey demſelben (wie Herr Bödicker erinnert) zu obſerviren/ daß im Dativo, (Ablativo) und Accuſ. Singulari und Plurali das erſte/ als: **Ihm**/**Ihr**/**Ihm**: **Ihn**/**Sie**/ **Es**: **Ihnen**/ und **Sie** allzeit abſolutè gebraucht werde/ wenn es auf eine andere Perſon gehet. Zum Exempel: **Ich** ſagte es **ihm**: **Ich** lobte **ihn**: Wir fragten ſie; das ander aber/ als: **Sich** gebrauchet werde reciprocè, wenn jemand ſich ſelbſt was anthut oder zueignet. Als: Er lobte **ſich** (**Selbſt**:) Er nahm es **ſich**. (**Selbſt**.)

§. CXXXIIX. Das **Es**/ welches das Neutrum des Pronom. **Er** wird öffters dem vorhergehenden Worte angehenget/ ſo/ daß es die vorderſte Letter e wegwerffe. Als: Man **hörts**: Er **kans** laſſen: **Wenns** geſchiehet: ꝛc. an ſtatt: Man **höret es**: Er **kan** es laſſen: **Wenn es** geſchiehet. (Conf. §. CVIII. & CXVII.)

§. CXXXIX. Es werden heutiges Tages nach dem neueſten und Hof-Stylo auch eintzelne Perſonen/ mit denen man nicht familiär umgehet/ ſie ſeyn männ- oder weibliches Geſchlechts/ ſowohl mündlich/ als ſchriftlich im Plurali angeredet/ ſo/ daß man an ſtatt:

Er/Deſſen/Seinen/ꝛc. gebrauche: Sie/Dero/Ihren. Zum Exempel: Sie wollen nicht übel nehmen: Aus Dero (oder Ihren) angenehmen Zeilen habe verſtanden: ꝛc. An ſtatt: Er wolle nicht übel nehmen: Aus Deſſen (oder Seinen) angenehmen Zeilen habe verſtanden.

§. CXL. Wenn eine eintzelne Perſon mit Sie/Dero/ꝛc. ſoll angeredet werden / ſo gehöret allzeit das Tempus Verbi in plurali darzu / obgleich die Worte: Mein Patron: Mein Hochgeehrter Herr: *Monſieur: Madame: &c.* im Singulari ſtehen. Zum Exempel: Mein Patron werden nicht ungütig deuten: Mein Hochgeehrter Herr werden erlauben: *Monſieur* ſeynd ſo höflich geweſen: *Madame* haben zu befehlen: An ſtatt: Mein Patron wird nicht ungütig deuten: Mein Hochgeehrter Herr wird erlauben: *Monſieur* iſt ſo höflich geweſen: *Madame* hat zu befehlen.

§. CXLI. Wie man einmahl angefangen eine Perſon anzureden/ alſo muß man auch immer continuiren/ und ja nicht von einem aufs andere fallen. Iſt es nun im Plurali geſchehen/ ſo gebraucht man durch die gantze Rede/ oder Schrifft Sie/Dero/ꝛc. iſt es aber im Singulari beliebet/ ſo findet ſtatt Er/Deſſen/ꝛc.

§. CXLII. Die Pronomina: Der/Die/Das: Derſelbe/Dieſelbe/Daſſelbe: ꝛc. Können ohn Abbruch der Meynung öfters entweder ausgelaſſen oder geſetzet werden. Als: Wer was bauet auf die Gaſſen/ muß (an ſtatt: Der muß) ſich immer meiſtern laſſen.

§. CXLIII. Das Neutrum des Pronominis Der/

Der/ Die/ Das/ wird auch zum Maſculino und Fœmin. geſetzet. Als: Das iſt der Mann: (Pſalm. 52. 8.) Das iſt meine Freude: (Pſalm. 73. 28.) Das ſind die Rede. (Luc. 24. 44.)

§. CXLIV. Es wird in den Genitivis etlicher Pronom. durch den Gebrauch das er und e ausgelaſſen/ ſo/ daß man ſchreibet: Unſer/ Euer/ unſers/ euers oder eures/ für: Unſerer/ euerer/ unſeres/ eueres. (Gonf. §. CLXXVII.)

§. CXLV. Die Adverbia: Halben/ wegen/ Willen/ werden zu etzlichen Pronominibus geſetzet/ alſo/ daß ſie dieſelbigen auf ein t endigen machen. Als: Meinethalben/ deinetwegen/ ihretwillen.

§. CXLVI. In einer Rede/ da die Meynung auf zwo Perſonen oder auf zwey Dinge gerichtet iſt/ wird das Erſte durch jener/ jene/ jenes ausgeſprochen; das Letztere aber durch dieſer/ dieſe/ dieſes. Als: Ich habe einen Thaler/ und zwey Bücher: Jenen (nehmlich Thaler) hat mir der Vater verehret; dieſe (nehmlich Bücher) mein Vetter.

§. CXLVII. Das Pronomen Maſcul. Wer wird nicht allein zum Maſcul. ſondern auch zum Fœmin. gefüget. Als: Wer ſind die Männer? Wer ſind die Frauen? Wer ſind dieſe bey dir. (Gen. 33. 5.)

§. CXLIIX. Das Pronomen: So/ welches Indeclinab. iſt/ wird füglich gebraucht für welcher/ oder der/ durch alle Genera und Caſus. Als: Der Haß/ ſo die Wahrheit begleitet: Die Töchter/ ſo hier geweſen: Das Volck/ ſo in die Stadt kommen: Dem Herrn/ ſo man dienen ſoll ꝛc. Für: Der Haß/

welcher oder **der** die Wahrheit begleitet: Die Töchter/ **welche** oder **die** hier geweſen: Das Volck/ **welches** oder **das** in die Stadt kommen: Dem Herrn/ **welchem** oder **dem** man dienen ſoll.

§. CXLIX. **Icht/ Ichts/ Ichtens/ Ichtwas** wird nicht gar ofte gebrauchet: Wie denn auch: **Waſer** oder **Waſerley**: Und ſchreibet man an ſtatt jener Wörter: **Was**; an ſtatt dieſer Wörter: **Was für.**

CAP. XVI.

Von den Verbis.

§. CL. Die Conjugatio Verb. iſt entweder **gleichflieſſend**/ (Regularis,) oder **ungleich-flieſſend**/ (Irregularis.) Die **gleichflieſſende** iſt in den Verbis Analogis, d. i. die nach der gemeinen Art gehen; alwo das Stamm-Wort in ſeinen Buchſtaben unverändert bleibet. (Als: Imperat. Sag: Præſ. **Ich ſage**: Imperfect. **Ich ſagte**: Perfect. **Ich habe geſagt**: ꝛc.) Die **ungleich-flieſſende** iſt in den Verbis Anomalis, d. i. die von der gemeinen Art abtreten; alwo die Vocales, auch wohl zuweilen die Conſonantes geändert werden. (Als: Imperat. **Leid**: Præſ. **Ich leide**: Imperfect. **Ich litte.** Perfect. **Ich habe gelitten**: ꝛc.) Damit nun diejenigen/ ſo keine Hochteutſche ſind/ oder auch unter dieſen etliche in den Verbis Anomalis nicht anſtoſſen mögen/ ſind dieſelben alle nach dem Alphabeth mit den ſchwereſten Temporibus und perſonis hergeſetzet.

* Es ſind alhier nur (Weitläufftigkeit zu meiden) die

die Verba Simplicia, (und etliche Compoſita, deren Simplicia nicht in uſu ſind) hergeſetzet; weil die Compoſita alle dererſelben Art ſeynd / und hiernach leichtlich können formiret werden. Denn / gleichwie ich von Backen / Dürfen / ꝛc. ſpreche: Ich backe / ich buch oder buck / ꝛc. Ich darf / ich durfte / ꝛc. Alſo ſage ich auch von Ausbacken / Bedürfen: Ich backe aus / ich buch oder buck aus / ꝛc. Ich bedarf / ich bedürfte / ꝛc.

B.

Imperat. Back. Infinit. Backen.

Præſ. Ich backe / du backeſt / ꝛc.
Imperf. Indic. Ich buch oder buck / du bucheſt oder buckeſt / ꝛc.
Imp. Conj. Ich büche oder bücke / ꝛc.
Particip. Gebacken.

Imper. Befiehl. Infinit. Befehlen.

Præſ. Indic. Ich befehle / du befiehleſt / er befiehlet / wir befehlen / ꝛc.
Præſ. Conj. Ich befehle / du befehleſt / ꝛc.
Imperf. Ind. Ich befahl / du befohleſt / ꝛc.
Imperf. Conj. Ich beföhle / ꝛc.
Particip. Befohlen.

* Das Simplex Verb. fehlen iſt in dieſer Bedeutung nicht im Gebrauch. Ein ander Stamm-Wort fehl / fehlen / (deficere) iſt gleichflieſſend.

Imper. Befleiß. Infin. Befleiſſen.

Præſ. Ich befleiſſe / du befleiſſeſt / ꝛc.
Imperf. Ich befliß / ꝛc.

Part. Befliſſen.

* Das Simplex Verbum fleiſſen iſt nicht ſo gebräuchlich; wiewohl das Partic. gefliſſen gantz gebräuchlich. Das Frequentativum befleißigen iſt gleichflieſſend.

Imper. Beginn. Infin. Beginnen.

Præſ. Ich beginne/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich beginnte und begunte/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich beginnte und begünte/ ꝛc.
Part. Begonnen.

Imper. Beiß. Infin. Beiſſen.

Præſ. Ich beiſſe/ ꝛc.
Imp. Ich biß.
Part. Gebiſſen.

Imper. Bell. Infin. Bellen.

Præſ. Ich belle/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich bellete und boll/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich bellete und bölle/ ꝛc.
Part. Gebellet und gebollen.

Imper. Berſt. Infin. Berſten.

Præſ. Ind. Ich berſte/ du birſteſt/ er birſt/ wir berſten/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich berſte/ du berſteſt/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich barſt und borſt/ du borſteſt/ er borſt/ wir borſten/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich börſte/ du bürſteſt/ er börſte/ wir bürſten/ ꝛc.
Part. Geborſten.

Imper. Beſinn. Infin. Beſinnen.

Præſ. Ich beſinne/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich beſann und beſonn/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich beſünne/ ꝛc.
Part. Beſonnen.

Im-

Imper. Beug. Infin. Beugen und Biegen.
Præſ. Ich beuge oder biege/ du beugeſt/ er beuget/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich beugte und bog/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich beugte und böge/ ꝛc.
Part. Gebeuget und gebogen.

Imper. Beut. Infin. Bieten.
Præſ. Ind. Ich biete/ du bieteſt und beuteſt / er bietet und Beut/ wir bieten/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich biete/ du bieteſt/ er biete/ wir bieten/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich bot/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich böte/ ꝛc.
Part. Geboten.

Imper. Bind. Infin. Binden.
Præſ. Ich binde/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich band/ du bundeſt/ er band/ wir bunden/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich bünde/ ꝛc.
Part. Gebunden.

Imper. Birg. Infin. Bergen.
Præſ. Ind. Ich berge/ du birgeſt/ er birget/ wir bergen/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich berge / du bergeſt/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich barg/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich bürge/ ꝛc.
Part. Geborgen.

Imper. Bitt. Infin. Bitten. (Petere.)
Præſ. Ich bitte/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich bat/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich bäte/ ꝛc.
Part. Gebeten.
*Båten (Preces fundere) iſt gleichflieſſend.

Imper. Blas. Infin. Blaſen.

Præſ. Ind. Ich blaſe/du bläſeſt/ er bläſet/wir blaſen/ꝛc.
Præſ. Conj. Ich blaſe/ du blaſeſt/ ꝛc.
Imperf. Ich bließ/ ꝛc.
Part. Geblaſen.

Imper. Bleib. Infin. Bleiben.

Præſ. Ich bleibe/ ꝛc.
Imperf. Ich blieb/ ꝛc.
Part. Geblieben.

Imp. Brat. Infin. Braten.

Præſ. Ind. Ich brate/ du bräteſt/er brät/wir braten/ꝛc.
Præſ. Conj. Ich brate/ du brateſt/ ꝛc.
Imperf. Ich briet/ ꝛc.
Part. Gebraten.

Imper. Brenn. Infin. Brennen.

Præſ. Ich brenne/ ꝛc.
Imperf. Ich brennte und brannte/ ꝛc.
Part. Gebrennet und gebrannt.

Imper. Brich. Infin. Brechen.

Præſ. Ind. Ich breche/ du brichſt/ er bricht/ wir brechen/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich breche/ du brecheſt/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich brach/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich bröche/ ꝛc.
Part. Gebrochen.

Imper. Bring. Infin. Bringen.

Præſ. Ich bringe/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich brachte/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich brächte/ ꝛc.
Part. Gebracht.

D.

Imper. Darf. Infin. Dürfen.

Præſ.

Præſ. Ind. Ich darf/ du darfeſt/ er darf/ wir dürfen/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich dürfe/ du dürfeſt/ er dürfe/ wir dür-
fen/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich durfte/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich dürfte/ ꝛc.
Part. Dürfen und gedürft.

Imper. Denck. Infin. Dencken.

Præſ. Ich dencke/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich dachte/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich dächte/ ꝛc.
Part. Gedacht.

Imper. Dreſch. Infin. Dreſchen.

Præſ. Ind. Ich dreſche/ du driſcheſt/ er driſchet/ wir
dreſchen/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich dreſche/ du dreſcheſt/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich draſch und droſch/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich dröſche/ ꝛc.
Part. Gedroſchen.

Imper. Dring. Infin. Dringen.

Præſ. Ich dringe und drenge/ du dringeſt und dren-
geſt/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich drang/ du drungeſt/ er drang/ wir
drungen/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich drünge/ ꝛc.
Part. Gedrungen.

Infin. Düncken.

Præſ. Mich düncket und deucht.
Imperf. Ind. Mich dauchte.
Imperf. Conj. Mich däuchte.
Part. Gedaucht.

E.

Imper. Erſchall. Infin. Erſchallen.

Præſ. Ich erſchalle/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich erſchallete und erſcholl/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich erſchallete und erſchölle/ ꝛc.
Part. Erſchallet und erſchollen.

Imper. Erſchrick. Infin. Erſchrecken. (Perterreri.)

Præſ. Ich erſchrecke/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich erſchrack/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich erſchräckte und erſchröckte/ ꝛc.
Part. Erſchrocken.

* Das Activ: erſchrecken/ (perterrefacere,) iſt gleichflieſſend.

F.

Imper. Fahr. Infin. Fahren.

Præſ. Ind. Ich fahre/du fähreſt/er fähret/wir fahren/ꝛc.
Præſ. Conj. Ich fahre/ du fähreſt/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich fuhr/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich führe/ ꝛc.
Part. Gefahren.

* Das Activ. führen (vehere, ducere) iſt gleichflieſſend.

Imper. Fall. Infin. Fallen.

Præſ. Ind. Ich falle/ du fälleſt/ er fället / wir fallen/ꝛc.
Præſ. Conj. Ich falle/ du falleſt/ ꝛc.
Imp. Ich fiel / ꝛc.
Part. Gefallen.

Imper. Fang oder Fieng. Infin. Fangen oder Fahen.

Præſ. Ind. Ich fange oder fahe/ du fängeſt oder fäheſt/ er

er fänget oder fähet/ wir fangen oder fahen/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich fange oder fahe/ du fangeſt oder faheſt/ ꝛc.
Imperf. Ich fing/ ꝛc.
Part. Gefangen.

Imper. Fech und Ficht. Infin. Fechten.

Præſ. Ind. Ich fechte/ du fechteſt und fichteſt/ er fechtet und ficht/ wir fechten/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich fechte/ du fechteſt/ er fechte / wir fechten/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich fochte/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich föchte und füchte / ꝛc.
Part. Gefochten.

Imper. Find. Infin. Finden.

Præſ. Ich finde/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich fand/du fundeſt/er fand/wir funden/ꝛc.
Imp. Conj. Ich fünde/ ꝛc.
Part. Gefunden.

Imper. Fleuch und Flieh. Infin. Fliehen.

Præſ. Ind. Ich fliehe/ du flieheſt und fleuchſt/ er fliehet und fleucht/ wir fliehen/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich fliehe/ du flieheſt / er fliehe / wir fliehen/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich floh/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich flöhe/ ꝛc.
Part. Geflohen.

Imper. Fleug. Infin. Fliegen.

Præſ. Ind. Ich fliege/du fleugſt/er fleugt/wir fliegen/ꝛc.
Præſ. Conj. Ich fliege/ du fliegeſt/ ꝛc.
Imp. Ind. Ich flog/ &c.
Imp. Conj. Ich flöge/ &c.
Part. Geflogen.

Imper.

Imper. Fleuß. Infin. Flieſſen.

Præſ. Ind. Ich flieſſe / du fleußt / er fleußt / wir flieſſen / &c.

Præſ. Conj. Ich flieſſe / du flieſſeſt / &c.

Imp. Ind. Ich floß / &c.

Imp. Conj. Ich flöſſe / &c.

Part. Gefloſſen.

Imper. Flicht. Infin. Flechten.

Præſ. Ind. Ich flechte / du flichteſt / er flichtet / wie flechten / &c.

Præſ. Conj. Ich flechte / du flechteſt / &c.

Imp. Ind. Ich flochte / &c.

Imp. Conj. Ich flöchte / &c.

Part. Geflochten.

Imper. Frey. Infin. Freyen.

Præſ. Ich freye / &c.

Imp. Ind. Ich freyete und frieh / &c.

Part. Gefreyet und gefriehen.

Imper. Frier und Freuer. Infin. Frieren.

Præſ. Ind. Ich friere / du freurſt / er freurt / wir frieren / &c.

Præſ. Conj. Ich friere / du friereſt / &c.

Imp. Ind. Ich fror / &c.

Imp. Conj. Ich fröre / &c.

Part. Gefroren.

Imper. Friß. Infin. Freſſen.

Præſ. Ind. Ich freſſe / du friſſeſt / er friſſet / wir freſſen / &c.

Præſ. Conj. Ich freſſe / du friſſeſt / &c.

Imp. Ind. Ich fraß / &c.

Imp. Conj. Ich fräſſe / &c.

Part. Gefreſſen.

G. Im.

G.

Imper. Gär. Infin. Gären.

Præſ. Ich gäre / &c.
Imp. Ind. Ich gor / &c.
Imp. Conj. Ich göre / &c.
Part. Gegoren.

Imp. Gedeih. Infin. Gedeihen. (Gedeyen.)

Præſ. Ich gedeihe / &c.
Imp. Ich gedieh / &c.
Part. Gediehen.

Imper. Gebär. Infin. Gebären.

Præſ. Ind. Ich gebäre / du gebäreſt und gebiereſt / er gebäret und gebieret / wir gebären / &c.
Præſ. Conj. Ich gebäre / du gebäreſt / &c.
Imp. Ind. Ich gebar / &c.
Imp. Conj. Ich gebäre / &c.
Part. Geboren oder gebohren.

Imper. Geh. Infin. Gehen.

Præſ. Ich gehe / &c.
Imp. Ich gieng / &c.
Part. Gegangen.

Imper. Geling. Infin. Gelingen.

Præſ. Ich gelinge / &c.
Imp. Ind. Ich gelang und gelung / du gelungeſt / er gelang / wir gelungen / &c.
Imp. Conj. Ich gelünge / &c.
Part. Gelungen.

Imper. Genes. Infin. Geneſen.

Præſ. Ich geneſe / &c.
Imp. Ind. Ich genas / &c.
Imp. Conj. Ich genäſe / &c.

Part.

Part. Geneſen.

Imp. Geneuß. Infin. Genieſſen.

Præſ. Ind. Ich genieſſe/ du geneuſſeſt/ er geneuſſt/ wir genieſſen/ &c.
Præſ. Conj. Ich genieſſe/ du genieſſeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich genoß/ &c.
Imp. Conj. Ich genöſſe/ &c.
Part. Genoſſen.

Infinit. Geſchehen.

Præſ. Es geſchiehet.
Imperf. Ind. Es geſchah und geſchach.
Imp. Conj. Es geſchehe.
Part. Geſchehen.

Imper. Geuß. Infin. Gieſſen.

Præſ. Ind. Ich gieſſe/ du geuſſeſt/ er geuſſt/ wir gieſſen/ &c.
Præſ. Conj. Ich gieſſe/ du gieſſeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich goß/ &c.
Imp. Conj. Ich göſſe/ &c.
Part. Gegoſſen.

Imper. Gewinn. Infin. Gewinnen.

Præſ. Ich gewinne/ &c.
Imperf. Ind. Ich gewann/ du gewanneſt/ er gewann/ wir gewunnen/ &c.
Imp. Conj. Ich gewünne/ &c.
Partic. Gewonnen.

Imper. Gieb. Infin. Geben.

Præſ. Ind. Ich gebe/ du giebeſt/ er giebt/ wir geben/ &c.
Præſ. Conj. Ich gebe/ du gebeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich gab/ &c.
Imp. Conj. Ich gäbe/ &c.
Partic. Gegeben.

Imger. Gilt. Infin. Gelten.
Præſ. Ind. Ich gelte/ du gilteſt/ er gilt/ wir gelten/&c.
Præſ. Conj. Ich gelte/ du gelteſt/ &c.
Imp. Ind. Ich galt/du golteſt/ er golt/wir galten/&c.
Imp. Conj. Ich gülte/&c.
Part. Gegolten.

Imper. Gleiß. Infin. Gleiſſen.
Præſ. Ich gleiſſe/ &c.
Imp. Ich gliß/ &c.
Part. Gegliſſen und gegleiſſet.

Imper. Gleit. Infin. Gleiten.
Præſ. Ich gleite/ &c.
Imp. Ich glitt/&c.
Part. Geglitten.

Imper. Grab. Infin. Graben.
Præſ. Ind. Ich grabe/ du gräbeſt/ er gräbet/ wir graben/ &c.
Præſ. Conj. Ich grabe/ du grabeſt/ &c.
Imperf. Ind. Ich grub/ &c.
Imperf. Conj. Ich grübe/ &c.
Partic. Gegraben.

Imperat. Greiff. Infin. Greiffen.
Præſ. Ich greiffe/ &c.
Imperf. Ich griff/ &c.
Part. Gegriffen.

H.

Imperat. Hab. Infin. Haben.
Præſ. Ind. Ich habe/ du haſt/ er hat/ wir haben/ &c.
Præſ. Conj. Ich habe/du habeſt/er hat/ wir haben/&c.
Imperf. Ind. Ich hatte/ &c.
Imperf. Conj. Ich hätte/ &c.

Partic. Gehabt.

Imper. Halt. Infin. Halten.

Præſ. Ind. Ich halte/du hälteſt/ er hält/wir halten/&c.
Præſ. Conj. Ich halte/ du hälteſt/ &c.
Imperf. Ich hielt/ &c.
Partic. Gehalten.

Imper. Hang. Infin. Hangen.
(Pendeo. Neut.)

Præſ. Ich hange/ &c.
Imperf. Ind. Ich hieng/ &c.
Imp. Conj. Ich hienge/ &c.
Partic. Gehangen.

Imp. Heng oder Henck. Infin. Hengen oder Hencken. (Suspendeo Act.)

Præſ. Ich henge oder hencke / &c.
Imperf. Ind. Ich hengete und hieng / &c.
Imp. Conj. Ich hengete und hienge/ &c.
Partic. Gehänget/ gehangen und gehencket.

Imper. Hau. Infinit. Hauen.

Præſ. Ich haue/ &c.
Imperf. Ich hieb / &c.
Part. Gehauen.

Imper. Heb. Infin. Heben.

Præſ. Ich hebe/ &c.
Imp. Ind. Ich hub/ &c.
Imp. Conj Ich hübe/ &c.
Part. Gehoben und gehaben/ auch gehebet.

Imper. Heiſch. Infin. Heiſchen.

Præſ. Ich heiſche / &c.
Imperf. Ich hieſch / &c.
Partic. Geheiſchen.

Imper.

Imper. Heiß. Infin. Heiſſen.
Præſ. Ich heiſſe/ &c.
Imp. Ich hieß/ &c.
Part. Geheiſſen.

Imper. Hilff. Infin. Helffen.
Præſ. Ind. Ich helffe/ du hilffeſt/ er hilfft/ wir helffen/ &c.
Præſ. Conj. Ich helffe/ du helffeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich halff/ &c.
Imp. Conj. Ich hülffe / &c.
Part. Geholffen.

Imper. Hinck. Infin. Hincken.
Præſ. Ich hincke / &c.
Imp. Ind. Ich hunck/ &c.
Imp. Conj. Ich hüncke / &c.
Part. Gehuncken und gehincket.

J.

Imperat. Jag. Infinit. Jagen.
Præſ. Ind. Ich jage/ du jageſt oder jägeſt/ er jaget oder jäget/ wir jagen / &c.
Præſ. Conj. Ich jage/ du jageſt/ &c.
Imp. Ind. Ich jagte und jug/ &c.
Imp. Conj. Ich jagte und jüge / &c.
Part. Gejaget.

I.

Imperat. Iß. Infinit. Eſſen.
Præſ. Ind. Ich eſſe/ du iſſeſt/ er iſſet/ wir eſſen / &c.
Præſ. Conj. Ich eſſe/ du eſſeſt/ er eſſe/ wir eſſen/ &c.
Imp. Ind. Ich aß/ &c.
Imp. Conj. Ich äſſe/ &c.
Part. Gegeſſen.

K.

Imperat. Kenn. Infin. Kennen.

Præſ. Ich kenne/ &c.
Imp. Ind. Ich kennete und kannte/ &c.
Imp. Conj. Ich kennete und kännete/ &c.
Part. Gekennet und gekannt.

Imper. Kleib. Infin. Kleiben. (Ex inſitione valere, adoleſcere.)

Præſ. Ich kleibe/ &c.
Imperf. Ich klieb/ &c.
Partic. Geklieben.

* Kleiben (limo incruſtare) iſt gleich-flieſſend.

Imper. Kling. Infin. Klingen.

Præſ. Ich klinge/ &c.
Imperf. Ind. Ich klang/ du klüngeſt/ er klang/ wir klungen/ &c.
Imp. Conj. Ich klünge/ &c.
Part. Geklungen.

Imper. Kneiff. Infin. Kneiffen.

Præſ. Ich kneiffe/ &c.
Imperf. Ich kniff/ &c.
Part. Gekniffen.

Imper. Komm. Infin. Kommen.

Præſ. Ich komme/ &c.
Imp. Ind. Ich kam/ &c.
Imperat. Conj. Ich käme/&c.
Part. Gekommen.

Infinit. Können.

Præſ. Ind. Ich kan/ du kanſt/ er kan/ wir können/ &c.
Præſ. Conj. Ich könne/ du könneſt/ er könne/ wir können/ &c.

Imp.

Imp. Ind. Ich konnte und kunte/ &c.
Imp. Conj. Ich könnte und künte/ &c.
Part. Gekonnt und gekunt/ auch können.

Imper. Kreuch. Infin. Kriechen.

Præſ. Ich krieche/ du kreuchſt/ er kreucht/ wir kriechen/ &c.
Imp Ind. Ich kroch/ &c.
Imp. Conj. Ich kröche/ &c.
Part. Gekrochen.

Imper. Kühr. Infin. Kühren.

Præſ. Ich kühre/ &c.
Imp. Ind. Ich kohr/ &c.
Imp Conj. Ich köhre/ &c.
Part. Gekohren und erkohren.

L.

Imperat. Lad. Infinit. Laden.

Præſ. Ich lade/ &c.
Imp. Ind. Ich lud/ &c.
Imp. Conj. Ich lüde/ &c.
Part. Geladen.

Imperat. Laß. Infinit. Laſſen.

Præſ. Ind. Ich laſſe/ du läſſeſt/ er läſſet/ wir laſſen/ &c.
Præſ. Conj. Ich laſſe/ du laſſeſt/ &c.
Imperf. Ich ließ/ &c.
Part. Gelaſſen.

Imper. Lauff. Infin. Lauffen.

Præſ. Ind. Ich lauffe/ du läuffeſt/ er läufft/ wir lauffen/ &c.
Præſ. Conj. Ich lauffe/ du lauffeſt/ &c.
Imp. Ich lieff/ &c.
Part. Gelauffen.

Imper. Leid. Infin. Leiden.

Præſ. Ich leide/ &c.
Imp. Ich litte/ &c.
Part. Gelitten.

Imper. Leih. Infin. Leihen.

Præſ. Ich leihe/ &c.
Imp. Ich liehe/ &c.
Part. Geliehen.

Imper. Leug. Infin. Lügen.

Præſ. Ind. Ich lüge/ du leugſt/ er leugt/ wir lügen/ &c.
Præſ. Conj. Ich lüge/ du lügeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich log/ &c.
Imp. Conj. Ich löge/ &c.
Part. Gelogen.

Imper. Lieg. Infin. Liegen.

Præſ. Ich liege/ &c.
Imp. Ind. Ich lag/ &c.
Imp. Conj. Ich läge/ &c.
Part. Gelegen.

Imper. Lies. Infin. Leſen.

Præſ. Ind. Ich leſe/ du lieſeſt/ er lieſet/ wir leſen/ &c.
Præſ. Conj. Ich leſe/ du leſeſt/ er leſe/ wir leſen/ &c.
Imp. Ind. Ich las/ &c.
Imp. Conj. Ich läſe/ &c.
Part. Geleſen.

M.

Imper. Mahl. Infin. Mahlen. (Molere.)

Præſ. Ind. Ich mahle/ du mählest/ er mählet/ wir mahlen/ &c.
Præſ. Conj. Ich mahle/ du mahleſt/ &c.
Imp. Ind. Ich muhl/ &c.

Imp.

Imp. Conj. Ich mühle/ &c.
Part. Gemahlen.
* Malen (pingere) iſt gleich-flieſſend.

Imper. Meid. Infin. Meiden.

Præſ. Ich meide/ &c.
Imp. Ich meidete und miedete/ &c.
Part. Gemeidet und gemiedet.

Imper. Melck. Infin. Melcken.

Præſ. Ich melcke/ &c.
Imp. Ind. Ich mulck und molck/ &c.
Imp. Conj. Ich mülcke und mölcke/ &c.
Part. Gemolcken.

Imper. Miß. Infin. Meſſen.

Præſ. Ind. Ich meſſe/ du miſſeſt/ er miſſet/ wir meſſen/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich meſſe/ du meſſeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich maß/ &c.
Imp. Conj. Ich mäſſe/ &c.
Part. Gemeſſen.

Infin. Mögen.

Præſ. Ind. Ich mag/ du magſt/ er mag/ wir mögen/ ꝛc.
Præſ. Conj. Ich möge/ du mögeſt/ er möge/ wir mögen/ &c.
Imp. Ind. Ich mochte/ &c.
Imp. Conj. Ich möchte/ &c.
Part. Gemocht und mögen.

Infinit. Müſſen.

Præſ. Ind. Ich muß/ du muſſt/ er muß/ wir müſſen/ &c.
Præſ. Conj. Ich müſſe/ du müſſeſt/ er müſſe/ wir müſſen/ &c.
Imperf. Ind. Ich muſſte/ &c.
Imp. Conj. Ich müſſte/ &c.
Part. Gemüſſt und müſſen.

N.

Imper. Nenn. Infin. Nennen.

Præſ. Ich nenne/ &c.
Imp. Ich nennete und nannte/ &c.
Part. Genennet und genannt.

Imper. Nimm. Infin. Nehmen.

Præſ. Ind. Ich nehme/ du nimmeſt/ er nimmt/ wir nehmen/ &c.
Præſ. Conj. Ich nehme/ du nehmeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich nahm/ &c.
Imp. Conj. Ich nähme/ &c.
Partic. Genommen.

P.

Imper. Pfeiff. Infin. Pfeiffen.

Præſ. Ich pfeiffe/ &c.
Imp. Ich pfiff/ &c.
Partic. Gepfiffen.

Imper. Pfleg. Infin. Pflegen. (Mulcere, fovere.)

Præſ. Ich pflege/ &c.
Imp. Ich pflegte und pflog/ &c.
Part. Gepfleget und gepflogen/ auch pflegen.

Imper. Pfleg. Infin. Pflegen. (Solere.)

Præſ. Ich pflege/ &c.
Imp. Ind. Ich pflegte und pflag/ du pflegteſt/ &c.
Imp. Conj. Ich pflegte/ &c.
Part. Gefleget und pflegen.

Imper. Preis. Infin. Preiſen.

Præſ. Ich preiſe/ &c.
Imp. Ind. Ich preiſete und pries/ &c.
Imp. Conj. Ich preiſete und prieſe/ &c.

Part.

Part. Gepreiſet und geprieſen.

Q.

Imperat. Quill. Infin. Quellen.

Præſ. Ind. Ich quelle / du quilleſt / er quillet / wir quellen / &c.
Præſ. Conj. Ich quelle / du quelleſt / &c.
Imp. Ind. Ich quellete und quall / du quolleſt / er quall / wir quollen / &c.
Imp. Conj. Ich quellete / &c.
Part. Gequollen.

R.

Imperat. Räch. Infin. Rächen.

Præſ. Ich räche / &c.
Imperf. Ind. Ich rächete und roch / du rächeteſt / &c.
Imp. Conj. Ich rächete und röche / du rächeteſt / &c.
Part. Gerächet und gerochen.

Imper. Rath. Infin. Rathen.

Præſ. Ind. Ich rathe / du rätheſt / er räth / wir rathen / &c.
Præſ. Conj. Ich rathe / du ratheſt / &c.
Imp. Ich rieth / &c.
Part. Gerathen.

Imper. Reib. Infin. Reiben.

Præſ. Ich reibe / &c.
Imp. Ich rieb / &c.
Part. Gerieben.

Imper. Reiß. Infin. Reiſſen.

Præſ. Ich reiſſe / &c.
Imperf. Ich riß / &c.
Part. Geriſſen.

Imper. Reit. Infin. Reiten.

Præſ. Ich reite / &c.

Imp. Ich ritt/ &c.
Part. Geritten.

Imper. Renn. Infin. Rennen.

Præſ. Ich renne/ &c.
Imp. Ich rennete und rannte/ &c.
Part. Gerennet und gerannt.

Imper. Reuch. Infin. Riechen.

Præſ. Ind. Ich rieche/ du reuchſt/ er reucht/ wir riechen/ &c.
Præſ. Conj. Ich rieche/ du riecheſt/ &c.
Imp. Ind. Ich roch/ &c.
Imp. Conj. Ich röche/ &c.
Part. Gerochen.

Imper. Ring. Infin. Ringen.

Præſ. Ich ringe/ &c.
Imp. Ind. Ich rang/ du rungeſt/ er rang/ wir rungen/ &c.
Imp. Conj. Ich rünge/ &c.
Part. Gerungen.

* Umringen (circumdare) iſt gleich-flieſſend.

Imperat. Rinn. Infin. Rinnen.

Præſ. Ich rinne/ &c.
Imperf. Ind. Ich rann/ du runneſt/ er rann/ wir runnen/ &c.
Imp. Conj. Ich rünne/ &c.
Part. Gerunnen und geronnen.

Imperat. Ruff. Infin. Ruffen.

Præſ. Ich ruffe/ &c.
Imperf. Ich rieff/ &c.
Part. Geruffen/

S.

Imperat. Sauff. Infin. Sauffen.
Præſ. Ind. Ich ſauffe/ gu ſáuffeſt/ er ſäufft/ wir ſauf-
fen/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſauffe/ du ſauffeſt/ &c.
Imperf. Ind. Ich ſoff/ &c.
Imp. Conj. Ich ſöffe/ &c.
Part. Geſoffen.

Imperat. Saug. Infin. Saugen. (Sugere)
Præſ. Ich ſauge/ &c.
Imp. Ind. Ich ſog/ &c.
Imp. Conj. Ich ſöge/ &c.
Part. Geſogen.
*Säugen (lactare infantem) iſt gleich-flieſſend.

Imperat. Schaff. Infin. Schaffen. (creare.)
Præſ. Ich ſchaffe/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchuff/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchüffte/ &c.
Part. Geſchaffen.
* Schaffen (parare, curare negotium)
iſt gleich-flieſſend.

Imperat. Scheid. Infin. Scheiden.
Præſ. Ich ſcheide/ &c.
Imp. Ich ſchied/ &c.
Part. Geſchieden.
* Scheiden (decedere) iſt gleich-flieſſend.

Imperat. Schein. Infin. Scheinen.
Præſ. Ich ſcheine/ &c.
Imperf. Ich ſchien/ &c.
Part. Geſchienen.

Imper.

Imperat. Scheiß. Infin. Scheiſſen.

Præſ. Ich ſcheiſſe / &c.

Imp. Ich ſchiß / &c.

Part. Geſchiſſen.

Imperat. Schenck. Infin. Schencken.

Præſ. Ich ſchencke / &c.

Imperf. Ind. Ich ſchenckte und ſchanck / &c.

Imp. Conj. Ich ſchenckte / &c.

Part. Geſchencket und geſchuncken.

Imperat. Scheer. Infin. Scheeren. (Tondere.)

Præſ. Ich ſcheere / &c.

Imp. Ind. Ich ſchor / &c.

Imp. Conj. Ich ſchöre / &c.

Part. Geſchoren.

* Beſcheren (largiri) iſt gleich-flieſſend.

Imper. Schieb. Infin. Schieben.

Præſ. Ich ſchiebe / &c.

Imp. Ind. Ich ſchob / &c.

Imp. Conj. Ich ſchöbe / &c.

Part. Geſchoben.

Imper. Scheuß. Infin. Schieſſen.

Præſ. Ind. Ich ſchieſſe / du ſcheuſſt / er ſcheuſſt / wir ſchieſſen / &c.

Præſ. Conj. Ich ſchieſſe / du ſchieſſeſt / &c.

Imp. Ind. Ich ſchoß / &c.

Imp. Conj. Ich ſchöſſe / &c.

Part. Geſchoſſen.

Imper. Schilt. Infin. Schelten.

Præſ. Ind. Ich ſchelte / du ſchilteſt / er ſchilt / wir ſcholten / &c.

Præſ. Conj. Ich ſchelte / du ſchelteſt / &c.

Imper.

Imp. Ind. Ich ſchalt / du ſchalteſt und ſchulteſt / er ſchalt/ wir ſchalten und ſchulten/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchülte / &c.
Part. Geſcholten.

Imperat. Schind. Infin. Schinden.

Præſ. Ich ſchinde/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchund/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchünde / &c.
Part. Geſchunden.

Imperat. Schlaff. Infin. Schlaffen.

Præſ. Ind. Ich ſchlaffe/ du ſchläffeſt / er ſchläfft/ wir ſchlaffen/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſchlaffe/ du ſchlaffeſt/ &c.
Imp. Ich ſchlieff/ &c.
Part. Geſchlaffen.

Imperat. Schlag. Infin. Schlagen.

Præſ. Ind. Ich ſchlage/ du ſchlägſt / er ſchlägt / wir ſchlagen/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſchlage/ du ſchlageſt/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchlug/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchlüge/ &c.
Part. Geſchlagen.

Imperat. Schleich. Infin. Schleichen.

Præſ. Ich ſchleiche/ &c.
Imp. Ich ſchlich / &c.
Part. Geſchlichen.

Imperat. Schleiff. Infin. Schleiffen.

Præſ. Ich ſchleiffe/ &c.
Imp. Ich ſchliff/ &c.
Part. Geſchliffen.

* Schleiffen (deſolare) iſt gleich=flieſſend/ und hat im Partic. Geſchleiffet.

Impe-

Imperat. Schleiß. Infin. Schleiſſen (Terere.)

Præſ. Ich ſchleiſſe/ &c.
Imp. Ich ſchliß/ &c.
Part. Geſchliſſen.

Imperat. Schleuß. Infin. Schlieſſen.

Præſ Ind. Ich ſchlieſſe / du ſchleuſſt / er ſchleuſſt/ wir ſchlieſſen/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſchlieſſe/ du ſchlieſſeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchloß/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchlöſſe/ &c.
Part. Geſchloſſen.

Imper. Schling. Infin. Schlingen.

Præſ. Ich ſchlinge/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchlang/ du ſchlungeſt/ er ſchlang / wir ſchlungen / &c.
Præſ. Conj. Ich ſchlünge / &c.
Part. Geſchlungen/

Imperat. Schmeiß. Infin. Schmeiſſen.

Præſ. Ich ſchmeiſſe / &c.
Imp. Ich ſchmiß/ &c.
Part. Geſchmiſſen.

Imper. Schmiltz. Infin. Schmeltzen. (Liquere.)

Præſ. Ind. Ich ſchmeltze / du ſchmiltzeſt / er ſchmiltzet/ wir ſchmeltzen/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſchmeltze/ du ſchmeltzeſt / &c.
Imp. Ind. Ich ſchmoltz und ſchmaltz / du ſchmoltzeſt und ſchmultzeſt/ er ſchmaltz/ wir ſchmoltzen/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchmültze / &c.
Part. Geſchmoltzen.

* Schmeltzen (lique facere) iſt gleich-flieſſend.

Imp.

Imperat. Snaub. Infin. Schnauben.
Præſ. Ich ſchnaube/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchnaubte und ſchnob/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchnöbe/ &c.
Part. Geſchnaubet und geſchnoben.

Imperat. Schneid. Infin. Schneiden.
Præſ. Ich ſchneide/ &c.
Imp. Ich ſchnitt/ &c.
Part. Geſchnitten.

Infinit. Schneyen.
Præſ. Es ſchneyet.
Imp. Es ſchnye.
Part. Geſchneyet und geſchnyen.

Imperat. Schreib. Infin. Schreiben.
Præſ. Ich ſchreibe/ &c.
Imp. Ich ſchrieb/ &c.
Part. Geſchrieben.

Imperat. Schreit. Infin. Schreiten.
Præſ. Ich ſchreite/ &c.
Imp. Ich ſchritt/ &c.
Part. Geſchritten.

Imper. Schrey. Infin. Schreyen.
Præſ. Ich ſchreye/ &c.
Imp. Ich ſchrye und ſchrieh/ &c.
Part. Geſchryen und geſchriehen.

Imperat. Schwär. Infin. Schwären.
(Ulceroſum fieri.)
Præſ. Ich ſchwäre/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchwor/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchwöre/ &c.
Part. Geſchworen.

Imp.

Imperat. Schwere. Infin. Schweren.
(jurare.)

Præſ. Ich ſchwere/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchwur/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchwüre/ &c.
Part. Geſchworen.

Imperat. Schweig. Infin. Schweigen.

Præſ. Ich ſchweige/ &c.
Imp. Ich ſchwieg/ &c.
Part. Geſchwiegen.

* Das Act. ſchweigen (ſilentium imponere) iſt gleich-flieſſend.

Imperat. Schwill. Infin. Schwellen.

Præſ. Ind. Ich ſchwelle/ du ſchwilleſt/ er ſchwillet/ wir ſchwellen/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſchwelle/ du ſchwelleſt/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchwall/ du ſchwolleſt/ er ſchwall/ wir ſchwollen/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchwülle/ &c.
Part. Geſchwollen.

Imperat. Schwimm. Infin. Schwimmen.

Præſ. Ich ſchwimme/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchwamm/ du ſchwummeſt/ er ſchwamm/ wir ſchwummen/ &c.
Imp. Conj. Ich ſchwümme/ &c.
Part. Geſchwommen.

* Das Act. ſchwemmen iſt gleich-flieſſend.

Imperat. Schwing. Infin. Schwingen.

Præſ. Ich ſchwinge/ &c.
Imp. Ind. Ich ſchwung und ſchwang/ du ſchwungeſt/ er ſchwung und ſchwang/ wir ſchwungen/ &c.

Imp.

Imp. Conj. Ich ſchwünge/ &c.
Part. Geſchwungen.

Imper. Seig und Seih. Infin. Seigen und Seihen.

Præſ. Ich ſeige und ſeihe/ &c.
Imp. Ich ſeigete und ſeihete/ &c.
Part. Geſiegen und geſiehen.

Imper. Send. Infin. Senden.

Præſ. Ich ſende/ &c.
Imp. Ind. Ich ſendete uud ſandte/ &c.
Imp. Conj. Ich ſändte/ &c.
Part. Geſendet und geſandt.

Imper. Sey und Bis. Infin. Seyn.

Præſ. Ind. Ich bin/ du biſt/ er iſt/ wir ſind und ſeynd/ ihr ſeyd/ ſie ſind und ſeynd.
Præſ. Conj. Ich ſeye und ſey/ du ſeyeſt und ſeyſt/ er ſeye und ſey/ wir ſeyen und ſeyn/ ihr ſeyet und ſeyd/ ſie ſeyen und ſeyn.
Imp. Ind. Ich war/ &c.
Imp. Conj. Ich wäre/ &c.
Part. Geweſen.

Imper. Sied und Seud. Infin. Sieden.

Præſ. Ind. Ich ſiede/ du ſeudeſt/ er ſeud/ wir ſieden/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſiede/ du ſiedeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich ſott/ &c.
Imp. Conj. Ich ſötte/ &c.
Part. Geſotten.

Imper. Sieh. Infin. Sehen.

Præſ. Ind. Ich ſehe/ du ſieheſt/ er ſiehet/ wir ſehen/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſehe/ du ſeheſt/ &c.
Imp. Ind. Ich ſahe/ &c.

Imp. Conj. Ich ſähe/ &c.
Part. Geſehen.

Imper. Sinck. Infin. Sincken.

Præſ. Ich ſincke/ &c.
Imp. Ind. Ich ſanck und ſunck/ du ſunckeſt/ er ſanck/ wir ſuncken/ &c.
Imp. Conj. Ich ſüncke/ &c.
Part. Geſuncken.

Imper. Sing. Infin. Singen.

Præſ. Ich ſinge/ &c.
Imp. Ind. Ich ſang/ du ſungeſt/ er ſung und ſang/ wir ſungen/ &c.
Imp. Conj. Ich ſünge/ &c.
Part. Geſungen.

Imperat. Sinn. Infin. Sinnen.

Præſ. Ich ſinne/ &c.
Imp. Ind. Ich ſonn/ &c.
Imp. Conj. Ich ſönne/ &c.
Part. Geſonnen.

Imperat. Sitz. Infin. Sitzen.

Præſ. Ich ſitze/ &c.
Imp. Ind. Ich ſaß/ &c.
Imp. Conj. Ich ſäſſe/ &c.
Part. Geſeſſen.

Imperat. Soll. Infin. Sollen.

Præſ. Ind. Ich ſoll/ du ſollſt und ſollt/ er ſoll/ wir ſollen/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſoll/ du ſolleſt/ er ſolle/ wir ſollen/ &c.
Imp. Ich ſollte/ &c.
Part Geſollt und ſollen.

Imper.

Imperat. Spey. Infin. Speyen.

Præſ. Ich ſpeye/ &c.

Imp. Ich ſpeyete und ſpye/ &c.

Part. Geſpeyet und geſpyen.

Imperat. Spinn. Infin. Spinnen.

Præſ. Ich ſpinne/ &c.

Imp. Ind. Ich ſpann / du ſpünneſt / er ſpann / wir ſpünnen/ &c.

Imp. Conj. Ich ſpünne / &c.

Part. Geſponnen.

Imper. Spleiß. Infin. Spleiſſen.

Præſ. Ich ſpleiſſe/ &c.

Imp. Ich ſpliß/ &c.

Part. Geſpliſſen.

Imper. Sprich. Infin. Sprechen.

Præſ. Ind. Ich ſpreche / du ſprichſt / er ſpricht/ wir ſprechen/ &c.

Præſ. Conj. Ich ſpreche/ du ſprecheſt/ &c.

Imp. Ind. Ich ſprach/ &c.

Imp. Conj. Ich ſpräche/ &c.

Part. Geſprochen.

Imper. Sprieß. Infin. Sprieſſen.

Præſ. Ich ſprieſſe/ &c.

Imp. Ind. Ich ſproß/ &c.

Imp. Conj. Ich ſpröſſe/ &c.

Part. Geſproſſen.

Imper. Spring. Infin. Springen.

Præſ. Ich ſpringe/ &c.

Imperf. Ind. Ich ſprang/ du ſprüngeſt/ er ſprung/ wir ſprungen/ &c.

Imp. Conj. Ich ſprünge/ &c.

Part. Geſprungen.

Imperat. Steh. Infin. Stehen.

Præſ. Ich ſtehe/ &c.
Imp. Ind. Ich ſtand und ſtund/ du ſtundeſt/ &c.
Imp Conj. Ich ſtünde/ &c
Part. Geſtanden.

Imperat. Steig. Infin. Steigen.

Præſ. Ich ſteige/ &c.
Imperf. Ich ſtieg/ &c.
Part. Geſtiegen.

Imper. Stich. Infin. Stechen.

Præſ. Ind. Ich ſteche/ du ſtichſt/ er ſticht/ wir ſtechen/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſteche/ du ſtecheſt/ &c.
Imp. Ind. Ich ſtach und ſtoch/ &c.
Imp. Conj. Ich ſtöche/ &c.
Part. Geſtochen.

Imper. Stieb. Infin. Stieben.

Præſ. Ich ſtiebe/ &c.
Imp. Ind. Ich ſtob/ &c.
Imp. Conj. Ich ſtöbe/ &c.
Part. Geſtoben.
* Das Act. ſtauben iſt gleich-flieſſend.

Imper. Stiehl. Infin. Stehlen.

Præſ. Ind. Ich ſtehle/ du ſtiehleſt/ er ſtiehlet/ wir ſtehlen/ &c.
Præſ. Conj. Ich ſtehle/ du ſtehleſt/ &c.
Imp. Ind. Ich ſtahl/ du ſtöhleſt/ er ſtahl/ wir ſtohlen/ &c.
Imp. Conj. Ich ſtöhle/ &c.
Part. Geſtohlen.

Imper. Stinck. Infin. Stincken.

Præſ. Ich ſtincke/ &c.

Imp.

Imp. Ind. Ich ſtanck und ſtunck/ du ſtanckeſt und ſtunckeſt/ er ſtanck und ſtunck/wir ſtuncken/&c.
Imp. Conj. Ich ſtüncke/ &c.
Part. Geſtuncken.

Imper. Stirb. Infin. Sterben.

Præſ. Ind Ich ſterbe/du ſtirbeſt/er ſtirbet/wir ſterben/ꝛc.
Præſ. Conj. Ich ſterbe/ du ſterbeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich ſtarb/ du ſtürbeſt/ er ſtarb/ wir ſturben/ &c.
Imp. Conj. Ich ſtürbe/ &c.
Part. Geſtorben.

Imper. Stoß. Infin. Stoſſen.

Præſ. Ich ſtoſſe/ &c.
Imp. Ich ſtieß/ &c.
Part. Geſtoſſen.

Imper. Streich. Infin. Streichen.

Præſ. Ich ſtreiche/ &c.
Imp. Ich ſtrich/ &c.
Part. Geſtrichen.

Imper. Streit. Infin. Streiten.

Præſ. Ich ſtreite/ &c.
Imp. Ich ſtritt/ &c.
Part. Geſtritten.

T.

Imper. Taug. Infin. Taugen und Tügen.

Præſ. Ind. Ich tauge/ du taugeſt/ er tauget/ wir tügen/ &c.
Præſ. Conj. Ich tüge/du tügeſt/ er tüge/wir tügen/&c.
Imp. Ind. Ich taugte und tochte/ &c.
Imp. Conj. Ich töchte/ &c.
Part. Getocht.

Imper. Trag. Infin. Tragen.

Præſ. Ind. Ich trage/ du trägſt/ er trägt/ wir tragen/ &c.

Præſ. Conj. Ich trage/ du trageſt/ er trage/ wir tragen/ &c.

Imp. Ind. Ich trug/ &c.

Imp. Conj. Ich trüge/ &c.

Part. Getragen.

Imper. Trieb. Infin. Treiben.

Præſ. Ich treibe/ &c.

Imp. Ich trieb/ &c.

Part. Getrieben.

Imperat. Trenn. Infin. Trennen.

Præſ. Ich trenne / &c.

Imp. Ind. Ich trennete und trannte/ &c.

Imp. Conj. Ich trennete und trännte/ &c.

Part. Getrennet und getrannt.

Imperat. Treug. Infin. Triegen.

Præſ. Ind. Ich triege/ du treugſt/ er treugt/ wir triegen / &c.

Præſ. Conj. Ich triege/ du triegeſt/ &c.

Imperf. Ind. Ich trog/ &c.

Imp. Conj. Ich tröge/ &c.

Part. Getrogen.

Imperat. Trieff. Infin. Trieffen.

Præſ. Ind. Ich trieffe/ du treuffſt/ er treufft/ wir trieffen / &c.

Præſ. Conj. Ich trieffe/ du trieffeſt/ &c.

Imp. Ind. Ich trieffte und troff/ &c.

Imp. Conj. Ich trieffte und tröffe/ &c.

Part. Getrieffet und getroffen.

Imper.

Imper. Triff. Infin. Treffen.

Præſ. Ind. Ich treffe/ du triffſt/ er trifft/ wir treffen/ &c.
Præſ. Conj. Ich treffe/ du treffeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich traff und troff/ &c.
Imp. Conj. Ich tröffe/ &c.
Part. Getroffen.

Imper. Trinck. Infin. Trincken.

Præſ. Ich trincke/ &c.
Imp. Ind. Ich tranck und trunck/ du trunckeſt/ er tranck und trunck/ wir truncken/ &c.
Imp. Conj. Ich trüncke/ &c.
Part. Getruncken.

Imper. Tritt.. Infin. Treten.

Præſ. Ind. Ich trete/ du tritteſt/ er tritt/ wir treten/ &c.
Præſ. Conj. Ich trete/ du treteſt/ &c.
Imp. Ind. Ich trat/ &c.
Imp. Conj. Ich träte/ &c.
Part. Getreten.

Imper. Thu. Infinit. Thun.

Præſ. Ich thue/ &c.
Imp. Ind. Ich that/ &c.
Imp. Conj. Ich thät/ &c.
Part. Gethan.

U.

Imperat. Uberwind. Infin. Uberwinden.

Præſ. Ich überwinde/ &c.
Imp. Ind. Ich überwand/ du überwandeſt/ er über-wand/ &c. wir überwunden/ &c.
Imp. Conj. Ich überwünde/ &c.
Part. Uberwunden.

V.

Imper. Verbleich. Infin. Verbleichen.

Præſ. Ich verbleiche/ &c.
Imp. Ich verblich/ &c.
Part. Verblichen.
* Das Act. bleichen (inſolare lintea) iſt gleich=flieſſend.

Imper. Verderb. Infin. Verderben. (perire.)

Præſ. Ind. Ich verderbe/ du verdirbeſt/ er verdirbet/ wir verderben/ &c.
Præſ. Conj. Ich verderbe/du verderbeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich verdarb/du verdurbeſt und verdorbeſt/ er verdarb/ wir verdurben und verdorben/ &c.
Imp. Conj. Ich verdürbe/&c.
Part. Verdorben.
* Das Act. verderben (corrumpere) iſt gleich=flieſſend.

Infinit. Verdrieſſen.

Præſ. Es verdreußt.
Imp. Ind. Es verdroß.
Imperf. Conj. Es verdröſſe.
Part. Verdroſſen.

Imper. Vergiß. Infin. Vergeſſen.

Præſ. Ind. Ich vergeſſe/ du vergiſſeſt/ er vergiſſet/ wir vergeſſen/ &c.
Præſ. Conj. Ich vergeſſe/ du vergeſſeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich vergaſſ/ &c.
Imperf. Conj Ich vergäſſe/ &c.
Part. Vergeſſen.

Imperat. Vergleich. Infin. Vergleichen.

Præſ. Ich vergleiche/ &c.

Imp.

Imp. Ich verglich/ &c.
Part. Verglichen.

Imper. Verheel. Infin. Verheelen.

Præſ. Ich verheele/ &c.
Imp. Ind. Ich verheelte und verhohl/ du verheelteſt/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich verheelte/ &c.
Part. Verheelet und verhohlen.

Imperat. Verlier. Infin. Verlieren.

Præſ. Ind. Ich verliere/ du verleureſt/ er verleuret/ wir verlieren/ &c.
Præſ. Conj. Ich verliere/ du verliereſt/ &c.
Imp. Ind. Ich verlohr/ &c.
Imp. Conj. Ich verlöhre/ &c.
Part. Verlohren.

Imperat. Verloſch. Infin. Verleſchen.
(Extingui.)

Præſ. Ich verleſche/ &c.
Imp. Ind. Ich verloſch/ &c.
Imp. Conj. Ich verlöſche/ &c.
Part. Verloſchen.

Das Act. leſchen (reſtringuere) iſt gleich- flieſſend.

Imperat. Verſchwind. Infin. Verſchwinden.

Præſ. Ich verſchwinde/ &c.
Imperf. Ind. Ich verſchwand/ du verſchwundeſt/ er verſchwand/ wir verſchwunden/ &c.
Imp. Conj. Ich verſchwünde/ &c.
Part. Verſchwunden.

Imperat. Verſieg. Infin. Verſiegen.
(Exſiccare.)

Præſ. Ich verſiege/ &c.
Imp. Ich verſiegete/ &c.

Part. Verſiegen.

Imperat. Verwirr. Infin. Verwirren.

Præſ. Ich verwirre/ &c.
Imp. Ich verwirrete und verworr/ du verwirreteſt/ ꝛc.
Imp. Conj. Ich verwirrete/ &c.
Part. Verwirret und verworren.

W.

Imperat. Wachs. Infin. Wachſen.

Præſ. Ind. Ich wachſe/ du wächſeſt / er wächſet / wir wachſen/ &c.
Præſ. Conj. Ich wachſe/ du wachſeſt/ &c.
Imp. Ind. Ich wuchs/ &c.
Imp. Conj. Ich wüchſe/ &c.
Part. Gewachſen.

Imperat. Waſch. Infin. Waſchen.

Præſ. Ind. Ich waſche / du wäſcheſt / er wäſchet/ wir waſchen/ &c.
Præſ. Conj. Ich waſche/ du waſcheſt/ &c.
Imp. Ind. Ich wuſch/ &c.
Imp. Conj. Ich wüſche/ &c.
Part. Gewaſchen.

Imperat. Weich. Infin. Weichen. (cedere.)

Præſ. Ich weiche/ &c.
Imp. Ich wich/ &c.
Part. Gewichen.

* Das Act. weichen/ erweichen/ (emollire) iſt gleich-flieſſend.

Imperat. Weis. Infin. Weiſen.

Præſ. Ich weiſe/ &c.
Imp. Ich wies/ &c.
Part. Gewieſen.

Imp.

Imperat. Wend. Infin. Wenden.

Præſ. Ich wende/ &c.

Imp. Ind. Ich wendete und wandte/ &c.

Imp. Conj. Ich wendete/ &c.

Part. Gewendet und gewandt.

Imperat. Werd. Infin. Werden.

Præſ. Ind. Ich werde/ du wirſt/ er wird/ wir werden/ ꝛc.

Præſ. Conj. Ich werde / du werdeſt/ er werde/ wir werden/ &c.

Imp. Ind. Ich ward und wurde/ du wardeſt und wurdeſt/ er ward und wurde/ wir wurden/ &c.

Imp. Conj. Ich würde / &c.

Part. Geworden und worden.

Imperat. Wieg. Infin. Wägen.

Præſ. Ind. Ich wäge/ du wiegeſt / er wiegt / wir wägen / &c.

Præſ. Conj. Ich wäge/ du wägeſt/ &c.

Imp. Ind. Ich wog und wug / &c.

Imp. Conj. Ich wöge und wüge/ &c.

Part. Gewogen.

Imperat. Wind. Infin. Winden.

Præſ. Ich winde / &c.

Imp. Ind. Ich wand / du wandeſt / er wand / wir wunden/ &c.

Imp. Conj. Ich ich wünde / &c.

Part. Gewunden.

Imperat. Wirb. Infin. Werben.

Præſ. Ind. Ich werbe/ du wirbeſt/ er wirbet/ wir werben / &c.

Præſ. Conj. Ich werbe / du werbeſt / &c.

Imp. Ind. Ich warb / du warbeſt und wurbeſt / er warb und wurb/ wir wurben und worben/ ihr wurbet/ ſie wurben.

Imp.

Imp. Conj. Ich würde/ &c.
Part. Geworden.

Imperat. Wirff. Infin. Werffen.

Præſ. Ind. Ich werffe / du wirffeſt / er wirfft / wir werffen/ &c.
Præſ. Conj. Ich werffe/ du werffeſt / &c.
Imp. Ind. Ich warff / du wurffeſt und worffeſt / er warff/ wir wurffen/ &c.
Imp. Conj. Ich würffe/ &c.
Part. Geworffen.

Imperat. Wiß. Infin. Wiſſen.

Præſ. Ind. Ich weiß/ du weiſſeſt und weiſſt / er weiß/ wir wiſſen/ &c.
Præſ. Conj. Ich wiſſe/du wiſſeſt/ er wiſſe/wir wiſſen ꝛc.
Imp. Ind. Ich wuſſte/ &c.
Imp. Conj. Ich wüſſte / &c.
Part. Gewuſſt und wiſſen.

Infinit. Wollen.

Præſ. Ind. Ich will/ du willſt und willt/ er will / wir wollen/ &c.
Præſ. Conj. Ich wolle / du wolleſt/ er wolle / wir wollen / &c.
Imp. Ind. Ich wollte/ &c.
Præſ. Conj. Ich wölle/ &c.
Part. Gewollt und wollen.

Z.

Imperat. Zeih. Infin. Zeihen.

Præſ. Ich zeihe / &c.
Imp. Ich ziehe / &c.
Part. Geziehen.

Imper. Zeuch. Infin. Ziehen.

Præſ. Ind. Ich ziehe/ du zieheſt und zeuchſt / er ziehet und zeucht/ wir ziehen/ &c. Præſ.

Præſ. Conj. Ich ziehe/ du zieheſt/ &c.
Imp. Ind. Ich zog/ &c.
Imperf. Conj. Ich zöge/ &c.
Part. Gezogen.

Imper. **Zwing.** Infin. **Zwingen.**

Præſ. Ich zwinge/ &c.
Imp. Ind. Ich zwang/ du zwungeſt / er zwang / wir zwungen/ &c.
Imp. Conj. Ich zwünge/ &c.
Part. Gezwungen.

§. CLI. Da es ſchier der gemeineſte Irrthum iſt/ daß man im Teutſchen den Dativum und Accuſ. (**dem** / und **den**/ **mir**/ und **mich**/ ꝛc.) nicht unterſcheidet: Als dienet zur Nachricht/ daß der Dativus nach dem Verbo (auch nach einem andern Worte) auf die Frage **wem**? der Accuſat. auf die Frage **wen**? oder **was**? gemeiniglich folge. Als: dieß gebe ich (**wem**?) **dir** / **dem Bruder**: Ich kenne (**wen**?) **dich**/ **den Mann**: Ich leſe (**was**?) **den Brief**.

§. CLII. Ein Verbum Simplex hat oft einen Dativ. und das Compoſitum einen Accuſativum. Als: Sie werden **dir folgen**. (Jeſ. 45. 14.) Was **verfolgeſt** du **mich**. (Act. 9. 4.) Er **antwortet ihm** aber nichts: (Luc. 23. 9.) Da **überantwortet** er **ihn**. (Joh. 19. 16.) So haben auch einige Verba Simplic. einen Dat. und Accuſ. zugleich. Als: Du haſt **mir geruffen**: (1. Sam. 3. 5.) Ich habe **dich** laſſen **ruffen**: (1. Sam. 28. 15.) Was **hilfft michs**? (1. Cor. 15. 32.) Dein Glaube hat **dir geholffen**: (Matth. 9. 22.)

Not. Bey den angeführten Verbis Simplic. **ruffen** und **helffen**/ wie auch andern / die zugleich

gleich einen Dativum und Accuſ. haben / erinnern einige Orthographiſten / daß ein Caſus dem andern vorzuziehen / ſo / daß ein rechter Teutſcher lieber ſage: **Ich ruffe dich: Ich helffe dir**/ Als: **Ich ruffe dir: Ich helffe dich.**

§. CLIII. Die Verba Impersonalia werden dem Caſu nach folgender Geſtalt gebrauchet:

1. **Ohn** *Caſu*: **Als:**

Es blitzet/	Es ſchneyet /
Es donnert/	Es tauet/
Es rauſchet/	Es Wetterleuchtet/ 2c.

2. **Mit dem** *Dativo*. **Als:**

Es begegnet mir/	Es fehlt mir /
Es begnüget mir/	Es fällt mir ein/
Es behaget mir/	Es gebricht mir/
Es beliebet mir/	Es gebührt mir/
Es entfällt mir /	Es gefällt mir /
Es entfährt mir /	Es geht mir ans Hertz/
Es geziemet mir/	Es nützet mir/
Es gilt mir /	Es ſchadet mir/
Es grauet mir/	Es ſteht mir an/
Es kommt mir zu/	Es ſtoſſt mir auf/
Es liegt mir an/	Es träumet mir/ 2c.
Es mangelt mir /	

3. **Mit dem** *Accuſativo*. **Als:**

Es bedüncket mich/	Es irret mich/
Es bekümmert mich /	Es lüſtet mich/
Es dauret mich/	Es ſchauret mich/
Es deucht(dünckt) mich/	Es ſchmertzet mich/
Es geht mich an/	Es verdreuſſt mich/
Es gemahnet mich/	Es verlanget mich/
Es hindert mich/	Es wundert mich / 2c.
Es hungert mich/	

4. **Mit**

4. Mit dem *Dativo* und *Accuſ.* zugleich. Als: Mir deucht (Geneſ. 29. 20.) und mich deucht: (Gen. 37. 8.) Mir eckelt (Job. 33. 20.) und mich eckelt: (Levit. 26. 44.) &c.

§. CLIV. Auf zwey (oder mehr) Subſtantiva muß das Verbum im Plurali folgen; und zwar in der würdigſten Perſon: Denn die erſte Perſon iſt würdiger / als die andere / und die andere würdiger / als die dritte. Als: Mein Vater und Mutter **ſind** kommen: **Ich** und du **wollen** gehen: Du und er **ſollet** es thun. (Doch kan auch wohl ein Singulare folgen / wie Herr Bödikerus erinnert.)

CAP. XVII.

Von den Participiis.

§. CLV. Die Participia haben dieſelbe Abwandelungs-Art / welche die Adjectiva haben / und §. CXXV. zu erſehen.

Dieſem nach kan man ohne Articulo ſagen: Der Mann iſt **liebend**: Die Frau iſt **liebend**: Das Ding iſt **liebend**. Item: In Maſcul. **Liebender**: In Fœm. **Liebende**: In Neutr. **Liebendes**. Ferner mit dem Articulo Definit. **Der Liebende**: **Die Liebende**: **Das Liebende**. So auch mit dem Articulo Indefinit. **Ein Liebender**: **Eine Liebende**: **Ein Liebendes**.

Zu beſſerer Erſehung folget die Vorſtellung der Particip.

Particip. Activ. ſine Artic.

Singul.

	Maſcul.	*Fœm.*	*Neutr.*
N.	Liebender	Liebende	Liebendes
G.	Liebenden	Liebender	Liebendes
D.	Liebendem	Liebender	Liebendem
A.	Liebenden	Liebende	Liebendes
V.	o Liebender	o Liebende	o Liebendes
A.	von Liebendem	v. Liebender	v. Liebendem.

Plural.

Nom.	Liebende	per tria genera.
Gen.	Liebender	
Dat.	Liebenden	
Acc.	Liebende	
Voc.	o Liebende	
Abl.	von Liebenden.	

Particip. Act. cum Artic. Definit.

Singul.

	Maſcul.	*Fœm.*	*Neutr.*
N	der Liebende	die Liebenden	das Liebende
G.	des Liebenden	der Liebenden	des Liebenden
D.	dem Liebenden	der Liebenden	dem Liebenden
A.	den Liebenden	die Liebende	das Liebende
V.	o du Liebender	o du Liebende	o du Liebendes
A.	v. dem Lieben- den	v. der Lieben- den	v. dem Lieben- den.

Plural.

Nom.	die Liebenden	per tria genera.
Gen.	der Liebenden	
Dat.	den Liebenden	
Acc.	die Liebenden	
Voc.	o ihr Liebenden	
Abl.	von den Liebenden.	

Par-

Particip. Act. cum Artic. Indefin.

Sing.

	Maſc.	*Fœm.*	*Neutr.*
N.	Ein Liebender	eine Liebende	ein Liebendes.
G.	Eines Lieben-den	einer Lieben-den	eines Lieben-den
D.	Einem Lieben-den	einer Lieben-den	einem Lieben-den
A.	Einen Lieben-(den	eine Liebende	ein Liebendes
V.	= =	= =	= =
A.	von einem Lie-benden	von einer Lie-benden	von einem Lie-benden.

Particip. Paſſ. ſine Artic.

Singul.

	Maſc.	*Fœm.*	*Neutr.*
N.	Geliebter	Geliebte	Geliebtes
G.	Geliebten	Geliebter	Geliebtens
D.	Geliebtem	Geliebter	Geliebtem
A.	Geliebten	Geliebte	Geliebtes
V.	o Geliebter	o Geliebte	o Geliebtes
A.	von Geliebtem	von Geliebter	v. Geliebtem.

Plural.

Nom. Geliebte/ ꝛc. Gehet der Endung nach/wie das Particip. Act. Liebende. Wie denn auch das Particip. Paſſiv. Geliebte mit dem Artic. Defin. und Indefin. die Endungen des Partic. Act. Liebende hat.

§. CLVI. Die Pronomina Poſſeſſiva: Mein/ dein/ ꝛc. ſtehen eben alſo bey den Participiis wie der Articul. Indefin. Ein. Wie ich demnach recht ſchreibe: Ein Liebender/ eine Liebende/ ein Liebendes: Alſo iſt auch recht: Mein liebender

Mann: Meine liebende Frau: Mein liebendes Kind.

§. CLVII. Etliche Participia Activæ Vocis werden gebraucht an ſtatt der Paſſivorum. Als: Aller hoffenden Gabe unangeſehen; für: Aller gehofften: Kraft meines tragenden Amts; für: Das von mir getragen wird/ ꝛc.

§. CLIIX. Die Participia nehmen zuweilen nach Art der Nominum einen Genitivum zu ſich. Als: Vermittelſt deines Zuredens: Ungeachtet ſeiner treuen Arbeit: ꝛc.

CAP. XIIX.

Von den Adverbiis.

§. CLIX. Wenn ein Nomen ein Adverbium wird/ (wovon §. 19.) verleuret es ſeinen groſſen Anfangs-Buchſtaben.

§. CLX. Eine Præpoſitio wird ein Adverbium.

a. Wenn ſie keinen Caſum hat. Als: Auf ihr Völcker! Fuß vor Fuß: Was iſt das für ein Trotz? darauf du dich verläſſeſt? (2. Reg. 18. 19.)

b. Wenn ſie mit einer andern Præpoſition, oder mit Adverbiis, &c. componiret wird. Dergleichen ſind: Durchaus/ beſonders/ dabey/ womit/ vorhanden/ zumal/ ꝛc.

§. CLXI. Etliche Adverbia und auch Nomina, wenn ſie Adverbia worden ſeynd/ haben nach Art der Præpoſitionum einen Caſum.

Den Genitivum. Als:

Auſſerhalb.	Lang.
Innerhalb.	Mitten.
Oberhalb.	Seit oder Seint/ Sint/ Sieder.
Unterhalb.	Von = her.
Hinterhalb.	Von = wegen.
Binnen. (Hat auch einen Dativ.	Um = willen.
Diſſeit.	Wegen.
Jenſeit.	Zumitten.
Halben oder halber.	

(Auſſerhalb des Landes: Binnen Monats: Diſſeit des Waſſers: Von Alters her: Von der Freundſchaft wegen: Zumitten des Wegs treten: &c.)

Den Dativum oder Ablat. Als:

Binnen.	Nahe.
Benebſt oder Nebſt.	Nächſt.
Inwendig.	

(Binnen dem Dorfe: Benebſt mir: Nahe dem Hauſe: ꝛc.)

Den Accuſat. Als: Gen. (Gen Antiochiam ſchicken.)

§. CLXII. Etliche Adverbia können auf teutſch mit den Nominibus und Verbis componiret werden/ und ſind:

Auſſen.	Nieder.
Dar.	Oben.
Empor.	Ober.
Fehl.	Voll.
Fort.	Wahr.
Heim.	Weg.

Her.	Wieder. (Rurſus.)
Hin.	Will.
Los.	Wohl oder Wol.
Miß.	

(Auſſenlaſſen/ Fehlſchuß/ fehlſchieſſen/ Heimreiſe/ Heimreiſen/ willfahren/ willfährig/ wohlgebohren/ ꝛc.)

§. CLXIII. Es ſind etliche Adverbia, ſo von ſich andere Wörter ableiten können: Als: Bald/ baldig: Hie/ hieſig: ꝛc.

§. CLXIV. Die Adverbia (auſſer dem einzigen nicht) müſſen nicht zu Ende des Periodi geſetzet werden/ es ſey denn ein groſſer Nachdruck. Als: Zu ſchanden werden plötzlich: (Pſ. 6. 11.) Sie gieng auf das Gebirge endelich: (Luc. 1. 39.) &c.

§. CLXV. Die Adverbia: Schrecklich/ greulich/ grauſam/ werden oftmals gar übel zu ſolchen Dingen geſetzet/ da nichts weniger/ als ſolche harte/ erſchreckliche Wörter nöthig/ ja! wohl unnatürlich ſind. Als: Sie iſt ſchrecklich ſchön: Sie muſſten greulich lachen: Sie waren grauſam froh. ꝛc.

§. CLXVI. Wenn zwey Vereinungs-Wörter in teutſcher Sprache zuſammen geſetzet werden/ alsdenn bekräftigen ſie nicht/ wie bey den Lateinern; ſondern (nach Art der Griechen und Frantzoſen) verneinen ſie noch härter. Als: Gerechter Leute Liecht verlöſchet nimmer nicht. (Opitius.)

§. CLXVII. Das Adverbium nicht wird unterweilen ſehr füglich gebraucht an ſtatt des verneinenden Wörtlein un/ (als welches eine Præpoſit. Inſepar.) alſo/ daß es gleichſam ein verdoppeltes und

das

das **nicht** mit einem Mittel-Striche / angehenget werde. Als: Zu **Nicht-Schlieſſung** des Friedens: (**Unſchlieſſung** ſagt man nicht:) Der **nicht-berechneten** Zinſe halben iſt es geſchehen. 2c.

Es kan auch die Deutung durch **nicht** gelindert werden; hergegen durch **nichts** geſchärffet/ am allergelindeſten aber durch **miß**/ und **un** gemacht werden. Als wenn man ſagt: Dieß wäre eben **nicht unbillig** gehandelt: Solches klinget gelinder/ als wenn ich ſpreche: Dieſes iſt **billig** gehandelt worden. Hinwieder iſt es ſcharff/ wenn man ſpricht: Es iſt **nicht unbilligers** gehandelt worden. Alſo iſt es gelinder/ wenn ich ſpreche: Es iſt **mißtroffen**/ als wenn ich ſagte: Es iſt **nichts** getroffen. Will man aber die Deutung gar hart machen/ alsdenn geſchiehet ſolches durch Vorſetzung der Wörter: **Gantz**/ **durchaus**/ **mit nichten**. Als: **Gantz nicht: Durchaus nicht: Mit nichten nichts.**

CAP. XIX.

Von den Conjunctionibus.

§. CLXIIX. Es liegt an guter Fügung der Particulen nicht ein geringes / ins gemein folget auf **Demnach**/ **Nachdem** / **Weil** / **Dieweil**/ 2c. das Wörtlein **Als**/ oder **So**.

Auf die Particul. **Wiewohl**/ **Obwohl** / **Obgleich**/ **Obſchon**/ 2c. folget **So** / **So doch** / **Dennoch**/ **jedoch**/ 2c.

Auf Zwar/ folget Aber/ Allein/ Doch/ 2c.
Auf Gleichwie/ Wie/ folget Alſo.
Auf Weder/ folget Weder und Noch.
Auf Entweder / folget Oder/
Auf je/ folget je.
Auf Wo/ Wenn/ folget So.
Auf Nicht allein/ folget Sondern auch.
Auf Gerade/ Eben/ Nicht anders/ folget Als.

§. CLXIX. Die Conjunctio daß/ wenn ſie eine Gewißheit/ oder dieweil / und nachdem bedeutet/ hat meiſt einen Indicativum; Wenn ſie aber einen Wunſch/ oder End-Urſache/ oder auf daß/ damit / anzeiget / erfodert ſie einen Conjunctivum. Als: Ich weiß/ daß du ein ſchön Weib von Angeſicht biſt: (Gen. 12. 11.) Du ſollt deinen Vater/ und deine Mutter ehren/ daß dirs wohlgehe im Lande: 2c. (Deut. 5. 16.)

* Das Wörtlein daß wird bisweilen in einer Rede zierlich ausgelaſſen / abſonderlich nach einem Verbo, ſo da eine Furcht oder Wunſch bedeutet / und doch der Conjunctivus geſetzet. Als: Ich befürchte / du werdeſt es nimmer thun: Ich wollte/ man hätte es mir vorher geſchrieben: 2c. An ſtatt: Ich befürchte/ daß du werdeſt 2c. Ich wollte/ daß man hätte/ 2c.

** An ſtatt der Conjunction daß wird oft zur Veränderung der Infinitivus geſetzet mit dem Wörtlein zu; dabey denn auch zuweilen noch kommt das Wörtlein üm. Als: Die Geſandten werden oft geſchicket/ die Gelegenheit des Landes zu erkundigen: Für:

Daß

Daß ſie erkündigen: Er brachte die Brie-
ſe vor Gericht/ üm keinen Verdacht auf ſich zu behalten: Für: Daß er keinen Verdacht ꝛc.

CAP. XX.

Von den Præpoſitionibus.

§. CLXX. Der Teutſchen wahre Præpoſitiones ſind an der Zahl 32. Als:

An	Neben.
Auf.	Ob.
Aus.	Ohn.
Auſſer.	Samt.
Be.	Sonder.
Bey.	Uber.
Durch.	Ver.
Ent.	Um.
Er.	Un.
Für.	Unter.
Ge.	Von.
Gegen.	Vor.
Hinter oder Hinder.	Wider. (Contra, Adverſus.)
In.	
Mit.	Zer.
Nach.	Zwiſchen.
	Zu.

* Einige ſetzen noch hinzu: Ab oder abe/ ein oder inn.

§. CLXXI. Die Præpoſitiones ſind entweder

Separabiles, oder Inſeparabil. Die Separabiles nehmen einen gewiſſen Caſum zu ſich/ (davon §. CLXXV.) und heiſſen für ſich etwas auſſer der Compoſition, und können auch vom Verbo abgetrennet werden. (Als: **Aus dir: Von ihm: Er bringet** die Zeit **zu:** ꝛc.) Die Inſeparabiles nehmen gantz keinen Caſum zu ſich/ und heiſſen für ſich nichts/ können auch nimmer von dem beygeſetzten Wort abgetrennet werden. (Als: **Erdencken/ enthalten/ zerreiben/** ꝛc.)

Præpoſitiones Separabil. ſind 25. Als:

An.	**Ob.**
Auf.	**Ohn.**
Aus.	**Samt.**
Auſſer.	**Sonder.**
Bey.	**Uber.**
Durch.	**Um.**
Für.	**Unter.**
Gegen.	**Von.**
Hinter.	**Vor.**
In.	**Wider.**
Mit.	**Zwiſchen.**
Nach.	**Zu.**
Neben.	

* Hierzu kommen noch die von einigen Orthographiſten angeführten Wörter: **Ab** oder **abe/ ein** oder **inn.**

Præpoſitiones Inſeparab. ſind 7. Als:

Be.	**Un.**
Ent.	**Ver.**
Ge.	**Zer.**
Er.	

* Ant wollen zwar einige auch für eine Præpoſ. Inſeparab. halten; allein Herr Bödicker hält dafür / daß es einerley ſey mit Ent.

§. CLXXII. Wenn die Præpoſitiones Separab. mit den Verbis componiret ſind / können ſie an etlichen Orten abgetrennet werden / und hinten-her ſtehen. (Wovon §. CLXXXIV.)

§. CLXXIII. Wie etliche Adverbia, (davon §. CLXIII.) alſo können auch Præpoſitiones von ſich Nomina, und Verba zeugen. Als: **Ob/obig: Uber/ übrig: entübrigen:** 2c.

§. CLXXIV. Eine Præpoſitio kan ein Adverbium werden; wie zu ſehen §. CLXX.

§. CLXXV. Unter den Præpoſitionen nehmen etliche den Dativum, etliche den Accuſat. etliche beyde Caſus zu ſich.

Den Dativum allein:

Aus.	**Ob.**
Auſſer.	**Samt.**
Mit.	**Von.**
Nach.	**Zu.**

Den Accuſativum allein:

Durch.	**Sonder.**
Für.	**Um.**
Ohne.	**Wider.**

Den Dativum und Accuſat.

An.	**Neben.**
Auf.	**Uber.**
Bey.	**Unter.**
Gegen.	**Vor.**
Hinter.	**Zwiſchen.**
In.	

Not. 1. Wenn man hier den Dativum nennet/ ſo verſtehet man auch den Ablat. Denn es iſt im Teutſchen einerley. Etlichen aber kan inſonderheit der Ablat. zukommen. Als: Von/ Mit/ Aus/ ꝛc.

Not. 2. Wenn lateiniſche Wörter vorfallen/ ſo gebrauchet man (wie M. Steinbrecher erinnert) an ſtatt des Dat. und Accuſ. denn die teutſche Præpoſit. zu ſich nimmt/ zierlicher den Nominativ. und für den Dativ. den Ablat. Als: Er will nach dem Doctor gehen/ und ihm die Botſchaft bringen/ daß/ nachdem er durch den hieſigen Rector (der bey dem Magiſtrat viel gilt) recommendiret/ er zu einem Cantore ſey erwehlet worden.

§. CLXXVI. Damit niemand zu der Præpoſition für den Dativum, einen Accuſ. & vice verſa ſetze/ (welches ſonſten bey Ungeübten öfters zu geſchehen pfleget/) hat man ſie alle nach der Ordnung des Alphab. mit Exempeln folgender Geſtalt vorſtellen wollen.

An.

Hat einen Dativum und Accuſat.

Den Dativ. auf die Frage: An welcher Perſon oder an wem? An welchem Ding oder woran? Wo oder an welchem Ort? Wann oder zu welcher Zeit? Als: Wer an mir ſündiget: (Prov. 8. 36.) Es werden Liechter an der Veſte des Himmels: (Gen. 1. 14.) An dieſem Ort kamen ſie jetzt auch zuſammen: (1. Macc. 3. 47.) An dem Tage will ich erwecken. (1. Sam. 3. 12.)

Den

Den Accuſ. auf die Frage: An welche Perſon oder an wen? An welches Ding oder an was? An welchen Ort oder wohin? Wie lange Zeit? Als: Gläube an den HErrn JEſum: (Act. 16. 31.) Er machte an das Haus Fenſter: (1. Reg. 6. 4.) Es folgeten ihm aber ſeine Jünger nach an denſelbigen Ort: (Luc. 22. 39.) Sauls Tochter hatte kein Kind/ bis an den Tag ihres Todes. (2. Sam. 6. 23.)

Auf.

Hat einen Dativum und Accuſat.

Den Dativ. auf die Frage: Auf welcher Perſon oder auf wem? Auf welchem Ding oder worauf? An welchem Ort oder wo? Als: Auf welchem wird ruhen der Geiſt des HErrn: (Jeſ. 11. 2.) Daß ſie dich auf den Händen tragen: (Pſ. 91. 12.) Es war finſter auf der Tieffe: (Gen. 1. 2.)

Den Accuſat. auf die Frage: Auf welche Perſon oder anf wen? Auf welches Ding oder auf was? Auf welchen Ort hin oder wohin? Wie lange? Wann oder zu welcher Zeit? Auf welche Art oder wie? Als: Auf dich HErr! traue ich: (Pſ. 7. 2.) Trotze auf dein Amt: (Sir. 10. 31.) Sie foderten ihn an einen Ort: (Tob. 6. 12.) Du haſt einen groſſen Vorrath auf viel Jahr: (Luc. 12. 19.) Sie ſprachen aber: Ja nicht auf das Feſt: (Matth. 26. 5.) Er aber antwortet auf ſeine Sprache. (2. Macc. 7. 8.)

Aus.

Hat nur einen Dativ. Als: Aus dem Hertzen kommen arge Gedancken. (Matth. 15. 19.)

Auſſer

Auſſer.

Hat nur einen Dativ. Als: **Auſſer mir iſt kein** GOtt. (Eſ. 44. 8.)

Bey.

Hat einen Dativum und Accuſat.

Den Dativ. auf die Frage: **Bey welcher Perſon oder bey wem? Bey welchem Ding oder wobey? Zu welcher Zeit oder wann? Wie lange? Von welcher Weite/Maaſſe/Gewichte/ꝛc.? An welchem Ort oder wo?** Als: **Bey dem HErrn** findet man Hülfe: (Pſ. 3. 9.) **Ich habe dich bey deinem Namen** geruffen: (Eſ. 43. 1.) Nicodemus kam zu JEſu **bey der Nacht**: (Joh. 3. 2.) Es begab ſich nach dieſen Reden **bey acht Tagen**: (Luc. 9. 28.) Er reiß ſich von ihnen **bey einem Steinwurff**: (Luc. 22. 41.) Es war **bey einem Epha** Gerſten: (Ruth. 2. 17.) Er brachte Myrrhen und Aloen untereinander **bey hundert Pfunden**: (Joh. 19. 39) Sie ſatzte ſich mit ihm **bey einem Walde**. (Opitius.)

> * **In** Lateiniſchen Wörtern antwortet man (wie M. Steinbrecher gedencket) auf die Frage: **Bey welcher Perſon oder bey wem?** mit dem Ablat Als: **Ich** bin beym Medico, Præceptore, &c. geweſen.

Den Accuſ. auf die Frage: **Bey welche Perſon oder bey wem? Bey welches Ding oder bey was? Wohin?** Als: Er trat hart **bey mich**: (Dan. 8. 17.) Er trat **bey das Rad**: (Ezech. 10. 6.) **Da er kam bey die Stätte.** (Luc. 10. 32.)

Durch.

Hat nur einen Accuſat. Als: **Durch mich** regieren die Könige. (Prov. 8 15.)

Für / und Vor.

Für hat nur einen Accuſat. und wird allemal geſchrieben / wo im Lateiniſchen Pro ſtehet / und ſolches (ſc. Pro) nicht ſo viel heiſſet als Ante, ſo eine Gegenwart bedeutet; (wie mans denn auf ſolche Art bisweilen beym Cicer. findet / und alsdenn mit **vor** verteutſchet wird. Als: Haſta poſita pro æde Jovis. Cic. 2. Phil. An ſtatt: Ante ædem, vor dem Tempel;) **Vor** aber hat einen Dativum, bisweilen auch einen Accuſ. und muß nicht miteinander (wie Herr Bödiker erinnert) vermiſchet werden Die Rechtſchreibung iſt aus folgenden leicht zu faſſen.

Für (Pro) wird gebraucht

a. **Bey der Frage: Wem zu gute oder zum beſten.** Als: Chriſtus hat ſich ſelbſt **für mich** dargegeben. (Gal. 2. 20.)

b. **Wenn es ſo viel heiſſet als an ſtatt.** (Loco, vice.) Als: Habe ich das Leben der Ackerleute ſauer gemacht / ſo wachſen mir Dieſteln **für Weitzen** / und Dornen **für Gerſten**. (Job. 31. 39. 40.)

c. **Bey einer Beſchreibung und Erklärung.** Als: Das Volck hielt ihn **für einen Propheten**. (Matth. 21. 46.)

d. **Bey einer Schätzung.** Als: **Für dreyßig Silberling** verkaufft (M. Dunckelberg.)

e. **Bey einer Zahl.** Als: **Fürs erſte / fürs andre / für dießmal**: ꝛc. (Idem.)

Vor mit dem Dativo zeigt an

a. **Eine Gegenwart.** (Ante, coram.) Als: Laß

David vor mir bleiben; denn er hat Gnade vor meinen Augen (1. Sam. 16. 22.)

β. Eine Zeit. Als: Ich war kranck vor dreyen Tagen. (1. Sam. 30. 13.)

γ. Einen Vorzug in einer Vergleichung. (Præ.) Als: Dieſer gieng hinab gerechtfertiget in ſein Haus vor jenem. (Luc. 18. 14.)

δ. Eine Furcht/ Schauer/ Gefahr/ und Feindſeligkeit. Als: Ich fürchte mich vor dir: daß mir die Haut ſchauert: (Pſalm. 119. 120.) Es iſt allenthalben unſicher vor dem Schwerdt des Feindes. (Jer. 6. 25.)

ε. Eine Bitte üm Abwendung des Böſen. Als: Schütze mich vor denen/ die ſich wider mich ſetzen: (Pſalm. 59. 2.) Vor allen Sünden behüt uns lieber HErr GOtt! (Litan.)

ζ. Eine Urſache/ und Bewegung/ wodurch etwas geſchiehet oder nicht geſchiehet. (Propter.) Als: Antiochus ſtarb vor groſſem Leide: (Luth. Præf. in Dan.) Er weinet vor Freuden: (M. Steinbrecher.) Er brennet vor Liebe/ Zorn/ ꝛc. (Idem.)

Vor hat den Dativ. wenn eine Bewegung und Stellung zu einer Perſon und an einen Ort angezeiget wird/ oder auf die Frage: Wohin? It. Bey einer Zuneigung zu einer Parthey. Als: Sein Herr bringe ihn vor die Götter; (Exod. 21. 6.) Vor die Thür gehen: (M. Steinbrecher.) Wache vor das Haus ſtellen: (Idem.) Er hat ſich vor die Sachſen erkläret/ d. i. Er hat ſich zu der Sachſen-Parthey geſchlagen. (Idem.)

Gegen.

Hat einen Dativum und Accuſat.

Den

Den Dativ auf die Frage: Zu wem? vor wem? It. Bey einer Zuneigung und Vergleichung. Als: Ich breite meine Hände aus gegen dem HErrn: (Exod. 9. 29.) Sein Hertz entbrannte ihm gegen ſeinem Bruder: (Gen. 43. 30.) Ich achte es alles für Schaden gegen der überſchwenglichen Erkenntniß CHriſti JEſu meines HErrn. (Phil. 3. 8.)

Den Accuſat. wenn es bedeutet gen einen Ort/ einen Widerwillen/ und Feindſeligkeit gegen etwas. Als: Sie ſatzten ſich gegen das Grab: (Matth. 27. 61.) Joſeph ſtellet ſich fremd gegen ſie: (Gen. 42. 7.) Ziehet an den Harniſch GOttes/ daß ihr beſtehen könnet gegen die liſtigen Anläuffe des Teufels. (Eph. 6. 11.)

N. B. Es haben einige mit Herrn Bödicker angemercket/ daß dießmal der Unterſcheid der Caſuum in der Bibel übergangen/ und eins fürs andere geſetzet. (Zum Ex. Er war entzündet gegen ihr: (Judith. 10. 19.) Daß du nicht entzündet werdeſt gegen ſie: (Sir. 9. 5.) Gegen welchem alle/ ſo auf Erden wohnen/ als nichts zu rechnen ſind: (Dan. 4. 31.) Silber iſt wie Koth gegen ſie zu rechnen: (Sap. 7. 9.) &c.

Hinter oder Hinder.

Hat einen Dativ. und Accuſat.

Den Dativ. auf die Frage: Wo? An welchem Ort? Als: Ich hörete hinter mir ein Gethöne: (Ezech. 3. 12.) Und der HErr ſchloß hinder ihm zu. (Gen. 7. 16.)

Den Accuſat. auf die Frage: Wohin? Als:

Wen-

Wende dich **hinter mich**: (2. Reg. 9. 18.) Und ſein Weib ſahe **hinder ſich**. (Gen. 19. 26.)

In.

Hat einen Dativum und Accuſat.

Den Dativ. auf die Frage: **In welcher Perſon oder in wem? In welchem Ding oder worin? An welchem Ort oder wo? In wie langer Zeit? Zu welcher Zeit oder wann?** Als: Ich weiß/ daß **in mir** wohnet nichts Guts: (Rom. 7. 18.) **In ihrem Munde** iſt nichts Gewiſſes: (Pſalm. 5. 10.) Es wird Freude ſeyn **im** (d. i. **in dem**) **Himmel**: (Luc. 15. 7.) Er hatte **in dreyen Tagen** und **in dreyen Nächten** nichts geſſen: (1. Sam. 30. 12.) Biſt du allein unter den Fremdlingen zu Jeruſalem/ der nicht wiſſe/ was **in dieſen Tagen** darinnen geſchehen iſt: (Luc. 24. 18.)

Den Accuſat. auf die Frage: **In welche Perſon oder in wen? In welches Ding oder in was? An welchen Ort oder wohin? Wie viel/ oder wie lang/ oder von welcher Maſſe?** Als: Nach dem Biſſen fuhr der Satan **in ihn**; (Joh. 13. 27.) Hüte dich/ daß du **in keine Sünde** willigeſt: (Tob. 4. 6.) Gehet hin **in den Flecken**: (Matth. 21. 2.) Sie erſäufften ſie alle **in die zweyhundert Perſonen**: (2. Macc. 12. 4.) Der Raum im Tempel hatte viertzig Ellen **in die Länge**: (Ezech. 41. 2.)

Mit.

Hat nur einen Dativum. Als: **Mit dir** will ich einen Bund aufrichten. (Gen. 6. 18.)

Nach.

Hat nur einen Dativum. Als: Der iſts/ der **nach mir** kommen wird. (Joh. 1. 27.)

Neben.

Hat einen Dat. und Accuſat.

Den Dativ. auf die Frage: Neben wem? Neben welchem Dinge? Bey wem? An welchem Ort oder wo? Als: Du ſollt keine andere Götter neben mir haben: (Ex. 20. 3.) Daß ihr aufſehet auf die/ die da Zertrennung und Aergerniß anrichten/ neben der Lehr/ die ihr gelernet habt: (Rom.16.17.) Ich will neben dem Vater ſtehen: (1. Sam. 19. 3.) Ich ſahe dem HErrn ſitzen auf ſeinem Stul/ und alles himmliſche Heer neben ihm ſtehen. (1. Reg. 22. 19.)

Den Accuſat. auf die Frage: Neben welche Perſon oder zu wem hin? Neben welches Ding? An welchen Ort oder wohin? Als: Daß er ihn ſetze neben die Fürſten: (Pſalm. 113. 8.) Tobias legte ſich neben eine Wand: (Tob. 2. 10.) Sie verſteckten ſich neben den Berg. (1. Macc. 9. 38.)

Ob.

Hat nur einen Dativum, und bedeutet (ſo fern es eine Præpoſit. iſt) ſo viel als über. Als: Daß ich ob dem Guten halte. (Pſ. 38. 21.)

Ohne oder Ohn.

Hat nur einen Accuſat. Als: Ohne mich könnt ihr nichts thun. (Joh. 15. 5.)

NB. Bey Nominibus Propriis, wenn dieſelben decliniret werden; ingleichen bey andern Lateiniſchen Wörtern / nim̃t die Præpoſ. ohn auch wohl einen Ablat. zu ſich. Als: Ihr waret ohn Chriſto. (Epheſ. 2. 12.) Ohn Conjunctionis Copula. (Bödik.)

Samt.

Hat nur einen Dativum. Als: Ihr könnet nicht GOtt ſamt dem Mammon dienen. (Luc. 16. 13.)

Sonder.

Hat nur einen Accuſat. und iſt ſo viel als ohne. Als: hat er es ſonder dich angefangen / ſo laß es ihn alleine hinaus führen. (Talander.)

Uber.

Hat einen Dativ. und Accuſat.

Den Dat. und Accuſat. ohn Unterſcheid auf die Frage: Worüber: Als: Dein GOtt wird ſich über dir freuen: (Jeſ. 62. 5.) Der HErr dein GOtt wird ſich über dich freuen: (Zeph. 3. 17.) Soll ich hingehen / daß ich über den Bäumen ſchwebe? (Jud. 9. 11.) Soll ich hingehen / daß ich ſchwebe über die Bäume? (Jud. 9. 9.)

Den Dativ. inſonderheit auf die Frage: An welchem Ort oder wo? It. Bey einem Dinge / da die Frage etwan ſeyn kan: Worüber etwas geſchehe / oder wenn über ſo viel heiſſt als wegen. Als: Ihr ſollt eſſen über meinem Tiſch. (Luc. 22. 30.) Wie ſehr frölich iſt er über deiner Hülffe! (Pſ. 21. 1.)

Den Accuſ. auf die Frage: Wohin? Zu welcher Zeit? Wie lange? (In welchem Verſtande es dem Accuſ. nach geſetzet wird:) It. Bey einer Zuneigung oder Erbarmung: It. Bey einer Hoheit und Herrſchaft über etwas: It. Wenn es ſo viel heiſſt als ein anders oder mehrers über das vorige: (Wie der Lateiner præter, ultra:) It. Bey der Ubermaaſſe einer Zeit / Gewichts / ꝛc. Als: Darnach fuhr JEſus weg über das Meer: (Joh. 6. 1.) Es begab ſich über drey Jahr: (1. Reg. 2. 39.)

Den

Den Sabbath über waren ſie ſtille: (Luc. 23. 56.) Wie ſich ein Vater über Kinder erbarmet/ ſo erbarmet ſich der HErr über die/ ſo ihn fürchten: (Pſalm. 103. 13.) Des Menſchen Sohn iſt ein HErr auch über den Sabbath: (Matth. 12. 8.) Der Amtmañ über das Gefängniß: (Gen. 39. 21.) Eſau nahm über die Weiber/ die er zuvor hatte/ Mahalath: (Gen. 28. 9.) Sara gebar über die Zeit ihres Alters: (Ebr. 11. 11.) Der Becher wiegt über drey Pfund. (M. Belinus.)

Um.

Hat nur einen Accuſat. Als: Es iſt finſter um mich. (Sir. 23. 27.)

Unter.

Hat einen Dat. und Accuſat.

Den Dat. auf die Frage: Unter wem oder welchen Perſonen? Unter welchem Dinge? An welchem Ort oder worunter. Als: So lange der Erbe ein Kind iſt / ſo iſt unter ihm und einem Knecht kein Unterſcheid: (Gal. 4. 1.) Unter ſeinen Söhnen habe ich mir einen König erwehlet: (1. Sam. 16. 1.) Ich bedecke dich unter dem Schatten meiner Hände: (Jeſ. 51. 16.) Ein jeglicher würde unter ſeinem Weinſtock und Feigenbaum wohnen ohne Scheu. (Mich. 4. 4.)

Den Accuſat. auf die Frage: Unter wen oder welche Perſonen hin? Unter welches Ding hin? An welchen Ort hin oder wohin unter? Als: Ich habe dich zum Bund unter das Volck gegeben: (Jeſ. 42. 6.) Er ſetzte ſie oben an unter die/ ſo geladen waren: (1. Sam. 9. 22.) Er gürtet das Schwerd

unter ſein **Kleid**: (Jud. 3. 16.) Vergrabe dein Geld nicht **unter einen Stein**. (Sir. 29. 13.)

Von.

Hat nur einen Dativ. Als: Wende deine Plage **von mir**. (Pſ. 39. 12.)

Vor vid. Für.

Wider. (Adverſus.)

Hat nur einen Accuſat. Als: Wir können nichts **wider die Wahrheit**. (2. Cor. 13. 8.)

Zu.

Hat nur einen Dativ. Als: Kommt her **zu mir** alle. (Matth. 11. 28.)

Zwiſchen.

Hat einen Dativ. und Accuſat.

Den Dativ. auf die Frage: **Zwiſchen welchen Perſonen iſt oder geſchiehet es? Zwiſchen welchen Dingen? Zwiſchen welchen Oertern oder wo zwiſchen iſt oder geſchiehet es?** It. **Wenn zwiſchen Jahren / Tagen / Stunden / 2c. eine Zeit iſt oder ſeyn ſoll.** Als: Ihr ſollt ſehen/was für ein Unterſcheid ſey **zwiſchen dem Gerechten und Ungerechten**. (Mal. 3. 18.) Es iſt nur ein Schritt **zwiſchen mir und dem Tod**: (1. Sam. 20. 3. Welchen ihr getödtet habet **zwiſchen dem Tempel und Altar**: (Matth. 23. 35.) **Zwiſchen dem erſten Chriſttage und Faſtnacht** ſind nicht allezeit gleichviele Wochen und Tage (M. Belinus.)

Den Accuſat. auf die Frage: **Zwiſchen welchen Perſonen hin? Zwiſchen welche Dinge? Zwiſchen welche Oerter oder wohin?** It: **Wenn eine Zeit zwiſchen Jahre / Tage / Stunden / 2c. kommt.** Als: Es iſt unter uns kein Scheidemann/ noch

noch der ſeine Hand zwiſchen uns beyde lege: (Job. 9. 33.) Der Feind ſäete Unkraut zwiſchen den Weitzen: (Matth. 13. 25.) Iſaſchar wird ſich lagern zwiſchen die Grentzen: (Gen. 49. 14.) Der Schalt-Tag kommt zwiſchen den vier und zwantzigſten und fünf und zwantzigſten Tag des Hornungs. (M. Belinus.)

CAP. XXI.

Von der Wörter Veränderung.

§. CLXXVII. Es werden wie Herr Bödicker anführet viel Wörter nicht ſowohl ungefehr und altem Gebrauch nach/ als aus der Natur und Wohllauts halben etwas verändert; und iſt ſolche Mannigfaltigkeit der Veränderung zu mercken:

1. Generaliſſimè. Da geſchehen nicht allein ſo mancherley Umſetzungen in den Vocalibus und Conſonantibus; ſondern es werden auch die eintzeln Buchſtaben und Sylben in der Wandelung oft geändert; ja! des Wohllauts halben bekommt oft ein Wort einen ſondern Zufall im decliniren und conjungiren/ wider die gemeine Gewohnheit und Vorſchrift der Regeln.

2. Generaliter. Da können wir contrahiren die Imperfecta und Participia Regularia: (Als: Ich liebete/ **liebte**: Geliebet **geliebt**: ꝛc.) Wir können contrahiren die Caſus: (Als: Des Volckes/ **des Volcks**: Des Gewinnes/ **des Gewinns**/ ꝛc.) Wir werffen das e/ und er/ weg im Plurali; (Als: **Die Bürger**/ **unſer**/ ꝛc. Nicht: **Die Bür-**

gere/ unſerer;) nicht allein zu vermeiden den Dactylum oder dreyſylbigen Wort-Sprung; ſondern ins gemein/ weils beſſer klinget: Wir laſſen oft in dem Dativo und Ablat. Singul. das e aus in den Nominibus, ſo ſich zwar nicht auf e endigen; dennoch aber daſſelbe im decliniren in ſolchen Caſibus erfodern: (Als: **Nach dem Tod** Herodis, Matth. 2. 15. **Im Anfang** war das Wort/ Joh. 1. 1. &c. An ſtatt: **Nach dem Tode: Im Anfange:**) Wir können das Augmentum Verbale **ge** in etlichen Verbis, abſonderlich in denen/ ſo ſich von der Sylben **ge** anheben/ (als: **Geben/ gehen/** ꝛc.) im Præterito ſetzen/ und auslaſſen: ſo/ daß ich ſchreiben kan: **Ich habe gegeben: Ich bin gegangen:** ꝛc. Oder: **Ich habe geben: Ich bin gangen:** Wir ſetzen öfters im Compoſito ein **s** an den Genitivum eines Fœminini, das ſonſt da nicht ſtehen könte. (Als: **Nahrungs-Mittel/ Hoffnungs-voll/** ꝛc.)

3. Specialiter, in den Adjectivis; maſſen da zuweilen die Endung **er** des Maſculini, und die Endung **es** des Neutrius ausgelaſſen wird. (Als: **Es iſt ein unbeſonnen Mann/** der ſeinen Rath meynet zu verbergen; Job. 42. 3. Niemand hat jemals ſein **eigen Fleiſch** gehaſſet; Eph. 5. 19. &c. Für: **Es iſt ein unbeſonnener Mann: Sein eigenes Fleiſch gehaſſet.**)

4. Specialiſſimé, in den Adjectivis auf **en**/ und **ern**. Denn dieſelben/ die ohne das was ſonderliches und keinen Comparativum haben/ (vid. §. CXXIX.) können im Singulari die Endung **er**/ und **es**/ durch alle Caſus wohl auslaſſen; obſchon der Articulus **ein** dabey ſtehet: Wie ſie denn auch im

Plurali

Plurali nicht allezeit die neue Endung e/ oder en/ bedürfen. (Als: Er legt ihm den leinen/ (nicht/ leinenen) Rock an; Lev. 8. 7. Er wird fliehen vor dem eiſern/ (nicht eiſernen) Harniſch; Job. 20. 24. Ein Gefäß/ wie ein groß leinen/ (nicht/ leinenes) Tuch; Act. 10. 11. So du mir einen ſteinern (nicht/ ſteinernen) Altar willt bauen; Ex. 20. 25. Die in leimen (nicht leimenen Häuſern wohnen; Job. 4. 19. Wir ſollen nicht meynen/ die Gottheit ſey gleich den gülden/ ſilbern und ſteinern (nicht/ güldenen/ ſilbernen/ ſteinernen) Bilden; Act. 17. 29. ꝛc.

CAP. XXII.

Von der Wort-Anfüg- und Entſcheidung.

§. CLXXIIX. Was für Compoſita durch das Signum Connexionis (=) abgeſondert ſtehen/ und welche unzertrennt an einander bleiben/ davon iſt gehandelt § CXIII.

§. CLXXIX. Gleichwie die Articuli ein/ der/ die/ das/ vom Nomine räumlich werden abgeſetzet: (Als: Ein Buch/ der Tiſch/ die Feder/ ꝛc.) Alſo müſſen auch die Zeit-Wörter von ihren Verbis abgeſondert werden. (Als: Ich bin/ ſey/ war/ wäre geweſen: Ich habe / hatte / hätte/ werde/ ward/ ꝛc. geliebet: Nicht: Ichbingeweſen: Ich habegeliebet: ꝛc.)

§. CLXXX. Das Augmentum Verbale ge/ muß keinen Raum zwiſchen ſich / und ſeinem Verbo laſſen. Recht: Du haſt geſchrieben: Er

hat geliebet: ꝛc. Unrecht: Du haſt ge-ſchrieben: Er hat ge-liebet.

§. CLXXXI. Wenn das Wörtlein zu/ einen Infinitivum anzeiget / iſt es keine Præpoſitio, ſondern Adverbium, und läſſt ſich von ſeinem Verbo abſondern; (Als: Er iſt kommen zu ſpielen/ und nicht zu arbeiten;) Wenn aber dieß Adverb. zu/ mit der Præpoſition zu/ beyſammen kommt/ſo tritt es in die Mitte unzertrennt vors Verbum. (Als: Ich verſuche es dir zuzubringen: Nicht: Ich verſuche es dir zu-zu-bringen / oder zu-zubringen.) So kommt auch dieſes zu/ ins Gedränge / wenns zwiſchen ein ander Compoſitum gerathen. (Als: Es wird beliebet den Gefangenen auszulaſſen/und wegzubringen: Nicht: Es wird beliebet den Gefangenen aus-zu-laſſen/ oder aus-zulaſſen / weg-zu-bringen/ oder weg-zubringen.)

§. CLXXXII. Die Præpoſitiones Inſeparab. derer (wie §. CLXXI. gedacht) ſieben ſind/ Als: Be/ ent/ er/ ge/ un/ ver/ zer/ ſtehen allen ihren Compoſitis in allen Temporibus unzertrennlich voran (Als: Begehe du/ ich begehe/ ich begieng/ ꝛc. Nicht: Be-gehe-du / ich be-gehe/ ꝛc.) Und alſo verhält ſichs auch/ wenn ein Adverbium, ſo mit einem Verbo zuſammen geſetzet iſt / im Modo Radicali (ſcil. Imperativi præſenti) vor dem Verbo ſtehet. (Als: Vollziehe du/ ich vollziehe / ich vollzog es/ ꝛc. Nicht: Voll-ziehe du/ ich voll-ziehe / ich voll-zog es.)

§ CLXXXIII. Sobald eine Præpoſitio mit einer andern oder mit Adverbiis, &c. componiret wird / ſo wird ſie ein Adverbium / und ſtehet vom Verbo

Verbo abgeſondert. Als: **Zugegen ſeyn/ hinauf gehen/ zuſammen kommen/** 2c. Wiewohl auch einige/ da ſie keine Adverbia werden können/ in etlichen Temporibus vom Verbo nicht abgeſondert ſtehen. Als: **Aberkennen/ zuerkennen/ vorbehalten/** 2c.

Not. Da 2. oder mehr Wörter/ ſo aus Præpoſit. und Adverb. beſtehen / zuſammen lauffen/ werden ſie auch wohl voneinander geriſſen. Als: **Wieder zubringen/ wieder zugegen ſeyn/ wieder voneinander gehen/** 2c.

§. CLXXXIV. Wenn eine Præpoſitio Separab. mit einen Verbo componiret/ und dem Præſ. Imperat. nach geſetzet iſt/ wird ſie im Præſenti, und Imperfecto Indicativi, Imperat. und Conjunct. Modi von ihrem Verbo abgeſchieden; (Als: **Der Menſch gehet aus an ſeine Arbeit**; Pſalm. 104. 23. **Auf den andern Tag gieng er aus**; Act. 14. 21. &c.) Eine andere Beſchaffenheit aber hat es/ wenn eine Particula (als: **Wenn/ indem/ wo/ ſo/ daß/** 2c) vorher gehet/ oder das Verbum im Præterito, Futuro, und Infinitivo ſtehet: Denn alſo bleibt ſie unabgeſondert bey dem Verbo. (Als: **Wenn du ausgeheſt**; Ex. 35. 20. **Ihr ſeyd ausgangen/** Matth. 26. 55. &c.)

§. CLXXXV. Wie es die Præpoſitiones machen/ ſo dem Radici Verbali (ſcil. Imperat. Act.) nachgeſetzet ſind/ alſo arten ſich auch die Adverbia, wenn ſie in Compoſitione dem Radici Verbali nachgeſetzet ſeyn. Als: **Gehe hin: Wenn er das Geld darbringet: Ich habe es losgemacht.** 2c.

CAP. XXIII.

Von der Wörter Zertheilung.

§. CLXXXVI. Ob es zwar der Jugend/ und den Ausländern einen groſſen Vortheil geben ſollte/ die Stamm-Wörter/ und die Compoſition alsbald zu erkennen/ wenn man mit etlichen gelahrten Männern die Stamm-Wörter am Ende der Zeilen unzertheilet lieſſe; dererſelben Endungen aber allezeit zur folgenden Zeilen geſchoben würde: (Als: **Männ-er/ freud-ig/ lieb-en/** 2c.) So wird es doch ſchwer halten wider den alten Gebrauch zu fechten/ und dieß zu erhalten. Dieſem nach zertheilet man die Wörter wie folget.

§. CLXXXVII. Wie ein Wort zuſammen geſetzet wird/ ſo ſoll man es auch im Schreiben wieder theilen. Als: **Lehr-meiſter/ ver-liebt/ zu-ſchreiben/** 2c.

§. CLXXXIIX. Die Endung/ ſo ſich von einem Conſona anfänget/ ſondert ſich vom Stamm-Wort abe; (als: **Acht-bar/ hertz-lich/** 2c.) fänget ſich aber die Endung von einem Vocali an/ ſo kom̃t der letzte Conſona von den Stamm-Buchſtaben/ entweder allein/ oder mit ſeinem vorhergehenden/ wenn er ſich von demſelben nicht will trennen laſſen/ zur folgenden Sylbe. (Als: **Wei-ter/ ſil-bern/ tü-ckiſch/ Men-ſchen/** 2c.)

§. CLXXXIX.

§. CLXXXIX. Wenn ein Conſona verdoppelt ſtehet/ wird derſelbe voneinander getheilet. Als: **From-me/ ſtil-le/ Män-ner/ gön-nen/ ꝛc.**

§. CLXC. Eintzele Conſonæ werden vom vorhergehenden Vocali oder Diphthongo abgeſondert. Als: **Va-ter/ re-den/ ſchrei-ben/ ꝛc.**

§. CXCI. Zweene zuſammenſtehende Conſonæ (ausgenommen: ch/ ck/ tz/ ꝛc. als welche/gleichwie das ſch/ ſo aus dreyen Conſon. beſtehet/ unzertrennlich) laſſen ſich zertheilen. Als: **Städ-te/ Stäm-me/ brin-gen/ fah-ren/ ꝛc.**

§. CXCII. Wenn den Conſonis, ſo da ſich nicht voneinander theilen laſſen/ ein ander Conſona folget / ſo gehöret ſolcher zu der folgenden Sylbe; (als: **Leich-te/ fech-ten/ ꝛc.**) folget aber denenſelben ein Vocalis, ſo kommen die unzertheilenden Conſonæ zu der folgenden Sylbe. (Als: **Ma-che-te/ ſen-cke-te/ ſe-tze-te/ ꝛc.**)

§. CXCIII. Da drey Conſonæ (ausgenommen das ſch/ als welche drey Conſonæ ſich nicht voneinander reiſſen laſſen; Zum Ex. **Fi-ſche/ wa-ſchen/ ꝛc.**) aufeinander folgen/ und keine Contraction dabey iſt/ ſo ſondern ſie die zween letzten von ſich abe; (als: **Willig-ſter/ ſchüldig-ſte/ ꝛc.**) iſt aber eine Contraction vorhanden / ſo kommen die erſten beyden Conſonæ zu der vorhergehenden Sylbe. (Als: Befreund-te/ ring-ten/ verfloß-nen/ ꝛc.)

§. CXCIV. Eines einſylbigten Worts Sylbe iſt im Schreiben unzertheilig. Als: Flachs/ Spruch/ gantz/ ꝛc.

CAP.

CAP. XXIV.

Von den Unterſcheidungs-Zeichen oder Signis Diſtinctionum.

§. CXCV. Die Unterſcheidungs-Zeichen müſſen wohl gemercket/ und an gehörigen Ort geſetzet werden; und ſind folgende:

1. Comma. (/)
2. Semicolon. (;)
3. Colon. (:)
4. Punctum. (.)
5. Signum Interrogationis. (?)
6. Signum Exclamationis, oder Admirat. (!)
7. Parentheſis. ( )
8. Apoſtrophus. (')
9. Signum Connexionis oder Conjunction. (=)(-)
10. Signum Diviſionis. (-)
11. Diæreſis. (..)
12. Anführungs-Zeichen. („)
13. Aufmerckungs-Zeichen. (NB. N B. &c.)

* Es haben die alten Teutſchen (wie unter andern M. Weiſe gedencket) wenig Signa Diſtinctionum mehr gewuſſt/ als Punctum und Comma; heutiges Tages aber gehet man etwas behutſamer/ wie aus folgenden paragraphis zu erſehen iſt.

§. CXCVI. Das Comma hat ſeine Stelle/ wenn ein Periodus ſchlecht vor ſich hingehet/und die

Wört-

Wörter eine Sonderung zu beſſerem Verſtande und zu ſchicklicher Theilung erfodern. Als:

Richtet nicht vor der Zeit/ bis der HErr komme/ welcher auch wird ans Liecht bringen/ was im Finſtern verborgen iſt/ und den Rath der Hertzen offenbahren. (1. Cor. 4. 5.)

Laſſet uns aber rechtſchaffen ſeyn in der Liebe/ und wachſen in allen Stücken/ an den/ der das Haupt iſt Chriſtus. (Eph. 4. 15.)

Es ſind auch viel andere Dinge die JEſus gethan hat/ welche/ ſo ſie ſollten eines nach dem andern geſchrieben werden/ achte/ ich/ die Welt würde die Bücher nicht begreiffen/ die zu beſchreiben wåren. (Joh. 21. 25.)

Zweifele nicht/ es werde den lieben/ vornehmen Eltern zu einer ſonderbaren Vergnügung gereichen/ wenn ſie erfahren ſollen/ wie der geliebte Menſch nunmehro capable worden iſt/ manchen Freunden und Anverwandten mit angenehmen Dienſten an die Hand zu gehen. (*M. Weiſe.*)

Habe hierdurch mich dienſtlich melden und *Monſieur* Befehle ausbitten wollen/ worinnen ich fåhig/ meine Ergebenheit zu *conteſt*iren. (*Taland.*)

Not. 1. Vor den Wörtl. Und/ oder/ noch iſt bald ein Comma zu ſetzen/ bald keines. Als: Guts und Barmhertzigkeit werden mir folgen mein Lebenlang/ und werde bleiben im Hauſe des HErrn immerdar. (*Pſalm. 23. 6.*) Siehe an meinen Jammer und Elend/ und vergieb mir alle

alle meine Sünde. (*Pſalm. 25. 18.*) Ihr haltet Tage und Monden / und Feſte / und Jahrzeit. (*Gal. 4. 10.*) Solches rede / und ermahne / und ſtraffe mit gantzem Ernſt. (*Tit. 2. 15.*) Saget Johanni wieder / was ihr ſehet und höret. (*Matth. 11. 4.*) Du weiſſeſt meine Schmach / Schande und Scham. (*Pſalm. 69. 21.*) Ich liege und ſchlaffe / und erwache. (*Pſalm. 3. 6.*) Die Augen des HErrn ſchauen an allen Orten / beyde die Böſen und Frommen. (*Prov. 15. 3.*) Biſt du / der da kommen ſoll / oder ſollen wir eines andern warten? (*Matth. 11. 3.*) So jemand iſt / der ſich läſſet einen Bruder nennen / und iſt ein Hurer / oder ein Geitziger / oder ein Abgöttiſcher / oder ein Läſterer / ꝛc. (*1. Cor. 5. 11.*) Es ſey Paulus oder Apollo / es ſey Kephas oder die Welt / ꝛc. (*1. Cor. 3. 22.*) Ein jeglicher Mann / der da betet oder weiſſaget. (*1. Cor. 11. 4.*) Schweret nicht / weder bey dem Himmel / noch bey der Erden / noch mit einem andern Eyd. (*Jac. 5. 12.*) Ihr wiſſet weder Tag noch Stunde. (*Matth. 25. 13.*)

Not. 2. Etzliche Wörter / inſonderheit: Alſo / daß / ſo darum / ꝛc. können bisweilen vor und nach ſich ein Comma haben. Als: Es iſt kund worden allen / die zu Jeruſalem wohnen / alſo / daß derſelbige / ꝛc.

Act.

(*Act. 1. 19.*) **Gebet mir auch die Macht/ daß/ ſo ich jemand/ ꝛc.** (*Act. 8. 19.*)

Not. 3. An ſtatt des Commatis, ſo einige Wörter vor ſich haben/ (wovon §. CXCIX.) wird einigen Wörtern ein Comma nachgeſetzet. Als: **Zwar/ es iſt je in alle Land ausgegangen ihrer Schall/ und in alle Welt ihre Worte.** (*Rom. 10. 18.*) **Nehmlich/ daß ich predige das Evangelium Chriſti.** (*1. Cor. 9. 18.*)

§. CXCVII. Wenn eine Rede zweydeutig fallen kan/ muß vor allen Dingen das Comma an ſeinen rechten Ort geſetzet werden. Als:

Es iſt mein eigen Geld nicht eines andern iſt es. In dieſer Rede muß nothwendig ein Comma ſtehen/ und iſt es alsdenn ein groſſer Unterſcheid/ wenn ſolches nach dem Wörtl. **Geld**/ oder **nicht** geſetzet wird.

Jener ſchrieb an ſeine Thür: Porta patens eſto nulli claudaris honeſto. Wenn das Comma nach eſto; ſtehet/ denn heiſſt es:

Die Thür ſoll offen ſeyn/
Daß jeder geh' hinein.

Wenn es nach nulli; gemacht wird/ heiſſt es:

Nicht offen darf das Thor / wie andre Thore ſtehen;
Drum auch kein einiger durch dieſes Thor darf gehen.

§. CXCIIX. Gleichwie ein groſſes daran gelegen/ daß das Comma an ſeinen rechten Ort geſetzet werde: Alſo hat man ſich auch vorzuſehen/ daß man kein vergeblich Comma ſetze. Unrecht: **Heut/ iſt**

iſt dieſem Hauſe Heil/wiederfahren. Recht: Heut iſt dieſem Hauſe Heil wiederfahren.

(*M. Dunckelberg.*)

Nota: Jener Liebhaber der teutſchen Sprache erinnert hiebey: In Geſang-Büchern/da„ die Zeilen zuſammen gedrucket werden/„ wird/wo ein Vers aus/ zu deſſen Bedeu-„ tung ein Comma geſetzet/ob ſchon der„ Verſtand nicht aus/und ſölcher nach ſei-„ ner Richtigkeit bald wieder ein Comma„ erfordert.

§. CXCIX. Das Comma wird ſonſten inſonderheit erfordert

a. Wenn etliche eintzelne Nomina, Verba, &c. in einem Periodo zuſammen kommen/ und man dieſelben unterſcheiden will. Als:

Offenbar ſind die Wercke des Fleiſches/als da ſind: Ehebruch/Hurerey/Unreinigkeit/Unzucht/ Abgötterey / Zauberey/2c. (*Gal. 5. 19.*) **Sie ſind geſteiniget / zu hacken / zu ſtochen.** (*Ebr. 11. 37.*)

b. Vor den Wörtern: **Der/die/das/** (wenn es ſo viel iſt/ als **welcher / welche/ welches/**) **daß/ wenn/nachdem/da/damit/bis/**2c. mitten im Periodo geſetzet. Als:

Welcher Menſch iſt unter euch/der hundert Schaaf hat/2c. (*Luc. 15. 4.*) **Ich ſage euch aber/ daß der Männer keiner/die geladen ſind/mein Abendmahl ſchmecken wird.** (*Luc. 14. 24.*)

Nota 1. Das Wörtlein **daß** wird oft im Periodo verſteckt/ nichts deſto weniger aber behält es alsdenn vor ſich das Comma. Als:

Sie meyneten aber / (ſc. daß) er wåre unter den Gefåhrten. (*Luc. 2. 44.*)

Not. 2. Es kan auch wohl öfters das Wörtlein daß/ ingleichen die Wörter: Wenn/ nachdem / da/ ꝛc. ohne gleich-vorhergehendem Commate ſtehen/ Als: Und daß Er begraben ſey / und daß Er auferſtanden ſey/ ꝛc. (*1. Cor. 15. 4.*)

c. Wenn eines durch das andere deutlich gemacht wird. Als:

Sie werden ſeinen Namen Emanuel heiſſen / das iſt verdolmetſchet / GOtt mit uns. (*Matth. 1. 23.*)

d. Wenn ein Wörtlein vorhanden iſt/ ſo etwas mit den andern vergleichet/ groß oder gering hålt. Als:

Iſrael aber hatte Joſeph lieber / denn alle ſeine Kinder. (*Gen. 37. 3.*)

e. Wenn ein Wort ſo/ daß kein anders darzwiſchen geſetzet/ ein oder etlichemal wiederhohlet wird. Als:

Jeruſalem/ Jeruſalem / die du tödteſt die Propheten. (*Matth 23. 37.*)

Heilig/ Heilig/ Heilig iſt der HERR Zebaoth. (*Eſ. 6. 3.*)

f. Wenn man jemand oder etwas anredet. Als:

Du Heuchler/ zeuch zuvor den Balcken aus deinem Auge. (*Luc. 6. 42.*)

O Land/ Land/ Land/ höre des HERRN Wort. (*Jer. 22. 29.*)

g. Vor/ und nach dem Vocativo. Als:

Hilff mir/ GOtt/ durch deinen Namen. (*Pſalm. 54. 3.*)

Eile/ GOtt/ mich zu erretten/ HERR/ mir zu helffen. (*Pſalm. 70. 2.*)

h. Wenn etwas per Appoſitionem beſchrieben wird. Als:

HERR GOtt/ deß die Rache iſt/ GOTT/ deß die Rache iſt/ erſcheine. Erhebe dich/ du Richter der Welt/ vergilt den Hoffärtigen/ was ſie verdienen. (*Pſalm. 94. 1. 2.*)

GOTT / der allein weiſe iſt / ſey Ehre. (*Rom. 16. 27.*)

Not. An ſtatt daß einige das Comma nach dem Vocativo; ingleichen bey einer Anrede; ſo auch bey Wiederhohlung eines Worts ſetzen/ gebrauchen andere das Signum Exclamat. (!) davon §. CCVII.

§. CC. Das Semicolon wird gebraucht/ wenn der Verſtand etwas vollkommener iſt / als im Commate; doch nicht ſo ſehr/ als im Colo. Als:

Eur. *Magnific.* **läſſt ſich der Herr Ober-Einnehmer nächſt ſeiner geſamten lieben Garten-Geſellſchaft zum ſchönſten befehlen/ und erfreuet ſich von Hertzen/ daß Sie noch bey guter Geſundheit und allem Selbſt-belieblichen Wohlergehen dieſen Weg** *paſſir*en **können; und ſolches üm deſto mehr / weil Sie die Ehre genoſſen haben/ durch eine gütige** *Notification* **deſſen verſtändiget zu werden.**

(*M. Weiſe.*)

§. CCI. Das Semicolon nimmt unterſchiedliche Stellen ein/ wie unter andern aus folgenden Exempel zu erſehen:

Und hiemit fiel das Loos auf den Auguſt;

ge-

gegen welchem die ſich ihm widerſetzende Tugend unglückſelig; die Tapferkeit ſelbſt unvermögend ward. (M. Weiſe.)

Aus ſeinem Schreiben habe ich geſehen/daß unſere Freundſchaft nicht ſo gar vergeſſen iſt/ als ich wohl bisher gefürchtet habe; und erfreue mich demnach üm ſo viel mehr/ weil er mir nicht allein Verſicherung giebt/ ins künftige alle Nachläßigkeit zu erſetzen/ ſondern ꝛc. (Idem.)

Es mag ſeyn/ daß er nicht kommen kan; und alſo will ich ihn gar gern entſchüldiget halten: Oder daß ihm die *Compagnie* nicht anſtehet; damit will ich ihm anderswo die Freude nicht verſtören: Oder daß er noch einmal hat wollen gebeten ſeyn; und auf ſolchen Fall wird er meinen Unverſtande etwas zu gute halten. (*Idem.*)

Eur. *Excell.* bin für die hochgütigſte Meynung von meinen wenigen Eigenſchaften unterthänig verbunden; und weil meine zu Dero hohen *Merit*en angewandte geringe Mühe ſo gnädige Genehmhaltung gefunden/ eine ſo groſſe ꝛc. (*Menantes.*)

Es iſt uns gleichfalls leid/verſicherten jene; und wofern ſie nicht einige *Affaires* von hier *preſſirt*en/ ſo wäre Hamburg wohl werth/ etwas länger zu beſehen; Denn mich deucht/ daß man ſeine *Curioſité* in etlichen Tagen nicht wohl alhier vergnügen kan. (*Idem.*)

Die Bitt-*Compliment*en erreichen am beſten ihre Kraft/ wenn der zum helffen vermögende

de Patron geneigt darzu iſt; auſſer dieſem wird keine Beredſamkeit was auswircken. (*Idem.*)

E. Hochfürſtl. Durchl. würden mir eine beſondere hohe Gnade erweiſen/ wenn Sie mich würdigten/ dieſes Pferd von einem unterthänigen Diener gnädigſt anzunehmen; und zwar nicht als ein anſtändiges Geſchenck/ ſondern bloß als eine *Marque* meines unterthänigſten und treu-ergebenſten Gemüths. (*Idem.*)

Was iſt das für ein göttliches Feuer/ das dich unaufhörlich in Bewegung hält? Die Erde ruhet zuzeiten von ihrer Wirckung; die allerſchnellſten Flüſſe werden zuweilen in ihrem Lauffe gehemmet; und der Tag weichet der Nacht/ und läſſet ihr die Herrſchaft. (*Idem.*)

Der *Alcov*en und das Bette ſind *commode* und koſtbar; aus den Fenſtern hat man den herrlichen *Proſpect*; Der Garten iſt von der anmuthigſten Augen-Weyde/ und kan beſſere Raritäten/ als gantz Italien aufweiſen. (*Idem.*)

Sie beſuchen hierauf noch viele andere berühmte Städte/ Reſidentzen und Höfe; da denn *Seladon* einmal ſo glücklich ward/ daß ꝛc. (*Idem.*)

Ich will den *Meſſieurs* eine angenehme Ruhe wünſchen; bleibe inmittelſt *obligat* für die gehabte Ehre ihrer vornehmen *Compagnie*; und wie ſie ſo gütig ſeyn werden/ meine *Diſcourſe* beſtens auszulegen/ ſo will ihrem geneigten Andencken mich ferner entfehlen. (*Idem.*)

Sie ruhen gleichfalls wohl/ war jener ihre

Antwort; und damit begab ſich *Seladon* zur Ruhe. (*Idem.*)

§. CCII. Es wird aber das Semicolon hauptſächlich geſetzet

α. Wenn die folgende Rede der vorhergehenden zu wider iſt; oder vor den Wörtern: Aber / ſondern/ doch/ es ſey denn/ wiewohl/ ꝛc. Als:

Ich mag durch die berührte Gröſſe des meinen Patron betroffenen Schadens Dero Leidweſen nicht vergröſſern/ denn Sie wiſſen ohn dieß ſchon gnugſam/ was Sie eingebüſſet; aber dieſes wollen mein groſſer Patron mir vergönnen/ daß ꝛc. (*Taland.*)

Es giebt aber auch noch andre Leute/ welche es bey dem obigen hohen *Stylo* nicht bewenden laſſen; ſondern ihre Einfälle noch weiter ausſtrecken. (Neukirch.)

Not. Wenn der Worte nicht gar viel ſind/ ſo iſt ſchon genug/ wenn ein Comma vor die particulas Adverſat. geſetzet wird. Als: **Es iſt zwar vielen gemein/ aber nicht gar zu anſtändig.** (*Menant.*)

β. Wenn etwas in gewiſſe Stücke abgetheilet/ und öfters in der Rede wiederhohlet wird; wohin denn ſonderlich gehören die Wörter: **Bald** / **etliche**/ **theils**/ ꝛc. wenn ſie ſollen zum andernmal geſetzet werden. Als:

Bald iſt mancher Menſch traurig; Bald aber luſtig; Bald tantzet er; Bald weinet er. (*M.H.*)

Not. Bey den Wörtern: **Bald**/**etliche**/**theils**/ꝛc. ſtehet auch wohl an ſtatt des Semicolons

nur ein Comma. Als: Daß man bald etwas von Umſtänden / bald von den Perſonen / bald von andern zu leſen hat. (*M. Weiſe.*)

γ. Wenn der Vor- und Nachſatz eines periodi mehr Glieder / als jeder ſein eigenes hat / und die bloſſen Commata nicht zulangen wollen. Als:

Aldieweil nun die Zeichen ſeiner vornehmen *Affection* am Tage liegen; gleichwohl aber mein danckbares Gemüth nicht ſo *capable* geweſen / die geringſte Vergeltung abzuſtatten; und dannenhero vor allen Dingen dahin zu trachten iſt / daß ich von der *Suſpicion* einer undanckbahren Vergeſſenheit möchte befreyet bleiben: Als habe ich dieſen Brief überſenden / und mich zu allermöglichen Dienſtfertigkeit *offeriren* wollen. (*M. Weiſe.*)

Weil aber von *Monſieur* mit einer angenehmen Zuſchrift bin beehret worden: So habe nicht die Grobheit wollen begehen / ihnen die Aufwartung ſchüldig zu bleiben; zumal die groſſe Dancksagung für die wenig genoſſene Gefälligkeit mehr ihrer Höflichkeit als der Würde zuzuſchreiben. (*Menant.*)

δ. Wenn eines andern Worte angeführet worden / und der Periodus noch nicht aus iſt / ſondern noch etwas dazu geſetzet wird. Als:

Wenn der HErr Chriſtus Luc. 19. 10. ſpricht: Des Menſchen Sohn iſt kommen / zu ſuchen und ſeelig zu machen / das verloren iſt; ſo giebt Er damit zu erkennen / daß ꝛc.

§. CCIII. Das Colon, welches man ſonſten

ins

ins gemein gebraucht/ wenn die Rede zwar ziemlich vollkommen iſt; jedoch aber was mehrers darzu erwartet wird/ hat ſeine Stelle

a. Wenn eine Rede in das Antecedens und Conſequens (Vor- und Nachſatz) vermittelſt der Wörter Nachdem/ Demnach/ Weil/ ꝛc. So/ Als/eingetheilet wird. Als:

Anteced. (Vorſatz.)

Nachdem ich *Ordre* habe mit eheſter Gelegenheit nach Leipzig zu reiſen/ da mir ohn Zweifel deſſen geliebter Herr Sohn zuſprechen wird.

Conſeq. (Nachſatz.)

Als habe demſelben ich ſolches hiermit *notificiren* wollen/ mit Bitte/ wenn etwas an den Herrn Sohn möchte zu beſtellen ſeyn/mir die *Commiſſion* kühnlich aufzutragen. (*M. Weiſe.*)

Not. An ſtatt daß ein Colon ſoll geſetzet werden/ wird öfters ein Semicolon, oder gar nur ein Comma gemacht; ſonderlich wenn das Antecedens (oder Vorſatz) kein Semicolon, oder nicht gar zu viel Commata hat; und alſo aus wenig Worten beſtehet. Als:

Anteced.

Wofern ich mich der vormaligen Freundſchaft noch ſo wohl getröſten darf/ als vor dieſer Zeit geſchehen iſt;

Conſeq.

ſo wird mir die Kühnheit zu gute gehalten werden/ ꝛc. (*M. Weiſe.*)

Anteced.

Wiewohl ich noch nicht die Ehre ha-

be / Sie von Perſohn zu kennen /

Conſeq.

ſo ſeynd mir doch Dero *Qualit*äten ꝛc. (*Taland.*)

Not. Wenn ſchon in dem Vor- und Nachſatze die Bindungs-Wörter wegbleiben / kan dennoch das Colon wol geſetzet werden. Als:

Vorſatz.

Will mein Hochgeehrter Herr ihm die hochſchätzbare Wohlthat erweiſen / und mit hochverſtändigem Rath und That ſein Glück befördern:

Nachſatz.

Wird derſelbe nicht allein ihn zu der gröſſten Erkenntlichkeit verpflichten; ſondern ich will auch zugleich darauf dencken / wie durch angenehme Gegendienſte eine ſo ungemeine Güte erwiedern möge. (*Taland.*)

* Alhier iſt im Vorſatze das Wörtl. Woferne; in dem Nachſatze aber das Wörtl. So oder Als.

b. Wenn etwas mit dem andern verglichen wird. Als:

Gleichwie niemand das wunderbare Corallen-Gewächſe anders wo gefunden hat / als an einem Orte / welchen die grauſame Seefluth zu wäſſern / und gleichſam einzuſaltzen pfleget: Alſo mag auch ein von Hertzen betrübter Menſch in Betrachtung ſeines beywohnenden Schmertzens dieſe Loſung führen / daß er mit Thränen ümgeben / mit ſaltzigten Waſſer überſchüttet und zu einer ſolchen ſchmertzlichen Nahrung gleichſam verdammet ſey. (*M. Weiſe.*)

Not.

Not. An ſtatt eines Colons ſetzet man auch wohl ein Semicolon; und wenn das Gleichniß fein kurtz vorgetragen wird/ pflegt man nur ein Comma zu ſetzen. Als:

Gleichwie die gegenwärtige Frülings-Zeit mit ſolchem Wetter zu erſcheinen pflegt/ da man ſich in dergleichen Ergetzlichkeit nicht lange bitten läſſet; alſo müſſte ich gegen meinen Hochwerthen Herrn ſehr undanckbar ſeyn/ ich müſſte auch ſeine angebotene Freundſchaft übel verachten/ wenn ich meinen Gehorſam nach ſeinem Befehl nicht *accommodi*ren wollte. (*M. Weiſe.*)

Gleich wie ſie in Adam alle ſterben/ſo werden ſie in Chriſto alle lebendig gemacht werden. (*1. Cor. 15. 22.*)

c. Wenn man ein Exempel auf eine Regul anziehet; oder alsbald nach den Wörtern: **Nehmlich/ als/ als zum Exempel/ als ſpräche er/ wie folget/** er **ſchreibet alſo/ 2c.** Z. Ex. **Moſes/ der Mann Gottes/ ſaget in ſeinem Pſalm:** Unſer **Leben wäret** 70. **Jahr / wenns hoch kommt/ ſo ſinds** 80. **Jahr/ 2c.** (*Pſalm. 90. 11.*)

d. Wenn man eines andern ſeine Reden/ denckwürdige Exempel/ Sprüchwörter/ 2c. anführet. Als:

Die klugen Holländer führten einsmals wegen eines Potentaten politiſche *Offerir*ung des Friedens dieſe Worte:

Der Krieg iſt ſicherer/ als ein zweifelhafter Friede.

Als vorzeiten ein Heydniſches *Oraculum* befraget wurde / wo wohl der Menſch die mei-

ſten Weißheit lernen könte? Gab es zur Antwort: Bey den Todten. (*L. Götze.*)

e. Nach dem Wörtlein das iſt / ſo man ſetzet / wenn man etwas aus fremden Sprachen vorgebracht/ und ſolches hernach erkläret. Als:

Man pflegt zu ſagen: *Manus manum fricat*, das iſt: Eine Hand wäſchet die andere.

Jener Frantzöiſche König ſprach: *Si je ſuis pas bonne brebis, j' en ſuis pour le moins bon gardien*, das iſt: Bin ich kein gut Schaaf / ſo bin ich doch ein guter Schaaf-Hund. (*Zincgrefe.*)

Not. 1. Wenn man die Wörtlein das iſt auſſenläſſt/ſo ſetzet man das Colon, oder auch ein Punctum, wo die Worte aus fremder Sprache aus ſind/ und die teutſchen angehen. Als:

Ubi timor, ibi pudor: Wer ſich fürchtet / der ſchämet ſich.

Ante obitum nemo beatus. Vor dem Tode iſt niemand glückſelig zu preiſen.

Not. 2. Wenn etwan nur ein Wörtlein aus fremder Sprache voran gehet/ ſo folget nur auf das iſt ein Comma. Als: Hakeldama/ das iſt/ ein Blut-Acker. (*Act. 1. 19.*) Confer. §. CXCIX.

f. Bey Aufführung der Ergaſiæ. Als: Die Zeit vergeht: Ein Tag verjägt den andern (*M. Dunckelberg.*)

g. Wenn man von einem Dinge jähling zu reden aufhöret/ und gleich auf etwas anders kommt. Als: Bishero haben wir von der Nothwendigkeit der Tugend geredet: Nun wollen wir annoch etwas von der Nutzbarkeit derſelben melden. (*M. H.*)

h. Wenn

h. Wenn man ein Wort nicht völlig ausſchreibet/ ſondern nur mit etlichen Buchſtaben andeutet. Als: **Königl. Churfürſtl.** *Petr. Joh.* &c. An ſtatt: **Königlicher/ Churfürſtlicher/** *Petrus, Johannes.*

Not. Man ſetzet auch wohl alhier für ein Colon ein Punctum. Als: **Königl.** *Petr. &c.*

i. Wenn allerhand Urſachen / oder ſonſten viel unterſchiedene Circumſtantien/ ſo die Continuation eines Periodi betreffen/ nacheinander geſetzet werden. Als: **Nunmehro will ich mein Glück vollkommen ſchätzen / da ich von einem Frauenzimmer geliebet werde/ die ſich den Ruhm der ſchönſten Perſon durch ihre unvergleichliche Geſtalt in dieſer Stadt erworben: Die neben unzehlichen Annehmlichkeiten ſo viel** *Qualitä***ten beſitzet/ daß ſie auch der Neid ſelber** *admiriren* **muß: Ja! die noch darzu ein ſo ſchönes Vermögen hat/ daß ich Lebenslang bey einem ſo** *galant***en Kinde mehr in vergnügten** *Careſſen***/ als in andern unangenehmen Eheſtands-Sorgen ſinnreich ſeyn kan.** (*Menant.*)

Not. 1. In Anführung einer eintzigen Urſache kan das Colon gleicher Geſtalt ſtatt haben; wiewohl auch öfters nur ein Semicolon alsdenn geſetzet wird; und zwar ſonderlich nach dem Wörtlein **denn**/ wenn vor demſelben nicht alzu viel Worte hergehen/ und zur Continuation des vorigen Periodi gebrauchet wird. Als:

Aus der *Auction* **habe ich die gezeichneten Bücher nicht erhalten können: Denn üm ſo viel Geld/ als die andern boten/ will ich ſie**

bald

bald im Buchladen bekommen. (*M. Weiſe.*)

Sie ſungen; den niemand darf es wehren. (Id.)

Not. 2. Wenn der Worte ſchon ſehr viel ſind/ ehe das Wörtlein denn folget/ ſo wird ein Punctum vor daſſelbe geſetzet. Als:

Eu. Hochfürſtl. Durchl. haben Dero unterthänigſten Diener die hohe Gnade erwieſen/ und deſſen unterthänigſtes Bitten ſo gnädig erhöret; indem Sie ſeine bisherige Beſoldung durch einen ſo anſehnlichen Zuſatz jährlich vermehret / daß derſelbe nicht genug Worte zu finden weiß / ſeine Hertzens-Erkenntlichkeit gegen E. Hochfürſtl. Durchl. dafür in unterthänigſter *Devotion* darzuſtellen. Denn wie E. Hochfürſtl. Durchl. ꝛc. (*Talander.*)

Not. 3. Es kommt hier nicht eben allemal auf die Vielheit der Worte / ſondern inſonderheit auf deren vollkommenen Verſtand an. Wenn ſolcher in den vorhergehenden Worten zu finden / (es mag die Rede mit vielen oder wenigen Worten beſtehen/) ſo ſetzet man gleichfals vor das Wörtlein denn ein Punctum. Als:

Eu. *Excell.* wollen gnädig vergönnen / daß Dieſelben mit dieſen Zeilen in unterthänigem *Reſpect* angehe. Denn nachdem Sie bey meinem Anweſen zu Dreßden ſo viel Güte für mich als Ihren *Client*en gehabt / die gnädige Verſicherung zu geben/ ꝛc. (*Taland.*)

§. CCIV. Das Punctum wird nicht nur am Ende einer Rede / (ſie mag aus vielen oder wenigen

nigen Worten beſtehen / wenn ſie nur ihren vollkommenen Verſtand hat/) gebraucht / ſondern auch zwiſchen gewiſſe Buchſtaben / wenn ein jeglicher ein gantz Wort bedeutet/ geſetzet. Als:

Thut Ehre jedermann. Habt die Brůder lieb. Fůrchtet GOtt. Ehret den Kǒnig. (*1. Petr. 2. 17.*)

Was du thuſt / ſo bedencke das Ende / ſo wirſt du nimmermehr Ubels thun. (*Sir. 7. 39.*)

Seine *Converſation* wåre mir von Hertzen lieb. Wer dieſes nicht glaubt / muß unſere Freundſchaft in Zweifel ziehen. Liebe und Gegenliebe wollen tåglich genoſſen ſeyn. (*M. Weiſe.*)

Dieſelben werden Dero bekannten Hǒflichkeit nach *pardonniren* / daß ich als ein Fremder Ihnen ſchriftlich aufwarte / ehe noch perſǒnlich die Ehre gehabt / meine Ergebenheit Ihnen zu *conteſtiren*. (*Menant.*)

Not. Obſchon aus der vollkommenen Rede gleich eine andere entſpringet / ſo wird doch das Punctum geſetzet / ehe die andere angehet. Als: Alles nun/ was ihr wollet/ das euch die Leute thun ſollen / das thut ihr ihnen auch/ das iſt das Geſetz und die Propheten. (*Matth. 7. 12.*)

* J. N. R J. das heiſſt: JEſus Nazarenus Rex Judæorum, zu teutſch: JEſus von Nazareth der Juden Kǒnig.

u. ſ. w. das heiſſt: Und ſo weiter.

§. CCV. Das Wǒrtl und/ daß/ ſo/ rc. kan nach Gelegenheit vor ſich ſtehen haben ein Punctum, Colon, Semicolon, und Comma. Als:

Daß

Daß mir die *Commiſſion* wegen der verlangten Bücher aufgetragen worden/ ſolches iſt mir von Hertzen angenehm. Und gleichwie mir obliegeo/ die gute *Confidentz* gegen meine Wenigkeit moglichſter Maſſen zu erhalten: Alſo ꝛc. (*M. Weiſe.*)

Wer unſern armen Ort kennet/ der weiß wohl/ daß man auch für Geld gar zu ſonderliche *Rarit*äten nicht haben kan: Und würde derohalben das meiſte *Tractament* in einer freundl. Mine/ und in einer luſtigen *Converſation* beſtanden ſeyn. (*Idem.*)

Hiernächſt ſaget er Dienſt-freundlichen Danck für die geliebte *Converſation*; und gleichwie er nichts liebers wünſchen kan/ als daß er dergleichen anmuthigen Stunden noch ferner genieſſen ſollte: So ꝛc. (*Idem.*)

Wünſche zu GOTT/ er wolle an ihrem Orte lauter Glück und Seegen aufblühen laſſen/ und mich ſo weit erhalten/daß ich ꝛc. (*Idem.*)

Not. Das Wörtl. und kan auch wohl ohne Unterſcheidungs-Zeichen ſtehen/ wie aus dieſem letzt angeführten Ex. (bey den Wörtern Glück und Segen) zu erſehen/und auch ſchon §. CXCVI. erwehnet.

§. CCVI. Das Signum Interrogationis wird alsbald hinter die fragende Rede geſetzet. Als:

Haſt du denn Juda verworffen? Oder hat deine Seele einen Eckel an Zion? Warům haſt du uns denn ſo geſchlagen/ daß uns Niemand heilen kan? (*Jer. 14. 19.*)

Iſt es Friede? Jehu ſprach: Was geht dich der Friede an? (*2. Reg. 9. 18.*) Mey-

Meyneſt du/ der Tod laſſe ſich durch deinen Reichthum abweiſen? Denckſt du/ er habe ein Mitleiden mit deiner Jugend? ꝛc. (*Talander.*)

Nota. Hieher gehören ſonderlich die Wörter: Warum? Womit? Wie? Wie oft? Wer? Was? Woher? Wohin? ꝛc.

§. CCVII. Das Signum Exclamationis oder Admirat. gebraucht man

a. Wenn eine traurige oder freudige Ausruffung geſchiehet. Als: O! O weh! O des ſchådlichen Betrugs! Ach! Ach leyder! Ach! Ach! Ach GOtt! Juch! ꝛc.

b. Wenn man ſich über ein Ding verwundert. Als: Behůte GOtt! O Himmel! Wie ſo groß iſt doch GOttes Güte! O welche groſſe Liebe! ꝛc.

c. Wenn man jemand worzu aufmuntern will. Als: Auf! Siehe! Wohlan! Auf! Auf! ꝛc.

d. Wenn man etwas wünſchet. Als: Helffe GOtt! Wollte GOtt! Mit GOtt! In Gottes Namen! Glück zu! Wohl dir! *Salus! Proſit*! Ach! daß mir GOtt doch dieſes beſcherete! O! wenn dieß geſchehen möchte! ꝛc.

e. Wenn man etwas betheuret. Als: Wahrhaftig! So wahr ich lebe! So wahr mir GOTT helffe! ꝛc.

f. Wenn man GOtt oder ſonſt etwas (es ſey lebendig oder todt) anredet. Als: HErr JEſu! Ewiger GOtt! Mein Freund! *Monſieur!* O Welt! O wůtendes Meer! ꝛc.

Not. 1. Wenn das Wörtlein ach oder o gleich vor einem Vocativo ſtehet / ſo muß das Signum Exclam. nicht vor / ſondern erſt nach

nach dem Vocativo geſetzet werden; (als: **Ach GOtt! erbarme dich über uns!**) Wenn aber bey dem Vocativo noch eine Beſchreibung zu finden / ſo wird das Signum Exclam. erſt nach derſelben geſchrieben. (Als: **O HErr JEſu / du Sohn des Allerhöchſten / mein Erretter und Seligmacher! ich ſage dir Lob und Danck / daß / ꝛc.** Und alſo wirds auch im Anfang eines Briefes gehalten / obſchon das Wörtlein **ach** oder **o** (als welches auch daſelbſt nicht nöthig) alda nicht vorher ſtehet. (Als:

Wohledler /
Inſonders Hochgeehrter Herr /
Vornehmer Gönner!)

Not. 2. Wenn ein Wörtlein / ſo ſonſt das Signum Exclam. nach ſich hat / gleich vor einem Vocativo ſtehet / wird an ſtatt des Signi Exclam. das Comma geſetzet. Als: **Siehe / mein Freund! Wohlan / ihr Reichen / die ihr vor andern geben könnet!** ꝛc.

g. Wenn man jemand ſchmeichelt. Als: **Mein! Ei Lieber!** &c.

h. Wenn man etwas merckwürdiges anzeigt. Als: **Siehe! Siehe da!** &c.

i. Wenn man jemand ruffet. Als: **Hieher! Höreſt du nicht! Holla ho!** &c.

k. Wenn man jemand das Stillſchweigen aufleget. Als: **Schweig! Stille! Friede!** &c.

l. Wenn man jemand ſchilt und verachtet. Als: **Du loſer Vogel! Du Ehren-Dieb! Pfui dich!** &c.

m. Wenn

m. Wenn man vor einem Menſchen oder Dinge einen Abſcheu hat. Als: **Packe dich! Weg! Pfui!** 2c.

n. Wenn ein Nachdruck in der Rede ſoll angedeutet werden. Als: **Komm! du ſollt mir ein lieber Gaſt ſeyn!**

o. Wenn man ein Ding vergröſſern will mit dem Wörtl. ja. Als: **Er iſt ſehr reich / ja! der allerreichſte Menſch in dieſer Stadt.**

p. Wenn man etwas bejahet oder verneinet. Als: **Freylich! Ja! Mit nichten! Nein!** 2c.

§. CCIIX. Die Parentheſis wird gebraucht / wenn in einer Rede etwas / das wohl auſſenbleiben könnte / und der Conſtruction nichts benimmt / doch mehrer Deutlichkeit und Erklärung halben / geſchoben wird. Als:

Er (**der HErr JEſus**) trug unſere Kranckheit. (Eſ. 53. 5.)

Ich bin (**ſagt unſer Erlöſer**) die Auferſtehung und das Leben. (Joh. 11. 25.)

Wer in der Jugend nichts lernet / (**wie denn dieſe Zeit die geſchickteſte iſt / etwas tüchtiges darinnen zu faſſen /**) der wird gewiß in ſeinem Alter ſchwerlich zu groſſer Wiſſenſchaft gelangen. (*Talander.*)

Der einfache periodus weiſet keine andere Zeichen der Unterſcheidung / (Signa Diſtinctionis,) als Commata. (*Idem.*)

Iſt es nun (**wie es denn eine unwiedertreibliche Wahrheit bleibet /**) ins gemein eine abſolute Pflicht 2c. (*Menantes.*)

Künſte (**wie das Sprüchwort gehet**)
Geben keinem Haſſer Statt/
Als bloß dem/ der nicht verſtehet/
Was ſolch Kunſt-Werck in ſich hat.
(Franck.)

Not. 1. An ſtatt zweyer Circul nimmt man auch wohl auf beyden Theilen ein Colon. Als: Gleichwie ein Hirte ſich keiner Nachläßigkeit bey der anvertrauten Heerde ſchüldig machen darf: **Denn er würde ſonſt ſo einen liebreichen Namen nicht verdienen**: Alſo würde man einen Fürſten ſeines hochwichtigen Amts unwürdig ſchätzen/ wenn ꝛc. (*M. Weiſe.*)

Not. 2. Wenn dasjenige/ was in der Rede eingeſchoben iſt/ in kurtzen Worten beſtehet/ und bequem kan ausgelaſſen werden/ können für zweene Circul wohl 2. Commata ſtehen. Als:

Zuletzt / meine Brüder/ ſeyd ſtarck in dem HErren. (Eph. 6. 10.)

§. CCIX. Der Apoſtrophus giebt zu verſtehen / daß am Ende eines Worts das e weggeworffen ſey: Da denn unfehlbar darauf ein Vocalis oder das h folgen muß. Es hat aber der Apoſtrophus nur ſeinen Platz in Verſen/ und keines Weges in ungebundener Rede. Als:

Dein Wohlſtand wachſ' und ſteige
Ohn End' / und Ziel/ und Zahl/
Gleich wie die Lorbeer-Zweige
Im fruchtbahrn Roſen-Thal.
(*Franck.*)

Not. 1.

Not. 1. Dem Verbo Imperativi (als Stamm-Wort) gebühret kein Apoſtrophus, ob ihm wohl Zierlichkeit halber zuweilen ein e beygefüget wird. Als: **Komm/ geh/** ꝛc. nicht: **Komm'/ geh'.**

Not. 2. In der Mitte des Worts wird niemals ein Apoſtrophus geſetzet: Denn wenn das e ausgelaſſen in Sylben/ die es ohn Verletzung der Ohren leiden können/ iſt es gar nicht nöthig/ einen Apoſtrophum hinzuſchreiben; iſt auch nie im Gebrauch geweſen. (Als: **Gelebt/bekennt/** ꝛc. muß ich nicht ſchreiben: **Geleb't/ bekenn't.**) Verdringet man aber das e an unrechten Oertern/ ſo iſt es alles vergebens/ wenn man gleich (wie Herr Bödiker ſchreibt) ein Schock Apoſtrophen hinſetze. (Conf. §. CI.)

§. CCX. Das Signum Connexionis oder Conjunct. wird gebraucht

a. Wenn man entweder ein gantzes Wort/ oder nur bloſſe Endung nicht alsbald zwey- oder mehrmal hintereinander will vorkommen laſſen. Als: **Hoch- und Wohlgebohren/ Aus- Ein- und Uberfall/ Ab- und Zulauff/** ꝛc.

b. In der Mitte eines Worts/ das aus zweyen oder mehrern zuſammen geſetzet iſt. Als: **Lebens-Pflicht/** *Privat*-**Perſonen/** *General*- **Feld-Zeugmeiſter/** ꝛc. (Conf. §. CXIII.)

* Wenn lateiniſche Buchſtaben vorher gehen/ gebraucht man nur einen (-) in teutſchen aber zweene (=) Striche.

§. CCXI. Das Signum Diviſionis wird gebraucht

α. Wenn man ein Wort nicht gantz auf die Zeile bringen kan. Als:

Ewig=	Men=	Geſe=
keit.	ſchen.	tzet.
Sonder=	Nüch=	Erhö=
lich.	tern.	ret.

β. Wenn man will ſehen laſſen / wie man die Sylben theilen ſoll. Als: Au= gen= blick/ Barm= her=tzig=keit.

* Das Signum Connexionis oder Conjunctionis wird mit geraden Strichen/ (=) das Signum Diviſionis aber mit queren Strichen (=) angedeutet.

§. CCXII. Die Diæreſis wird gebraucht/ wenn 2. unmittelbar aufeinander folgende Vocales als 2. abſonderliche Sylben zu leſen ſind. Als: *Phaëton*, Poëten/ 2c.

§. CCXIII. Das Anführungs=Zeichen wird jedweder Zeilen/ ſo aus andern Autoribus angeführet/ am Rande beygefügt. Wenn aber ſolches Zeichen in die Exemplaria, ſo zum Drucke ſollen verfertiget werden/ gemacht wird/ bedeutet es / daß andere Littern zu nehmen

§. CCXIV. Das Aufmerckungs=Zeichen wird gebraucht/ wenn etwas wobey ſonderlich zu obſerviren.

CAP. XXV.
Von einem geſchickten und zierlichen Periodo.

§. CCXV. Wer vernehmlich und geſchickt ſchreiben will/ der muß die periodos nicht alzulang machen/ und gantze Seiten damit ausfüllen/ehe das Schluß-Verbum kommt.

§. CCXVI. Wo man die Umſtände einer Sache/ ſo nöthig ſind/ nicht in einen Periodum bringen kan; ſo muß man ſelbige nicht alle hinein zwingen; ſondern zweene/ drey und mehr Periodos daraus machen/ und einem jedweden ſein eigenes Verbum zum Schluß geben.

§. CCXVII. Zwiſchen den Articul. (ein/ eine/ eines; der/ die/ das/) oder Adject. und folgenden Subſtant. kan zuweilen etwas geſetzet werden/ welches den Verſtand der Rede kürtzlich und zierlich befordert. Als: **Ein noch nicht ſatter Löwe:** (Dieß lautet zierlicher/ als wenn man ümſchreiblich ſagen wollte: **Ein Löwe/ welcher noch nicht ſatt iſt:**) **Die hohe vor Augen ſchwebende Gefahr:** Für: **Die Noth und Gefahr/ welche jetzund vor Augen ſchwebet.**

§. CCXIIX. Die Caſus Recti (Nominativus und Vocativ.) werden den Caſibus Obliquis (Genitivo, Dat. Accuſ. und Abl.) ins gemein vorgeſetzet. Als: **Mein Bruder hat das verlangte Buch von dem Boten erhalten.**

§. CCXIX. Wenn ich an Standes-Perſo-

nen/ hohe Miniſtros, Patronen / oder auch an das Frauenzimmer ſchreibe/ ſo ſeze ich den Nominativum (**ich**) hinter das Ehren-Wort oder den Titul/ womit der/ an den ich ſchreibe/ angeredet wird; obgleich ſolches Ehren-Wort im Caſu Obliquo (dem Gen. Dat. Accuſ. oder Abl.) ſtehet/ und wider die ordentliche Conſtruction läufft. Als: **Meinem Hochgeehrten Patron** mit dieſem gehorſamſt aufzuwarten/ habe **ich** nicht ermangeln ſollen. Nicht: **Ich** habe nicht ermangeln ſollen **meinem hochgeehrten Patron** mit dieſem gehorſamſt aufzuwarten. (Conf CXXXVI.)

Not. 1. Die Voranſetzung des Vornehmern iſt nicht nur im Anfange des Briefes / ſondern den gantzen Brief hindurch zu beobachten.

Not. 2. Wenn die aus Reſpect gegen einen Vornehmen ümgekehrte Conſtruction, durch Nachſetzung des uns angehenden Nominativi, zu hart lauten ſollte; ſo läſſt man ſolchen Nominativum des Pronominis Perſonalis entweder gar auſſen; oder mutiret die Phraſin, und macht aus dem Verbo Activo ein Paſſivum. Als: **Stelle es demnach in meines Patrons Beliebung/ wie Sie es damit wollen gehalten haben: Es wird alſo in meines Patrons hochgeneigte** *Diſpoſition* **ge**ſtellet. An ſtatt: **Ich ſtelle es demnach** ꝛc. **Ich ſtelle es in meines Patrons hochgeneigte** *Diſpoſition*.

§. CCXX. Wenn 2. 3. oder mehr Perſon-Wörter zu einem Verbo müſſen geſetzet werden / ſo

be-

bedienet man ſich einer ſolchen Höflichkeit / daß (wo die Würde oder Hoheit der Perſon den Verſtand nicht ſonderlich erfodert) der Name deſſen / der von ſich ſelbſt redet / werde zuletzt / und die andern vorher geſetzet. Als: **Der Hauptmann / mein Vater und ich** wollen morgen nach Hamburg reiſen.

§. CCXXI. Wenn nach dem neueſten und Hof-Stylo eine eintzelne Perſon in einem Briefe im Plurali angeredet wird / ſo daß man an ſtatt **Er / Deſſen /** ꝛc. **Sie / Dero** gebrauchet; muß man nicht allein durch den gantzen Brief hindurch ſich ſolcher Worte bedienen / (und alſo nicht bald **Er** / bald **Sie** ſetzen /) ſondern auch das Verbum im Plurali hinzu fügen; wie denn deſſen §. CXXXIX. & ſeqq. ausführlicher gedacht.

§. CCXXII. Zu Vermeidung eines Ubellauts wird das Pronomen **der / die / das** / wenn es mit dem Articulo **der / die / das** / in gleichem Caſu oder gleichem Laute zuſammen kommt / verändert / und an ſtatt deſſen **welcher / welche / welches /** oder das Pronomen **ſo** / welches Indeclinab. iſt / (vid. §. CXLIIX.) geſetzet. Als:

Ich weiß / daß der / der alles ſiehet / auch dieſes geſehen hat. (Alhier ſagt man beſſer: **Daß der / welcher / oder ſo alles ſiehet /** ꝛc.)

Alle die / die die Wahrheit lieben. (Beſſer: **Alle die / welche / oder ſo die Wahrheit lieben.**)

§. CCXXIII. Das Relativum (**welcher / welche / welches ; der / die / das ;**) mit ſeinen Caſibus folget nicht allezeit ſo zierlich immediatè (unmittelbar und am allernäheſten) auf ſein Nomen, auf das es ſich beziehet; ſondern kommt geſchickter heraus / wenn

wenn man erſtlich das zu dem Nomine hinzu ſetzet/ was zu ihm gehöret/ und alsdenn erſt das Relativum nach dem Verbo, ſo das Nomen bey ſich hat. Als: Es mögen ſolches **die Eltern** verantworten/ **welche** ihren Kindern allen Muthwillen verſtatten/ und ſelbige wie wilde Bäume aufwachſen laſſen. (Wenn ich hier das Relativum (**welche**) und ſein Nomen (**Eltern**, auf das es ſich beziehet/ will gantz immediate aneinander hengen; ſo wird das Verbum (**verantworten**) zu weit hinter geworffen/ und die Attention des Leſenden ermüdet; indem es alſo heraus käme: Es mögen ſolches **die Eltern/ welche** ihren Kindern allen Muthwillen verſtatten/ und ſelbige wie wilde Bäume aufwachſen laſſen/ verantworten.)

Gleiche Beſchaffenheit hat es auch mit den Verbis Compoſitis, als zwiſchen welchen etwas zierlich geſetzet wird / wenn man ſchreibet: Das Volck **brach** mit groſſer Mühe den Baum **ab**.

§. CCXXIV. Die Verba müſſen ſo viel als müglich/ nach dem Nominibus geſetzet werden / und nicht vor denenſelben hergehen; zumahl wenn der Accuſativus bey einem Verbo ſtehet. Als: **Meine** *Obſervance* **zu erweiſen/ habe mit dieſen Zeilen aufwarten ſollen.** Nicht: **Ich habe ſollen aufwarten mit dieſen Zeilen/ zu erweiſen meine** *Obſervantz*.

§. CCXXV. Die Verba, ſo zu einem Subſtantivo gehören/ muß man ſo nahe als müglich/ an daſſelbe ſetzen: Denn/ wenn man ſolche ſparet / ſo häuffen ſie ſich hernach am Ende des Periodi, und distrahiren gar oft den Senſum. Als: **Es hätte**

ehe

ehe dieſelben mit einigen Zeilen / meinem Verſprechen / ſo bey meiner Abreiſe gethan / nachzukommen / zu beſuchen / geſchehen ſollen. Dieſes giebt eine Dunckelheit / und wird vernehmlicher folgender Geſtalt: Es hätte ehe geſchehen ſollen / daß Dieſelben mit einigen Zeilen beſuchet / ům dadurch mein Verſprechen nachzukommen / ſo bey meiner Abreiſe gethan.

§. CCXXVI. Es lautet zwar wohl / und ſchleuſſt ſich ordentlich in teutſcher Sprache / wenn das Verbum nicht allein im Periodo zuletzt ſtehet / ſondern auch daſſelbe von vielen Sylben und Infinitivi Modi iſt; aber dieſerwegen die Rede mißordnen / iſt unnöthig / und durchaus den Gründen der Sprache nicht gemäß. Wie es denn auch affectiret iſt / wenn man das Verbum gar zu weit hinten ſchraubet / und ein langes Gemenge darzwiſchen ſetzet. Zum Ex. führet Herr Bödiker eine Fränckiſche parentation an / in welcher das Verbum, ſo zum erſten Commati gehöret / nur erſt in der 13. Zeile folget / und ſich alſo anhebet:

„Daß die edle mit höchſter Mühe und unzehlicher Arbeit darzu aufgewandte Koſten / „ausgeűbte Tugend auch von den Weiſen / „Gelehrten / wiewohl in Gottes Wort blind / „doch in der Vernunft verſtändigen Heyden / „ſehr berűhmt / und daß ſie nach dem Tode „nicht bald verleſche / ſondern die nachkommende Jugend / derſelben Lobwűrdig nachzuahmen / und in der Nachwelt unverſchwiegen bleiben / haben ſie denen berűhmten / weiſen / verſtändigen / hochgelehrten Leuten / ſchö-

„ne/ **herrliche/ ſehr koſtbare/ güldene/ ſilberne/ „eherne** *Monumenta*, **Grabmahl und Ehren-Seu- „len/ zum unſterblichen Lob aufrichten und ſe- „tzen laſſen.** ꝛc.

§. CCXXVII. Wenn die Hülff-Wörter (Verba Auxiliaria) **haben**/ **ſeyn**/ **werden**/ in der Rede auf 2. 3. oder mehr Verba gerichtet werden/ ſo läſſt man dieſelben vor denen erſten aus/ und ſetzet man nur eins zuletzt/ von da es ſich auf alle vorige füglich ziehen kan. Als: **Der Schatz iſt ſchmertzlich verlohren/ fleißig geſuchet / und mit höchſter Freude wieder gefunden worden.** (Alhier wird das Hülff-Wort **worden**/ gerichtet auf **verlohren/ geſuchet/ gefunden**; aber nur eins zuletzt geſetzet.)

§. CCXXIIX. Die Hülff-Wörter/ ſo zu einer vergangenen Zeit gehören/ werden zum öftern ausgelaſſen / und unter dem Verbo gar wohl verſtanden. (Doch muß man hierinn gebührende Maſſe halten / damit die Red-Arten nicht undeutlich werden.) Als: **Nachdem ſie mitleidentlich verſpüret/ daß ihrem geliebten Vaterlande ein ſo groſſer Mangel angefallen.**

(Verſpüret **haben**/ angefallen **war**.)

§. CCXIX. Wenn das Verbum in einem Periodo zu wiederhohlen iſt/ wird es füglich Anfangs ausgelaſſen/ und nur das Hülff-Wort an deſſen ſtatt geſetzet. Als: **Wenn ſie hätten/ ſo hätten wir auch eingewilliget.**

(Alhier zeucht ſich **eingewilliget**/ auf den Vor- und Nachſatz; wird aber nur in dem Vorſatze das Hülff-Wort gebrauchet: Wiewohl auch zuweilen das Hülff-Wort im Vorſatze ausgelaſſen wird. Als: **Wenn**

Wenn ſie/ ſo hätten wir auch eingewilliget.

§. CCXXX. Das alte Hülff-Wort **thun**/ muß im Hochteutſchen nicht gebrauchet werden. Zwar hört mans noch bey den Schwaben/ und andern Oberländern in täglicher Gewohnheit; (als: **Ich thue ſagen: Ich thue machen**; ꝛc.) aber es iſt ihre Gewohnheit/ und kan der reinen teutſchen Sprache nichts vorſchreiben.

§. CCXXXI. Wann die Verba Auxiliaria **haben**/ **ſeyn**/ **werden**/ nicht am allernäheſten den Verbis folgen/ deren Tempora ſie formiren/ ſondern etwan weniges zwiſchen dieſelbe geſetzet wird/ giebt es einen ſonderlichen Wohllaut/ und ſchleuſſt ſich füglich. Als: **Wenn ich nicht wäre durch vieles Reiſen und andere tägliche Verhinderung abgehalten worden.** Nicht: **Wenn ich nicht wäre abgehalten worden/ durch vieles Reiſen und andere tägliche Verhinderung. Wie es denn auch auf ſolche Art wohllautet**/ wenn zwiſchen den Verbis **können**/ **mögen**/ **müſſen**/ **ſollen**/ **wollen**/ (die gleichſam auch Verba Auxil. ſeyn) und andern Infinitiv. dabey dieſe Worte ſtehen/ etwas geſetzet wird. Als: **Sie können mit dem Wagen durchs Hauß fahren.** Nicht: **Sie können fahren mit dem Wagen durchs Haus.**

§. CCXXXII. Die Adverbia ſtehen geſchickter nahe bey dem Verbo, als wenn man viel darzwiſchen ſetzet. Als: **Ich habe Dero Schreiben vergnügt erhalten:** Iſt beſſer/ als: **Ich habe vergnügt Dero Schreiben erhalten.**

§. CCXXXIII. Durch die Participia kan man

et-

etwas mit einer ſonderbaren Zierde kürtzlich anzeigen/ was man ſonſten mit vielen hätte müſſen. Als: **Er hat es unwiſſend gethan/** d. i. er **hat es ſo gethan/ daß er es nicht gewuſſt hat.**

§. CCXXXIV. Man muß in einem Briefe nicht zu viel in parentheſi ſetzen.

§. CCXXXV. Synonyma und Tautologien (da man viel Wörter und Redens-Arten/ ſo einerley bedeuten/ gebrauchet/ die periodos ohne Noth damit länger zu machen) müſſen vermieden werden; maſſen ſie nur den Leſer verdrießlich machen. Als: **Ich lebe der gewiſſen/ unfehlbaren/ zuverſichtlichen und ungezweifelten Hoffnung/ er werde mich ſeiner Gunſt/ Gewogenheit und** *Affection* **nach/ wider alle Feinde/ Verfolger und Widerſacher** *manuteniren*/ **ſchützen und handhaben.**

Not. 1. Es iſt alhier die Rede von dem Uberfluſſe/ davon die Rede nicht kräftiger wird: Denn die Synonyma, die allemal etwas neues in ſich halten; und alſo die curiöſen Concepte nach und nach eintheilen/ gehören unter die Elegantias Reales. Als: **Ich lebe der unverdienten/ gleichwohl aber höchſt angenehmen und ungezweifelten Hoffnung/ er werde mich/ ſeiner leutſeligen/ aufrichtigen und treu-beſtändigen** *Affection* **nach/ wider den Neid/ wider die Schmähſucht/ ja! wider die Verfolgung ſelbſt ſeines Mitleidens/ ſeiner** *Recommendation*, **ſeiner Hülffe genieſſen laſſen.** (Hier hat ein jedwedes Synonymum ſein eigenes

Concept, und ſtellet nur/ alſo zu reden/ gewiſſe Ideas der Hoffnung/ der Liebe/ der Feinde und der Hülffe nachdencklich vor Augen.)

Not. 2. Wenn in der H. Schrift ein Ding wiederhohlet wird/ oder die Rede ſich mit faſt gleichlautenden Worten häuffet/ das muß kein rechtſchaffener Chriſt für eine Tautologia halten. Denn es iſt alſo wiederhohlet oder betheuret 1. **Zur Bekräftigung.** 2. **Zur Erklährung.** 3. **Zum Nachdruck und Zierrath.** (Eſt Epizeuxis vel Synonymia; non Tautologia, ſpricht Herr Bödiker.)

§. CCXXXVI. Was zum Concept nicht vonnöthen iſt/ das muß man davon laſſen. Wenn ich ſchreiben ſollte: **Ich bin auf das Land zu einer Gevatterſchaft gebeten;** ſo wäre es ungereimt/ wenn ich ſetzte: **Ich habe gleich ein Schreiben bekommen/ darinnen ich einem Freunde zu Gefallen/ vor dem Tauff-Stein treten/ und ein in Sünden entfangenes Adams-Kind in das heilſame Buch des Lebens mit einſchreiben laſſen ſoll.**

§. CCXXXVII. Alzu altfränckiſche/ und auch neugebackene Wörter/ die weder in Cantzeleyen/ noch ſonſten recipiret; ingleichen alle ungewöhnliche Wörter und Redens-Arten muß man im Briefe nicht gebrauchen. Als: **Mit Finger und Zungen;** welches vorzeiten ſo viel hieß/ als **mit Worten und Wercken: Zeug-Urſache;** für *Cauſa Materialis:* **Schnei-**

Schneidendes Werckzeug; für **Meſſer**: Der Menſch ſitzet wohl zu **Roſſe**; für zu **Pferde**: ꝛc.

§. CCXXXVIII. Man muß ſich im Briefe hüten/ daß man keine Wörter von doppeltem Verſtande/ auch keine Redens-Arten/ welche gar zu general ſind/ ſetze. Als: **In Entſtehung meiner Freude**: kan ſo viel heiſſen: **Wenn meine Freude entſtanden oder angegangen iſt**; zugleich auch: **Wenn meine Freude nachgeblieben iſt**: **Sie haben den geliebten Sohn mit Thränen aus dem Hauſe geſchicket**; kan heiſſen: **Er iſt geſtorben**; auch wohl: **Er iſt in fremde Länder gezogen.**

Es machen aber inſonderheit alle Pronomina, ſo den Nominativum und Accuſat. im Fœminino und Neutro gleich haben/ nebſt den Articulis, wenn ſie zweymal in einer Rede ſamt dem Subſtantivo geſetzet werden/ eine Schrift dunckel/ wo man das Verbum Activum, dabey ſie ſtehen/ nicht in das Paſſivum ſetzet. Als: **Es ſind** 10. **Chriſten ausgeritten/ welche** 20. **Türcken angetroffen und geſchlagen haben**: **Es ſchlägt ein Weib ein Kind.** (Wer in dieſen 2. Exempeln geſchlagen/ oder geſchlagen worden/ iſt unvernehmlich. So indeſſen die Chriſten und das Weib ſollen geſchlagen haben / wird dieſes deutlicher geſetzet / wenn man ſchreibet: **Es ſind** 10. **Chriſten ausgeritten/ von welchen** 20. **Türcken ſind angetroffen und geſchlagen worden**: **Es wird ein Kind von einem Weibe geſchlagen.**)

§. CCXXXIX. Weil ein Brief nicht anders muß abgefaſſet ſeyn/ als wie man in galanter Con-

ver-

verſation zu reden pfleget; ſo fliehet man billig alle hohe Allegorien/ verblümte und poetiſche Redens-Arten. Als: Der Wind ſchrieb den Bäumen ein Liebes-Geſetze vor/ daß ſie mit den Wipfeln einander küſſten/ und in einem anmuthigen Liſpeln-Geräuſche mit einander zu buhlen ſchienen. Soll ſo viel heiſſen: Der Wind machte mit den Bäumen gar ein angenehmes Geräuſche: Die Schuld der Natur bezahlen; für Sterben. &c.

Not. In odiöſen und etwas unehrbaren Dingen laſſen ſich verblümte Redens-Arten wohl entſchuldigen. Als: Der gute Freund hat den Patronen mit Geſchencken beſtochen: Er iſt mit der Kugel ſ. h. in den Hinterſten geſchoſſen worden/ &c. Hiefür ſchreibt man beſſer: Er hat bey der *Audien*tz mit einem güldenen Hammer an die Thür geklopfet: Er iſt mit einer Kugel unten zu Ende des Rückens getroffen worden.

§. CCXL. Es iſt nach der höflichen Manier der heutigen Welt ſo eingeführet/ daß man die Formuln (oder Redens-Arten) etwas leutſelig ausſprechen ſoll. Als: Das Buch ſtehet den Herrn zu Dienſten: Ich habe den gütigen Befehl bekommen: Mein geringes Ermeſſen gehet dahin: &c. Dieſes ſtehet beſſer / als wenn ich ſpreche: Ich will dem Herrn das Buch verehret haben: Er hat mich freundlich gebeten: Ich halte dafür / daß die Sache alſo beſchafen ſey.

§. CCXLI. Wenn man odiöſe Dinge vorträgt/ werden allerhand milde Reden geſuchet/ darunter

unter die Verdrießlichkeit etwas verſtecket wird. Wir ſprechen nicht: **Der Kerl iſt ein Zäncker: Er iſt verſoffen:** *rc.* ſondern: **Er mag etwas unleidlich ſeyn: Er lebet allemal nicht gar zu nüchtern.**

§. CCXLII. Es iſt ein gutes Mittel zu Ausſchmückung des teutſchen Styli, wenn man feine zu der Sache und den Perſonen ſich ſchickende Adjectiva und Adverbia beyträgt. Man ſpricht: **Mein hoher/ vornehmer/ groſſer Patron: Dero überall berühmte** *Humanité*, **Dero bekannte Gütigkeit/ Dero hochgeneigte** *Affection*, **Dero hochſchätzbares Wohlwollen: Die beſondere Ehre/ das vollkommene Vergnügen: Mit verpflichteſter Danckbarkeit/ mit geziemendem** *Reſpect*, **in gebührender** *Submiſſion*: Man bittet **allerunterthänigſt / gehorſamſt / unterdienſtlich/ Dienſt-freundlich/ freundlich / gar ſehr**: Man ſetzet: **Hochſchätzbares** *Patrocinium*: **Gewöhnliche Leutſeligkeit: Bekannte** *Meriten*: **Wohlverdiente Ehre: Vornehme** *Familie*: **Selbſterwünſchende** *proſperité*: **Hohes Wohlergehen: Ungemeine Güte: Gehorſamſte** *Obſervance*: **Verpflichteſte Danckſagung.** *rc.*

Nota. Obwohl die Beywörter einen Stylum zieren/ ſo muß man doch ſolche nicht bey alle Subſtantiva ſetzen/ damit der Uberfluß den Periodum nicht unannehmlich mache.

§. CCXLIII. Gegen eine höhere Perſon hat man andere Wörter und Formuln vonnöthen/ als wenn man einen Niedrigen oder ſeines Gleichen vor hat. Der Unterſcheid iſt groß/ wenn man ſpricht: **Der Herr wolle ſo gnädig ſeyn: Er wolle ſo**

gütig/ ſo freundlich/ ſo bemühet/ ſo dienſtfertig/ ꝛc. ſeyn. Von hohen Perſonen heiſſt es: **Sie haben Tafel gehalten: Sie werden ſich dahin erheben: ꝛc.** Von geringen Leuten ſagt man: **Sie haben geſpeiſet: Sie werden dahin reiſen.**

§. CCXLIV. Ein Wort/ das ſchon einmahl in einem Briefe gebraucht worden/ muß nicht wieder in demſelben Schreiben geſetzet werden; ſondern man nim̃t an deſſen Stelle ein anders/ wenn es ja wiederům zu gebrauchen nöthig wäre. Wenn ich demnach geſetzet: **Ich warte mit Verlangen auf das Glück Ihres angenehmen Zuſpruchs:** So heiſſt es zum andernmal: **Ich verſehe mich der Ehre Ihrer beliebten** *Viſite* **mit eheſten.** Habe ich das Wort **Gewogenheit** ſchon einmal gebrauchet: So heiſſt es das andermahl: **Güte**; das drittemal: *Affection*; das viertemal: **Ehre**: ꝛc.

Not. 1. Ein anders iſt die Titulatur in dem Contextu; denn da kan ich durch den gantzen Brief hindurch ſetzen: **Eure Königl. Majeſt. Ihro Hochfürſtl. Durchl/ Ihro** *Excellence &c.* Item die Wörter/ ſo einer Ehrerbietung und Submiſſion bezeugen. Als: **Gnädigſt/ gnädig: Unterthänigſt/ unterthänig/** ꝛc. dieſelben mögen auch in einem Briefe wiederhohlet werden.

Not. 2. Ob zwar die Prædicata: **Eure Königl. Maj. Eure Hochfürſtl. Durchl. Eure** *Excell. &c.* in dem Briefe wiederhohlet werden können; ſo muß es dennoch in einem Periodo nicht zu ofte geſchehen; ſondern fein abgewechſelt werden mit dem Wörtl.

Dero/Ihnen/Sie/Ihren/Denenſelben/ꝛc. Alſo klinget dieſes gar nicht wohl: Eur. *Excellence* bin zu ſchuldigſter Danckſagung verbunden/ daß Eu. *Excell.* ſo geneigt ſich erwieſen / und ꝛc. ſondern es muß alſo abgefaſſet werden: Eur. *Excellence* bin zu ſchůldigſter Danckſagung verbunden/ daß Dieſelben Sich ſo geneigt ꝛc.

§. CCXLV. Gleichwie die Wohlflieſſenheit durch Zuſammenſetzung vieler Vocalium und Conſonantium, die einerley Laut haben/ verhindert wird: (Als per Vocales: **Daß alſo alle auch aus augenblicklicher Gefahr geriſſen werden:** Per Conſon. **Solls ſeyn/ ſo ſchickt ſichs ſchon.**) Alſo geſchiehet auch ſolches/ wenn alzu viel einſylbige Wörter auf einander geſetzet werden. Als: **Wie es mich důnckt/ ſo iſt es Zeit/daß man ſich aus der Noth heraus reiſſe.**)

CCXLVI. Man muß ſich hüten / daß nicht einige Verſe in ungebundener Rede per Scanſionem mit unterlauffen. Als: **Ich habe dich geſehn/und bin auch da geweſen/als dir dein Namens-Tag ſehr viel Vergnügen gab.**

§. CCXLVII. In ungebundener Red-Art müſſen die Reim-Wörter gemieden werden: (Als: **Wir leben und ſchweben in Gefährlichkeit und Beſchwerlichkeit:**)) Inſonderheit muß man ſich hüten/ daß das Verbum, ſo einen Periodum ſchleuſſt/ nicht mit dem nächſt vorhergehenden Worte gleichlautend ſey: (Als: **Ich habe eben ſo viel als ihr ehemals bekommen/ bekommen:**) Doch kan zu-

wei-

weilen wohl ein Reim / wenn er nicht gezwungen / ſondern mäſſig gebraucht wird / zierlich ſtehen. (Als: **Schlecht und Recht / das behüte mich**; Pſalm. 25. 21. **Es hat Saft und Kraft.** D. Lutherus)

§. CCXLVIII. Man muß nicht auf einmal 3. oder 4. Wörter zuſammen ſetzen / die auf einerley Endungen (als: **Heit/ keit/** ley/ **ung**/ ꝛc.) ausgehen. Unlieblich klinget es: **Meine Kühnheit hat verurſachet** eure **Gütigkeit zu** einer **Wohlthätigkeit: Allerley Humpeley machet Hudeley und Sudeley**: ꝛc.

§. CCXLIX. Wörter / ſo von einem Stamme kommen / und alſo einander verwandt ſeyn / können ofte zierlich zuſammen geſetzet werden: (Die Griechen nennen es Polyptota, die Lateiner Conjugata.) Doch muß man dahin ſehen / daß das Verbum, ſo einen Period. ſchleuſſt / ſich nicht mit dem nächſt vorhergehenden Worten reime. Als: **Einen ewigen Schlaff ſchlaffen:** (*Jer. 51. 57.*) **Ein jeglicher wird ſeines Gangs hie und daher gehen:** (*Jeſ. 47. 15.*) **Er geifert immer ſeinen Geifer.** (*D. Lutherus.*)

§. CCL. Wenn etwas mit ſonderbarer Beweglichkeit ſoll ausgedrücket werden / ſo pflegt man das bewegende Wort mit Zwiſchenſetzung: **Und aber** oder **abermals**; zu wiederhohlen: Oder man ſetzet für daſſelbige: **Mehr / als.** Zum Ex. **Beweiſen ſollt ihrs nimmer ; Trotz euch ! und aber Trotz!** (*D. Luth.*) **O mehr/ als ſelig iſt der Menſch/** ſo ꝛc. (*Opitius.*)

§. CCLI. Wenn man eilig und heftiglich

worauf deuten oder etwas ſtille ausreden will/ pflegt man daſſelbe Wort/ in welchem der Nachdruck ſonderlich beſtehet/ zweymal (ſelten dreymal) auf einander zu ſetzen; welches den ſolcher maſſen in teutſcher Sprache kräftig lautet. Als: **Tauſend / tauſend** Ungemach. (**Buchholtz.**) Er machte den Vorgang **leiſe/ leiſe** auf. (*Rol.*) **Frey/ frey / frey** wollen wir ſeyn/ in alle dem/ was auſſer der Schrift iſt. (*D. Luth.*)

* In Verſen iſt es gebräuchlich/ und lautet wohl/ daß ein Subſtantivum mit dem Zuſatz eines Adject. wiederhohlet werde. (Doch iſt der angemaßte Uberfluß hierin zu meiden.) Als: Da pflag ich dich (**o Luſt! o ſüſſe Luſt!**) zu hertzen. (**Buchholtz.**)

§. CCLII. Alle Wörter/ ſo aus der Lateiniſchen und Frantzöſchen Sprache entſtehen / und ſich im Teutſchen auf ein **tät** endigen/ werden nach heutiger Manier in té mit dem Acuto verwandelt. Als: Majeſté, Civilité, Dignité, Souverainité, &c. an ſtat: Majeſt**ät**/ Civilit**ät**/ 2c.

§. CCLIII. Alzu viel Frantzöſiſche/ Italiäniſche/ 2c. Wörter mit unter das Teutſche zu miſchen/ kömmt gezwungen und praleriſch heraus: Allein dasjenige/ was bey uns naturaliſiret iſt/ und ſo zu ſagen/ das Bürger-Recht erlanget hat/ kan gar wol/ und ſonderlich bey Hofe/ angemercket werden; auch den Stylum ehe freyer/ flieſſender/ und lieblicher/ als unangenehmer machen. (Als: **Ich will es ſeiner** *Diſcretion* **anheim ſtellen: Er nimt ſeine** *Grandezze* **wohl in acht:** 2c. klinget unſern Gedancken nach angenehmer/ als: **Ich will es ſeiner Beſcheidenheit anheim ſtellen: Er nimmt ſeine**

Hoheit

Hoheit wohl in acht.) Wie denn auch gleichfalls die lateiniſchen Termini und Phraſes, ſo in dem Stylo Juridico und Stylo Didaſcalico vorkommen/ durch den Gebrauch der Cantzeleyen und Doctoren ſchon in ſo weit privilegiret / daß ſie auch in teutſchen Schrifften gelten.

CAP. XXVI.

Von den Formalien eines Briefes/ oder von den ſo genannten Curialien.

§. CCLIV. Weil nicht wenige ſind / ſo da in den Curialien ſich verſtoſſen/ als hat man nachfolgende Paragraph. nicht zurück laſſen wollen.

* Curialien ſeynd nicht anders / als die Manier zu ſchreiben/ wie es der Stylus Curiæ, die Schreib-Art der Cantzeley und des Hofes erfodert.

** Hier iſt eigentlich die Abſicht einen Brief-Verfaſſer abzurichten / wie er für ſich an Hohe und Niedrige die Curialien beobachten ſoll. Wegen der Curialien aber / wie ſolche **Könige / Fürſten und Herren an einander/ an gantze** *Collegia, &c.* gebrauchen/ kan man ſich erkundigen bey den Cantzeleyen.

§. CCLV. Der aus- und inwendige Titul müſſen einander in den Adjectivis gleich ſeyn. Wenn ich demnach auswendig auf den Brief geſetzet: Dem **Hochgebohrnen** Herrn; ſo muß ich inwen-

dig gleichfalls die Anrede machen: **Hochgebohrner Herr**/ und darf mit keinem **Wohlgebohrner** aufgezogen kom̃en. Heiſt es auswendig: Dem **Hochedlen/ Veſt- und Hochgelahrten**; ſo muß inwendig auch ſtehen: **Hochedler / Veſt- und Hochgelahrter**; und nicht: **Wohledler/ Veſt- und Wohlgelahrter.**

§. CCLVI. Der Titul muß in der Anrede auch in dem Briefe ſelbſten / und zwar auf jeglicher Seite zum erſtenmahl nicht mit halben Buchſtaben / ſondern völlig ausgeſchrieben werden; hernach aber wohl/ wenn er vielmals zu repetiren/ an ſtatt: **Eure Hochadeliche** *Excellence*; **Eu. Hochadl.** *Excell.* ſtehen.

§. CCLVII. Die Adjectiva, ſo bey den Tituln zu gebrauchen; ingleichen die Adject. und Pronom. ſo in dem Briefe ſelbſten auf die Perſon / an die man ſchreibet/ zielen/ werden zu Dero Ehren und Hochhaltung mit groſſen Anfangs-Buchſtaben geſchrieben. Als:

Wohledler/

Inſonders Hochgeehrter Herr Vetter/

Vornehmer Gönner!

Wiewohl ich der Hoffnung gelebet/ mein **hochgeehrter** Herr Vetter würden auf die verſchiedene an Sie abgelaſſene Schreiben/ **Dero** verpflichteſten Diener mit **Ihrer** ſo ſehnlich erwarteten Antwort beehret haben: So ſcheinet es doch/ daß **Dieſelben** entweder meine Briefe gar nicht entfangen/ oder 2c.

Not. Nach dem Wörtl. **Hoch** oder **Wohl** iſt (wie jener Liebhaber der teutſchen Sprache erinnert) nicht nöthig/ die beygefügten Adjectiva auch mit groſſen Buchſtaben zu ſchrei-

ſchreiben; (als: Hochgeehrter / Wohl-
edler; nicht: Hochge-Ehrter / Wohl-
Edler;) wie dann davon §. XIX. mit
mehrern Nachricht ertheilet worden.

§. CCLVIII. Die Ehren-Aemter / welche auf den auswendigen Titul mitgeſetzet werden; it. Die Ritter-Sitze / darauf ſich einer ſchreibet / läſſt man inwendig auſſen / wenn man denjenigen / an welchen man ſchreibet / anredet; und bleibt es bloß bey beyden Adjectivis, ſo bey der Aufſchrift zu finden / zu denen man in die erſte Zeile das Wörtl. Herr; in die andere Zeile aber das Zuneigungs-Wort **Gnädig** / **Hochgeneigt** / ꝛc. ſetzet / nebſt nochmaliger Wiederhohlung des Wörtl. **Herr** / oder an deſſen Stelle **Patron**. Als:

Hochgebohrner Herr /
Gnädiger Herr!

Oder:

Hochedler Herr /
Hochgeneigter / (Hoher / Vornehmer)
Patron!

Not. 1. Man machet auch wohl drey Zeilen in der Anrede aus dem Titul: Da denn in die erſte nur die *Adjectiva* nebſt oder auch wohl ohn das Wörtl. **Herr** kommen; in der andern das Wörtl. **Herr** *cum Epitheto* ſtehet; in die dritte das Wörtl. **Patron** / **Gönner** / ꝛc. mit einem ſchmeichlenden Adjectivo geſchrieben wird. Als:

Wohlgebohrner Herr /
Inſonders Hochgeehrteſter Herr Capitain,
Hoher Patron!

**Hochedler/ Veſter und Hochgelahrter/
Inſonders Hochgeehrter Herr/** (*Doctor,* ꝛc.)
Hoher Patron! (**Vornehmer Gönner!**)

Not. 2. Will man ja ein Ehren-Amt dazu ſetzen/ deren einer/ an welchen man ſchreibet/ oft viele zugleich bedienet; ſo berühre ich allein das vornehmſte in ſolcher inwendigen Anrede. Zum Ex. Es wäre ein Geheimer und auch Appellations-Rath/ danebſt auch ein Dom-Herr in einem gewiſſen Stifte; da laſſe ich in der innwendigen Anrede den Appellations-Raht und Dom-Herrn hinweg/ und behalte allein den Titul des Geheimen Raths/ alſo daß er/ weil er zugleich in einem geiſtlichen Stifte ſitzet/ folgender Maſſen angeredet wird:

**Hochwürdiger/ Wohlgebohrner Herr/
Hochgeehrteſter Herr Geheimer Rath/
Hoher Patron!**

Not. 3 Man ſetzet auch wohl inwendig das Officium, ſo einer bedienet / vorher; und ſo dann die Adjectiva, ſo ihm in dem Titul zukommen/ als wie dieſes an gantze Collegia gebräuchlich. Zum Ex.

Zur Hochfürſtlichen *N.* **Hochlöblichen Regierung Hochverordnete Herr Cantzler und Regierungs-Räthe/
Hoch-Wohlgebohrner / Hochedle/ Veſte und Hochgelahrte/
Hochgebietende und Hochgeehrteſte Herren!**

Alſo auch an eintzelne Perſonen:

Hochfürſtlicher *N.* **Hoch-Wohlbeſtellter Herr Amtmann/**

In-

Inſonders Hochgeehrter Herr/
Vornehmer Patron!

§. CCLIX. Wenn man an hohe Perſonen ſchreibet/ läſſt man gemeiniglich zwiſchen ihren Tituln und des Briefes Anfange ohngefehr 3. Finger breit Spatium: Wie man denn auch unter dieſer Seite und auch auf den andern folgenden oben und unten etwas Raum läſſt/ und alſo die Seiten vom Anfang bis zum Ende nicht gantz voll ſchreibet.

§. CCLX. Ob es zwar wohl hingehet/ daß man an Geringere/ als wir ſind/ mit dieſen Worten einen Brief anfänget: **Demſelben gebe ich zu vernehmen/ daß ꝛc. Seinen guten Zuſtand habe von meinem Bruder erfahren/ ꝛc.** ſo muß man dennoch gegen diejenigen/ ſo man zu ehren hat/ alſo anfangen: **Meinem hochgeehrten Herrn (Amtmann/ Gevattern/ ꝛc.) gebe ich gehorſamſt (dienſtlich) zu vernehmen/ daß ꝛc. Meines hochwerthen Herrn (Vettern/ Schwagers/ ꝛc.) guten Zuſtand ꝛc.**

§. CCLXI. Wie nichts verhaßter iſt in den Briefen/ als die Weitläufftigkeit; ſo muß man dieſelbe zu vermeiden/ ſich abſonderlich alle unnöthige lange Eingänge abgewehnen: Und wo man ja nach geſetztem Titul oder Anrede nicht alsbald von dem Vortrage ſelbſt anheben will; ſo iſt dennoch kein abſonderlicher Eingang oder Initial-Compliment über 2. aufs höchſte 3. Zeilen lang zu machen. Als:

Eure Hochfürſtliche Durchlauchtigkeit geruhen gnädigſt ſich in unterthänigſter *Devotion* **vortragen zu laſſen/** was Maſſen ꝛc.

Eure *Excellentz* erlauben Gnädig/ daß mit dieſem unterthänig aufwarte. Es hat ꝛc.

Monſieur vergeben hochgeneigt/ wofern ihre wichtige Geſchäfte durch dieſe unterdienſtliche Zeilen unterbreche.

Bisweilen kommt es nicht auf ein gantz Compliment, ſo einen gantzen Periodum austrägt/ an; ſondern auf wenige/ kurtze Worte. Als:

Euer Durchläuchtigkeit gnädigſtem Befehl in unterthänigſtem *Reſpect* zu gehorſamen/ ſo berichte ꝛc.

Dero Befehl in aller Unterhänigkeit zu gehorſamen/ ſo ꝛc.

Euer *Magnificence* kan in ſchüldiger *Obſervance* nicht bergen/ wie daß ꝛc.

§. CCLXII. Die Adjectiva und Adverbia, ſo man zu Bezeugung des Reſpects gegen dem/ an welchen man ſchreibet/ gebrauchet/ müſſen nach deſſen Stande und Würden ſowohl bey dem Titul, Auf-und Unterſchrift/ als in dem Stylo ſelbſt (oder in dem Text des Schreibens) recht geſetzet werden. Da heiſſt es bey einem König: Allergnädigſter König und Herr/ Königliche hohe Gnade/ ꝛc. In Abſicht auf uns: Allerunterthänigſt/ allerdemüthigſt/ ꝛc. Bey einem Fürſten: Gnädigſter Herr/ Hohe Gnade/ Hochfürſtl. Hulde; in Abſicht aber auf uns: Unterthänigſt/ unterthänigſte *Devotion*; Pflicht-ſchüldigſte Treue/ und dergleichen mehr. Bey einem Grafen/ wie auch Freyherrn heiſſt es: Gnädiger Herr; in Abſicht aber auf uns: Unterthänig-gehorſamſt. An vornehme Miniſtros braucht man gleichfalls/

wenn ſie gebohrne Cavalliere oder Herren-Standes: **Gnädig**; **In** Abſicht aber auf uns: **Unterthänig.** An andere Geheime Räthe und vornehme Fürſtl. Räthe heiſſt es nur: **Hoher oder vornehmer Patron**; (niemals aber: **Herr Patron**; wie einige dieſes ungereimt zuſammen ſetzen: Denn eines von dieſen beyden, entweder Herr, oder Patron, muß wegbleiben;) in Abſicht aber auf uns: **Verpflichteſt, gehorſamſt, unterdienſtlich.** Man redet auch **von ſchůldiger** *Obſervance*; **von tieffeſtem** *Reſpect*; **geziemender** *Submiſſion*; ꝛc. Dergleichen nimmt man auch an vornehme Geiſtliche, vornehme Profeſſores der 3. obern Facultäten, und ſonderlich ſtattliche ICtos in acht. An mittlern Standes heiſſt es nicht **Patron** ſondern nur **Gönner**, welches das Mittel zwiſchen Patron und Freund iſt; etwas weniger, als Patron, und etwas mehr, als Freund: Und da ſagt man: **Vornehmer, Hochgeſchätzter, Hochwerther**, ꝛc. **Gönner**: Die Beywörter unſerer Seiten heiſſen: **Dienſt-freundlich, dienſtlich, in ergebenſter Dienſtfertigkeit, gefliſſenſt**, ꝛc.

§. CCLXIII. Wenn man an Standes-Perſonen und hohe Miniſtros, oder auch vornehme Theologos und ICtos ſchreibet; ſo redet man ſelbige in dem Text des Schreibens in Abſtracto oder Abſtractivè an. Alſo ſagt man durch den gantzen Brief hindurch: **Eu. Königl. Majeſté**: **Eu. Hochfürſtl. Durchl. Eu.** *Excell.* **Eu.** *Magnif.* **Eu. Hochehrwürden, Eu. Wohlehrwürden**, ꝛc.

Not. 1. Wenn ich in dem Briefe nicht allezeit gebrauchen will die Wörter: **Eu** *Excell.*

Eu.

Ew. *Magnif.* Ew. **Hochehrwürden** / ꝛc ſo kan ich ſolches abwechſeln / wenn ich an ſtatt deſſen ſetze: **Mein hoher Patron: Mein hochgeehrter Herr** *Doctor.* (**Amtmann/ Gevatter/** ꝛc.)

Not. 2. Ob ich zwar die Wörter: **Ew.** *Excell. Magnif. &c.* durch den gantzen Brief hindurch ſetzen kan; ſo müſſen dennoch ſolche Prædicata (wie §. CCXLIV. erinnert) nicht zu ofte in einem Periodo wiederhohlet/ ſondern mit den Wörtl. **Dero/ Ihnen/** ꝛc. fein abgewechſelt werden.

§. CCLXIV. In den Briefen muß ich mich nicht vor demjenigen ſetzen / welcher vornehmer iſt/ als ich bin; obgleich die Conſtruction dadurch verkehret wird. Dieſes wollen die Curialien alſo haben/ und iſt hiervon §. CCXIX. ausführlich gehandelt worden.

§. CCLXV. Eine eintzelne Perſon/ gegen welche ich Reſpect gebrauchen will / rede ich im Plurali an; alſo/ daß gegen ſelbige allezeit an ſtat: **Er/ Deſſen/** ꝛc. **Sie/ Dero/** gebrauche; und iſt deſſen §. CXXXIX. & ſeqq. mit mehrern gedacht.

§. CCLXVI. Das Schluß-Compliment kan wohl etwas länger ſeyn / als der abſonderliche Eingang oder Initial-Compliment; (deſſen §. CCLIIX. erwehnet;) doch hat man ebenfalls ſich dabey möglichſter kürtze zu befleiſſigen. Es iſt aber dieſes entweder ein kurtzer Wunſch; oder Entfehlung in fernere Gnade und Patrocinium; oder Antragung unſerer Obſervance und Dienſt-Gefliſſenheit; ꝛc. welches man denn mit 2. 3. Zeilen nachdrücklicher und an-

anmuthiger ſagen kan / als wenn man ein halbes Blat davon zum Verdruß des Leſenden vollſchmieret. Als:

Mein Wunſch iſt dabey / daß der Allerhöchſte Ew. *Magnif.* **der löblichen** *Univerſité* **zu fernerm Flor / und der gantzen gelehrten Welt zur Zierde und Nutz wolle noch lange Zeiten geſund und bey allem Wohlweſen gnädig friſten / auch mir dabey die Fähigkeit geben / daß ich mich in der That erweiſen könnte**

Eurer *Magnificence*

gehorſamen Diener /

N. N.

Im übrigen zu Dero hohen *Patrocinio* **mich gehorſamſt entfehlend / verbleibe**

Eurer Excellence

gehorſamſter Diener /

N. N.

Ich werde dafür niemals bey gegebener Gelegenheit ermangeln / mich wircklich zu bezeugen / wie ich ſey

Monſieur

oder

Deſſen

(*Madame*

oder

Dero)

Dienſt-ergebenſter /

N. N.

§. CCLXVII. Unten bey dem Schluſſe des Briefes rede ich Standes-Perſonen und hohe Miniſtros, auch Cavallier und Damen nach der neue-

ſten

ſten Manier allzeit wiederum im Vocativo an / ehe ich den Genitivum ſetze; und zwar / daß der Vocativus allzeit vom Anfange der Zeile etwan einen Finger breit hinein gerücket und der Genitivus ein wenig darunter ſtehet. Als: Womit in unterthänigſter *Devotion* lebenslang verharre

Durchlauchtigſter Churfürſt!

Eurer Churfürſtlichen Durchläuchtigkeit

unterthänigſter Knecht /

N. N.

Inmittelſt Dero hochſchätzbarem Wohlwollen mich ergebend / verbleibe

Wohlgebohrner Herr!

Eurer Wohlgebohrnen

gehorſamſter Diener /

N. N.

Im übrigen zu Dero Befehlen mich überlaſſend / verharre

Wohlgebohrne Frau!

Eurer Gnaden

unterthäniger Diener /

N. N.

§. CCLXVIII. Bey bürgerlichen Perſonen / ob ſie gleich von geehrter Condition, (als Doctores, Secretarii, Amtleute / ꝛc.) gebrauchet man bey Schlieſſung des Briefes keine wiederhohlte Anrede im Vocativo; ſondern ſetzet ſofort den Genitivum. Als: Womit ich beſtändigſt (ſtets / lebenslang / unausſetzlich / ꝛc.) verbleibe (verharre / bin / ꝛc.)

Meines Hochgeehrten Herrn *Doctoris*

Meines Hochgeehrten Herrn *Secretarii*

Mei-

Meines Hochgeehrten Herrn Amtſchreibers
ergebener (**gantz** erge-
bener/ gehorſamer/ ge-
treuer/ ꝛc.) **Diener**/
N. N.

§. CCLXIX. Je tieffer hinunter/ daß ich die Submiſſion (als: **Unterthänigſter Knecht**: **Ergebener Diener**: ꝛc.) ſamt der Unterſchreibung meines Zunamens ſetze: (welches denn allemal nach der rechten Hand zu hinunter ſtehen muß:) je mehr Reſpect habe ich vor demjenigen/ an welchen ich ſchreibe.

§. CCLXX. Der **Vor**- und **Zuname** wird völlig ausgeſchrieben/ wenn der Brief an Perſonen gehet/ denen man Höflichkeit oder Reſpect ſchüldig; unter Bekannten aber kan ſolches mit einem Zug geſchehen.

§. CCLXXI. Wer ſich frantzöſiſcher Titul gebrauchen will/ der ſetzet an ſtatt: **Meines hochgeehrten Herrn**: *Monſieur*: Oder auch wohl mit dem Zuſatze: *Monſieur, mon tres-honoré Ami*: Oder: *Monſieur & tres-honoré Ami*; und an ſtatt: **Ergebener** (oder **gehorſamer**/ **getreuer**/ꝛc.) **Diener**: *Vôtre tres-obeiſſant Serviteur*. Zum Ex.

Indeß verbleibe/ was ich zuvor geweſen

Monſieur

oder

Monſieur, mon tres-honoré Ami

oder

Monſieur & tres-honoré Ami

Vôtre tres-obeiſſant Serviteur,
N. N.

* An

* An ſtatt: *Mon tres-honoré* ſetzet man auch wohl: *Mon tres-eſtimé*: *Mon tres-cher*: *Mon tres-honore & tres cher*: *&c.* An ſtatt: *Ami*: (Freund:) *Compere*, (Gevatter/) *Couſin*, (Vetter/) *Frere*, (Bruder/) *&c.* An ſtatt: *Vôtre tres-obeiſſant Serviteur*: *Vôtre tres-humble Serviteur*: *Vôtre tres humble & tres-obeiſſant Serviteur*: *Vôtre tres fidele Ami & Serviteur*: *Vôtre tres-obligé Serviteur*: *le Vôtre*: *&c.*

An ein Frauenzimmer:

Madame

oder

Mademoiſelle

le plus obeiſſant de tous
Vos Serviteurs,
N. N.

oder

le plus humble de Vos Serviteurs,
N. N.

Das Frauenzimmer ſchreibt:

Monſieur

oder

Madame

oder

Mademoiſelle

Vôtre tres-humble
Servante
N. N.

Oder nur

Vôtre Servante,
N. N.

§. CCLXXII.

§. CCLXXII. Das Datum eines Briefes wird bey der Unterſchrift etwan einen Finger breit unter die Worte: **Meines hochgeehrten Herrn** *Doctoris*, *Secretarii*, &c. nach der lincken Hand zu beſſer geſetzet / als daß man oben / ehe der Anfang des Schreibens gemacht wird / ſolches an die Ecke der rechten Hand des Pappiers zeichnet. Denn / ob zwar die Kauffleute und gute Freunde das Datum alſofort oben zu der rechten Hand / noch ehe ſie den Brief anfangen / ſetzen; (welches ſie denn darüm zu thun pflegen / damit ſie nicht etwan ungefehr / wenn ſie mit dem Briefe fertig ſind / das Datum vergeſſen mögen;) ſo iſt es doch üblicher / höflicher und beſſer / wenn ich an ſolche Perſonen ſchreibe / die höher / als ich bin / das Datum unten bey Endigung des Briefes und erwehnten Stelle zu ſchreiben / und den Ort / wo der Brief verfertiget / den Tag und das Jahr alda zu exprimiren. Zum Ex.

Im übrigen zu beſtändigem Wohlwollen mich gantz dienſtlich *recommandir***end / verharre**

Meines hochgeehrten Herrn (Amtmanns) und vornehmen Gönners /

Hamburg,
d. 22. Jan.
1719. **ergebener Diener /**
N. N.

Not. Wenn man nicht viel Zeit zu ſchreiben gehabt / pflegt man ſolches wohl beym Dato anzeigen mit dem Wörtl. **Eiligſt** / oder **in aller Eile**: Doch muß ſolches nur unter guten Freunden geſchehen; nicht aber als-

alsdenn / wenn man an Perſonen ſchreibet / die vornehmer / als wir ſind. Als:

Indeſſen bitte ům einen Dienſtlichen Entfehl an den Herrn *N.* und verbleibe

Monſieur

Dero

Dienſt-begieriger /

N. N.

Eiligſt / (oder: In aller Eile /)

Bremen / 17. *Febr.*

1719.

§. CCLXXIII. Wenn man in dem Briefe etwas vergeſſen hat / notiret man ſolches unter dem Dato; oder wenn da kein Platz mehr iſt / ſetzet man daſſelbe auf die nächſt-folgende noch leere Seite / mit dieſen 2. vorhergehenden lateiniſchen Buchſtaben *P.S.* welches heiſſt: *Poſt-Scriptum.* Solte ſonſten einem noch mehr beyfallen / machet man noch ein Poſt-Scriptum mit dieſen 3. lateiniſchen Buchſtaben *A.P.S.* welches heiſſt: *Aliud Poſt-Scriptum.* Als:

Habe ſolches meinem hochgeehrten Herrn wohlmeynend *notificir*en und deſſen Uberlegung anheim ſtellen wollen / im übrigen bey ſchöner Begrüſſung an die Frau Liebſte verharrend

Meines hochgeehrten Herrn

Rinteln *d. 12. Mart.*

1719. ergebenſter Diener /

N. N.

P. S. Bitte / meine *Recommendation* zu machen an *Monſieur N.*

A. P. S.

A. P. S. **Auch habe noch erinnern wollen/ daß ꝛc.**

Not. Wenn ein geringer Menſch an eine vornehme Perſon ſchreibet / muß er ſich nicht unternehmen/ dieſelbe oder andere in ſeinem abgelaſſenen Schreiben zu grüſſen; wenn er aber mit bekannten und vertrauten Perſonen zu thun hat/ kan er nicht nur ſolche ſelbſt grüſſen; ſondern auch wohl ſchreiben: **Bitte/ meinen dienſtlichen Gruß an** *Monſ. N.* **zu vermelden.** Oder: **Bitte meinen gehorſamen Entfehl/** *Reſpect*, **ꝛc. zu machen an** *N.*

§. CCLXXIV. Wenn man alle Seiten des Briefes vollgeſchrieben/ und alſo keinen Platz mehr hat/ den auswendigen Titul zu ſchreiben; muß man den Brief ſauber und manierlich zuſammen legen/ und in ein Couvert einſchlieſſen; welches denn nach dem einliegenden Briefe accommodiret wird; jedoch/ daß ſolches nur nicht in gar kleiner und kindiſcher Forme geſchehe.

Not. 1. Die Briefe ſo an fürſtl. Perſonen/ Conſiſtoria u. andere Collegia abzulaſſen/ werden nicht nur in Folio geſchrieben/ ſondern auch mehr/ als gewöhnlicher Länge gebrochen/ oder zuſammen gelegt.

Not. 2. So man Briefe an Vornehme/ oder Unbekannte / die nicht geringer/ als wir ſind/ abgehen läſſet/ ſchreibt man ſolche in groß Quarto, und ſchlieſſet ſie in ein Couvert.

§. CCLXXV. Das Pappier (welches ſonſten

an manche vergüldet) muß bey allen Briefen beſchnitten werden; maſſen deſſen Unterlaſſung ein nachläßiges Gemüth anzeigt/ und für eine groſſe Unhöflichkeit ausgeleget wird.

§. CCLXXVI. Gleichwie das Siegel mit ſeiner Figur nicht verkehrt/ ſondern gerade aufwärts gegen die Aufſchrift oder auswendige Titulatur muß gerichtet werden: Alſo muß auch das Petſchaft unſer Wapen oder Name/ und nicht eine verliebte/ oder andere wunderliche Deviſe ſeyn.

§. CCLXXVII. Der auswendige Titul wird recht geſtellet/ wenn man die Adjectiva mit einem groſſen Anfangs-Buchſtaben und alle Buchſtaben des Namens (ſofern die Perſon vornehmer Extraction iſt) mit groſſen Buchſtaben ſchreibet/ und nächſt dieſem die Ehren-Aemter oder Ritter-Sitze ſetzet/ mit dem Zuſatze: Meinem Gnädigen Herrn: Meinem Hochzuehrenden (Hochgeehrten/ Hochgeehrteſten/ Hochgeneigten/ ꝛc.) Herrn: Meinem inſonders Hochgeehrten Herrn Amtmann (Gevattern/ Confratri, &c.) und wertheſten (ſehr wertheſten/ Hochgeſchätzten/ ꝛc.) Gönner; oder Vielgeehrten (Vielgeliebten/ ꝛc.) Freunde; und den hierauf den Ort zur rechten Hand gantz unten exprimiret. Als:

Dem Wohlgebohrnen Herrn/
Herrn *CAROL* **von** *HAGEN*,
auf Sandau und Steinern
Erbherrn/ bey Ihro Churfürſtl.
Durchl. zu *N.* **Hochbeſtallten**
Hof- und *Juſtitien* **Rath:**

Mei-

Meinem Hochgeneigten Herrn
in
N.

Not. 1. Diejenigen/ ſo da im Anfang der Aufſchrift des Briefes die Epitheta (als: **Wohledler/ Veſt/ Wohlgelahrter/** ꝛc) nach dem Artic. **Dem**; ingleichen die Epith. (als: **Hochgeehrter/ Hochgeneigter/** ꝛc.) nach dem Pronom. **Mein** mit einem **m** endigen/ begehen einen Fehler; allermaſſen (wie §. CXXXVI. erwehnet) daſelbſt kein **m**/ ſondern ein **n** ſtehen muß. Recht iſt demnach: **Dem Wohledlen und Veſten Herrn** *N.* **Wohlverdienten** *N.* **Meinem Hochgeehrten Herrn.** Unrecht: **Dem Wohledlem und Veſtem Herrn** *N.* **Wohlverdientem** *N.* **Meinem Hochgeehrtem Herrn.**

Not. 2. Wenn man ohn dem Artic. **Dem** die Aufſchrift des Briefes machet/ ſo müſſen die Epitheta, welche nach dem Namen folgen/ am Ende mit einem **m** geſchrieben werden; ſtehet aber das Wörtl. **und** nicht dazwiſchen/ ſo muß nur das erſte Epith. und nicht auch das letzte mit **m** am Ende geſchrieben werden. Doch werden hie ausgenommen **vornehm** und **berühmt**/ als welche/ ſie mögen geſetzet werden/ wie ſie wollen/ wegen des **m**/ ſo ſie in der Mitte haben/ nicht mit **m**/ ſondern **n**/ Wohllauts halben am Ende geſchrieben werden. Zum Ex.

Herrn/
Herrn *N. N.* **Wohlverordnetem und Wohlverdientem** (nicht: **Wohlverordnetem und Wohlverdienten**) **Prediger**/ ꝛc.

Herrn/
Herrn *N. N.* **Wohlverordnetem/ Wohlverdienten** (nicht: **Wohlverordnetem/ Wohlverdientem**) **Prediger** ꝛc.

Herrn/
Herrn *N. N.* **Vornehmen und berühmten** (nicht: **Vornehmem und berühmten**) **Kauffmann** ꝛc.

Not. 3. So man nur an eine Perſon ſchreibet/ muß in der Aufſchrift das Wort Herr einſylbig ſtehen; iſt aber der Brief an viele gerichtet/ muß es zweyſylbig geſchrieben werden: Sintemahl jenes (Herr) der Singul. dieſes (**Herren**) aber der Dativus Plural. iſt. Wie es denn alſo auch muß gehalten werden/wenn etwan vor dem Wort Herr die Epitheta **Großachtbar**/ **Vorachtbar**/ ꝛc. ſtehen/ als welche/ wenn ſie nur auf eine Perſon gerichtet/ in der letzten Sylbe kein e haben/ ſondern ohn daſſelbe ſtehen müſſen. Recht iſt demnach: **Dem Wohlehrenveſten und Großachtbarn Herrn.** Unrecht: **Dem Wohlehrenveſten und Großachtbaren Herren.**

Not. 4. Wenn die Perſon/ an welche man ſchreibet/ etwan **Müller**/ **Fiſcher**/ ꝛc. heiſſt: ſo ſetzet mancher ex communi errore zu

ſol-

zu ſolchem Zunamen am Ende den Buchſtaben n/ ſo da nicht ſeyn ſoll. Denn/ obzwar die Zunamen/ welche ſich auf ein e enden/ im Dativo ein n bekommen; (als: *Singul. Nominat.* der Böhme/ der Francke/ ꝛc. *Genit.* des Böhmen/ des Francken/ *Dat.* dem Böhmen / dem Francken;) ſo kan man dennoch in allen Zunamen das n nicht behalten: Maſſen wir angeführte Zunamen folgender Geſtalt im Singul. decliniren: *Nominat.* der Müller/ der Fiſcher / *Genit.* des Müllers/ des Fiſchers/ *Dat.* dem Müller/ dem Fiſcher; als welche Subſtantiva, da ſie im Plurali ſtehen/ nicht Einen Müller und Fiſcher/ ſondern viele anzeigen / ſo ſich bey dem Articulo Dem / welcher Singularis Num. iſt / gantz nicht ſchicket. Recht iſt demnach: **Dem Wohledlen/ Veſt- und Wohlgelahrten Herrn Müller/** oder **Fiſcher/** ꝛc. Unrecht: **Dem Wohledlen / Veſt- und Wohlgelahrten Herrn Müllern/** oder **Fiſchern/** ꝛc.

§. CCLXXIIX. Die Abkürtzung des Tituls kan ohne Verdacht einer Geringſchätzung nicht ſtatt haben/ es ſey denn bey ſehr beſchäfftigten Perſonen/ und in Sachen/ ſo groſſe Eile erfodern. Alſo ſtehet nicht fein/ wenn man oben in dem Brief nur ſetzet: Hochedler / ꝛc. Oder: **Wohlehrwürdiger/** ꝛc. Maſſen man ja das übrige ohne wenige Zeit-Verluſt hinzu ſetzen kan. Und hieher ziehen auch einige das *S. T.* (i. e. Salvo Titulo; welches hingegen aber ent-

„andere entſchüldigen/ ſprechende: Damit man „ſich an den Tituln nicht verſtoſſe/ und der Sache „weder zu viel/noch zu wenig thue/ ſetzet man auch „wohl an ſtatt des gantzen Tituls: **Hochedler/ „Veſt-und Hochgelahrter**/ nur *S. T.*

§. CCLXXIX. Frantzöſiſcher Titul ſowohl in der äuſſerſten Auffſchrift/ als inwendig in der Anrede des Briefes gebraucht man ſich bey ſeines Gleichen und guten Freunden; nicht aber bey groſſen Herren und Patronen: Wiewohl noch endlich der auswendige Titul erdultet wird: Allermaſſen (wie jener Brief-Verfaſſer ſchreibt) ſolches auch eine Geringſchätzung und Verdacht nach ſich ziehen kan.

Not. 1. Ob man zwar auf den auswendigen Titul wohl ſetzen kan: *Mon tres-honore Patron, Frere, &c. Ma tres chere, &c.* ſo gehört doch dieſes (wie jener vornehme Scribent gedencket) beſſer in / als auf den Brief: Maſſen es allemal nicht rathſam/ daß man der neugierigen Welt hiedurch kund mache/ wie man mit den in Freundſchaft ſtehe/an welchen wir geſchrieben.

Not. 2. Das Wörtlein *preſentement* wird bey auswendigen frantzöſiſchen Tituln weggelaſſen/ wenn die Perſon ihren ordentlichen Auffenthalt an demſelben Ort/ dahin man ſchreibet/ hat; ſintemahl ſolches Wörtl. nur in dem Fall beyzuſetzen/ wo man etwan in Teutſchen ſagen würde: **Vorjetzo.**

§. CCLXXX. Die Perſon/an welche man ſchreibet/ muß mit dem Vor- und Zunamen benennet werden/ ſofern an dem Orte / dahin man ſchreibet/ mehr

mehr Perſonen / die ſolchen Namen führen; es wäre dann / daß ſie ein Ehren-Amt bedienete / und dadurch von andern könte unterſchieden werden. So muß auch der Ort / dahin der Brief ſoll geſchicket werden / falls ſolcher mit einem andern gleiches Namens iſt / mit Hinzuſetzung der Province, oder nächſten Stadt / oder einem Unterſcheidungs-Worte geſetzet werden. Zum Ex. **Rothenburg in Herzogthum Verden / zum Unterſcheide des Rothenburgs an der Tauber und anderer.**

§. CCLXXXI. Wenn eine Perſon / daran man ſchreibet / ſich in einer groſſen Stadt aufhält / wird die Gaſſe und Wohnung an die Seite zur lincken Hand benennet: Doch / ſo ein Paquet bey dem Briefe iſt / wird dieſes füglicher geſetzet an die Seite zur lincken Hand / (auch ſolches wohl unterzeichnet / damit es deſto beſſer in die Augen falle /) und jenes gleich nach Meldung des Namens oder Amts / ſo derjenige bedienet / an den man ſchreibet. Als:

Herrn /

Herrn *N. N.* der Heiligen Schrift *Studioſo*, anzutreffen in der *N.* Gaſſe bey Herrn *N.*

Hiebey ein *Paquet*
Bücher gezeichnet **in**
N. N. **Hamburg.**

§. CCLXXXII. Wenn die Perſon / an welche man geſchrieben / etwan verreiſet / kan man wohl auf die andere Seite über das Siegel ſchreiben / wie es mit dem Briefe in Abweſenheit der Perſon ſolle gehalten werden.

§. CCLXXXIII. Wenn man ein Päcktſchen nebſt dem Briefe an jemand ſendet/ deutet man ſolches an durch dieſe unterzeichnete Wörter: *Avec un Paquet*, oder ſolches mit teutſchen Wörtern: **Nebſt einem Päcktlein/ gezeichnet** *N. N.* Falls Geld im Päcktlein iſt/ ſo iſt man verſichert/ wenn man die Summe dabey nennet/ daß/ wofern ja etwan wider Vermuthen das Päcktl. ſich verlieren ſolte/ ſolcher Verluſt von dem Poſt-Amte erſetzet werde: Hat man aber die Summe des Geldes nicht ſpecificiret/ ſo wird auch niemand für den Schaden haften.

§. CCLXXXIV. Wenn man demjenigen/ an welchen man ſchreibet/ keine Brief-Koſten machen will/ (welches man denn allezeit zu obſerviren/ da man an vornehme Perſonen ſchreibet; maſſen dieſelbe es ſehr ungütig aufnehmen würden/ daß man ihnen in dieſem Stücke Unkoſten verurſachte/) ſo muß man unten an zur lincken Hand auf die auswendige Seite des Briefes da die Aufſchrift ſtehet/ ſchreiben *Francò*; und ſolches/ gleichwie es bey einem Paquet gemachet wird/ unterzeichnen. Schreibt man an einen guten Freund/ der gar weit von uns entfernet iſt/ pflegt man das Poſt-Geld für den Brief nur halb zu bezahlen/ und auf den Brief zu ſetzen: *Franco* bis *N.* Falls ich 2. oder mehr Briefe in ein Couvert lege/ wird auf die Briefe/ ſo in dem Couvert liegen/ an ſtatt *Francò* geſchrieben: *Par Couvert*, oder: *Par Addreſſe*; beſtellet man aber einen Brief durch einen Reiſenden oder ſonſt gute Gelegenheit; ſo ſetzet man an ſtatt *Francò*; *Par Ami.* Als:

A. Mon-

A Monſieur,
Monſieur N. N.
Mon tres-honore Couſin

Francò
oder à
Francò bis *N.*
&c. Hambourg.

§. CCLXXXV. Wenn ein Brief ſchleunig ſoll befordert werden / ſetzet man oben an die Seite der Aufſchrift zur lincken Hand zweymal das Wörtl.

C*itò*
itò Man bittet auch wohl den Poſtmeiſter / an welchen der Brief zuerſt abgegeben wird / üm ſchleunige Beförderung / und unterzeichnet gleichfalls ſolche Worte / die an der Seite zur lincken Hand geſetzet werden. Als:

Herrn /
C*itò* Herrn N. N. Vornehmen
C*itò* Handelsmann
Der Herr Poſtmeiſter
wird üm ſchleunige in
Beförderung dienſtlich gebeten. Braunſchweig.

CAP. XXVII.

Von der Abbreviatur und derer Bedeutung.

§. CCLXXXVI. Es ſind etliche Wörter / die man nicht allzeit nöthig hat völlig mit der Druck-

Preſſe

Preſſe zu exprimiren oder ſonſten auszuſchreiben; und ſind deren die vornehmſten nachfolgende:

dz	bedeutet	das.
wz	- -	was.
H. Geiſt	-	der Heilige Geiſt.
meī	- -	mein.
Hr.	- -	Herr.
Hrn.	-	Herrn.
S. oder St. Paulus	-	Sanct (oder der heilige) Paulus.
ūd (u.)	- -	und.
u. d. g.	-	und dergleichen.
u. ſ. f.	- -	und ſo ferner.
u. ſ. w.	-	und ſo weiter.
Z. *Ex.*	- -	Zum Exempel.

***

B. L.	bedeutet	Benevolus Lector.
Conf.	-	Conferatur oder Confer.
d. l.	- -	dicto loco.
E.	- -	Ergo.
&.	-	et.
&c.	- -	et cætera.
E. g.	-	Exempli gratia.
f.	- -	fecit.
h. e.	-	hoc eſt.
h. l.	- -	hoc loco.
h. m.	- -	hoc modo.
ICtus.	-	Juriſconſultus.
i. e.	- - -	id eſt.
I. N. J.	- -	In Nomine Jeſu!
J. J.	-	Jeſu, Juva.

J. U. Cand.

J. U. Cand.	-	Juris utriusque Candidatus.
J. U. D.	- -	Juris utriusque Doctor.
J. U. L.	-	Juris utriusque Licentiatus.
L. L. Stud.	- -	Legum Studioſus.
L. S.	-	Loco ſigilli.
Mpp.	- -	Manu propria.
MS. (*MSCta.*)	-	Manuſcriptum. (manuſcripta)
np.	-	nempe.
nō.	- -	non.
N. B. (*NB.*)	- -	nota bene!
N. N.	- -	notetur nomen. (Wird auf die Briefe an ſtatt des Namens geſetzet.
p.	-	pagina.
P. P.	- -	præmiſſis præmittendis.
P. S.	-	Poſt-Scriptum.
P. T.	- -	præmiſſo titulo.
p. t.	-	pro tempore.
q;.	- -	que.
ſ. h.	-	ſalvo honore.
ſ.	- -	ſive.
ſc.	-	ſcilicet.
ſeq.	- -	ſequens.
ſeqq.	-	ſequentia.
S. S. Theol. Stud.	-	Sacroſanctæ Theologiæ Studioſus.
S. T.	- -	Salvo titulo.
Vert.	-	vertatur oder verte.
Vid. oder *V.*	- -	Videatur oder Vide.
tz.	- -	tur.

ꝰ bedeutet am Ende eines Worts us. (Als: Meꝰ, tuꝰ, &c. heiſſt: Meus, tuus.)

CAP.

Cap. XXIIX.

Von Complimenten.

§. CCLXXXVII.

Abſchieds=Compliment bey einer Ab=reiſe in fremde Länder an einen guten Freund.

Ich komme/ bey Monſieur mich beſter Maſſen zu recommandiren/ und Sie zu verſichern/ daß ich mit deſto gröſſern Unvergnügen von hier abreiſe/ je härter daß mir ankommt/ eine ſo ſüſſe Converſation, als die Ihrige bishero geweſen/ hinfüro zu miſſen.

Antw.

Es iſt mir ſonderlich lieb/ daß Monſieur vor Ihrer Abreiſe mich mit Ihrer angenehmen Viſite erfreuen wollen/ und möchte von Hertzen wünſchen/ daß Ihr Zuſtand es hätte verſtatten mögen/ mich mit ihrer beliebten Gegenwart forthin ſtets zu vergnügen.

Beym Weggehen.

A Dieu denn/ mein Hertzens=N. ich bleibe Lebenslang ein verbundenſter Diener für alle genoſſene Güte und gute Freundſchaft: Sie behalten mich auch abweſend in geneigtem Andencken/ und verſichern Sich/ daß ich jederzeit meine aufrichtige Dienſt=Gefliſſenheit zu conteſtiren nicht ermangeln werde.

Antw.

Ich betaure ſehr/ daß mir das Glück nicht will

zu=

laſſen / meines wertheſten Freundes angenehmſte Converſation zu genieſſen; indeſſen können ſie verſichert leben / daß ich unſerer gepflogener Freundſchaft nimmer vergeſſen / ſondern im unverrückten Andencken behalten werde. Wünſche im übrigen eine glückliche Reiſe / (erwünſchte Expeditiones,) und eine geſegnete Wiederkunft!

Ein Anders.

Nun / mein hochwertheſter Herr N. ich dancke ihnen gehorſamſt für alle bisher genoſſene Liebe und unverdiente Güte / und wünſche / daß der Allerhöchſte meinen hochgeehrteſten Herrn N. ſamt Dero wertheſten Familie bey beſtändiger Geſundheit und allem gedeylichen Wohlergehen erhalten möge! Inmittelſt bitte / mich niemals aus Ihren geneigten Andencken fallen zu laſſen / und dafür alle ſchüldige Obſervance von meiner Wenigkeit erwarten.

Antw.

Es hätte mir ſehr lieb ſeyn ſollen / daß Monſieur nicht dürfen ſo weit von uns ziehen; indeſſen / da es ihr Zuſtand nicht leiden will / länger bey uns zu verbleiben / ſo wünſche ich von Hertzen / daß Sie mit groſſem Nutzen ausſeyn / und dermaleins glücklich wieder zu uns gelangen mögen! Im übrigen verſichere / daß Ihr Andencken bey mir niemals erſterben ſoll / und mir es eine ſonderliche Freude und Plaiſir ſeyn wird / wenn ich Gelegenheit habe / Ihnen mein allzeit dienſtfertiges Gemüth durch einige Gefälligkeit zu erweiſen.

Ein Anders.

Ich will mich denn meinem Herrn Vetter gehor-

ſamſt

ſamſt befehlen/ und wünſche/ daß ich dereinſt ſo glücklich ſeyn möge/ den Herrn Vettern und gantzes liebes Haus bey allem gedeylichen Wohlergehen wieder anzutreffen! Indeſſen bitte um Dero wertheſten Correſpondence, und recommandire mich nochmals Dero geneigtem Andencken.

Antw.

Ich geſtehe/ daß ich den Herrn Vetter ungern verliere/ und manchesmahl ſehr vermiſſen werde; indeſſen/ da es ſich nicht anders fügen will/ wünſche/ daß Sie der Höchſte mit dem Schutz der H. Engel begleiten/ glücklich wiederum zurück bringen/ und alsdenn mir zu einem erfreulichen Glückwunſche Urſache geben wolle! Die begehrende Correſpondence will hertzlich gern mit Ihnen halten/ und Ihr Beſtes jederzeit nach aller Müglichkeit zu befördern wiſſen.

Ein Anders bey einem Frauenzimmer.

Nun/ meine wertheſte Mademoiſ. ich recommandire mich in Dero beſtändige Affection, und füge die Danckſagung hinzu für alle Civilité und angenehme Converſation, die Sie mir bisher erwieſen. Sie leben ſtets vergnügt/ und umarmen eheſt einen ſo galanten Liebſten/ der Ihrer Qualitäten gantz ähnlich iſt!

Antw.

Ich hätte wünſchen mögen/ daß Monſ. mir und andern guten Freunden noch länger Ihre angenehme Gegenwart geſchencket/ und uns noch in langer Zeit nicht das A Dieu geſagt; allein/ da ich wohl ge=

gedencken kan/ daß Dero Abzug nicht zu ändern/ ſo wünſche ich von Hertzen/ daß Sie auff Ihrer Reiſe mögen glücklich ſeyn/ und bald wieder mit Freuden zu uns gelangen! Indeſſen werde Ich mich ſtets Ihres geneigten Andenckens verſichern/ und Dero Höflichkeiten ferner zu rühmen haben.

Bey einem vornehmen Patron.

(Beym Eintritt.)

Eur. Excellence habe nochmals vor meiner Abreiſe aufwarten wollen/ üm mich Dero hohem Wohlwollen gehorſamſt zu recommandiren; bitte alſo/ nicht ungnädig zu nehmen/ wann ich Sie etwan in Dero Affairen ſtören ſollte.

Oder:

Eur. Excell. habe vor meinem Abſchied nochmals aufwarten und mich unterthänig recommandiren wollen.

Beym Weggehen.

So ſage dann Eur. Excell. verpflichteſten Danck für alle mir erwieſene Civilité und hohe Güte/ und wünſche daß Eu. Excell. nicht nur Zeit meiner Abweſenheit/ ſondern auch bis auf ſpäte Jahre bey beſtändiger Geſundheit und allem geſegneten Wohlergehen nebſt Dero gantzem wertheſten Hauſe ſich befinden mögen! Im übrigen ſo habe das unterdienſtl. Vertrauen/ Eu. Excell. werden mich nicht nur in beharrlichem geneigtem Gedächtniß behalten/ ſondern auch Ihr. Hochfürſtl. Durchl. hohe Gnade einen getreuen Diener zu conſerviren ſich bemühen: Welches üm Eur. Excell. mit gehorſamſten Dienſten zu demeriren nicht ermangeln werde/ als der ich

ich unausſetzlich Dero gantz ergebener Diener.

Oder:

Eur. Excellence will denn nicht länger von Dero wichtigen Affairen abhalten/ ſondern mich gehorſamſt entfehlen: Dancke demnach für alle unverdient genoſſene groſſe Wohlthaten und hohe Benevolentz nochmals unterthänig/ und werde ſolche jederzeit mit unabläßigem Reſpect veneriren und rühmen.

***

Ich will mich dann meines Patrons hochgünſtigem Andencken ferner gehorſamſt befehlen/ anbey verpflichteſten Danck abſtatten für alle mir erwieſene Liebe und vielfältige Güte. Im übrigen wünſche/ daß mein Patron ſowohl Zeit meiner Abweſenheit/ als auch jedesmal bey guter Leibes-Conſtitution und aller Proſperité mögen erhalten werden! Sollte ich ſonſten meinem Patrone in N. N. oder andern Orten/ wo mein Weg hingehet/ etwas ausrichten können/ ſo bitte mich mit Dero Befehl zu ehren/ welche ich denn der Schüldigkeit nach zu obſerviren nicht ermangeln werde.

***

So will dann den Herrn Vater dem lieben GOtt befehlen! und wie ich kindlichen Danck zu ſagen/ daß der Herr Vater von Jugend auf mich mit ſo groſſer Sorgfalt auferzogen/ und zum Studieren gehalten/ alſo will meiner kindlichen Schüldigkeit nach dahin allezeit trachten/ daß/ da nun der Herr Vater ſo gütig iſt/ und mir die Univerſité zu beziehen vergönnet/ ich daſelbſt ferneren gebührenden Fleiß in meinen Studiis anwende/ und ſo viel erlerne/ damit ich dereinſt meinem Vaterlande dienen/

nen/ und meinen hochwerthſten Eltern für die groſ-ſe Sorge und Koſten/ ſo Sie an mich wenden/ eine rechtſchaffene Freude in Ihrem Alter erwecken könne. Der Höchſte vergelte indeß meinen lieben Herrn Vater nebſt der Frau Mutter alles dasjenige mit tauſendfachen Segen/ ſo Sie an mir thun/ und gebe/ daß Sie nicht allein Zeit meiner Abweſenheit bey guten Leibes-Kräften bleiben mögen/ſondern ich auch Sie dereinſt in erfreulichem Wohlſtande wiederum antreffe!

Bey gäntzlicher Wegreiſe:

Nun/ mein hochwertheſter Herr N. ich bleibe Ihnen höchſt obligiret für alle mir bisher erwieſene Höflichkeiten und Gutthaten/ und verſichere/ daß/ ob ich gleich ins künftig von Ihnen entfernet bin/ dennoch Ihrer niemals vergeſſen will: Bitte indeſſen noch mich im̃erhin in geneigtem Andencken zu behalten/ und mir/ da ich meine Aufwartung bey Ihnen nicht perſönlich ablegen kan/ Ihrer angenehmen Correſpondence an deſſen ſtatt genieſſen laſſen. Im übrigen wünſche von Hertzen/ daß mein Hochgeehrter Herr N. ſtets bey guter Leibes-Conſtitution mögen erhalten werden/ und ich allemal die angenehme Zeitung vernehme/ daß es Ihnen ſamt Dero gantzem wertheſten Hauſe noch wohlgehe!

Antw.

Monſieur verſichern ſich/ daß ich nimmer unſer gepflogenen Freundſchaft vergeſſen/ es auch an der Correſpondence niemals ermangeln werde. Zwar hätte ich wünſchen mögen/ daß Sie ſtets bey uns geblieben wären; indeſſen/ da man keinem/ abſonder-

lich ſeinem wertheſten Freunde ſeine Fortun mißgönnen muß/ ſo wünſche ich von Hertzen/ daß Ihnen alles nach Ihrem Vergnügen einſchlagen/ und zu Dero gantzem wertheſten Familie Beſten gereichen möge!

Ein Anders.

A Dieu dann/ mein wertheſter Freund! ich bleibe Ihnen Lebenslang obligiret für alle erwieſene Liebe und Gefälligkeiten/und verſichere/ daß zu keiner Zeit unſerer gepflogenen Freundſchaft vergeſſen/ auch ſo bald Gelegenheit Sie nach mir zu ziehen/ſich eräugen ſollte/ ſchreiben werde.

Antw.

Da es denn alſo muß geſchieden ſeyn/ ſo befehle mich Dero beharrlichen Affection, und wünſche nichts mehr/ als daß Sie glücklich reiſen/ ſtets vergnügt leben und ich Ihnen bald nachfolgen möge/ und alſo Lebenslang bey Ihnen bleiben!

Abſchieds-Compliment bey einer Anwerbung/ Aufwartung und erſten *Viſite*:

Ich will dann Eu. Excellence von Dero Affairen nicht länger aufhalten/ſondern gehorſamſt Urlaub nehmen: Erkenne mich aber Deroſelben höchſt verbunden/ daß Sie mich als Ihren geringen Diener die hohe Wohlthat eines Zutritts haben genieſſen laſſen; werde nicht ermangeln Eur. Excell. vortreffliche Leutſeligkeit und Güte überall zu rühmen: Im übrigen aber es für ein beſonders Glück achten/ wenn ich Dero hohen Patrocinio mich jedesmal verſichern darf/ als wozu ich mich in gehorſamſter Obſervance hiemit entfehle.

Ein

Ein Anders.

Eur. Excell. von Dero wichtigen Verrichtungen nicht länger abzuhalten/ will ich unterthänig Urlaub nehmen; zuvörderſt verpflichteſten Danck ſagend/ daß Sie ſo gnädig geweſen/ und mich nicht allein vor Sich zu laſſen geruhet/ ſondern auch Dero hohen Affection durch gütigſte Offerten verſichern wollen: Wie ich dann Ihrem hochvermögenden Patrocinio mich hiermit nochmals in ſchüldigſter Ehrerbietung recommandire.

Ein Anders.

Ich werde mich dann in Eur. Excell. gnädiges Wohlwollen gehorſamſt recommandiren. Und wie mich zugleich für Eur. Excell. gnädige Offerten höchſt verbunden zu ſeyn bekenne/ alſo bitte in ſchüldigſtem Reſpect, Eur. Excell. wollen erlauben/ daß ich meine ergebenſte Aufwartung bey Deroſelben ferner ablegen möge.

Ein Anders.

Ich will denn Eur. Excell. Gütigkeit nicht länger mißbrauchen/ ſondern gehorſamſt Abſchied nehmen/ erkenne mich aber Eur. Excell. für den verſtatteten Zutritt höchſt verbunden: Und wie ich ſolche Wohlthat überall werde zu rühmen wiſſen/ alſo recommandire mich in ſchüldigſter Obſervance Eu. Excell. fernerm hohen Patrocinio. Sollte ich dürfen die Kühnheit gebrauchen / Eur. Excell. Zeit meines Anweſens noch einmal aufzuwarten/ würden Sie durch hochgeneigte Permiſſion mich unendlich obligiren.

Ein Anders.

Eur. Excell. von Dero Occupationen nicht weiter abzuhalten / will ich mich gehorſamſt recommandiren; verpflichteſten Danck ſagend/ daß Eu. Excell. mich ſo hoch gewürdiget / und einen Zutritt verſtattet: Die mir hierunter erwieſene groſſe Güte werde ich überall rühmen; und weil doch morgen mein Aufbruch von hier/ ſo wünſche/ daß Eu. Excell. allezeit in Selbſt-verlangtem Wohlergehen leben mögen! Kan ich ſo glücklich ſeyn/ in N. N. wo meine Reiſe hingehet / Eur. Excell. etwas angenehmes auszurichten / ſo erwarte dazu Dero hochgeneigte Befehle.

Ein Anders.

Ich will nicht die Unhöflichkeit begehen / Eur. Excell. von Dero wichtigen Angelegenheiten länger abzuhalten; dannenhero recommandire mich gehorſamſt in Dero hochſchäzbare Affection: zuvorderſt aber ſo bleibe äuſſerſt verpflichtet / daß Eu. Excell. meiner Wenigkeit nicht nur einen ſo freyen Zutritt vergönnen / ſondern auch mit ſo groſſer Güte durch Dero vortrefflichen Diſcurſen Ihren ergebenſten Diener entrenteniren wollen: Werde ſolche und andere mir erwieſene Höflichkeit überall zu rühmen wiſſen. Im übrigen würde mir zu gratuliren haben / wenn Eu. Excell. mich Dero Befehle würdigen wollten/ ob ich etwann in N. N. wohin jetzo mich wenden werde/ etwas könte ausrichten / da ich denn meiner Schuldigkeit nach die gegebene Commiſſion zu expediren nicht ermangeln werde.

Ein anders.

Eur. Excellence will mich nochmals gehorſamſt recommendiren; und wie es für ein hohes Glück ſchätze / daß Dieſelben meine Aufwartung mit gewöhnlicher Humanité angenommen; ſo werde ſolche hohe Güte und Generoſité überall rühmen / und Lebenslang mit unterthänigen Hertzen veneriren.

Ein anders.

Eur. Excell. bin für die Beehrung Dero Befehle (oder gnädig verſchaffte Addreſſe an den Herrn N.) in geziemender Submiſſion verbunden / welches Glück mit ſchüldigſter Obſervance erkennen werde. Sage zugleich unterthänigen Danck / daß Eu. Excell. mir die Aufwartung verſtatten / und Dero generöſen Güte gegen Paſſagiers mich haben würdigen wollen: Sothane Gnade werde jederzeit mit allem Reſpect rühmen; und entfehle Eur. Excell. hohem Wohlwollen mich nochmals unterthänig.

Ein anders.

Eur. Excell. bin für die gnädige Aufnahme meiner Reverence in Unterthänigkeit verbunden / und will Dero Gnade mich ferner in geziemendem Reſpect entfehlen.

Ein Anders.

Eur. Excell. entfehle mich nochmals unterdienſtlich; und wo die hochgeneigte Erlaubniß habe / meine Aufwartung ferner abzuſtatten / ſo werde ſo groſſe Güte allezeit mit verbundenſter Danckbarkeit ehren.

Ein Anders.

Weil meines hochgeſchätzten Patrons Zeit alzu

koſtbar/ ſo will Ihnen ſolche nicht weiter rauben/ ſondern nebſt gehorſamer Danckſagung für die Ehre Ihnen aufzuwarten/ Dero gütigſtem Wohlwollen mich beſtens recommandiren/ und zu Dero Befehlen meine ergebene Dienſte anbieten.

Abſchieds-Compliment bey einer Aufwartung und *Viſite.*

Ich bin unhöflich geweſen/ daß Dieſelben ſo lang aufgehalten habe; bitte intzwiſchen meiner Unhöflichkeit zu vergeben/ und Dero Affection mich ferner zu würdigen.

Antwort.

Ich ſchätze es mir für eine ſonderbare Ehre/ daß Sie mein ſchlechtes Loſament Ihrer Gegenwart gewürdiget haben; und bitte nach Ihrer Gelegenheit mir die Ehre ferner zu gönnen wieder einzuſprechen.

Oder:

Ich erkenne für eine beſondere Gutheit/daß Monſ. Dero geehrte Bekandſchafft mir gönnen/ und Ihres angenehmen Zuſpruchs mich würdigen wollen: Ich bleibe dafür von Hertzen verbunden/ und bitte/Dero geneigtes Wohlwollen mir ferner zu ſchencken.

***

Eur. Excell. entfehle mich nochmals gehorſamſt/ und bitte allezeit ein hochgeneigter Patron von mir zu bleiben.

***

Eur. Excell. will mich unterthänig recommandiren/ und werde die verſpürte hohe Güte jederzeit mit ſchüldigſtem Reſpect veneriren.

Eur.

***

Eur. Excell. will mich denn unterthänig entfehlen/ und bitte Dero Befehl aus/ woferne meine reſpectuöſe Dienſtfertigkeit ſehen zu laſſen capabel bin. (Oder/ wo ich einige gehorſame Dienſte leiſten kan.)

***

Ich will mich denn bey Eur. Excell. gehorſamſt beurlauben; wünſche/ der Allerhöchſte wolle Dieſelben in allem hohen und erwünſchten Wohlſeyn (zu des Staats und Dero vornehmen Hauſe Aufnehmen) allezeit gnädig erhalten / und mir dabey die groſſe Glückſeligkeit gönnen / Dero hohen Wohlwollens ferner gewürdiget zu werden! warüm denn gehorſamſt bitte/ und eine ſo groſſe Wohlthat Lebenslang unterthänig veneriren werde.

***

Eur. Excellence entfehle mich unterthänig / und wünſche alles hohe Wohlergehen!

***

Ich recommandire mich zu Mad. ihren Befehlen/ und bitte üm permiſſion, daß ich ferner meine Schüldigkeit ablegen darf.

Abſchieds-Compliment
bey einer Aufwartung und Viſite, da man wohl accommodiret worden:

Ich bin unhöflich geweſen / Monſieur ſo lange zu incommodiren/ bitte dahero ſolches nicht übel zu nehmen: Sage aber zuvorderſt gehorſamen Danck für alle genoſſene Ehre und Civilité, und erſuche gantz dienſtlich/ Monſieur wollen mich eheſt ſo glücklich machen/ und bey mir einſprechen/ da ich denn ſehen will/ ob ich mich in etwas revangiren könne.

Antw.

Monſieur haben nicht Urſache Danck zu ſagen/ weilen Ihnen ſchlechte Güte bey mir wiederfahren: Bitte alles beſtens zu deuten/ und durch öftern Zuſpruch mir zu erkennen zu geben/ daß Sie mit Ihren Diener dießmahl zu frieden geweſen.

Ein anders.

Ich recommandire mich zu Dero geneigtem Andencken/ und bin Ihnen höchſt obligiret für alle erwieſene Güte; ſollte ich einmal die Ehre haben/ſolches auf einige Weiſe zu erwiedern / werde ich hierinn keinen Mangel ſpüren laſſen: Inmittelſt leben Sie vergnügt!

Antw.

Es iſt Ihnen wenig Güte wiederfahren / dahero haben Sie nicht Urſache / auf einige Erwiederung bedacht zu ſeyn: Inzwiſchen wünſche gleichfalls / daß Sie vergnügt leben mögen/ und bald wieder zu uns kommen!

Ein anders.

Ich will mich dann Ihnen gantz gehorſamſt entfehlen/ und wünſche nichts mehr/ als nur Occaſion zu haben/ für die Civilité meine Erkenntlichkeit abzuſtatten! Ich ſage im̃ittelſt dafür ſchüldigſten Danck/ und recommandire mich nochmals zu Dero geneigtem Andencken; A Dieu!

Antw.

Ich habe Ihnen wenig Ehren=Bezeugung erweiſen können/ dahero es keinen Danck meritiret; bitte nur/ mit dem geringen Accommodement für willen zu nehmen/ und uns bald wiederum zuzuſprechen.

Ein

Ein anders.

Ich muß Dero Güte nicht zu ſehr mißbrauchen/ und Sie von wichtigen Geſchäfften länger abhalten; nehme dahero gehorſamſt Urlaub: Indeſſen aber erkenne mich für alle mir erwieſene Güte und Höflichkeit höchſt verpflichtet/ und wünſche eine geſegnete Mahlzeit/ (eine angenehme Ruhe/) und ein glückliches wiederſehen!

Antw.

Ich bin Ihnen für die Ehre Ihres Zuſpruchs von Hertzen obligiret/ und werde mich höchlich erfreuen/ wenn ich Gelegenheit finden ſollte / ſolche hohe Affection zu erwiedern: Indeſſen recommandire mich ferner Ihrem hochgeneigten Andencken / und wünſche gleichfals eine geſegnete Mahlzeit/ (eine angenehme Ruhe/) und glückliches wiederſehen!

* * *

Ich recommandire mich gantz gehorſamſt/ und bin für erwieſene groſſe Güte und Höflichkeit höchſt obligiret; bitte/ Sie wollen mir eheſt die Ehre geben/ und erlauben/ daß ich Sie in meinem ſchlechten Quartiere wiederum bedienen darf/ ſo werde es für eine beſondere Affection aufnehmen.

* * *

Sie haben mir ſo viel Ehre erwieſen / daß ich nicht weiß/ wie ich mich dafür gnugſam revangiren ſoll: Doch will mir die Erwiederung vorbehalten haben; erkenne mich inmittelſt für alle Wohlthaten Ihnen ſehr verbunden / und recommandire mich zu Dero gutem Andencken.

* * *

Ich bin gleichfalls (wenn ein ander vorher ſchon

Abſchied

Abſchied genommen) für alle genoſſene Gütigkeit obligiret/ und bitte gantz dienſtlich üm Vergebung/ daß ſolche Ungelegenheit gemachet. Wollen Monſ. meiner geringen Stuben wiederüm die Ehre Ihrer angenehmen Gegenwart ſchencken/ werden Sie mich durch ſo gütige Reſolution höchſt erfreuen.

***

Es wird Zeit ſeyn / mich nach Hauſe zu begeben/ und auch Monſ. nicht länger von der Ruhe abzuhalten: Bleibe obligat für alle erwieſene Güte und Civilité, und wünſche eine angenehme Ruhe!

Abſchieds⸗Compliment bey einer Begräbniß.

Ich werde Abſchied nehmen / und den vorigen Wunſch nochmals wiederhohlen: Der grundgütige GOtt wolle Ihnen in dieſem höchſt⸗ſchmertzlichen Zuſtande mit ſeinem Troſte beyſtehen / und ins künftige vor allerhand betrübten Unglücks⸗Fällen gnädig bewahren!

Antw.

Ich ſage nochmals ſchüldigen Danck / daß Dieſelben ſich von Ihren nöthigen Verrichtungen ſo viel abmüſſigen und dem verblichenen Cörper das Geleite zu ſeiner Ruheſtätte geben wollen; Wünſche die Gelegenheit zu haben/ in andern und zwar frölichern Begebenheiten ſolches wieder zu verſchulden!

Ein anders.

Nun! ich wünſche nochmals von Hertzen/ daß ſich nicht bald wieder etwas betrübtes in Ihrer hochwerthen Familie einfinden möge; recommandire mich übrigens in Ihre fernere Gewogenheit.

Antw.

Antw.

Ich dancke nochmals gantz ſchüldig / daß Sie ſo gütig ſeyn/und bey unſer Leiche erſcheinen wollen; nicht weniger bin ich für den aufrichtigen Wunſch ſehr verbunden; zeiget ſich eine Gelegenheit / worinnen ich Monſ. (Mad.) mein ſchüldiges Gemüthe kan ſehen laſſen / werde ich ſolche mit gröſſeſter Begierde ergreiffen. GOtt laſſe nur Sie und alle die wertheſten Ihrigen immerfort in erwünſcheter Geſundheit und Vergnügen leben! übrigens befehle ich mich zu Dero fernerer Affection.

Abſchieds = Compliment bey einem Gaſtmahl.

Ich ſage dienſtlichen Danck für die herrliche Bewirthung/ und wünſche Gelegenheit zu haben / ſoche unverdiente Güte zü recompenſiren.

Anrw.

Das geringe Tractament, ſo Sie alhier genoſſen/ bedarf keiner Dancksagung; vielmehr habe ich üm Verzeihung zu bitten/ daß ich Sie ſo ſchlecht accommodiret habe; ich bitte aber mit demjenigen großgünſtig für willen zu nehmen / und mit Ihrer Höflichkeit zu erſetzen/ wo es an meiner Schüldigkeit gefehlet hat.

Ein anders.

Es wird nunmehro hohe Zeit ſeyn / nach Hauſe zu gehen/ und bitte ich üm Verzeihung / daß ich den Abend alzu ſehr mitgenommen / und mich durch das angenehme Geſpräch/ (ſchöne Muſic,) und koſtbare Tractamenten verleiten: Ich bin für die erwieſene Ehre und gute Bewirthung höchſt obligiret / und wünſche im übrigen eine angenehme Ruhe!

Antw.

Antw.

Es ſollte mir von Hertzen angenehm geweſen ſeyn/ wenn Sie mich noch ein Stündchen mit Ihrer angenehmen Gegenwart erfreuen wollen; dieweil ich Sie aber von Ihrer gewöhnlichen Ruhe nicht länger abhalten mag / ſo wünſche ich Ihnen gleichfalls eine wohlſchlaffende Nacht! hiebey bittend / mit meiner geringen Aufwartung für lieb zu nehmen.

Abſchieds-Compliment bey einer Geſellſchafft.

Ich bin für die Ehre Dero angenehmen Geſellſchaft höchſt obligiret/ und würde mir es für ein ſonderbares Glück rechnen/ wenn Sich Monſ. ſo gütig erweiſen/ und mir eheſt wolten zuſprechen; wie ich denn darüm gantz gehorſamſt will gebeten haben.

Antw.

Ich bin von Hertzen erfreuet / daß ich heute (dieſen Abend) ſo glücklich geweſen/ Ihrer angenehmen Converſation mit zu genieſſen; und weilen Sie Sich ſo geneigt erbieten / meinen Zuſpruch anzunehmen / ſo werde nicht manquiren/ Sie eheſt in Ihrem Loſament aufzuwarten. Im übrigen recommandire mich Dero geneigtem Andencken.

***

Ich wollte mir gern länger die Ehre geben / Monſ. angenehme Converſation zu genieſſen; allein ſo ruffen mich einige Affairen zu meinem gnädigen Herrn; bleibe inzwiſchen ein verbundener Diener / und recommandire mich in Dero Affection.

***

Ich entfehle mich gehorſamſt; und weil anjetzo von der Ehre Ihrer wertheſten Compagnie, dafür ich ſehr obli-

obligat, nicht länger profitiren kan/ ſo will mir ſelbige ins künfftige ausbitten.

*
* *

Für die Ehre Ihrer vornehmen Compagnie (Bekanntſchaft) bin höchſt obligiret/ und recommandire mich gehorſamſt.

*
* *

Gehorſamer Diener! ich wünſche alles Vergnügen und dancke ſchönſtens für geleiſtete Compagnie.

* *
*

A Dieu dann/ Meſſieurs. Eine angenehme Ruhe!

Abſchieds-Compliment, da man ein vornehmes Frauenzimmer/ ſo mit uns in Geſellſchaft geweſen/ nach Hauſe begleitet.

Ich wünſche dann Mademoiſ. eine angenehme Ruhe! und wie ich mich hochſt verbunden erkenne / daß Sie mir die Ehre gönnen wollen / Sie nach Hauſe zu begleiten; alſo recommandire mich zu Dero fernern Andencken / und bleibe von Deroſelben jedesmal ein gehorſamer Diener.

Antw.

Ich wünſche Monſ. gleichfalls eine wohlruhende Nacht! und dancke zum ſchönſten für Dero Höflichkeit und viele Bemühung.

Da man bey ſolcher Begleitung die Eltern des Frauenzimmers anſichtig wird.

Ich hoffe/ Sie werden es beſtens deuten / daß meiner Schuldigkeit nach Dero Mademoiſ. Tochter nach Hauſe zu begleiten mich erkühnet: Ich wünſche indeſſen Ihnen allerſeits eine geruhſame Nacht! und recommandire mich zu Ihrer hochſchätzbaren Gewogenheit.

Antw.

Antw.

Monſieur ſagen von keiner Schuldigkeit/ daß Sie Sich dieſerwegen bemühen wollen/ und ſind wir dafür obligiret: Bitten indeſſen aber noch ein halb Stündchen bey uns zu verbleiben / und mit einem Gläsgen Wein von uns bedienen zu laſſen.

Der Begleiter *repliciret*:

Weil es ſchon etwas zu ſpäte/ will Sie nicht länger an ihrer Ruhe verhindern/ und auf ein andermal mir die Ehre ausgebeten haben Ihnen aufzuwarten. A Dieu!

Antw.

Nun! ſo wollen wir denn eheſt Ihre angenehme Gegenwart bey uns wahrnehmen; recommandiren uns indeſſen aber Ihrer fernerer Affection, und wünſchen gleichfalls eine wohlſchlaffende Nacht!

Abſchieds = Compliment bey einer Gevatterſchafft.

Dieweil wir die Frau Gevatterin von Ihrer benöthigſten Ruhe verſtören/ ſo wird nunmehro hohe Zeit ſeyn/ für die entfangene Ehre und gute Bewirthung dienſtlichen Danck zu ſagen. Bitte daneben üm Verzeihung/ daß ich den Abend alzu ſehr mitgenommen/ und mich durch das annehmliche Geſpräch und köſtliche Tractamente verleiten laſſen. GOtt laſſe die Fr. Gevatterinn und den lieben Pathen geſund und ruhig ſchlaffen/und ſey bey Ihnen mit ſeinem gnädigen Schutz! Indeſſen wünſche ich den Herrn Gevatter nicht weniger eine geruhige Nacht! und bedancke mich nochmals für die erwieſene gute Bewirthung.

Antw.

Antw.

Mein Hochgeehrter Herr Gevatter beunruhigen uns mit Ihrer angenehmen Gegenwart gar nicht; vielmehr haben wir für eine hohe Ehre zu ſchätzen/ wenn Sie noch ein weniges bey uns zu verharren belieben werden/geſtalt ich denn darum höchlich bitte.

Abſchieds-Compliment
bey einer Hochzeit.

Ich dancke ſchüldigſt für das galante Tractament, welches ich dieſen Tag bey Ihnen genoſſen; bleibe dafür zu andern angenehmen Dienſten verbunden/ und wünſche/ daß Sie nicht nur heute wohl ruhen/ ſondern auch immerfort vergnügt leben mögen!

Antw.

Ich ſage ſchüldigſten Danck/ daß Sie uns heute Ihre angenehme Gegenwart gönnen wollen; bitte mit den geringen Tractamenten für lieb zu nehmen/ und morgen in unſerm Hochzeit-Hauſe wieder einzuſprechen: Ubrigens wünſche ich gleichfalls wohl zu ruhen und vergnügt zu leben!

Ein Anders
an den Bräutigam.

Die angenehme Geſellſchaft hat mich länger aufgehalten/ als ich es faſt verantworten kan! bitte dannenhero/ mein Herr Bräutigam wollen doch meine hierunter begangene Unhöflichkeit hochgeneigt überſehen. Sage hiernächſt gantz ſchüldigen Danck für die ſtattliche Bewirthung und alle erwieſene Ehre/ und wünſche/ daß mein Herr Bräutigam mit Ihrer Liebſten ſowohl im Wachen/als Schlaffen eine vergnügte Nacht haben mögen!

Antw.

Es ſollte mir ſehr lieb ſeyn/ wenn Sie noch in etwas verziehen wollten; weil man aber Dieſelben vielleicht mit mehrer Nöthigung nur von Ihrer verlangten Ruhe abhalten möchte/ als darf Sie wohl anjetzo nicht länger aufhalten. Dancke indeſſen ſchüldigſt/ daß Sie auf geſchehene Invitation ſo willig erſcheinen wollen; dabey freundlich bittend/ mit der ſchlechten Accommodation für lieb zu nehmen/ und ſich morgen gütigſt wieder einzuſtellen.

Ein Anders an die Braut.

Ich ſage gehorſamen Danck für erwieſene Ehre/ und bitte Sie wollen meiner Unhöflichkeit verzeihen: Wünſche inzwiſchen eine geruhſame Nacht/ und in derſelben ſüſſe Vergnügung von dem Herrn Bräutigam!

Antw.

Die Ehren-Bezeugung wird ſich nicht weit erſtrecken/ und haben wir nur zu bitten/ mit der ſchlechten Bewirthung für lieb zu nehmen: inmittelſt wünſche hinwiederum eine angenehme Ruhe!

Abſchieds-Compliment bey einem Krancken.

Ich will Sie nunmehr dem lieben GOtt befehlen! Sie verzeihen/wo man Monſ.(Mad.)mit langem Daſeyn beſchwerlich gefallen: Der Höchſte gebe/ daß Sie Sich bald wieder in gutem Zuſtande befinden mögen! ſollte aber die Kranckheit/ welches dennoch nicht hoffen will/ noch länger anhalten/ werde ich meine Schüldigkeit(mit Ihrer gütigen Erlaubniß) ſchon weiter zu beobachten wiſſen.

Antw.

Antw.

Ich ſage ſchuldigſten Danck ſowohl für den geneigten Beſuch / als auch den wohlmeynenden Wunſch: Der Allerhöchſte laſſe ſolchen nach ſeiner allweiſen Güte erfüllet werden; wie ich denn auch die Zuverſicht zu ihm habe / er werde alles wohl machen; Derſelbe erhalte auch Sie nebſt allen Ihren wertheſten Anverwandten in beſtändiger Geſundheit und allem Selbſt-erwünſchtem Wohlergehen!

Ein Anders.

Patienten muß man wohl durch ſeine Discurſe nicht alzulange beſchwerlich ſeyn / will alſo gehorſamſt Abſchied nehmen. Der gütige GOtt ſtärcke Dieſelben / und gebe Seegen zu der Artzeney / damit Sie durch völlige Reconvaleſcence bald mögen wieder erfreuet werden!

Antw.

Es hätte mir hertzlich lieb ſeyn ſollen / wenn Monſ. noch länger bey mir bleiben können; indeſſen bedancke mich gantz dienſtlich für die Ehre Ihrer Beſuchung / und wünſche gegentheils alle beſtändige Proſperité!

§. CCLXXXIIX.

Anerbietungs-Compliment eines Cavalliers gegen dem andern.

Ich habe längſt gewünſchet / Monſieur meine Affection und ſchuldige Ergebenheit durch eintziges Zeugniß zu conteſtiren: Weil ich nun ſolches in keiner Affaire lieber in das Werck richten wollte / als die mir Occaſion gäbe / die Ehre von Monſieur ſteter Converſation zu genieſſen; ſo will vernehmen / ob

ob ich Monſieur einen Gefallen erwieſe / wenn ich Sie bey Ihrer Durchl. meinem gnädigſten Herrn zum Hof-Juncker unterthänigſt antrüge / weil anjetzo der von N. mit ins Feld als Hauptmann gehet / und alſo eine Stelle ledig iſt. Wollen Monſieur Ihre Neigung mir hochgeneigt eröffnen / ſo will ich es an meinem Fleiſſe / Ihnen die angetragene Charge zu verſchaffen / nicht ermangeln laſſen.

Antw.

Monſieur verbinden mich alzuſehr durch die geneigte Offerte: Doch / wie ich bereits gewohnet bin / von Dero gütigen Händen Wohlthaten anzunehmen / alſo will auch jetzt angebotene nicht ausſchlagen / wann ſich Monſieur ſo viel wollen bemühen und bey meinem gnädigſten Fürſten und Herrn mich beſter Maſſen recommendiren. So ich alsdenn fähiger / als jetzo werden dürfte / Monſieur für die geſchaffte Beförderung meine Reconnoiſſance zu erweiſen; ſo will ich es an meiner guten Intention niemals laſſen ermangeln.

An einen guten Freund:

Sie haben mich ihnen ſo ſehr obligiret Monſieur! daß ich nichts mehr wünſche / als Ihnen angenehme Gegendienſte zu erweiſen: Bitte dahero gantz inſtändig / Monſieur wollen doch mir einige Gelegenheit an die Hand geben / worinnen ich etwas zu Ihrer Avantage contribuiren kan ; ſo ſollen Sie in der That ſehen / daß ich ein aufrichtiger Diener von Ihnen bin.

Antw.

Gehorſamer Knecht / mon Maitre! Ich weiß von nichts / wodurch ich Sie hätte obligiren können ; in-

indem mein Unvermögen nicht zuläſſt/ meinen Freunden groſſe Gefälligkeiten zu bezeugen/ obwohl der gute Wille dazu niemals ermangelt. Inmittelſt bin doch für Ihre gütigſte Offerte zu allem Danck verbunden/ und bitte mit fernerer Affection mir als Ihrem getreuen Diener zugethan zu bleiben.

Ein Anders.

Kan ich denn nicht ſo glücklich ſeyn/ Monſieur! Ihnen etwan einen nützlichen Dienſt zu erweiſen. Sie ſchlagen doch etwas vor/ und ſeynd verſichert/ daß Sie über mein gantzes Vermögen zu diſponiren haben.

Antw.

Ich bin ſchon vergnügt/ Monſieur! wann ich nur Dero Affection mich ſtets verſichern kan: Wie ich denn ſelbige für mich ausbitte/ und alle Reconnoiſſance für derer gütigſte Gewehr verſpreche.

Ein Anders.

Iſt mir recht/ Monſieur! ſo haben Sie ein geheimes Anliegen; darf ich es denn nicht wiſſen? Sie haben ja auf meine Verſchwiegenheit ſich zu verlaſſen; und/wo Ihnen mit meinem Rath/ oder ſonſt an die Hand zu gehen vermag/ mir eine rechte Freude machen werde.

Antw.

Sie verſichern Sich/ Monſieur! daß Sie Meiſter meines Hertzens ſind/ und nichts vor Ihnen verbergen wollte; dießmahl weiß ich von keinem beſondern Anliegen; wann ich nur Ihre beſtändige Freundſchaft beſitze/ machet mir das übrige ſchlechte Bekümmerniß.

Da man zu einer *Compagnie* geführet wird.

Ich weiß nicht / ob ich es wagen darf/ mich in dieſe Compagnie zu meliren; ſonſt wollte gern Geſellſchaft leiſten: Sie pardonniren mir.

Antw.

Sehr wohl Monſieur! es ſoll uns lieb ſeyn/wenn Sie uns die Ehre Ihrer Converſation ſchencken wollen: Sie gebrauchen nur Ihre Liberté.

Da man ein Frauenzimmer nach Hauſe begleiten will:

Ich werde nicht entſtehen / in Regard der genoſſenen Gunſt-Bezeugung einige Schuld abzutragen/ und Sie anjetzo nach Hauſe zu convoyiren / wenn ich anders von Ihnen deſſen Erlaubniß erhalten werde.

Oder:

Mademoiſelle werden erlauben / daß ich meine Schüldigkeit in acht nehme / und als Ihr gehorſamſter Diener Sie nach Hauſe begleite.

Antw.

Es wird unnöthig ſeyn: Sie geben Sich nur keine Mühe; denn meine ſchlechte Perſon wird bey Ihnen dergleichen Ehren-Bezeugung nicht meritiren.

Da man einer *Mademoiſ.* will einen Bräutigam vorſchlagen:

Mademoiſelle ſehen nicht anders aus/ als wann Sie in kurtzem ſollten eine Braut werden: Wollen Sie von keinem Liebſten wiſſen/ſo will ich Ihnen einen vorſchlagen.

Antw.

Monſieur obligiren mich höchlich durch die ſonder-

derbare Affection, daß Sie für mein Glück ſorgen wollen; ich dancke daher von Hertzen/ und werde meine Reconnoisſance zu bezeugen nicht ermangeln; wann mans aber wiſſen darf/ wer ſoll denn der Liebſte ſeyn?

Jener:

Es iſt der Herr N. Er hat/ wie Sie wiſſen/ ein anſehnliches Ehren-Amt und gutes Auskommen/ und wird eine Liebſte überaus wohl halten und zu bedienen wiſſen.

Dieſe:

Monſieur deuten nicht übel/ daß ich wegen dieſes Vorſchlags einige Bedenck-Zeit nehme mich zu reſolviren; Zumalen ich meines Herrn Vettern Conſens hierzu vonnöthen habe/ und es ihm hinterbringen muß/ übermorgen aber werde Monſieur gewiſſe Antwort geben.

***

Eur. Hochgräfl. Excellence erwehnten unlängſt/ wie Dieſelben zu Vermehrung Dero Orangerie noch einige Bäume verlangten. Da nun jetzo ein Holländer alhier was ſchönes davon zu verhandeln hat/ und der Ruhm Eur. Hochgräfl. Excell. vortrefflichen Gartens ihn/ wie er ſaget/ hergezogen: So habe ſolches Eur. Hochgräfl. Excell. unterthänigſt berichten/ und dabey gnädigſte Befehle erwarten wollen/ ob Sie ſolche zu ſehen belieben/ und dieſer Holländer ſelber damit vor Ihnen zu kommen die Gnade haben ſoll.

***

Kan ich Monſieur mein geneigtes Gemüthe und Dienſt-gefliſſenheit in mehrern zu erkennen geben/ haben Sie an meiner Wenigkeit keines Weges zu zweifeln;

ſeln; maſſen ich denn allzeit mich werde finden laſſen Monſieur bereitwilligſten Diener.

***

Bitte ſehr/ Monſ. wollen mir auf das eheſte die Gelegenheit an die Hand geben/ Ihnen einen rechtſchaffenen Dienſt zu erweiſen; ſo will ich gern nach äuſſerſten Vermögen meine Willfährigkeit ſpüren laſſen.

***

Ich erwarte Dero Befehle worinnen Ich ihnen angenehme Dienſte erweiſen kan: Sie obligiren mich/ wenn Sie mich dererſelben würdigen/ damit ich nicht vergeblich hinfüro den Titul Ihres erkenntlichen Dieners tragen darf.

***

Kan ich meines Orts Monſieur (Mad.) mit etwas dienen/ ſo ſtehet all mein Vermögen zu Ihrer freyen Diſpoſition.

***

Monſieur! (Mad.) ich werde es gewißlich mir eine rechte Freude ſeyn laſſen/ wenn ich ihnen mit einer rechten nachdrücklichen Gefälligkeit kan an die Hand gehen.

***

Monſieur! (Mad.) ich werde nicht ermangeln/ für Ihr Glück zu ſorgen/ und meine Dienſtfertigkeit in der That zu erweiſen.

***

Kan ich ſonſten Monſ. (Mad.) dienen/ ſo haben Sie nur zu befehlen/ worinnen ich Ihnen einen angenehmen Gefallen erweiſen möge.

***

Ich meines wenigen Orts will hertzlich gern alles

con-

contribuiren / was ich thun kan; denn ich ohn dieß Monſ. (Mad.) zu dienen mich jedesmal verbunden erkenne.

§. CCLXXXIX.

Anwerbungs-Compliment an einen Profeſſorem.

Eure Magnificence ſeynd ſo gütig geweſen / auf mein unterdienſtliches Anſuchen zu vergönnen / daß ich Ihnen möchte aufwarten; habe dannenhero ſchuldigſt Danck zu ſagen / und mich zu Dero fernerer Affection gehorſamſt zu recommandiren. Und weil ich doch auf Gutachten der Meinigen mich ein paar Jahr zu Fortſetzung meines Studierens alhier aufhalten werde / mein Patron aber durch Ihre gelehrte Manuduction ſo vielen zu ihren vortreflichen Nutzen gütigſt fortgeholffen: So habe auch gantz dienſtlich zu bitten / Dieſelben wollen mich unter die Zahl Dero Clienten aufnehmen / und meinen Studiis nach Dero bekannten Dexterité conſuliren: Ich werde an meiner ſchuldigen Danckbarkeit es nicht ermangeln laſſen / auch über dieſes meinem Patrone mit aller Obſervance jedesmal zu begegnen wiſſen.

Antw.

Mir iſt gantz lieb / daß Monſieur mir die Ehre thut zuzuſprechen / und verſichere ich Dieſelben / daß / wo ich werde dienen können / Sie Mich allezeit dazu willig finden ſollen.

Ein Anders.

An einen vornehmen Mann beym Eintritt in eines andern Hauß.

Eure Excell. pardonniren meiner Kühnheit: indem

dem von Eur. Excell. als des Amtmanns Sohn von N. ein Anverwandter zu ſeyn / die hohe Ehre habe; und Dero Zeit zu koſtbar / Ihnen ſonſten meine ſchüldigſte Reverence zu machen: So habe Eur. Excell. nur alhier meinen unterthänigen Reſpect bezeigen / und Dero gnädige Benevolentz ausbitten wollen.

Antw.

Es iſt mir lieb / Monſieur kennen zu lernen; dancke für ihre Höflichkeit / und verſichere / daß / wo Gelegenheit ihnen zu dienen überkomme / Sie Sich auf meine Willfährigkeit völlig zu verlaſſen.

Ein anders

da man bey einer anſehnlichen Geſellſchaft eines vornehmen Mannes ſonderliche *Affection* verſpüret.

Ich gratulire mir beſonders / in Dero vornehme Geſellſchafft ſo unvermuthet gerathen zu ſeyn / und verſpüre dabey ſo groſſe Humanität / daß mir die Freyheit nehme / Dero hochgeſchätztes Wohlwollen auch hinfüro auszubitten.

Oder:

Ich muß mich heute doppelt glücklich ſchätzen / daß bey der Ehre des Herrn N. vornehmer Geſellſchafft zugleich in ihre hochgeſchätzte Bekenntſchafft gerathen; und bitte mir Dero gütiges Wohlwollen ferner aus.

Antw.

Es iſt mir gleichfalls ſehr angenehm / Monſ. in Compagnie zu ſehen / und finde in Dero werthen Converſation ſo viel Satisfaction, daß ſolche ferner zu genieſſen wünſchen möchte.

Jener:

Jener:

Es wird bey aller Gelegenheit ſo wohl mein plaiſir, als meine Schuldigkeit ſeyn / mich als Dero gehorſamen Diener zu erweiſen / und will deßwegen üm Dero Befehle anhalten.

Dieſer:

Ich habe nichts / als zu bitten / allezeit ein guter Freund von mir zu bleiben / und dabey Gelegenheit an die Hand zu geben / wo ihnen irgends zu dienen vermögend bin.

Jener:

Für dieſe Gütigkeit bin höchſt verbunden / und wenn einmal nach N. ſollte kommen / (oder wenn es mon Patron einmal gelegen /) ſo würde mit Dero permiſſion die Ehre nehmen / ihnen in ihrem Hauſe aufzuwarten.

Dieſer:

Es würde mir lieb ſeyn / und will ich ſelbſt darüm bitten / wenn Sie einmahl N. beſuchen ſollten / mir ihren angenehmen Zuſpruch zu gönnen.

Oder:

Sie ſagen von keiner Aufwartung / ſondern ihre Viſite wird mir allezeit angenehm ſeyn / und wollen Sie nur nach Dero Belieben bey mir einſprechen.

Ein anders an ſeines gleichen.

Monſ. wollen pardonniren / daß ich die Kühnheit nehme aufzuwarten. Indem ich die Ehre habe / mit ihnen in einem Wirthshauſe zu liegen / und mir nichts mehr angelegen ſeyn laſſe / als daß ich die Affection von qualificirten Leuten erwerben möchte:

So

So werden Sie ùm deſto eher die genommene Hardieſſe entſchuldigen; im übrigen aber Sich verſichern/ daß ich Monſ. angenehme Dienſte zu erweiſen/ nicht verabſeumen werde.

Antw.

Monſ. obligiren mich höchlich durch ihre geneigte Viſite, indem ich ohn dieß ſchon darauf bedacht war/ wie ich ſo glücklich werden möchte/ ihre wertheſte Bekanntſchafft zu erlangen/ die Sie mir nun durch ihren gütigen Zuſpruch ſchencken; wofür denn meine Dienſt-gefliſſene Erkenntniß zu bezeugen nicht ermangeln werde.

Ein Anders.

Monſ. excuſiren hochgeneigt/ daß ich die Freyheit nehme ihnen aufzuwarten. Indem ich längſt das Glück von ihrer Connoiſſance geſuchet/ aber niemals die Gelegenheit es gefüget/ mit ihnen in Geſellſchafft zu kommen/ habe ich es endlich gewaget/ meine Schuldigkeit in Dero Quartier abzulegen.

Antw.

Monſ. haben nicht Urſache um Vergebung zu bitten/ indem Sie mir durch Dero hochwertheſte Viſite eine ſolche Ehre erweiſen/wofür ich ihnen höchſt verbunden; bitte alſo nur ſo geneigt zu ſeyn/ und bey ihren Diener Platz zu nehmen.

Ein Anders.

Monſ. vergeben/ daß ich als ein Unbekannter die Kühnheit genommen/ in ihrem Quartier ihnen aufzuwarten. Ich ſuche die Ehre von ihrer Freundſchaft; und weil mich Monſ. N. verſichert/ Sie würden meinen Zuſpruch nicht übel nehmen/ ſo habe mich dazu per-

perſuadiren laſſen / und zu Dero hohen Affection mich gehorſamſt entfehlen wollen.

Antw.

Monſ. N. hätte mich nicht höher obligiren können/ als da Er mir die Gelegenheit anjetzo eröffnet/ in Monſ. Connoiſſance zu gerathen / welche ich vorlängſt zu erhalten gewünſchet. Dancke demnach gantz dienſtlich für ihre Reſolution, und bitte Sie wollen die Ehre geben/ ſich niederzulaſſen.

Ein Anders.

Monſ. höfliche Conduite iſt mir bereits von andern dergeſtalt gerühmet worden / daß ich verhoffe / Sie werden beſtens auslegen / indem ich als ein Fremder die Freyheit nehme einzuſprechen. Ich habe vorlängſt gewünſchet/ mit ihnen bekannt zu werden/ darum ich dann durch heutige Aufwartung dazu den Anfang machen wollen.

Antw.

Monſ. kommen durch ihre Affection meiner Schuldigkeit zuvor: Doch weil es ihnen Selbſt alſo beliebet/ daß ich Sie das erſtemal auf meinem geringen Loſament bedienen ſoll / ſo erkenne mich deßwegen ihnen verbunden/ und bitte / Sie wollen ſo geneigt ſeyn/ und ſich näher machen.

Ein Anders
bey einer vornehmen Geſellſchafft an das Frauenzimmer.

Ich habe mir ſonderlich zu gratuliren / daß ich heute die längſt gewünſchte Gelegenheit finde / Mademoiſ. in angenehmer Compagnie zu ſprechen.

Antw.

Antw.

Die Ehre iſt meine/ Monſieur alhier zu ſehen und kennen zu lernen.

Jener:

Ich werde es für das gröſſte Glücke eſtimiren/ ſofern Mademoiſ. mich Dero Bekanntſchaft würdigen/ und für ihren Diener aufnehmen wollen.

Dieſe:

Meine Bekanntſchaft/ wenn Sie Monſ. anſtändig/ will ich nicht eben gäntzlich abſchlagen; aber Sie für meinen Diener anzunehmen/ wurde mir für eine Hoffart ausgeleget werden.

Jener:

Mademoiſelle meritiren wohl Diener von beſſern Qualitäten; indeß bitte/ durch Dero Befehle Sich meines Gehorſams und ſchuldigſter Ehrerbietung zu verſichern.

Ein anders dergleichen:

Ich freue mich von Hertzen ihre angenehme Perſon alhier zu ſehen/ und werde es mir für eine ſonderbare Ehre achten/ wenn ich die Erlaubniß hätte Sie vor andern zu bedienen.

Antw.

Mir iſt gleichfalls ſehr lieb/ Monſ. hier zu ſehen/ und bin für ihre offerirte Höflichkeit verbunden/ welche ich deßwegen nicht annehmen kan/ um Sie von der Bedienung andern und galantern Frauenzimmers nicht abzuhalten.

Jener:

Mademoiſelle wird mich von Bedienung eines recht

recht galanten Frauenzimmers nicht abhalten / ſondern ſelbige mir vielmehr ſchencken / wenn Sie mir die ihrige verſtatten; und ich glaube / daß Sie durch ihre höfliche Weigerung mich nur erinnern wollen / wie es nicht dem Wohlſtande gemäß / bey dergleichen Luſtbarkeiten ein Frauenzimmer allein zu bedienen. Es würde mir dahero / weil ich dieſes nicht ausbitten darf / eine ſonderbare Zufriedenheit ſeyn / wenn Sie mir ein ſo groſſes Glücke in Gedancken gönneten.

Dieſe:

Ich gönne Monſ. alle dasjenige gerne / woraus Sie ſich ein Glück machen; und kan Ihnen alſo gar gerne erlauben / daß Sie ein recht galantes Frauenzimmer in Gedancken bedienen / ob Sie es gleich in meiner Perſon nicht antreffen.

Jener:

Wenn Sie gleich aus Beſcheidenheit (Modeſtie) dasjenige nicht an Sich finden / was alle unpartheyiſche an Ihnen eſtimiren müſſen; ſo kan doch Mademoiſ. aufrichtig verſichern / daß in Ihrer wehrtheſten Perſohn antreffe / was mich recht vergnüget.

Ein Anders dergleichen:

So haben Mademoiſelle durch Ihre angenehme Gegenwart die Compagnie auf dieſer Hochzeit auch wollen vermehren helffen? Ich bin deßwegen verbunden / und ſoll mir lieb ſeyn / wenn Sie in unſer Geſellſchaft ein Divertiſſement finden.

Antw.

Daran iſt nicht zu zweifeln/ wenn man in ſo angenehmer und beſonders in Ihrer Geſellſchaft iſt.

Jener:

Ich weiß nicht/ was Mademoiſelle in meiner Converſation angenehm: Wenn Sie aber daran ein Plaiſir finden/ mich zu Ihrem unterthänigen Diener zu haben/ ſo kan ich verſichern/ daß es von gantzem Hertzen bin.

Dieſe;

Man iſt glücklich genug/ wenn man Monſieur zu einem guten Freunde hat.

Jener:

Und ich bin Ihnen höchſt verbunden/ wenn Sie mir die Ehre geben/ mich dafür anzunehmen.

Dieſe:

Ich habe Sie dafür jederzeit gewünſchet/ und ſollte mir lieb ſeyn/ wenn in meinem Verlangen glücklich geweſen.

Jener:

Sie ſind ſehr artig/ aus einer geringen Sache Sich ein Glück zu machen/ die Sie lange beſitzen/ und die Sie wiſſen/ daß Sie für mich ein Vergnügen. Aber/ ſo groß das Vergnügen anjetzo für mich/ ſo groß dürfte das Mißvergnügen anderer ſeyn/ die mich mit Mademoiſ. reden ſehen/ und ſich an meiner Stelle wünſchen.

Dieſe:

Es wird niemanden ſonderlich daran gelegen ſeyn/ es ſey denn/ daß Sie Compaſſion mit Ihnen trügen/ und Sie mit einem beſſern Frauenzimmer alhier im Geſprächen wünſchten.

Je-

Jener:

Sie ſagen aus Höflichkeit/ daß mit einem beſſern Frauenzimmer alhier/ als Ihnen in Converſation ſeyn könte; Dieſes aber verſichere ich aus Ernſt/daß andere mehr Neid / als Compasſion gegen mich zu hegen Urſache haben; und wo ich recht urtheile/ ſo ſiehet Monſ. N. der zuweilen von der Seiten herblicket/ ziemlich ſcheel aus/ mit einem ſo lieben Frauenzimmer allein zu converſiren. Tragen Sie kein Mitleiden mit Ihm?

Dieſe:

Wenn er mich auch ſelber darum fragen ſollte/ ſo würde ihm keine rechte Antwort geben können/ ungeachtet ich glaube/ daß es ihm mehr um ander hier anweſendes Frauenzimmer/ als um mich zu thun.

Jener:

Es kan ſeyn/daß ich irre/ und auch nicht: inmittelſt da bey Anfang der Hochzeit von einem und andern nichts gewiſſes urtheilen kan / ſo werde doch bey Endigung derſelben viel curiöſes erfahren haben.

Ein Anders dergleichen.

Ich gratulire mir die Ehre zu haben/ mit einem ſo artigem Frauenzimmer auf dieſer Hochzeit in Bekanntſchaft zu gerathen.

Oder:

Ich habe längſt das Glück gewünſchet/ Mademoiſ. angenehme Bekanntſchaft zu genieſſen / und freue mich recht/ daß mir dieſe Hochzeit Gelegenheit darzu giebt.

Antw.

Es iſt Ihre Höflichkeit/ daß Sie Sich nach meiner wenigen Bekanntſchaft ſollten geſehnet haben; doch mir iſt lieb / daß die Ihrige zu erhalten glücklich bin.

Oder:

Das Glücke iſt meine/ anjetzo in die Bekanntſchaft einer honneten Perſon zu kommen.

Dieſer:

Die Compagnie auf dieſer Hochzeit hätte gewiß nicht ſchöner / als durch Mademoiſ. können vermehret werden / und mein Vergnügen würde doppelt ſeyn/wenn Sie mir die gütige Verſicherung ſchenckten/ daß Sie mich wollten zu Ihrem unterthänigen Diener annehmen.

Dieſe:

Dieſe Bedienung würde für Monſ. zu geringe/ und ich nicht vermögend ſeyn/Sie durch meine Aufführung ſo zu contentiren/ daß Sie Ihr Engagement nicht bereuen ſollten; die Ehre Dero Converſation wird mir aber allezeit angenehm ſeyn.

Jener:

Für dieſe gütige Verſicherung bin Mademoiſ. höchſt verbunden; und dieſes wird mein Plaiſir ſeyn/ wenn durch meine ergebene Aufführung Ihnen gefallen kan; worzu mir denn Dero Befehl ausbitte.

Dieſe:

Monſieur ſind Selber von der Geſchicklichkeit/daß man Ihre Conduite mehr zu rühmen / als Ihnen darinnen vorzuſchreiben würde Urſache haben.

Jener:

Es iſt gleichwohl ein groß Vergnügen/ von dem Befehl eines ſo annehmlichen Frauenzimmers zu dependiren; aber ich geſtehe/ daß ich Dieſelben noch nicht meritiret/ alſo pardonniren Sie/ daß ſolche zu frühzeitig ausgebeten.

Ein Anders bey einer aufgetragenen *Comisſion* an eine vornehme Frau:

Ich bin von Hertzen erfreuet bey meiner hochgeehrten Frau N. in Dero vergnügtem Wohlſtande meine Aufwartung abzulegen/ und habe mir ſolches wegen der mir gegebenen Commisſion von Dero geehrteſten Fr. Schweſter zu thun erkühnet/ Die mir befohlen/ nebſt freundl. Gruſſe dieſes Briefchen meiner hochgeehrten Fr. N. einzuhändigen/ welchen ich alſo gehorſamſt nachlebe/ und mich in meiner Hochgeehrten Frau N. hohe Gunſt unterdienſtlich recommandire.

Antw.

Es iſt mir gar angenehm/ ein Briefchen von meiner lieben Schweſter zu erhalten/ ich dancke/ daß Monſ. ſolches überbringen wollen/ und verſichere/ daß/ wo ich Ihnen einige Affection erweiſen kan/ ich ſolches gern thun will.

***

Eur. Excellence werden pardonniren/daß ich als ein Fremder es gewaget/ mich anmelden zu laſſen/ und meine Aufwartung abzulegen. Indem ich als ein Reiſender darinnen die gröſte Ehre ſuche/ vornehmer und berühmter Leute ihre Kenntniß zu erlan-

langen/ und mich Deroſelben hochſchätzbaren Gewogenheit zu recommendiren; ſo habe auch bey Eur. Excell. meine Schuldigkeit abzuſtatten nicht ermangeln wollen/ und werde mir gratuliren/ſofern Eu. Excell. mich unter die Zahl Dero ergebenſten Diener aufzunehmen belieben möchte.

***

Eur. Excell. werden gnädigſt pardonniren/ daß um eine unterthänige Aufwartung angehalten. Denn/ indem als Paſſagier meine gröſte Qualitè durch die Kenntniß vornehmer und durch Ihre Meriten vor andern diſtinguirter Perſonen ſuche/ und in Dero Gnade zu ſtehen für mein höchſtes Glück ſchätze: So habe meine Paſſion mit geziemendem Reſpect nicht beſſer erfüllen können/als Eur. Excell. hohes Wohlwollen durch dieſe unterthänige Reverence auszubitten.

***

Eur. Excell. bin für Dero gnädige Permiſſion, meine Reverence zu machen/ in Unterthänigkeit verbunden. Dero bekannte generöſe Güte gegen alle/ die Dero Gnade gewürdiget zu werden/ das Glücke haben/ und meine ehrerbietigſte Begierde/ mit eines ſo vornehmen Miniſters Grace mich auch beehret zu ſehen/ haben mich veranlaſſet/ Eu. Excell. um dieſe hohe Wohlthat unterthänig zu bitten/und Dieſelben meines tiefſten Reſpects und Gehorſams zu verſichern.

***

Eur. Excell. werden nicht ungnädig (ungütig) nehmen daß bey der Ehre Ihrer vornehmen Gegenwart mich erkühne/ Dero Grace unterthänig auszubitten.

***

Eur Excell. werden nicht ungnädig nehmen/ daß bey der Ehre Ihrer vornehmen Gegenwart meinen unterthänigen Reſpect für Dieſelben bekenne/ und Dero Gnade gehorſamſt ausbitte.

***

Ich bin von Hertzen erfreuet meinen hochgeehrten Herrn Schwager in erſprießlichem Wohlweſen aufzuwarten; und wie ich durch die unlängſt getroffene Heyrath mich nunmehr des Glücks rühmen kan/ in Dero vornehme Freundſchaft eingenommen zu ſeyn/ alſo habe meine Schuldigkeit durch meinen Zuſpruch zu beobachten und meine gehorſame Obſervance zu offeriren nicht verabſeumen wollen: Verſehe mich gegentheils/ mein Hochgeehrter Herr Schwager werden mich Ihrer höchſt verlangten Affection theilhaftig machen; zu welcher ich mich denn gantz dienſtlich will recommendiret haben.

***

Mademoiſ. erlauben/ daß ich als ein Fremder die Freyheit nehme/ Ihre Gedancken zu unterbrechen: Vielleicht ſind ſie dem Liebſten gewidmet: Doch ich will Sie davon nicht abbringen/ ſondern vielmehr geſtehen/ daß ſich der zu gratuliren habe/ welcher ſo eines ſchönen Frauenzimmers Gunſt beſitzet.

***

Ich bin von Hertzen erfreuet/ die Ehre zu haben/ ein ſo artiges Frauenzimmer alhier zu rencontriren/ Dero Bekanntſchaft ich vorlängſt zu erhalten gewünſchet.

§. CCXC.

Beſchenckungs = Compliment
bey einer kurtzen Abfaſſung.

Hiemit will ich Ihnen ein kleines Andencken offeriren/ mit Bitte / Sie wollen nicht ſo wohl den ſchlechten Werth/ als meine Intention dabey regardiren/ und es geneigt annehmen.

Antw.

Ich weiß nicht/ wo ich zu dieſer Ehre komme; ich will ſo kühne ſeyn / und es mit gehorſamen Danck annehmen/ wenn ich nur wiſſen ſollte / wie ich es wieder compenſiren könte.

Ein Anders.

Hiermit will ich Ihnen ein geringes Præſent überreichen/ in Hoffnung/ Sie werden damit geneigt für lieb nehmen.

Antw.

Es iſt unnöthig / indem ich ſchon ſonſt viel Affection von ihnen genoſſen; inmittelſt will ich es auf ihre beſtändige Geſundheit verzehren / und dafür gehorſamſt gedancket haben.

Ein Anders
bey eines Angebindes.

Ich habe Mademoiſ. zu heutig erlebten frohen Namens=Tag gantz gehorſamſt zu gratuliren / und zu wünſchen/ daß man übers Jahr Dieſelbe mit einem galanten Liebſten bey Wiederkunft dieſes Tages mögen gebunden ſehen! damit Sie aber auch dieſesmal nicht gantz ungebunden bleiben / ſo habe durch ein geringes Angebinde Mademoiſ. zu bedienen

nen

nen mich unterſtanden: Bitte/ dieſe Freyheit beſtens auszulegen/ und zu excuſiren/ daß ich nicht etwas anſtändigers für ein ſo galantes Frauenzimmer zur Bindung ausgeleſen. Inmittelſt erwarte Dero Befehle/ und erbiete mich/ meiner Schuldigkeit nach/ in deren willigſter Ausrichtung den Titul ihres ergebenſten Dieners zu behalten.

Antw.

Monſieur beſchämen mich gewißlich recht mit ihrer alzu groſſen Höflichkeit/ ſo Sie gegen mir in Uberreichung eines ſo koſtbaren Angebindes erweiſen. Ich geſtehe/ daß ich ſolches gar noch nicht um Sie verdienet/ vielweniger mich verſehen; jedoch bekenne ich auch hierbey/ daß Sie mir damit eine überaus groſſe Freude verurſachen/ und ſage demnach dafür gantz ſchuldigen Danck / mit Verſprechen auf Gelegenheit zu ſinnen / mich zu revangiren.

Ein Anders

bey Ubergebung eines Buchs.

Eur. Excell. haben bey meiner neulichen Aufwartung erwehnet/ wie Sie wohl den Tractat N. haben möchten/ hätten aber ſelbigen in etlichen Buchladen vergebens ſuchen laſſen. Weil ich nun ſo glücklich geweſen/ ſelbigen aus des ſel. Herrn N. ſeiner verlaſſenen Bibliothec zu bekommen; ſo habe ſolchen als eine kleine Erkenntlichkeit für ſo viele von Eur. Excell. genoſſene Wohlthaten Denenſelben gehorſamſt überreichen wollen; mit unterdienſtl. Bitte / ſo geringes Geſchenck hochgeneigt anzunehmen, und mir durch Dero Befehle Anlaß zu geben / wie ich ferner meine ſchuldigſte Obſervance gegen Eur. Excell. ſoll bezeigen.

Oder:

Eu. Excell. erwehnten neulich dieſes Tractats N. Dannenhero ſolchen Eur. Excell. gehorſamſt überreichen wollen/ und bitte Sie wollen meine Kühnheit dießfalls hochgeneigt aufnehmen.

Antw.

Daß Monſieur ſo gütig ſind / und mir mit dem ſchönen N. beſchencket/ ſolches erkenne mit höchſten Danck. Bin ich wiederum fähig/ Monſ. etwas anſtändiges aus meiner Bibliothec zu liefern/ ſo haben Sie nach ihrem Gefallen ſich etwas auszuleſen/ womit ich ihnen von Hertzen gerne dienen will.

Ein Anders.

bey erlangtem Dienſte.

Eur. Excell. haben bey meiner Beförderung Sich ſo bemühet erwieſen / daß ich dieſelbe nächſt GOtt Dero vermögenden Vorſpruche am meiſten zu dancken. Damit nun hiefür in etwas mein erkenntlicher Wille ſich gegen Eur. Excell. hervor thun möge/ ſo habe dieß kleine Præſent gehorſamſt offeriren wollen; danebſt unterdienſtlich bittend/ ſolches hochgeneigt aufzunehmen / und mich ferner Dero hochſchätzbaren Gewogenheit zu würdigen.

Antw.

Monſieur hätten nicht nöthig gehabt/ meine geringe Mühe mit einem ſo anſehnlichen Præſent zu belohnen; indeß will es als ein Zeichen ihrer ſonderbaren Affection mit freundlichem Danck annehmen/ und bitte/ nur zu melden/ worinnen ich Monſ. fernere angenehme Dienſte erweiſen kan.

Ein

Ein Anders.

bey Lieferung einiger raren Garten-Gewächſe.

Weil ich von dem Herrn N. unlängſt vernommen/ wie Monſieur einen ſonderlichen Gefallen an fremden Gewächſen haben; und ich denn eine gar rare Art von Tulipanen über Hamburg aus Holland bekommen: So habe hiermit etliche Zwiebeln davon wohlmeynend præſentiren wollen. Wollen Monſ. ihnen den Platz in ihren Luſtgarten gönnen/ und auf ihre Blüte warten/ ſo kan man ſehen/ ob das Verſprechen desjenigen/ der mir ſie geſchicket / mit der Wahrheit überein kommt. Inmittelſt recommanre mich ihrer Affection.

Antw.

Monſieur hätten mich nicht höher ſich verpflichten können/ als durch die hochgeneigte Lieferung / ſo ſchöner und rarer Garten-Gewächſe / von denen ich allezeit ein über die maſſen groſſer Liebhaber geweſen. Ich wolte wohl dafür die Zahlung anbieten / was ſie koſten/ weiß aber ſchon / daß Monſ. allzu höflich ſind/ es anzunehmen/ inmittelſt / ſo Monſ. etwas von guten Propfreiſern oder Nelckenſtöcken anſtehen/ ſo dencke / daß ich ihnen mit dergleichen verſehen will/ die Sie ſonſt hier in der Stadt ſo leicht nicht werden antreffen: Kan ich auch ſonſten Monſ. mit etwas anſtändigen gratificiren / ſo haben Sie Sich meiner Willfahrigkeit jedesmal zu verſichern.

Ein Anders

bey einer Gevatterſchafft.

Nun! es wird wohl Zeit ſeyn von meiner hoch-

werthen Fr Gevatterinn Abſchied zu nehmen: ich wünſche von Hertzen / daß der Allmächtige meine hochwerthe Fr. Gevatterin ſamt Dero lieben Kindlein geſund erhalten/ und beyder Kräfte vermehren wolle. Im übrigen bitte ein geringes Pathen=Geſchenck nicht zu verſchmähen/ (oder ungütigſt aufzunehmen/) und mich ihrer ferneren Affection laſſen befohlen ſeyn.

Antw.

Ich ſage meinem hochwertheſten Herrn Gevattern ſchönen Danck ſo wohl für den guten Wunſch/ als überreichtes Pathen=Geſchenck; verſichere aber/ daß es gar nicht unſer Abſehen geweſen/ ſich ſo groſſe Ungelegenheit zu machen: Inmittelſt/ da es ihnen alſo gefallen / werde ich dem kleinen Hertzen dieß ſchöne Andencken aufheben / und hiernächſt bedacht ſeyn/ ſolches nach aller Möglichkeit wieder zu erſetzen. (Oder/ ſo **das Geſchenck nur in gemeinem/ gangbarem Gelde beſtanden.**) Inmittelſt / da es ihnen alſo gefallen/ werde nicht manquiren/ ſolches nach aller Möglichkeit wieder zu erſetzen.

Ein Anders
bey einer Hochzeit.

Ich wünſche nochmals von Hertzen/ daß meine wertheſte Jungfer Braut bey ihrem angetretenen Eheſtande alles Vergnügen und beſtändige proſperité beſitzen möge! hiebey dienſtlich bittend / ein kleines Andencken gütigſt aufzunehmen/ und Dero Diener (oder Dienerinn) gewogen zu verbleiben.

Antw.

Ich dancke Monſ. (Mad.) zum ſchönſten ſo wohl für

für Dero Chriſtl. Wunſch / als für das angenehme Geſchenck (anſehnliche Præſent): wünſche ihnen hinwieder alles Wohlergehen! und verſichere / daß ich und mein Liebſter dieſe angethane Ehre nach Möglichkeit verſchulden werden.

Ein Anders bey einem Jahrmarckte.

Mademoiſ. wollen nicht übel deuten / daß bey jetzigem Jahrmarckte mich erkühne / einen Theil meiner Schuld abzutragen: Es iſt gar ein geringes Præſent, und bitte / ſolches gutigſt aufzunehmen / und Dero Diener ferner gewogen zu verbleiben.

Antw.

Monſ. haben Sich Mühe gemacht / die ich nicht meritire: Inzwiſchen bleibe eine Schuldnerin für ein ſo galantes Andencken / und werde eheſt für ihre Gütigkeit auf Revange bedacht ſeyn.

Oder:

Es iſt keine Schuldigkeit geweſen / ſondern hat in Dero freywilligem Belieben geſtanden: Ich will es inmittelſt annehmen / und dahin bedacht ſeyn / wie ich mich werde revangiren können.

Ein Anders. bey der H. Weyhnachts-Zeit.

Ich habe längſt Gelegenheit geſuchet Mademoiſ. eine kleine Freude zu machen / weiß aber nicht / ob ich meine Intention erreiche / wenn ich bey jetzt eingefallenen Weyhnachts-Abend den H. Chriſt für Sie gebeten / und alhier eine kleine Beſcherung an meine hochwerthſte Mademoiſ. einliefere. Es hätte vielleicht

was

was koſtbarers ſeyn ſollen / aber das Cloſter iſt für dißmal etwas arm geweſen / und werden Sie mit der Entſchuldigung zu frieden ſeyn / derer ſich ſonſten die ſchlechten Wirthe bedienen: Auf ein andermal wollen wirs beſſer machen; jetzo werden Sie damit für lieb nehmen.

Antw.

Ich hätte nicht vermeynet / daß ich dieſes Jahr ſo fromm geweſen / daß mir der H. Chriſt ſo galante Sachen beſcheren ſollte. Aber Monſ. Sie haben Sich gewißlich zu viel Mühe gemacht / und ich weiß nicht / wie ich es wieder um Sie verdienen ſoll. Indeſſen ſtatte ſchuldigen Danck wegen ihrer groſſen Höflichkeit ab / und bitte mir Gelegenheit an die Hand zu geben / mit einigen angenehmen Gegenbezeugungen erkenntlich zu ſeyn.

Ein Anders
bey Wiederkunfft aus der Fremde.

Mademoiſ. ich bin nicht ſo bald an dieſem Orte wieder angekommen / als mich die allzeit genoſſene Ehre Dero Freundſchafft meiner Schuldigkeit erinnert / ihnen die Reverence zu machen / und mich ihres Wohlſtandes zu erkündigen. Wie ich nun über Dero Proſperité von Hertzen erfreuet / alſo habe zugleich erweiſen wollen / daß ich auch Mademoiſ. weil ich entfernet geweſen / in ehrerbietigem Andencken behalten; deſſen Zeugniß lege ich durch die ihnen mitgebrachte kleine Galanterie ab / welche Mademoiſelle von mir hochgeneigt anzunehmen geruhen wollen / und mich Dero ferneren Affection würdigen / als zu der ich mich hiemit in gehorſamſter Obſervance unterdienſtlich recommandire.

Antw.

Antw.

Ich ſehe wohl/ Monſ. haben mich bey ihrer erſten Viſite nach ihrer glücklichen Wiederkunft doppelt erfreuen wollen/ theils/ daß ich Sie bey guter Geſundheit zurück gekommen wiſſen ſoll; theils / daß Sie auch mich mit einer ſo raren Galanterie, ſo Sie mir mitgebracht/ beſchencken wollen. Ich bin dafür von Hertzen obligiret; und wie ich zu Dero glücklichen Retour gratulire/ alſo werde nun darauf zu dencken Anlaß nehmen/ wie ich die alzu groſſe Güte/ ſo Sie mir durch Dero angenehmes Præſent erweiſen/ würdig vergelten könne.

§. CCXCI.

Beſuchs = oder VISIT-Compliment bey kurtzer Abfaſſung.

Sie pardonniren/ wenn etwan meine Aufwartung bey ihnen zur ungelegenen Zeit machen ſolte/ und Sie in ihren Affairen ſtören.

Antwort.

Sie ſagen von keiner Aufwartung oder Beunruhigung; es iſt mir ſehr lieb/ daß Sie mir die Ehre geben / und mich ihres angenehmen Zuſpruchs würdigen.

Ein Anders.

Sie werden nicht übel deuten/ wenn ich etwan zu ungelegener Zeit komme/ und Sie in ihren Geſchäfften incommodire.

Antw.

Gantz im geringſten nicht! ich bin von Hertzen erfreuet/ daß Sie mir die Ehre ihrer angenehmen Gegenwart wollen genieſſen laſſen.

Ein anders.

Es hat mich meine Schuldigkeit dahin angetrieben Monſ. einmal aufzuwarten; bitte aber nicht übel aufzunehmen / wenn etwan die rechte Zeit nicht getroffen/ und Sie von wichtigen Affairen abhalten ſollte.

Antw.

Es iſt mir ſonderlich lieb einen hochwertheſten Freund bey mir zu ſehen/ und wolte nur wünſchen / daß Sie nach Würden accommodiren könte.

***

Weil mir Eur. Excell. die permiſſion gegeben / Ihnen durch gehorſamſte Aufwartung meine ſchuldige Obſervance zu bezeugen; ſo habe nicht ermangeln wollen/ Ihrem Befehle nachzukommen.

***

Eur. Excell. gnädige Permiſſion mich durch eine unterthänige Aufwartung zuweilen zu melden / hat mich veranläſſet/ Eur. Excell. die Reverence zu machen/ und Dero Gnade mit geziemendem Reſpect ferner auszubitten.

***

Eur. Excell. erkannte groſſe Güte perſvadiret mich/meine unterthänige Aufwartung wiederum zu machen/ und Dero vornehmen Wohlwollen mich gehorſamſt zu entfehlen.

Ein Anders
bey oftmaliger Beſuchung.

Bitte/ mir nicht zu verübeln/ daß ſo oftmahls bey Ihnen einſpreche/ und Ungelegenheit verurſache.

Antw.

Es iſt mir allemal ihre Gegenwart und geneigte Beſu-

Beſuchung von Hertzen lieb/ und wollte nur wünſchen/ daß ich Monſ. meiner Schüldigkeit nach accommodiren könte.

Ein Anders.

da man bey der Zuſprache vernimmt/ daß der gute Freund/ den man beſuchet/ ſchon eine angenehme *Compagnie* bey ſich hat:

Mir iſt leid/ Monſieur! daß ich zu ungelegener Zeit meine Aufwartung ablege; indem ich verſpüre/ daß Sie bey einer angenehmen Compagnie engagiret: Doch ich will Sie nicht ſtören/ ſondern ſchon ein andermal einſprechen; recommandire mich inmittelſt Dero Gewogenheit.

Antw.

Ei! Monſ. wollen doch die guten Freunde und mich ſelbſt des Glücks nicht berauben/ ſo wir aus Ihrer beliebten Geſellſchaft zu gewarten haben: Es wird jedwedem der Anweſenden Dero Gegenwart von Hertzen angenehm ſeyn; darüm bitte ſehr/ Sie laſſen Sich doch Ihnen zuführen.

Der Ankommende *repliciret*:

Ich weiß nicht/ ob ich es wagen darf: Es möchten Freunde in der Geſellſchaft ſeyn/ die mir es für eine Grobheit auslegen könnten.

Der Wirth antwortet:

Gantz und gar nicht/ Monſieur! Sie ſorgen für nichts/ und laſſen mir nur alle Schuld.

Hiemit *excuſiret* ſich der Ankommende gegen die *Compagnie*:

Ich bitte zu excuſiren/ daß ich die Kühnheit begehe/

gehe/ in ſo vornehme Geſellſchaft zu kommen: Monſieur N. bey Denen ich meine Schuldigkeit wollen ablegen / hat mich dazu perſuadiret / und verſichert/ Meſſieurs würden ſo gütig ſeyn/ und dieſes mein Unterfangen beſtens auslegen.

Die *Compagnie* antwortet:

Es iſt uns gar angenehm/ Monſ. geehrte Geſellſchaft alhier zu genieſſen / und bitten / Sie wollen ſo gut ſeyn/ und Sich bey uns niederlaſſen.

Ein Anders dergleichen:

Sie pardonniren / Monſieur! daß eine Unhöflichkeit begangen / und Sie von Ihrer Compagnie geſtöret. Ich meynte Sie allein anzutreffen / und will mir alſo die Erlaubniß ausbitten/ einandermal bey Ihnen einzuſprechen/ recom̃andire mich inzwiſchē.

Antw.

Ich habe vielmehr zu bitten/ bey Ihrer geneigten Intention zu bleiben/ und mir Ihre angenehme Viſite zu ſchencken; und verſichere/ wie Sie dadurch nicht allein mich/ ſondern die gantze Compagnie obligiren werden.

Jener:

Ich bin für Ihre geneigte Invitation verbunden: Weil aber vielleicht keinen darunter zu kennen/ das Glück habe/ ſo beſorge/ Sie zu incommodiren/ oder in Ihrer Vertraulichkeit zuſammen zu ſtören; will alſo einandermal von Ihrer gütigen Offerte profitiren.

Dieſer/ da er den Gaſt höflich will wieder loß ſeyn/ antwortet:

Ich

Ich wünſche zwar/ und würde auch denen andern angenehm ſeyn/ Monſ. beliebte Gegenwart zu genieſſen; wenn Sie aber vielleicht nicht gern in mehrentheils unbekannter Compagnie ſeyn/ ſo will mir denn einandermal das Glück Ihrer Viſite ausbitten.

Jener:

Mit Erlaubniß werde mir das Glück mit eheſten nehmen.

Dieſer/ ſofern er den ankommenden Gaſt will gern bey ſich behalten/ ſpricht an ſtatt ſeiner letzt vorhergehenden Worte:

Sofern Monſieur mir ſonſt eine Gefälligkeit erweiſen wollen/ und nicht irgend ſelber ein Mißvergnügen in unbekannter/ doch honneter und complaiſanter Geſellſchaft finden; ſo will Sie nochmals einzuſprechen erſuchen/und für das Ubrige ſorgen.

Jener:

So will denn auf Ihre gütige Perſuaſion und Verſicherung mir die Freyheit hierauf nehmen.

Hierauf *excuſir*et ſich der Ankommende beym Eintritt gegen die *Compagnie*:

Meſſieurs wollen excuſiren/ daß auf die Permiſſion Monſ. N. die Kühnheit begehe/ als ein unbekannter Diener in Dero werthe (hochgeſchätzte) Compagnie zu kommen. Man hat mich verſichert/ Sie würden die Gutheit haben/ und es beſtens auslegen.

Die *Compagnie* antwortet:

Wir ſind Monſ. N. und auch Ihnen verbunden/

durch die Ehre Ihrer Gegenwart (durch Ihre angenehme Gegenwart) unſere Compagnie vermehret zu ſehen/ und zugleich das Glück Ihrer Bekanntſchaft zu genieſſen.

Jener:

Ich habe mir vielmehr deßwegen zu gratuliren.

Ein Anders.

da man bey der Entfahung des *Hospitis* vernimt/ daß Derſelbe ſchon einen Gaſt bey ſich hat/ der unſer Feind iſt/ und dahero alſofort ſich wieder beurlaubet:

Monſieur wollen Ihrem Diener erlauben/ daß er die Freyheit nimmt/ Ihnen aufzuwarten/ und ſich Ihres vergnüglichen Wohlſtands zu erkundigen.

Antw.

Es iſt mir lieb/ daß Monſ. mir Ihren geehrten Zuſpruch gönnen/ und die Compagnie vermehren können/ denn N. iſt allein bey mir. (Oder/ die und die ſind bey mir.)

Jener:

So haben denn Monſ. ſchon Compagnie, damit Sie Ihre Zeit paſſiren können; ich will Sie alſo nicht ſtören/ ſondern einandermal das Glück ſuchen.

Dieſer:

Wenn ich gleich Compagnie bey mir habe/ ſo würde mir doch Ihre Gegenwart dabey ſehr angenehm ſeyn/ und will alſo nochmals darum erſuchen.

Jener:

Sie pardonniren; weil Compagnie bey Ihnen/ und ich ſonſt noch was zu verrichten/ mich aber zu

lang

lang darinnen aufhalten dürfte; ſo werde für dieß-mal Ihrer profitablen Converſation mich wider Willen berauben müſſen. Entfehle mich/und bitte die Ehre Ihrer Viſite eheſtens bey mir aus.

Oder:

Für dießmal bitte ſehr/ mich zu excuſiren. Es wird mir ſonſten allezeit ein Plaiſir ſeyn/ Ihre hoch-geſchätzte Geſellſchaft zu genieſſen; und betaure nur/ daß mich fürjetzo einige Angelegenheiten (Umſtände) davon abhalten. Inmittelſt will mich Ihres ange-nehmen Zuſpruchs nochmals bald verſehen.

Dieſer:

Ich werde meine Schuldigkeit abzuſtatten nicht ermangeln.

Ein Anders.

da man bey voriger Geſellſchaft von ei-nem *Paſſagier* üm eine *Viſite* erſuchet worden.

Ich habe mich denn auf Dero Erlaubniß einſtellen wollen / um von Ihrer Converſation zu profitiren/ und zu ſehen/ wie Sie logiren.

Antw.

Ich gratulire mir/ Sie bey mir zu ſehen; und ſo werde mir in meinem Logis die Zeit am beſten paſ-ſiren. Sie belieben doch hinauf zu gehen.

Jener:

als er die Treppen hinauf gieng/ und viel Stuben nacheinander hingebauet ſahe / ſprach:

Hier ſollte man ſich leicht verirren/ und in die un-rechte Stube kommen.

Dieſer:

Wenn was angenehmers darinnen logirte/ als in der/ wohin man wollte/ dürfte der Irrthum nicht zuwider ſeyn.

Jener:

Es iſt wahr/ man könte unverhofft in hübſche Bekanntſchaft gerathen.

Dieſer/

indem er das Zimmer öffnete/ ſprach:

Monſ. werden zwar ein ſchlechtes Zimmer finden; doch muß man auf Reiſen damit für lieb nehmen.

Jener:

als er in das Zimmer trat/ ſprach:

Das Zimmer iſt ſchon gut; denn ein Paſſagier kan nicht allezeit gar zu commode leben.

Dieſer/

nachdem man ſich nieder geſetzet/ ſpr.

Man möchte wünſchen/ Monſ. mit was anſtändiges bedienen zu können; und weiß ich nicht/ob Sie ein Liebhaber von einem Glaß Wein/ oder mehr von einer Pfeiffen Taback ſind. Es ſtehet beydes zu ihren Dienſten.

Jener:

Wenn Monſieur mir die Freyheit gönnen/ nach meinem Guſto (oder Gout) zu wehlen/ ſo iſt mir eine Pfeiffe Taback jetzo lieber als der Wein: Ich halte ihn auch meiner Natur zuträglicher/ indem viel phlegma habe/ und er die überflüßigen Feuchtigkeiten wohl abführet.

Die-

Dieſer:

Ich finde gleichfalls in der That/ daß mir der mäſſige Gebrauch des Tabacks geſund.

Jener/

als er Abſchied nimmt/ ſpr.

Es wird Zeit ſeyn mich nach Hauſe zu begeben/ und auch Monſ. nicht länger von der Ruhe abzuhalten. Bleibe obligat für das Glück Ihrer Converſation, (für alle erwieſene Civilité,) und wünſche eine angenehme Ruhe!

Dieſer:

Ich erkenne für eine beſondere Gutheit/ daß Monſ. mir Dero geehrte Bekanntſchaft gönnen/ und mich Ihres angenehmen Zuſpruchs dieſen Abend würdigen wollen. Ich bleibe dafür von Hertzen verbunden/ und bitte/ mir Dero geneigtes Wohlwollen ferner zu ſchencken; wünſche im übrigen gleichfalls eine angenehme Ruhe!

Jener:

Wo ich nach meinem wenigen Vermögen dienen kan/ haben Sie Sich meiner Ergebenheit vollkommen zu verſichern.

Ein Anders.

Da man einen guten Freund/ der uns nach unſer gebenen *Viſite* noch nicht wieder beſuchet/ abermals zuſpricht:

Monſ. vergeben Ihren Diener/ wann derſelbe zu vielleicht nicht gelegener Zeit ſeine Aufwartung ableget. Ich habe längſt das Glück verlanget/ Monſieur bey mir zu ſehen; weil aber bishero meines Wunſches nicht gewähret worden/ ſo habe nicht länger wol-

wollen anſtehen/durch neuen Zuſpruch mir die Ehre Dero Gegen-Viſite auszubitten.

Antw.

Mein wertheſter Monſieur N. wie hertzlich erfreuet mich doch ihre angenehmſte Viſite! Indeß wollen Sie doch pardonniren/ daß ich meinem Verſprechen/ meine Aufwartung eheſt bey Ihnen abzulegen/ noch bishieher nicht nachgekommen. Ich habe etliche Wochen her die Zeit mit unterſchiedlichen Reiſen zubringen müſſen/ anderſt ich längſten meine Schüldigkeit bey Ihnen abgeleget hätte. Bitte alſo nochmals mich dieſerwegen excuſiret zu halten/ und anjetzo zu befehlen/ zu welcher Zeit es ihnen gelegen/ meine Aufwartung abzulegen.

Ein Anders.

da man ſich entſchüldiget/ daß man ſeine *Viſite* nicht eher abgeleget:

Ich weiß/ daß ich dem Verweiſe nicht entgehen werde/ weil ich ſo lange geſäumet/meine Schuldigkeit bey Ihnen abzulegen: Doch hoffe ich gelinde durchzukommen/ wenn mein Hochwerther Freund eine Reiſe von 8. Wochen/ nebſt der Unpäßlichkeit meines Bruders/ bey dem ich faſt ſtets ſtecken müſſen/ und denn die täglichen Commiſſionen/ ſo ich von dem Herrn N. habe/ ſtatt der Entſchüldigung meines bisherigen Auſſenbleibens annehmen wollen: Und ſo ich deſſen gewiß/ ſo verſpreche ins künftige beſſer meine Gebühr zu beobachten; wie ich mich dann zugleich zu allem Dienſt-Bezeugungen getreulich will offeriret haben.

Antw.

Antw.

Ich hatte mir zwar vorgenommen/ bey ihrer erſten Anſicht ihnen mit einer Reprimande zu begegnen; allein ich bedencke mich nun anders / weil Sie gar ins künftige des Zuſpruchs vergeſſen möchten/ wenn ich Sie bey ihren raren Viſiten noch mit einem Verweiſe bewillkommen wollte. Demnach will ich ihre Entſchuldigungen nicht einmal examiniren/wie weit ſie zulänglich/ nur bitte ich/ ihr Verſprechen zu halten/ und mich hinfüro fleißiger zu beſuchen / ſonſt würde ich gewißlich dencken müſſen/ es wäre ihnen bey mir etwas zu leide geſchehen / welches ich doch nicht hoffen will; doch allen Fall deßwegen um Vergebung bitte/ wenn ja etwas ohn mein Wiſſen vorgegangen.

Ein anders.

dergleichen.

Mein Fräulein N. werden Dero bekannten Höflichkeit nach dieſe meine Aufwartung beſtens excuſiren. Ich bin längſtens willens geweſen/ ſelbige abzulegen / und allezeit iſt mir etwas darzwiſchen gekommen / daß ich ſolche Schuldigkeit aufſchieben müſſen: Indeß erfreue ich mich von Hertzen / wenn Sie Sich bishero bey erwünſchtem Wohlſeyn befunden haben.

Antw.

Mein allerliebſtes Fräulein N. obligiren mich recht von Hertzen durch Dero höchſt verlangte Viſite, ſo Sie mir anjetzo ſchencken: Sie haben auch gantz keiner Entſchuldigung nöthig / daß Sie bishero mir dieſe Ehre nicht gegönnet: Denn/ob ich zwar ſelbige zu genieſſen wohl allezeit wünſche/ ſo weiß ich

doch auch / daß es ihnen an nöthigern Verrichtungen niemals fehlet: Bitte indeſſen gehorſamſt / die Ehre zu geben / und ſich niederzulaſſen.

***

Eu. Excell. werden hochgeneigt nachſehen / daß ich mir ein Augenblick ausgebeten / meine Devoir durch unterdienſtliche Aufwartung abzulegen. Ich hätte längſt dieſer meiner Obſervance nachgelebet / weiß aber wohl / daß Eu. Excell. durch ſo viele Affairen empechiret werden / dergleichen Viſiten abzuwarten / daß ich mich nicht einmal habe wollen anmelden laſſen: Anjetzo aber / da Sie mir den Zutritt gütigſt erlaubet / recommandire ich mich Eur. Excell. hohen Affection gantz gehorſamſt / und erwarte Dero Befehle / wie ich Eur. Excell. meine Ergebenheit am beſten bezeugen ſoll.

***

Mein Patron werden gütigſt auslegen / daß ich mir die Kühnheit nehme / bey Ihnen wiederum meine Aufwartung abzuſtatten. Ich hätte vorlängſt ſolches gewaget / üm mich Dero hochſchätzbaren Affection zu verſichern; weil aber mir bewuſſt / daß mein hochgeehrter Patron allezeit mit wichtigen Geſchäfften beladen / ſo habe Bedencken getragen / Dieſelben durch meine Viſite zu incommodiren.

***

Gehorſamer Diener / Mad. Sie wollen hochgeneigt erlauben / daß ich die Kühnheit nehme / aufzuwarten. Ich habe längſt mich unterſtehen wollen / einzuſprechen / allein ich bin doch ungewiß geweſen / ob Dero Diener die gelegene Zeit treffen würde / da ich Sie in ihren Geſchäfften nicht ſtören möchte.

Mad.

***

Mad. haben befehlen laſſen/ aufzuwarten/ ſo habe mich gehorſamſt wollen einfinden. Ich hätte vorlängſt die Ehre genommen/ und eingeſprochen/ habe aber nicht gewuſſt/ wenn ich die rechte Stunde treffen ſollen/ indem doch Mad. immer beſchäfftiget ſeynd.

Ein anders/

da man jemand beſuchet/ der nicht an unſerm Orte wohnet:

Ich würde mich nicht erkühnet haben/ Mad. die Reverence zu machen/ wenn ich nicht die Ehre Dero vorigen Bekanntſchaft bereits genoſſen. Indem mich nun ſolche zu der Freyheit perſuadiret/ meine Aufwartung abzulegen/ werden Sie ſelbige beſtens aufnehmen/ und mich Dero Befehle würdigen/ damit ich mich als Dero ergebenſten Diener deſto freyer erweiſen könne.

Antw.

Monſ. Ihre geneigte Viſite iſt mir gantz angenehm; und ob ich ſchon nicht vermeynet/ daß Sie noch ſo gütig ſeyn/ u. ſich der vorigen Bekanntſchaft erinnern würden/ ſo erkenne doch nun aus Dero höflichen Zuſpruche/ wie ich noch nicht aus Dero gutem Andencken gefallen. Zu denen Befehlen/ die Sie von mir verlanget/ werde ich mich wohl nicht verſtehen/ wohl aber zu einer Bitte/ daß Sie ihrer Dienerinn jedesmal mögen gewogen verbleiben.

***

Ich bin von Hertzen erfreuet/ das Glück zu haben Monſ. bey erwünſchter Geſundheit zu finden; bitte zugleich gantz gehorſamſt/ meine Aufwartung gütigſt auszulegen/ weil ich meiner Schuldigkeit zu ſeyn erachtet/

achtet/ Monſ. einmal zuzuſprechen / und mich ihres Wohlſtandes zu erkundigen.

* * *

Mad. pardonniren/ daß ich die Kühnheit nehme/ meine Aufwartung abzulegen. Ich höre die angenehme Zeitung/ daß Mad. Sich einen galanten Liebſten erwehlet / ſo wolte ich doch nicht gerne der letzte ſeyn/ meine ſchuldige Gratulation abzuſtatten.

* * *

Mad. werden ihrem Diener erlauben / daß er die Kühnheit nimt/ ihnen aufzuwarten/ und ſich ihres vergnüglichen Wohlſtandes zu erkundigen.

Ein anders/
da man jemand bey einer Durchreiſe beſuchet.

Monſ. werden vergeben / daß ich meine Aufwartung abzulegen / eine vielleicht ungelegene Zeit genommen. Weil ich anjezo hier durchreiſe / und der Fuhrmann ſich nicht lange aufhalten wird/ habe ich doch gleichwohl in Erinnerung unſer vorigen guten Tiſch-Geſellſchafft nicht umhin gekönnt / bey Denenſelben einzuſprechen/ und mich ihres Wohlſtandes zu erkundigen. Ich erfreue mich darüber von Hertzen/ und wünſche/ daß auch hinfüro Monſ. ihr Contento nach eigenem Verlangen in allen ihren Abſehen finden mögen!

Antw.

Ich verſichere Monſ. daß mir nichts angenehmers/ als Dero unverhoffte Viſite fallen können; und iſt mir keine Zeit ungelegen/ einen vornehmen Freund bey mir zu ſehen. Wie ich mich nun zugleich über Dero

Anwe-

Anweſenheit und Wohlergehen höchlich erfreue / alſo verhoffe/ das Glück zu haben/ daß ihr Kutſcher mir zum wenigſten durch ſein verziehen ein paar Stunde gönnen wird/Sie in meiner geringen Wohnung zu bedienen.

Ein anders dergleichen.

Ich bin höchſt vergnügt Monſ. in erwünſchtem Wohlſeyn zu finden/ und hoffe Sie werden nicht übel nehmen/ daß ich in Regard unſer vorigen Freundſchaft in N. mich erkühnet / bey Denenſelben meine ſchuldige Aufwartung bey jetziger Durchreiſe abzulegen. Haben Sie was nach N. zu befehlen/ dahin ich anjetzo meineu Weg nehme/ ſo will ich mich glücklich ſchätzen / wenn Sie mich in ihren Dienſten gebrauchen.

Antw.

Monſ. hätten mir keinen gröſſern Gefallen erweiſen können/ als daß Sie durch ihre angenehmſte Viſite mir ein Zeugniß geben/ wie ich noch bey Denenſelben in gutem credit ſtehen müſſe. Indem ich mich aber hertzlich über Dero Anweſenheit erfreue / ſo verhoffe doch nicht ſo gar geſchwind ihrer ſo lang entbehrten Converſation wieder beraubet zu werden. Zum wenigſten/ da Sie doch alhier übernachten/ bitte ich mir die Ehre aus / Sie auf meiner Stuben zu bedienen/ und werden Sie mit einem ſchlechten Quartier und geringer Aufwartung hochgeneigt für willen nehmen.

Ein anders/ da man bey einer Durchreiſe einen Reiſege-

fehr-

fehrten bey ſich hat/ und einen guten Freund beſuchet/ deſſen Liebſte wir noch nie-mals geſprochen.

Mir iſt von Hertzen angenehm/ Monſ. bey allem Wohlergehen anzutreffen; und habe alſo nicht er-mangeln wollen/ bey meiner jetzigen Durchreiſe einen vorigen hochwerthen Gönner zu beſuchen / und mich Deſſen Affection zu recommandiren.

Antw.

Mir iſt gleichfalls von Hertzen lieb / Monſ. ſo un-vermuthet/ und wie ich hoffe/ in allem Vergnügen al-hier zu ſehen: Dancke auch für die Ehre ihres Zu-ſpruchs/ und verſichere/ daß mir eine rechte Freude da-durch wiederfahren.

Der Reiſegefehrte.

Ich bitte üm Pardon Monſ. daß als ein Unbekann-ter die Freyheit genommen/ mit einzuſprechen. Monſ. N. hat mich von ihrer Höflichkeit verſichert/ Sie wür-den es nicht ungütig deuten.

Antw.

Es iſt mir ein Plaiſir, in Monſ. Bekanntſchaft zu gerathen/ und bitte ich/ Sie wollen mir nebſt Monſ. N. die Ehre erweiſen und mit mir auf meine Stu-be ſprechen.

Beym Eintritt in die Stube/ macht des Wirthes bekann-ter Freund ſein *Complim.* an des Wirthes Frau/ ſo er ſonſt noch niemals geſprochen:

Ich gratulire mir beſonders/ Mad. in allem Wohl-ergehen zu ſehen / und die Ehre zu haben/ Sie als

die

die Frau Liebſte von meinem allezeit geweſenen hochgeſchätzten Freund und Gönner kennen zu lernen; und hoffe/ Sie werden unſern Zuſpruch beſtens aufnehmen.

Antw.

Die Viſite iſt uns angenehm/ und mir zugleich lieb einen Gönner und guten Freund von meinem Liebſten hier zu ſehen.

Der Reiſegefehrte
gegen die Wirthin:

Mad. wollen gütig aufnehmen/ daß als ein Fremder die Ehre ſuche in Ihre vornehme Bekanntſchaft zu kommen; und bitte gehorſamſt/ meine hierunter begangene Freyheit zu pardonniren.

Antw.

Die Ehre iſt unſere/ Monſ. allhier zu ſehen/ und bitte/ Sie wollen ſo gut ſeyn und Sich bey uns niederlaſſen.

Da man vernimmt/ daß der Tiſch ſoll gedecket werden/ ſpricht derjenige/ ſo mit dem Wirthe vorher bekannt geweſen:

Ich bitte ſehr/ Sich unſertwegen keine Ungelegenheit zu machen/ weil wir als gute Freunde/ und ich bloß meine Schuldigkeit abzuſtatten/ herkommen.

Antw.

Es wird auch nur ein Tractament für gute Freunde ſeyn/ und bitte/ ſolches hochgeneigt aufzunehmen; denn auf Gäſte habe ich mich für dießmal nicht geſchicket.

Ein

Ein Anders
bey Wiederkunft aus der Fremde:

Ich gratulire mir/ Dieſelben bey meiner Wiederkunft in erwünſchter Proſperité zu finden/ und bitte zugleich um Vergebung/ daß mir die Kühnheit genommen/ aufzuwarten. Weil ich ſonſt die Ehre gehabt/ Dero hochgeſchätzten Freundſchaft theilhaftig zu ſeyn/ ſo habe nicht manquiren wollen/ um Derer Continuation durch dienſtl. Zuſpruch anzuſuchen/ und mich zugleich zu allen Gefälligkeiten ſchüldigſter Maſſen zu offeriren.

Antw.

Mich erfreuet von Hertzen/ einen ſo vornehmen Freund nicht allein alhier wohl arriviret zu wiſſen/ ſondern auch durch Monſ. hochgeneigte Viſite das angenehme Zeugniß zu entfangen/ daß Sie Ihren Diener Zeit Ihres Abſeyns in allezeit günſtigem Andencken behalten: Erkenne mich dahero höchſt verbunden für ſolche Gewogenheit/ und will mich bemühen/ ſolche mit möglichſten Dienſt-Bezeugungen/ wozu nichts mehr/ als Dero Befehle erwarte/ zu erwiedern.

Ein Anders
dergleichen:

Ich bin von Hertzen erfreuet/ Monſ. bey meiner Anherokunft in ſo vergnügtem Wohlſtande zu finden; und bitte dabey/ nicht übel zu deuten/ daß ich mir die Freyheit genommen/ einzuſprechen: Es iſt ſolches zu keinem andern Ende geſchehen/ als meine Schüldigkeit abzulegen/ und mich als Ihren ergebenſten Diener bey ihnen beſter Maſſen zu entfehlen.

Antw.

Antw.

Ich freue mich von Hertzen/ Monſ. in angeneh- mem Wohlergehen wieder bey uns zu ſehen; und wie ich mit ſchüldigſtem Dancke erkenne/ daß Sie mir die Ehre Ihres Zuſpruchs geben/alſo wollte nur wünſchen/ daß ich einen ſo vornehmen und lieben Gaſt recht bedienen könte. Inmittelſt will ich mich doch zu aller Gefliſſenheit gegen Monſieur nach Ver- mögen offeriret haben.

Ein Anders

da man bey der Wiederkunft aus der Frem- de/ einen guten Freund in einem verän- derten Stande zuſpricht:

Ich bin höchſt vergnügt/ Monſieur bey meiner Anherokunft in erwünſchtem Wohlſtande zu ſehen; gratulire zugleich zu der erhaltenen Beförderung und der getroffenen Heyrath: Der Höchſte gebe zu bey- den ſeinen Seegen und alles ſelbſt-verlangte Wohl- ergehen! Wie ich denn hiernächſt auch für mich die Continuation Ihrer Gewogenheit ausbitte/ und mich gegentheils zu aller Dienſt-Erweiſung hiermit aufrichtig offerire.

Antw.

Wie bin ich doch heute ſo glücklich/ einen ſo wer- then Freund alhier wieder zu ſehen/ über Deſſen Wohlergehen ich mich von Hertzen freue/ und ver- gnügt höre/ ſo Sie bishero nach Ihrem Verlangen gelebet. Für den wohlgemeynten Glückwunſch ſage ſchuldigſten Danck/ der Höchſte beſtättige Denſel- ben/ und laſſe meinen hochwerthen Freund Ihr Abſehen gleichfalls nach eigenem Willen eheſt errei- chen!

chen! kan ich dazu etwas contribuiren / ſo haben Sie nur zu befehlen; maſſen ich allezeit fertig bin/ mich nach Vermögen Ihren gehorſamen Diener zu erweiſen.

§. CCXCII.

Bewillkommungs-Compliment bey kurtzer Abfaſſung.

Ich bin von Hertzen erfreuet/ wenn ich vernehmen werde / daß Sie Sich zeithero bey allem Wohlſeyn befunden haben.

Antw.

Ich werde mich gleichfalls höchlichſt erfreuen/ wenn ich von Ihnen hören werde/ daß Sie in erwünſchtem Wohlergehen bishero gelebet haben.

Ein Anders dergleichen:

Es iſt mir hertzlich lieb/ daß ich die Ehre habe / Sie zu ſehen; und wenn Sie bishero nach Wunſch gelebet haben/ erfreuet es mich von Hertzen.

Antw.

Die Ehre wird meine ſeyn/ Sie anjetzo zu ſprechen: Haben Sie zeithero glücklich gelebet / wird es mir gleichfalls höchſt-erfreulich zu vernehmen ſeyn.

Ein Anders/ da uns ein guter Freund/ ſo aus der Fremde kommen / begegnet.

Ich bin von Hertzen erfreuet/ das Glück zu haben/ meinen hochwerthen Freund wiederum geſund zu ſehen; und wie ich verhoffe / daß es Denenſelben die Zeit ihrer Abweſenheit gantz vergnügt wird ergangen

gen ſeyn/ alſo wünſche / daß Sie auch hinfüro eine völlige Zufriedenheit in allzeit glücklichen progreſs ihres Vorhabens finden mögen!

Antw.

Ich habe mir ſonderlich zu gratuliren/ Monſ. bey meiner hieſigen Wiederkunft in erwünſchtem Wohlſtande zu ſehen. Und wie ich für Dero höfliche Bewillkommung und guten Wunſch ſchüldigſten Danck ſage / alſo hoffe künftig wieder die Ehre zu haben/ Dero vormaliger Freundſchaft und Affection zu genieſſen / zu welcher ich mich dann gantz dienſtlich entfehle.

Ein Anders dergleichen:

Wie angenehm iſt mir doch die unverhoffte Begegnung eines ſo werthen Freundes! Ich erfreue mich von Hertzen über Dero glückliche Ankunft / und höre vergnügt / wenn es ihnen bishero alſo ergangen / wie Sie es ſelbſten verlanget haben. Kan ich zugleich die Ehre ausbitten / Dieſelben in meinem geringen Quartier zu bedienen / ſo werden Sie erweiſen/ daß man durch die Abweſenheit Ihre mir ehmals vorbehaltene Gewogenheit nicht geändert habe.

Antw.

Es iſt mir von Hertzen lieb/ daß ich einen ſo lieben und von langen Zeiten her vertrauten Bekannten noch bey erwünſchtem Wohlſtande finden ſoll; und ſoll mir gleichfalls eine recht angenehme Zeitung ſeyn / wenn Sie ſeint meiner Abweſenheit von hier Sich alſo befunden/ als Sie es Selbſten gewünſchet. Was Dero höfliche Bitte betrifft / ſo will nicht unter-

terlaſſen/ meine Aufwartung abzulegen; doch mit der protestation, daß Sich mein werthester Freund nicht die geringſte Ungelegenheit machen/ und ich auch eheſt wieder die Ehre genieſſe/ Sie in meiner geringen Behauſung bey mir zu ſehen.

Ein Anders dergleichen:

Monſ. fröliche und geſunde Wiederkunft iſt mir höchſt erfreulich; und wie ich nicht zweifele/ es werde Ihnen auf Ihrer Reiſe jederzeit nach Wunſch ergangen ſeyn/ alſo verhoffen wir hier das Glück zu haben/ daß Sie nun bey uns verharren/ und ihre angenehme Geſellſchaft ihren guten Freunden beſtändig gönnen werden; da wir denn nicht unterlaſſen wollen/ uns alſo gegen Ihnen zu erweiſen/ wie es unſere Schüldigkeit erfodert/ und ihre Meriten verdienen.

Antw.

Ich bin ſehr erfreuet/ daß ich Monſ. bey meiner Wiederkunft bey allem vergnüglichen Wohlergehen ſehen und ſprechen kan/ und werde nicht unterlaſſen/ meine hiebevor auf mir gehabte Schüldigkeit aufs neue fortzuſetzen; auch/ da es ihnen nicht entgegen ſeyn würde/ ihnen bisweilen bey müſſigen Stunden aufzuwarten.

Ein Anders dergleichen:

Mad. erlauben ihrem Diener/ nach Dero glückl. Wiederkunfft ihnen die Hand zu küſſen/ und ſich zugleich zu erkundigen/ ob Sie/ wie ich dan nicht zweifeln will/ Zeit Ihrer Abweſenheit von hier vergnügt gelebet. Wir alle ſeynd wegen der Entfernung einer

ſo angenehmen Perſon höchſt beſtürtzet geweſen; doch Dero fröhliche Zurückkunft verjaget alle Betrübniß/ und ich inſonderheit werde doppelt erfreuet ſeyn/ wann mich Mademoiſelle mit neuen Befehlen ehren.

Antw.

Ich weiß nicht/ Monſ. ob die Traurigkeit/ indeß ich nicht zugegen/ ſo gar groß wird geweſen ſeyn; doch Ihnen zu Gefallen will ich viel glauben. Inmittelſt vergnüget mich/ Monſ. bey vorigem Wohlſeyn wieder zu finden; die verlangten Befehle aber will ich in Bitten verwandeln/ daß Monſ. ſo geneigt ſeyn wollen/ und uns zuweilen die Ehre Ihres Zuſpruchs gönnen/ wo nicht vielleicht eine bishero gemachte angenehmere Bekanntſchaft ſolches verhindern möchte.

Ein Anders/

da ein Frauenzimmer wieder von einer Hochzeit/ ſo an einem andern Orte gehalten/ gekommen:

Ich erfreue mich/ Mademoiſ. in erwünſchtem Wohlſtande wieder bey uns arriviret zu ſehen/ und höre vergnügt/ wenn das Divertiſſement auf der Hochzeit gut geweſen: Darf ich mir die Ehre ausbitten/ Ihnen in ihrer Behauſung aufzuwarten/ und davon geneigte Relation einzuhohlen / werden Sie ihren Diener dadurch ſehr verpflichten.

Antw.

Ich dancke ſchön/ Monſ. für die höfliche Willkommung/ und iſt mir gleichfalls lieb/ wenn Sie die 8. Tage/ ſo ich auſſen geweſen / Sich fein luſtig gemacht. Unſere Ergetzlichkeit iſt noch hingegangen; will aber Monſ. genaue Nachricht davon haben/ wo-

mit wir die Zeit paſſiret / ſo ſoll es mir nicht entgegen ſeyn / Ihnen ſolches nach der Ordnung zu erzehlen / wenn Sie mir die Ehre ihres Zuſpruchs gönnen werden.

Ein Anders /
da eine vornehme Frau wieder aus dem warmen Bade zurück gekommen:

Madame wollen hochgeneigt erlauben / daß Dero gehorſamſter Diener ſeine ſchüldige Aufwartung bey Dero glücklichen Wiederkunft ableget / und eine ehrerbietige Freude bezeuget / Dieſelben geſund wieder alhier zu ſehen; zugleich wünſchend / daß die gebrauchte Cur Mad. wohl bekommen / und Sie dadurch die dabey gehabte Intention glücklich erreichen mögen!

Antw.

Ich ſage Monſ. ſchuldigſten Danck ſo wohl für Ihren wohlmeynenden Wunſch / als auch / daß Sie ſo gütig ſeyn wollen / bey mir einzuſprechen / und Sich meines Zuſtandes zu erkundigen. Ich habe mich GOtt ſey Danck! ſehr wohl nach dem warmen Bade befunden / wünſche auch / daß Monſ. nebſt allen Ihren vornehmen Anverwandten in beſtändiger Geſundheit und Selbſt=beliebter Vergnügung leben mögen!

§. CCXCIII.

Bitt=Compliment
da man Geldes benöthiget:

Monſ. haben mich durch ſo oftmals geneigte Willfahrung auf mein geſchehenes Dienſt=freundl. Suchen ſchon daran gewehnet / daß ich immer neue Ge-

legen=

legenheit gebe/mich in ihre gröſſere Schuld zu bringen. Und dannenhero wage es auch dießmal / Monſieur vertraulich anzuſprechen/mir doch die groſſe Affection zu erweiſen/ und nur auf 4. Wochen mit 20. Thlr. auszuhelffen / weil anjetzo von Gelde entblöſſet lebe/ und mir doch eine preſſante Ausgabe vorſtöſſet / dazu ich deſſen bedürftig bin. Inmaſſen mich nun auch für jetzo günſtiger Gratificirung getröſte; ſo verſpreche nicht nur um erwehnte Zeit mit danckbarer Erſtattung ehrlich innen zu halten/ ſondern auch/wo ich ſonſten einige Occaſion vor mir ſehe/meine Erkenntniß zu bezeugen/ich ſolche darzuſtellen mit allem Fleiſſe trachten will.

Antw.

Wie es mir jederzeit für eine ſonderbare Ehre achte/ rechtſchaffenen Freunden mein Dienſt-begieriges Gemüth nicht nur mit bloſſen Worten/ſondern vielmehr in der That zu erkennen zu geben: Alſo ergreiffe auch dieſesmal mit groſſen Freuden die Gelegenheit / Denenſelben mit den benöthigtem Gelde zu willfahren: Wie denn auch mich ferner zu allen möglichſten Dienſten willigſt erbiete.

Ein Anders dergleichen:

Monſ. nehmen nicht übel/daß ich eine Bitte an Sie zu thun mich unterſtehe: Es fällt mir eine hochnöthige Ausgabe vor/ dazu ich 100. Thlr. brauche/ und die keinen Aufſchub leidet. Weil ich nun weiß/ daß Monſ. allzeit bey Gelde ſeyn/ſo erſuche Dieſelben gantz dienſtlich/mir die beſondere Affection zu erweiſen / und mit beſagtem Gelde auf ein Jahr hochgeneigt auszuhelffen. Ich will gerne eine ſolche Obligation darüber

geben/wie es Monſ. Selbſt verlangen; auch auf den benennten Termin dieſen hochgeneigten Vorſchuß ſamt den Zinſen durch danckbare Bezahlung wieder abtragen.

Antw.

Ob ich zwar eben anjetzo nicht viel Uberſchuß an Baarſchaft/ ſo will doch Monſieur in Ihren Begehren gern gratificiren; doch mit dem Bedinge/ daß mir der Vorſchuß auf beſagte Zeit mag wieder zugeſtellet werden; maſſen alsdenn dieß Geld wozu nöthig zu gebrauchen habe.

Ein Anders dergleichen:

Ich habe an Monſieur eine dienſtliche Bitte; doch bedinge mir voraus/ daß Sie ſolche nicht übel aufnehmen ſollen: Mir ſtößt eine nöthige Ausgabe vor/ dazu ich 500. Thaler haben muß: Wollten mir nun Monſ. weil ich jetzo eben nicht bey vielem Gelde mit ſo viel auf 4. Wochen aushelffen/ ſo würden Sie mich dadurch überaus obligiren.

Antw.

Ich betaure von Hertzen/ daß ich ihnen nicht anjetzo in Dero Begehren gratificiren kan. Denn es nicht 2. Stunden/ daß ein gewiſſer Kauffmann mich üm 600. Thaler angeſprochen/ womit ich ihm auch gedienet; und alſo meine gantze Caſſa kaum noch 100. Thaler vermag. Bitte demnach nicht zu verübeln/ daß Monſ. anjetzo in Ihrem Begehren nicht willfahren kan.

Oder:

Es ſollte mir von Hertzen lieb ſeyn/ wenn Ihnen

damit

damit aufwarten (oder dienen kônte; weil aber in kurtzen Tagen ungemeine Ausgaben gehabt/ und mich dieſerwegen ſehr entblôſſet/ ſo iſt mir leid/ daß ich Ihre Bitte dieſesmal wider Willen abſchlagen muß/ und bitte es nicht ûbel zu nehmen: Wo ich ſonſten zu dienen capabel/will es hertzlich gern thun.

Ein Anders/
da uns jemand bey einem vornehmen Manne *recommandir*en ſoll:

Da Monſieur mich ôfters gûtigſt verſichert/ meiner Fortun aufzuhelffen/ wenn ich Ihnen einige Gelegenheit dazu an die Hand geben wûrde; und nun durch weiters Avancement des Herrn N. die Auditeur-Charge bey dem N. Regiment offen worden: Als erſuche Monſ. gantz dienſtlich/ zu Erhaltung dieſer Function, Dero vermôgendem Vorſpruche nach mir zu verhelffen. Ich verſpreche meine wûrckliche Erkenntlichkeit dafûr mit eheſtem.

Antw.

Monſieur nach allem Vermôgen zu dienen/ erbiethe mich gantz willig: (Oder/bin ich hôchſt obligiret:) Werde demnach nicht manquiren/ Dero Qualitâten aufs beſte zu recommandiren; wozu Sie ſich denn gantz ſicherlich zu verlaſſen haben.

* * *

Eu. Excellence wollen gnâdig vergeben/ wenn ich durch meine unterthânigſte Aufwartung Dieſelben in Dero wichtigen Verrichtungen incommodire. Weil anjetzo durch Abſterben des Herrn N. der N. Dienſt bey Hofe ledig worden; Eu. Excell. aber ſo gnâdig geweſen/ mich zu verſichern/ ſo bald

was am Hofe vacant würde/ dazu man mich employiren könte/ alsdenn in Gnaden meiner einge- denck zu leben: So bitte gantz unterthänig/ Eu Excell. wollen die hohe Mühwaltung auf ſich nehmen/ bey Ihro Hochfürſtl. Durchl. mit Dero vermögenden Recommendation dießmal mir zuſtatten zu kommen/ damit die erledigte Stelle vor andern erhalten möge Wofür ich Lebenslang Eur. Excell. meine unterthänige Erkenntlichkeit verſpreche.

***

Eu. Excellence geruhen hochgeneigt zu pardonniren daß meine unterthänige Aufwartung mache/ und zugleich eine gehorſame Bitte an Dieſelben wage. Seine Excell. der Geheime Rath von N. wollen Ihre Herren Söhne unter der Conduite eines Hofmeiſters reiſen laſſen: Wann denn längſt gewünſchet/ durch ſothane Gelegenheit in fremden Ländern mich qualificirter zu machen; (und mein Studiren darnach eingerichtet;) gleichwohl aber ohne Recommendation eines hohen Patrons nicht werde darzu gelangen können: So nehme meine ehrerbietigſte Zuflucht zu Eur. Excell. hochberühmten Güte gegen alle Studierende/ (und zu Dero beſonders mich bißhero gewürdigten hohen Wohlwollen/) Dieſelben gehorſamſt bittend/ eine gütige Interceſſion für Dero unterthänigen Diener einzulegen.

***

Eur. Excellence rühmlichſte Sorgfalt für meine Wohlfahrt habe ich jedesmal mit ſchüldigſter Danckbarkeit zu erkennen; und wie ich nicht zweifele/ daß Sie in ſelbiger annoch hochgeneigt continuiren/ alſo erkühne mich/ gehorſamſt anzuſuchen/ daß Sie

doch

doch mit Dero vermögenden Recommendation mir bey dem Herrn N. gütigſt wollen zu ſtatten kommen. Denn/ weil der bisherige N. weiter befördert iſt/ und alſo ſelbige Stelle vacant worden; ſo habe die gute Hoffnung / durch Eur. Excell. Vorſchrift dazu zu gelangen/ wo Sie mit ſelbiger mich zu ſecundiren wollen die Mühe nehmen. Ich verſpreche mich alſo zu verhalten/ daß Eu. Excell. mit der gegebenen Recommendation keinen Schimpf einlegen ſollen; und Eur. Excellence werde ich Lebenslang verbunden ſeyn/ daß Sie zu meiner zeitlichen Fortun nächſt GOtt mir ſo willig verholffen haben.

***

Ich unterſtehe mich/ eine gehorſamſte Bitte an Ihre Excellence zu thun/ und lebe der tröſtlichen Hoffnung/ Sie werden Dero bekannten Leutſeligkeit nach mir dieſelbige nicht abſchlagen. Der von N. ſuchet/ wie ich vernehme/ einen Informatorem für ſeine Söhne: Weil ich nun ſonder Ruhm meine Studia in ſolchen Stand gebracht/ daß ich vermeyne hochgedachtem Cavallier völlige Satisfaction zu geben; jedoch mir es an einem Patron ermangelt/ durch deſſen gütige Vorſchrift ich den erſten Zutritt gewinne: So habe die unterdienſtl. Zuverſicht/ Eu. Excell. werden mir mit Dero hochanſehnlichen Recommendation bey Demſelben zu ſtatten kommen. So hohe Wohlthat werde mit gebührender Obſervance Lebenslang erkennen/ und niemals vergeſſen/daß Eu. Excell. zu Beförderung meiner Wohlfarth ſo willig und geneigt Sich erwieſen.

***

Ich habe meiner Schuldigkeit nach meinen hochgeehrten Herrn Vettern zu hinterbringen/ wie ich geſonnen / eine kleine Tour nach N. zu thun / und mich den Herbſt und Winter über alda aufzuhalten. Und gleichwie mir nicht unbewuſſt/ daß mein hochgeehrter Herr Vetter mit vielen vornehmen Leuten ſelbiges Orts genaue Correſpondance hält; Alſo habe gantz dienſtlich bitten wollen / mich an einen oder den andern Patron beſter Maſſen zu recommandiren; weil ich der gäntzlichen Hoffnung lebe/ daß dergleichen Vorſchrift mir in allen vorfallenden Gelegenheiten förderlichſt ausſchlagen werde. Hergegen verpflichte mich/ ſothaner hochgünſtigen Recommendation jedesmal gemäß mich zu bezeigen/ und auf Gelegenheit zu ſinnen/ wie ich mich für eine ſo groſſe Wohlthat gnugſam danckbar erweiſen möge.

***

Mein Patron wollen mir gütigſt pardonniren/ ſo ich durch meine ſchuldige Aufwartung Ungelegenheit verurſache. Es iſt Denenſelben mein Zuſtand ſattſam bekannt/ und wie ſchwer es mir fallen würde/ ohn einige Beyhülfe mein Studieren fortzuſetzen: Weil mir aber bewuſſt/ in was für groſſer Conſideration mein Patron bey einem hochwürdigen Dom⸗Capitul zu N. ſtehen/ und Selbiges anſehnliche Stipendia jährlich ausgiebet; ſo würden mich mein Patron Lebenslang verpflichten/ wenn Sie durch Dero hochvermögende Recommendation mir zu dergleichen hochgeneigt verhelffen wollen.

§. CCXCIV.

§. CCXCIV.

Condolence-Compliment, da jemand kranck lieget:

Es iſt mir von Hertzen leid/ meinen Hochgeehrten Herrn N. in ſolchem betrübten Zuſtande anzutreffen/und wünſche/daß Sie bald zu voriger Geſundheit gelangen mögen/ damit ich mit deſto freudigerm Hertzen meine ſchüldige Gratulation zu Dero Geneſung ablegen könne!

Antw.

Ich bin Ihnen höchſt obligiret für Ihren Zuſpruch/ bezeugtes Mitleiden und wohlmeynenden Wunſch: Ich will hoffen / es werde nicht ſo gefährlich ſeyn; jedoch muß ich den Ablauff dieſer Maladie erwarten.

Ein Anders.

da jemand ſchwerlich kranck lieget:

Ich betaure von Hertzen/daß Monſieur in ſo ſchwerer Unpäßlichkeit antreffen ſoll/ und wünſche dabey hertzlich/daß der Höchſte bald erwünſchte Beſſerung geben/ und die abgenommene Kräfte mercklich reſtituiren wolle!

Antw.

Ich weiß nicht/ Monſ. wie es noch GOtt mit mir ſchicken wird: Indeſſen ſage gantz dienſtlichen Danck ſowohl für die erwieſene Ehre Ihrer Beſuchung/als auch Dero Chriſtliche Condolence und wohlmeynenden Wunſch. Der Höchſte wolle Sie vor aller Kranckheit väterlich behüten/und bey ſtetem Wohlergehen erhalten.

Ein Anders.

da jemand das Bein zerbrochen:

Ich conteſtire mein aufrichtiges Mitleiden wegen des gehabten Unglücks/ und wünſche/ daß der Höchſte Ihnen Ihre Schmertzen lindern/ zur angefangenen Cur ſeinen Segen geben/ und Sie bald wiederum zur völligen Geſundheit verhelffen wolle!

Antw.

Ich bin Monſ. ſowohl für die abgelegte Condolence, als auch geneigten Zuſpruch höchſt verbunden/ und wünſche von Hertzen/ daß Sie der Höchſte für alle Unglücks-Fälle gnädig bewahren wolle!

Ein Anders

da ein junger Menſch in Schlägerey verwundet worden:

Mir iſt von Hertzen leid/ daß Monſieur abgewichene Nacht ſo feindlich überfallen/ und in der gehabten Rencontre ſo hart verwundet worden. GOtt gebe/ daß es keine Gefahr habe/ und Sie bald glücklich von Ihrer Bleſure geneſen mögen!

Antw.

Ich bin höchſt obligiret/ daß Monſ. mir die Ehre Ihrer Viſite gönnen/ und wegen meines Unfalls/ dazu ich recht wider alles Vermuthen gekommen/ Ihr geneigtes Mitleiden bezeugen: Ich hoffe/ weil der Barbierer gar gut tröſtet/ daß es endlich nichts ſolle zu bedeuten haben; bitte indeſſen bey dem Herrn Vater meine gehabte Ungelegenheit beſtens entſchuldigen zu helffen.

Ein Anders.

da jemand durch Brand in groſſen Schaden gerathen:

Es iſt mir von Hertzen leid/ daß mein Hochwerthe-

theſter Freund durch das unlängſt entſtandene Feuer in groſſes Unglück gerathen: Der Höchſte/ ohn Deſſen Willen nichts geſchiehet/ wolle Ihnen kräftigen Troſt verleihen/ und mit reichen Segen Sie alſo überſchütten/ damit der Sie betroffene Verluſt zehnfach erſetzet werde! Kan ich indeſſen meinem Hochwertheſten Freunde bey Ihrem Unfalle mit etwas dienen/ ſo wollen Sie nur frey melden/ worinnen es ſeyn ſoll/ da ich denn meine aufrichtige Willfährigkeit Ihnen hiermit getreulich offerire.

Antw.

Ich ſage ſchuldigſten Danck/ daß Sie mit meinem Unglück ein chriſtl. Mitleiden haben/ und mir in demſelben mit ihrer Hülffe beyzuſpringen verſprechen. Der Allerhöchſte wolle auch Dero guten Wunſch in Gnaden erhören/ und hieneben Sie vor allen Unglücks-Fällen väterlich behüten!

Ein Anders/
da jemand beſtohlen worden:

Ich habe mit recht hertzlichem Mitleiden vernommen/ daß Monſ. ein groſſes Unglück durch einen boshaften Diebſtahl gehabt: Der Höchſte erſtatte doch den gehabten Verluſt zweyfältig/ und laſſe die Böſewichte/ ſo Sie ſo ſehr betrübet/ ſich ſelbſt verrathen! Kan ich zu derer Ausforſchung etwas beytragen/ ſo verſichere Sie/ daß ich an meinem Fleiſſe und Nachfragen es nicht will laſſen ermangeln.

Antw.

Ich ſage Monſ. dienſtlichen Danck für das chriſtl. Mitleiden und geneigte Erbiethen/ die Böſewichte/ ſo mich ſo ſehr betrübet/ mit ausforſchen zu helffen: Indeß erfülle der Allerhöchſte/ dem ich es will anheim

ſtellen/

ſtellen/ ihren Wunſch / und gebe auch/ daß Sie niemals dergleichen Unfall berühren mag!

Ein Anders bey einem Todes-Fall auf kurtze Art:

Ich condolire von Hertzen wegen des zugeſtoſſenen Trauer-Falls / und wünſche/ daß der Höchſte alle widrige Fälle von Ihnen hinfüro abwenden/ und den jetzigen Verluſt mit andern Erfreulichkeiten reichlich erſetzen wolle!

Antw.

Ich dancke gehorſamſt für Dero bezeugtes Beyleid/ und wünſche gleichfalls daß der Höchſte Sie vor allen Trauer-Fällen gnädig behüten / und Sie in aller proſperité erhalten wolle!

Ein Anders dergleichen:

Ich beklage von Hertzen/daß Sie ſo frühzeitig ihren N. eingebüſſet/ und wünſche darneben/daß des Höchſten Güte dieſen betrübten Zufall mit anderweitigem Wohlergehen gnädig erſetzen wolle:

Antw.

Ich dancke ſchuldigſt für die geneigte Condolence, und wünſche dargegen von Hertzen / daß der Höchſte alle betrübte Zufälle in Gnaden von Ihnen abwenden/ und in allem beſtändigen Wohlergehen erhalten wolle!

Ein Anders da man zu jemands Begräbniß erſcheinet:

Es iſt mir von Hertzen leid/ daß ich Sie in betrübtem Zuſtande antreffen/ und meine Freundſchafts-

Bezeu-

Bezeugung in glücklichern Fällen nicht an den Tag legen ſoll. Weil ich indeſſen aber hoffe / Sie werden ihren Willen in Gottes Willen ergeben / als wünſche hertzlich / es wolle der Allerhöchſte dieſes Unglück durch ſeine Güte wieder mit anderwärtigem Wohlergehen erſetzen / und Dieſelben vor dergleichen Trauer-Fällen ins künftige gnädigſt bewahren!

Antw.

Ich ſage ſchuldigſten Danck ſo wohl für das chriſtliche Mitleiden / als auch / daß Sie ſo gütig ſeyn wollen / dem Selig-verſtorbenen die letzte Ehre zu erweiſen. Wünſche hertzlich / daß Sie der Höchſte vor dergleichen Trauer-Fällen gnädig bewahren möge / und ich dieſe Freundſchaft wieder in fröhlichern Begebenheiten verſchulden könne!

Ein Anders /

wenn das Begräbniß ſchon gehalten / und man nicht dabey ſeyn können:

Ich habe mit groſſer Beſtürtzung vernommen / daß der liebe GOtt Ihnen einen unvermutheten Trauer-Fall zugeſchicket. Ob nun wohl meine höchſte Schuldigkeit es erfodert hätte / dem Selig-verſtorbenen die letzte Pflicht zu erweiſen; ſolches aber meine unümgängliche Verrichtungen durchaus nicht zugeben wollen: Als bitte / Sie wollen mich dieſerwegen entſchuldiget halten / und ſonſt alle erſinnliche Freundſchaft von mir gewärtig ſeyn.

Antw.

Ich habe Urſache / mich dienſtlich zu bedancken für Dero abgelegte Condolence; hätte zwar hertzlich gern geſehen / daß Sie meinem ſeligen Manne (oder mei-

meiner ſel Frauen/ Mutter/ ꝛc.) die letzte Ehre erzeigen/und Dero Leichbegängniß beywohnen können; weil es nun aber ſich alſo nicht hat wollen fügen laſſen/ muß ich mich zu frieden geben und wünſche ich indeſſen Ihnen in fröhlichern Begebenheiten meine Freundſchaft zu bezeigen!

Ein Anders/
da jemand ſein Vater oder Mutter abgeſtorben:

Es hat mich Ihr zugeſtoſſener Trauer-Fall ſo ſehr betrübet/ daß ich mein Gemüthe darüber zu befriedigen viel Mühe gehabt: Dannenhero leichtlich erachte/ wie ſo ſchwer Ihnen der erlittene Verluſt/ als welcher Denenſelben am meiſten angehet/ kräncken muß; jedoch werden Sie mitten in ihrer Traurigkeit auch zuücke dencken/ daß es GOtt iſt/ welcher Ihnen Ihren lieben Vater (Mutter) genommen / der es denn mit uns Menſchen niemals böſe meynet: Derſelbe wolle auch nun ihnen durch ſeinen Troſt erſetzen/ was der Menſchen Zuſpruch zu thun nicht vermag; welches ich denn von Hertzen wünſche! und zugleich mich zu allen Dienſt-Bezeugungen offerire/ wo ich Denenſelben einigen Gefallen zu erweiſen werde fähig ſeyn.

Antw.

Ich erkenne mit ſchuldigſtem Danck das Chriſtl. Mitleiden/ welches mein Hochwertheſter Freund bey dem mich betroffenen Trauer-Falle bezeugen. Und wie es allerdings an dem / daß ein ſo groſſer Verluſt mich von Hertzen betrübet/ſo muß ich doch mich dem Gottlichen Willen ergeben / und des lieben GOttes Troſt und Hülffe in dem von Ihm zugeſchickten Creutze erwarten. Wünſche hiernächſt/ daß

daß die Göttliche Allmacht meinen Hochwertheſten Herrn vor allen traurigen Fällen gnädigſt behüten/ und bey beſtändigem Wohlſeyn erhalten wolle!

Ein Anders/
da einer Frauen ihr Ehemann geſtorben:

Ich betaure von Hertzen/ daß meiner Hochgeehrten Frau N. ein ſo gar ſchwerer Zufall begegnet/ welcher fähig iſt/ daß er auch das ſtandhafteſte Gemüthe ſollte kleinmüthig machen: Doch Sie werden endlich dabey die Göttliche Prüfung in Chriſtlicher Gelaſſenheit annehmen/ und Sich verſichert halten/ daß GOtt der Allmächtige/ welcher Ihren ſeel. Eheherrn zu Sich genommen/an deſſen ſtatt treten/ und Sie nebſt den hinterlaſſenen Wäiſen ſchützen und verſorgen wird. Sollte ich meines Theils capabel befunden werden/ Ihnen einige angenehme Dienſte zu leiſten/ ſo bitte/ meine Hochgeehrte Frau N. wollen nur frey befehlen; da ich denn an meiner Ergebenheit und willigſten Gehorſam niemals etwas werde ermangeln laſſen.

Antw.

Ich erkenne mit gebührendem Danck/ daß mein Hochgeehrter Herr N. Ihr geneigtes Mitleiden über das mir leider! alzu frühe Abſterben meines Eheliebſten bezeugen / und mich zugleich Ihres guten Beyſtandes und Willfährigkeit in meinen Angelegenheiten verſichern. Es iſt an dem/GOtt hätte mich nicht höher/ als durch dieſes zugeſchickte Creutze betrüben können: Doch muß ich Ihm ſtille halten/und mein Anliegen auf Ihn werffen: Er mag mein und meiner Wäiſen Schützer und Verſorger bleiben! Wobey ich denn zugleich verhoffe/daß mein Hochgeehrter Herr N.

verſprochener Maſſen mit gutem Rath mir an die Hand gehen/ und mich nebſt den Meinigen Ihrer guten Affection werden genieſſen laſſen; wofür ich alle Erkenntlichkeit und ſchuldigen Danck meinen hochgeehrten Herrn N. hiemit gantz willig verſpreche.

Ein Anders/
da einem Manne die Ehefrau abgeſtorben:

Es hat mich der unvermuthete Hintritt Ihrer nunmehr ſeel. Eheliebſten der nahen Anverwandtniß nach von Hertzen erſchrecket. Allermaſſen aber leicht erachte/ wie nahe dieſer Fall meinen Hochgeehrteſten Herrn N. gehen müſſe/ da Sie ſo eine fromme und liebreiche Ehegattinn mitten in der Blüthe Ihrer Jahre eingebüſſet: So will doch keines Weges zweifeln/ es werden Dieſelben Ihrer Chriſtl. Gelaſſenheit und Prudence nach des Höchſten Willen in Gedult annehmen: Welches denn von Hertzen wünſche! und mich zu meines Hochgeehrteſten Herrn N. fernerer Affection entfehle.

Antw.

Ich ſage ergebenſten Danck für Dero hertzliches Mitleiden bey dem mir von GOtt zugeſchickten ſchweren Trauer-Falle. Es iſt wohl an dem/ daß kein Schmertzen von der Welt demjenigen gleich iſt/ wenn 2. Eheleute/ die einander recht hertzlich lieben/ und Deren Wille in allen einig iſt/ ſollen ſo gar frühzeitig durch den Tod von einander getrennet werden; doch muß ich dem Willen GOttes mich ergeben. Der Allerhöchſte bewahre indeſſen meinen Hochwertheſten Herrn N. vor dergleichen/ auch allen andern Trauer-Fällen in Gnaden/ und ſecundire Ihr Vorhaben allezeit mit glücklichen Progreſſen.

Ein Anders/
da jemandem ſein erwachſenes wohlgerathenes Kind abgeſtorben:

Ich kan leichtlich abnehmen/ was für Schmertzen der unverhoffte Todes-Fall Ihres lieben Kindes Denenſelben verurſachet; gleichwohl aber werden Sie als ein Chriſt Ihre Seele mit Gedult faſſen/ Ihren Willen nach GOttes Willen einrichten; und darneben bedencken/ wie mancherley Unglück/ Kranckheit und Verfolgung das liebe Kind durch den Tod entgangen / welchem wir alle noch unterworffen ſeyn; auch gewiß verſichert leben/ daß GOtt der das ſeel. Kind ſo bald vollkommen machen wollen/ und Ihnen dieſen Schatz genom̃en/ werde ſchon am beſten wiſſen/ was er Ihnen zum kräftigen Troſt wiedergeben ſoll; welches ich auch meines Orts von Hertzen wünſche!

Antw.

Es iſt freylich! ein groſſes Haus-Creutz/welches mir der Allerhöchſte durch den Tod meines lieben Kindes zugeſchicket; dennoch muß ich Gott hierinnen nur ſtille halten/ und mich mit ſeinem Willen tröſten. Bedancke mich unterdeſſen/ daß mein Hochgeehrter Herr N. ſo geneigt ſeyn/und in meinen betrübten Zuſtande mir gleichfals mit Troſt erſcheinen wollen;und wünſche ich von Hertzen/ daß der Höchſte meinen Hochwertheſten Herrn N. vor dergleichen und allen andern Unglücks-Fällen jederzeit gnädig bewahren möge!

Ein Anders
da jemandem ein Bruder oder Schweſter abgeſtorben:

Ich trage ein ungefärbtes Mitleiden/ wegen Dero

ſchmertzlichen Verluſt/ den Sie durch Einbüſſung Ihres geliebteſten Herrn Bruders (Schweſter) erlitten: Hoffe indeſſen/ Sie werden Ihrem Chriſtlichen Gemüthe und guten Verſtande nach in den Trauren und Klagen eine rühmliche Maſſe halten; welches denn von Hertzen will gewünſchet haben!

Antw.

Ich bin Ihnen obligiret/ daß Sie mit meinem Verluſt ein Chriſtliches Mitleiden haben: Der Allerhöchſte laſſe hiebey Seinen Troſt in meinem Hertzen kräftig ſeyn; und gebe/ daß mein wertheſter Freund vor allen betrübten Fällen lange Zeit möge bewahret bleiben!

Ein Anders/
da jemandem ein Kind erſoffen oder ſonſt jämmerlich ümkommen:

Ich kan mir leichtlich vorſtellen/ daß mein wertheſter Freund bey dem überaus groſſen Unglück/ ſo Sie troffen/ Sich kaum faſſen können; weil ich ſelbſt/ da mir ſolches kund worden/ darüber ſo heftig erſchrocken/ daß mir Arm und Bein gezittert. Ob uns nun aber wohl die Art des Todes/ welche Dero liebes Kind erlitten/ erſchrecklich vorkomt; ſo iſt es dennoch nicht ohne des Höchſten Willen umkommen/ ſondern nach Deſſen Gefallen eben ſowohl zu ſeiner Seligkeit dadurch befördert/ als wenn es auf dem Bette geſtorben. Ich wünſche Ihnen ſeines H. Geiſtes Troſt; und daß Sie bey dieſer ſchweren Heimſuchung Sich mit Gedult faſſen/ und dem Göttlichen Willen auch mitten unter dem Creutze erkennen mögen!

Antw.

Wenn mein Sohn (Tochter) eines natürlichen Todes geſtorben wäre/ ſo hätte man nicht Urſache/ ſich

ſich alzuſehr zu kräncken/ weil wir doch alle der Sterb-
lichkeit unterworffen ſind; allein/ da mein Kind durch
einen ſo gar ungemeinen Tod umkommen/ und ſein
junges Leben ſo gar elendiglich geendiget/ gehet es frei-
lich! ſehr ſchwerer ein. Indeſſen dancke meinem hoch-
wertheſten Freunde/ daß Sie mit Ihrem chriſtl. Mit-
leiden mir zu ſtatten kommen/ und alſo mein Creutz
zu lindern ſuchen wollen: Der Höchſte wolle ſeinen
Troſt bey mir laſſen kräftig ſeyn/ und meines hochge-
ehrten Herrn werthe Familie immerhin vor allen Un-
glücks-Fällen gnädig bewahren!

***

Ich kan leichtlich ermeſſen/ daß der Verluſt/ welchen
durch das Abſterben Dero hertzlich geliebten N. Eur.
Hochehrwürden erlitten haben/ Ihnen ſehr nahe gehen
muß/ und dahero ein nachdrücklicher Troſt Ihnen bey
Dero Leidweſen nicht unangenehm wäre; allein ich
als ein geringer Diener werde ſolchen beyzutragen
nicht fähig ſeyn/ ſondern dieſes Amt Eur. Hochehr-
würden eigenem hohen Verſtande überlaſſen; zumal
da Sie wegen Dero bekannten chriſtlichen Großmü-
thigkeit Sich Selbſt bey dieſem Creutze zu tröſten am
geſchickteſten ſeyn/ und ſolches bey andern/ denen nicht
geringe Widerwärtigkeiten begegnet/ durch herrlichen
Zuſpruch bereits erwieſen haben/ wie viel Sie vermö-
gen. Wünſche indeſſen aber dabey von Hertzen/ daß
der Höchſte/ die ob dieſem Fall Ihnen zugeſchickte Be-
trübniß mit anderwärtiger hoher proſperité möge in
Freude wiederum verwechſeln/ und ich neuen
Anlaß bekommen/ meine Gratulation an ſtatt dieſes
unterdienſtlichen Beyleides gegen Eur. Hochehrw.
abzuſtatten!

Eur. Excellence condolire wegen des ſo frühzeiti=gen Verluſt Dero Herrn Sohns mit deſto wehmü=thigerm Hertzen/ je mehr mit andern unterthänigen Dienern vergnügte Eſtim über die bereits ſo hochge=ſtiegene Qualitäten dieſes jungen Herrn geheget. Und da Eu. Excell. und Dero vornehmes Haus dieſer un=vermuthete Fall ſonder Zweifel höchſt ſchmertzlich trifft; gleichwohl aber Dieſelben aus der bey aller Welt bekannten Weißheit und Großmuth den beſten Troſt ſchöpfen werden: So wünſche aus ergebenſtem Gemüthe allein/ der Allerhöchſte wolle Dieſelben noch lange Jahre zu des Landes Aufnehmen in vornehmen Wohlſeyn/ mir aber einen beſtändigen groſſen Patron an Ihnen erhalten!

***

Mademoiſelle! ich weiß faſt nicht/ ob ich es wagen darf mit einer Condolence das ſchmertzliche Anden=cken zu verneuern/ welches Sie durch Verlierung Ih=res qualificirten Liebſten entfinden: Sie erlauben demnach mir/ daß ich dieſen Schaden mit beweinen darf/ weilen an dem ſel. N. meinen beſten Freund ver=lohren. Indem es aber dem Höchſten alſo beliebet/ wir auch mit unſern Thränen und Seuftzern Ihn aus der Seligkeit nicht zurück bringen können: Als werden Mademoiſ. nach Dero bekannten Gottesfurcht hier=innen Sich dem Willen Gottes ergeben/ der auch ſchon zu ſeiner Zeit dieſen entfindlichen Verluſt zu erſe=tzen nicht ermangeln wird.

§. CCXCV.

Danckſagungs=Compliment, da uns ein vornehmer Patron zu einem Dienſte verholffen:

Eur.

Eur. Excellence bin unterthänige Danckſagung ſchüldig/ (oder bin zu unterthäniger Danckbarkeit verbunden/) daß Sie in Beförderung meiner ſo gar ſorgfältig geweſen; und weil es in meinem Vermögen nicht ſtehet/ ſolche ſondere Wohlthat zu erwiedern/ als werden Eu. Excell. mit meiner gehorſamen Danckſagung ſo lange Sich vergnügen/ biß mir Gott Gelegenheit zeiget/ meine Erkenntniß beſſer ſpüren zu laſſen. Inmittelſt recommandire mich Eur. Excell. fernern hohem Patrocinio, und verſpreche dagegen ſchuldigſte Obſervance und alle gehorſamſte Aufwartung.

Antw.

Ich bin ſchuldig/ allen qualificirten Leuten nach Möglichkeit zu dienen/ und verſichere Monſ. daß/ wo ſich Gelegenheit finden ſollte/ Denenſelben ferner zu dienen/ es an meiner Willfährigkeit niemals werde manquiren laſſen.

Ein Anders/
da uns jemand Gelder vorgeſtrecket:

Ich überreiche Monſ. wieder die letzthin mir gütigſt vorgeſtreckte Gelder/ und ſage Dienſt-freundl. Danck/ daß Sie mir mit ſolchem Vorſchuß wollen behülflich ſeyn. Sollte ich Monſ. in einigen Dingen wieder zu dienen geſchickt ſeyn/ ſo verſichere/ daß mir ein ſonderlich plaiſir daraus machen werde/ als der ich mich zu Dero Befehl und fernerer Affection gehorſamſt entfehle.

Antw.

Wann Monſ. anders noch nicht wohl gelegen geweſen/ den kleinen Vorſchuß wieder zu überreichen/ hätten Sie ſchon noch eine zeitlang nach Ihrem eigenen Gefallen ſolche Gelder behalten/ und zu Ihrem

Nutzen können anwenden. Die beygefügte Dancksagung/weil ich Ihnen gratificiret habe/iſt unnöthig; maſſen ich aus Pflicht unſerer vertraulichen Freundſchaft wohl zu mehrern/ als zu einer ſo geringen Willfahrung mich verbunden erkenne. Wie denn Monſ. auch in wichtigern Angelegenheiten mich allezeit können auf die Probe ſtellen/und Sich verſichern/daß ich mich jedesmal als dero dienſtfertigſten erweiſen werde.

Ein Anders/
da man mit einem Frauenzimmer getantzet:

Ich bin obligiret/ Mademoiſ. daß Sie Ihrem Diener die Ehre gegeben/Sie aufzuführen; bitte aber/Sie wollen Dero Höflichkeit nach entſchüldigen/wo ich etwan einen Fehler begangen/ und mich Dero geneigtem Andencken ferner laſſen recommandiret ſeyn.

Oder:

Weil Mademoiſ. befehlen/ Dieſelben wegen Ihrer Müdigkeit mit weiterm Tantzen nicht zu incommodiren/ſo will gehorſamen: Erkenne mich aber für die verſtattete Freyheit unendlich verbunden/und bitte gehorſamſt/Ihrem Diener Dero ferneren Affection zu würdigen.

Antw.

Ich recommandire mich gleichfalls Monſ. gutem Andencken/ und dancke vielmals für Dero höfliche Bedienung.

§. CCXCVI.
Einladungs-Compliment
auf eine Comödie:

Wollen Mademoiſ. Dero Diener die Ehre geben/ daß er Sie dieſen Mittag auf die Comödie führen darf/ ſo haben Sie zu befehlen/ wenn ich Sie mit der

Chaiſe abhohlen ſoll. Das Stück ſo ſie præſentiren werden/ verſpricht dem Titul nach einen gar curiöſen Innhalt/ und vermeyne ich alſo/ Mademoiſ. ſolle die Zeit nicht tauren/ die Sie zum Zuſehen anwenden. Bitte alſo nochmals mich zu obligiren/und mir heute das Glück gönnen/daß ich Sie bedienen darf.

Oder:

Wollen Mademoiſ. dieſen Nachmittag Ihren Diener ſo glücklich machen/ daß er Sie auf die Comödie führen darf/ſo haben Sie zu befehlen/uñ werden mich durch dero geneigte Willfahrung unendlich obligiren.

Antw.

Monſieur wiſſen/daß ich eine Liebhaberinn von Comödien bin/darum ſeynd Sie ſo gütig/ mich dazu einzuladen. Ich nehme Ihr höfliches Erbieten mit ſchüldigem Danck an/und ſo ich gewiß/ daß ich keine Ungelegenheit verurſachen dürfte/ ſchlage ich es nicht aus/ mitzugehen / zumal wenn unſere Compagnie ſollte ſtärcker ſeyn.

Ein Anders.

da man jemand zu einem Gaſtmahl oder Mahlzeit *invitir*et.

Monſieur! ich habe heute die unverhoffte Ehre/daß gegen Abend der Herr N. bey mir ſeyn/ und die Nacht mit meinem Quartier für lieb nehmen werden. Wenn ich nun dieſen vornehmen Mann gern recht bedienen wollte/ und ich weiß/ daß Sie Monſ. ſonderlicher Patron ſeyn; als bitte/ ſo gütig zu ſeyn/ Ihnen auf eine Abend-Koſt Geſellſchaft zu leiſten. Der Herr N. werden ſich wegen Monſieur beliebter Gegenwart ſehr vergnügt erweiſen; und ich werde inſonderheit für die mir

hierdurch zugleich erzeigte Affection zu allen Gegendienſten verbunden bleiben.

Antw.

Monſieur erweiſen mir eine ſonderbare Ehre / daß Sie mich zu einem Gaſtgebot einladen / da ich zugleich das Glück mit haben ſoll / Ihrer Excell. den Herrn N. aufzuwarten. Wie ich mich nun ſehr erfreuen werde / einem ſo hohen Patron bey allem Wohlergehen zu ſehen / alſo werde für Monſ. mir erzeigte Affection und Güte mich danckbar finden zu laſſen / möglichſten Fleiſſes bemühen.

Ein Anders dergleichen:

Monſieur werden die Gutheit haben / Ihren Geſchäfften ſo viel abzumüßigen / und dieſen Abend auf eine ſchlechte Mahlzeit bey mir einſprechen. Denn / weil der Herr N. mich mit Ihrer unverhofften Viſite erfreuet haben / ſo wird Ihnen und mir nichts angenehmer fallen / als Monſieur bey uns zu ſehen.

Antw.

Wiewohl ich morgen mit dem anbrechenden Tage eine Reiſe anzutreten / und deßwegen mir vorgenommen hatte / mich beyzeiten ſchlaffen zu legen; ſo iſt doch die unverhofte Ankunft des Herrn N. welchen ich ſo lange nicht geſprochen / und meines Hochwertheſten Freundes geneigte Einladung alſo beſchaffen / daß ich dienſtlich zu willfahren nicht umhin kan / und ſollte ich auch ſchon ein paar Stunden von der Ruhe abbrechen müſſen. Bitten dannenhero dem Herrn N. im Vorrath mein Compliment zu machen / und Sie zu verſichern / daß ich meine Aufwartung noch vor der Mahlzeit ablegen werde.

Ein

Ein Anders dergleichen:

Weil ich morgen gegen Mittag etliche gute Freunde bey mir erwarte/ſo mein neues Garten-Haus einweyhen wollen; als bitte/daß Monſ. dieſe angenehme Geſellſchafft wollen vermehren helffen / und mit einer ſchlechten Bewirthung für lieb nehmen.

Antw.

Ich weiß nicht/ob ich es wagen darf/Monſ. Ungelegenheit zu machen: Doch nehme ich Dero geneigte Einladung mit ſchuldigem Dancke an: und ſo Ihnen mit meiner Aufwartung was gedienet iſt/will ich nicht ermangeln/ mich gehorſamſt einzuſtellen.

Ein Anders dergleichen bey kurtzer Abfaſſung:

Monſieur ſeyn doch ſo gütig / und bleiben anjetzo auf eine geringe Mahlzeit bey uns.

Antw.

Ich dancke für Dero Invitation; ich will ſchon ein andermahl aufwarten; anitzo laſſen es meine Verrichtungen nicht zu. (*Wenn man aber bleibet.*) Sie werden meiner Unhöflichkeit pardonniren / daß ich mich gleich überreden laſſe; jedoch proteſtire wider alle Incommodité.

***

Eu. Hochfürſtl. Durchl. werden gnädigſt vermercken / daß ich mich in Unterthänigkeit wage / um die Gnade zu bitten / ob Eu. Hochfürſtl. Durchl. mein geringes Haus Dero hohen Gegenwart zu würdigen / und Sich daſelbſt von Dero unterthänigem Knecht mit einer geringen Mahlzeit gehorſamſt bedienen zu laſſen/

laſſen/ gnädigſt geruhen wollen: Wie dann aus Dero hohen Willfahrung das gnädigſte Zeugniß Dero annoch beſtändigen Hochfürſtl. Hulde gegen Ihrem treuen Diener nehmen werde/ auch mir äuſſerſtes Fleiſſes laſſen angelegen ſeyn/ ſolche Hochfürſtl. hohe Gnade mit unterthänigſt treuen Dienſten lebenslang zu erkennen.

***

Eur Excellence ſoll des Herrn N. ſchüldigen Gruß und Dienſte hinterbringen/ und wie Derſelbe Sich von Hertzen erfreuet/ ſo bald Er vernommen/ daß Eu. Excell. alhier glücklich angelanget/ und Sich bey angenehmen Wohlſtande annoch befinden. Wenn Er aber die hohe Ehre erlanget/ Eu. Excell. dieſen Mittag in Seiner Behauſung mit einer kleinen Mahlzeit zu bedienen/ als läßt Er Eu. Excell. Dienſtfreundlich erſuchen/ Sich ſo geneigt zu erweiſen/ und Ihm dieſes ſonderbaren Glücks Dero höchſt verlangten Zuſpruchs theilhaftig zu machen. Welches um Eu. Excell. Derſelbe mit angenehmen Gegenbezeugungen zu verſchülden nicht vergeſſen ſeyn wird: Ich aber recommandire meine Wenigkeit Eur. Excell. hochſchätzbarem patrocinio.

***

Eu. Hoch-Wohlgeb. Excellence laſſen Sich Seine Excellence der Herr N. dienſtlich entfehlen/ und weil Sie wünſchen/ ſo glücklich zu werden/ Eu. Hoch-Wohlgeb. Excell. dieſen Abend bey einer Collation in Ihrem Quartier zu bedienen; ſo laſſen Sie gantz Dienſt-freundlich erſuchen/ Eu. Hoch. Wohlgeb. Excell. wollen hierinnen Dero ſonſt wichtigen Affairen ſo viel abmüſſigen/ um hochgeneigt zu willfahren. Es wird

wird Seine Excell. ſolche ſonderbare Gunſt mit an-genehmen Dienſt- und Freundſchafts-Bezeugungen zu erwiedern Ihnen laſſen angelegen ſeyn; und ich recommandire mich hiernächſt unterthänig Eur. Hoch-Wohlgeb. Excell. hohem patrocinio.

Ein Anders/
zu einer Gevatterſchaft:

Monſieur wollen vergönnen/ daß ich Ihnen aus erfreutem Gemüthe notificire/ was maſſen der höchſte GOtt meine Liebſte geſtriges Tages ihrer weibl. Bürden gnädig entbunden/ und uns beyderſeits mit einem jungen Söhnl. (Töchterlein) beſchencket. Wenn nun morgen geliebts Gott! dieſes mein Söhnlein (Töchterlein) durch darzu erbetene Tauff-Zeugen dem HErrn Chriſto vorzutragen entſchloſſen/ und ich jedesmal Monſ. ſonderbare Affection gegen meine geringe Familie verſpüret: Als habe das dienſtl. Vertrauen/ Sie werden das chriſtl. Werck der Gevatterſchaft auf Sich zu nehmen Sich nicht entgegen ſeyn laſſen. Welche hohe Bemühung und die hierunter uns erwieſene Wohlthat ich mit allen Dienſt-Bezeugungen zu erkennen jedesmal werde gefliſſen ſeyn.

Antw.

Ich vernehme erfreulich / daß der höchſte GOtt Dero Hertzliebſten ſo gnädiglich geholffen / und Ihnen beyderſeits ein junges Söhnl. (Töchterl.) beſcheret; und wünſche von Hertzen/ daß ſolches liebes Kind in der Furcht des HErrn zu ſeiner hochwerthen Eltern Vergnügen möge auferzogen werden! Wann aber mein hochgeehrter Herr N. und künftiger Herr Gevatter dieſes Ihr liebes Kind morgen geliebt es GOtt! dem HErrn Chriſto durch die H. Tauffe vortragen zu

laſſen

laſſen entſchloſſen/ und mir die Ehre thun/ mich als einen Tauff=Zeugen hochgeneigt dazu erfordern: So habe für dieſes auf mich gelegte Vertrauen und beſondere Affection erkenntlichſten Danck zu ſagen/ will auch meiner chriſtl. und nachbarl. Schuldigkeit nach gerne ſolches Ehren=Werck zu verrichten auf mich nehmen/ und zu gehöriger Zeit in der Kirchen erſcheinen: Vermelde indeß meiner hochgeehrten Fr. Gevatterinn meinen gantz dienſtl. Gruß/ wünſche geſunde und vergnügte Wochen! und wo ich meinem hochgeehrten Herrn Gevatter über dieſes noch meine Gefliſſenheit durch beliebte Bezeugungen zu erkennen geben kan/ ſoll es an meinem Willen niemals ermangeln.

Eine andere Antwort/

wenn man bey der Tauffe nicht erſcheinen kan:

Ich vernehme es von Hertzen gern/ daß der liebe GOtt Ihre werthe Familie durch ein liebes Söhnlein (Töchterl.) hat vermehren wollen/ und wünſche zu glücklicher Auferziehung göttliche Gnade und Segen! Hiernächſt iſt mir auch von Hertzen lieb/ daß Sie zu mir ein ſo gutes Vertrauen tragen/ und vor andern zu dieſem chriſtl. Werck als einen Tauff=Zeugen erwehlen wollen. Allein es iſt mir auch leid/ daß wie gern ich auch wollte/ für dießmal durch eine wichtige Affaire verhindert werde/ dieſes chriſtl. Ehren=Werck in eigener Perſon zu verrichten/ ſondern vielmehr genöthiget bin/ einem andern Freunde ſelbiges aufzutragen. Inmittelſt bitte/ Sie wollen in Betrachtung einer wichtigen Verhinderniß mich beſter Maſſen entſchüldiget halten/ Ihrer Fr. Liebſten meinen gantz

dienſtl.

dienſtl. Gruß vermelden/ und alles/ was ſonſt von einem treuen Pathen erfodert wird/ von mir ohnfelbar Sich zu verſichern.

Ein Anders dergleichen:

Mademoiſelle werden ſich des hochgeneigten Anerbietens erinnern/ſo Sie unlängſt gegen meiner Liebſten gethan. Wann nun Dieſelbige heute früh um 8. Uhr glücklich entbunden/ und wir beyderſeits mit einem jungen Töchterl. erfreuet worden; ſolches unſer liebes Kind aber aus der chriſtl. Eltern obliegenden Schuldigkeit wir morgen geliebts GOtt! zur H. Tauffe zu befördern entſchloſſen / und wir aus gutem Vertrauen vorlängſt Mademoiſ. zu unſerer vornehmen Gevatterinn auserſehen: Als werden Dieſelben ein ſo GOtt-gefälliges Werck auf Sich zu nehmen und unſers kleinen Töchterl. hochwerthe Tauff-Pathe zu ſeyn/groſtgünſtig geruhen. Welche hochgeneigte Willfährigkeit ich und meine Liebſte mit allen angenehmen Gegenbezeugungen danckbarlich zu erkennen verſprechen/ und uns Mademoiſ. fernerer Gewogenheit erfreulich verſichern.

Antw.

Mein wertheſter Freund! ich freue mich von Hertzen/ daß der liebe Gott Sie und Ihre Liebſte mit einem geſunden Töchterl. erfreuen wollen; wünſche auch/ GOtt wolle es geſund erhalten/ die H. Tauffe wiederfahren laſſen / und zu fernerer Auferziehung Gnade und Seegen verleihen! Noch mehr aber freue ich mich/ daß Sie aus gutem Vertrauen mir vor andern die Ehre gönnen und zu einem Tauff-Pathen erwehlen wollen. Sage dafür ſchuldigen Danck / und werde nicht

nicht ermangeln hierinnen meine Schuldigkeit in acht zu nehmen/ dem H. Wercke willig beywohnen/ und im übrigen auf allerhand Mittel und Wege dencken/ wie ich dem lieben Kinde an die Hand gehen und als einen treuen Pathen mich erweiſen könne.

Ein Anders/
da man jemand auf ſeine Hochzeit bittet:

Ich bin von Hertzen erfreuet/ Monſ. in erwünſchtem Wohlſtande zu finden; habe hiernächſt gehorſamſt aufwarten und zugleich dienſtl. erſuchen wollen/ mir die hohe Ehre zu erweiſen/ und mein auf künftigen Donnerſtag angeſtelltes Hochzeit=Feſt durch Ihre vornehme Gegenwart anſehnlicher zu machen: Und wie ich mich der hochgeneigten Gewehrung dieſer meiner Bitte getröſte/ alſo werde ich ſo ſonderbare Affection mit unvergeßlicher Danckbarkeit zu erkennen/ darneben auch mit ſchuldigſter Dienſt=Gefliſſenheit zu erwiedern/ mir Lebenslang angelegen ſeyn laſſen; als der ich mich indeß Monſ. gütigſtem Andencken gantz gehorſamſt recommandire.

Antw.

Daß mein Hochgeehrter Herr Bräutigam mir in Selbſt=eigener Perſon die Ehre erweiſen/ und mich zu Ihrem Hochzeitlichen Ehren=Tage einladen/ dafür kenne mich höchlich verbunden; und wie ich zuvorderſt zu Dero vorhabender Verehlichung göttlichen Segen und beſtändiges Vergnügen von Hertzen anwünſche/ alſo werde dahin dencken/ wie ich meine Sachen darnach einrichte/ daß ich meine Schuldigkeit in acht nehmen/ und Ihrer geneigten Invitation durch gehorſame Erſcheinung ein Genügen thun könne: Inzwi-

ſchen ich mich Ihrer fernern Affection mit Offerirung aller bereiteſten Dienſte wohlmeynend entfehle.

Eine andere Antwort/ wenn man nicht auf der Hochzeit erſcheinen kan:

Ich ſage zum ſchönſten Danck/ daß Sie Sich ſo weit bemühet/ und mich Selber zu Ihrer Hochzeit einladen wollen/ wollte auch nichts mehr wünſchen/ als daß ich derſelben beywohnen und Ihrer Freude mich theilhaftig machen könnte; weil aber eine wichtige Affaire ſolches unmüglich wird zulaſſen können / als hoffe ich/ Sie werden ſolche Urſache gelten laſſen/ und auch bey Ihrer Liebſten mich damit entſchuldigen. Wünſche inzwiſchen Gottes reichen Segen zu dieſem chriſtl. Wercke! mit Bitte/ bey Dero ſämtl. wertheſten Anverwandten einen ſchönen Gruß auszurichten.

Ein anders/ da man durch den Hochzeits-Diener den andern Tag jemand wieder zur Hochzeit *invitir*en läſſt:

Der Herr Bräutigam / Jungf. Braut und beyderſeits Anverwandten laſſen Dieſelben gantz ſchön grüſſen/ und Sich nochmals bedancken / daß Sie Ihnen die ſonderbare Ehre erwieſen/ und geſtriges Tages bey Ihrem Hochzeit - Feſte großgünſtig erſcheinen wollen. Und wie Sie nun nichts liebers ſehen möchten / als daß Sie heute abermals Ihnen Ihre angenehme Gegenwart gönneten / alſo bitten Sie gantz dienſtlich zu dem Ende Sich gütigſt wieder bey ihnen einzufinden/ und mit denen wenig angeſchafften Tractamenten hochgeneigt für lieb zu nehmen. Sie ver-

ſprechen ſolches mit aller Danckbarkeit nach Vermögen zu verſchulden/ und verſehen Sich ihrer gewiſſen Gegenwart. Antw.

Sie grüſſe den Herrn Bräutigam/ Jungf. Braut und beyderſeits Anverwandte gantz ſchöne wieder; ließ mich für die freundl. Einladung gantz dienſtl. bedancken/ und könte wohl geſchehen/ daß/ wo Ihnen mit Ungelegenheit gedienet/ ich mich willig wieder bey Ihnen einſtellete.

Ein Anders
auf einen Jahrmarckt:

Mademoiſelle ſeynd ſo gar fleiſſig in ihrer galanten Arbeit daß ich wohl nicht bitten darf/ ſo viel abzubrechen/ und ein paar Stunden den Jahrmarckt zu beſuchen: Doch es wird nicht ſo viel verſeumet werden/ darum geben Sie doch die Ehre/ und bemühen Sich mit vorzugehen/ daß wir die Curioſitäten der Frembden ein wenig in Augenſchein nehmen: Stehet Mademoiſ. darunter etwas an/ ſo haben Sie zu befehlen/ und werde ichs mir für ein Glück rechnen/ wenn Sie von den Händen Ihres Dieners einiges Andencken wollen annehmen. Antw.

Das Erbieten iſt alzu höflich/ Monſ. gegen Ihrer Dienerinn/ ob ich ſchon mir es ſonſten für ein Glück ſchätzen werde/ von Dero angenehmen Händen eintziges Andencken zu erhalten: Ich hatte doch ohn diß mir vorgenommen/ dieſen Mittag vorzugehen; wann Sie nun mit mir Geſellſchaft machen wollen/ ſoll es mir von Hertzen lieb ſeyn.

Eine andere Antwort/
da man ſich weigert den Jahrmarckt anzunehmen/

Meine

Meine Verrichtung iſt ſo wichtig nicht/ Monſ. daß ich nicht davon abbrechen könte/ um unſern Jahrmarckt zu ſehen; aber weil ich nicht gerne wollte/ daß Sie Sich einige Ungelegenheit macheten / ſo werden Sie mich entſchuldigen/ daß ich mitzugehen Bedencken trage.

Ein Anders
auf eine Schlittenfahrt:

Ich weiß nicht/ ob ich mich erkühnen darf / Mademoiſ. auf eine kleine Schlittenfahrt zu bitten. Der gefallene Schnee und die bereits gemachte gute Bahne geben dieſes Divertiſſement an die Hand: So Sie nun eine Liebhaberinn davon ſeyn / und Sich deſſen bedienen wollen/ ſo werde meiner Schuldigkeit nach dazu gantz gerne contribuiren.

Antw.

Ich bin Monſieur für ihre höfliche Einladung zur Schlittenfahrt ſehr obligiret/ und geſtehe / daß ich mich wegen jetziger galanten Bahne gerne dieſe Luſt mit bediente; ich darf es aber für mich nicht alleine thun: So Sie es von der Fr. Mutter erhalten können/ will ich hiermit verſprechen / daß es an meinem Willen nicht fehlen ſoll.

Ein Anders
zur Spatzierfahrt:

Mademoiſelle werden Ihren Diener pardonniren/ daß er ſo gar früh ſeine Aufwartung ableget. Es haben Sich die beyden Mademoiſ. N. N. reſolviret / eine kleine Luſtfahrt nach N. zu thun; und weil ſie die Ehre von Mademoiſ. angenehmſter Geſellſchaft verlangen/ ſo laſſen Sie durch mich Sich gantz ſchön be-

fehlen/ und darum gehorſamſt anhalten. Mademoiſ. wollen die Güte haben/ und Dero Diener mit guter Antwort verſehen/ ſo werden Sie mich unendlich obligiren/ auch die Mademoiſ wegen der höflichen Willfahrung Ihrer an Sie abgelaſſenen Bitte auf möglichſte Vergeltung dencken.

Antw.

Ich erkenne mit gantz ſchuldigem Danck / daß die beyden Mademoiſ. N. N. mir als Ihrer Dienerin die Ehre thun laſſen/ und mich zu einer Spatzierfahrt durch eine ſo höfliche Perſon einladen: Wann ich wüſſte/ daß Sie ſo wohl als Monſ. es für keine Beleidigung wollten aufnehmen/ dürfte ich es wohl wegen gar nöthiger Hausgeſchäffte ausſchlagen; indem ich aber beſorge/ Monſ. werden ſich damit nicht wollen abweiſen laſſen/ und ich auch durch das Auſſenbleiben der beyden Mademoiſ. Ihre Ungnade verdienen möchte/ ſo will ich lieber gehorſamen; doch mit der Proteſtation, daß Monſ. entſchuldigen werden / wenn ich durch meine ſo geſchwinde Willfahrung Ungelegenheit verurſache.

Ein Anders

dergleichen bey kurtzer Abfaſſung:

Wollen Sie ſo gütig ſeyn/ eine kleine Promenade (Spatzierfahrt) mit mir in den Garten zu thun / werden Sie mich höchſt obligiren.

Antw.

Ich weiß nicht/ ob ich mich unterſtehen darf/ mit Ihnen dergleichen vorzunehmen/ ſonſt wollte Dero Befehl gehorſam nachkommen.

Ein Anders

da man ein Frauenzimmer zum Tantze aufführen will:

Mad.

Mad. wollen ſo gütig ſeyn/ Ihrem Diener zu erlauben/ daß Sie ſelbiger zu einem ſchlechten Tantze aufführen mag. Antw.

Monſ. werden zwar gar eine ſchlechte Täntzerin an mir finden; doch würde ich einer groſſen Unhöflichkeit beſchüldiget werden / wenn ich ſo einer angenehmen Perſon dieſes abſchlagen ſollte.

Ein anders dergleichen.

Weil ich Mad. ſo einſam ſitzen ſehe/ ſo werde ich ſo kühne ſeyn/ Dieſelben um ein Täntzchen zu erſuchen; lebe der guten Zuverſicht/ Sie werden mir ſolches Ihrer angebohrnen Höflichkeit nach nicht abſchlagen.

Antw.

Monſ. ich weiß nicht/ob ich mich mit meinem ſchlechten Tantz unter dieſes galante Frauenzimmer wagen darf; doch laſſe ich es in Dero Belieben geſtellet ſeyn/ mir hierinnen zu befehlen.

Ein anders dergleichen.

Verhoffe / Mad. werden pardonniren/ daß ich es wage/ mir die Ehre auszubitten / und Sie zu einem ſchlechten Tantze aufzuführen:

Antw.

Wenn Monſ. nicht eine ſchlechte Täntzerin an mir haben würden/ wollte ich Ihnen leicht hierinnen gratificiren; allein ſo werden Sie mich anjetzo entſchuldigen/ wenn ich Ihr Begehren muß ausſchlagen.

Ein anders/ da man einem andern das Frauenzimmer zum Tantze aufführet:

Monſieur werden ſo gut ſeyn / gegenwärtige Mademoiſ. zu einem belieblichen Täntzchen aufzuführen; auch diejenigen Fehler/ die ich etwan bey Deroſelben möchte begangen haben / mit Ihrer Höflichkeit zu verbeſſern. Antw.

Ich bin Monſ. obligiret für die Ehre der Zuführung/ und möchte wünſchen daß ich wie Monſieur die Mad. mit einem artigen Tantze bedienen könte: Indeſſen hoffe/ Mad. werden meine Fehler Ihrer Höflichkeit nach entſchuldigen.

Ein anders dergleichen:

Monſ. kan ich die Ehre haben / daß Sie mich im Tantzen ablöſen/ und dieſes hochwerthe Frauenzimer accommodiren/ ſo werde ich ihnen höchſt verbunden ſeyn. Antw.

Monſ. ich bin Ihnen ſehr obligiret / daß Sie mir Gelegenheit geben/ mit dieſen galanten Frauenzimmer einen Tantz zu thun; nur beklage ich meine groſſe Unvollkommenheit im Tantzen / und bitte/ die Fehler nicht ungütig auszulegen.

§. CCXCVII.

Entſchuldigungs= Compliment, da man eine aufgetragene *Commiſſion* nicht ausgerichtet:

Ich bin ſehr beſchämet/ daß ich Dero mir ertheilten Befehl nicht können nachkommen / und mich alſo zu mehr erboten/ als ich auszurichten vermocht: Doch bitte ich gantz gehorſamſt/ Sie wollen mir hochgeneigt pardonniren/ weil die Schuld der unterlaſſenen Nachfrage nicht an meiner Verſeumniß gelegen / ſondern

bloß

bloß an dem Fuhrmann/der/wie ſehr ich ihn auch bat/ dennoch nicht durch die Stadt/ meine Commiſſion auszurichten/ fahren wollte.

Antw.

Monſieur haben nicht Urſache/ Sich mit ſo groſſer Sorgfalt zu entſchuldigen/ daß Sie meine Commiſſion, damit ich Sie auf Ihr Selbſt-eigenes Erbieten beſchweret/ auszurichten verabſeumet/ indem ſolches Ihr Fuhrmann verhindert hat: Und habe ich ſchon anderwärtige Gelegenheit/ daſſelbe/ was ich zu wiſſen verlange/zu erfahren. Inmittelſt ſage Danck/ für Ihren guten Willen/ und werde bedacht ſeyn/ ſolchen durch allerhand Gefälligkeiten zu erwiedern.

Ein Anders/

da man bey einem guten Freunde im Durchreiſen nicht eingeſprochen:

Ich bin unglücklich geweſen/ daß ich bey meiner neulichſten Durchreiſe mir nicht ſo viel Zeit nehmen kunte/ meine Schuldigkeit bey Monſ. abzulegen; bitte aber ſolchen meinen unterlaſſenen Zuſpruch nicht etwan der Vergeſſenheit meiner Pflicht oder ſonſt einiger Nachläßigkeit/ ſondern bloß der Unmüglichkeit beyzulegen: Verſpreche indeſſen ins künftige/ ſo ich wieder bey Ihnen durchreiſen ſollte/ im Zuſpruche fleisſiger zu ſeyn.

Antw.

Monſ. ich kan nicht in Abrede ſeyn/ daß/ als ich neulich Dero Durchreiſe erfahren/ ich mir unterſchiedliche Gedancken gemachet/ was die Urſache ſeyn möchte/ warům ich die Ehre Ihrer Viſite nicht genoſſen hatte. Ich ſonn hin und her/ wodurch ich etwan Ihre Un-

Ungunſt müſte verdienet haben/ und kunte gleichwohl nichts finden. Nun bin ich durch das Zeugniß Ihrer annoch beſtändigen Gewogenheit des ferneren Nachſinnens überhoben/ und bitte nur/ die Verſeumniß Ihrem eigenen gethanen gütigen Verſprechen nach ins künftige durch fleißigern Zuſpruch wieder einzubringen.

Ein Anders/

da man jemanden/ der uns üm Geld angeſprochen/ nicht helffen können:

Ich bin wegen gehabten nöthigen Ausgaben eben anjetzo ſo unglücklich/ daß ich Monſ. wie gern ich auch wollte/ mit dem verlangten Gelde nicht aushelffen kan. Wie nahe mir ſolches gehet/ kan ich nicht ſagen. Kan ich indeſſen aber Monſ. mit etwas anders dienen/ haben Sie Sich allezeit ſo weit / als mein Vermögen gehet/ auf mich zu verlaſſen.

Antw.

Wiewohl ich lieber geſehen/ daß Monſ. in dem Zuſtande geweſen/ mir für dießmahl auszuhelffen; ſo hat es doch darüm nichts zu bedeuten/ wenn es Ihnen anjetzo ungelegen fället. Ich bitte nur inzwiſchen meine Kühnheit beſtens auszulegen/ daß ich Sie ſo frey üm einigen Vorſchuß angeſprochen.

Ein Anders/

da wir nicht zu Hauſe geweſen/ als uns ein guter Freund beſuchen wollen:

Es iſt mir von Hertzen leid/ daß ich eben ausgegangen war/ dem Herrn N. aufzuwarten/ als Monſ. mir die Ehre gönnen wollen / in meinem ſchlechten Quartier zuzuſprechen. Indeſſen hoffe eheſt das Glück

Ih=

Ihrer Beſuchung wieder zu genieſſen: Wie ich denn Monſ. geneigten Zuſpruch ſtatt einer Verſicherung annehmen will/ daß Sie durch meine letzte Abweſenheit nicht ſeyn beleidiget worden.

Antw.

Monſ. iſt alzu hőflich/ Sich wegen etwas zu entſchůldigen/ da Sie es gantz nicht nőthig haben. Indeſſen/ weil Monſ. ſich ſo geneigt erbieten/ auch ins künftige meine Aufwartung anzunehmen; ſo werde eheſt wiederum die Ehre ſuchen/ Sie in Dero Quartier meiner Dienſtfertigkeit zu verſichern.

Ein Anders dergleichen:

Es kråncket mich von Hertzen/ daß ich abermal ſo unglücklich geweſen/ gleich dazumal auswerts zu ſeyn/ als Monſ. mich mit Ihrer Gegenwart in meiner geringen Wohnung beehren wollen. Ich habe nun kaum das Hertze mehr/ Sie noch einſt zu mir zu bitten. Sollte ich aber die Ehre noch einmal zu erwarten haben/ ſo wollen Sie mir doch nur ein halb Stündchen darvon vorher Nachricht ertheilen/ damit ich in dieſe Schande nicht weiter gerathe. Unterdeſſen will ich gerne eine Straffe/ die Sie mir Selbſt dictiren werden/ für dieſen groben Fehler mich unterwerfen.

Antw.

Es iſt alzu viel/ daß Monſ. Sich ſo hoch entſchuldigen wegen einer Sache/ daran Sie doch die geringſte Schuld nicht tragen. Ich bin zu unrechter Zeit kommen/ darům iſt die Schuld mein: Ich håtte mich billig vorher durch jemand anmelden laſſen ſollen/ ich beſorgte aber dadurch Urſache zur Ungelegenheit zu geben. Sollte ich indeſſen auch gleich noch ein-

oder mehrmal wieder ůmſonſt gehen / ſo werde ich doch darům keinen groſſen Schaden / als der Vergnůgung / Ihnen aufzuwarten / leiden. Monſieur thun deßgleichen / und ſprechen bey bey mir zuweilen ein / denn Sie werden mich / als der ich in keinem ſonderlichen Geſchåffte ſitze / allezeit zu Hauſe antreffen.

Ein Anders / da man einen Rauſch gehabt und truncken worden:

Ich habe geſtern / da mir der ſtarcke Wein ůbereilet / und die Geſellſchaft mich ein wenig zu viel genöthiget / einen ſolchen Exceſs begangen / daß ich deßwegen recht beſchåmet bin / und nicht weiß / wie ich mich gegen Sie gnugſam entſchuldigen ſoll. Bitte dannenhero gantz unterdienſtlich / die begangene Grobheiten gůtig zu verzeihen.

Antw.

Monſieur bitten um Vergebnng / daß Sie geſtern ein wenig zu viel getruncken / und ich wollte Ihnen Danck ſagen / daß Sie Sich den Wein ſo wohl ſchmecken laſſen; weil Sie dadurch zur Luſtigkeit veranlaſſet worden / und uns alle durch Ihre artigen Einfålle gantz manierlich divertiret haben. Von Grobheit weiß ich gantz nichts / dahero brauchen Sie auch keiner Entſchuldigung.

§. CCXCIIX.

Gratulations- oder Glůckwunſchs-Compliment an einen Brǻutigam:

Ich bin erfreuet / das Glůck zu haben / Monſ. alhier zu ſehen / und zugleich meine ſchuldige Gratulation

zu

zu Dero wohlgetroffenen Verbindung abzulegen: Der Höchſte laſſe dieſelbe zu Dero beſtändigen Vergnügung gedeihen / und beyderſeits vornehmen Familien fernerem geſegnetem Aufnehmen und glücklichen Wachsthum gereichen!

Antw.

Ich dancke gantz gehorſamſt für Monſ. geneigte Gratulation, und wünſche hinwiederüm das Glück zu haben / bald dergleichen bey Ihnen zu gebrauchen! (oder: Daß Sie in ſteter Vergnügung leben mögen!)

Ein Anders
an eine Braut:

Ich habe Mademoiſ. gantz gehorſamſt zu gratuliren / da ich das Glücke habe / Sie das erſtemal als eine Braut zu ſehen / und wünſche / daß Mademoiſ. bey Dero gefälligen Verbindung nichts / als Vergnüglichkeit und ſtets vermehrtes Wohlgedeyen finden mögen!

Antw.

Ich nehme Dero geneigte Gratulation zu meiner getroffenen Heyrath mit erkenntlichſtem Danck an / und bin dafür üm deſto mehr verbunden / je gewiſſer das Vertrauen habe / daß ſolche aus aufrichtigem Hertzen komme; wünſche alſo gegentheils / daß der Höchſte auch Dero Vornehmen mit glücklichem Ausgange in Gnaden ſecundiren / und ſonſt Dero Fortun mit gedeylichem Wachsthum allezeit anſehen wolle!

***

Ich gratulire Mademoiſ. gantz gehorſamſt / daß Sie die angenehme Reſolution gefaſſet / Ihre Freyheit an einen ſo galanten Liebſten zu verkauffen; recommandire mich zugleich zu Dero Befehlen / die ich noch jedesmal in ſchuldigſter Ehrerbietung beobachten werde.

In-

⁂

Indem ich die Ehre habe Mademoiſ. als eine Braut zu ſprechen / ſo lege meine ſchuldige Gratulation zu Dero glückl. Verbindung ab/ dabey wünſchend/ daß Dieſelben in ſo vollkommener Proſperité und Vergnügung/ als ein ſo qualificirtes Paar Verliebten wohl würdig iſt/ mögen viele Jahre eine geſegnete Ehe führen! wobey zugleich Dero und des Herrn Liebſten hoher Gewogenheit mich gehorſamſt entfehle.

Ein Anders/

da ein Bräutigam (oder Braut) zum andernmal heyrathet:

Ich gratulire zu Ihrem getroffenen neuen Ehegelöbniß/ und wünſche zugleich/ daß Sie alle die Glückſeligkeit/ welche Sie jemals in der erſten Ehe gehabt/ in der andern mögen doppelt antreffen/ und mit Dero werthesten Frau (Herrn) Liebſten in aller Selbſt-verlangten Proſperité bey unveränderter Geſundheit und Ruhe noch lange Jahre leben! auch zu unterſchiedlichen Gratulationen wegen Dero ſich täglich vermehrenden Wohlſtandes mir und allen Wohlgeſinnten vielfältigen Anlaß geben!

Antw.

Ich bedancke mich zum ſchönſten für Dero angenehme Gratulation, und wünſche Ihnen hinwiederum all dasjenige/ wodurch Ihre Selbſt-erwünſchete Vergnügung kan befördert werden!

Ein Anders.

an einen Bräutigam (oder Braut) an dem Hochzeits-Tage:

Ich gratulire von Hertzen zu Ihrem neuen Ehren-

Stande/

Stande/ und wünſche dabey des Höchſten Gnade und reichen Segen nebſt allem beſtändigem Wohlweſen! Erkenne danebſt mit ſchuldigem Dancke/ daß Sie mich zu Ihrem Hochzeits-Feſte hochgeneigt einzuladen die Ehre gegeben; und wie ich mich ſchuldig erkenne/ meine Aufwartung durch williges Erſcheinen abzulegen/ alſo bin erbötig/ die mir erwieſene Höflichkeit mit allen möglichſten Ehren-Dienſten gegebener Gelegenheit nach wieder zu erſetzen.

Antw.

Es iſt meine Schuldigkeit geweſen/ Sie zu meinem Hochzeits-Feſte einzuladen/dannenhero Sie nicht nöthig haben dafür ſo verpflichteſten Danck zu ſagen; vielmehr erkenne ich mich verbunden/ daß Sie Ihren wichtigen Geſchäfften ſo viel abbrechen/ uud hochgeneigt zu erſcheinen/ geruhen wollen. Hiernächſt bedancke mich dienſtlich für Dero Gratulation und guten Wunſch: Der Allerhöchſte wolle Sie auch bey allem beſtändigem Wohlergehen erhalten/ und alle Dero Vornehmen mit Selbſt-verlangtem Effect ſecundiren! Im übrigen ſo bitte nebſt andern guten Freunden mit der geringen Bewirthung hochgeneigt für lieb zu nehmen/und Sich meiner Affection und gefliſſenſten Dienſtfertigkeit jederzeit verſichert zu halten.

Ein anders.

an des Bräutigams oder Braut Eltern:

Ich gratulire von Hertzen zu der neuen Anverwandſchaft/ welche ſich vermittelſt der getroffenen Ehe Ihres Herrn Sohns (Jungf. Tochter) mit der Jungf. Braut (Herrn Bräutigam) begeben; und wünſche/ daß dieſes Werck zu des Höchſten Ehre/ der Intresſenten Wohlfahrt/ und beyderſeits vornehmen

Fa-

Familien gutem Aufnehmen und Flor möge aus‹ ſchlagen! Und demnach mir zugleich die beſondere Eh‹ re der Einladung wiederfahren/ ſo erkenne mich dafür höchſt obligiret.

Antw.

Ich bedancke mich ſchönſtens / daß Sie nicht allein ſo gütig ſeyn/ und auf Erſuchen als ein werther Bey‹ ſtand und Hochzeits‹Gaſt erſcheinen / ſondern auch mit ihrer Gratulation und gutem Wunſche ihr wohl‹ meynendes Gemüthe mir eröffnen wollen; wobey denn gleichfalls Ihnen alle erſinnliche Proſperité von Grund der Seelen will angewünſchet haben! nebſt gantz dienſtlicher Bitte/ mit der etwan ſchlechten Accommodation großgünſtig für lieb zu nehmen.

Ein Anders/

da jemand zu einem Dienſt oder Amt be‹ fördert worden:

Ich habe Monſieur ſchüldigſter maßen zu Dero wohlerlangten Employe zu gratuliren; wünſche da‹ bey alle Selbſt‹verlangte Avantage! und recommandire mich gantz dienſtlich zu gutem Andencken.

Antw.

Ich bin obligiret/ Monſ. für Dero geneigte Gratulation, gegentheils alle proſperité anwünſchend! und ſo Sie mich fähig finden / angenehme Dienſte zu er‹ weiſen/ ſo bitte/ Sie wollen an meiner Willfährigkeit niemals zweifeln; allermaſſen ich denn nur Ihre Be‹ fehle erwarte.

Ein Anders

dergleichen:

Mein liebſter Monſ. N. mir hätte keine angeneh‹ mere

mere Zeitung können gebracht werden/ als daß ihr bisheriges Warten mit einer ſo galanten Beförderung noch belohnet worden. Ich gratulire demnach dazu aus erfreuetem Gemüthe/ und wünſche/ daß Sie bey Dero angetretnen Dienſte jedesmal gute Geſundheit/ glückliche Verrichtung und alle Vergnügung haben mögen!

Antw.

Ich nehme meines hochgeſchätzten Freundes höfliche Gratulation zu der mir von GOtt geſchenckten Beförderung mit ſchüldigſter Danckſagung an; und wie ich keines weges zweifele/ daß dieſelbe aus wohlmeynendem Hertzen komme/ alſo wünſche hinwiederum/ daß alles/ was mein hochwertheſter Freund intendiret/ möge zu Beſtättigung Ihrer Wohlfahrt/ Dero vornehmen Angehörigen zu ſonderbarer Freude/ und ihrem Selbſt-eigenen Vergnügen ausſchlagen!

Ein Anders dergleichen:

Wie ich vernommen/ ſo ſind Monſ. als N. employret worden/ habe dahero erfreulich zu gratuliren/ und zu wünſchen/ daß Monſieur Dero guten Qualitäten nach/ bald zu weiterer Beförderung gelangen mögen!

Antw.

Ich erkenne mit ſchuldigſten Danck/ daß Monſieur zu meiner Employ gratuliren wollen; wünſche gegentheils/ daß Dieſelben ihre Fortun nach Dero Selbſt-eigenen Verlangen finden mögen!

Ein Anders dergleichen:

Ich

Ich gratulire von Hertzen zu Dero Eintritt in das Hochehrwürdige Miniſterium, und wünſche/daß der grundgütige GOtt meinen hochgeehrten Herrn Paſtorn mit ſeines Geiſtes Gaben wolle kräftig ausrüſten/ auch Dero geiſtliche Arbeit in ihm laſſen geſegnet ſeyn/ und ſonſt mit allem Segen/ Geſundheit und Erſprießlichkeit gnädig anſehen/ und dabey lange Jahre erhalten!

Antw.

Ich dancke gantz dienſtlich für meines hochgeehrten Herrn N. geneigte Gratulation und ſchönen Wunſch: der allergütigſte GOtt wolle auch Dero Vorhaben mit glücklichem Ausgange ſegnen/ und Sie bey beſtändiger Geſundheit und allem erwünſchetem Wohlſeyn allezeit gnädig erhalten!

***

Ich bin von Hertzen erfreuet/ ſo glücklich zu ſeyn/ meinen hochgeehrten Herrn Doctor bey erwünſcheter Geſundheit zu ſehen; und weil Zeit meines Abweſens Dero Meriten von einer hochlöblichen Univerſité mit ſo anſehnl. Gradu belohnet worden/ ſo kan nicht umhin/ meine ſchuldige Gratulation deßwegen abzulegen: Es gebe der Höchſte/ daß alles/ was mein hochgeehrter Herr Doctor ferner anfangen/ möge zu des Vaterlandes Nutzen/ der Ehre ihrer vornehmen Familie, und zu ihren Selbſt-eigenen Vergnügen den abgezielten Ausſchlag gewinnen! wobey zugleich mich meines hochgeehrten Herrn Doctors hochgeſchätzten Affection gantz dienſtlich ergebe.

***

Ich gratulire meinen hochgeehrten Herrn Magiſter zu dem angenommenen wohl meritirten Gradu:

Der Höchſte laſſe dieſe Ehre zu fernerer Promotion einen glücklichen Anfang ſeyn / und gebe mir Anlaß / bey Ihnen eheſt wegen einer erlangten ſtattlichẽ Stelle im Miniſterio meinen wohlgemeynten Glückwunſch gleichfalls abzuſtatten! wobey ich mir aber die continuation Dero hochſchätzbaren Affection will ausgebeten haben / und dagegen meine gefliſſenſte Dienſtfertigkeit ſchüldigſter maſſen offerire.

Ein Anders

bey der Geburt eines Kindes:

Ich gratulire von Hertzen zum jungen Sohn / (zur jungen Tochter /) und wünſche / daß Sie bey allem Wohlergehen das liebe Kind zu GOttes Ehre / und Ihrer / auch aller hochwertheſten Anverwandten Freude glücklich mögen auferziehen / und an demſelben alle Vergnügung erleben!

Antw.

Ich dancke gantz dienſtlich für die geneigte Gratulation und beygefügten Wunſch / womit Sie mich beehren; und wünſche / daß Sie der Allerhöchſte gleichfalls bey allem Wohlſeyn erhalten / und Dero Vorhaben mit vergnügtem Ausgange jedesmal benedeyen wolle!

Ein Anders

dergleichen:

Ich habe gehorſamſt zu gratuliren / daß Dero vornehme Familie durch einen neuen Ehe-Segen erfreulichſt vermehret worden; und wünſche / daß Sie bey ſtetem Wohlergehen und gedeylicher Auferziehung alles Vergnügen an dem lieben Kinde erleben mögen!

Antw.

Ich erkenne Dero geneigte Gratulation und wohlmeynenden Wunſch mit ſchuldigſtem Danck; wünſche auch dargegen von Hertzen / daß Sie gleichfalls nebſt Ihrer wertheſten Familie in ſtetem Wohlſtande floriren mögen!

Ein Anders

eines erbetenen Gevatters bey des Kindes Vater:

Ich bin von Hertzen erfreuet / daß der liebe GOtt Dero hochwertheſte Frau Liebſte ſo glücklich entbunden / und Sie mit einer jungen Tochter (**einem jungen Sohn** / oder **einem neuen Erben**) beſchencket hat; wünſche der Höchſte wolle beydes Dero Frau Liebſte / als auch das liebe Kind geſund erhalten! Abſonderlich dancke ich ergebenſt für die Ehre / ſo Sie mir (**meinem Liebſten / meinem Kinde**) erwieſen / und mich (**ihn / es**) zu Ihrer Gevatterinn (**Ihrem Gevatter**) erwehlet haben: Lebe für ſolche gütige Zuneigung höchſt verbunden / und werde auf alle Gelegenheit acht haben / wobey ich Ihnen meine Gegenliebe kan ſehen laſſen.

Antw.

Ich ſage Mad. ſchuldigſten Danck für die wohlmeynende Gratulation, wie auch für den gütigen Wunſch und ſonderlich für die gütige Annehmung der aufgetragenen Gevatterſchaft: Bitte / die begangene Kühnheit nicht übel zu deuten; verſpreche / mich für dieſe Ehre allezeit als einen verbundenen Diener aufzuführen.

Ein Anders

eines erbetenen Gevatters an des Kindes Mutter:

Ich

Ich bin von Hertzen erfreuet/ daß Sie GOTT ſo glücklich entbunden und mit einem geſunden Kinde beſchencket; wünſche/ der Höchſte wolle beydes Sie/ als auch das liebe Kind geſund erhalten! Für die ſonderbare Zuneigung und Ehre/ da Sie mich/ (**meinen Liebſten/ mein Kind**) zu Ihrer Gevatterinn (**Ihrem Gevatter**) vor andern erwehlen wollen/ dancke ich ſchuldigſt/ und werde auf alle Wege bedacht ſeyn/ wie ich mich nebſt den Meinigen wiederüm Dienſtfertig gegen Sie und die hochwerthſten Ihrigen bezeugen könne.

Antw.

Ich ſage ergebenſten Danck ſowohl für die geneigte Gratulation, als auch den wohlmeynenden Wunſch/ und ſonderlich/ daß Sie unſer Anſuchen ſo gütig angenommen. Kan ich nebſt meinen Liebſten Ihnen wiederum etwas angenehmes erweiſen/ ſo werden wir uns allemal willigſt dazu finden laſſen.

Ein Anders
eines erbetenen Gevatters an des Kindes Eltern nach der Tauffe:

Hier überliefere ich Ihnen ihr liebſtes Kind wieder/ und gratulire von Hertzen/ daß ſolches anjetzo in der Tauffe in GOttes Gnaden-Bund aufgenommen worden: Gebe der Höchſte/ daß ſelbiges GOtt zu Ehren/ den hochwertheſten Eltern zur Freude und der ſämtlichen vornehmen Familie zu ſonderbahren Ruhme glücklich möge erzogen werden! Ubrigens dancke ich nochmals zum ſchönſten/ daß ich die Ehre genoſſen/ Ihr liebſtes Kind zur Tauffe zu bringen.

Antw.

Ich dancke gehorſamſt/ daß Sie ſo gütigſt die Mühe über Sich nehmen und unſer Kind dem HErrn Chri-

ſto in der H. Tauffe darbringen wollen: Sie ſeyn verſichert/ daß ich mich für die gehabte Mühwaltung jederzeit als einen Verbundenen Diener (Dienerinn) auf führen werde; wünſche nur/ GOtt wolle Sie/ Ihren hochwerthen Eheliebſten und alle vornehme Anverwandten immerfort in geſegnetem Zuſtande gnädig erhalten/damit es mir niemals an Gelegenheit fehle/ mein ergebenſtes Gemüthe bey Ihnen deutlich an den Tag zu legen!

Ein Anders

beym Kirchgang des Kindes Mutter:

Ich gratulire von Hertzen zu Dero erfreulichem Aus=und Kirchgang/ und wünſche/ GOtt wolle Ihr nebſt dem lieben Kinde/ wie auch allen wertheſten Anverwandten in beſtändiger Geſundheit und aller Vergnügung leben laſſen!

Antw.

Ich dancke ſchönſtens ſowohl für die hertzliche Gratulation, als auch beygefügten Wunſch/ damit Sie mich beehren wollen/ und wünſche gleichfalls/ GOtt wolle Sie nebſt allen vornehmen Angehörigen geſund und glücklich leben laſſen!

Ein Anders/

da jemand ſeinen Geburts= (Namens=) Tag begehet:

Ich gratulire meiner Schuldigkeit nach zu Dero wiederum erfreulich erlebtem Geburts= (Namens=) Tag/ und wünſche/daß der Höchſte ſie denſelben noch ſehr ofte in erwünſchetem Wohlergehen wolle wieder erleben laſſen!

Antw.

Ich nehme Dero Gratulation mit ſchuldigſtem

Dancke an/ und wünſche gleichfalls/ daß der Höchſte Sie in beſtändigem Wohlſeyn noch lange Zeit erhalten wolle!

Ein Anders.

bey der Neuen Jahrs-Zeit:

Ich gratulire Monſieur von Hertzen zu dem angetretenen Neuen Jahre/ und wünſche/ daß Sie nicht allein dieſes angefangene/ ſondern auch noch viele folgende Jahre bey beſtändiger Geſundheit und allem Vergnügen mögen zurück legen!

Antw.

Ich erkenne Monſ. geneigten Glückwunſch mit ſchuldigſtem Danck: Der Höchſte beſtätige denſelben/ und laſſe Monſ. gleichfals bey guter Geſundheit und allem Selbſt-verlangten Vergnügen ſo wohl dieß angetretene/ als auch noch viele folgende Jahre nebſt Dero wertheſten Familie zubringen!

Ein Anders

dergleichen:

Ich gratulire Monſieur zu dem angetretenen Neuen Jahre/und wünſche alles beſtändige Contentement; wie auch eine galante Liebſte/ wiewohl Sie ſchon damit werden verſehen ſeyn!

Antw.

Ich dancke Monſ. dienſtlich für abgelegten Neuen Jahrs-Wunſch/ und wünſche gleichfals alles vergnügliche Wohlergehen! Von einer Liebſten weiß ich noch nichts! jedoch verhoffe vielleicht bey Ihnen in dieſem Jahre auf Ihrer Hochzeit meine Schuldigkeit zu erweiſen.

***

Eur. Excellence gratulire unterthänig zum Neuen

Jahre! und nebſt Anwünſchung alles vergnügten Wohlergehens! bitte mir das hohe Glück aus / in Dero hohen Wohlwollen auch ins künftige als ein unterthäniger Diener zu ſtehen.

***

Ich gratulire zu den bevorſtehenden H. Weyh⸗nachts⸗Ferien/ und wünſche/ daß Sie ſolche in aller Selbſt⸗beliebenden Fröhlichkeit paſſiren / und nicht weniger das bald drauf folgende Neue Jahr mit Freuden antreten/ und in beſtändiger Geſundheit und aller andern deſiderirenden Glückſeligkeit erleben mögen!

***

Ich gratulire zu dem angehenden Neuen Jahre/ und wünſche/ daß des Höchſten Güte Monſ. bey aller proſperité noch lange Jahre und in kurtzem mit einer anſtändigen Beförderung anſehen wolle / damit zu einer neuen Gratulation bald eine angenehme Urſache bekommen möge!

***

Ich gratulire Monſieur zu dem angetretenen Neuen Jahre / wünſche dazu alles Vergnügen und eine galante Liebſte!

***

Mademoiſ. habe bey eingetretenem Neuen Jahre gehorſamſt zu gratuliren / und um Dero Befehle zu bitten. Einen Liebſten wolte wohl anwünſchen / ohn Zweifel aber werden Sie ſchon damit verſehen ſeyn; und will ich alſo nur die Ehre erwarten/ Ihnen in dieſem Jahre auf Ihre Hochzeit meine Schuldigkeit zu erweiſen.

***

Proſit! das Neue Jahr.

Ein

Ein Anders/

da jemand von einer Kranckheit geneſen:

Ich gratulire von Hertzen zu Dero erlangten Geſundheit; (glücklichen Ausgange;) wünſche/der liebe GOtt wolle die angefangene Beſſerung continuiren/ und ins künftige Dieſelben vor allen Leibes-Beſchwerlichkeiten/ auch andern Unglücks-Fällen gnädiglich behüten! Antw.

Ich ſage ſchuldigſten Danck für den wohlmeynenden Wunſch / und wünſche hinwiederum / der liebe GOtt wolle Sie vor aller Unpäßlichkeit und Unglück in Gnaden behüten/ und jederzeit in gutem Wohlweſen erhalten!

Ein Anders

dergleichen:

Ich habe ſchüldigſt zu Dero erlangten Reconvaleſcence zu gratuliren/ und wünſche von Hertzen / daß Sie hinfüro vor aller Unpäßlichkeit befreyet leben mögen! Antw.

Deßgleichen wünſche ebenfalls von Hertzen! und dancke dienſtlich für Dero abgelegte Gratulation!

* * *

Ich bin von Hertzen erfreuet über Dero glückliche Geneſung und neue Geſundheit/ und wünſche / daß ſelbige möge beſtändig ſeyn / und Sie vor allem Unfall hinkünftig bewahret bleiben!

* * *

Ich gratulire von Hertzen zu Dero Reconvaleſcence, und wünſche/ daß ſelbige möge beſtändig ſeyn!

Ein Anders

bey Antretung einer Reiſe:

Ich wünſche viel Glücks zu Ihrer bevorſtehenden Reiſe: Der liebe GOtt ſey Ihr Gleitsmann/und helffe/ daß Sie bald geſund und glücklich wieder zurück kommen/und alles in gutem Wohlſtande antreffen mögen! Antw.

Ich ſage dienſtlichen Danck für Dero wohlmeynenden Wunſch/ und wünſche hinwiederum/daß Sie der Höchſte indeſſen bey guter Leibes-Conſtitution und aller proſperité erhalten möge!

Ein Anders/

bey der Wiederkunft von der Reiſe:

Ich bin höchlich erfreuet/ daß ich Dieſelben bey erwünſchtem Wohlſtande wieder ſehen ſoll; und wie ich hoffe/ daß Sie auf Ihrer Reiſe gute Verrichtung gehabt haben/ alſo wünſche von Hertzen alles beliebliche Wohlergehen! Antw.

Ich freue mich gleichfalls/daß ich Dieſelben bey guter Leibes-Conſtitution und erwünſchetem Wohlweſen wieder antreffe; bedancke mich inmittelſt für den freundlichen Wunſch/ und wünſche hinwieder alle erſinnliche Proſperité!

§. CCXCIX.

Notifications- oder Benachrichtigungs-Compliment,

bey erhaltener Beförderung:

Ich bin von Hertzen erfreuet/ das Glück zu haben/ Monſ. in gutem Zuſtande anzutreffen; und weil ich jedesmal Dero aufrichtige Affection gegen mir verſpüret/ ſo trage keinen Zweifel/es werde Ihnen die Zeitung angenehm ſeyn/ ſo ich Ihnen von meiner erhaltenen Beförderung ſelbſten überbringe. Ich bin geſtern

GOtt

GOtt Lob! von dem Herrn Cantzler und Räthen als N. in Pflicht genommen worden. Sollte ich dabey nunmehro beſſere Gelegenheit / als vor dieſem haben / Monſ. angenehme Dienſte zu erweiſen / ſo haben Sie ſich auf meine Willfährigkeit gantz ſicher zu verlaſſen.

Antw.

Ich bin Monſieur für die angenehme Zeitung höchlich verbunden / die Sie mir von Ihrem verbeſſerten Glücke und erhaltenen Beförderung geben: Der Höchſte laſſe alle Dero Anſchläge ferner mit glücklichem Ausgange geſegnet ſeyn! Inmittelſt will ich hoffen / Ihrer beſtändigen Affection gewiß zu verbleiben / und recommandire mich gegentheils zu allen angenehmen Dienſt-Bezeigungen.

Ein Anders

bey einer getroffenen Heyrath:

Ich gratulire mir das Glück zu haben / Monſieur in erfreulichem Wohlergehen zu finden; und wie ich an Dero Affection wegen der ſo vielen davon entfangenē Proben keinē Zweifel zu tragen Urſache habe / alſo verhoffe auch / daß Sie vergnügt hören werden / wie ich mich nunmehro mit des Herrn N. älteſten Jungfer Tochter ehelich verſprochen / und die Vollziehung meiner Heyrath künftigen Mittwochen über 3. Wochen geliebt es GOtt! angeſetzet iſt. Ich will der Freude Dero angenehmen Gegenwart bey ſo dann angeſtelltem Hochzeit-Feſte mich getröſten / und bey ſolcher geneigten Willfahrung alle Wege bedacht ſeyn / wie ich mich wiederum dienſtfertig gegen Monſ. bezeigen könne.

Antw.

Ich erkenne aus der freundl. Benachrichtigung Ihrer geſchloſſenen Heyrath eine ſonderbahre Zuneigung

zu meiner Wenigkeit/ wofür ich dann von Hertzen dancke/ und um derer Continuatiou dienſtlich bitte: Inmittelſt wünſche alles Glück und Segen zu der getroffenen Verbindung und offerire mich zu allen von mir zu leiſten möglichſten Dienſten.

Ein Anders
wegen Zuſpruchs:

Es läßt der Herr N. Sich Ihrer Excellence gehorſamſt befehlen/ und weil Er morgen allhier durchreiſen wird/ verlanget Er die Ehre zu haben/ Eur. Excellence aufzuwarten. Wie Er Sich nun von Hertzen erfreuen wird/ Eur. Excell. bey annoch beſtändigem Wohlergehen anzutreffen/ alſo hat Er mir durch Seine Zuſchrift anbefohlen/ Eur. Excell. ſolche Seine Intention gehorſamſt zu hinterbringen; welchem denn in ſchüldigſter Obſervance nachzukommen mich verbunden erachtet.

Antw.

Ich ſage gantz freundl. Danck/ daß mein Herr N. mir von des Herrn N. morgenden Zuſpruchs geneigte Nachricht ertheilen wollen: Wollte wünſchen/ daß ich dieſen vornehmẽ Freund recht alsdenn bewirthen könte. Indeſſen werden Sie mit dem/ was in der Eile mein Haus vermag/ für willen nehmen; und wollen mein Herr N. mir alsdenn auch die Ehre erweiſen/ und dem Herrn N. bey mir Geſellſchaft leiſten/ ſoll es mir gantz angenehm ſeyn.

§. CCC.

Verweis-Compliment,
da jemand übel von uns redet:

Ich weiß nicht/ Monſieur! wie ich es um Sie verdienet/

dienet/ daß Sie bey N. ſo übel von mir raiſoniret haben. Man wird es mir nicht verübeln/ daß ich bey dergleichen ſchimpfl. Durchzügen ins künftig den Reſpect, den ich ſonſten Ihnen zu erweiſen ſchuldig/ aus rechtmäſſiger Erbitterung vergeſſe.

Antw.

Ich will nicht hoffen daß/ wenn Monſieur der Sachen recht nachdencken/ Sie mir ſolche Falſchheit gegen Sich zutrauen ſollten: Wir haben ja einander ſo lange Zeit her gekennet; und ich meyne/ Sie wären meines ehrlichen Gemüths beſſer kundig/ als daß Sie muthmaſſen ſollten / ich redte rechtſchaffenen Leuten hinter ihrem Rücken ſolche ſchimpfliche Dinge nach. Bitte demnach/ Sie wollen mich aus ſolchem Verdacht laſſen/und das gute Vertrauen/ſo Sie vormals gegen mir gehabt/ wieder zu mir wenden.

Ein Anders/

da jemand nicht auf unſere Hochzeit gekom̃en:

Ich weiß nicht/womit ich es doch ſo gröblich verſehen/ daß Monſieur mir nicht die Ehre gönnen wollen/ auf meiner Hochzeit zu erſcheinen. Zwar hätte ich nicht verſichern können/ daß Sie nach Meriten wären accommodiret worden; jedoch hatte ich das Vertrauen/ Sie würden wie andere gute Gönner und Freunde mit einem ſchlechten Tractement für lieb genommen haben.

Antw.

Ich bitte gantz dienſtlich um Vergebung / daß ich meine Schuldigkeit nicht in acht genommen/ bey Dero hochzeitlichen Ehren-Feſte mich einzufinden. Der unverhoffte Zuſpruch des Herrn N. hat mein Vorhaben verrücket/und nicht zulaſſen wollen/der Hochzeits-Freude mit andern anweſenden lieben Freunden zu genieſ-

genieſſen. Indeſſen gratulire von Hertzen zu dem wohl angefangenen Eheſtande; und wie ich mich wegen der geſchehenen hochgeneigten Einladung zu Dero hoch⸗zeitl. Ehren⸗Feſte gehorſamſt zu bedancken; alſo ver⸗ſichere Monſ. bey anderwärtiger an die Hand gegebe⸗nen Gelegenheit mich alſo zu erweiſen / daß Sie an meiner Dienſtfertigkeit zu zweifeln niemals Urſache finden ſollen.

Ein Anders /
da man uns in langer Zeit nicht zugeſprochen:

Monſieur! womit habe ich es doch ſo gröblich ver⸗ſehen / daß Sie nun länger / als 6. Wochen mir nicht die Ehre ihres Zuſpruchs gegönnet? Ich weiß gleich⸗wohl nicht / daß ich Sie mit etwas beleidiget / dadurch ich verdienet / daß Sie Sich meiner ſo entziehen wollen: Oder / ſtechen etwan die neuen Freunde die alten ab / daß Sie derſelben gantz und gar vergeſſen? Ich will in dieſem Verdacht gerne Unrecht haben / wenn Sie mir ſelbigen durch eheſte Viſite benehmen werden. Inmit⸗telſt aber ſo recommandire mich zu fernerer Affection.

Antw.

Monſieur werden meine bisher unterlaſſene Auf⸗wartung nicht etwan einiger Nachläſſigkeit oder Ver⸗geſſung meiner Obſervance beymeſſen; ſondern es vielmehr auf die ihnen ſchuldige Beſcheidenheit deu⸗ten; indem ich allezeit Bedencken getragen Denenſel⸗ben in ihren wichtigen Geſchäfften durch meinen Zu⸗ſpruch zu verhindern. Sollte ich aber wiſſen / daß ich Erlaubniß bekommen könnte / ins künftige meine Vi-ſiten öfters abzulegen / würde ich mich dieſer verſtatte⸗ten Freyheit mit groſſer Vergnügung bedienen.

§. CCCI.

Uberlegungs-Compliment eines *Studioſi* an einen Patron/ wegen einer angetragenen *Præceptoratur* bey einem Hofprediger:

Mein Patron wollen nicht übel nehmen / daß ich meine Obſervance zu bezeugen/gehorſamſt aufwarte. Ich nehme die Kühnheit/um Dero guten Rath dienſtl. anzuſuchen. Es ſchreibet mein Vetter an mich/daß der Hr. Hofprediger N. in N. einen Informatorem für ſeine 2. kleine Söhne verlange/ und wollte er mich bey Demſelben recommandiren/ wenn ich dieſe Condition anzunehmen geſonnen; bitte dannenhero gantz dienſtl. Ihre hochverſtändige Meynung darüber zu eröffnen.

Antw.

Monſieur! Ich kenne den Herrn Hofprediger N. von vielen Jahren her/ und werden Sie an ſelbigen einen ſo leutſeligen und trefflichen Theologum finden/ als man ihn wünſchen kan; Der auch es ſich nicht wird laſſen entgegen ſeyn/Ihnen in Ihrem Studieren die herrlichſte Anleitung zu geben/alſo/daß Sie bey ſolchem Manne wohl ſo viel/ als auf Univerſitäten lernen können; und weil es Ihnen dazu/ ſo Dieſem Patrone GOtt das Leben gönnet/ einmal an Beförderung nicht fehlen wird/ ſo rathe ich allerdings/ daß Sie ja dieſe Condition nicht laſſen aus den Händen gehen. Denn/ ob Sie hier gleich 4. und mehr Jahre præceptoriren/ wird Sie niemand ſo zu einer Pfarre hervor ſuchen/ als wenn Sie Dieſer Mann/ der im Conſiſtorio mitſitzet/ und viel zu ſagen hat/ recommandiret. Wünſche Ihnen demnach GOttes Gnade und Segen/ und verſichere Sie/ daß es Ihr Glück iſt/ wenn Sie dieſem Vorſchlag folgen.

Ein Anders/ da die vorgeſchlagene Præceptoratur bey einem von Adel auf dem Lande iſt:

Ew. Excellence werden hochgeneigt pardonniren/ daß ich durch

durch meine Aufwartung Ihnen beſchwerlich falle. Es hat der Herr N. an mich geſchrieben/ daß der Herr von N. zu N. für ſeine Adelichen Kinder einen Informatorem verlange/ dem Er jährlich 30. Thaler geben wolle/ und verſpricht Er dazu gewiſſe Beförderung durch ſeinen Vetter den Herrn N. zu verſchaffen/ wenn ſich einer etliche Jahre fleißig und wohl bey ſeinen Kindern verhalten: Nun wiſſen Ihre Excell. daß ich ſchlechte Mittel habe/ mein Studieren auf Univerſitäten weiter fortzuſetzen; dannenhero ich wohl Luſt hätte/ dergleichen Condition zu acceptiren; jedoch habe vorher Eur. Excell. hochverſtändigen Rath darüber unterdienſtlich wollen einhohlen; warům ich dann in gehorſamſter Obſervance anſuche.

Antw.

Ich dancke für das gute Vertrauen/ ſo Monſ. zu mir tragen/ indem Sie mir eine Ihnen vorgeſchlagene Condition entdecken/ und darüber mein Judicium fodern; weiß aber nicht/ ob ich Sie auf das Land/ zumal zu einem von Adel rathen ſoll: Beſſer wäre es/ wenn Sie in der Stadt dergleichen Gelegenheit bekommen könten/ da Sie noch eins und das andere wegen Ihres noch nicht abſolvirten Studierens mit gelehrten Leuten communiciren könten/ ſo würde es ſich mit der Zeit doch auch wohl wegen der Beförderung geben. Denn/ daß der Hr. von N. ob Sie auch gleich etliche Jahre dabey treulich informirten/ groß daran gedencken ſollten/ zweifele ich faſt. Der Vetter von dieſem Adelichen Herrn hat bereits ſeine eigene Clienten /ſo Monſieur, wenn eine Stelle vacant, allezeit vorgehen würden; und je fleißiger Sie bey den Adelichen Kindern ſind/ um Ihre Fortun dadurch zu machen/ je weniger wird Sie der Herr von N. von ſich laſſen / biß ſie völlig erzogen/ welches denn viele Jahre ſich noch verweilen dürfte; Monſ. aber würden alt dabey / und verhinderten Sich Selbſt durch Ihre Gutwilligkeit. Da Ihnen aber die Mittel mangeln/ länger alhier zu ſubſiſtiren / ſo will ſchon darauf dencken/ Ihnen alhier eine gute Præceptoratur zu verſchaffen/ dabey Sie vielleicht beſſer / als bey der angetragenen fahren dürften.

):o:(

Re-

Regiſter des IV. Theils.

Cap. I.
Von etlichen gemeinen Reguln der teutſchen Orthographie.
Cap. II.
Von den Buchſtaben in gemein.
Cap. III.
Von dem Gebrauch der Verſal- oder groſſen Buchſtaben.
Cap. IV.
Von Eintheilung der Buchſtaben.
Cap. V.
Von den lautenden Buchſtaben (Vocalibus) in gemein.
Cap. VI.
Von den lautenden Buchſtaben (Vocalibus) inſonderheit.
Cap. VII.
Von den zwey- und drey-lautenden Buchſtaben (Dipthong. und Triphthongis.)
Cap. VIII.
Von den ſtummen Buchſtaben (Conſonantibus.)
Cap. IX.
Von der Verdoppelung der Buchſtaben.
Cap. X.
Von der Wörter Contraction oder Zuſammenziehung.
Cap. XI.
Von der Wort-Forſchung. (Etymologia.)
Cap. XII.
Von den Haupt-Theilen der Wörter.
Cap. XIII.
Von den Articulis.
Cap. XIV.
Von den Nominibus Subſtant. und Adjectivis.
Cap. XV.
Von den Pronominibus.
Cap. XVI.
Von den Verbis.
Cap. XVII.
Von den Participiis.

Cap. XIIX.
Von den Adverbiis.
Cap. XIX.
Von den Conjunctionibus.
Cap. XX.
Von den Præpoſitionibus.
Cap. XXI.
Von der Wörter Veränderung.
Cap. XXII.
Von der Wort-Anfüg- und Entſcheidung.
Cap. XXIII.
Von der Wörter Zertheilung.
Cap. XXIV.
Von den Unterſcheidungs-Zeichen oder Signis Diſtinctionum.
Cap. XXV.
Von einem geſchickten und zierlichen Periodo.
Cap. XXVI.
Von den Formalien eines Briefes/ oder von den ſo genannten Curialien.
Cap. XXVII.
Von der Abbreviatur und derer Bedeutung.
Cap. XXIIX.
Von Complimenten.
Abſchieds-Complimenten. §. CCLXXXVII.
Anerbietungs-Complim. §. CCLXXXIIX.
Anwerbungs-Complim. §. CCLXXXIX.
Beſchenckungs-Complim. §. CCXC.
Beſuchs- oder Viſit-Complim. §. CCXCI.
Bewilkommungs-Complim. §. CCXCII.
Bitt-Complim. §. CCXCIII.
Condolence-Complim. §. CCXCIV.
Dancksagungs-Complim. §. CCXCV.
Einladungs-Complim. §. CCXCVI.
Entſchuldigungs-Complim. §. CCXCVII.
Gratulations- oder Glückw. Complim. §. CCXCIIX,
Notifications- oder Benachricht-Complim. §. CCXCIX.
Verweis-Complim. §. CCC.
Uberlegungs-Complim. §. CCCI.

E N D E.

Geneigter Leſer.

OB wohl bey dieſem Tractat inſonderheit nöthig geweſen / daß keine Errata Typographica in demſelben vorhanden wären ; ſo ſind dennoch / da die Druckerey von mir gar weit entfernet / und ich dahero die Correctur nicht ſelbſt über mich nehmen können / ſolcher nicht wenige eingeſchlichen. Denn / da findet es ſich / daß nicht allein öfters ein kleiner für einen groſſen Anfangs-Buchſtaben / das m für n / & vice verſa unrichtig geſetzet / und zwiſchen vielen Nominibus Compoſitis das Signum Connexionis (-) unnöthig darzwiſchen gefüget; ſondern auch in nicht wenigen Wörtern das f mit ff / das l mit ll / das m mit mm / das n mit nn / das ß mit ſt / ßt mit ſſt und ſt / das a mit å und e / das i mit y / das o mit ö und e / und das u mit ů confundiret worden. Und gleich wie nun ſolche Fehler ſamt dem / was noch ſonſten bey den Diſtinctions-Zeichen (als / ; : . ? ꝛc.) bald bey derer unrichtiger Setzung / bald gar Zurücklaſſung verſehen / ein jeglicher nach den im IV. Theile dieſes Tractars angeführten Orthographiſchen Reguln leichtlich erkennen / und ſelbſt verbeſſern kan : Alſo ſind nur die übrigen vornehmſten Errata allhier angefüget / wie folget :

pag. 8. lin. 14. für Schafen / lies Schaafen. pag. 10. l. 26. für diß / dieß. p. 10. l. 29. für beſcheren / beſcheeren. p. 13. 16. für Beyreuter / Beyreiter.

p. 15. l. 13. für Schafe / Schaafe. p. 16. l. 32. iſt nahin überflüßig geſetzet. p. 17. l. 4. für Brödten / Bröden. p. 25. l. 15. für dreyſig / dreyßig. p. 26. l. für Ey / Ei. p. 29. l. 6. für Karten / Karte. p. 29. l. 17. für ſchweeren / ſchweren. p. 30. l. 14. für Elefant / Elephant. p. 31. l. 16. muß das p in dem Worte kämpfen zu der folgenden Zeile kommen. p. 42. l. 19. für Geſchwungeu / Geſchwungen. p. 42. l. 21. für ſendern / ſondern. p. 54. l. 8. für deſſin / deſſen. p. 54. l. 27. für müſſen / mußten. p. 57. l. 15. für ans / aus. p. 61 l. 8. für liederlicher / lüderlicher. p. 61. 27. für ſo 3. ſo 4. p. 62. l. 7. für Erblich / leslich. p. 64. l. 6. uumüglich / unmüglich. p. 65. l. 13. für lange / langen. p. 68. l. 5. für Nahmen / Namen. p. 72. l. 2. iſt nach Preuſſen ausgelaſſen / das Wörtl. iſt. p. 74. l. 16. für Reichere / Reicheren. p. 75. l. 21. für Räuffen / Räuffe. p. 87. l. 5. für auf / an. p. 87. l. 30. für Schweren / Schwären. p. 89 l. 9. für es / er. p. 89. l. 13. für Seitenwehr / Seitenwehe. p. 89. l. 20. für ſänge / ſenge. p. 89 l. 32. für verzeihit / verzeihet. p. 92. l. 27. für zuſpröchen / zuſprächen. p. 94. l. 28. für Stöllen / Ställen. p. 96. l. 21. für Tach / Dach. p. 98. l. 12. für träge / trüge. p. 101. l. 21. für göſſen / geſſen. p. 102. l 17. & 18. für verknüffen / verknüpfen. p 102. l. 19 für Recht / Reſt. p. 103. l. 8. für bund / bunt. p. 103. l. 21. für ſintemahl / ſintemal. p. 110. l 14. iſt vor dem Wörtl. ihr / das Wörtl. habt ausgelaſſen. p. 112. l. 12. iſt vor dem Wörtl. Weyhrauch / das Wörtl. mit ausgelaſſen. p. 112. l. 13. für geräuchet / geräuchert. p. 113. l. 12. für wehn' / wähn'. p. 114. l. 22. für woll / wollte. p. 117. l. 1. für lege / leg'.

Erra

Errata des II. Theils.

p. 131. l. 25. für abſtechen / abſtecken. p. 132. l. 13. für Accontiren / Accoutiren. p. 134 l. 16. für Agoniriren / Agoniziren. p. 135. l. 22. für Annechiren / Annectiren. p. 137. l. 26. für Attemperiren / Attemporiren. p. 141. l. 23. für Han / Hand / und muß das d in der folgenden Zeile wegbleiben. p. 146. l. 7. für Schriffeen / Schriften. p. 147. l. 8. für ander/andere. p. 149. l. 15. für wie / wenn. p. 153 l. 13. für vermehret / verwahret. p. 155. l. 23. für Freyeſtadt / Freyſtadt. p. 156. l. 4. für Gewalthaten / Gewaltthaten. p. 156. l. 16. für Avanzement, Avancement. p. 173. l. 31. für erpaſchen / erhaſchen. p. 174. l. 24. für Singulires / Singulieres. p. 175. l. 16. für Stadthalter / Statthalter. p. 178. l. 27. für oas / das.. p. 181. l. 5. iſt ausgelaſſen das Wörtl. Cataplaſma, ſo ein Pflaſter oder Umſchlag iſt / von der Dicke eines Breyes. p. 186. l. 2. für bewärter / bewährter. p. 186. l. 32. für Coffie, Coffre. p. 192. l. 26. für Zuſammenfügnng / Zuſammenfugung. p. 194. l. 20 für Condoleance, Condolence. p. 201. l. 14. für Gemäld / Gemälde. p. 206. l. 5. für zu / zum. p. 214. l. 9. für berdeen / bereden. p. 216. l. 12. für Debitation, Debilitation. p. 219. l. 6. für Zugehörunge / Zugehörungen. p. 220. l. 19. für verzweifeln / verzweifelt. p. 243. l. 21. für Abſchrifte / Abſchriften. p. 249. l. 19. für Facine oder Faſcine. Faſcine oder Faſchine. p. 255. l. 15. iſt vor dem Wörtl. die / das Wörtl. und ausgelaſſen. p. 260. l. 17. für Boort / Bord. p. 272. l. 16. für

Jagt/ Jagd. p. 273. l. 3. für worinn/ worein. p. 273. l. 11. für Judicatur, Judicatum. p. 279. l. 32. für ernenren/ erneuren. p. 286. l. 6. für Impudehtz/ Impudentz. p. 287. l. 2. für Inæſtimable, Ineſtimable. p. 290. l. 4. iſt nach dem Wörtl. dividiren ausgelaſſen mit 15. p. 292. l. 3. für unglückſeelig/ unglückſelig. p. 293. l. 19. für Inhabil, Inhabilitat. p. 298. l. 15. für dazu/ darzu. p. 305. l. 17. für Durch-Purgierung/ durch Purgierung/ und hierauf das Comma hinweg. p. 309. l. 32. für Perſohnen/ Perſonen. p. 309. l. 9. f. Maſculis, Majuſculis. p. 312. l. 15. f. Ubermaß in Speiſen und Kleidung/ Ubermaſſe in Speiſen und Kleidungen. p. 320. l. 30 für darin/ darein. p. 326. l. 7. f. ſittſahm/ ſittſam. p. 339. l. 11. f. gefälliger/ bey-oder zufälliger. p. 353. l. 4. f. hinweg nehmen/ begehren/ den Vorzug fordern. p. 359. l. 15. & 16. f. ſahm/ ſam. p. 363. l. 23. f. Kinder-Lehrer/ Kinderlehrer. p. 363. l. 28. f. bare/ baare. p. 365. l. 3. & 31. f. öß/ ös. p. 367. l. 9. f. Zubehörigen/ Zugehörigen. p. 367. l. 11. für Officirs/ Officiers. p. 367. l. 19. f. ausgehöhltes/ ausgehöltes. p. 369. l. 4. f. Piedeſtat, Piedeſtal. p. 370. l. 27. für Le, De. p. 373. l. 28. & 31. &. p. 374. l. 12. für öß/ ös. p. 374. l. 31. muß das Wörtlein auch wegbleiben. p. 375. l. 27. f. die/ der. p. 381. l. 3. für Vorgehung/ Vorgebung. p. 385. l. 6. f. öß/ ös. p. 386. l. 17. f. Profoß/ Profos. p. 390. l. 12. muß nach dem Wörtl. Teſtament/ &c. ſtehen. p. 391. l. 13. f. Pymæus, Pygmæus. p. 393. l. 23. f. hält/ halten. p. 401. l. 19. f. Maaſſe/ Maſſe. p. 408. l. 25. f. refendum, referendum. p. 408. l. 26. f. ihre/ ihrer. p. 409 l. 7. f. Officirer/ Officierer. p. 410. l. 31. f. Landſchaſt/ Landſchaft. p. 412.

l. 10.

l. 10. f. öß/ ös. p. 416. l. 7. f. denen/ den. p. 416. l. 27. f. Varrath/ Vorrath. p. 417. l. 23. f. Informatorum, Informatorium. p. 418. l. 8. muß vor dem Wörtl. Einſchränckung/ das Wörtl. die ſtehen. p. 418 l. 14. f. Zinſe/ Zinſen. p. 421. l. 24. f. Pappier/ Papier. p 423. l. 28. f. anſtecken/ anſtechen. p. 426. l. 8. f. reiren/ reiten. p. 426. l. 20. f. masſecriren/ masſacriren. p. 427. l. 26. f. Suggegiren/ Suggeriren. p. 429. l. 11. f. Sacrilëgus, Sacrilegus. p. 429. l. 18. f. denen/ den. p. 431. l. 25. f. Maure/ Mauer. p. 435. l. 6. f. ſaltzen Feuchtigkeit/ ſaltzichten Feuchtigkeiten. p. 435 l. 20. f. Scrnpuioſiré, Scrupuloſité. p. 437. l. 8. f. Seigur, Sejour. p. 439 l. 23. f. a. auch. p. 440. l. 15. f. Stenge/ Strange. p. 441. l. 5. für Seugneur, Seigneur. p. 444. l. 29. f. Abſondrung/ Abſonderung. p. 447. l. 2. für Spæra, Sphæra. p. 448. l. 13. f. Officirer/ Officierer. p. 449. l. 16. für und etwa/ und ein ſtaroſte etwan. p. 450. l. 22. für ſtellatum, ſtellatim. p. 452. l. 1. f. darin/ darein. p. 452. l. 4. f. Mousquetirer/ Mousquetierer. p. 456. l. 19. f. Stadhalter/ Statthalter. p. 461. l. 14. für Temoigriren/ Temoigniren p. 462. l. 25. f. Traichiren/ Tranchiren. p. 465. l. 23. muß nach dem Wörtl. austragen/ das Pünctl. hinweg/ und noch hinzu geſetzet werden das Wörtl. möchte. p. 467. l. 19. f. Temqus, Tempus. p. 470. l. 2. für dritt/ dritte. p. 476. l. 14. f. hinüber tragen/ das Hinübertragen. p. 480. l. 12. f. Verganden/ Verganten. p. 480. l. 23. f. Vitiren/ Vetiren. p. 483. l. 4 8. & 12. f. Jagt/ Jagd. p. 485. l. 5. f. Zeil/ Zeile. p. 489. l. 22. f. bekandt/ bekannt. p. 493. l. 4. f. das Nutzen

 brin-

bringet / der eine Sache zu nützen und zu gebrauchen hat. p. 493. l. 22. f. Wehrte / Werthe.

Errata des III. Theils.

P. 496. l. 21. für entfält / entfällt. p. 496. l. 26. für lieff / lieffe. p. 496. l. 23. & p. 500. l. 2. f. ander / andere. p. 500. l. 32. f. Freund / Feind. p. 504. l. 11. für Arbitrii non, Arbitrii noſtri non. p. 504. l. 13. für quisuis, quivis. p 509. l. 8. f. ander / andere. p. 513. l. 7. f. ober / aber. p. 116. l. 3. f. lachrymæ, lacrymæ. p. 516. l. 29. iſt das Wörtl. & überflüßig geſetzet. p. 521. l. 20. f. entſtehend / entſtehen. p. 522. l. 31. f. Maß / Maſſe. p. 525. l. 1. f. facit, fecit. p. 526. l. 26. f. Blat / Blatt. p. 528. l. 30. f. tugenoen / tugenden. p. 530. l. 7. f. gerahten / gerathen. p. 530. l. 11. f. illi lachrymæ, illæ lacrymæ. p. 531. l. 12. f. Jejunius, Jejunus. p. 535. l. 12. f. ander / andere. p. 535 l. 21. f. gehr / gehet. p. 535. l. 22. f. Hauß darein / Haus darinnen. p. 537. l. 12. f. geſchätzig / geſchwätzig. p. 538. l. 11. f. ſtati, pati: p. 538. l. 28. f. Stimmue / Stimmen. p. 530. l. 11. f. conſetur, cenſetur. p. 541. l. 3. f. Maaſſe / Maſſe. p. 541. l. 11. f. ſelig / ſeliger. p 541. l. 21. f. Hund / Hunde. p. 543. l. 4. f. Non, Nec. p. 543. l. 29. f. ein Kind / einem Kinde. p. 545 l. 16. f. ander / andere. p. 545 l. 28. f. dir / die. p. 546. l. 5. f. pius, plus. p. 552. l. 22. f. überlieff / überlieffe. p. 555. l. 32. f. thu / thue. p. 556. l. 12. f. alttus, altius. p. 557. l. 17. f. ipſum intueri, ipſum ſe intueri. p. 558. l. 30. f. Morte / Worte. p. 560. l. 23. f. exequatur, exæquatur. p. 561. l. 18. f.

andern

andern nicht/ andere auch nicht. p. 562. l. 28. f. der/ derer. p. 564. l. 1. f. gie/ die. p. 566. l. 1. & 2. f. Wölcken ſo/ Wölcken iſt/ ſo. p. 566. 11. f. Bacho, Baccho. p. 567. l. 1. Wenn/ Wenns. p. 567. l. 19 f. quam, quod. p. 568. l. 7. f. eſt, ineſt. p. 570. l. 21. f. proprior, propior. p 571. l. 21. f. lege, leges. p. 574. l. 14. f. Hehler/ Heeler. p. 574. l. 17. f. ſementùm, ſementem; und f. mete, metes. p. 576. l. 26. f. darin/ darinnen. p. 579 l. 20. f. ander/ andere. p. 580. l. 7. f. Es iſt ja nicht böſe/ nichts kan ſo böſe ſeyn. p. 583. l. 13. f. Truuck/ Trunck. p. 583. l. 16. f. ungerathene/ ungerathenen. p. 585 l 1. f. darin/ darinnen. p. 589. l. 23. f. unglich/ ungleich. p. 592. l. 19. & 20. f. haben Gemach/ der bleibe; haben gut Gemach/ muß bleiben. p. 592. l. 24. f. ander/ andere. p. 594. l. 31. f. Man/ Er. p. 595. l. 18. f. Huts/ Guts. p. 598. l. 14. f. Himmelreich erkohren/ Himmelreich iſt erkohren. p. 599. l. 16. f. Hilfe/ Hülffe. p. 599 l 30. f. unde/ Hunde. p. 604. l. 2. f. ſchmertzlich ſchwerlich. p. 613. l. 29. f. nnd/ und. p. 614. l. 25. f. Herren miteinander/ Herren ſich miteinander. p. 616. l. 23. f. richtet/ richte. p. 616. l. 25. f. ander/ anderer. p. 617. l. 25. f. ernten/ ernden. p. 618. l. 26 f. macht/ machet. p. 619. l. 32. & p. 620. l. 1. f. Schweeren/ Schweren. p. 622. l. 1. f. bleib/ bleibe. p. 625. l. 4. f. ſeeliger/ ſeliger. p. 627. l. 26. f. verderbet/ verdirbet. p. 629. l. 29. f. deu/ den. f. p. 630. l. 22. verderbet/ verdirbet.

Errata des IV. Theils.

p. 636. l. 14. f. bekandt/ bekannt. p. 645. l. 30. f. Nusgen/ Nüßgen; und l. 31. f. Nüschen/ Nüß-

Nüßchen. p 652. l. 32. f. Hochgeehrter / HochGeehrter. p. 653. l. 9. muß nach dem Wörtl. ein / das Colon hinweg / und ſtehen eine. p. 654 l. 31. f. nommene / nommenen. p. 661. l. 6. f. Buchſtbab / Buchſtab. p. 665. l. 27. f. Sacramenten / Sacramenden. p. 669. l. 7. f. Pfariſäer / Phariſäer. p. 672. l. 13. f. des iſt / deß iſt. p. 688. l. 12. f. mit Articulo, mit dem Articulo. p 695. l. 14. f. Eœm. Fœm. p. 702. l. 19. f. einmahl / einmal. p. 710. l. 17. f. du fähreſt / du fahreſt. p. 711. l. 6. f. Fech / Fecht. p. 712. l. 28. f. friſſeſt / freſſeſt. p. 715. l. 1. f. imger. imper. p. 715. l. 19. f. prub / grub. p. 715. l. 29. f. hat / habe. p. 716. l. 4. f. hälteſt / halteſt. p. 721. l. 7. f. gemiedet / gemieden. p. 725. l. 3. f. gu / du. p. 729. l. 1. für Snaub und Snauben / Schnaub und Schnauben. p 730. l. 1. f. Schwere / Schwer. p. 739. l. 15 f. Verloſch / verleſch. p. 742. l. 24. f. Ich wölle / Ich wollte / ꝛc. ut imperf. indicat. p. 746. l. 20. f. die Liebenden / die Liebende. p. 746. iſt hernach oben die Zahl von 727. an repetiret; die Materie aber gehet richtig fort. p 227. l. 25. f. Geliebte / Geliebter / & l. 27. f. Liebende / Liebender. p. 730. l. 23. f. Vereinungs- Verneinungs- p. 731. l. 12. f. nicht / nichts. p. 738. l. 27. f. bey wem / bey wen. p. 740. l. 22. f. Dativ. Accuſat. p. 742. l. 6. f. worin / worinnen. p. 742. l. 6 f. welcher Maſſe / welcher Maaſſe. p. 743. l. 14. f. wem / wen. p. 745. l. 31. f. Schwerd / Schwert. p. 749. l. 25. & 26. f. bin geweſen / habe geliebet; bin geweſen / habe geliebet. p. 755. l. 10. muß nach dem Wörtl. Dinge / ein Comma ſtehen. p. 755. l. 10. muß nach dem Wörtl. achte / das Comma hinweg. p. 756. l. 3. & 4. muß nach dem Wörtl. Rede / das

das Comma auch hinweg. p. 756. l. 29. muß nach dem Wörtl. ſo/ ein Comma ſtehen. p. 758. l. 20. f. packen/ packet. p. 765. l. 12. muß nach dem Wörtl. wird/ an ſtatt des Pünctl. ein Colon ſtehen. p. 769. l. 3. muß nach den Wörtern Königl. Churfürſtl. Petr. Joh. an ſtatt des Pünctl. ein Colon ſtehen. p. 771. l. 24. muß nach dem Wörtl. auch/ an ſtatt des Commatis ein Pünctl. ſtehen/ und denn darauf ein groſſer Anfangs-Buchſtabe folgen. p. 776. l. 31. f. bahrn/ barn. p. 780. l. 2. f. ſeze/ ſetze. p. 780. l. 5. muß das Wörtl. dem/ wegbleiben. p. 782. l. 22. f. zumahl/ zumal. p. 783. l. 20. f. 13. muß ſtehen 14. & 15. p. 791. l. 6. f. einmahl/ einmal. p. 791. l. 16. f. andermahl/ andremal. p. 795. l. 26. f. Ttul/ Titul. P. 796. l. 9. f. erſtemahl/ erſtemal. p. 800. l. 4. f. wichtige/ wichtigen. p. 803. l. 2. f. Blat/ Blatt. p. 807. l. 30. f. anzeigen/ anzuzeigen. p. 812. l. 13. f. ten/ tem. p. 813. l. 30. f. wenige/ wenigen. p. 814. l. 27. f. ſintemahl/ ſintemal. p. 826. l. 10. f. unſerer/ unſer/ p. 828. l. 23. f. entrenteniren/ entreteniren. p. 830. l. 20. f. Bekandſchafft/ Bekanntſchaft. p. 835. l. 15. f. ſoche/ ſolche. p. 848. l. 24. f. Bekenntſchafft/ Bekanntſchaft. p. 852. l. 31. f. wird/ werden. p. 854. l. 32. f. Geſprächen/ Geſpräch. p. 854. iſt hernach oben die Zahl von 845. an repetiret; die Materie aber gehet richtig fort. p. 848. l. 6. f. möchte/ möchten. p. 850. l. 23. f. bey eines/ bey Uberreichung eines. p. 850. l. 24. f. zu heutig/ zu dem heutig. p. 854. l. 27. f. möge/ mögen. p. 856. l. 2. f. dißmal/ dießmal. p. 858. l. 29. f. oftmahls/ oftmals. p. 869. l. 24. f. denen/ den. p. 883. l. 17. f. würck/ wirck.

wirck. p. 886. l. 8. f. Correſpondance, Correſpondence. p. 888. l. 9. an ſtatt für/ vor. p. 892. l. 13. f. Ihnen/ Sie. p. 892. l. 14 f. Denenſelben/ Dieſelbe. p. 892. l. 16. f. zuücke/ zurücke. p. 893. l. 13 & p. 894. l. 9. & p. 895. l. 12. f. ſeel. ſel. p. 894 l. 23. f. Schmertzen/ Schmertz. p. 900. l. 3. f. unſerer/ unſer. p. 904. l. 11. f. erfreuen/ erfreuet. p. 907. l. 14. f. unſerer/ unſer. p. 909. l. 30. f. denen/ den. p. 910. l. 4. f. Sie grüſſe/ Er grüſſe. p. 910. l. 26. f. diß/ dieß. p. 912. l. 4. f. Mademoiſ, Mademoiſellen. p. 916. l. 20. f. dießmahl/ dießmal. p. 923. l. 5. f. angetretnen/ angetretenem. p. 927. l. 26. f. ſonderbahren/ ſonderbaren. p. 928. l. 13. f. Ihr/ Sie. p. 929. l. 13. f. beſtätige/ beſtättige. p. 936. l. 17. f. derſelben/ dererſelben. p. 938. l. 16. f. Sie/ Ihnen.

Nachricht für die Buchbinder:

Die eingelegten Bogen müſſen voneinander geſchnitten und eben dahin wieder gefüget werden / allwo man die Blätter in dem Exemplar eingeſchnitten befindet.

CATALOGUS LIBRORUM,
QUI
SUMPTIBUS PARTIM PRODIERUNT,
VEL QUORUM COPIA INVENITUR
IN BIBLIOPOLIO
NICOLAI FOERSTERI
HANNOVERENS.
1720.

ARnaldi und Sacy Exegetiſche und Moraliſche Auslegung der IV. Evangeliſten, 4.
- Auslegung der H. Apoſtel-Geſchichte, 4.

Aymonis Verwandlung der Römiſchen Religion, 12.

Anti-Jacobités par Leibniz, 8.

Arnoldi Sententiæ Prouerbiales, 8.

Auszug monatlicher curiöſer und neuer Bücher, de Anno 1700. 1701. 1702. 8.

Apothecker-Taxa, Wiener, fol.

Alrützens Medicin. und Chyrurg. Obſervationes, 4.

BEckeri Proceſſus Juris, 4.

Blechii Grammatica Græca, 8. 1715.

Brunnemanni Meditationes Evangel. Dominic. & Feſtival. 8.

Buiſſons Grammaire françoiſe & allem. 8.

Beſchreibung von Petersburg der neu-erbaueten Moſcowitiſchen Veſtung, 8.

Benthems neu-vermehrter Holländiſcher Kirchen-Staat, 2. Theile, 8.

Biblia Latina Junii & Tremellii, 8.

X Bud-

Buddei Compend. ad Beieri Compendium Theol. Poſitiv. 8.

Burchardi de Linguæ Latinæ in Germania per XVII. Secula ampl. Fatis, 8.

Betulii Epiſtola ad Irenæum Philalethem, 8.

- - - ad Amicum, 8.

CArelii Epiſtolæ Selectæ 8.

Cæpollæ de Cautelis Tractatus, 4.

Carteſius de Paſſionibus Animæ, 8.

Chronicon Cœnobii Montis Francor. Gosl. 4.

Clerici Compendium Hiſtoriæ Univerſalis, 8.

- Harmonia IV. Evangeliſtar. 4.

Conſtitutiones XCIII. Kön. und Churf. Braunſchweig. Lüneb. wie ſolche Patent-weiſe publiciret worden, 4. nebſt Fortſetzung.

Cruſii Opus Rerum criminalium de Tortura & Indiciis, fol.

Ceremoniel der Wahl und Crönung, welche bey Käyſerl. Wahl- und Crönung pflegen beobachtet zu werden, 8.

Catal. Medicament. in Officina Hannov. fol.

Caroccii kluger Zoll-Verwalter, 4.

Cruſii Pſalm-Predigten, oder Auslegung der drey erſten Pſalmen, 4.

Claccii Obſervationes Chirurg. teutſch, 8.

DAnckwerts Kochbuch, 8.

Doplers getreuer und ungetreuer Rechnungs-Beampter, in 3. Theilen, 4.

Diſcours von der Oeconomia und von guten Oeconomis, 8.

Diploma Caroli M. Imp. R. G. 4.

Dorff- und Land-Recht, 4.

ENtdeckte Grufft natürlicher Geheimniſſe, in 4.

Eraſmi

Eraſmi Paraphraſis in Nov. Teſtament. 4.
- - & aliorum Opus Adagiorum, fol.
- - Epitome Adagiorum, 12.
Eccardi Hiſtoria Studii Etymologici Ling. Teutonic. 8.
- - Catechetica ſeculi IX. cum Annot. 8.
Ermiſchens LX. Buß-Predigten, in Erklärung Bibliſcher Sprüche alten und neuen Teſtaments, 4.
- - Paßions-Betrachtungen, 8.
Eſthii Annotationes in loca Difficiliora S. Scripturæ, fol.
Elebrechti Exercitationes Theol. 4.
Engelbrechti Leges Locrenſes, 4.
Etat de la grande Ruſſie mit Land-Carte in 8.
FIſchers Oeconomiſche Schatz-Cammer vom Haußhalten, Pacht, Garten- und Landweſen, ꝛc. 8. 1716.
Franckenbergs Praxis moderna. 4.
de Franckenau Sacra Themidis Hiſpaniæ arcana, jurium Legumque Ortus, Progreſſus Varietat. & Obſervant. 4.
Freimundi Collectio Actorum Imperii publicorum, 8.
Fleuri, Sitten-Lehre der Iſraeliten, 8.
- Sitten der Chriſten, 8.
GEiſens Corpus Juris, Teutſch, 4. 3te Auflage, 1716.
Geſenii Catechiſmus-Schule, 8.
Geſang-Buch, Hannoveriſches, 8. 12. und 24.
des Geiſts Hintzelmanns zu Hudemühlen Beſchreibung mit Kupffern 12.
Geſchichts-Calender, Braunſchw. Lüneb. und Hannoverſche, 8.

Gerichts-Ordnung, Braunſchw. Lüneb. und Zelliſcher Landen, 4.

Geſenii Catechiſmus-Fragen D. M. Lutheri in Frag und Antwort erkläret nebſt Sprüchen, ꝛc. 12.

HArprechti Recht der Fuhrleuthe und Pfändungs-Recht in 4.

Happelii Hiſtoria moderna Europæ, mit Kupffern, Teutſch, fol.

Helmſtädtiſche Prediger-Methode, 8.

Hemelings anfängliche Schreib-Kunſt, fol.

" " Fortſetzung, fol.

" " ſelbſt-lehrende Rechen-Kunſt, fol.

Heinzelmanns neus Geographiſches Syſtema, 8.

Heintzelmans Penſees vom Trauren, 8.

Hildebrands Paßion-Predigten, 4.

Heineccii Hiſtoria & Antiquitat. Sigillorum, cum fig. fol.

Hiſtorien und Exempel, Frantzöſiſch und Teutſch, 12.

Hiſtoire d'Uleſpiegle, 12.

Heinens achtfache diſponirte Diſpoſitiones Evangel. & Epiſt. Dom. & Feſtival. 8.

Hodani adminicula ſapientiæ, 8.

Helwigs Mediciniſches, Phyſical. und Chym. Lexicon, 4.

Heumanni Lutherus Apocalypticus, 8.

IMpietas Atheiſtica Scoptico-Sceptica detecta & confutata per S. B. V. D. M. 1716.

KIeßlings fruchtbringende Geſellſchafft des HErrn JEſu, in Erklärung der Sonn- und Feſttags-Epiſteln, 4.

Kohl

Kohl de ſeruitiis feudalibus, item ejusd. de ſubfeudis, 4.

Leibnitii Scriptores rerum Brunſvicenſium III. Tomi compl. fol.
- - Scriptor. rerum Germanicarum, 4.
- - de Orig. Francor. diſquiſitio, 8.
- - Anti Jacobité, 8.
- - Nouisſima Sinica & Icon Regia, 8.
- - Hiſtoria Arcana Alexandri VI. Papæ 8.
- - & aliorum Etymologica, 8.

Leighs Homiletiſche Schatz-Cammer, oder 12fache Diſpoſitiones über die Evangelia auf alle Sonn- und Feſttage, 4.

Leopolds bußfertiger Seelen Thränen-Blick, und Heil-bringender Erlöſungs-Tag, mit Kupffern, 8.
- - Buß- Beicht- und Communions-Schatz, mit Kupffern, 8.

Lindenbergs Lauff im Chriſtenthum, nach Anleitung einiger Sprüche Heil. Schrifft in 11. Predigten, 8.

Londorpii Haupt-Regiſter Actor. Publicor. fol.
- Actor. Publicor. Tomus X. fol.
- - dito - Tomus XI. fol.

Lettres de l'Academie Françoiſe, 12.
- Hiſtoriques & galantes VII. Tomes, 12.

Lippenii Bibliotheca Theologica, fol.
- - Juridica, fol.
- - Philoſophica, fol.
- - Medica, fol.

Langſchmids Jubel-Predigt 4. 1718.

Laſſenii heilige Moralien, über Sonn- und Feſttags-Evangelien und Epiſteln, 4. mit und ohne Kupffern.

Leben des Printz Wallis, 2. Theile, 8.

Lyſeri Encœnia Ricklingiana, 4.

Liebhaber de Cura Cognator. in bonis Abſent. 4.

MAniere de Negocier par Mr. Callieres.

Mollers Paßions-Gedancken, 8. mit Kupffern.

Medens Beweiß, daß vor Alters Kirchen bereits zum Gottesdienſt verordnet, verdeutſchet durch Benthem, 4.

Monatlicher Auszug curiöſer und neuer Bücher de Anno 1700. 1701. 1702.

Monchans Hiſtoires Plaiſantes & Recreatives Franc. & Allem. 12.

Mechanique du feu avec fig. Franc. & Allem. 8.

NOuveau Teſtament de Mons. 8.

Neu Jahrs-Predigten allerhand berühmter Authorum, 8.

Niemeyeri Diſciplina Eccleſiaſt. 4.

Oeuvres Meslées par Mr. B. m. 8.

Churfürſtl. Braunſchw. Lüneb. Cantzley-Ober-Hoffgerichts-Appellations-und Policey-Ordnungen, 8.

PAcianus de Probationibus Tract. cum augmento Strykii, fol.

Posneri Deciſiones de Citatione Reali, 4

Polletti Hiſtoria Romana, 8.

Paſoris Lexicon in Novum Teſt. Græc. Lat. 8.

Pallidors unglückſelige Princeßin Michal und der verfolgte David, mit Kupffern, 8.

Doct.

Doct. Peterſens und deſſen Frauen Lebens-Beſchreibung, 8.

RAdices Græc. & Lat. 8.
Reineſii Theol. Technica, 12.
- - Exegetica, 4.
Remers de periurio ficto, oder Erklärung, worin der Mein-Eyd beſtehet, 4.
Rennemann de Tranſmiſſione Actorum, cum Tract. Wunchii de Actis Judicialibus, 8.
Religion der Moſcowiter, mit Fig. 8.
Relandi (Andr.) von der Türckiſchen oder Mahometiſchen Religion, 8. 1716.
Reinkings, Bibliſche Policey. 4.
Ridders ſiebenerley Geſichte der Geſchichte des Leidens JEſu Chriſti, in Paßions-Predigten vorgeſtellt, 4.
Rottmanns luſtiger Hiſtorien-Schreiber, 8.
- - Poete, 8.
Reimanni Epitome Bibliothecæ Lambecio-Neſſelianæ, 8.

SEips und Slairs Pyrmonter Brunnen-Beſchreibung, 8.
Spanutii teutſch Ortographiſches-Schreib-Converſations-Zeitungs- und Sprüchwörter-Lexicon 8.
Schlöpkens Bardewickiſche Chronica, 4.
Schraderi de Sententiis Principum, von Macht-Sprüchen Fürſten und Herren, 4.
Stephani Comment. ad novellas, cum Augm. Brunnemanni, 4.

Stry-

Strykii Diſputationum Juridicarum, Vol. IV. 4.
- - dito Vol. V. 4.
- - Jur. Vol. Hallenſium I, & II. 4.

Sonnemanni licita defenſio Capituli S. Andreæ Hildebr. fol.

Seiffen-Sieder, 8.

Tittels geiſtliche Seelenwacht, 8.

Textoris Praxis Judiciaria, 4.

Terentii Comœdiæ VI. c. n. Coleri, 12.

Theſaurus Reliquiar. Hannov. 4.

Tromsdorff Compend. Theol. Poſit. & Moral. 8.

Wehrens hiſtoriſcher Begriff aller Europäiſchen Potentaten von Anno 1600. biß 1701. 8.

Vellejus Paterculus, Voſſii, 12.

Wagners Caſual-Predigten, 4.

Wahl-Capitulation, Caroli VI. 4.

Weſtphalii Quæſtiones Feudales. 4.

Warters Bienen-Monarchie, 8.

Wortinghtons Gottes-Gelahrtheit, in 8.

Zeilers Itinerarium Galliæ & Angliæ, 8.

(o)

Bayerische Staatsbibliothek München

XXX III/89
XII/90
IV/92

Sohn

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Spanuti, Hermann J.

Teutsch-Orthographisches Schreib-, Conversation-, Zeitungs- und Sprüchwö
rter-Lexicon

Leipzig 1720

L.germ. 250 p
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10584391-6
VD18 14633949-001